ETYMOLOGISCHES

WÖRTERBUCH

DER

LATEINISCHEN SPRACHE

VON

ALOIS VANIČEK,

K. K. GYMNASIALDIREKTOR ZU TREBITSCH IN MÄHREN.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1874.

Selbst erfinden ist schön; doch glücklich von Andern Gefundnes
Fröhlich erkannt und geschätzt, nennst Du das weniger Dein?

Goethe's Xenien I. 167.

Vorwort.

Das vorliegende Buch hat den Zweck, die bisherigen Ergebnisse der vergleichenden Sprachforschung in Bezug auf die lateinische Sprache ohne Beimischung von Controversen und Citaten zur allgemeinen Anschauung zu bringen. Es mag zuerst als ein Versuch angesehen werden, diejenigen Philologen, welche sich mit der Sprachwissenschaft nicht befassen, auf die bisher gewonnenen Resultate aufmerksam zu machen und sie für diese von ihnen zum grossen Theile noch unbeachtete, ja auch verschmähte und geschmähte Wissenschaft wenigstens einigermassen freundlicher zu stimmen. Da ferner die Erfahrung lehrt, dass von den Lehrern in den Schulen während des lateinischen Sprachunterrichtes, mögen sie nun linguistische Kenntnisse haben oder nicht, jedenfalls etymologisirt wird, so möchte es den Verf. herzlich freuen, wenn dieses Buch dem bekannten wilden Etymologisiren der Letzteren (vgl. das sprichwörtliche lucus a non lucendo) etwas Einhalt thun würde. Das Buch hat endlich den Zweck, reiferen Jünglingen, die sich mit dem Studium der lateinischen Sprache befassen und überhaupt Allen, die sich für diese herrliche Sprache irgendwie interessiren, die Aneignung des Sprachschatzes zu erleichtern, denn es ist gewiss nicht zweifelhaft, dass nach Einprägung der Wurzel oder des Stammes die gesammte dazu gehörige Wörterfamilie leicht erkannt wird und treu und immerwährend im Gedächtnisse haftet.

Aus dem Gesagten wird zugleich klar, dass es dem Verf. durchaus nicht beifällt, Kennern der Sprachwissenschaft etwas Neues bieten zu wollen. Er weiss es gewiss recht gut, wie

viel er von den Meistern dieser Wissenschaft noch zu lernen hat und darum ist es seine stete Beschäftigung in allen freien Stunden, wirklich von ihnen zu lernen.

Die Anordnung des Buches ist nun die, dass der gesammte lateinische Wortschatz, wie ihn das vortreffliche lateinische Wörterbuch von Klotz (4. Auflage 1866) bietet, nach Wurzeln und Stämmen geordnet, in seinen hauptsächlichsten Repräsentanten aufgeführt und jedem lateinischen Worte die deutsche Bedeutung hinzugefügt wird. Von den Compositen sind nur die Verba angeführt, andere Composita nur dann, wenn sie etwas Besonderes in Bezug auf Wichtigkeit oder Interesse bieten. Der Verf. hofft, dass er die zu jeder Wurzel oder zu jedem Stamme gehörigen Wörter in ziemlich anschaulicher, auch durch den Druck geförderter Weise angeführt hat und verspricht zugleich, bei einer folgenden Auflage eine noch bessere Anordnung zu treffen. Aller Anfang ist schwer. Der Verf. gedenkt ferner bei einer folgenden Auflage den gesammten lateinischen Sprachschatz ohne Ausnahme vorzuführen, ferner das Altlateinische und die Natur der Suffixe fleissig zu berücksichtigen, was bei dem ersten Versuche nicht geschehen ist.

In Bezug auf die oft und neuerdings von des Verf. hochverehrtem Lehrer Dr. Georg Curtius (Grundzüge der griech. Etymologie, 4. Aufl. S. 48 ff.) angeregte Frage, ob für die einzelnen Sprachen besondere oder für den gesammten Sprachstamm gemeinsame Wurzeln aufgestellt werden sollen, hat sich der Verf. dafür entschieden, die Wurzel in ihrer möglichst ursprünglichen, dem gesammten indoeuropäischen*) Sprachstamm gemeinsamen Form aufzustellen. Dies geschah zuerst deshalb, weil ja der unter jede in ihrer möglichst erkennbaren Grundform aufgestellte Wurzel gereihte Wortvorrath, ferner

*) Der Verf. kann sich durchaus nicht entschliessen, „indogermanisch“ zu sagen. — „Die häufig gebrauchte Benennung „indogermanisch“ kann ich nicht billigen, weil ich keinen Grund kenne, warum in dem Namen des umfassendsten Sprachstamms gerade die Germanen als Vertreter der übrigen urverwandten Völker unseres Erdtheils, sowohl der Vorzeit als der Gegenwart, hervorzuheben seien“ (Franz Bopp, vergl. Grammatik, Vorrede zur 2. Ausg. S. XXIV).

die Hervorhebung durch den Druck und die consequente Trennung des Wortes nach Wurzel und weiterem Zubehör hinlänglich darthut, wie sich die betreffende Wurzel für das Lateinische speciell gestaltet hat. Ferner geschah dies deshalb, weil der Verf. gedenkt, falls der geehrte Herr Verleger seine bisherige freundliche Unterstützung, und ein gütiges Geschick die nöthige Kraft und Gesundheit ihm nicht versagt, diesen ersten bescheidenen Versuch zu einem etymologischen Wörterbuche zu erweitern, in dem die Schwestersprachen des indoeuropäischen Sprachstammes (Sanskrit, Griechisch, Lateinisch, Litauisch, Altbulgarisch, Gothisch) in der nun eingeschlagenen Weise behandelt werden sollen. Es ist demnach durchaus nothwendig, die genannten sechs Schwestern zu der allen gemeinsamen Mutter zu reihen. Der Verfasser ist bereits angestrengt beschäftigt, um ein etymologisches griechisch-lateinisches Wörterbuch bald der freundlichen und wohlwollenden Beachtung vorlegen zu können.

Die Wurzeln selbst sind durchgehends mit kurzem Vocal angesetzt, wie es gewiss mit vollem Recht Curtius (Grundz. 4. Aufl. S. 46), Schleicher, Corssen verlangen. „Wer eine solche Wurzelstummellehre sich nicht anzueignen vermag, der wird wohl zugeben müssen, dass, wo Wortformen mit den Wurzelvocalen ā und ă, ī und ĭ, ū und ŭ in verwandten Wortformen neben einander erscheinen, man den allen gemeinsamen Grundbestandtheil und Lautkern mit kurzem Vocal als Wurzel ansetzen muss, nicht aber einen Wortbestandtheil mit langem Vocal, der in den Wortformen mit kurzem Wurzelvocal nicht enthalten ist“ (Corssen I. 604). Es scheint bereits nicht mehr zweifelhaft zu sein, dass die indoeuropäische Sprache ein ī und ū gar nicht besass.

Die Werke, die der Verf. für seine Arbeit mehr oder minder benutzt hat, sind folgende: — Bopp: Glossarium comparativum linguae Sanscritae, ed. III. 1867; Vergleichende Grammatik, 2. Ausg. 1857—61. — Corssen: Ueber Aussprache, Vocalismus und Betonung der lateinischen Sprache, 2. Aufl. 1868, 1870; Kritische Beiträge zur lateinischen Formenlehre, 1866. — Curtius: Grundzüge der griechischen Etymologie,

4. Aufl. 1873 (darum schon zugänglich, weil der Verf. selbst die Correctur der Druckbogen dieser Aufl. besorgte). — Fick: Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen 1870. — Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen, herausgeg. von [Aufrecht und] A. Kuhn, unter Mitwirkung von Dr. E. W. A. Kuhn. Band I—XX.

Verhältnissmässig geringe Ausbeute bot Bopp. Das ausgezeichnete Werk von Corssen in zweiter Ausgabe ist dem Verf. leider spät zugänglich geworden, er besass bloss die erste Ausgabe (1858) als ein werthes Geschenk seines theuern Lehrers Curtius. Die Benutzung der zweiten Ausgabe ist daher zum grossen Nachtheile des Buches eine lückenhafte. Mit besonderm und aufrichtigstem Danke muss der Verf. der gediegenen Werke von Curtius und Fick gedenken, die ihm, selbstverständlich nebst der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung, die wesentlichsten Dienste, die erspriesslichste Hilfe geleistet haben. Mögen beide des Verf. schuldigen Dank recht freundlich hinnehmen. Vieljährigen Dankes des treuen Schülers ist der theure Lehrer und Meister wohl gewiss und der andere Gelehrte mag des Verf. wahrgefühlten Wunsch freundlich zur Kenntniss nehmen, es möge demselben in gerechter Würdigung seines vielumfassenden linguistischen Wissens baldigst eine bessere Stellung zu Theil werden, als es die am Gymnasium zu Göttingen ist und er möge in dieser in neu gekräftigter Gesundheit rüstig weiter wirken. Das so geistvolle, äusserst anregende neueste Werk desselben, „die ehemalige Spracheinheit der Indogermanen Europas“ (1873) konnte selbstverständlich nicht mehr benutzt werden. — Schmerzlich war es dem Verf., dass seine kargen Mittel, ebenso wie die des hiesigen Gymnasiums, es ihm unmöglich machten, Pott's etymologische Forschungen auf dem Gebiete der Indogermanischen Sprachen (nur dürftige Excerpta aus des Verf. Studienjahren gesammelt in der Prager Universitätsbibliothek, standen zu Gebote) und dessen Wurzelwörterbuch der indogermanischen Sprachen zu benutzen, Werke, welche beredte Zeugen einer

wahrhaft immensen Gelehrsamkeit des Mannes sind „dem es in einem Reiche zu eng wird, das bloss auf einen Theil Asiens und Europas beschränkt ist“. — Ebenso wenig war es dem Verf. bisher beschieden, auch nur eine einzige von den bisher erschienenen 49 Lieferungen des Sanskritwörterbuches von Böthlingk und Roth mit sterblichem Auge zu schauen.

In der Vorrede zu der bei demselben geehrten Herrn Verleger jüngst erschienenen Elementargrammatik der lateinischen Sprache (S. VI) sagte der Verfasser wahrhaft innigen Dank dem unbekannten Gelehrten, der sich über das ihm vom geehrten Herrn Verleger mitgetheilte Manuscript nicht nur günstig aussprach, sondern auch mit aufopferndem Fleisse und seltener Beharrlichkeit dasselbe durchlas und eine ganze Reihe trefflicher Bemerkungen hinzufügte, die während der Correctur mit grösster Sorgfalt, so weit es der Druck noch gestattete, benutzt wurden. — Diesen wahrhaft innigen Dank muss der Verf. hier aus Herzensgrunde wiederholen, denn dasselbe dem Verf. unvergessliche Verdienst hat Herr Dr. Friedrich Wilbrandt zu Gohlis bei Leipzig (der Verf. hat die Erlaubniss, ihn hier zu nennen) sich abermals erworben. Auch diesmal den innigsten, herzlichsten Dank. Noch sei bemerkt, dass der Verf. die Wilbrandt'schen Bemerkungen, die während der Correctur nicht mehr benutzt werden konnten, in den Nachträgen (S. 210—213) mit *) bezeichnet meist wörtlich aufgeführt hat, zur Benutzung in einer folgenden Auflage und zur Beachtung anderer Freunde des Buches.

Aus dem bisher Gesagten geht deutlich hervor, wie vielseitigen Dank der Verf. schuldig und wie gering dessen eigenes Verdienst ist, das vielleicht nur darin bestehen mag, dass er aus der Menge der sich so oft widersprechenden Ansichten manchmal die richtigere oder richtige sich eigen gemacht hat. Eigene Etymologien sind äusserst selten.

Schliesslich bittet der Verf., dessen wohl bewusst, wie vielfacher Verbesserung und Ergänzung seine Arbeit bedarf, um freundliche Nachsicht aus zwei Gründen. Der erste liegt in der Schwierigkeit der Aufgabe selbst, denn es ist allgemein bekannt, wie Vieles in Bezug auf lateinische Sprachforschung

noch im Dunkeln liegt und über wie Vieles die ersten Meister der Wissenschaft noch oft ganz entgegengesetzter Ansicht sind. Als zweiter Grund möge der gelten, dass der Verf. in eine kleine Landstadt vermöge seiner Stellung verwiesen und von jedem persönlichen Verkehr mit Freunden und Kennern der Sprachwissenschaft gänzlich abgeschieden, daher auf sich allein angewiesen ist, ausschliesslich auf seine ziemlich karge Privatbibliothek, da die erst im Entstehen begriffene Gymnasialbibliothek bei ihrer wahrlich mässigen Dotirung im linguistischen Fache bisher fast Nichts bietet.

Der Verf. sagt endlich dem geehrten Herrn Verleger für die gütige Unterstützung und so freundliche Ausstattung des Buches schuldigen und herzlichen Dank.

Er schliesst mit Göthe's Worten im Torquato Tasso:

„Was ich gewollt, ist löblich, wenn das Ziel
Auch meinen Kräften unerreichbar blieb;
An Fleiss und Mühe hat es nicht gefehlt.“

Trebitsch in Mähren am 13. December 1873.

Alois Vaniček.

A.

a Pronominalstamm der 1. 3. Person.

ă-t, *a-st* (= at-set vgl. at-tamen) (Abl.) ferner, aber. — *at-que* (s. St. *ka*) *ăc* (= at-qu, at-c, ac-c) und dazu, at-qui (= quoi) aber (wie), doch, ja; ăt-ăvu-s m. ăt-ăvia f. Urälter-vater, -mutter. — *ĕ-t* und, ĕt-iam auch, sogar, noch. — *ĕ-go* (s. St. *gha*) ich. — *in-fĕru-s* (a-n-dhara-s Comp.) in-fĭmu-s contr. īmu-s (a-n-dhama-s Sup.) d. d. d. untere, unterste, infĭmo 1. erniedrige, infimĭ-tā-s (tāti-s) f. Niedrigkeit, infer-nu-s unten befindlich, infern-āli-s unterirdisch, infernā-s (-ti-s) v. d. untern Gegenden her. — *infrā* (Abl., d. i. parte, via) unten, unter.

W. **ak** scharf, spitz, schnell sein; durchdringen, erreichen, eilen; **ka** wetzen, schärfen.

ăc-e-o (ăc-ui) 2. bin sauer, ăc-e-sc-o (ăc-ui) 3. werde sauer, co-, in-, per-acesco versaure, werde rauh, ärgerlich, acē-tu-m (Part., d. i. vinum) n. Essig, acetā-bŭlu-m n. Essiggefäß, Gefäß, acet-āria n. pl. Salate. — *acĭ-du-s* scharf, sauer, acidŭ-lu-s säuerlich, acidĭ-tā-s (tāti-s) f. ăc-or (ōr-is) m. Säure. — *ăc-ĕr* (ĕr-is) n. Ahornbaum (von den spitzen Blättern), acer-nĕu-s, -nu-s aus Ahornholz. — *āc-er* (ri-s, re, altlat. acru-s) scharf, scharfsinnig, eifrig, acrĭ-cŭlu-s etwas scharf, heftig, acrĭ-mōnia, -tā-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Schärfe. — *ăcer-bu-s* herb, bitter, rauh, acerbĭ-tā-s (tāti-s), tū-d-o (ĭn-is) f. Herbheit, Bitterkeit, acerbo 1. verbittere, ex-a. erbittere, ob-acerbat (exacerbat Fest. p. 187). — *ăc-ie-s* (e-i) f. Schärfe, (Reihe) Schlachtreihe; Acīliu-s. — *ăcer-vu-s* m. (mit Spitze Versehenes) Haufen, acervo 1. häufe, acervā-ti-m haufenweise. — *ăc-u-s* 4. f. Nadel, Demin. acŭ-la, aci-cŭla, acu-āriu-s m. Nadler, acu-o (u-i, ū-tu-s) 3. schärfe, wetze, spitze, rege an, ex-acuo schärfe sehr, rege auf, prae-acuo spitze vorn zu, acū-men (mĭn-is) n. Spitze, acumin-ātu-s zugespitzt; Acū-tiu-s, Acutĭliu-s. — *acŭ-leu-s* m. Stachel, aculeā-tu-s mit St. versehen, spitz; Acūle-o (-ōn-is). — *acu-pĕd-iu-s* (dicebatur, cui praecipuum erat in currendo acumen pedum Paul. Diac. p. 9. 13; vgl. Plac. gl. acu pedum = velocitate pedum). — *ăc-us* (ĕr-is) n. Getreidehülse. — *ag-na* (st. ac-na) f. Aehrenhalm (agnas in Saliari carmine spicas significat Paul. Diac. p. 211. 1). — *ăquĭ*-foliu-s nadel-, scharf-blätterig (ilex aquifolia

Stechpalme). — *aqui- (aci)- penser* (ĕr-is) m. (scharf-flossig) Stör. — *as-tu-s* 4. m. astū-ti-a f. (= ac-s-tu, dann s st. x, vgl. Sestius, testa, testu) Schlauheit, List, astū-tu-s schlau, listig. — *oc-ca* f. Egge, (Schärfe), occo 1. egge, in-occo egge ein, occā-ti-o (ōn-is) f. das Eggen, occā-tor (tōr-is) m. Egger. — *oc-r-ea* f. Beinschiene, Ocrea (*ocrem* antiqui montem confragosum vocabant Fest. p. 181, 17), Ocri-cŭlu-m (Otricoli) = Bergstadt. — *ōc-ior, -ius* schneller (Adv. ōcĭter, quant-ōcius aufs schnellste). — *ăqu-a* (Eilendes) f. Wasser, aqu-āli-s, aqu-āriu-s z. W. gehörig, aquā-tĭcu-s, -tĭli-s, wässerig, wasserartig, aqui-lentu-s wässerig, feucht, aqu-ōsu-s wasserreich, in-aquo 1. wässere ein, aquor 1. werde bewässert, hole mir W.; Aqu-īnu-m (Aquino), Ap-ulia (Puglia) (p st. k, qu, vgl. lupus W. *vark*), Apul-ēju-s, Api-olae, Aqua App-ia, App-iu-s, Attus altlat. — *am-ni-s* (st. ap-ni-s) m. Strom, Demin. amnĭ-cŭlu-s m., Ant-em-nae, Inter-am-na (Terni, Terano). — *ĕqu-u-s* m. (Renner) Pferd, equa f. Stute, equŭ-leus ecu-leu-s m. Füllen, equ-īle n. Pferdestall, equĭ-mentu-m n. Beschälgeld, equ-īnu-s z. Pf. gehörig, equ-i-o 4. brünstig sein (von der Stute), equ-īs-o (ōn-is) Reitknecht; *ĕque-s (ĭ-t-is)* m. Reiter, equit-ātu-s 4. m. Reiterei, equito 1. reite, ad-equ. reite heran, in-e. reite (auf etwas), inter-e. reite dazwischen, ob-e. reite heran, per-e. reite hindurch, praeter-e. reite vorbei, equitā-bĭli-s reitbar, eben; Equule-o (ōn-is); Ep-ōna (vgl. aqua Apulia) Göttin der Pferde und Esel; Epĭ-diu-s (?).

că-tu-s scharf, scharfsinnig, Cătu-s, Căt-iu-s, Catĭl-īna (*Catĭ-lu-s), Cat-īl-iu-s, Catul-lu-s, Căt-o (ōn-is). — *cau-te-s* f. Spitzstein; *cō-s* (cō-ti-s) f. Wetzstein, Schleifstein, Demin. coti-cŭla. — *cŭ-n-eu-s* m. Keil (cunei im Carm. Sal. Donnerkeile des Jupiter), cuneo 1. verkeile, mache keilförmig, cuneā-ti-m keilförmig. — *trĭ-quĕt-ru-s* (acutus Varr. l. l. 7. 46) dreieckig (eig. dreigespitzt).

W. **ak** sehen (wohl = *ak* durchbringen).

ec-ce (Imp. med. eccĕre) siehe da (st. ec-e, unorgan. Verdoppelung, vgl. quattuor), noch einfaches c in: ec-quando, ec-qui, ec-quis. — *ŏc-ŭ-lu-s* m. Auge, ocul-āri-s, -āriu-s zu den Augen gehörig, oculā-tu-s mit Augen versehen, augenförmig, augenfällig, in-oculo 1. oculire, pflanze ein, ex-oculo beraube der Augen, blende; Ocel-la, Ocell-ina (d. i. mit kleinen Augen). — *as* (assi-s) (auch Nom. assi-s), (?) (vgl. Skr. akši Auge im Würfel, Würfel) m. Einheit, Einer, Kupfermünze (als Münzeinheit), b-es (dui-essis $\frac{2}{3}$), tr-essis (= tri-essis), quinqu-essis, non-ussis, dec-ussis, cent-ussis u. s. w. (3, 4 asses u. s. w.); *semis* = semi-as ($1\frac{1}{2}$ Unzen).

W. **ak, ank** biegen, krümmen.

anc-u-s m. Knecht (gebückt), sabin. Gottesdiener, Priester; Ancu-s Marcius (st. Martius) Diener des Mars (ancu-s appellatur qui aduncum bracchium habet Paul. Diac. p. 19. 15); *ancilla* (Demin.

von ancŭ-la) Dienerin, Magd, ancillor 1. verrichte Mägdedienst, ancill-āriŏ-lu-s m. Mägdejäger; *ancŭlo anclo* 1. bringe dienend herbei, schöpfe, ex-anclo 1. schöpfe aus, ertrage; *anclabris* (mensa ministeriis divinis aptata. Vasa quoque in ea, quibus sacerdotes utuntur, anclabria appellantur Paul. Diac. p. 11. 11); *anc-īle* n. (Geräthschaft zum Dienst, Schild). — *ang-ŭ-lu-s* m. Winkel, Ecke. — *unc-u-s* gebogen, gekrümmt, rĕd-uncu-s rückwärts gebogen, unc-īnu-s m. Haken, Widerhaken, ad-unco 1. beuge nach innen (aduncantur, quae ex diverso facta faciunt anguli formam Paul. Diac. p. 11. 8); in-unco hake ein, ergreife. — *ung-ŭ-lu-s* (altlat. st. unc-) m. Ring, ung-us-tu-s (st. unc-, vgl. ang-us-tus) (fustis uncus Fest. p. 377).

W. **ak** dunkel sein.

ăqu-ĭla f. (schwarzer Vogel) Adler, aquilu-s (color est subfuscus et niger Paul. D. p. 22. 2) schwarz; *aquil-o* (ōn-is) m. (der dunkle, Dunkel bringende) Nordwind, aquilōn-iu-s, -āri-s nördlich; Aquila, Aquil-ēja (Aquileja, Aglar), Aquilon-ia.

aka aus.

(ec-s) *ex, ec-* (ec-fĕro, ec-fātus, ec se produnto Cic. de leg. 3. 9) *ē* aus. — *ē-mĭnus* (= e-mo-no, e-min'-ius, Acc. Neutr. des Comp.) aus der Ferne. — *ex-ta* (= ex-ius-ta = ec-s-ta) pl. n. (das Aeußerste) Eingeweide, ext-āli-s m. Mastdarm, exti-spex (spĭc-is) m. (inscr. auch exti-spicu-s) Eingeweideschauer. — *ex-tĕr* (u-s) ex-ter-nu-s auswärtig, Sup. ex-tĭmu-s, ex-trēmu-s (= extra-ĭmu-s), extrēmĭ-tā-s (tāti-s) f. äußerste Umgebung, Umkreis, Ende; *extrā* (extrā-d Sen. Cons.; Abl., d. i. parte) außen, außer, extr-āneu-s, -āriu-s außerhalb befindlich, extrin-sĕcus (= exterim-secus) von außen her.

akeno Beere.

ăcĭnu-s m. (u-m, n.) Fruchtbeere, Weinbeere, Granatapfel, acin-ōsu-s weinbeerartig, acin-āt-ĭciu-s aus getrockneten Weinbeeren bereitet.

akka (Lallwort) Mutter.

Acca Larentia die Larenmutter, Acca Tarutia, Acc-ua (Mutterstadt), Acc-iu-s, Acci-ēnu-s.

aktan, aktau acht.

octo (Dualform auffallend = octau) acht, octāv-u-s der achte, oct-ies achtmal, octō-ginta (s. W. *dak*) 80, octin-genti 800 u. s. w.; octōn-āriu-s aus 8 bestehend, octŭ-plu-s achtfach, octu-plicātu-s verachtfacht, octan-s (tis) m. Octant (als achter Theil eines Zirkels); Octāv-iu-s, ia, Octāvi-ānu-s; Octō-ber (der 8. Monat, vom März beginnend, vgl. December W. *dak*).

W. **ag** treiben, führen; wiegen, wägen.

ăg-o (ēg-i, ac-tu-s) 3. treibe, betreibe, bewege, vollziehe, ab-igo

treibe weg, ad-igo treibe od. bringe heran, amb-igo (nur Präsensst.) bezweifle, bin unentschieden, circum-ago führe herum, cōgo (= co-igo) treibe zusammen, zwinge, dēgo (= de-igo, Perf. dēgi) verlebe, ex-igo treibe heraus, fordere, prüfe, in-igo treibe hinein, per-ago treibe durch = tödte, durchreise, vollende, behandle, praeter-ago treibe vorbei, prod-igo vertreibe, verschwende, red-igo bringe zurück, in die Lage, retro-ago treibe zurück, sub-igo bringe heran, bezähme, subter-ago treibe unterhalb, trans-igo treibe od. stoße durch, führe durch, vollende; frequ. ag-i-to 1. (ex- per- sub-agito), ac-ti-to, ob-igitat (ante agitat Fest. p. 189). — *ăg-ŏ-lu-m* (pastorale baculum, quo pecudes aguntur Paul. Diac. p. 29. 15). — *ăg-ōn-ĭa* f. Opferthier, agon-iu-m n. Fest, Agon-ālia n. pl. (Fest zu Ehren des Janus); *ăg-ās-o* (ōn-is) m. Führer, Knecht. — *ăg-e-r* (ri) m. (a pecore agendo, vgl. Trift von Treiben) Acker, Feld, Demin. agel-lu-s agellu-lu-s, agr-āriu-s den A. betreffend, agr-es-ti-s (= agr-ens[i-]ti-s) auf dem F. befindlich, wild (wachsend), bäuerisch, agr-ōsu-s reich an Aeckern, agrĭ-cŏla m. Land-bebauer, -mann, Agricola, agri-colā-ti-o (ōn-is) f. Ackerbau; *per-agro* 1. durchwandere, *per-ĕgre* (i) auswärts, über Land, peregr-īnu-s ausländisch, fremd, peregrīnor 1. bin auswärts, reise herum, peregrinā-ti-o (ōn-is) f. Aufenthalt in der Fremde, Herumreisen, peregrinā-bundu-s herumreisend, peregrini-tā-s (tāti-s) f. Stand eines Fremden, fremde Sitte. — *ăg-ĭ-li-s* beweglich, behend, rührig, agilĭ-tā-s (tāti-s) f. Behendigkeit. — *ag-men* (mĭn-is) n. Zug, Heer(zug), agminā-ti-m zug-, haufenweise, *ex-āmen* (st. -ag-men) n. Schwarm, Zünglein der Wage, Prüfung, exāmĭno 1. schwärme, prüfe. — *ag-īna* f. Scheere der Wage, Demin. ex-agil-la f. genaue Wage, *ex-ăg-iu-m* n. Wägen, Gewicht; *ex-ĭg-uu-s ex-ī-li-s* (= ex-ĭg-ĭ-li-s) (genau) knapp, gering, exiguĭ-tā-s exīlĭ-tā-s (tāti-s) f. Knappheit, Dürftigkeit. — *amb-ĭg-uu-s* (ambiguum est, quod in ambas agi partes animo potest Paul. Diac. p. 17. 1) schwankend, doppelsinnig, ambigui-tā-s (tāti-s) f. Doppelsinnigkeit. — *prod-ĭg-u-s* (verthuend) verschwenderisch. — *ac-ti-o* (ōn-is) f. Verrichtung, Verhandlung, Demin. actiun-cŭla, act-īvu-s, actu-āli-s zum Thun geeignet, ac-tor (tōr-is) m. Vollbringer, Darsteller, Vertreter, actr-ix (īc-is) f., ac-tu-s 4. m. Treiben, Führen, Darstellung, Act, actu-āriu-s leicht zu bewegen, schnell (navis actuaria Schnellsegler) Subst. m. Schnellschreiber, Buchführer, actu-ōsu-s voll Bewegung, Thätigkeit; *actū-tum* = in der Handlung da, sogleich; *agitā-ti-o* (ōn-is) f. Bewegung, Betreibung, agitā-tor (tōr-is) m. Treiber, Lenker, agitatr-ix (īc-is) f., agitā-bĭli-s leicht beweglich. — *ab-ag-mentu-m* n. abtreibendes Mittel; *co-ag-mentu-m* n. Fuge, coagmento 1. füge zusammen, *co-āg-ŭ-lu-m* n. Bindemittel, saure Milch, coāgŭlo 1. mache gerinnen; *amb-āge-s* (i-s) f. Umgang, Umschweif, Ausflucht, ambagi-ōsu-s dunkel, zweideutig; *anfr-actu-s* 4. (tu-m, n.) m. (s. *abhi*) Biegung, Krümmung, Umschweif, anfrāg-ōsu-s reich an Krümmungen. — *ind-āg-o* 1. forsche nach, in-

dagā-ti-o (ōn-is) f. Erforschung, indagā-tor (tōr-is) m. Erforscher, indagatr-ix (īc-is) f., indāg-u-s ausspürend. — *axiti-ōsu-s* (= ag-s-) der gemeinschaftlich mit andern etwas betreibt (factiosus); *axites* (mulieres sive viri dicebantur una agentes Paul. Diac. p. 3. 4). — *axi-s, assi-s* (*ag-s*) m. Achse. — *ā-la* (ola, summa umeri pars Isidor. or. 11. 1. 62) (st. ag-s-la, *ag* drehen) f. Achsel, Flügel(glied), al-āri-s, -āriu-s zum Flügel gehörig, alā-tu-s geflügelt, āle-s (ĭ-t-is) com. Flieger. — *asc-ia* (st. ag-s-ia?) f. Hacke, Kelle, *ascio* 1. mache mit d. K. zurecht, de-ascio reibe mit d. K. ab, betrüge. — *ass-i-s* m. f. (= ag-si-s?) Bohle, Stange, Latte, assŭ-la f. Abspalt, Span, co-asso 1. täfle zusammen. — *ig-ni-s* m. Feuer, Gluth, Demin. igni-cŭlu-s, igne-sc-o 3. entbrenne, ign-eu-s īgnī-tu-s feurig, brennend, igni-āriu-m ignīta-bŭlu-m n. Feuerzeug; *ignia* (vitium vasorum fictilium Paul. Diac. p. 105. 8).

W. **agh** sprechen, sagen.

ad-ăg-iu-m n. (-io, iōn-is f.) Sprichwort. — *ā-j-o* (= ag-i-o) 3. sage, behaupte; Aiu-s Locūtiu-s (= ag-iu-s, ah-ius Sprecher), Ah-a-la. — *nĕg-o* 1. (ne-ĭg-o, die Kürze auffallend) sage nein, leugne, ab-nego verweigere, de-nego id., per-nĕgo leugne hartnäckig, sub-nego schlage einigermaßen ab, Frequ. neg-ĭ-to 1., nega-nt-ia, negā-ti-o (ōn-is) f. Verneinung, nega-tīvu-s, -tōr-iu-s verneinend, negā-tor (tōr-is) m. Leugner, negatr-ix (īc-is) f., negĭ-bundu-s leugnend, *negumate* (in carmine Cn. Marci vatis significat negate, cum ait: quamvis moventium duonum negumate). — *cōgĭto* (= co-ag-ĭ-to bespreche bei mir) 1. denke, erwäge, cogitā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Gedanke, Denken, Denkkraft, cogitā-bĭli-s denkbar, cogitā-bundu-s den Gedanken sich hingebend. — *ind-ĭg-ĭ-to* (ĕ-to) 1. rufe an, bete an, indigitā-menta n. pl. Religionsbücher. — *prŏd-ĭg-iu-m* n. (Vorhergesagtes) Vorzeichen, Ungeheuer, prodigi-āli-s, -ōsu-s wunderbar, abenteuerlich, prodigiā-tor (tōr-is) m. Wunderdeuter (prodigiorum interpres Fest. p. 229). — *axare* (= ag-t, ag-s) (nominare Paul. Diac. p. 8. 9), axamenta (dicebantur carmina Saliaria, quae a Saliis sacerdotibus canebantur Paul. Diac. p. 3. 6).

W. **agh** begehren, bedürfen.

ĕg-e-o (ĕg-ui) 2. darbe, bedarf, begehre, eg-ē-nu-s bedürftig, eges-tā-s (tāti-s) f. (st. egent-ta-t-) Dürftigkeit; *ind-ĭg-eo* (-ui) 2. = egeo, indig-u-s, -uu-s = egenus.

W. **agh, angh** beengen, ängstigen.

ang-o (anxi, anc-tu-s) 3. beenge, würge, ängstige; *ang-īna* f. Beengung, Halsbräune; *ang-or* (ōr-is) m. Beengung, Angst (animi vel corporis cruciatus, unde et faucium dolor angina dicitur Paul. Diac. p. 8. 3); Ang-ĭ-tia f. (Würgerin), Angerōna (Adj. *ang-eru-s) f. Göttin der Angst; *angi-portu-m* (-s) enges Gäßchen; *ang-us-tu-s*

eng, beengt, beschränkt, angusto 1. (-io 1.), co-, beenge, angust-ia f. enger Raum, Beengung, Klemme; *anxiu-s* (= ang-s-iu-s) ängstlich, angstbringend, anxiĕ-tā-s (tāti-s), anxĭ-tū-d-o (ĭn-is) f. Aengstlichkeit, anxi-ōsu-s Angst verursachend. — *angu-i-s* com. (Nbf. angu-en, ĭn-is n.) Schlange (= constrictor), Demin. anguĭ-cŭlu-s, angu-eu-s, -īnu-s, zur Schlange gehörig, anguĭn-eu-s schlangenartig; *anguilla* f. (Demin. = angui-cula) Aal. — *ingu-en* (ĭn-is) n. (Verengung) Dünnen, Weichen, Geschlechtstheile, inguin-āli-s (herba) Schamkraut.

W. **ank** tönen.

unc-o 1. unke (vom Naturlaut der Bären).

W. **ang** salben, bestreichen.

ung-o ungu-o per-ungo (unxi, unc-tu-s) 3. salbe, bestreiche, Frequ. unc-tĭ-to 1., ungu-en (ĭn-is), unguen-tu-m n., unguē-d-o (ĭn-is) f. Salbe, Fett, unguĭn-ōsu-s fettig, unguento 1. = ungo, unguent-āriu-s die Salbe betreffend, unguill-a f. Salbengefäß, unc-ti-o (ōn-is) -tūra f. -tu-s 4. m. das Salben, unc-tor (tōr-is) m. Salber, unctr-ix (īc-is) f., unc-tōriu-m n. Salbzimmer; Unxia (st. Unct-ia) die den Salben vorstehende Göttin.

atta (Lallwort).

atta m.Väterchen (attam pro reverentia seni cuilibet dicimus, quasi eum avi nomine appellemus Paul. Diac. p. 12. 11, cl. p. 13. 18); Atta.

W. **ad** essen.

ăd-or (ōr-is) n. Spelt, Dinkel (altlat. = far), ădōr-eu-s zum Spelt gehörig, aus Spelt bestehend, ador-ea f. (urspr. Ehrengeschenk an Spelt) Siegespreis. — *ĕd-o* (ēd-i, ē-su-s) 3. esse, ad-edo beiße an, com-edo esse auf, ex-edo zernage, per-edo verzehre, sub-edo unterfresse, super-edo esse darauf, nach; *ed-ax* (āci-s) verzehrend, gefräßig, edaci-tā-s (tāti-s) f. Gefräßigkeit, ed-o (ōn-is) m. Fresser; *comedum* (bona sua consumentem antiqui dixerunt Paul. Diac. p. 58. 6); *ed-ū-li-s* eßbar, edul-iu-m n. Eßwaare, Eduli-a, -ca Ed-ūsa (die das Essen der Kinder beschützende Gottheit); *in-ĕd-ia* f. Fasten, Hungern; *ē-su-s* (= ed-tu-s) 4. m. das Essen, es-tr-ix (īc-is) f.; Frequ. ēs-ĭ-to 1., Desid. *ēs-ŭrio* 4. bin hungrig, ēsŭri-es (ei) esurī-ti-o(ōn-is), -go (gĭn-is) f. Hunger, esuri-o (ōn-is) -tor (tōr-is) m. Hungerleider; *es-ca* (st. ed-ca) f. Speise, Lockspeise, esco 1. esse, in-esco ködere an, sättige, esc-āli-s, -āriu-s zur Speise gehörig, escā-tĭli-s esc-ŭ-lentu-s eßbar. — *vescu-s* (= ve-esca) klein, dünn, schwach; *vescŭli* (male curati et graciles homines. Ve enim syllabam rei parvae praeponebant Fest. p. 379). — *den-s* (t-is) m. (st. ed-e-nt-s) Zahn, Demin. dent-i-cŭlu-s m., dent-ālia n. pl. Pflugschaar, dent-āriu-s zum Zahn gehörig, dentā-tu-s denticulā-tu-s gezähnt, gezackt, dent-i-o 4. zahne, denti-o (-ōn-is) (st. dentī-ti-o) f. das Zahnen, ē-dento 1. schlage die

Zähne aus, edent-ŭ-lu-s zahnlos; *ambidens* sive *bidens* (ovis appellabatur, quae superioribus et inferioribus est dentibus Paul. Diac. p. 4. 17).

W. **ad** (*od, ol*) riechen, duften.

ŏd-or (ōr-is) m. Geruch, odōr-o 1. mache wohlriechend, -or 1. untersuche riechend, wittere, spüre aus, odorā-men (mĭn-is), -men-tu-m n. Räucherwerk, Specereien, odor-āriu-s zum Räuchern gehörig, odorā-tu-s 4. m., -ti-o- (ōn-is) f. Geruch, Riechen, odor-u-s (wohl-, übel-) riechend; ode-facit (dicebant pro ol-facit Paul. Diac. p. 179. 12). — *ŏl-e-o* (Nbf. ŏl-o 3) ŏl-ui 2. rieche (lasse riechen = gebe zu erkennen), ad-oleo mache verduften, ob-oleo rieche nach etwas, per-oleo habe sehr üblen Geruch, red-oleo gebe Geruch, sub-oleo rieche, ahne, merke, olent-ĭ-cētu-m n. übelriechender Ort, ol-ĭ-du-s (wohl-, übel-) riechend, ol-or (ōr-is) m. = od-or; *ol-făcio* 3. rieche, wittere, Intens. ol-facto 1. berieche, olfac-tōriu-m n. duftender Strauß, Riechfläschchen, olfac-tr-ix (īc-is) f. Riecherin, olfactu-s 4. m. = odoratus.

W. **an** athmen, hauchen; schnaufen, ächzen.

ăn-ĭ-ma f. (Weherin) Luft, Athem, Leben, Demin. animŭ-la, *ănĭmu-s* m. Geist, Seele, Gemüth, Muth, animo 1. beseele, belebe, ex-animo entseele, tödte, entmuthige, animā-ti-o (ōn-is) f. Beseelung, Belebung, animā-tu-s 4. m. Lebenskraft, anim-ōsu-s muthvoll, leidenschaftlich, animosi-tā-s (tāti-s) f. Muth, Leidenschaftlichkeit; *anim-al* (āli-s) n. Wesen, Thier, *anim-an-s* (ti-s) beseelt, Geschöpf. — *ā-lu-m* (st. an-lu-m) n. wilder Knoblauch, *āl-iu-m,* all-iu-m id.; *ĭn-ŭla* (?) f. Alant (eine würzhafte Pflanze). — *ŏn-us* (ĕr-is) n. (wobei man schnauft, ächzt) Last, Mühe, onus-tu-s belastet, onĕr-o 1. belaste, beschwere, oner-āriu-s Last-, Fracht- (-aria navis, Fracht-, Transportschiff), oner-ōsu-s lästig, schwer.

ana Pronominalstamm (a-na).

ăn (urspr. jenes, anderes) = oder, vielleicht, ob; *an-* (Präfix): an-hēlo 1. athme auf, a-stasint (statuerunt Paul. Diac. p. 26). — *ĕnim* (St. *eno* + Localendung mi(n) = eno-m(i) eni-m, durch rückwärts wirkende Assimilation) allerdings, denn. — *ille,* illa, illu-d (altlat. olle; ollu-s aus onŭ-lu-s, vgl. ullus aus unŭ-lu-s) jener (illā, illā-c, illā-tĕnus, illi-c, illi-m, illi-n-c, illo, illo-c, illu-c, post-illā); *ōli-m* (Local) einst, vormals, künftig. — *in* (alt en) Präp., in, auf, an; *in-de* von da (her), hierauf, indĭ-dem ebendaher, pĕr-inde ebenso, je nach dem, prŏ-inde (proin) ebenso, demgemäß; *en-dŏ* (Accus. = en-do-m) *in-do in-du:* (Präp.) endo caelo, foro, manu, procinctu u. s. w., (Präfix) endo-itium = initium Fest., endo-coeptus, endogredior, endo-perator, indūtiae = indu-itiae, industria = industru-ia (inde-struum antiqui Fest. p. 106), indi-gena, ind-igeo, ind-oles, ind-u-o; *in-ter* innerhalb, zwischen, unter (vgl. inter-ire

unter=gehen), inter-nu-s innerlich, intĕri-m (Loc. f. eni-m) unterdeß, inter-a-tim (dicebant antiqui quod nunc interim Paul. Diac. p. 111. 1), intrin-sĕcus inwendig, intrā(d), intrō-(d) Abl. (= intera parte, intero loco) innerhalb, hinein; *intĕr-ior* d. h. d. innere, intŭmu-s d. h. d. innerste; *in-tus* (siehe *tas*); *intes-tīnu-s* inwendig, Subst. (und inter-ānea) n. pl. Eingeweide. — (*an-* negirendes Präfix =) *in-*: in-doctus, in-felix u. s. w.

ana (Lallwort).
ănu-s 4. f. (vgl. Ahn) Alte, altes Weib, Demin. ani-cŭla, -cel-la, an-e-o 2., -sc-o 3. bin, werde ein altes Weib, an-īli-s altweiberhaft, anili-tā-s (tāti-s) f. hohes Frauenalter, anā-s f. (anatem morbum anuum dicebant sicut senium morbum senum Paul. Diac. p. 29. 19).

anat-ja Ente.
ăna-s (anăt-is) f. Ente, Demin. anat-i-cŭla, anat-īnu-s von der Ente.

anta gegen(über).
antĕ, älter antī (st. ante-d, i-d) Abl. vor, vorn, voran, ant-eā antīd-eā vordem; antid-eo gehe voraus; *ant-ĕr-ior* früher; *ab-ante* (Inschr.) vor weg (= ital. avante); *ant-e-s* (i-um) m. Reihen; *antae* f. (latera ostiorum Paul. Diac. p. 16. 15) Pfeiler vorn am Gebäude, Pilaster; *ant-iae* f. vorhergehendes Stirnhaar; antennae (s. W. *ta*); Ant-iu-m, Ant-īnu-m, Ant-ēju-s, Ant-ōn-iu-s, -ia, -īnu-s; *antī-cu-s* d. h. d. vordere; *antī-quu-s* id. (was voranzustellen ist) vorig, alt, altehrwürdig, antiquĭ-tus (siehe *tas*) von Alters her, antiquo 1. setze in die alte Lage, außer Gültigkeit, antiqu-āriu-s m. Alterthümler, antiquitā-s (tāti-s) f. hohes Alter, Alterthum.

ansa Henkel.
ansa f. Handhabe, Henkel, Griff, Demin. ansŭ-la, ans-ā-tu-s mit Henkel u. s. w. versehen, gehenkelt.

W. **ap** knüpfen, binden.
ăp-i-o 3. altlat. (comprehendere antiqui vinculo apere dicebant Paul. Diac. p. 18. 19), ape (apud antiquos dicebatur prohibe, compesce Paul. Diac. p. 22. 17); *ăp-i-sc-or* 3. ad-, ind-ĭp-i-scor (-ep-tu-s) erreiche, erhalte, red-ip-i-scor (-eptu-s) erhalte wieder; ind-ep-i-sci (assequi, adipisci) ind-ep-tare (consequi) Paul. Diac. p. 106; Part. *ap-tu-s* angepaßt, passend, schicklich, apto 1. passe an, in-ep-tu-s unpassend, albern, inept-iae f. Possen, inepti-o 4. treibe Possen. — *op-to* 1. wähle, wünsche, ad-opto erwähle, nehme an, co-opto wähle in eine bestehende Corporation, ex-opto wünsche sehnlich, prae-opto wünsche od. will lieber, optā-bĭli-s wünschenswerth, optā-ti-o (ōn-is) f. Wunsch, opta-tīvu-s e. W. ausdrückend, opt-i-o (ōn-is) f. freie Wahl, opt-īvu-s erwählt, praed-op-iont (praeoptant Fest. p. 205). — (*op-tu-s, *opt-ior) *opt-ĭmu-s* (der gewählteste) beste, optim-a-s (ātis)

m. einer der Besten, Edelsten, optimi-ta-s (tati-s) f. Vortrefflichkeit; (co-ap-io =) *coep-i-o* (coep-i, -tu-s) 3. greife an, beginne, coep-tu-s 4. m. Beginnen, Unternehmen, Intens. coep-to 1. — *ā-me-s* (amĭ-t-is) (= ap-me-t-) Gestell zum Anfügen und Aufhängen von Vogelnetzen, Gabel, Tragstange der Sänfte; *ā-mentu-m* (= ap-mentu-m) n. Schwung-, Wurfriemen, amento 1. versehe mit e. Sch., schleudere, amentā-ti-o (ōn-is) f. das Anspannen und Schleudern. — *ăp-ex* (ĭc-is) m. Ziel, Ende, Spitze, apic-ā-tu-s mit einer Spitzmütze versehen, apic-ŭ-lum (filum, quo flamines velatum apicem gerunt Paul. Diac. p. 23. 2). — *cōp-ŭ-la* (= co-ap-ula) f. Band, copulo 1. verbinde, copulā-ti-o (ōn-is) f. Verbindung, copulā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Verbinder, -in, copula-tīvu-s zur V. geeignet. — St. *op* (Plur. *op-es*) f. Mittel, Macht, Vermögen, Hülfe, Op-s (Erde als Symbol der Fruchtbarkeit), Op-ālia n. pl. (am 19. Dec. gefeiert), Opi-gēna Geburtshelferin (Beiname der Juno). — *cōp-ia* (= co-op-ia) f. id., Menge, copi-ōsu-s reichlich, reich, cōp-i-s id., mächtig, copi-or 1. versehe mich reichlich, Copia (Göttin der Fülle und des Ueberflusses), in-ŏpia f. Mangel, Noth, in-op-s (op-is) hülflos, dürftig. — *opi-păr-u-s* reichlich ausgestattet; *opi-tul-or* 1. leiste Hülfe; *ŏp-ŭ-lentu-s* (*len-s*) mächtig, reich, opulent-ia, ĭ-ta-s (tāti-s) f. Macht, Einfluß, Reichthum, opulento 1. versehe mit Mitteln. — *op-us* (ĕr-is) n. Werk, Arbeit, Kunstwerk, Demin. opus-culu-m n.; *opifex* (fĭc-is) (st. oper-i-fex) m. Werkmeister, Bildner; *of-fĭciu-m* (st. opi-fĭciu-m) n. Leistung, Dienst, Pflicht, Amt, offici-āli-s zum Amte gehörig, offici-ōsu-s dienstfertig, offici-perda m. (gratior officiis, quo sis mage carior, esto, ne nomen subeas quod dicitur officiperdae Cato dist. 3. 87), offic-īna f. Werkstätte, officinā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Werkmeister, -in. — *ŏpĕr-a* f. Arbeit, Mühe, Dienst, Demin. operŭ-la, opel-la, oper-āriu-s m. Arbeiter, operor 1. arbeite, bin beschäftigt, operā-ti-o (ōn-is) f. das Arbeiten, oper-ōsu-s thätig, mühsam, operosi-ta-s (tāti-s) f. Geschäftigkeit. — *op* (geistig erreichen, conjectura assequi): **op-īnu-s* in nec-, in-opīnus un-vermuthet, opīnor 1. vermuthe, meine, opinābĭli-s muthmaßlich, opinā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Vermuthung, Einbildung, opīn-i-o (ōn-is) f. id., Meinung, Glaube, opini-ōsu-s voll V., E.

ap- (ap-a Instrum., ap-i Local).

ăb (ā, af- Inschr. Cic. or. 47. 158, au-, ab-s) ab, von — weg, ab-s-que außer, ohne, ab-usque weit weg. — *ŏp-ācu-s* (hintenliegend), schattig, dunkel, opaci-tā-s (tati-s) f. Beschattung, opaco 1. beschatte. — *ob* nach — hin, wegen (= ad, besonders in der älteren Sprache: obviam, ob-ire, ob-oedio), obĭ-ter nebenbei, zugleich. — *ăpŭ-d(t)* (alte Nbf. apo-r, vgl. medi-, meri-dies) bei, an, neben. — Ostra (Ob-s-tra die nahe daran gelegene), Ostr-āni (Stadt in Umbrien).

ap-ap (onomatopoetisch).

ŭp-ŭp-a (aus op-op-a, vgl. to-tond-i) f. Wiedehopf.

-apra Eber (der Starke).

ăper (ri) m. Eber, apra f. die Bache, apr-āriu-s den E. betr., apr-īnu-s, ineu-s, zum E. geh., apru-gnu-s vom E. herrührend; Aper.

W. **abh** schwellen, träufeln, trunken sein.

ăb-ie-s (iĕ-t-is) f. Tanne, abie-gnu-s von Tannenholz, abiet-aria (negotia dicebantur, quam materiariam nunc dicimus, videlicet ab abietibus coëmendis Paul. Diac. p. 27. 11). — *i-m-b-er* (St. imb-ri aus imb-ro, Gen. imb-ri-s) m. Regen, imbrĭ-cu-s, ĭ-du-s R. bringend, imbri-fico 1. beregne; Umb-ri, Umb-r-ia, Umb-r-o (ōn-is) (die Umbrer wohnten in ältester Zeit zu beiden Seiten des Tiber und des Apennin, einem Lande reich an Flüssen, Bächen und Seen, in West und Ost vom Meer bespült) = Wasseranwohner, wasserreiches Land, wasserr. Fluß (j. Ombrone), Umbr-ēnu-s, Umbri-c-iu-s; *imbr-ex* (ĭc-is) f. Hohlziegel (zum Ableiten des Regens), imbrĭc-o 1. decke mit H., imbricāti-m hohlziegelförmig. — *ēb-r-iu-s* üppig, saftreich, trunken, Demin. ebriŏ-lus leicht angetrunken, ebriĕ-tā-s (tāti-s) f. Trunkenheit, ebrio in-ebrio 1. mache trunken, ebri-ōsu-s trunksüchtig, ēbriōsĭ-tā-s (tāti-s) f. Trunksucht; *sōbriu-s* (= so-ebriu-s, s. W. *sa*) nüchtern, besonnen, sobriĕ-tā-s (tāti-s) f. Nüchternheit, sobrio 1. mache nüchtern.

abhi, ambhi um — herum.

ambi- ambe- amb- am- an- (praepos. insepar.) (altital. amfr-) um(b), um z. B. ambi-viu-m n. Kreuzweg, ambe-cīsu-s m. Umschnitt, amb-io 4. umgehe, am-plector 3. umschlinge, an-quīro 3. suche umher; amfr-actus (s. W. *ag*). — *amplu-s* (= ambi-pŭ-lu-s) umfänglich, weit, herrlich, ampl-i-o 1. ampli-fĭco 1. erweitere, verherrliche, ampliā-ti-o (ōn-is) f. spätere Terminanberaumung, ampli-tū-d-o (ĭn-is) f. Weite, Größe, Bedeutung. — *annu-s* (= am-nu-s, urspr. Umkreis) m. Jahr (tempus a bruma ad brumam, dum sol redit, vocatur annus, quod ut parvi circuli anuli, sic magni dicebantur circites anni, unde annus Varro l. l. 6. 8. p. 76), bi-, tri-enn-iu-m u. s. w. n. Zeitraum von 2, 3 u. s. w. Jahren, ann-āli-s zum J. gehörig, die J. betreffend, Subst. m. Jahrbuch, Annāli-s, Ann-iu-s, Ann-ēju-s, annĭ-cŭlu-s annu-āli-s einjährig, anni-vers-āriu-s alljährlich wiederkehrend, annōna (= anno-ĭna?) f. jährlicher Ertrag, Getreide, Marktpreis, Annona (Göttin der Nahrungsmittel), ann-ōsu-s reich an Jahren, annōsi-tā-s (tatis) f. hohes Alter, annō-tĭnu-s vorjährig; *per-enni-s* das ganze J. dauernd, fortdauernd, perenni-tā-s (tati-s) beständige Dauer, perenn-o 1. erhalte lange, daure lange; *soll-emni-s* (s. W. *sar* schützen) (sollu-s; quod omnibus annis praestari debet Fest. p. 298) alljährlich, (von wiederkehrenden Festen), festlich, sollemni-ta-s (tati-s) f. Festlichkeit, sollemnĭ-ter (-tus) auf feierliche Weise. — *ā-nu-s* ānŭ-lu-s (st. am-nu-s) m. Rundung, Ring, anul-āri-s, -āriu-s den Ring betreffend, anulā-tu-s beringt.

W. **am** (sich) verbinden, zusammenziehen.

ăm-āru-s zusammenziehend, herb, bitter, amar-ŭ-lentu-s voll Bitterkeit, amari-tā-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is), -tie-s (ei) f. amar-or (ōris) m. Bitterkeit, Herbe, amarĭco (*amar-icu-s) 1. amar-e-sc-o 3. mache, werde b. h., in-amaresco werde dabei bitter. — *om-ni-s* (insgesammt) aller, jeder, omnīno im Ganzen, gänzlich, überhaupt.

ama Lallwort.
ămi-ta f. Vatersschwester, Tante von d. V. Seite, amit-īni, -īnae Geschwisterkinder von Bruder und Schwester.

amisala Amsel.
mĕrŭla (= [a] misula) f. Amsel, Meeramsel (ein Fisch), Merula.

ampi (?) Biene.
api-s f. Biene, Demin. api-cŭla, api-ānus, -āriu-s zu den B. gehörig, Subst. api-āriu-s m. Bienenzüchter, -āriu-m n. Bienenkorb, ap-īciu-s von den B. gesucht, lecker, süß (vinum apīcium Muscatwein), Subst. Feinschmecker; Apicius.

W. **amb** umhüllen.
umb-ra (vgl. Skr. amb-ara-m Luftkreis, Himmel, Gewand) f. Schatten, Demin. umb-ella, umbrā-cŭlu-m ein schattiger Ort, Sonnenschirm, umbra-tĭcu-s, -tĭli-s im Schatten, müßig, beschaulich, umbr-ōsu-s schattenreich, umbri-fer Schatten bringend, umbro 1. beschatte, ad-umbro beschatte, zeichne od. stelle dar, in-, ob-umbro beschatte, verdecke.

W. **ambh** zusammenhalten.
ambō (ae, o) beide (= ambau, Dualform).

amsa Schulter.
ŭm-ĕ-ru-s m. Oberarm, Schulter, Achsel, Demin. umerŭ-lu-s, umer-āle n. Schulterkleid der Soldaten.

ajas Metall, Erz.
aes (aer-is, altlat. ais, ais-is) n. Kupfer(erz), Erz, aer-eu-s ehern, aer-āriu-s das E. betreffend, Subst. -s Erzarbeiter, Kupferschmied, -m (erg. penu, penum) n. Schatzkammer, ad-aero 1. schätze nach Gelde ab, aerā-tu-s mit E. beschlagen, aus E. gearbeitet, aer-ōsu-s kupferhaltig, *aeruma* (utensilia ampliora Paul. Diac. p. 26. 1); *aeruscare* betteln (aeruscare aera undique, id est pecunias colligere Paul. Diac. p. 24. 7), aerusca-tor (tōr-is) m. Bettler; aerā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Erz-werk, -geschirr; *aer-a* (?) f. Rechnungsposten, gegebene Zahl, Anfangspunkt der Zeitrechnung; *aer-ū-go* (gĭn-is) (auch aer-ū-ca) f. Rost, Grünspan, aerugin-ōsu-s voll von R. od. Gr. — *ăhē-neu-s* (st. ajes-neu-s) ăē-neu-s ahē-nu-s aē-nu-s ehern, Aheno-, Aeno-barbu-s (Rothbart).

W. **ar**, *er, or;* **ra**, *re, ro* bewegen, sich bewegen: treiben, erregen, fügen; treffen, gehen.

ar. — *ăr-o* 1. pflüge, furche, circum-aro umpflüge, ex-aro ackere aus, erarbeite, in-aro ackere ein, bebaue, ob-aro bepflüge, per-aro durchpflüge, sub-aro unterpflüge, arā-bĭli-s pflügbar, arā-ti-o (ōn-is) f. Pflügen, Demin. aratiun-cula, arā-tor (tōr-is) m. Pflüger, aratōr-iu-s zum Pfl. gehörig, arā-tru-m n. Pflug; *ar-vu-s* gepflügt (arvu-s ager, arva terra, arvu-m solum Pflugland, Saatfeld), arv-āli-s das S. betreffend (fratres arvales Priestercollegium, Schutz v. d. Göttern für die S. zu erflehen). — *aurīg-a* (ōriga) (aureax Paul. Diac. p. 8. 12) com. (= arvi-, auri-jŭg-a Rosseanschirrer) Rosselenker, Wagenlenker, [arv zu aur = scarvus zu scaurus], aurīgo (or) 1. bin W., aurigā-tor (tōr-is) = auriga. — *ar-ma* n. pl. Geräth, Rüstzeug, Waffen, in-erm-i-s waffenlos, wehrlos, armo ob-armo 1. bewaffne, rüste aus, de-, ex-armo entwaffne, per-armo bewaffne wohl, in-ermat (armis spoliat Paul. Diac. p. 110. 13), armā-menta n. pl. Rüstung, armament-āriu-m n. Zeughaus, arma-tūra f. (tu-s 4. m.) Bewaffnung.; *arm-āriu-m* n. Schrank. — *ar-mentu-m* n. (Spann-) Vieh, Großvieh, Pferd, Rind, arment-āli-s, āriu-s, ĭciu-s das Großvieh betreffend, arment-īvu-s vom Gr. herrührend, arment-ōsu-s reich an Gr. — *ar-mu-s* (Ober-) Arm, Schulter, armil-la f. Armband, armillā-tu-s mit e. A. versehen. — *ăr-und-o* (ĭn-is) (auch har-) f. (Gerundiv *ar-undu-s mit neuem Suffix, Emportreibendes, Wachsendes =) Rohr, Angelruthe, arundĭn-āceu-s, -eus rohr-, schilfartig, arundin-ētu-m n. Röhricht, arundin-ōsu-s schilfreich; *aer-o* (= ar-i-on) (aer-ōn-is) m. Hebekorb (aus Schilf- und Binsengeflecht). — *ar-s* (ti-s) f. (urspr. wohl: Kunst des Ackerbaues) Kunst, Geschicklichkeit; *in-er-s* (ti-s) ungeschickt, träg, Demin. inertĭculu-s, inert-ia f. Ungeschicklichkeit, Trägheit; *soll-ers* (s. W. *sar* schützen); arti-fex (fĭc-is) kunstfertig, Subst. com. Künstler, -in, artifĭc-iu-m n. Kunst-betrieb, -übung, -fertigkeit, artifici-ōsu-s kunstvoll, kunstgerecht; artitus (bonis instructus artibus Paul. Diac. p. 20. 14). — *art-i-o* 4. füge, ar-tu-s gefügt, Subst. ar-tu-s 4. m. Gefüge, Gelenk(glied), de-artu-o 1. reiße die Glieder ab, vernichte, arti-cŭlu-s m. kleines Gefüge, kl. Gelenk, Absatz, Abschnitt, articul-āri-s, āriu-s das G. betreffend, articulā-ti-m glieder-, stückweise, articulo 1. gliedere, articulā-ti-o (ōn-is) f. Gliederung, Gelenkbildung, articul-ōsu-s glieder-, gelenkreich. — **ĕr.** — *er-r-o* (= er-s-o, desideratives s) 1. (suche zu gelangen =) irre, ab-erro de-erro irre ab, verfehle, ad-erro irre heran, circum-, in-, ob-erro irre umher, per-erro durchirre, durchstreife, errā-bun-du-s umherirrend, errā-tĭcu-s umherschweifend, errā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. das Umherirren, err-or (ōr-is) m. Irrfahrt, Irrthum. — *rē-mu-s* (altlat. res-mo-s; aus ĕr-et-mu-s) m. Ruder, Demin. rēmŭlu-s, rēm-ex (-ĭg-is) m. Ruderer, Ruderknecht (W. *ag* = Ruder-treiber), remĭg-iu-m n. Rudern, Ruderwerk, rem-ig-o 1. rudere, ad-remigo rudere heran, e-remigo durchschiffe, sub-remigo rudere unterhalb, nach, remigā-ti-o (ōn-is) f. Rudern. — **or.** — *ŏr-i-or* ex-orior (or-tu-s) 3. hebe mich empor, entspringe, ab-orior vergehe, gehe ab (von der Leibes-

frucht), ad-orior greife an, unternehme, co-orior entstehe, breche los, ex-, ob-orior entstehe, in-orior zeige mich, sub-orior entstehe allmählich, or-tu-s 4. m. Entstehen, Aufgang; Or-t-ōn-a; ŏrien-s (sol) m. Sonnenaufgang, Morgenland, Orient, orient-āli-s morgenländisch. — *or-ĭg-o* (ĭn-is) f. Ursprung, Herkunft, origin-āli-s, āriu-s ursprünglich; Ab-orīgĭnes Aboriginer, das Stammvolk der Römer (Indigenae sunt inde geniti, quos vocant aborigines Latini, Graeci αὐτόχθονας Serv. Virg. Aen. 8. 328). — *or-nu-s* f. (die aufstrebende) Bergesche, orn-eu-s zur B. gehörig. — *ul-na* f. Ellenbogen, Elle, Arm. — **ra.** — *ră-ti-s* (răt-āriae pl.) f. Floß, Fähre. — *rī-tu-s* 4. m. Herkommen, Satzung, (religiöser) Gebrauch, Sitte, Adv. rīte (Abl. von *ri-ti, vgl. rite nefasto Stat. Theb. 11. 285) nach Gebrauch, recht, wohl, ritu-āli-s den r. Gebrauch betreffend. — *rŏ-ta* f. Rad, Scheibe, Demin. rotŭ-la, roto 1. drehe, rolle, rotā-bĭli-s drehbar, sich drehend, rot-āli-s berädert, rotā-tĭli-s kreisförmig, rotā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Drehen, Rotation; *rŏt-undu-s* scheibenrund, kugelrund, zirkelrund, rund, rotundo con-rotundo 1. mache rund, rotundĭ-tā-s (tāti-s) f. Rundung, Abrundung. — *Rat-u-mena porta* (rata = rota; a nomine ejus appellata est, qui ludicro certamine quadrigis victor Etrusci generis juvenis Vejis consternatis equis excussus Romae periit Paul. Diac. p. 273. 1) = Wagenthor.

aravo ein Pflanzenname.
ervu-m n. Erve, Erbse, erv-ĭlia f. id.

W. **ark** festmachen, wehren, stoßen, verletzen.

arc-a f. Kiste, Kasten, Demin. arcŭ-la, arc-āriu-s m. Cassier; arculus (putabatur etiam deus, qui tutelam gereret arcarum Paul. Diac. p. 16. 9). — *orc-a* f. Tonne, Demin. orcŭ-la, Orca. — *arc-ĕr-a* f. Deckelwagen. — *arc-ānu-s* abgesperrt, geheim, Subst. -m Geheimniß, Mysterium, Arc-ānu-m (rus) (Fontana buona od. Casa di Cicerone). — *arc-s* (arc-is) f. Wehr, Bollwerk, Burg, Höhe; *arc-e-o* (arc-ui) 2. wehre ab, verhindere, co-ërceo (-ui, ĭ-tu-s) halte in Schranken, ex-erceo beunruhige, übe, ab-arcet, -ercet (prohibet Paul. Diac. p. 15. 13), Frequ. exerc-i-t-o 1. exerc-i-tiu-m n. Uebung, exerci-tu-s 4. m. (das geübte) Heer; porcet = por-ercet (porcet significat prohibet Non. p. 159. 33); arcula (dicebatur avis, quae in auspiciis vetabat aliquid fieri Paul. p. 16. 10); ar-tu-s (st. arc-tu-s) beschränkt, eng, arto co-arto 1. beschränke, zwänge zusammen. — *arc-u-s* 4. m. (Wehr) Bogen, Demin. arcŭ-lu-s, arculata (dicebantur circuli, qui ex farina in sacrificiis fiebant (Paul. Diac. p. 16. 9), in-arculum (virgula erat ex malo Punica incurvata, quam regina sacrificans in capite gestabat Paul. Diac. p. 113), arcu-ārius zum B. gehörig, Subst. Bogenverfertiger, arcu-āti-m bogenförmig, arcu-or 1. bewege mich bogenförmig. — *Orc-u-s* Gott und Herrscher der Unterwelt, Unterwelt. — *ulc-i-sc-or* (ul-tu-s) 3. (wehre durch Strafe) räche, ul-ti-o

(ōn-is) f. Rache, ul-tor (tōr-is), -trix (trīc-is) f. Rächer, -in. — *alc-e-s* (is) f. Elenthier (achlis st. al-ch-i-s). — *irp-u-s* (hirpu-s) (sabin.) m. Wolf, Hirpi, Hirp-īni. — *ur-su-s* (= urc-tu-s, urc-su-s) m. Bär, ursa f. Bärin, urs-āriu-s m. Bärenwächter, urs-īnu-s vom Bären kommend.

W. **ark** spinnen.

ăr-ā-nea (= ar-a-k-nea, od. Lehnwort?) f., -u-s m. Spinne (= Spinnerin), Spinnwebe, Demin. araneŏ-la, lu-s, arane-ōsu-s voll von Sp., spinnwebartig, araneu-m n. Spinngewebe, araneu-s zur Sp. geh., spinnenartig.

W. **arg, rag** recken, strecken.

rĕg-o (rexi, rec-tu-s) 3. richte, leite, lenke, ar-rĭgo richte empor, errege, cor-rigo richte gerade, verbessere, di-rigo richte hin, ein, e-rigo richte auf, por-rigo strecke aus, reiche dar, surgo (= sub-s-rigo) erhebe mich, steige empor, dazu: ad-surgo erhebe mich, con-surgo erhebe mich zugleich, ex-surgo erhebe, erhole mich, re-surgo stehe wieder auf, pergo (= per-rigo) fahre fort, ex-pergo (-perg-i, ĭ-tu-m) 3. erwecke, ex-perg-ĭ-sc-o-r (-per-rec-tu-s) 3. erwache; Part. *rectu-s* gerade (gerichtet), richtig, recht, rechtschaffen, rĕg-ĭ-bĭli-s lenkbar, rec-ti-o (ōn-is) f., rĕg-ĭ-men (mĭn-is), -men-tu-m n. Leitung, Lenkung, rec-tor (tōr-is) m., trix (trīc-is) f. Leiter, Herrscher (-in), rec-tūra rectĭ-tū-d-o (ĭn-is) f. gerade Beschaffenheit. — *rĕg-i-o* (ōn-is) f. Richtung, Strecke, Gränze, Gegend (vgl. e regione aus der Richtung her, gegenüber), region-āli-s die Gegend, Landschaft betreffend, region-āti-m gegendweise. — *pergŭla* (= per-rig-ŭ-la) f. Vorsprung des Hauses (Laden, Bordell), Weingeländer, pergul-āna vitis am Weingeländer gezogener Wein. — *rēg-ŭ-la* f. Richt-schnur, -scheit, -stab, Schiene, Regel, regul-āri-s zur Sch. geh., regulo 1. regle. — *rex* (rēg-is) m. (Leiter) König, rēg-īna f. Königin, reg-āli-s, rēg-iu-s, reg-illu-s, rēg-ĭ-fĭcu-s königlich, prachtvoll, regali-ŏlu-s m. Zaunkönig, Rēg-ŭlu-s, Reg-īnu-s, -illu-s, -ill-ānu-s; *reg-nu-m* n. Regierung, Herrschaft, regno 1. herrsche, regiere, regnā-tor (tōr-is) m. Herrscher, Regent, -trix (trīc-is) f. gebietend. — *ergō* (= e-reg-ō, vgl. e regiōne) aus der Richtung her, aus dem Rechte, aus dem Grunde, daher, als Präp.: zu dem Zwecke, wegen; *ergā* (= e-reg-ā) = aus der Richtung her, dann mit verwischtem Sinne: in der Richtung auf, gegen hin; corgo (= con-rēg-ō) mit Richtung, mit Richtigkeit, mit Recht, fürwahr (apud antiquos pro adverbio quod est profecto ponebatur Paul. Diac. p. 37. 6). — *rŏg-u-s* m. Scheiterhaufen, rog-āli-s zum Sch. gehörig. — *rĭg-e-o* 2. rage (empor), starre, rigĕ-facio 3. mache erstarren, rig-e-sc-o (-ui) 3. erstarre, de-rigesco erstarre ganz, prae-rigeo 2. erstarre vorn, rig-ĭ-du-s starr, steif, rauh, rigidi-tā-s (tāti-s) f. Steife, rigido 1. mache starr u. s. w., rig-or (ōr-is) m. Starrheit u. s. w., Erstarrung, Unbeugsamkeit, rigōr-o 1. mache steif, gerade, stütze.

W. **arg** glänzen, licht sein.

arg-entu-m n. Silber, argent-āriu-s das S. betreffend, Subst. -s m. Silberarbeiter, Geldwechsler, -a f. (fodina) Silbergrube, (taberna, mensa) Wechslerladen, (negotiatio) W.geschäft, argent-eu-s silbern, argenteŏ-lu-s nett in S. gearbeitet, argento 1. versilbere, de-argento beraube des Geldes, argent-ōsu-s silberreich, Argent-īnu-s Gott des S. — *arg-illa* f. weißer Thon, argill-āceu-s aus w. Th. bestehend, argill-ōsu-s reich an w. Th. — *arg-īti-s* f. (vitis) eine weiße Weinart. — *arg-u-o* (u-i, ū-tu-s) 3. (mache klar), erweise, zeihe, co-, red-arguo widerlege; *argū-mentu-m* n. Darstellung, Stoff, Beweisgrund, Beweis, argument-āli-s zum B. geh., ihn enthaltend, argumentor 1. spreche zum B., argumentā-ti-o (ōn-is) f. Beweisführung, argumentōsu-s reich an Inhalt, Beweisen; *argū-ti-a* f. scharfe Darstellung, spitze Rede, Demin. argutiŏ-la, (Part.) argū-tu-s hell, deutlich, witzig, geschwätzig, Demin. argutŭ-lu-s, argūt-or 1. zeige mich lebendig, spreche geschäftig, schwatze, argutā-tor (tōr-is) m. spitzfindiger Sprecher.

W. **ard** netzen.

ard-ea f. Reiher, Demin. ardeŏ-la.

W. **ardh** erheben.

ard-uu-s steil, schwierig, mißlich, ardui-tā-s (tāti-s) f. Steilheit; Ard-ea.

W. **arbh, rabh, labh** fassen; erfaßt sein = wüthen.

rōb-us (robur) Gen. rob-ŏr-is n. Härte, Stärke, Kern, Kernholz, Eiche, robŏr-o cor-roboro 1. mache kernfest, stärke, robor-a-sc-o 3. werde stark, robor-eu-s, robur-neu-s eichen, robor-ōsu-s starr, robustu-s aus Kernholz, hart, stark, robust-eu-s aus Steineichen. — *lăb-or* (ōr-is) m. Anstrengung, Arbeit, labōr-o 1. strenge mich an, arbeite, al-laboro strebe an, e-laboro mühe mich ab, betreibe (mit Mühe), bereite, il-laboro arbeite worauf, labor-i-ōsu-s voller Arbeit, mühsam, labōs-u-s id.; Labōr-iae f. (Terra di Lavoro). — *răb-o* 3. rase, wüthe, răb-ĭ-du-s, rab-ŭ-lu-s rasend, wüthend, rab-ie-s (ei) f. Raserei, Wuth, rabi-ōsu-s = rabidus, Demin. rabiosŭ-lu-s, rab-ŭ-la m. schreiender Advocat, Rabulist; Rab-īriu-s.

W. **arbh** wachsen.

arb-os, -or (ŏr-is) f. (der wachsende) Baum, Demin. arbus-cŭla, arbŏr-āriu-s den B. betreffend, arborā-tor (tōr-is) m. Baumzüchter, arbor-e-sc-o 3. wachse z. B. heran, arbor-eu-s baumartig; *arbustu-m* (= arbos-ētu-m) n. Baum-werk, -pflanzung, arbusto 1. versehe mit B., arbustu-s mit B. bepflanzt. — *arb-ŭ-tu-m* n. Meerkirsche, arbŭtu-s f. Meerkirschenbaum, arbut-eu-s vom Meerkirschenbaum.

arbha klein, Subst. Knabe.

orbo 1. beraube der Kinder (vgl. köpfen, also: kindern, in privativer Bedeutung), beraube, mache verwaist, orbā-ti-o (ōn-is) f. Beraubung,

orbā-tor (tōr-is) m. Verwaiser, orb-u-s beraubt, verwaist, orbi-tā-s (tāti-s) -tū-d-o (ĭn-is) f. das Verwaistsein; Orb-ōna f. (Göttin der Abwehr der Verwaisung und des Trostes bei ihrem Eintritt), Orf-iu-s, Orb-iu-s, Orb-il-iu-s.

arsa Ende.

urr-un-cu-m n. der unterste Theil der Aehre (quod in infima spica, appellatur urruncum Varr. r. r. 1. 48. 3).

W. **al** (*ol*) wachsen machen, nähren; wachsen.

ăl-o (-ui [ĭ-tu] tu-s) 3. mache wachsen, mache groß, stark, nähre, al-e-sc-o 3. wachse, gedeihe, co-alesco, ălē-tūdo (corporis pinguedo Paul. Diac. p. 27. 12), al-ĭ-bĭli-s nahrhaft, sich nährend, al-ĭ-mentu-m, -mōn-iu-m n. (-ia f.) Nahrung, aliment-āriu-s zur Nahrung gehörig, ali-tūra f. Aufziehung, al-tĭli-s gemästet, fett, al-tor (tōr-is) m. -trix (-trīc-is) f. Erhalter, Ernährer (-in); Al-e-mōn-a (superstitio Romana deam finxit A., alendī in utero fetus Tert. de anim. c. 37). — *al-ĭ-ca* gemahlenes Getreide, Graupen, alic-āriu-s m. Graupenmüller, alicastru-m n. Sommerspelt. — *al-u-mnu-s* m. Pflegling, Zögling, alumna f., alumno 1. erhalte, ziehe auf. — *al-mu-s* (Alles wodurch wir Leben und Odem haben) labend, gütig, lieb. — *ăl-ă-cer* (cri-s, cre) (*ala Nahrung + W. *kar* machen = Nahrung machend, Leben, Lebendigkeit bringend) munter, frisch, alacri-tā-s (tāti-s) f. Munterkeit, Aufgeregtheit. — *al-tu-s* (Part. v. alo) (= hoch, groß gemacht) hoch, erhaben, tief (= nach unten gewachsen), alti-tū-d-o (ĭn-is) f. Höhe, Erhabenheit, Tiefe, alto ex-alto 1. erhöhe. — *al-vu-s* f. (m.) (der Ernährende) Bauch, Unterleib; Höhlung, Bienenstock; *alv-eu-s* m. (eigentl. eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung) Flußbett, Becken, Bienenstock, Demin. alveŏ-lu-s, alve-āre (i-s), -āriu-m n. Bienenstock, -korb, alve-atus alveol-atu-s muldenförmig, gehöhlt. — *ĕl-ĕ-mentu-m* (al: el = volo: velim) n. Wachsen hervorbringender Stoff, Grundstoff, pl. Buchstaben (als Grundstoffe der Wörter), Elemente, Anfangsgründe, element-āriu-s, -īciu-s zu den A. gehörig. — *al-nu-s* f. Erle (als Wachsende), aln-eu-s von Erlenholz; ebenso: *ul-mu-s* f. Ulme, ulm-āriu-m n. Ulmenpflanzung, ulm-eu-s von U.; *ul-va* f. Schilfgras, Sumpfgras, ulv-ōsu-s reich an Sch., S. — *ăd-ŏl-e-sc-o* (-olē-vi, ul-tu-s) 3. wachse heran, (Part.) adulescen-s (com.) junger Mann, junges Weib, adulescent-ia f. Jungemannsalter (zwischen der pueritia und senectus); *sub-ole-sco* 3. wachse nach, sub-(sob-)ŏle-s f. Nachwuchs, Sprößling (ab olescendo, id est crescendo Fest. p. 309. 19); *prōle-s* (= pro-oles) f. id., im-proles (est, qui nondum vir est Mar. Victor. p. 2465), im-prolu-s vel improli-s (qui nondum esset adscriptus in civitate Paul. Diac. p. 108. 12), *prolē-t-āriu-s* m. Bürger der untersten Klasse, Proletarier (die nur mit ihren Kindern, nicht mit ihrem Gelde dem Staate dienten); *ind-ŏle-s* (s. Pronominalst. *ana*) Angebornes, Talent, Anlage; *ex-*, *obs-ole-sco* (olē-vi, olē-tu-s) 3.

wachse aus, werde alt, veralte, obsōlē-facio 3. nutze ab, verderbe, in-ole-sc-o (ole-vi, olĭ-tu-s) 3. wachse ein.

W. **al** vernichten.

ăb-ŏle-o (olē-vi, olĭ-tu-s) 2. vernichte, aboli-ti-o (ōn-is) f. Vernichtung, Amnestie, ab-ole-sc-o (olē-vi) 3. vergehe, verschwinde.

W. **al** brennen.

ăd-ŏl-e-o (ol-ui, ul-tu-s) 2. verbrenne (meist von der Opferverbrennung). *alt-āre* (iu-m) n. Erhöhung auf dem Opferherde, Brand-, Hochaltar; Ad-olenda Göttin bei der Inbrandsetzung durch Blitz.

alk.

alc-ē-d-o (ĭn-is) f. Eisvogel (haec avis nunc graece dicitur ἀλκυών Varro l. l. VII, 88 — also kein Lehnwort), alced-ōnia n. pl. (die 14 Wintertage, wo das Meer ruhig ist und der Eisvogel brüten soll) bildlich: tiefe Ruhe.

W. **alg** (Schmerz, Frost) empfinden.

alg-e-o (al-si, su-m) 2. empfinde Kälte, bin kalt, algĭ-du-s kalt, frostig, Algidus (Selva dell' Aglio), alg-or (ōris), -u-s 4 m. Empfindung der Kälte, Frost.

albha weiß.

albu-s weiß, fahl, albā-mentu-m alb-ū-men (mĭn-is) n. Eiweiß, alb-āriu-m (opus) n. Weißstuck, Stuckatur, albā-tu-s weiß gekleidet, alb-e-o 2. bin weiß, fahl, grau, alb-e-sc-o 3. ex-albesco werde weiß u. s. w., de-albo 1. überweiße, albĭco (von *albĭ-cu-s) 1. mache weiß, alb-ĭdu-s, -īn-eu-s, ŭlu-s weißlich, Demin. albidŭ-lu-s, albē-d-o (ĭn-is), albĭ-ti-e-s (ei), -tūd-o (ĭnis) f. alb-or (ōr-is) m. Weiße, alb-ūg-o (ĭn-is) f. weißer Ansatz, weißer Fleck, alb-urnu-m n. Splint, alb-urnu-s m. Weißfisch; Alba, Alba (Longa, Fucentia u. s. w.), Alb-āna, ānu-m (Albano), Alb-ān-iu-s, Alb-īnu-s, īn-iu-s, Albinovānus, Albi-s (Elbe, bei Vopisc. Prob. 13: Alba), Alb-iu-m (Albengo), Alb-iu-s, Albucella, -cilla, Alb-uc-iu-s, Albŭ-la (älterer Name d. Tiber), Alb-un-ea, Alb-urnu-s (Monte di Postiglione); Alf-iu-s, Alf-ēnu-s.

alja ander, fremd.

ăliu-s (a, u-d, altlat. ali-s, -d) ein anderer, alĭ-ter anders, aliās (partes) nach e. a. Seite hin, zu a. Zeit, alĭ-bī anderswo, ali-cŭbi, -ubi (-quobi) irgendwo anders, ali-cunde, -unde anderswoher. — *ali-ēnu-s* fremd, fremdartig, ungewohnt, aliēno, ab- 1. entfremde, mache abwendig, alienā-ti-o (ōn-is) f. Entfremdung, Abgeneigtmachung, alienĭ-tā-s (tati-s) f. Fremdartigkeit; *aliō* (= alio-ī) anderswohin, aliō-qui(n) (= alio-quoi-ne) in jeder andern Hinsicht, übrigens, ali-orsum (s. W. *vart*). — *ălĭ-quā* (parte, via) nach irgend einer Seite hin, in irgend e. Weise, ali-qua-m (Accus.) im ziemlichen Grade, ali-quando nach längerer Zeit, endlich, einmal, bisweilen, ali-quantu-s

ziemlich groß, ziemlich viel, aliquantis-per eine Zeit lang, aliquā-tĕnus bis zu einem gewissen Punkte hin, ali-qui, -qui-s irgend einer, ali-quō (= quo-i) irgendwohin, ali-quot einige. — *al-ter* (tĕra, tĕru-m) der andere, alteras (ponebant pro eo, quod est adverbium alias Paul. Diac. p. 27. 2) Acc. Plur., in andern Beziehungen, sonst, alter-plicem (Fest. p. 7) = du-plicem. — *alter-nu-s* der eine um den andern, alterno 1. wechsle ab, alternā-ti-o (ōn-is) f. Abwechselung, alternā-ti-m wechselweise. — *alterco, or* (von *alter-cu-s) 1. habe einen Wortwechsel, altercā-ti-o (ōn-is) f. heftigerer Wortwechsel, altercā-tor (tōr-is) m. Redner im Wortwechsel. — *altĕr-ŭter* der eine von beiden; (etru umbr. = alter:) Etru-ria, Etrus-cus = Fremdland, Fremdling; alter-tra (= alterutra Fest. p. 7). — *ad-ulter* (tĕri) m. ad-ultĕr-a f. (vgl. salto exsulto) (adulter et adultera dicuntur, quod et ille ad alteram et haec ad alterum se conferunt Paul. Diac. p. 22. 1) Ehebrecher, -in, Fälscher, -in, adultĕr-īnu-s ehebrecherisch, verfälscht, adulter-iu-m n. Ehebruch, Verfälschung, adultero 1. schände durch Ehebruch, fälsche. — *ul-s* (st. ul-ti-s) jenseits, *ul-ter* (tra, tru-m) jenseits befindlich, Comp. ultĕr-ior, Sup. ul-tĭmus der letzte, äußerste, ultrā (parte) darüber hinaus, weiter hin, ultrō drüben, obendrein, von selbst, freiwillig, ultrō-neu-s freiwillig.

W. **av** bewahren, gern haben, helfen; aufmerken; sich pflegen.

ăv-u-s m. Großvater (von der zärtlichen Behandlung), ăv-ia (-a) f. Großmutter, avu-n-cŭlu-s m. (Großväterchen), Mutterbruder, ăt-avus, -avia (s. St. *a*), trĭt-avu-s m. Vater des atavus, Pl. Urahnen; Av-īliu-s, Av-i-ēnu-s (?). — *ăv-e-o* (haveo) 2. habe gern, habe Lust, strebe (ave gehabe dich wohl), avĭ-du-s gierig, avidĭ-ta-s (tāti-s) f. Gier. — *av-āru-s* (vgl. am-āru-s) geizig, avari-ti-a f. Geiz. — *aud-e-o* (= av-ĭ-d-) (au-su-s) 2. (strebe =) wage, audent-ia f. Herzhaftigkeit, Kühnheit (in gutem Sinne), aud-ax (āci-s) verwegen, kühn, audāc-ia f. Verwegenheit, Kühnheit. — *ŏv-i-s* f. (Pflegling von seiner Sanftheit) Schaaf, Demin. ovĭ-cŭla, ov-īli-s zu den Sch. gehörig (ovile erg. stabulum Schaafstall), ov-īnu-s, ov-illu-s id., Ov-īn-iu-s; (*a* Laut erhalten in: *avillas* agnus recentis partus Paul. Diac. p. 14. 7); *agnu-s* m., agna f. (= ovi-gnu-s) (schaaf-geboren) Lamm, Demin. agni-culu-s agn-ellu-s, agn-īnu-s zum L. geh. — *ūtor* (ū-su-s) (av-a-ti-s ov-i-ti-s oi-ti-s, altlat. oi-ti-er = ū-ti) 3. schaffe mir Hülfe = brauche, benutze, genieße, ab-, de-utor mißbrauche, ūt-ĭli-s brauchbar, nützlich, utilĭ-tā-s (tāti-s) f. Brauchbarkeit, Nutzen, ut-ĭ-bĭli-s nutzbar, dienlich, uten-sĭl-i-s brauchbar, Subst. -ia n. pl. brauchbare Gegenstände, Geräthschaften; ūsu-s (= ut-tu-s) 4. m. Gebrauch, Uebung, Bedarf, usūra f. Nutzung, Zinsen, usu-āli-s, -āriu-s zum G. dienend, usū-căpio 3. erwerbe durch Verjährung, usi-o (ōn-is) f. Gebrauch, usĭ-t-or 1. gebrauche häufig, Part. usitā-tu-s gebräuchlich, üblich. — *usurpo* 1. (= usui rapio?) mache Gebrauch, nehme in Besitz, usurpā-ti-o (ōn-is) f. Gebrauch, Miß-

brauch, usurpat-īvu-s mißbräuchlich, usurpā-tor (tōr-is) m. Ausüber, Anmaaßer, Willkürherrscher. — *au-d-io* 4. merke auf, höre, ex-audio höre von fern, vernehme (erhöre), in-audio höre bei etwas, (ob-audio =) oboedio gehorche, sub-audio höre ein wenig, verstehe dabei; audient-ia f. das Zuhören, audī-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Gehörsinn, Gerücht, audi-tor (tōr-is) m. Zuhörer, auditōr-iu-m n. Hörsaal, Zuhörerschaft; *auditavi* (saepe audivi Paul. Diac. p. 28. 15). — *au-r-i-s* (altlat. au-s-i-s) f. Ohr, Demin. auri-cula, -cilla, auricul-āri-s, -āriu-s die O. betreffend, aurī-tu-s geöhrt; *in-aure-s* f. Ohrgehänge. — *as-io* (st. aus-io) (ōnis) m. Ohreule. — *aus-cul-to* (cul = *clu*-o s. W. *kru*) 1. horche (auf), sub-ausculto höre heimlich zu, horche, auscultā-ti-o (ōn-is) f. Hören, Aufhorchen, auscultā-tor (tōr-is) m. Zuhörer. — *ō-men* (mĭn-is) n. (altlat. os-men) Wahrzeichen, Ahnung, ōmĭn-or 1. gebe e. W., omin-ōsu-s (-āli-s) voll W., bedeutungsvoll, *ab-ominor* 1. wünsche weg, verwünsche. — *avē-na* (st. aves-na) f. (vgl. Skr. avasa) (Nahrung) Hafer, Halm, aven-āceu-s aus H., -āriu-s z. H. geh. — *ō-tiu-m* n. Gemächlichkeit, Muße, Ruhe, Demin. otiŏ-lu-m, oti-ōsu-s müßig, unbeschäftigt, der Muße ergeben (die Muße litterarischen Arbeiten widmend), otior 1. lebe in Muße; *nĕg-ōtiu-m* n. Unmuße, Geschäft, Arbeit.

W. **av**, **u** anziehen.

ex-u-o (u-i, ū-tu-s) 3. ziehe aus, ex-ŭv-iae (exdutae Paul. Diac. p. 80. 2) f. (Abgezogenes) erbeutete Kriegsrüstung. — *ind-u-o* (u-i, -ū-tu-s) 3. (s. St. *ana*) ziehe an, super-induo ziehe darüber an, ind-ū-cŭla, ind-ū-siu-m n. Unterkleid, ind-ū-mentu-m n., ind-ŭv-iae f. Kleidung, ind-ŭv-iu-m n. Baumrinde. — *red-ŭv-ia* f. (rückwärts gezogene Haut) Nietnagel am Finger. — *manubiae* (st. măn-uv-iae) f. Beute (= mit der Hand Abgezogenes), Feldherrnbeute, manubi-āli-s aus dem Beuteantheil des Feldherrn gelöst. — *sub-ū-cŭla* f. Untergewand. — *ō-mentu-m* n. (Umhüllendes) Fetthaut, Membrane.

ava weg, ab; un-, nicht.

au-t (= ava-ta) oder, *au-tem* (Skr. tham wie, so) dagegen, aber; au-fĕro (s. W. *bhar*), au-fŭg-io (s. W. *bhug*); Av-er-nu-s (Skr. avara posterior) Unterwelt. — *h-au-d* (Pronominalst. ho + au + de, vgl. un-de u. s. w.) nicht eben, nicht.

W. **as** athmen, sein.

ōs (ōr-is) n. Mund(öffnung), Mündung, Antlitz; *ōr-o* 1. spreche, bitte, ex-oro bitte aus, erbitte, per-oro bringe die Rede zu Ende, erörtere vollständig, orā-ti-o (ōn-is) f. Rede, Demin. oratiun-cŭla, orā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Redner, -in, oratōr-iu-s rednerisch, orā-tu-s 4. m. Bitten, Fürsprechen. — Demin. *os-cŭlu-m n.* Mäulchen, Kuß, oscŭlor 1. küsse, de-, ex-, per-osculor küsse ab, osculā-ti-o (ōn-is) f. das Küssen, osculā-bundu-s küssend; Demin. *oscillu-m* n. kleines Antlitz,

Lärvchen, Puppe, oscillo 1. (bei größeren Festen hing man Puppen auf und ließ sie baumeln, daher =) baumeln, schaukeln, oscillā-ti-o (ōn-is) f. das Schaukeln. — *ōr-a* f. (eig. Mund, Lippe) Rand, Saum, Küste, or-āriu-s zur K. geh.; *ōr-eae* f. Gebiß; *aureas* (dicebant frenos, quibus equorum aures religantur Paul. Diac. p. 27. 4); *ōr-ĭ-fĭcium* n. Mundloch; *ōr-āriu-m* n. Schweiß-, Taschentuch. — *c-ōram* (ins Gesicht, vor den Augen) in Gegenwart, öffentlich, vor. — *oscĭ-t-o* 1. (St. *os-co) gähne, oscitā-ti-o (ōn-is) f. das Gähnen, oscitā-bundu-s gähnend, osc-ē-d-o (ĭn-is) n. Gähnsucht. — *os-cen* (cĭn-is) com. Vogel (ore canentes faciunt auspicium Varro l. l. 6. 76). — *os-tiu-m* n. Mündung, Eingang, Ostia n. pl. (besonders von der Tibermündung), Demin. ostiŏ-lu-m, osti-āriu-s zum E. geh., als Subst. -us m. (servus, famulus) Thürhüter, -um n. (vectigal) Thürsteuer, ostiā-ti-m von Haus zu Haus, einzeln. — *s-u-m* (= ĕs-u-m) bin, ab-sum bin abwesend, ad-sum bin anwesend, de-sum fehle, in-sum bin darin, inter-sum bin zugegen (interest es ist daran gelegen), ob-sum bin entgegen, post-sum bin nachher, stehe nach, pos-sum (s. W. *pat* theilhaft werden), prae-sum stehe vor, prō-sum nütze, sub-sum bin darunter, super-sum bin übrig; ab-sent-o 1. mache od. bin abwesend, prae-sento stelle dar, re-praesento stelle dar, trage vor, leiste Dienste; ab-sen-s abwesend, prae-sens anwesend, con-sentes dei die versammelten G., Consent-ia (Consenza), essent-ia f. Wesenheit; ob-escet (oberit vel aderit Paul. Diac. p. 188. 9). — *s-o-n-s* (ti-s) schuldig (= der es gewesen ist), Gegens. insons, *sontĭ-cu-s* bedenklich, wichtig.

W. **as** werfen, schleudern.

ā-lea f. (= as-lea) Würfel(spiel), Glücksspiel, aleā-tor (tōr-is) m. Glücksspieler, ale-āri-s, -āriu-s, -atōriu-s zum W. geh. — *ensi-s* (as-i, ans-i) m. Schwert, Demin. ensĭ-cŭlu-s. — *os* (ossi-s; altlat. ossu, ossu-m) n. (= os-ti; vgl. met-ti-s, mes-ti-s, mes-si-s) Knochen (= Weggeworfenes, Abfall), Demin. ossi-cŭlu-m, ossicul-āti-m knochenweise, oss-eu-s knöchern, ossu-ōsu-s knochenreich, ossilāg-o (ĭn-is) f. Verknöcherung; ex-osso 1. beraube der Knochen, entgräte.

W. **as** sitzen.

ā-nu-s (st. as-nu-s) m. Gesäß, After. — *ār-a* (altlat. āsa) f. (Aufbau mit platter Oberfläche) Grabdenkmal, Opferherd, Altar, Demin. ārŭ-la; As-ūviu-s.

asar Blut (Skr. asan).

ass-ir (altlat.) n. Blut, *assaratus* (apud antiquos dicebatur genus quoddam potionis ex vino et sanguine temperatum, quod Latini prisci sanguinem assir vocarent Paul. Diac. p. 16. 12). — *săn-ie-s* (= asan-) (ei) f. eitriges Blut, Jauche, Geifer, Gift, Saft u. s. w., sani-ōsu-s voll Materie, ex-sanio 1. schaffe (Eiter) fort, entledige.

I.

i (erweitert *ja*) Pronominalstamm.

ĭ-s (e-a, i-d) er, sie, es, der die das(jenige), eō (= eo-i) dahin, desto, id-eo deshalb, altlat. Accus. em-em = eundem. — *is-te* (i + St. *ta*) der die das (dort — nach der 2. P. hingedacht), istī-c (Loc. isto-i-c) dort, da, hier, isti-m von dort, istin-c id., istō istō-c istu-c dorthin. — *i-pse* (-psa, -psu-m) (s. W. *pat*) selbst, eben er (Nom. ipsu-s, vgl. *issu-s* als Liebkosungswort: issa have, issulo et delicio suo), ipsi-ppe (ipsi neque alii Paul. Diac. p. 105. 9). — *ī-dem* (s. St. da) derselbe, eben dieser. — *-in* (*i* + *īn* Localendung: i-bhjām, i-fīm, i-hīm, i-īm, īm): *dĕ-in* de-in-de von da an, darnach, de-in-cep-s (Gen. cĭp-is, cĭp-ĭt-is) darauf folgend, fortwährend; *ex-in* ex-in-de von da her, hierauf; *prŏ-in* prŏ-in-de gerade so, demnach. — *ē-n* (e st. i, vgl. i-s, e-ju-s; Vocalsteigerung) da, siehe da. — *ĭ-bī* (Localendung: bhjām, fiem, bī) daselbst, dort, ibī-dem eben daselbst. — *ĭ-tă* (St. ta) so, also, ĭtă-que und so, demnach. — *ĭ-tem* (Suffix tham, s. St. *ava*) ebenso, gleichfalls (*ĭ-tĭ-dem*); *ĭden-tĭ-dem* wieder und wieder. — *ĭ-tĕru-m* zum andern male, wiederum; *mater-tĕra* (= mater-iter-a) f. Schwester der Mutter, Tante (matris soror, quasi mater altera Fest. p. 136); itero 1. wiederhole, iterā-ti-o (ōn-is) f. Wiederholung, iterāt-īvu-s wiederholend. — *immo* (i-sma-t) ja, allerdings, fürwahr. — *ĭ-dōn-eu-s* (= i-dam-eu-s, vgl. agham ego), tauglich, geschickt. — (oskisch e-tra = i + Compar. -tara:) E-tr-ūr-ia f. (mehr anderes Land, Fremdland), Etrus-cu-s, (Tur-s-ku-m =) Tus-cu-s, Tusc-ia, Tuscŭ-lu-m (j. Frascati), Tuscul-ānu-m, Tusc-an-i-ense-s (j. Toscanella), Tusc-en-iu-s. — *ja-m* (Local = ja-smin) nun, bereits, schon, jam-jam schon, bereits, quŏn-iam (s. St. *ka*).

W. **i** gehen (*ja* causativ).

ĕ-o (ī-vi, ĭ-tu-m) gehe (amb-io 4.) Intens. ĭ-to 1. itĭ-to 1.; ab-eo gehe weg, ad-eo gehe heran, ante-eo gehe voran, circum-eo gehe herum, co-eo komme zusammen, vereinige mich, ex-eo gehe hinaus, in-eo gehe ein, inter-eo gehe unter, intro-eo gehe hinein, ob-eo begehe, sterbe, per-eo gehe zu Grunde, prae-eo gehe voran, praeter-eo übergehe, prod-eo gehe hervor, red-eo gehe od. kehre zurück, retro-eo gehe zurück, sub-eo unterziehe mich, unternehme, trans-eo gehe vorüber, vorbei, über; vergehe, überschreite, ven-eo (s. W. *vas* wohnen). — *amb-io* 4. gehe herum, gehe an, werbe, amb-ĭ-ti-o (ōn-is) f. das Herumgehen, Amtsbewerbung, Parteilichkeit, Schmeichelei, Ehrgeiz, ambi-ti-ōsu-s (= ambition-osu-s) voller Hang herumzugehen, gunstsüchtig, gefallsüchtig, ehrgeizig, prahlerisch. — ĭ-tu-s 4. m. ĭ-ti-o (ōn-is) f. das Gehen; *ĭ-ter* (Gen. ĭ-t-ĭn-ĕr-is) n. Gang, Weg, Reise. — *in-ĭ-tiu-m* n. (Eingehen) Anfang, initio 1. fange an, weihe ein; In-īvu-s In-uu-s (Gott der Heerden). — *ex-ĭ-tiu-m* n. (Ausgehen) Untergang, Verderben,

exiti-ōsu-s, -āli-s, -ābĭli-s Verderben bringend. — *indūtiae* (s. St. *ana*) f. Eingang zum Frieden = Waffenstillstand. — *sēd-ĭ-ti-o* (ōn-is) f. (für sich Gehen) Zwist, Aufruhr, sediti-ōsu-s (= sedition-osu-s) aufrührerisch. — *sŭb-ĭ-tu-s* unvermuthet, plötzlich. — Red-ĭ-cŭlu-s Gott der Rückkehr (Paul. Diac. p. 283. 4). — *coetu-s* (= co-ĭ-tus) 4. m. Zusammenkommen, Versammlung. — *prae-tor* (tōr-is) (= pra-i-tor) m. Vorgänger, erste Magistratsperson, Prätor, prae-tūr-a f. Prätur, praetōr-iu-s prätorisch, praetor-iu-m n. Feldherrnzelt, Leibwache, praetor-i-ānu-s zur L. geh. — *aevu-m* (= ai-vo-m) n. Zeitdauer, Ewigkeit; *ae-tā-s* (tāti-s, ältere Form aevi-ta-s) f. Zeitlichkeit = Lebenszeit; *ae-ternu-s* (ältere Form aevi-ternu-s) ewig, aeternĭ-ta-s (tāti-s) f. Ewigkeit, aetern-o 1. verewige; *semp-iternu-s* immerwährend. — *jă-c-i-o* (jēc-i, jac-tu-s) 3. (mache gehen =) werfe, schleudere (Compos. -jec-i, jec-tu-s), ab-jĭcio werfe weg, gebe auf, ad-jicio werfe od. füge hinzu, circum-jicio umgebe, con-jicio vermuthe, errathe, de-jicio werfe herab, vertreibe, dis-jicio zerstreue, zerstöre, e-jicio werfe heraus, in-jicio werfe hinein, inter-jăcio, -jicio werfe dazwischen, ob-jicio werfe vor, gebe preis, prae-jacio werfe hin, vor, pro-jicio werfe od. strecke vor, re-jicio werfe zurück, verwerfe, sub-jicio unterwerfe, füge an, super-jacio werfe darüber, bewerfe, tra-jicio werfe od. setze hinüber, durchbohre; am-ĭcio (-icui, ixi, ictu-m) 4. umwerfe, umhülle; jac-to 1. werfe hin und her, beunruhige, Frequ. jac-tĭ-to 1., conjecto werfe zusammen, muthmaaße, dis-jecto werfe mit aller Kraft auseinander, e-jecto werfe od. schleudere heraus, in-jecto werfe eiligst hinein, füge an, ob-jecto werfe vor, pro-jecto treibe vorwärts, re-jecto werfe zurück, aus, sub-jecto werfe darunter, von unten empor, in die Höhe, tra-jecto durchstoße. — *jac-tūra* f. Wegwerfen, Verlust, jactur-āriu-s (qui frequenter jacturam patitur Gloss. Isid.); jactā-ti-o (ōn-is) f. Schütteln, Prahlerei, jactant-ia f. Prahlerei, jactā-tor (tōr-is) m. Prahler. — *jăc-ŭ-lu-m* n. Wurfspieß, jaculor 1. schleudere, e-jaculor schleudere, schieße heraus, jaculā-ti-o (ōn-is) f. das Schleudern, jaculā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Schleuderer, Jäger, -in, jăc-ŭ-lu-s werfbar, rĕ-jĭcŭlu-s verwerflich. — *ob-ex* (-ĭc-is, jĭc-is) m. f. (Vorgeschobenes =) Riegel, Damm, Hinderniß; *sub-ex* (ĭc-is) m. *sub-ĭc-ŭlu-m* n. Unterlage. — *jăc-e-o* (-ui, -ĭ-tu-m) 2. (bin hingeworfen, hingestreckt) liege, ad-jaceo liege bei, circum-jaceo liege ringsum, inter-jaceo liege dazwischen, ob-, prae-jaceo liege vor, sub-jaceo liege unter, unterliege. — *jā-nu-a* f. Thüre, jan-ĭ-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Thürhüter, -in; *jā-nu-s* m. Schwibbogen, Jā-nu-s, Jani-cŭlu-m, janual (āli-s) n. (libi genus, quod Jano tantummodo libatur Paul. Diac. p. 104).

W. **ik** schlagen.

īc-o (-i, -tu-s) 3. schlage, stoße, steche, ic-tu-s 4. m. Schlag, Stoß, Stich; Ic-ciu-s.

W. **ig** beben, zittern (krank sein).

aeg-er (ra, ru-m) (= aig-) unwohl, krank(haft), aegrĭ-tū-d-o (ĭn-is) f. Krankheit, Kummer, aegri-mōnia f. Gemüthsschmerz. — *aegr-ō-tu-s* krank, aegrōto 1. bin krank, aegrotā-ti-o (ōn-is) f. das Kranksein, aegr-or (ōr-is) m. id., aegr-e-o 2. bin krank, aegr-e-sc-o 3. werde krank, bin betrübt.

W. **id** schwellen.

ae-mĭdu-s (altlat.; = aid-mo-ĭdo) = tumidus, inflatus (Gloss. Is. Paul. Diac. p. 24. 4).

W. **idh** brennen, entzünden.

aed-e-s (i-s; altlat. Nom. aid-i-s) f. (urspr. Feuerstätte, Herd =) Wohnung, Wohnhaus, Gotteshaus, Demin. aedi-cŭla; aedi-fĭco 1. baue, co-aed. bebaue, ex-aed. baue aus, in-aed. baue auf, dabei, zu, verbaue, aedifĭc-iu-m n. Gebäude. — *aed-īli-s* (altlat. aid-) Aedil (Obrigkeit für Baulichkeiten u. s. w.), *aedilĭ-c-iu-s* gewesener Aedil, aedili-tā-s (tāti-s) f. Amt des Aedil. — *aedĭ-tu-u-s, -tŭ-mu-s* m. Tempelhüter, aeditŭmor 1. bin T. — *aes-ta-s* (= aid-tat) f. heiße Zeit, Sommer, aest-ī-vu-s sommerlich, aestivo 1. bringe den S. zu. — *aes-tu-s* 4. m. Gluth, Brandung, Fluth, aestu-o 1. walle, ad-aestuo brause od. walle an, ex-aestuo walle hervor, auf, aestuā-ti-o (ōn-is) f. Wallen, aestu-ōsu-s voller Wallung, aestu-āriu-m n. Brandungsort. — *īd-u-s* (altlat. eid-u-s) 4. f. die Iden (der helle Vollmondstag?) — *ā-ter* (tra, tru-m) (= aid + tro d. i. schwarz gebrannt, schwarz wie Kohle, vgl. tam excoctam reddam atque atram ut carbo est Ter. Andr. 5. 3. 63) schwarz, dunkel, unglücklich, atrā-mentu-m n. Schwärze, Tinte, atrā-tu-s finster, schwarz gekleidet, atrĭ-tā-s (tāti-s) f. Schwärze. — *ātr-iu-m* n. das schwarze Gemach mit dem Hausaltar, Halle, Demin. atriŏ-lu-m, atri-ensi-s m. Aufseher im Atrium, Haushofmeister. — *atrusca* f. eine Rebsorte. — Ater-ianu-s, niu-s, Aternu-m, -s (Pescara); Atella (= ater-la, vgl. nigella) f. uralte Stadt der Volsker (Atellana fabula altitalisches Volkspossenspiel). — *atr-ox* (ōc-is) düster aussehend = gefahrdrohend, schreckhaft, trotzig, atroci-tā-s (tāti-s) f. gefahrdrohendes Wesen u. s. w.

ibha Elephant.

ĕb-ŭr (ŏr-is) n. Elfenbein, ebur-nu-s, neu-s, ebor-eu-s von E., ebur-ā-tu-s mit E. ausgelegt.

W. **ir** (vgl. W. *ar*) erregt sein.

īr-a f. Zorn, ira-sc-or (-tu-s) 3. zürne, sub-irascor zürne etwas, irā-cundu-s jähzornig, iracund-ia f. Jähzorn. — *in-(ir-)rī-to* 1. errege, reize, irritā-bĭli-s reizbar, irritā-ti-o (ōn-is) f. Reizung, irritā-tor (tōr-is) m. Anreizer, irritā-men (mĭn-is), -men-tu-m n. Reizmittel, pro-rito 1. reize hervor, an, locke.

W. **is** suchen; schätzen.

aes-tĭmo (vom St. *ais-tumo) 1. schätze (ab), halte wofür,

aestimā-ti-o (ōn-is) f. Schätzung, Würdigung, aestimā-tor (tōr-is) m. Schätzer, aestim-ias (aestimationes Paul. Diac. p. 26. 8); *ex-istŭmo* 1. urtheile, meine. — Aes-ar (j. Necete), Aes-er-n-ia (= Bet-, Opferstätte), Aes-i-s.

U.

W. **u** (*vu*) schreien.

ŏv-o 1. jauchze, frohlocke, ovā-ti-o (ōn-is) f. (-tu-s, 4. m.) Siegesfrohlocken, Ovation, ov-āli-s zur O. gehörig.

W. **ukh** trocknen, dörren.

au-la (auc-sa, Demin. auxŭ-la aux-la) f. Topf, davon Demin. aulŭ-la, *olla*, auxilla, Oll-iu-s, auli-coc-ia (exta, quae in ollis coquebantur, dicebant antiqui Paul. Diac. p. 23. 13), Aulul-āria f. (Topfstück, Topfkomödie des Plautus). — *amp-ulla* (= amp-olla) f. (eine in Leder eingenähte Büchse od. Flasche), übertr. Redeprunk (weil man Schmuckmittel in der ampulla trug), Demin. ampullŭ-la, ampull-āc-eu-s in Flaschenform, ampullor 1. bediene mich der Schmuckbüchse, spreche hochtrabend (ληκυθίζω).

W. **ug**, *ug-v* sprengen, befeuchten.

ūv-e-o 2. bin naß, feucht, ūv-e-sco 3. werde n., f., *ūv-or ū-m-or* (Adjectivstamm *ū-mo) (Gen. -ōris) (humor) m. Nässe, Feuchtigkeit, ūvĭ-du-s ūmi-du-s *um-ec-tu-s* naß, feucht, umecto 1. ume-facio 3. befeuchte. — *ū-l-ī-g-o* (ĭn-is) f. Feuchtigkeit des Bodens, uligin-ōsu-s voll F.

W. **ud**, *und* netzen, quellen.

ūd-o in-udo 1. mache naß, feucht, ūd-u-s naß, feucht; *s-ūdu-s* (= se-udu-s) trocken, unbewölkt. — *und-a* f. Feuchtigkeit, Welle, Strom, Demin. und-ŭla, undul-ā-tu-s wellenförmig, und-ōsu-s wellenreich. — *ab-undo,* ex-, in-undo 1. über-wallen, -fließen, Ueberfluß haben, abundant-ia f. Ueberfluß, red-undo ströme zurück, überflute, bin im Ueberfluß vorhanden.

ud auf, aus, heraus.

ŭ-tĕru-s (= ut-teru-s tiefer gelegen) m. (-um, n.) Unterleib, Bauch, uter-īnu-s von Einer Mutter geboren.

upa (Comp. upara) herzu; unter.

s-ŭb (ens-ub es-ub?) unter, sub-ter sub-tus unterhalb (vgl. St. ana: in-tus). — *s-ŭper* (ens- es-uper?) in-sŭper oberhalb, über, super-nu-s, sŭpĕr-u-s d. d. d. obere (Comp. supĕr-ior, Sup. sum-mu-s = sup-mu-s, suprēmu-s = supra-imu-s), supernā-s (āti-s) oberländisch, *supra* (= superā i. e. parte) oben, oberhalb, über. — *sŭpăru-m,* -s (n. m.) (siparium) Segel am Vordermast, Toppsegel, leinenes Zeug, Gewand. — *sŭpĕro* 1. überschreite, übertreffe, exsupero rage hervor, überrage, übersteige, gehe hinaus, superā-bĭli-s

überwindlich, superā-ti-o (ōn-is) f. Ueberwindung, superā-tor (tōr-is) m. Ueberwinder. — *super-bu-s* (W. *ba* gehen od. *bhu* sein) sich überhebend, übermüthig, superb-ia f. Stolz, Hochmuth, superb-io 4. bin stolz, übermüthig. — *sum-ma* f. (eig. Adj.) das Höchste, Summe, Gesammtheit, Hauptsache, summ-āriu-m n. Inbegriff, summā-s (āti-s) vornehm, summā-ti-m überhaupt, obenhin, con-summo 1. vereinige, vollende. — *sup-īnu-s* hintenüber = zurückgebeugt, lässig, supini-tā-s (tāti-s) f. zurückgebogene Lage, supino 1. beuge rückwärts. — *su-s-* st. sub-s- (*s* wohl ablat. Bedeutung, also: von unten nach oben): su-s-tuli, suc-cutio (= sub-s-), surgo (= sub-s-rĭgo), su-s-cipio, su-s-cito, su-s-pendo, su-spicio, su-spico, su-s-tineo; su-s-quĕ dēquĕ aufwärts und abwärts, darüber und darunter, mehr oder weniger, sursum (= su-s-vorsum, s. W. *vart*).

W. **ul** (*ul-ul*) heulen.

ŭl-ŭl-a f. (*ul-ŭ-cu-s* m.) Kauz, ululo 1. heule, rufe wehklagend (an), ex-ululo heule laut auf, ululā-bĭli-s heulend, ululā-men (mĭn-is) n. -ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Heulen, Wehklagen.

Ai.

ai-ka, *ai-na* Pronominalstamm.

ae-quu-s gleich, gleich-müthig, -giltig, günstig, billig (Gegens. in-īquu-s), aequo 1., co-, ex-aequo mache gleich, gleiche aus, per-aequo mache völlig gleich; aequ-āli-s gleichbeschaffen, gleich alt, Subst. Altersgenosse, aequalĭ-ta-s (tātis) f. Gleichheit, aequā-bĭli-s gleichmäßig, aequabili-ta-s (tāti-s) f. Gleichmäßigkeit, aequā-ti-o (ōn-is) f. Gleichmachung, aequĭ-ta-s (tati-s) f. Gleichheit, Ebenmaaß. — *aequ-or* (ŏr-is) n. Fläche, Meeresfläche, Meer, aequŏr-eu-s zum M. gehörig, meerumflossen. — *nēquam* (St. ne-aequo; = ne-īquam) nichts werth (Adv. nequĭ-ter), nequĭ-tia f. Schlechtigkeit. — *ū-nu-s* (= oino-s oeno-s) Ein, *ūnĭ-cu-s* einzig, un-i-o 4. ad-ūno 1. vereinige, uni-o (ōn-is) f. Einheit, m. Zahlperle, uni-ta-s (tāti-s) f. Einheit, Gleichheit; *ullu-s* (= ūnŭ-lu-s) irgend einer; *nullu-s* (= ne unulus) nicht irgend einer = keiner, nullā-tĕnus auf keine Weise, non-nullu-s (nicht keiner) = mancher, *ningŭlu-s* (= ne oini-culu-s) keiner (vgl. singuli St. *sa*); *non* (= ne oenu-m noenum nenum) nicht [ein], non-dum noch nicht. — *un-c-ia* f. Unze, (Einheit als) kleines Gewicht, $1/_{12}$ eines größeren Maaßes (des as, W. *ak*), allgemeiner: jede kleinste Menge, sescuncia altlat. sesconcia (= semis-que-uncia) anderthalb U.; quinc-unx, dec-unx, sesc-unx (= quinc-unc-iu-s, quinc-unc-i, quinc-unc-s u. s. w.), nonuncium (et sescunciam quod magistri ludi appellant, significat dudrantem et dimidium teruncium, quod singula sescuncia et dimidium sit Fest. p. 173. 30), unci-āli-s -āriu-s zur U. geh., uncia-ti-m unzenweise. — *ūnĭ-versu-s* (in Eins gekehrt) ganz, sämmtlich, universi-tā-s (tāti-s) f.

Gesammtheit, univers-āli-s zur G. geh., universali-tā-s (tāti-s) f. Allgemeinheit.

W. **aidh** fruchtbar sein, befruchten.

ūb-ĕr (ĕr-is) (oidh- oif- oib-, vgl. rudh ruf-u-s rub-e-r), n. Euter (vgl. Skr. udh-ar, Euter, Regenwolke). — *ūb-ĕr* (ĕr-is) reich, reichlich, fruchtbar; uber-tā-s (tāti-s) f. Reichthum, Fülle, ubĕro 1. bin, mache fruchtbar, Frequ. uber-to 1., uber-ti-m reichlich, uber-tu-s = uber. — Auf-ĭdu-s (fruchtbar) s. Ofanto, Aufid-ēna (s. Alfidena), Aufid-ēnu-m (s. Torre del Ofanto), Aufid-iu-s, Uf-en-s (Ouf-en-s Fest. p. 194) Ufen-a-s (āti-s).

aiska Esche.

aesc-ŭ-lu-s f. Esche, Wintereiche, aescul-eu-s, īnu-s, īn-eu-s von der E., aescul-ētu-m n. Wald von E., W.

K.

ka, ki — Pronominalstamm.

quĭ-s quĭ-d wer, was; quī-s quă quĭ-d irgendw., quis-quis wer nur immer. — *quī* quae quŏ-d (= quo-i, qua-i) welcher? (interr.), irgendw. (indefin.), welcher (relat.); *quo-d* daß, weil. — *quā-li-s* wie beschaffen, qualis-lĭbet wie immer beschaffen, Adv. qualĭ-ter, quali-tā-s (tāti-s) f. relative Beschaffenheit. — *quantu-s* (= ka-vanto) wie viel, wie groß, Demin. quantŭ-lu-s, -illu-s, quanti-ta-s (tati-s) f. Größe, Zahl, Quantität, quantis-per wie lange. — *quŏ-t* (= ka-ta, ka-ti) wie viel, quot-quot wie viel nur, alle, quŏ-tu-s der wie vielte, quŏt-iens wie oft, so oft als. — *ŭ-ter* (tra, tru-m) (= cu-tĕro, quo-tĕro) wer, welcher von beiden, nĕ-uter keiner von beiden, neutr-āli-s (gramm.) sächlich, utrā-, utrō-libet auf welcher, nach w. von beiden Seiten beliebt. — *cūjā-s* od. cujā-ti-s? von woher stammend? cūju-s wem angehörend? — *quī-dam* (s. St. *da*) ein gewisser, quī-libet quī-vis jeder (wer beliebt, will); *quĭ-dem* (s. St. *da*) zwar, nämlich, wenigstens, e-quidem (e Interj.: o freilich, ja freilich). — *quō* (= quo-i) wo, wohin, wozu, quŏ-ad wie lange, wie weit, quō-quō wohin nur, quō-vis überall hin u. s. w., quō-mŏdo auf welche Art, quorsum (s. W. *vart*); *quī* (= quo-i) wie, wodurch, qui-n (= quī-ne wie nicht) ohne daß; *quā* (parte, viā u. s. w.) auf od. nach welcher Seite, in wie weit, quā-quā wo nur, wohin nur, quā-propter weshalb, warum; *quā-re* (qua-r) quōr *cūr* wodurch, warum; quā-tenus (s. W. *ta* dehnen) u. s. w. — *cu-m* (quo-m, quu-m Accus.) wann, wenn, als, da, quon-dam ehemals, einst, quŏn-iam da nun. — *qua-m* wie (weit, sehr), quis-quam irgend einer, quam-quam wie sehr (immer auch), wie wohl, quam-diu wie lange, quam-libet wie sehr (es beliebt), quam-vis so sehr (du willst, auch immer); *un-quam* irgend einmal; *n-unquam* (= ne-unquam) niemals, non-nunquam bisweilen, ne-quā-quam auf keine

Art, keineswegs; *quan-do* (= quam + Suff. dha) altlat. quando-d, wann, als, da. — *ŭ-bi* (= quo-bi, vgl. ĭ-bi St. *i*) wo, wann, sī-cŭbi wenn irgendwo, utr-ŭbi auf welcher Seite immer. — *u-s-quam* (= ubi-s-quam) irgendwo (hin), Ggs. n-usquam (= ne-ubi-s-quam). — *un-de* woher (= cun-de), sī-cunde wenn irgendwoher. — *u-tī* (= cu-tī, Suff. tha) *u-t* (-tī gekürzt bei Belastung durch folgende Particeln) wie (sehr), daß, so daß, ne-utĭ-quam (altlat. auch nuti-quam) keineswegs. — *ci-s* (Compar., = ci-ius) diesseits, binnen, *cĭ-tĕr* (-ior, ci-tĭmu-s) diesseitig, ci-trā (parte) auf dieser Seite, diesseits. — *-ce* (älteste Denkm. nur -c: hon-c oino): hi-c, illi-c, isti-c, nun-c, si-c u. s. w., dann hi-cĭ-ne, illi-cĭ-ne u. s. w.; *cĕ-do* (vgl. do-nu-m) gib her, laß sehen; *cē-tĕru-s* übrig; *ce-u* (s. W. *var* wählen). — ec-qui-s u. s. w. s. W. *ak* sehen. — *quĕ* (aus der indefin. die allgem. Bedeutung: all, jeder) und, und auch, und zwar, *quis-que* (wer) jeder, *utrim-que* von od. auf beiden Seiten, utrī-que nach b. S. hin, *undĭ-que* von allen Seiten, überall, *u-s-que* (= ubi-s-que) überall, immer, *nĕ-que ne-c* und nicht, auch nicht; -quom-que, *-cum-que, -cun-que* (quo-m Accus.), qui-cum-que wer nur immer, jeder welcher, qualis-cumque wie immer beschaffen u. s. w. — *-pĕ* (que: pe = equus: Epona): *quip-pe* (= qui-pe, durch Verschärfung qui-ppe) denn ja, *nem-pe* (= nam-pe) denn doch, prŏ-pe (s. *pra*); *quispiam* (= quis-pe-jam) irgend Jemand, *uspiam* (= ubi-s-pe-jam) irgend wo (schon). — Vgl. die St. *a, ak, alja, i.*

W. **kak** lachen.

cach-innu-s m. lautes Lachen, cachinno 1. lache laut, cachin-nā-ti-o (ōn-is) f. das l. L., cachinn-ōsu-s zum l. L. aufgelegt.

W. **kak**, *kank* binden, gürten.

(coc-ta = coc-sa) *coxa* f. Gurtgegend, Hüfte, cox-endix (ĭc-is) f. Hüftgelenk; (St. **cico*, davon *cicare, davon) *cĭcā-trix* (trīc-is) f. die ver-narbende (Wunde) = Narbe (als Bindung der klaffenden Wundränder), Demin. cicatrī-cŭla, cicatric-ōsu-s narbenvoll. — *canc-er* (-cri, -cĕr-is) m. n. Gitter, Demin. cancel-lu-s m., cancello 1. gittere, streiche (gitter-förmig aus), cancell-āriu-s m. Diener in den Schranken (cancelli) des Kaisers, Kanzler. — *cing-o* (cinxi, cinc-tu-s) 3. gürte, umzingle, schließe ein, ac-cingo rüste aus, dis-, re-cingo gürte los, auf, in-, prae-, suc-cingo umgürte; cing-ŭ-lu-m n. Gürtel, cinc-tōr-iu-m n. Waffengürtel, cinc-tūra f., -tu-s 4. m. Umgürtung, cinctū-tu-s gegürtet; Cing-ōn-iu-s, Cinxia (= Cinc-ti-a) Beiname der Juno als Gürtellöserin der Neu-vermählten; *clingere* (cingere a Graeco κυκλοῦν dici manifestum est Paul. Diac. p. 56. 13).

W. **kak** hangen und bangen.

conc-, cunc-t-or 1. bin in der Schwebe, zögere, cunctā-ti-o (ōn-is) f. Zaudern, Zögern, cunctā-bundu-s zögernd, Fabius Cuncta-tor. — *coc-ti-o cōcio* (ōn-is) m. (coctiones dici videntur a cunctatione, quod in emendis vendendisque mercibus tarde proveniant ad justi pretii

finem. Itaque apud antiquos prima syllaba per *u* litteram scribebatur Fest. p. 51) Mäkler, cocionor 1. mäkle, cociona-tūr-a f. Makelgeschäft.

W. **kak** Leid zufügen.

Căc-u-s (der böse Mann), Caca Schwester des C., Cac-ur-iu-s.

W. **kak** kacken.

căc-o 1. kacke, căcāt-ŭrio 4. will kacken, con-caco 1. bekacke.

kakar (malt den Hahnenschrei).

cŭcūr-i-o 4. kollere, cucurru (Interj.).

kakud Gipfel.

căcū-men (mĭn-is) n. Spitze, Gipfel, Wipfel, cacumin-o 1. spitze zu, de-cacumino 1. haue die Spitze ab.

kaklaka Kiesel.

coclacae (dicuntur lapides ex flumine, rotundi ad cochlearum similitudinem Paul. Diac. p. 39. 7), *clac-endix* (clas-, class-, clasc-, clax-endix) (quod significat concham, qua signum tegitur Prisc. 5. p. 655).

kanka (Muschel als) Maaß für Flüssigkeiten.

cong-iu-s m. Maaß, Meßkanne, congi-āli-s, -āriu-s zum Congius gehörig, e. C. enthaltend.

W. **kat** fallen; causat. jagen, fällen.

căt-ax (nur Nom.) fallend, stolpernd, hinkend; *căt-ēna* f. Kette, Demin. catēnŭ-la catel-la, cateno 1. kette, catenā-ti-o (ōn-is) f. Verkettung; *căt-ēja* f. Wurfholz (mit Nägeln beschlagen); *cāja* (= kat-ia?) f. ein Stock zum Schlagen, cājo 1. schlage, cajā-ti-o (ōn-is) f. das Schlagen.

W. **kat** bergen.

căt-īnu-s m. (-um, n.) Napf, Schüssel, Teller, Tiegel, Demin. catinŭ-lu-s catillu-s, catill-o (ōn-is) m. Tellerlecker, catillo 1. lecke d. T., catillātio (grave opprobrium hominibus generosis objiciebatur, si qui provincias amicas populi Romani exspoliassent Paul. Diac. p. 44. 13).

kata Junges, Katze.

cătu-s m. Kater, Katze, Demin. cătŭ-lu-s m. Junges, Demin. catellu-s, catella kleiner Hund, Hündin, catul-āriu-s, īnu-s zum H. geh., catul-i-o 4. bin brünstig; catlăster (tri) (= catelaster) m. Bursche (bes. der mannbare); *cat-ta* f. Wiesel (?).

katvar vier.

quatvor *quătuor* quattuor (tt wohl bezeugt, doch nicht etym. begründet) quattor (Assimilation) vier, quartu-s (= quatru-tu-s) der vierte, quăter (= quatr-ies quatr-is quat-e-r-s) viermal. — *quadr-u-s*

(uu-s) (= quatru-s) viereckig, (davon Fem.) quadra Viereck, Quadra, Demin. quadrŭ-la, quadro 1. mache vier-fach, -eckig, con-quadro mache ganz viereckig, (Part.) quadran-s (tis) m. (erg. numerus) ein Viertel, quadrant-al (āli-s) n. = quadra, quadrant-āli-s, āriu-s e. V. enthaltend, quadrā-ti-o (ōn-is) f. Zeichen des Quadrats, quadrā-tūra f. Verwandlung ins V., Quadratur, Quadratus, Quadratilla. — quadru-plu-s, *-plex* (*plĭc-is*) vierfach, quadru-plo 1., -plico 1. vervierfache (s. St. *pala*), quadruplā-tor (tōr-is) m. Vervierfacher (eine Art Denuncianten, welche quadrupli actio einleiteten d. h. Antrag auf vierfältige Strafe stellten, von der sie den vierten Theil percipirten (quadriplatores dicebantur, qui eo quaestu se tuebantur, ut eas res persequerentur, quarum ex legibus quadrupli erat actio Paul. Diac. p. 259. 3). — *quadrŭ-pē-s* (pĕd-is) vierfüßig. — *quadrīga* (= quadri-jŭg-a) f. Viergespann. — quadra-ginta (s. W. *dak*) vierzig, quadra-gēsimus der 40. u. s. w. — (oskisch petor-a, umbr. petur, also) St. *petro* viereckig, davon: *petra* f. (urspr. Quader-stein) Fels, petr-ōsu-s steinreich, petr-o (ōn-is) *m.* Fels-, Hartkopf, Petr-ēju-s (vgl. Pomp-ēju-s), Petr-o (ōn-is), Petr-ōn-iu-s, Petro-sid-iu-s, Petrullu-s (= Petr-on-ŭlu-s); *petreia* (vocabatur quae pompam praecedens in coloniis aut municipiis imitabatur anum ebriam ab agri vitio, scilicet petris, appellata Paul. Diac. p. 243. 5).

W. **kad** fallen, weichen, gehen.

căd-o (cĕ-cĭd-i, cā-su-m st. cad-tu-m) 3. falle; (*-cĭd-i:*) ac-cĭdo falle hin (unpers. -it es trifft sich), con-cido falle zusammen, de-cido falle herab, ex-cido falle heraus, entfalle, in-cido falle ein, treffe ein, inter-cido falle dazwischen, oc-cido gehe unter, pro-cido falle hin, re-cido falle zurück, suc-cido falle nieder, zusammen; *căd-ŭ-cu-s* fällig, hinfällig, cad-ī-vu-s zum Fallen geeignet; *căd-ā-ver* (vĕr-is) (Suff. -vas, -ves vgl. pulvis, pul-vĕr-is) n. (das Gefallene) Leichnam, cadaver-ōsu-s leichenartig; *cā-su-s* (= cad-tu-s) 4. m. Fall, Zufall, Casus (gramm.), casu-āli-s zum C. geh., Frequ. cāso 1. falle, wanke, casā-bundu-s (crebro cadens Paul. Diac. p. 48. 4), (ob-) oc-cāsu-s 4. m. Untergang, Westen, occāsi-o (ōn-is) f. günstiger Zufall, Moment, Gelegenheit; de, -sub-*cĭd-uu-s* herabfallend, oc-cĭd-uu-s untergehend, *re-cĭd-ī-vu-s* rückfällig. — *cēd-o* (ces-si, ces-su-m) 3. (= cĕ-căd-o cĕ-cĭd-o) gehe vorbei, fort, weiche, abs-c. weiche ab, gehe weg, ac-c. komme heran, pflichte bei, ante-c. gehe voran, übertreffe, con-c. gehe fort, räume ein, verzeihe, de-c. gehe weg, stehe ab, sterbe, dis-c. gehe fort, ex-c. gehe heraus, überschreite, in-c. gehe einher, inter-c. komme dazwischen, vermittle, prae-c. übertreffe, pro-c. trete hervor, schreite fort, re-c. weiche zurück, se-c. gehe bei Seite, ziehe ab, suc-c. gehe unten hin, folge nach; cessi-o (ōn-is) (= ced-ti-on) f. Weichen, Abtretung. — *cesso* con-cesso (= ced-to) 1. Intens. weiche (wiederholt), lasse ab, säume, bin müßig, cessā-ti-o (ōn-is) f. Nachlassen, Unterlassung, cessā-tor (tōr-is)

m. Säumer, Müßiggänger. — *-cesso* (= ced-e-sso) 3. ar-cesso (-īvi, ītu-s) (ar- statt ad, vgl. ar-biter W. *ga* gehen) Nbf. accerso (Buchstabenversetzung) lasse kommen, rufen, hole herbei, *in-cesso* (i, ī-vi, cessu-m) 3. gehe los, falle an. — *ne-ces-se* (n. von necessi-s, alt necessu-s, -m) necess-āriu-s nothwendig, verwandt (= ne-ced-tu-s nicht weichend, unausbleiblich; der nicht läßt von jemand = Angehöriger, Verwandter), necessi-ta-s (tāti-s) f. Nothwendigkeit, necessi-tū-d-o (ĭn-is) Verwandtschaft, necesso 1. mache nothwendig.

W. **kadh** reinigen.

cas-tu-s (= cad-tu-s) rein, sittlich rein, fromm, Gegens. *incestu-s* (Subst. incestu-m n. Unzucht), incesto 1. beflecke, schände; casti-mōnia, -ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Reinheit; *castī-g-o* 1. weise zurecht, züchtige, con-castigo z. stark, castigā-ti-o (ōn-is) f. Zurechtweisung, Züchtigung, castigā-tor (tōr-is) m. Zurechtweiser, castigator-iu-s zurechtweisend.

W. **kan** tönen.

căn-o (cĕ-cĭn-i, can-tu-m) 3. singe; (-cĭn-ui): con-cino stimme zusammen, preise, oc-cino singe, rufe dagegen, prae-cino spiele vor, re-cino halle wieder, ertöne, suc-cino singe dazu, stimme ein; Frequ. can-to, can-ti-to 1., de-canto trage singend vor, ex-canto zaubere (durch Singen) hervor, in-canto zaubere, bezaubere, re-canto = recino.— căn-or (ōr-is) m. melodischer Klang, can-ōr-u-s wohlklingend, can-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Sänger, -in, in-cen-tor (toris) m. Vorsänger, Anstifter; can-tu-s 4. m. Gesang, cantĭ-cu-m n. Gesangsstück, cantā-bundu-s singend, cantā-men (mĭn-is) n. Zauberlied, can-ti-o cantā-ti-o (ōn-is) f. Lied, Gesang, cantā-tor (tōr-is) m. Sänger, Musiker; *cantill-o* (*cantu-lu-s, cantillu-s) 1. cantil-ēna f. Lied, cantilen-ōsu-s liederreich. — ac-centu-s 4. m. Antönen, Betonung, con-centu-s 4. m. Zusammentönen, Harmonie. — *con-cin-nu-s* (urspr. zusammentönend) passend, zierlich, concinnĭ-ta-s (tāti-s) f. kunstgerechte Zusammenfügung, concinno 1. füge od. mache zurecht, concinnā-ti-o (ōn-is) f. = concinnitas, concinnā-tor (tor-is) m. Zusammenfüger, Ordner. — *cĭ-cōn-ia* (pränestin. cōnia) f. Storch.

W. **kan**, *kan-t* stechen.

căn-ăbi-s (cann-) f. (us m.) Hanf (oriental. Wort?). — *cent-o* (ōn-is) m. Flickwerk, centon-āriu-s das Fl. betreffend, Subst. Flicker; Cento.

kanta hundert [dakan >< da] kan-ta = 10 >< 10?

centu-m hundert, cent-ēsimu-s der 100. u. s. w. (-ēsĭmus s. St. *dva*), cent-ēni zu hundert, Centēn-iu-s; centuplex (plĭc-is) hundertfach, centuplĭco 1. verhundertfältige, centu-plu-s hundertfältig (s. *pala*). — *centŭria* (centum-, centu-vĭr-ia, centu-r-ia) f. Abtheilung von 100 Mann, Centurie, centuri-āli-s zur C. geh., centuriā-ti-m centurien-

weise, centurio 1. theile in C. ab, centuri-o (ōn-is) m. Centurio, Anführer v. C., Subalternoffizier. — *căterva* (st. katu-vir-ua, katu-r-ua, kate-r-va?) f. Schaar, caterv-āriu-s zur Schaar gehörig, catervā-ti-m schaarenweise.

W. **kap** greifen, fassen; haben.

căp-i-o (cēp-i, cap-tu-s) 3. greife, ergreife, fasse an, nehme; (-cep-i, cep-tu-s): ac-cĭpio nehme an, auf, erhalte, ante-capio nehme voraus, komme zuvor, con-cipio fasse zusammen, auf, ab, de-cipio täusche, ex-cipio nehme heraus, auf, weg, in-cipio beginne, inter-cipio fange, nehme auf, weg, oc-cipio fange an, unternehme, per-cipio nehme ein, an, auf, prae-cipio nehme voraus, befehle, lehre, re-cipio nehme zurück, wieder auf, su-s-cipio (s. St. *upa*) nehme auf, unternehme; (Frequ. Intens.) *cap-to* cap-ti-to 1. cap-e-ss-o (īvi, -ītu-s) 3., con-cepto empfange, nehme an, ein, dis-cepto fasse auseinander, entscheide, streite, verhandle, ex-cepto nehme od. fange auf, in-cepto beginne mit Gewalt, Anstrengung, oc-cepto = occipio, re-cepto nehme häufig, stark (-are se sich zurückziehen); *-cĭp-o* 1.: anti-cipo nehme od. thue voraus, komme zuvor, oc-cŭp-o bemächtige mich, komme zuvor, nehme ein, beschäftige, prae-occupo bemächtige mich zuvor, überrasche. — *căp-ax* (āci-s) fassungsfähig, capāci-ta-s (tāti-s) f. Fassungsfähigkeit; *căp-ē-d-o* (ĭn-is) f. Opferschale, Demin. capedun-cula; *cap-ĭ-s* (ĭd-is) f. Henkelbecher; *cap-i-s-tru-m* n. Schlinge, Halfter, capistro 1. binde fest. — captā-ti-o (ōn-is) f. eifriges Streben, captā-tor (tōr-is) f. Hascher, Erbschleicher, cap-ti-o (ōn-is) f. (Streben zu fangen) Betrug, Täuschung, capti-ōsu-s (= caption-osu-s) verfänglich, capt-ī-vu-s gefangen, captī-vi-ta-s (tati-s) f. Gefangenschaft, cap-tor (tōr-is) m., trix (trīc-is) f. Fänger, -in, cap-tūra f., -tu-s 4. m. Fang. — *cap-ŭ-lu-s* m. (Fassendes, Gefaßtes =) Sarg, Griff, Heft, capulo 1. fange mit dem Fangseil, capul-āri-s zum Sarge geh., dem Grabe nahe; *cap-u-la* f. kleines (mit Angriff versehenes) Weingefäß, *ex-cĭp-ŭla* n. pl. (eig. Adj.) Gefäß zum Fangen von Flüssigkeiten, *inter-căp-ē-d-o* (in-is) f. Unterbrechung, inter-capedin-ans, atu-s unterbrechend, -brochen. — man-cep-s (s. W. *ma* messen), muni-cep-s (s. W. *mu*), prin-cep-s (s. *pra* vor), mus-cĭp-ula (s. W. *mus*), nun-cŭp-o (s. W. *gan* erkennen); hosticapas (hostium captor Paul. Diac. 102) (andere: hosticapax, hostirapax). — (Part.) prae-ceptu-m n. Vorschrift, Befehl, Regel, prae-cep-tor (tōr-is), trix (trīc-is) f. Lehrer, -in; ex-cip-uu-m (quod ex-cipitur, ut praecipuum, quod ante capitur Paul. Diac. p. 80. 3), *prae-cĭp-uu-s* vorzüglich; *re-ceptā-cŭlu-m* n. Behältniß, Zufluchtsstätte. — *căp-ut* (ĭt-is) n. (urspr. Schale, Scherbe) Kopf, Haupt, Oberhaupt, Haupt-stadt, -sache, -abschnitt, capit-āli-s den K. betreffend, auf Leben und Tod gehend, capitā-ti-o (ōn-is) f. Kopfsteuer, capit-ātu-s mit e. Kopf, Knopf versehen, capit-ŭ-lu-m n. Köpfchen, Knollen, Knopf, Knauf, Abschnitt, capĭt-o (ōn-is) m. Großkopf, capītul-āre (is) n. Kopfsteuer, capitul-

āriu-s Steuereinnehmer; Capit-ōl-iu-m (st. āl-iu-m) n. Hauptstätte. — *oc-cĭput* occipĭt-iu-m (= ob-) n. Hinterhaupt; sin-ciput (s. St. *sama*). — *an-cep-s* (älter an-cĭp-e-s) (= am-cap-it) Gen. an-cĭpĭt-is doppelköpfig, doppelt; zweideutig; *bi-cep-s* tri-cep-s zwei-, dreiköpfig, Tri-cipit-īnu-s; *prae-cep-s* (älter prae-cĭp-e-s) kopfüber, jäh, steil, praecipĭt-o 1. stürze (jählings) herab, vorwärts, beschleunige, praecipitā-ti-o (ōn-is) f. das Herabstürzen, praecipit-iu-m abschüssiger Ort, Abgrund; pro-capi-s (progenies quae ab uno capite procedit Fest. p. 225). — *caep-e* (i-s) n. caep-a f. (caepa capitata, vgl. Kopflauch) Zwiebel, caep-āriu-s m. Zwiebelhändler, caep-īna f. Zwiebelpflanzung, Caep-āriu-s, Caep-i-o (ōn-is). — *cap-illu-s* (wohl urspr. Adj.) m. Haupthaar (Gegens. barba), capill-āceu-s haarig, haarähnlich, capillā-mentu-m n., -tura f. Haarbedeckung, -fasern, capill-āri-s das H. betreffend, capillā-ti-o (ōn-is) f. Haarwuchs, capillor 1. bin behaart. — *caup-o* (ōn-is) m. (vgl. die Grundbedeutung von ĕmo, W. *jam*) Krämer, Schenkwirth, caup-ōn-a f. Kram, Schenkwirthschaft, cauponor 1. treibe Handel, schachere, *cōp-a* (caupa, cūpa) f. Schenkwirthin, Cop-ōniu-s. — *cĭb-u-s* m. Speise, Futter, cibo 1. speise, füttere, cib-āriu-s zur Sp. gehörig, (zur Beköstigung der Dienerschaft, daher =) gemein (vgl. panis cibarius Gesindebrod), Subst. cibāriu-m n. Kost, Deputatgetreide, Ration, cibā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Speisung, Fütterung. — *hăb-e-o* (-ui, -ĭ-tu-s) (unregelmäßig st. kap-e-o) 2. habe, halte, trage, gewähre, ad-hibeo ziehe zu, verwende, ante-habeo ziehe vor, co-hibeo halte zusammen, zurück, dēbeo (= de-hib-eo) bin schuldig, muß, diribeo (= dis-hibeo, -ibeo) halte auseinander, ex-hibeo halte heraus, her, gebe her, stelle dar, erweise, in-hibeo halte zurück, ab, verrichte, per-hibeo halte hin, ertheile, überliefere, post-habeo setze nach, hintan, prae-hibeo und praebeo halte hin, reiche dar, gewähre, pro-hibeo halte fern, verbiete, red-hibeo gebe od. nehme zurück. — in-eb-rae = in-hib-rae (aves, quae in auguriis aliquid fieri prohibebant et prorsus omnia *inebra* appellantur quae tardent vel morantur agentem (Fest. p. 109. 19). — *hăb-ĭl-i-s* leicht zu handhaben, tauglich, geschickt, habili-ta-s (tāti-s) f. Tauglichkeit u. s. w.; *hab-ĭ-tu-s* 4. m. Haltung, Beschaffenheit, Kleidung, habi-tū-d-o (in-is) f. Beschaffenheit; (Frequ.) *hab-i-to* 1. pflege (inne) zu haben, bewohne, habitā-bili-s bewohnbar, habita-ti-o (ōn-is) f., -cŭlu-m n. Wohnung, Wohnort, habitā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Bewohner, -in, habitūrio 4. (Desid.) will gern haben.

W. **kap** auf und niedergehen.

căp-ĕr-o 1. kräusle mich, runzle; caperassere (inrugare, contrahi, Placid. gl. p. 450); *capr-ōnae* f. Stirnhaar.

W. **kam** lieben, sich mühen, besorgen.

cā-ru-s (= cam-ru-s) lieb, werth, Cāru-s Cār-īn-u-s, cari-ta-s (tāti-s) f. Liebe, Werthschätzung. — Cam-ĕr-ia, Camer-īnu-m (j. Camerino). — *cōm-i-s* liebreich, freundlich, comi-ta-s (tati-s) f. Freundlichkeit,

Cōm-ĭn-iu-m. — *ăm-o* (ſt. cam-o) liebe, amā-bĭli-s liebenswürdig, amabili-ta-s (-tāti-s) f. Liebenswürdigkeit, amā-tor (tōr-is), am-as-iu-s, -io (onis) m. Liebhaber, amā-ti-o (ōni-s) f. das Lieben, amātōr-iu-s den Liebh., die ſinnl. Liebe betreffend, am-or (ōr-is) m. Liebe, amorā-bundu-s liebeskrank; *am-ĭcu-s* (vgl. pud-īcu-s) befreundet, Freund, (Fem. amīca), altl. amēci, ae (Paul. D. 15. 6), Demin. amicŭ-lu-s, ŭ-la, Gſ. in-ĭmīcu-s, amici-ti-a f. Freundſchaft, amico 1. mache zum Fr., in-imico verfeinde; Am-ĭ-ternu-m liebliche Stadt, Am-ĕr-ia, Am-er-īnu-m, Am-ăs-ēnu-s; *am-oenu-s* (ſt. am-ēnu-s, vgl. eg-ēnu-s) liebreizend, amoeni-ta-s (tāti-s) f. Liebreiz. — *cōn-or* 1. verſuche, conā-tu-s 4. m., -tio (ōn-is) f., -men (mĭn-is) n. Verſuch, Bemühung. — *con-d-i-o* 4. (beſorge), würze, balſamire, condī-mentu-m n. Würze, condimentāriu-s zur W. geh., condī-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4 m. Würzen, Einmachen, con-dī-tor (tōr-is) m. Würzer.

W. **kar** mengen.

sili-cer-n-iu-m n. mit Würzkraut gemiſchtes Gericht, Leichenſchmaus (da dieſes Gericht am Schluße der Leichenfeier zur Reinigung genoſſen wurde) (Ter. Ad. 587 Fl.: ein abgelebter alter Mann, deſſen Leichenſchmaus nahe bevorſteht).

W. **kar, kal** (*kla, kla-m*) rufen.

căl-o (kalo) 1. rufe (altl.), calā-tor (tōr-is) m. Ausrufer, in-calando (invocando) incalationes (invocationes) incalative (invocative) Paul. D. p. 114. 197; inter-calo 1. rufe, daß etwas eingeſchaltet wird, intercal-āri-s eingeſchaltet; pro-calare (provocare ex Graeco καλεῖν Fest. p. 225); *Cale-ndae* (K.) (von *calēre) f. der 1. Monatstag (primi dies mensium nominati Kalendae ab eo, quod his diebus calantur ejus mensis Nonae a pontificibus, quintanae an septimanae sint futurae, Varro l. l. 6. 27), calend-āriu-m n. Zins-, Schuldbuch, calend-āli-s, āri-s zum 1. Monatstage geh. — concĭl-iu-m n. Verſammlung, *concĭl-i-o* 1. rufe zuſammen, verbinde, gewinne, re-concilio vereinige wieder u. ſ. w., conciliā-bŭlu-m n. Verſammlungsort, conciliā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Urheber, Vermittler, -in, conciliā-tūra f. Gelegenheitsmacherei, Kuppelei, conciliā-tu-s 4. m. Vereinigung, Miſchung (von Naturſtoffen). — *nomen-clā-tor* (tōr-is) m. der beim Namen nennende, nomenclā-tūra f. Namensverzeichniß; Cla-ter-na (die berühmte), Cla-stĭ-diu-m (Superlativend. -sto) (Chiasteggio). — clā-si-s (alt) *clas-si s* (= cla-t-ti-s oder dor. κλᾶσις = κλῆσις?) f. Aufgebot, Stimmabtheilung, Stimm-, Volksclaſſe, (berufene) Mannſchaft, Flotte, Demin. classĭ-cŭla f., classĭ-cu-s zur cl. gehörig, claſſiſch (Gegenſ. infra classem), zur Fl. gehörig, classĭcu-m (erg. signum) Verſammlungszeichen, (Horn-, Trompeten-) Signal, classi-āriu-s zur Fl. geh., Subſt. Matroſen, Seetruppen. — *clām-o* 1. rufe, ſchreie, ac-clamo rufe zu, con-clamo rufe zuſammen, laut, de-clamo halte e. Vortrag, rede heftig, ex-clamo rufe laut, aus, in-clamo rufe od. ſchreie an, pro-clamo rufe aus, auf, re-

clamo rufe dagegen, widerspreche, halle wider, suc-clamo rufe darauf zu, Frequ. clamĭ-to 1., clamā-tor (tōr-is) m. Schreier, clamatōriu-s schreierisch, clamā-tu-s 4. m. das Schr., clamitā-ti-o (ōn-is) f. heftiges Rufen, clam-ōsu-s schreierisch, mit Geschrei vollzogen, erfüllt.

W. **kar**, *kar-p* thun, schaffen.

cerus manus (intelligitur in carmine Saliari creator bonus Paul. D. p. 122. 4). — *Cĕr-ēs* (ĕr-is) f. Göttin des Getreidebaues und der Feldfrüchte (a creando dicta Serv. ad Georg. 1. 7), Cere-ālia n. pl. Ceresfest. — *caerĭ-mōnia* (caerē- cērĭ- cērē- cērĭ-monia) f. heilige Verehrung, religiöser Gebrauch (wegen ae vgl. saep-io), caerimoni-āli-s zur heiligen Verehrung geh.; Caer-e (ĭt-is, ēt-e), früher Agylla, j. Cervétere. — *pro-cēr-u-s* hochgewachsen, proceri-ta-s (tāti-s), -tūd-o (ĭn-is) f. hoher Wuchs, Schlankheit. — *cre-o*, pro-creo (= cere-o) 1. zeuge, schaffe, bringe hervor, re-creo schaffe wieder, stelle wieder her, kräftige, creā-ti-o (ōn-is) f. Erzeugung, Erwählung, creā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Erzeuger, Schöpfer, -in, creā-tūra f. Geschöpf. — *cre-sc-o* (crē-vi, crē-tu-m) 3. (Inchoat. zu creo) wachse, ac-cresco wachse heran, hinzu, con-cresco wachse zusammen, entstehe, de-cresco nehme ab, in-cresco wachse an, pro-cresco wachse hervor, fort, auf, re-cresco wachse wieder, suc-cresco wachse nach, de-; in-crē-men-tu-m n. Ab-, Zunahme. — *crē-ber* (bra, bru-m) (= wachsend) dicht, gedrängt, crebr-ātu-s in kurzen Zwischenräumen gleichmäßig wiederkehrend, crebr-e-sc-o con-crebresco, in-crebresco (ui) 3. wiederhole mich, werde häufig, nehme über Hand, crebrĭ-ta-s (tāti-s) f. Dichtheit, Gedrängtheit, Häufigkeit (crebri-tū-d-o); crebrisuro (apud Ennium significat vallum crebris suris, id est, palis munitum Paul. Diac. p. 59. 3). — *crī-ni-s* m. Haar (als Wachsendes), crin-āli-s die H. betreffend, haarartig (Subst. -ale n. Haarschmuck), crini-or 4. werde behaart, Part. crinī-tu-s behaart, langhaarig, mit haarähnl. Schweifen versehen.— Gar-anu-s (wirksam, kräftig — g st. c — vgl. Re-caranu-s). — *corp-us* (ŏr-is) n. [ved. kṛp Form, Schönheit] Körper, Demin. corpus-cŭlu-m, corpŏr-āli-s, -eu-s körperlich, corporo 1. mache zum K., ac-, con-, in-corporo 1. füge zu e. Körper hinzu, verleibe ein, corpor-a-sco 3. verkörpere mich, corporā-ti-o (ōn-is) f. Körperlichkeit, corpora-tīvu-s e. Körper bildend, corpora-tūra f. Körperbau, corpor-ōsu-s corp-ŭ-lentu-s wohlbeleibt, corpulent-ia f. Wohlbeleibtheit.

W. **kar, kal** (*kval*), *kal-k* begehen, behandeln; gehen, schwanken.

cĕl-ĕ-ber (bri-s, bre) stark betreten, viel besucht, volkreich, verbreitet, gefeiert, celebri-ta-s (tāti-s) f. zahlreicher Besuch, Volksmenge, Gefeiertsein, celebro 1. besuche zahlreich, begehe festlich, feiere, celebrā-ti-o (ōn-is) f. festliches Begehen, celebrā-tor (tōr-is) m. Verherrlicher, celebresco 3. werde verbreitet, bekannt. — *cŏl-o* (cŏl-ui, cul-tu-s) 3. (altl. quolo) betreibe, bearbeite, bewohne, pflege, ehre, ac-colo wohne an, circum-colo wohne rings um, ex-colo baue sorgfältig, baue aus, bilde

aus, prae-colo bearbeite vorher, schmücke sehr, re-colo bearbeite wieder, hege, gedenke; *cŏl-ōnu-s* m. Landwirth, Ansiedler, colon-ia f. Niederlassung, Pflanzort (Colonia Agrippinensis u. s. w.), cul-tūra f. Bearbeitung, Bildung; agrĭ-cŏl-a m. Landbebauer, Landmann, Agricola; in-cŏla comm. Einwohner, -in, inquĭl-īnu-s m. Insasse, Hausgenosse; Ex-quil-iae Es-quĭliae f. der größte der Hügel, auf denen Rom erbaut war. — *cāl-o* (ōn-is) m. Troßknecht. — *cal-li-s* (= cal-ni-s) comm. Bergsteig. — *căl-ĭga* f. Halbstiefel, Soldatenstiefel, Caligŭ-la. — *cal-c-o* 1. trete (ein, nieder), stampfe, circum-calco trete ringsum, con-, de-, proculco trete zusammen, zermalme, ex-culco trete aus, fest, in-culco trete fest, präge ein, oc-culco trete nieder, re-calco trete wieder; calcā-tor (tōr-is) m. Kelterer, calca-tōr-iu-m n. Kelter. — *calc-eu-s* m. Schuh, Demin. calceŏ-lu-s, calceo 1. beschuhe, ex-calceo ziehe die Schuhe aus, calceā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Schuhwerk, calceā-tor (tōr-is) m. Schuster; *cāl-ōn-es* (calcei ex ligno facti Paul. Diac. p. 46. 15). — *calc-s* (calc-is) f. Ferse, calci-tr-o 1. schlage mit d. F., calcitr-ōsu-s ausschlagend; Calca; *calc-ar* (āri-s) n. Sporn, Antrieb. — *curr-o* (cucurr-i, cur-su-m) 3. (= cur-j-o) laufe, eile, ac-curro laufe herbei, circum-curro laufe rings umher, con-curro laufe zusammen, de-curro laufe weg, dis-curro laufe auseinander, ex-curro laufe aus, in-curro laufe hinein, inter-curro laufe dazwischen, oc-curro begegne, per-curro durchlaufe, prae-curro laufe vor, re-curro laufe zurück, suc-curro eile zu Hilfe, super-curro laufe darüber hinaus, übertreffe, trans-curro laufe hinüber, durchlaufe; curs-o 1. cursĭ-to 1. laufe hin und her, con-, dis-, in-, inter-, oc-, per-, pro-curso; cursu-s 4. m. curs-i-o, ā-ti-o (ōn-is), cursūra f. Lauf, Eile. — *curr-u-s* (= curs-u-s) 4. m. Wagen, curri-cŭlu-m n. Laufbahn, cur-ūli-s zum W. geh., Wagenstuhl, Amts-, Ehrensessel (sella). — *querqu-, querc-ĕru-s* schüttelnd, schaurig. — *kra-va:* crūs (= cravas Gehendes), Gen. crūr-is n. Schenkel, Schienbein, Demin. crus-cŭlu-m. — -gru-o: con-gru-o (gru-i) 3. treffe zusammen, stimme überein, in-gru-o (gru-i) 3. falle od. breche herein. — *cŏl-ŭ-ber* (bri)m., -bra f. Schlange, Colubr-aria.

W. **kar,** *kal-k* hart sein.

căr-īna f. Nußschale, Schale, Schiffskiel. — *cor-nu* 4. n. Horn, Endspitze, Flügel, cornū-tu-s gehörnt, Cornū-tu-s, Corni-fĭc-iu-s, cornesco 3. werde zu Horn, Demin. cornĭ-cŭlu-m, Cornicŭ-lu-m. — *cer-vu-s* (-vo-s) m. der Gehörnte, Hirsch, cerva f. Hirschkuh, Dem. cervŭ-lu-s, -la, cerv-āriu-s, -īnu-s zum H. geh. — *quer-cu-s* (vgl. W. *ki qui*-e-sc-o) f. Eiche (wegen des harten Holzes), querc-eu-s, quer-neu-s, nu-s von E., querc-ētu-m n. Eichenwald, querquetŭl-ānu-s zum E. geh. — *cor-nu-s* (i, u-s) f. Cornelkirschbaum (eig. Hornbaum, wegen seines festen Holzes), corn-eu-s zum C. geh., Corn-ēl-iu-s. — *cĭ-cĕr* (cĕr-is) m. Kichererbse, cicer-a f. Platterbse, Cicer-o (ōn-is), Cicer-ēju-s. — *cancer* (ri) m. Krebs (= carc-in-o, carc-no, cancro (Metathesis). — *calc-s* (calc-is) m. f. Stein, Kalkstein,

Kalk, calicata aedificia calce polita (Paul. D. p. 47. 4), de-calicatum (calce litum Paul. D. p. 75. 13); Dem. *calc-ŭ-lu-s* m. Steinchen, Stein im Brettspiel, auf d. Rechenbrett, Rechnung, calcul-ōsu-s steinigt, calcŭlo 1. berechne, calculā-tor (tōr-is) m. Rechnungsführer; calculense (appellatur genus purpurae a calculo maris, mire aptum conchyliis Plin. 9. 37 (61). 131.

W. **kar, kal** emporragen.

cĕr-e-bru-m n. Gehirn. — *cer-vic-s* (vīc-is) (kar + *vik* binden, vgl. con-jug-s) f. Nacken, Genick, cervic-āle (is) n. Nacken, Kopfkissen; *cer-n-uu-s* kopfüber stürzend, cernuo 1. stürze kopfüber, überschlage mich. — *pro-cĕr-es* hervorragende Balkenköpfe, hervorragende Häupter im Staate. — *căl-ă-mu-s cul-mu-s* m. Stengel, Halm, Rohr, calamistru-m (= calam-id-tru-m) n. rohrartiges Werkzeug = hohles Eisen zum Brennen und Kräuseln der Haare, Brenneisen, calamistr-ā-tu-s gekräuselt. — *cal-lu-m* n. Schwiele (= Erhabenheit der Haut), call-e-o con-calleo 2. habe Schwielen, bin abgehärtet, erfahren, occall-e-sco (ui) 3. werde dickhäutig, gefühllos, per-callesco (ui) 3. werde sehr abgehärtet, lerne wohl verstehen, callĭ-du-s kundig, schlau (callidos appello, quorum, tamquam manus opere, sic animus concalluit Cic. n. deor. 3. 10. 25). — *cul-men*, *col-ŭ-men* (mĭn-is) n. Gipfel. — *col-li-s* m. Hügel, coll-īnu-s hügelig, am H. befindlich. — *cŏl-u-mna* f. Säule, Demin. Columel-la, columnā-ti-o (ōn-is) f. Aufsäulung, column-āriu-m n. Säulensteuer. — *col-lu-m* n. Hals, coll-āre n. Halsband, de-collo 1. halse ab, köpfe. — *cel-su-s*, ex-cel-su-s ragend, hoch, celsi-tu-d-o (ĭn-is) f. Höhe, Erhabenheit; *-cell-o* 3: ante-cell-o, ex-cello (-ui), prae-cell-o rage hervor, übertreffe. — Cel-tae (= cel-si) (vgl. einen andern übermüthigen Volksstamm: Bituriges = Weltkönige).

W. **kar,** *kvar, kur* krumm sein.

cir-cu-s m. Kreis, Rennbahn, Circ-ēji (j. Circello); Demin. circŭlu-s m. Kreislinie, Ring, Zirkel, circulo 1. mache kreisförmig, circulā-ti-o (ōn-is) f. Kreislauf, circulā-tor (tōr-is) m. Herumstreicher; *circ-en* (ĭn-is) n. Kreislauf, *circĭn-u-s* m. Zirkel, circino 1. zirkle, circinā-ti-o (ōn-is) f. Zirkellinie; *circā* circu-m circĭ-ter rings umher, herum, um, circum-circa um und um. — *cŏr-ōna* f. Kranz, Krone, Demin. corol-la, coroll-ārium n. Kranzgeld, Ehrengeschenk, Zugabe, corono 1. bekränze, coron-eŏ-la f. Herbstrose. — *cortīna* (St. *cor-to) f. rundes Gefäß, Kessel, Wölbung. — *prā-vu-s* (kar- kra- pra-?) krumm, verkehrt, schlecht, pravita-s (tāti-s) f. Krümmung, Verkehrtheit, Schlechtigkeit, de-pravo entstelle, verderbe. — *vār-u-s* (= kvar-u-s) auswärts gebeugt, abweichend, Vāru-s, Vār-iu-s, varo 1. krümme, vār-o bār-o (ōn-is) m. Querkopf, Tölpel; *vār-a* f. eine Vorkehrung zum Tragen in Gabelform, zum Aufspannen der Netze u. s. w.; ob-varo 1. bin entgegen Enn. ap. Non. p. 147. 22; *prae-varicor* (*varĭ-cu-s) 1. gehe in die Quere, nicht gerade, halte es heimlich mit der Gegenpartei, leiste

Vorschub; di-varico zerre auseinander, obvarica-tor (qui obviam occurrit Fest. p. 194. 195). — *cur-vu-s* krumm, gekrümmt, curvo 1., in-curvo 1. krümme, re-curvo krümme zurück, curv-or (ōr-is) m., curva-tūra f., -men (mĭn-is) n. Krümmung. — *cu-cur-b-ĭta* f. Kürbiß, (der ähnlich gestaltete) Schröpfkopf, Demin. cucurbĭtŭ-la f. Koloquintenpflanze, Schröpfkopf, cucurbit-īnu-s kürbißartig.

W. **kar** krächzen.

cor-vu-s m. Rabe, Corv-īnu-s; *cor-n-ix* (īc-is) f. Krähe (vgl. ju-n-ix = juven-ca), Demin. cornic-ŭ-la, cornīc-or 1. krächze; Corniscarum (divarum locus erat trans Tiberim cornicibus dicatus, quod in Junonis tutela esse putabantur Paul. Diac. p. 64. 7).

kara Wabe, Wachs.

cēra f. Wachs, Demin. cerŭ-la f. Wachsstückchen, cer-āriu-s das W. betreffend, cerā-tu-m n. Wachs-salbe, Pflaster, cer-eu-s wächsern, cer-īnu-s wachs-artig, -gelb, cero in-cero 1. tränke mit Wachs; *prīmi-cēr-iu-s* (der zuerst seinen Namen auf eine Wachstafel schreibende) Vorsteher, Oberste. — *cērussa* f. Bleiweiß (besonders als Schminkmittel), cerussātu-s mit B. gefärbt, geschminkt.

karaka ein Vogel.

querquē-dŭla f. Krick-ente.

W. **kart** spalten.

cort-ex (ĭc-is) m. (f.) Rinde, Kork(rinde), Demin. cortĭc-ŭ-lu-s, cortic-eu-s aus Rinde, cortic-ōsu-s voller R., de-cortĭc-o 1. schäle ab. — *crē-na* (= kert- kret-na) f. Krinne, Einschnitt, Kerbe.

W. **kart** flechten, ballen.

crāt-e-s (is) f. Flechtwerk, Faschinen, crat-īciu-s aus F. bestehend. — *cras-su-s* (= crat-tu-s) geballt, dick, derb, Crassu-s, *crassundia* (significare videtur crassiora intestina, quae opponuntur tenuioribus sive hilis Müll. ad Varr. L. L. 111. p. 44), crasso 1. mache dick, crassāmen (mĭn-is), -mentu-m n. dicker Bodensatz, crassi-tū-d-o (ĭn-is) f. Dicke, crass-e-sco 3. werde dick.

W. **karp** schwanken, sich drehen.

carp-entu-m n. Stadtwagen, Carrosse, carpent-āriu-s zum St. gehörig. — *orb-i-s* (st. korb-i-s; b statt p) m. Kreis, Scheibe, Ring, Zirkel, Rundung, Demin. orbi-cŭlu-s, orbicul-āri-s, ātu-s kreisförmig, zirkelrund; *orbĭ-ta* f. Spur eines rollenden Körpers, Einschnitt, Geleis, ex-orbĭto 1. komme aus dem Geleise.

karpasa.

carbăsu-s f. (m.) feiner Flachs, Battist, carbas-eu-s, ĭn-eu-s aus f. Fl.

karsa quer.

(*cerr-ōn-es* altlat.) *gerr-o* (ōn-is) m. Querkopf, Possentreiber, *cerrae*

gerrae f. pl. Lappalien, cerr-ī-tu-s verrückt. — *cerr-u-s* f. Cerr-, Zirneiche, cerr-īnu-s von der C.

W. **karsh** ziehen, pflügen.

rus (rūr-is) (st. crus) n. Feld, Land, Demin. rus-cŭlu-m n. Landgütchen, rur-āli-s rur-es-tri-s ländlich, rur-ĭ-cŏla comm. Feldbauer, rūr-o 1. lebe auf dem Lande, treibe Landwirthschaft, rurā-ti-o (ōn-is) f. Landwirthschaft; *rus-tĭcu-s* ländlich, bäuerisch, Landmann, rustic-ānu-s landmännisch, rusticor 1. = ruro, rusticā-ti-o (ōn-is) f. = ruratio, rustici-ta-s (tāti-s) f. Landwesen, (ländliche) Einfalt; Crus-tŭm-iu-m n. (Feld-Landfluß), Crus-tŭm-ĕria f. (Land-Ackerstadt). — *verr-o* (verr-i, ver-su-s) 3. schleppe, fege, con-verro fege zusammen, aus, de-verro fege weg, e-verro fege aus, plündere, prae-verro kehre vorher, ab; verr-ĭ-cŭlu-m n. Schleppnetz, Fangnetz; verr-unco (St. *verr-ōn, *verr-un-cu-s) 1. wende mich (zum Guten). — *vello* (vul-si, -su-s) (= cverso, cverro) 3. rupfe, zupfe, a-vello reiße los, entferne, con-vello reiße los, auf, erschüttere, de-vello reiße los, fort, di-vello zerreiße, reiße los, e-vello reiße heraus, entreiße, inter-vello reiße heraus, pflücke ab, beschneide, per-vello zupfe, verletze, re-vello reiße aus, los, auseinander; Vell-ēju-s, con-vulsi-o (ōn-is) f. Kampf; vellĭc-o (St. *vellĭ-cu-s) 1. rupfe, kneipe, stichle.

W. **kal** schlagen, erschüttern, (empor) treiben.

-cell-o (= cel-j-o) 3. in: per-cello (cŭl-i, cul-su-s) pro-cĕll-o schlage, werfe nieder, mache bestürzt, re-cell-o 3. schnelle zurück. — *prŏ-cella* f. (erschütternder Wind), Sturmwind, procell-ōsu-s stürmisch; *prō-cul* fern. — *cillo* 3. = moveo. — *ălăpa* (= kal-apa? vgl. κόλ-αφο-ς) f. Backenstreich. — *clā-va* f. Keule, Demin. clav-ŏla, ŭla, clāvĭ-ger (ĕra, ĕru-m) die Keule führend. — *clā-vu-s* m. Einschlag; Nagel, Steuerruder, Purpurstreif, Demin. clāvŭ-lu-s, clāvo 1. versehe mit einem Nagel, Purpurstreif. — *clā-d-e-s* (is) f. Niederlage, Verderben. — *cul-ter* (tri) m. (Werkzeug zum Hauen) Messer, Demin. cultel-lu-s, cultello 1. mache messerförmig, sub-cultro 1. zerschneide mit dem Messer. — *cĕl-ĕr* (ĕr-is) (Nom. auch -ĕris) schnell, rasch, Celer, Celer-es; celerĭ-ta-s (tāti-s) -tū-d-o (ĭn-is) f. Schnelligkeit, celer-o 1. eile, beschleunige; *cĕl-ox* (ōci-s) f. Schnellsegler, Jacht.

W. **kal**, *gal, kla-p* hehlen, bergen.

căl-ix (ĭc-is) m. Gefäß, Becher, Demin. calic-ŭlu-s, ellus. — *cāl-ī-g-o* (ĭn-is) f. (St. *calo, vgl. St. rubro rubr-i-go, daraus rub-igo) Dunkel, Finsterniß), caligin-ōsu-s voll von D., finster, calīgo 1. verbreite D., Nebel, bin dunkel, habe nicht Sehkraft. — *cella* (st. cel-na) f. Vorrathskammer, Kammer, Zelle, Cella, Demin. cellŭ-la, cell-āriu-s m. Kellermeister, cell-āriu-m n. Speise-, Vorrathskammer, Demin. cellariŏ-lu-m n., cellul-ānu-s m. Klausner. — *cēl-o* 1. *oc-cŭl-o* (-ui, -tu-s) 3. Intens. oc-cul-to 1. hehle, verberge, decultarunt (valde occultarunt Paul. D. p. 75. 12), con-celo verhehle sorgfältig, celā-tim (-te) heimlich, celā-tor (tōr-is) m. Verberger, occultā-ti-o (ōn-is) f. das Ver-

bergen, occultā-tor (tōr-is) m. = celator. — *cŭ-cul-lu-s* m. Kappe, Kapuze. — *cĭl-iu-m* n. Augenhülle, Augen-decke, -lid; *super-ciliu-m* n. oberes Augenlid, super-cili-ōsu-s sehr ernst, finster, cil-o (ōn-is) (cui frons est eminentior ac dextrā sinistrāque velut recisa videtur Paul. Diac. p. 43. 10), Cilo, Cil-n-iu-s; *dŏmĭ-cĭl-iu-m* n. Wohnung. — *cŏl-or* (ōr-is) m. Farbe (als deckendes), colōr-o 1. färbe, de-coloro entfärbe, colorā-tor (tōr-is) m. Färber, color-eu-s farbig. — *cūl-eu-s* (culleu-s) m. Schlauch, Sack. — *cla-m* (Accus.) (cal-li-m [= cal-ti-m, cal-si-m] antiqui dicebant pro clam Paul. Diac. p. 47. 3), Demin. clan-cŭlu-m (o) auf heimliche Weise, clan-des-tīnu-s (= clam-dies-tīnu-s verborgen vor dem Tag bestehend) heimlich. — *găl-ea* f. Helm (aus Leder, vgl. cassis W. *ska*), galearia (a galearum similitudine dicta Paul. Diac. p. 96), gale-ārii m. Troßsoldaten, galeo 1. behelme, Demin. galeŏ-la f. helmartig vertieftes Geschirr; *găl-ēru-s* Kopfbedeckung (aus Fellen), Kappe, Demin. galeri-cŭlu-m n., galerī-tu-s mit e. Kappe bedeckt (-ta avis Haubenlerche), Galēr-iu-s; *gal-u-mna* (ăt-is) n. Decke(?). — *clĕp-o* (-si, -tu-s) 3. thue heimlich, verberge, stehle. — *clŭp-eu-s* clĭp-eu-s m. (um, n.) Schild (als deckender), Demin. clupeŏ-lu-m n., clupeo 1. versehe mit Schild; Clŭp-ea (s. Kalibia od. Clybea).

W. **kal** spinnen.

cŏl-u-s f. Spinnrocken, Rocken.

W. **kalp** helfen, verhelfen.

culp-a f. (Veranlassung eines Schadens) Schuld, culpo 1. table, culpā-bĭli-s tadelnswerth, culpā-ti-o (ōn-is) f. Tadel, culpā-tor (tōr-is) m. Beschuldiger; Calp-ur-n-iu-s (?).

kalva kahl.

calvu-s kahl, calv-e-o 2. -e-sco 3. bin, werde kahl, de-calvo mache von oben herab kahl, calvĭ-tiu-m n., -ties (ei) f. Glatzkopf, calv-āria f. Hirnschale, Schädel, Calvu-s, Calv-īnu-s, -isiu-s; re-calvu-s recalvas-ter (tri) m. mit hoher kahler Stirn; Cal-ēnu-m, Cales(?) s. Calvi.

W. **kas** blank (weiß, grau) sein.

Varr. l. l. VII, 2 *cas-cu-s* (osk. sab.), cā-nu-s (= cas-nu-s) grau, cānĭ-ti-a, -es, -tū-d-o (ĭn-is) f. Grauheit, cān-eo (ui) 2. can-e-sc-o in-canesco (-ui) 3. bin, werde weißgrau, weiß, Cānu-s, Cān-iu-s, Cānĭ-d-iu-s, ia; Casc-elliu-s. — *caes-ăr-ie-s* f. (das halbverschnittene, doch ziemlich stark herabhängende) Haupthaar, Tituskopf (?).

W. **kas**, *kans* anzeigen, rühmen, loben.

car-men (mĭn-is) n. Gesang, Lied, Gedicht, Zauberspruch, Orakelspruch, carmĭn-o 1. dichte; *Că-mena* (Cas-mena) Göttin des Gesanges; *Căs-mil-u-s* (nominatur Samothrece mysteriis dius quidam administer Diis Magnis Varr. l. l. 7. 34); *că-millu-s* (= cas-mŭlu-s der preisende o. Priester, camillu-s also der kleine Priester, Tempelknabe) Priesterdiener, freigeborener Knabe, Fem. camilla, Camillu-s; Cas-

īnu-m n. (Monte Cassino); Car-men-ta, Car-men-ti-s (altital. Nymphe), Carment-ālia Carmentisfest. — *cens-e-o* (cens-ui, ī-tu-s, u-s) 2. schätze, erachte, erkläre, ac-censeo zähle bei, per-, re-censeo mustere, suc-censeo bin zornig; cens-u-s 4. m. cens-i-o (ōn-is) f. Schätzung, (das durch Sch. sich ergebende) Vermögen, cens-ūra f. Amt des censor (Vermögensschätzer), cens-ōr-iu-s zum C. geh., Censor-īnu-s, censu-āli-s zum Census gehörig.

kasa Korb.

quā-lu-m (= cas-, quas-lu-m) n. geflochtener Korb, Demin. quasillu-m (-s); *quasill-āria* f. Spinnerin.

kasala Hasel.

cŏrŭlu-s corўlu-s f. Haselstaude, colur-nu-s (st. corul-nu-s) aus Haselnußholz.

W. **ki** erregen, gehen.

ci-e-o (cī-o) 4. (cī-vi, cĭ-tu-s) mache gehen, kommen, errege, con-, ex-, per-, pro-cieo id., Part. *cĭ-tu-s* bewegt, schnell; *cĭ-to* 1. bewege (stark), rufe auf, lade vor, con-cito errege heftig, wiegle auf, ex-cito scheuche auf, rege an, in-cito rege an, re-cito lese vor (urspr. rege wieder an), su-s-cito (s. *upa*) richte auf, erwecke, citā-ti-o (ōn-is) f. Aufruf; *solli-cĭtu-s* s. W. *sak* schützen.

W. **ki** liegen.

qui-e-sc-o, ac-, con-, re-quiesco (ē-vi, ē-tu-m) 3. ruhe (aus), quiētu-s ruhig, quieto 1. beruhige, in-quieto beunruhige; *qui-ē-s*, *rĕ-quie-s* (quiēt-is) f. Ruhe, quiet-ali-s (ab antiquis dicebatur Orcus Fest. p. 257), requiet-ōriu-m n. Grab-, Ruhestätte, inquietū-d-o (st. in-quietitud-o) (ĭn-is) f. Unruhe; *tranquillu-s* (St. quī-lo) ruhig, still, tranquillita-s (tāti-s) f. Ruhe, Stille. — *cī-vi-s* (altl. ceivi-s) comm. Bürger, -in, civĭ-ta-s (tāti-s) f. Bürger-thum, -schaft, Gemeinwesen, Staat, cīvĭ-cu-s den B. betreffend, civ-īli-s bürgerlich, den B. sich gleichstellend, leutselig, civili-ta-s (tāti-s) f. Staatskunst, Leutseligkeit. — Cū-mae. — *cae-leb-s* (-lĭb-is) (= caevi + leb; vgl. Sanskr. rah-ita- los) = allein liegend, unverheiratet, caelibātu-s m. Ehelosigkeit, caelib-āri-s den Ehelosen betreffend. — (*ki* = cui, verkürzt cŭ, dann cu-b =) *cub: cŭb-o* 1., *-cu-m-b-o* 3. (-ui, -ĭ-tu-m) 3. liege, ac-cubo liege auf, an, ex-cubo halte Wache, in-cubo liege auf etwas, bewache, re-cubo liege rückwärts, ruhe, se-cubo liege allein, suc-cubo liege unten, super-cubo liege darauf; *-cu-m-b-o* 3.: ac-cumbo lege mich hin, con-cumbo lege mich zusammen, decumbo lege mich nieder, sinke, dis-cumbo lege mich auseinander, incumbo lege mich auf etwas, befleißige mich, oc-cumbo sinke hin, sterbe, pro-cumbo lege mich vorwärts, nieder, re-cumbo lege mich zurück, succumbo unterliege, erliege; Frequ. cubĭ-to 1., cubā-ti-o (ōn-is) f. das Liegen. — *cubĭ-cŭlu-m* n. Schlafzimmer, cubicul-āriu-s Kammerdiener, cubiculā-tu-s mit Zimmern versehen; *cŭb-īle* n. Lagerstätte. —

cŭbĭ-tu-m n. Ellenbogen, Elle, cubit-āli-s eine Elle lang; *cŭbĭt-al* (āli-s) n. Lehnpolster; cŭbĭ-tu-s 4. m. Liegen, Lager; con-cŭb-īnu-s, īna Beischläfer, -in. — *ex-cŭb-iae* f. Liegen auf der Wache, Wache. — *in-cŭb-o* (ōn-is), -u-s m. Alp; pro-cubitores (dicuntur fere velites, qui noctu custodiae causa ante castra excubant, cum castra hostium in propinquo sunt Cato ap. Fest. p. 253); *suc-cŭb-o* (ōn-is) suc-cŭb-a = concubinus, -a. — *cū-nae* f. pl. cūnā-bŭla n. pl. Wiege, in-cunabula n. pl. Windeln; Cun-īna (Wiegengöttin).

W. **ki** dörren, brennen.

cĭ-n-is (ĕr-is) m. (f.) Asche, cinĕr-eu-s, āciu-s, ĭciu-s aschenartig, ciner-ōsu-s voller Asche, ciner-āriu-s zur A. geh., Subst. -āriu-s m. der Sclave, welcher das Brennen und Kräuseln der Haare besorgte, -āriu-m n. Aschenkammer in den Grabmälern, ciner-e-sc-o 3. werde zu A., cinefactu-s zu A. geworden.

W. **ki** quälen, plagen.

cī-m-ex (ĭc-is) m. (vgl. ra-m-ex neben ra-mu-s) Wanze (als plagendes Insekt).

W. **kish** (lat. *quais* aus *quis*) ausscheiden.

quaes-o (ī-vi, ī-tu-s) 3. (quaes-ŭ-mus), ältere Form für *quaer-o* 3.; quaeso: ersuche, bitte; *quaer-o* suche, strebe nach etwas, ac-quīro erwerbe, an-quiro suche, forsche nach, klage an, con-quiro suche zusammen, auf, dis-quiro untersuche, ex-quiro erforsche, verlange, in-, per-quiro suche nach, untersuche, re-quiro suche wieder, vermisse; Frequent. quaer-ĭ-to 1.; quaesi-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Suchen, Untersuchung, quaesī-tor (tōr-is) m. Forscher, Untersuchungsrichter, quaesti-o (ōn-is) f. Erforschung, (wissenschaftliche) Frage, (Criminal) Untersuchung, Demin. quaestiun-cŭla, quaestion-āriu-s m. Folterer, Henker. — *quaes-tor* (altl. quais-tor) m. Untersucher, Staatsschatzmeister, Quästor, quaestōr-iu-s zum Qu. gehörig, Subst. -us ein Mann von quäst. Range, -iu-m Wohnung des Quästors, quaes-tūra f. Amt des Qu. — *quaes-tu-s* m. Erwerb, Gewinn, Demin. quaesti-cŭlu-s, quaestu-āriu-s, -ōsus gewinnbringend.

W. **ku** (*kau, kva-n, kvi*) schwellen; hohl sein.

cŭ-mŭlu-s m. Anschwellung, Haufe, cumulo ac-cum. 1. häufe auf, cumulā-tim haufenweise. — *cau-li-s* cō-li-s (-is) m. Stengel, Stiel, Demin. cauli-, cōlĭ-cŭlu-s m., caulicul-ātu-s gestengelt, stengelartig, decaule-sc-o 3. bekomme e. Stengel. — *căn-i-s* (altl. auch can-e-s) comm. (= kvan-i-s) (der häufig und viele Junge gebärende) Hund, Demin. canicŭla, can-īnu-s zum H. geh., hündisch; Canīn-iu-s. — *in-ci-en-s* trächtig. — *crā-s* (st. kvas, vgl. cret-a W. *kvit*) morgen, cras-tĭnu-s (vgl. diu-tinu-s) morgig, pro-, re-crastĭno 1. verschiebe (auf morgen). — *căv-u-s* hohl, căvo 1. höhle, con-, ex-c. höhle rund, aus, cavā-men (mĭn-is) n. -ti-o (ōn-is), -tūra f. Höhlung, cavā-tĭcu-s in Höhlen sich erzeugend, lebend;

căv-ĕa f. Höhlung, Käfig, Bienenstock, Zuschauerplatz; *căv-erna* f. Höhlung, Loch, Demin. cavernŭ-la, cavern-ōsu-s voll Löcher; *caullae* caulae (cavillae) f. Höhlungen. — *cae-lu-m* (= cav-i-lu-m Höhlung) n. Himmelswölbung, Himmel, *cael* n. indecl. (divom domus altisonum cael Enn. ap. Aus. idyll. 12), cael-es-ti-s (vgl. agr̆-es-ti-s W. *ag*), Caeles-tīni, caelĭcu-s himmlisch, cael-e-s (ĭt-is) Himmelsbewohner; Mons Cael-iu-s (Hohlberg?); Caeliŏ-lus, Cael-īna. — *caerŭ-leu-s* (lu-s) (Dissimil. st. caelu-leu-s) blau.

W. **ku** schreien — Intensiv: *kuku*.

cŭcū-lu-s m. Kukuk; *cucŭ-bo* 1. vom Eulenschrei (setzt *cucubu-s Eule voraus).

W. **ku**, *ku-dh* hauen, schlagen, stoßen.

Co-in-qu-en-da Göttin der Baumbeschneidung (Or. inscr. 961); *cūd-o* 3., (cūd-i, cū-su-s:) ex-cud-o schlage heraus, pro-cudo schmiede, ersinne; Frequent. cūso (= cud-to) 1. haue, schlage, präge. — *in-cu-s* (-cūd-is) f. Ambos; *sub-s-cu-s* (-cūd-is) f. Verklammerung.

W. **kun** stinken.

cun-īre (est stercus facere, unde et inquinare Paul Diac. p. 50. 16); *in-quĭn-o* co-inquino 1. besudle, inquinā-mentu-m n. Schmutz; *an-cŭn-ŭ-lentae* (feminae menstruo tempore appellantur, unde trahitur inquinamentum Paul. Diac. p. 11, 12). — *coen-u-m* (caenu-m) n. Unflath, coen-ōsu-s voll U.; *ob-s-coenu-s* (-caenu-s, -cenu-s) unfläthig, häßlich, obscoeni-ta-s (tāti-s) f. Unfläthigkeit.

W. **kup** wallen.

cŭp-i-o con-cŭp-i-sc-o (ī-vi, ī-tu-s) 3. (walle auf =) verlange, begehre (heftig, innig), dis-, per-cupio begehre sehr; cup-ĭ-du-s begierig, cupidi-ta-s (tāti-s), cup-ī-do, ē-do (dĭn-is) f. Begierde, cupī-tor (tōr-is) m. Begehrer; Cupi-en-niu-s. — *cup-e-s* leckermäulig; *cupēd-ia* f. Leckerhaftigkeit, cupēd-iu-m n. Leckerbissen, cupedĭn-āriu-s m. Delicatessenhändler.

W. **kup** krumm, gebogen sein.

cūpa f. Faß, Kufe, Tonne, Grabnische, Sarg, Aschenkiste, Demin. cupŭ-la, el-la, cup-āriu-s m. Küper.

kurka Wulst.

culc-ĭ-ta f. Kissen, Polster, Demin. culcitŭ-la.

kus-na.

cun-nu-s (st. cus-nu-s) m. weibliche Scham.

koax Laut der Frösche.

coax-o 1. quake, *quaxare* (ranae dicuntur, quum vocem mittunt Fest. p. 258).

knid.

len-s (lend-is) f. (= *kned-*, *kled-*; l st. n, da *cn* im Anlaut nicht vorkommt: [k] *le-n-d-*) Ei der Laus, Nuß.

W. **knu** (lat. [k] nu-k) stoßen.

nuc-s (nŭc-is) f. Nuß, nŭc-ŭ-leu-s, nuc-leu-s m. Kern, e-nucleo 1. entferne, lese aus, erkläre; Nuc-ŭ-la. — *naucu-m*, -s (Abgeschabtes) Geringes. — *nūg-ae* f. Tändelei, Possen, nugor 1. treibe Possen, nug-āli-s, -ax possenhaft, nugā-tor (tōr-is) m. Possenreisser, nugatōr-iu-s läppisch.

W. **kra** kochen, kochen machen.

car-b-o (ōn-is) m. Kohle, Carbo, Demin. carbun-cŭlu-s m. Edelstein, Tofstein, Carfuncel, carbuncŭlo 1. leide am C., carbuncul-ōsu-s mit rothem Tofstein versetzt. — *crĕmo* (St. *cre-mo) 1. verbrenne, con-cremo brenne zusammen, nieder, cremā-ti-o (ōn-is) f. Verbrennen, cremā-tor (tōr-is) m. Verbrenner.

W. **krak**, *klag, klang,* tönen.

crōc-i-o 4. crōc-ĭ-to 1. krächze, crocatio (corvorum vocis appellatio Paul. Diac. p. 53. 3) (crocitio?). — *clang-o* 3. klinge, clang-or (ōr-is) m. Klang, Ton.

W. **krak** abmagern.

crăc-entes = graciles (succincti gladiis media regione cracentes Enn. Paul. Diac. p. 53. 7); *cracc-a* f. (st. crāca, die schlanke, zierliche) Taubenwicke; *grăc-ĭli-s* (-ilentu-s) schmächtig, schlank, gracilitas (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Schmächtigkeit, Schlankheit.

krat Vertrauen, Glauben.

crē-do (-dĭdi, dĭtu-s) 3. (st. kret-do = krat + dha fidem ponere) glaube, vertraue, ac-cr. glaube aufs Wort, con-cr. id. (altl. con-credu-o), crēd-ŭ-lu-s leichtgläubig, credulĭ-ta-s (tāti-s) f. Leichtgläubigkeit, cred-ĭ-bĭlis glaubwürdig, cred-ĭ-tor (tōr-is) m. Gläubiger, Fem. -trix (trīc-is).

W. **krath** binden.

res-ti-s (= kret-ti-s) f. Seil, Tau, Demin. resti-cŭla f., resti-o (ōn-is), -āriu-s m. Seiler.

W. **kram** ruhen.

clēm-en-s (tis) ruhig, mild, clement-ia f. Ruhe, Milde, Clemens.— *lĕm-ŭr-es* (= clem-ur-es?) Geister der Verstorbenen, Nachtgeister.

W. **krid** spielen.

lūd-o (lū-si, lū-su-s = lud-tu-s) 3. (= croid-, cloid-, loid-o) spiele, al-, col-ludo spiele, scherze bei, mit, de-, e-, il-ludo täusche, verspotte, ad-ludio 1. mache mich schäckernd an etwas, ob-ludo scherze, necke, prae-, pro-ludo spiele vor; Frequ. lūsĭ-to 1.; lūd-u-s 2. lūsu-s 4. m. Spielen, Spiel, lūsi-o (ōn-is) f. = lusus, lusor (ōr-is) m. Spieler, lusōr-iu-s spielend, spaßhaft, nichtig, lūd-iu-s lud-i-o (ōn-is) m. ludia f. Schauspieler, -in, Ludiu-s; lud-ī-briu-m n. Spott, Hohn, Spielzeug, ludibri-ōsu-s spöttisch; lud-ĭ-bundu-s (spielend), ludĭ-cer (cru-s) kurzweilig, ludi-fĭc-o 1. verspotte; *pro-lud-iu-m* n. Vorspiel; *simp-ludi-aria*

(= simpli-ludiaria s. simplus W. *par* füllen) (funera sunt, quibus adhibentur dumtaxat ludii corbitoresque. Quidam ea dixerunt esse, quibus neutrum genus interesset Fest. p. 334. 24) = einfach mit Schauspielern begangene Bestattungen. — *rīd-e-o* (rī-si, rī-su-s = rid-tu-s) 2. lache, ad-rideo lächle an, de-, ir-rideo lache aus, sub-rideo lächle; rid-i-cŭlus, -cŭl-ōsu-s spaßhaft, lächerlich, rīd-ĭ-bundu-s lachend, rīsu-s 4. m. rīs-i-o (ōn-is) f. Lachen, rīsor (ōr-is) Lacher.

W. **kru, klu** hören.

crī-men (mĭn-is) n. (aus croe-men, vgl. liber loebesum) n. Beschuldigung, Verleumdung, Verbrechen (vgl. ahd. hliumunt = leumund), crīmĭn-or 1. beschuldige, crimin-ōsu-s verleumderisch, criminā-ti-o (ōn-is) f. Beschuldigung, criminā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Verleumder, Anschuldiger, -in, crimin-āli-s zum Verbrechen geh. — *clu-o* 3. clu-e-o 2. höre, heiße; *cli-en-s* (= clu-i-ent) comm. der Hörige, Schützling, Client, Fem. client-a, Demin. client-ŭlu-s, -ŭla, client-ēla f. Schutzgenossenschaft, Clientel; *in-clŭ-tu-s* (von dem man hört) berühmt; Clu-āna, Clu-ĭliu-s = Cloeliu-s, Clu-ent-iu-s, Clŭ-v-iu-s. — *aus-cul-to* 1. s. W. *av* (aufmerken). — *glōr-ia* (= clov-os-ia, clo-os-ia, clōr-ia) f. Ruhm, glorior 1. rühme mich, prahle, gloriā-bundu-s prahlend, glori-ōsu-s ruhmvoll, prahlerisch, gloriā-ti-o (ōn-is) f. das Prahlen, gloriā-tor (tōr-is) m. Prahler. — *lau-s* (= cla-vant cla-vad cla-vid cla-vd claud) f. Lob, Ruhm, laud-o 1. lobe, rühme, col-, di-laudo überhäufe mit Lob, e-laudare (plus quam nominare Paul. D. p. 76. 4), laudā-bĭli-s löblich, laudabili-ta-s (tāti-s) f. Löblichkeit, laudā-tio (ōn-is) f. Loben, Lobrede, laudā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Lobredner, -in, lauda-tor-iu-s, -tīvu-s lobend.

W. **kru,** *krav, karv, kru-s, krus-d* — wund, roh, rauh machen, werden; gerinnen.

cru-or (ōr-is) m. (das aus e. Wunde fließende) Blut, cru-entu-s blutig, blutdürstig, cruento 1. beflecke mit Blut. — *căr-o* (Nebenf. car-n-is) (= carv-ōn das Blutige) (Gen. carn-is) f. Fleisch, Demin. carun-cŭla, carn-āriu-s m. Fleischer, carn-āriu-m n. Fleisch-kammer, -haken, carn-eu-s, ōsu-s, ŭ-lentu-s fleischern, de-carno ziehe das Fleisch ab; carnĭ-fex (fĭc-is) comm. Henker, Peiniger, carnific-īna f. Pein, ex-carnifico 1. zerfleische, martere, richte hin. — *cru-s-ta* f. harte Außenseite, Schale, Rinde, Cruste (crustata sc. animalia Schalthiere), Demin. crustŭ-la, -lu-m, crusto, in-crusto 1. überziehe mit Rinde, Schale, crust-ōsu-s mit dicker R., Sch. überzogen. — *crū-du-s* (= crusd-u-s) roh, unreif, rauh, hart, crud-ĭ-ta-s (tāti-s) f. Ueberladung des Magens, crud-e-sc-o 3. werde roh u. s. w.; *crūd-ēli-s* hart, grausam, crudēlĭ-ta-s (tāti s) f. Härte, Grausamkeit.

W. **kru,** *krau* häufen.

grū-mu-s m. (terrae collectio minor tumulo Paul. Diac.) Erdhaufen, Erdhügel; Grū-mentu-m. — *glŏ-bu-s* (vgl. *kru* hören, glo-

r-ia) m. Ballen, Masse, Kugel, Demin. globŭ-lu-s, glob-ōsu-s kugelförmig, globo 1. balle massenweise, runde ab. — *glŏm-us* (ĕr-is) (= glob-m-us) n. Knäuel, glomer-ōsu-s knäuelartig, glomĕro 1. balle, häufe, ag-gl. häufe an, con-gl. häufe zusammen, glomerā-bĭli-s gerundet, glomerā-men (mĭn-is) n. Rundung, glomerā-ti-o (ōn-is) f. knäuelförmige Bewegung der Schenkel, Trott bei Pferden, glomerā-tim haufenweise. — *clū-ni-s* comm. Hinter-backen, -keule, Demin. clūnĭ-cula; clunaclum (cultrum sanguinarium dictum, vel quia clunes hostiarum dividit vel quia ad clunes dependet Paul. Diac. p. 50. 6); clumas (simias a clunibus tritis dictas existimant Paul. Diac. p. 55. 9).

W. **kli** lehnen, neigen, beugen.

clī-n-o 1. lehne, neige, beuge, ac-clino lehne an, de-clino biege aus, ab (grammat.: ändere e. Redetheil ab), in-clino neige hin, biege, wende, pro-clino neige vorwärts, re-clino neige, biege zurück, clinā-men (mĭn-is) Neigung. — re-clinā-toria (vulgus appellat ornamenta lectorum, quae fulciunt toros sive caput Isid. or. 19. 26. 3) Rücklehnen. — *clī-vu-s* m. Abhang, Hügel, Demin. clivŭ-lu-s, cliv-ōsu-s hügelig, ac-clīv-i-s (u-s) allmählich aufsteigend, de-clīv-i-s pro-clīvi-s abwärts, vorwärts geneigt, re-clīvi-s rückwärts geneigt, schräge. — *clītellae* f. Tragsattel der Lastthiere, clitell-āriu-s zum Tr. geh.; Clī-ternu-m, Clitern-ia (am Bergabhange liegend), Clī-tu-mnu-s (j. Clitunno, geneigter, d. h. bergab stürzender Strom).

W. **klu** spülen, reinigen.

clu-o 3. reinige (cluĕre antiqui purgare dicebant Plin. 25. 29. 36); *clŏ-āca* f. Cloace, Abzugscanal, Schleuse, cloac-āli-s zur Cl. gehörig, cloacare (inquinare Paul. Diac. p. 66. 2), cloac-āriu-m n. Cloakensteuer, Cloac- Cluac-īna (Venus) die Reinigende.

W. **kvak** hocken.

coxim (= coc-ti-m) *cossim* kauernd (hoc sciunt omnes qui coxim cacant Ribb. Com. 129), *in-coxo* (= in-coc-to) 1., *con-quĭ-n-i-sc-o* (= con-quic-) (con-quec-si) 3. kauere nieder.

kvadamba ein Vogel.

cŏlumba (= kvadamba, kvalamba, kolumba, vgl. W. *svan* son-u-s) f. Taube, columbu-s m. Taubert, Demin. columbŭ-la, -lu-s, columb-ar (āri-s) n. Taubenhaus, columb-āriu-s die T. betr., Subst. -āriu-s m. Taubenzüchter, -āriu-m n. = columbar, columb-īnu-s zur T. geh., columbor 1. schnäble, küsse; Cŏlumbus. — *pălumb-e-s* m. f. pălumba f. -u-s m. Holz-, Ringeltaube, Demin. palumbŭ-lu-s, palumb-īnu-s von H. R., palumb-āriu-s m. Taubenhabicht; Palumb-īnu-m.

W. **kvap** aushauchen, dunsten, riechen.

căp-e-r (ri) m. (Schnaufer, Stinker) Bock, Demin. capel-lu-s; *căp-ra* f. Ziege, Capra, Demin. capella, Capella, capr-ea f. wilde Ziege, capreŏ-lu-s m. Rehbock, Zweihaken (in Form des Rehgeweihes),

capr-āriu-s m. Ziegenhirt, capr-īnu-s von der Z., capr-īle (īli-s) n. Ziegenstall; caprĭ-fīcu-s f. Ziegen-, Wildfeige; Caprōtina Bein. der Juno (*caprōtu-s: caper = aegrōtu-s: aeger), Capr-iu-s, īliu-s, -āsia, aria.— *vāp-a vapp-a* f. abgestandener Wein, vapĭ-du-s verdunstet, kahmig, vap-or (ōr-is) m. Dunst, Dampf, Wärme, Hitze, vapōro 1. dampfe, räuchere, e-vaporo dünste aus, vaporā-tio (ōn-is) f. Verdünstung, Dampf, vapor-ōsu-s voll von D., vapor-āriu-m n. Wärmeleitung.

W. **kvas** seufzen.

quĕr-or (ques-tu-s) 3. seufze, klage, con-queror klage laut, inter-queror mische Klagen ein, ques-tu-s 4. m., quer-ēla (ella), -ĭ-mōn-ia f. Klage, quer-ŭ-lu-s, -ul-ōsu-s klagend, kläglich; *quĭr-ī-to* 1. wimmere, quiritā-ti-o (ōn-is), -tu-s 4. m. Klagegeschrei.

W. **kvit** weiß sein.

crēt-a (r st. v, vgl. cvas cras W. *ku*) f. Kreide, Dem. cretŭ-la, cret-āceu-s kreidenartig, cret-āriu-s zur K. geh., cret-ōsu-s kreidereich, thonreich.

W. **kshar** ausgießen.

screo (= ksreo) 1. räuspere mich, screā-tor (tōr-is) m. Räusperer, screā-tu-s 4. m. das Räuspern.

Kh.

W. **khja** sagen.

in-qua-m (inquio) sage.

G.

W. **ga**, (g)*va-n*, *ba* gehen.

vĕn-i-o (vēn-i, ven-tu-m) 4. komme, ad-venio komme an, ante-venio komme zuvor, con-venio komme zusammen, bin einig, de-venio lange an, dis-con-venio stimme nicht überein, e-venio komme heraus, hervor (impers. es ereignet sich), inter-venio trete dazwischen, in-venio finde, erfinde, ob-venio werde zu Theil, per-venio gelange, prae-venio komme zuvor, pro-venio gehe von Statten, re-venio komme zurück, sub-venio komme zu Hilfe, super-venio komme darauf, dazu; Frequ. ad-ven-to, ven-ti-to 1.; *ad-vĕn-a* com. Ankömmling; *ven-ilia* (unda est quae ad littus venit Varro ap. Aug. conf. d. 7. 22); Bene-ventum (Maleventum, cui nunc urbi Beneventum nomen est Liv. 9. 27. 14). — *ven-ti-o* (ōn-is) f. das Kommen; *conti-o* (ōn-is) (= co-ventio) f. Zusammenkunft, Volksversammlung, Rede ans Volk, contiōn-or 1. spreche zum Volke, contionā-bundu-s mit Eifer zum Volke sprechend, contion-āli-s, āriu-s die Volksvers. betreffend, contionā-tor (tōr-is) m. Volksredner als Demagog; Con-vĕnae (St. Bertrand des Comminges).— *bă-cŭlu-m* n. (u-s, m.) Stab, Stock, Demin. bacillu-m. — *bē-t-o bī-t-o* 3. gehe, schreite, e-bīto gehe aus, im-bito gehe hinein, inter-, per-bito

untergehe, praeter-bito gehe vorbei, re-bito kehre zurück. — *ar-bĭ-ter* (tri) m., -tra f. (= ad-bĭ-ter der Hinzukommende) Zeuge, Beobachter, Schiedsrichter, =in, arbitr-o-r (-o) 1. beobachte, halte dafür, arbitrā-ti-o (ōn-is) f. Begutachtung, arbitrā-tu-s 4. m. Gutachten, Schiedsrichter=amt, Willkür, arbitr-āriu-s zum Sch. geh., willkürlich. — *ambŭlo* (= ambi-bŭ-lo) de-ambulo 1. wandle umher, wandere, circum-ambulo umwandle, in-ambulo gehe umher, ob- gehe vorbei, umher, per-ambulo durchwandle, red-ambulo komme zurück, ambulā-cru-m n., -ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Spaziergang, Wandeln, Demin. ambulatiun-cŭla, ambulā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Spaziergänger, =in, ambulatōr-iu-s zum Wandeln eingerichtet, übertragbar.

W. **ga** singen.

vā-te-s (= gva-te-s) comm. singender Seher, Weissager und Sänger, *vati-cĭn-us* (W. *kan* singen) weissagerisch, vati-cinor 1. weissage, vaticin-iu-m n., -āti-o (ōn-is) f. Weissagung, vaticinā-tor (tōr-is) m. = vates; Vāti-c-ānus (?).

W. **gang** schnattern.

ging-r-ire (anserum vocis proprium Paul. Diac. p. 95. 6), gingr-ī-tu-s 4. m. das Schnattern. — *gingr-īna* f. eine Art kleiner Flöten (Paul. D. p. 95. 5), gingri-ā-tor (tibicen Paul. D. p. 95. 6).

gatara Bauch.

venter (tri-s) m. (st. gve-n-ter, *n* eingeschoben) Bauch, Magen, Mutterschooß, Demin. ventrĭ-cŭlu-s m., ventri-, ventru-ōsu-s bauchig, ventr-āli-s zum B. geh., ventr-ĭg-o 1. (ventrem ago) treibe den Leib.

gatu zähe Masse.

bĭtū-men (mĭn-is) (= gătu- gvătu- bătu- bětu-) n. Bergtheer, Erdpech, bitumin-ātu-s, -ōsu-s erdpechhaltig.

W. **gadh, ghad** fassen, ergreifen, festhalten.

hĕd-ĕr-a f. Epheu, heder-āceu-s aus E., epheuartig, hederā-tu-s mit E. geschmückt, heder-ōsu-s voll E. — *praeda* (= prae-hend-a, prae-hid-a) f. Beute, Raub, praed-o (ōn-is) m. Räuber, praedōn-iu-s räuberisch, praedor 1. plündere, raube, de-praedor plündere aus, praedā-bundus auf Beute ausgehend, praedatīciu-s von B. gewonnen, praedā-ti-o (ōn-is) f. das Beutemachen, praedā-tor (tōr-is) m. Plünderer, Jäger, praedatōr-iu-s plündernd. — *praed-iu-m* (= prae-hid-iu-m) n. Landgut, Grundstück, Demin. praediŏ-lu-m n., praediā-tor (tōr-is) m. Güterhändler, praediā-tu-s begütert. — *prĕ-he-n-d-o pre-n-d-o* (pre-hend-i, -hen-su-s) 3. fasse, (er= be=) greife, ad-prehendo fasse an, comprehendo erfasse, stelle dar, de-prehendo erfasse, entdecke, re-prehendo weise zurecht; Frequ. pre-henso (= -hend-to), prenso prensi-to 1., prensā-ti-o (ōn-is) f. Amtsbewerbung; prens-ōriu-m n. Mausefalle, deprensa (dicitur genus militaris animadversionis, castigatione major, ignominia minor Paul. D. p. 71. 15). — *nōd-u-s* (= gnod-u-s) m.

Knoten, Schlinge, Demin. nodŭ-lu-s, nod-ōsu-s knotig, verwickelt, schwierig, nodo 1. knüpfe, binde, e-nodo befreie vom Knoten, in-nodo verknüpfe, re-nodo knüpfe wieder auf, nodā-men (mĭn-is) n. = nodus; Nōdōtu-s Gott der Saaten, der sie bis zum ersten Knoten brachte.

W. **gadh** feststehen, festen Fuß fassen.

văd-u-m n. Wateplatz, Furt, Untiefe, Fahrwasser, Vada (z. B. Vada Sabatia j. Savona, Volaterrana j. Torre di Vado), vad-ōsu-s reich an Wateplätzen u. s. w.; *văd-o* 1. wate. — *vād-o* (vā-si) 3. schreite, gehe vorwärts, circum-vado umgehe, umschließe; (-vāsi, -vā-su-m:) e-vado komme hervor, empor, entkomme, werde, in-vado gehe los, fahre an, überfalle, per-vado gehe, bringe hindurch, super-vado überschreite.

W. **gan, gna** zeugen; Med. entstehen.

(altl. gĕn-o 3) *gi-gn-o* pro-gigno (gĕn-ui, ĭ-tu-s) 3. zeuge, bringe hervor, e-gigno zeuge hervor, in-gigno pflanze durch Geburt ein, re-gigno erzeuge wieder. — *gĕn-ĭ-tor* (tōr-is) m. Erzeuger, Vater, gen-ĕ-trix (trīc-is) f. Gebärerin, Mutter, geni-tūra f., -tu-s 4. m. Zeugung, Geburt, genit-āli-s, ābili-s zur Zeugung gehörig, fruchtbar (-āle subst. n. Geschlechtstheil), genit-īvu-s angeboren, ursprünglich, gramm.: Genitiv; gen-ĭ-men (mĭn-is) n. Erzeugniß. — *gen-s* (gen-ti-s) f. Geschlecht, Familie, Völkerstamm, gentĭ-cu-s zu e. Völkerst. geh., national, gent-īli-s geschlechtsverwandt, landsmännisch, gentili-ta-s (tāti-s) f. Geschlechtsverwandtschaft, gentil-īciu-s zu e. Geschlecht, Familie, Völkerstamm geh.; *in-gen-s* über sein Geschlecht hinausgehend, ungeheuer. — *gĕn-us* (ĕr-is) n. Geburt, Abstammung, Stamm, Geschlecht; gener-āli-s zum Geschlecht, zur Gattung, zum Allgemeinen geh., allgemein, generali-ta-s (tāti-s) f. Allgemeinheit. — *gĕn-ĕr* (ĕri) m. Schwiegersohn, *dē-gĕnĕr* (ĕr-is) ausgeartet, unächt, unedel. — *gener-o* 1. erzeuge, schaffe, de-genero 1. entarte, in-genero pflanze ein, pro-genero = genero, re-genero erzeuge wieder; generā-bili-s zeugungsfähig, erzeugbar, generā-ti-o (ōn-is) f. Zeugung, generā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. = geni-tor, trix, generator-iu-s zur Z. geh.; gener-a-sc-o 3. entstehe. — *gener-ōsu-s* von edler Abkunft, edel (müthig), generosi-ta-s (tāti-s) f. edle Abkunft, Art. — *gĕn-iu-s* m. angeborne Natur, Geist, Schutzgeist, geni-āli-s die Zeugung betreffend, ehelich, ergötzlich, wonnig, geniāli-ta-s (tāti-s) f. Ergötzlichkeit, geni-ātu-s fröhlich, heiter. — *gen-u-īnu-s* natürlich, ächt. — *in-gĕn-uu-s* eingeboren, freigeboren, aufrichtig, edel, ingenui-ta-s (tāti-s) f. Stand eines Freigebornen, Aufrichtigkeit, ingenu-īli-s aufrichtig, ingenu-īnu-s einem Freigeb. geh.; *in-gĕn-iu-m* n. angeborne Beschaffenheit, Talent, Geist, Genie, ingeni-ōsu-s geistreich, ingeniātu-s von Natur geartet; *indi* (s. St. ana): *indĭ-gĕn-a* comm. Eingeborner, *Indi-ge-s* (gĕ-ti-s) eingeborner, nach dem Tode vergötterter Heros. — *prō-gĕn-ie-s* (ei) f. Abstammung, Nachkommenschaft. — *gĕmĭnu-s* (= *ga* + ma + no) Demin. gemel-lu-s zwillingsgeboren, Subst. Zwillinge, gemino 1. verdopple, vereinige, geminā-ti-o

(ōn-is) f. Verdoppelung, gemini-tū-d-o (ĭn-is) f. Unterscheidungsmerkmal von Zwillingen. — *na-sc-o-r* (= gna-sc-or) nā-tu-s 3. werde geboren, entstehe, circum-nascor wachse herum, e-nascor wachse hervor, in-nascor entstehe in, an etwas, inter-nascor wachse dazwischen, re-nascor entstehe wieder, sub-nascor wachse heran, hervor, nach; nascent-ia f. Geburtsstunde; co-gnā-tu-s blutsverwandt, verwandt, a(d)-gnā-tu-s Zugeborener, Agnat (durch Geburt oder Adoption in die Verwandtschaft von Vatersseite eintretend). — *nā-ti-o* (ōn-is) f. Geschlecht, Volksstamm, nāt-āli-s (dies) Geburtstag, natāl-īciu-s zur Geburtsstunde geh., nāt-īvu-s von Geburt, natürlich.—*nā-tūra* f. natürliche Beschaffenheit, Wesen, Charakter, Natur, natur-āli-s = nativus. — *nā-tu-s* 4. m. Wachsthum, Alter. — E-gnā-tiu-s (= in-gna-tus), Egnātŭl-ēju-s. — *im-prae-gno* 1. schwängere, *prae-gna-ns* (tis) (auch prae-gnā-s, -gnā-ti-s) schwanger, trächtig, praegnāti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Schwängerung, Schwangerschaft.

W. **gan**, **gna** (*gno*), erkennen.

gnā-ru-s kundig, gekannt (Nebenf. gnar-ŭri-s), Gegens. i(n)-gnaru-s, gnārĭ-ta-s (tāti-s) f. Kenntniß; *ignōr-o* 1. weiß nicht, bin unkundig, ignorant-ia f. Unwissenheit, ignorā-bĭli-s unbekannt; *di-gnorant* (signa imponunt, ut fieri solet in pecoribus Paul. D. p. 72. 16); *gnār-ĭg-āre* (= narrare Paul. Diac. p. 95), *narr-o* 1. e-narro thue kund, erzähle, prae-narro erzähle vorher, re-narro erzähle wieder, narrā-bĭli-s erzählbar, narrā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Erzählung, Demin. narratiuncŭla, narrā-tor (tōr-is) m. Erzähler, narrat-īvu-s zum Erzählen geeignet.— *gnā-vu-s nā-vu-s* betriebsam, thätig (vgl. deutsch: kennen — können), Nav-iu-s, Vgs. i(n)-gnāvu-s, nāvĭ-ta-s (tāti-s) f. Emsigkeit, Gegens. ignāv-ia f. Lässigkeit, Schlaffheit, nāvo 1. lege an den Tag, betreibe eifrig. — *gnae-u-s nae-vu-s* (= gna-ivu-s) m. Muttermal, naev-iu-s der ein Muttermal hat, Gnaeu-s, Naev-iu-s. — *no-sc-o* (= gno-sc-o) (g)nō-vi, (g)nō-tu-s 3. lerne kennen, erfahre, ebenso: i-gnosco verzeihe, inter-nosco unterscheide, per-nosco lerne genau kennen; (-no-vi, -nĭ-tu-s): a-gnosco erkenne an, co-gnosco erkenne, untersuche, prae-cognosco erkenne vorher, re-co-gnosco mustere; di-gnosco unterscheide, prae-nosco erfahre vorher; nōt-e-sc-o 3. werde bekannt, e-, in-notesco id., per-notesco werde überall bekannt, Frequ. nosc-i-to 1. — (Part.) *nō-tu-s* bekannt, i(n)-gno-tu-s unbekannt, nō-tor (tōr-is) m. Kenner, Zeuge, notōr-iu-s anzeigend, notĭ-ti-a f. Kenntniß, noti-fĭco 1. mache bekannt; *nō-ti-o* (ōn-is) f. das Kennenlernen, Kenntniß; *co-gnĭ-ti-o* (ōn-is) f. Erkenntniß. — *nō-bĭli-s* kenntlich, bekannt, edel, vornehm, Nobilior, nobilita-s (tāti-s) f. Berühmtheit, Adel, edle Art, nobilĭ-to 1. mache berühmt, veredle, Gegens. i(n)-gnōbilis. — *nō-men* (mĭn-is) n. (= gnō-men) (nominu-s SC. de Bacch.) Name, Nōmen-tu-m, co-gnō-men (mĭn-is) n. Zuname, nōmĭn-o 1. nenne, ernenne, co-gnomino de-nomino benenne, trans-nomino nenne mit anderm Namen, Nominatus, Frequ. nominĭ-to 1., nomin-āli-s, ābĭli-s zum N. geh., nominā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m.

Benennung, nominā-tor (tōr-is) m. Ernenner, nominā-ti-m namentlich, nominăt-īvu-s zur Benennung geh., Nominativ. — *i(n)-gnō-mĭn-ia* f. Entehrung, Schimpf, ignomini-ōsu-s schimpflich. — *nun-cŭp-o* 1. (s. W. *kap*) nenne beim Namen, benenne, mache bekannt, nuncupā-ti-o (ōn-is) f. Benennung, Widmung, Geloben, nuncupā-ti-m = nomina-tim. — *nŏ-ta* f. notā-cŭlu-m, -men (mĭn-is) n. Merkmal, Ab-, Kenn-zeichen, Demin. nŏtŭ-la, nŏto 1. bezeichne, merke an, an-noto zeichne auf, de-noto bezeichne genau, e-noto zeichne aus, auf, prae-noto bezeichne vorn, vorher, sub-noto verzeichne unten, unterzeichne, bemerke insgeheim, notā-bĭli-s bemerkenswerth, not-āriu-s m. Schreiber, notā-ti-o (ōn-is) f. Bezeichnung, Wahrnehmung. — *benī-gn-u-s* (= beni-n-gnu-s) (wohl-erkennend, -denkend) gutartig, gütig, benignĭ-ta-s (tāti-s) f. Güte. — *nor-ma* (= gnor-i-ma Lehnwort?) f. Winkelmaaß, Richtschnur, ē-normi-s unregelmäßig, übermäßig groß, enorm, enormĭ-ta-s (tāti-s) f. Unregelmäßigkeit u. s. w., norm-āli-s nach dem Winkelmaaß gemacht, normā-ti-o (ōn-is) f. Abmessung nach dem W., de-normo mache ungleich.

ganu Knie.

gĕnu 4. n. Knie, Demin. genĭ-cŭlu-m n. Knie, Knoten, geniculā-tu-s mit gebogenem Knie, knotig, geniculā-ti-m knotenweise, con-genŭclo 1. sinke auf d. K. zusammen; Gĕnu-a f. (Bühel, Hügel), Genu-ciu-s.

W. **gabh** klaffen, beißen.

gāb-ălu-s m. Gabel, Galgen; Găb-ii, Gab-īn-iu-s. — *ga-m-b-a* (der gespaltene) Huf, gamb-ōsus am H. geschwollen. — *gin-gĭv-a* (besser wohl gingiba) f. Zahnfleisch.

W. **gam** strotzen, voll sein, seufzen (in Folge drängender Fülle).

gĕm-o (-ui, -ĭtum) 3. seufze, stöhne, ag-gemo seufze dazu, con-gemo seufze laut, stark, in-gem-ĭ-sc-o seufze über etwas, gemĭtu-s 4. m. das Seufzen, Stöhnen, gem-ŭ-lu-s gem-ĕ-bundu-s seufzend. — *gemursa* f. kleine Geschwulst zwischen den Zehen (sub minimo digito pedis tuberculum, quod gemere facit eum, qui id gerat Paul. D. p. 95). — *gem-ma* f. (von der strotzenden Fülle) f. Knospe, Juwel, Edelstein, Demin. gemmŭ-la, gemma-sc-o 3. bekomme Knospen, gemm-ōsu-s voll E., gemm-āriu-s m. Juwelenhändler, gemm-e-sc-o in-gemmesco 3. werde zu E., gemm-eu-s juwelenartig. — *gŭm-ia* (?) com. Schlemmer.

W. **gar, gal** (gar-gar, gur-gur) schlingen, trinken.

vŏr-o (= gvor-o) 1. schlinge, fresse gierig, de-voro verschlinge; vor-ax (āci-s) verschlingend, gefräßig, voracĭ-ta-s (tāti-s) f. Gefräßigkeit, carni-vŏru-s fleischfressend, vorā-g-o (ĭn-is) f. Schlund, Abgrund; *gur-g-e-s* (ĭt-is) (gebrochene Redupl. st. gur-gur-it) m. Strudel, Abgrund, in-gurgit-o 1. tauche in den Schlund, stürze hinein, überlade mich. — *gur-gus-tiu-m* eig. Höhle, Loch, dann: Hütte, Schoppen. — *gur-gŭl-io* (iōn-is) m. Gurgel, Luftröhre. — *gŭl-a* f. Speiseröhre, Kehle, Schlund,

(übertr.) Gefräßigkeit, gul-ōsu-s gefräßig, gŭl-o (ōn-is) m. Schlemmer; *sin-gul-tu-s* 4. m. (s. sa-ma) Schlucken, Schluchzen, singult-o 1., -io 4. habe Schl. — *gut-tur* (st. gul-tur) n. Gurgel, Kehle, guttur-niu-m n. guttu-s m. Gefäß mit engem Halse, *cuturnium* (vas quo in sacrificiis vinum fundebant Paul. Diac. p. 51. 5). — *glū-t-i-o* trans-glutio 4. verschlinge, glū-tu-s (glut-tu-s) m. Schlund; *in-glŭ-v-ie-s* (ei) f. Kehle, Kropf. — *glis* (glīr-is) m. Haselmaus (vgl. Skr. gir-i-s Maus). — *lac* (älter lac-te) Gen. lact-is n. (= gla-k-t), lact-eu-s milchen, lacti-ci-n-iu-m (s. tiro-ciniu-m) n. Milchspeise, lact-o 1. säuge, lact-ūc-a f. (milchreiche Pflanze) Lattich, Salat; lactā-tu-m (est potio e lacte Isid. or. 20. 3. 10); Lact-ur-cia, -nu-s (Gottheit des milchenden Getreides).

W. **gar**, **gal** fallen, abfallen; Nbf. *ghar* altern.

grā-v-i-s (st. gar-u-i-s) schwer, beschwerlich, gewichtig, gravi-ta-s (tāti-s) f. Schwere u. s. w., gravi-tū-d-o grav-ē-d-o (ĭn-is) f. Schwere der Glieder, Schnupfen, gravedĭn-ōsu-s zum Schn. geneigt; grav-o 1. beschwere, belästige, ag-gravo mache schwerer, schlimmer, verstärke, de-gravo drücke nieder, in-gravo beschwere, prae-gravo drücke sehr, herab, überwiege, gravā-bĭli-s beschwerend, gravā-men (mĭn-is) n., -ti-o (ōn is) f. Beschwerde, gravā-ti-m schwierig, grav-e-sc-o in-gravesco 3. werde schwer; *gravĭ-du-s* beschwert, schwanger, gravidi-ta-s (tāti-s) f. Schwangerschaft, gravido, in-gravido 1. beschwere, schwängere. — *brū-tu-s* (brutum antiqui gravem dicebant Paul. D. p. 31), Brūtu-s; ob-brut-e-sc-o (-ui) 3. werde stumpfsinnig, verdumme. — *gla-n-s* (gla-n-d-is) f. (Abgefallenes) Eichel, gland-āriu-s zur E. geh., Dem. gland-ŭ-lae f. Mandeln am Halse, Drüsen, glandul-ōsu-s voll Drüsen. — *rā-vu-s* (= ghar-vu-s gra-vu-s alternd =) grau.

W. **gar** reiben.

grā-nu-m n. Korn, Kern, gran-āria n. pl. Kornkammern, gran-ōsu-s korn-, kernreich, granā-tu-s mit Körnern versehen, grān-ea f. Speise aus gestoßenen Getreidekörnern.

W. **gar**, *gar-s, gra-k* tönen, krächzen, gackern.

gal-lu-s (= gar-ru-s) m. Hahn, gall-īna f. Henne, gallin-āceu-s die Hühner betreffend, galli-cĭn-iu-m n. Hahnenschrei, gallŭl-a-sc-o 3. töne männlich. — *gr-ū-s* (Nom. auch gru-i-s) f. Kranich, gru-o 3. Naturlaut der Kraniche. — *gannio* (= gar-n-io) 4. belle, belfere, ob-, og-gannio belfere o. schwatze entgegen, gannī-tu-s 4. m. Bellen, Belfern, gannītio (canum querula murmuratio Paul. Diac. p. 99). — *grunn-i-o* (alt gru-n-d-i-o) 4. grunze, grunnī-tu-s 4. m. Grunzen. — *garr-i-o* (= gar-s-io) 4. schwatze, garr-ŭ-lu-s schwatzhaft, garrulĭ-ta-s (tāti-s) f. Geschwätzigkeit, garrī-tor (tōr-is) m. Schwätzer. — *grăc-ŭlu-s* m. Dohle (graculi a sono oris vocati Fest. p. 97); *groc-i-o* 4. krächze (cum sit grocire corvorum Non. p. 308); *grac-illo* 1. (cucurrire solet gallus, gallina gracillat Carm. de Philom. 28); *gloc-i-o* 4. gloci-d-o 1. (ova

supponuntur glocientibus gallinis Colum. R. R. 8. 5. 4); *glutt-i-o* (= gloc-ti-o gluc-ti-o) 4. gackere; *gloc-tŏro* 1. vom Naturlaut der Störche; *glauc-i-to* 1. kläffe.

W. **gardh** ausgreifen.

grăd-i-or 3 (gres-su-s) 3. schreite, ad-grĕdior gehe, greife an, ante-gredior gehe voran, circum-gredior umgehe, con-gredior treffe zusammen, kämpfe, de-gredior schreite herab, di-gredior gehe fort, weiche ab, e-gredior gehe heraus, in-gredior schreite hinein, beginne, intro-gredior schreite hinein, prae-gredior gehe voran, vorbei, übertreffe, praeter-gredior gehe vorbei, pro-gredior schreite vorwärts, re-, retro-gredior schreite zurück, super-gredior überschreite, übertreffe, trans-gredior überschreite. — *grăd-u-s* 4. m. Schritt, Gang, grad-ā-ti-m schritt-, stufenweise, allmählich, gradā-ti-o (ōn-is) f. Stufenerhöhung, Steigerung, gradātu-s abgestuft, grad-īli-s die Stufen betreffend, Grad-īvu-s Mars (der zu Felde ziehende); Intens. *grassor* (grad-tor) 1. treibe mich umher, verfahre, grassā-ti-o (ōn-is), -tūra f. das Herumschwärmen, grassā-tor (tōr-is) m. Herumstreifer. — *gressu-s* (altl. grettus) = gradus. — *grallae* (= grad-elae) f. Stelzen.

W. **garbh, grabh,** *grah,* greifen, fassen.

Galb-a (oder altgallisch?) Schmerbauch. — *ger-men* (= gerb-) n. Keim, Sproß, germĭno 1. keime, sproße, prae-germino schlage zeitig aus, re-germino schlage wieder aus, germinā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Sproßen; *germ-ānu-s* (m st. bh) (sproßend) leiblich, leibhaftig, echt, germanita-s (tāti-s) f. geschwisterliche Verwandtschaft; *grĕm-iu-m* n. Schooß. — *grex* (grĕg-is) m. Heerde, Schaar, greg-āriu-s, -āli-s zur H. geh., gemein, greg-āti-m heerden-, schaarenweise; ab-gregare (est ab grege ducere Paul. D. p. 23. 7), ag-grĕgo 1. (heerde an) geselle bei, con-grego id., dis-grego sondere, se-grego id.; *ē-grĕg-iu-s* (aus der Menge ausgewählt) vorzüglich.

W. **gal,** *gla-k* glänzen, hell sein, heiter sein.

găl-ēna f. Bleierz; *gla-s-tru-m* n. Waidpflanze (sonst vitrum). — *gĕl-u* n. Frost, Kälte, gelĭ-du-s frostig, eiskalt, gelo con-gelo 1. gel-a-sc-o 3. gefriere, re-gelo 1. thaue wieder auf, gelā-ti-o (ōn-is) f. -tus 4. m. das Gefrieren; *gillo* (ōn-is) (= gel-ul-on?) m. ein Kühlgefäß. — *glăc-ie-s* (ei) f. Eis, glacio con-glacio 1. werde zu Eis. — *glōs* (= glō + s vgl. flō + s) Gen. glōr-is f. (viri soror Paul Ep. 98, fratris uxor Non. p. 557) Mannsschwester, Schwägerin (Schmeichelname bei Verwandten, vgl. belle-soeur).

W. **gas** gehen, kommen; g. k. machen = bringen.

gĕr-o (ges-si, -tu-s) 3. trage, führe, verrichte, ag-gĕro trage herbei, con-gero trage zusammen, de-gero trage fort, di-gero theile ein, ordne, e-gero trage heraus, in-gero trage hinein, bürde auf, ob-gero trage entgegen, prae-gero trage voran, pro-gero id., bringe hervor, re-gero

trage zurück, trage ein (regesta n. Pl. Register, Verzeichniß), sug-gero unterlege, reiche dar, super-in-gero trage o. häufe darauf, trans-gero trage hinüber; inter-ger-īvi (parietes dicuntur, qui inter confines struuntur et quasi intergeruntur Paul. D. p. 110. 21). — gĕr-ŭ-lu-s m. Träger, fem. -ŭla (von den Bienen). — gĕrund-iu-m (quod gerundum = was zu thun ist Prisc. p. 808). — *ges-tu-s* 4 m. das Tragen, Haltung, Geberde, gestu-ōsu-s voll G.; (Demin.) *gestĭ-cŭlu-s* m. ausdrucksvolle Geberde, gesticulor 1. mache a. G., gesticulā-tio (ōn-is) f. = gesticulus, gesticulā-tor (tōr-is) m. Pantomime; ges-ti-o (ōn-is) f. Verrichtung, ges-tor (tōr-is) m. Besorger. — Frequ. *ges-to* 1., circum-gesto trage mit aller Absicht umher, gestā-men (mĭn-is) n. Bürde, Trage, gestā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Träger, -in. — *gest-i-o* 4. geberde mich, begehre, prae-gestio begehre sehr. — *ag-ger* (= ad-ger) Gen. -gĕr-is m. Gehäuftes, Aufschüttung, Masse, Wall, Damm, aggĕr-o 1. dämme, fülle auf, ad-agg. id. co-agg. id., ex-aggero id., vergrößere, erhebe, verherrliche. — *con-gĕr-ie-s* f. Zusammenhäufung; *ē-gĕr-ie-s* Auskehricht; E-gĕr-ia (urspr. Springquelle; aqua quae egeritur ex terra) f. Quellnymphe, Eger-iu-s; *sug-gestu-s* 4. m. Erhöhung, Rednerbühne.

gas (Naturlaut).
vis-i-o 4. pfiste.

W. **gi**, *gvi-v, gvi-g* leben.
vī-ta (= gvi-ta) f. Leben, vit-āli-s zum L. geh., vitāli-tas (tāti-s) f. Lebenskraft; *vī-vu-s* lebend, rĕdĭ-vivu-s wieder aufgefrischt, vivĭ-du-s voll L., viv-ax (āc-is) lang lebend, lebhaft, vivāci-ta-s (tāti-s) f. lange Lebensdauer, vive-, vivi-sc-o 3. werde lebendig; *vīv-o* (vixi, vic-tu-s = vig-si, -tu-s) 3. lebe, con-vivo lebe zusammen (con-viv-o, or 1. halte gemeinsames Mahl), pro-vivo lebe fort, re-vivo lebe wieder, super-vivo überlebe; Frequ. vic-ti-to 1. — *vic-tu-s* 4. m. Lebensunterhalt, -mittel, Victu-a (nicht Victa, Arn. 3. p. 115) die der Kost vorstehende Gottheit, Vī-tu-mnu-s Leben schaffender, belebender Gott (*vi-tū beleben).

W. **gi**, *gvi, gjā* bewältigen.
vi-s (st. gvi-s, Plur. vī-r-es) f. Kraft, Gewalt; *per-vĭ-cu-s* (*-cax*) hartnäckig. — *viŏ-lentu-s* (len-s) gewaltsam, ungestüm, violent-ia f. Ungestüm, *viŏl-o* 1. verletze, schände, violā-bĭli-s verletzbar, viola-ti-o (ōn-is) f. Verletzung, violā-tor (tōr-is) m. Verletzer. — vie-sco 3. werde welk (= bewältigt vom Alter), *viē-tu-s* alt, welk.

W. **gib** sich bücken.
gib-bu-s, gibb-er (ĕra, ĕru-m) buckelig, gibb-er (ĕr-is) m. Buckel, gibber-ōsu-s voll B., Höcker.

W. **gu** tönen, brüllen (lat. g, gv = b).
bō-s (bŏv-is) comm. Rind, Demin. bū-cŭla (= bov-cula) f. Fährse; bū-cētu-m, n. Trift, Busch (= Rinder-heide, vgl. goth. haithja Feld). —

bŏv-o bŏ-o 1. brülle, (bo-o 3), re-boo 1. töne zurück, halle wider, boātu-s 4. m. das Brüllen; bovinātur (conviciatur Paul. Diac. p. 30. 12), *bov-īna-tor* (tōr-is) m. (urspr. wohl Schreier) = tergiversator. — Bovi-ānu-m, Bovilla; bo-āriu-s das Rind betreffend, bov-illu-s id., *būb-ŭ-lus,* l-īnu-s id.; būb-īle (st. bov-īle) n. Rinderstall; būb-ul-cu-s m. Ochsenknecht; Būb-ōna f. Schutzgöttin des Rindviehs. — *bū-ti-o* (ōn-is) m. Rohrdommel; *bu-te-o* (ōn-is) m. Bußaar, Buteo; *būb-o* 3. bupe; bub-o (ōn-is) m. Uhu; *buf-o* (ōn-is) m. Kröte; *baub-or* 1. baffe (vom Hunde); *gav-ia* (gau-ia) f. eine Mövenart.

W. **gu** geloben.
vŏv-e-o (vōv-i, vō-tu-m) (= gov-, gvov-e-o) 2. gelobe, widme, de-voveo gelobe, verwünsche, (Part.) vō-tu-m n. Gelübde, Wunsch, vot-īvu-s zum G. geh., gelobt; de-vō-to 1. weihe, widme.

W. **gus** kiesen, kosten.
gus-to de-gusto 1. koste, versuche, prae-gusto koste vorher, re-gusto koste wiederholt, nehme noch einmal vor, gustā-tu-s, gus-tu-s 4. m. Kosten, Geschmack, Demin. gustŭ-lu-s, gustā-tio (ōn-is) f. -tōriu-m n. Vorgericht; *de-gū*(s)*-n-ĕ-re* (altl.) = degustare.

W. **gau**, *gau-d* heiter sein.
gau (Enn. Ann. 451) = gau-d-iu-m; Gā-iu-s (= Gav-iu-s), Gā-ia, Gau-ru-s (j. Monte Gauro); *gaud-iu-m* n. Freude, gaud-e-o (gavīsu-s = gav-i-d-tu-s) 2. freue mich, gaudi-āli-s, a-bundus fröhlich.

W. **gnith** duften.
nīd-or (ōr-is) m. Duft, Dunst, Dampf, Brodem, nidor-ōsu-s dampfend.

W. **grath**, *granth* knüpfen, ballen.
gros-su-s (st. grot-tu-s) geballt, dick, knotig, grossu-s m. unreife Feige.— *grand-i-s* groß, stark, großartig, Demin. grandĭ-, grandius-cŭlu-s, grandĭ-ta-s (tāti-s) f. Größe, Erhabenheit, grand-e-sc-o in-grandesco 3. werde groß, grandi-o 4. mache groß, grand-aevu-s hochbejahrt.

grama Augenbutter.
grām-iae (*glām-ae*) f. Augenbutter.

W. **gla**, *gli, glu* hangen, kleben.
lapp-a (st. glā-p-a) lapp-ā-g-o (ĭn-is) f. Klette, lapp-āceu-s klettenartig.— *gli-s* (st. gli-t) humus tenax; *glit-tu-s* glatt (glittis = subactis, levibus, teneris Paul. Ep. 98).— *blaesu-s* (st. glaisa-s) (klebrig) stammelnd, lispelnd. — *lū-brĭ-cu-s* schlüpfrig, glatt, mißlich, lubrĭc-o 1. mache schlüpfrig. — *glu-o* füge zusammen, glu-tu-s m. klebriger, fetter Boden, *glu-s* (glu-ti-s) f. *glū-t-en* (ĭn-is), glutĭn-u-m n. Leim, glutin-eu-s, ōsu-s leimig, klebrig, glūtĭn-o 1. leime, klebe, ag-glutino l., kl. an, con-glutino leime zusammen, de-glutino leime ab, löse auf, re-glutino leime wieder

auf, glutinā-men-tum das Zusammengeleimte, glutinā-ti-o (ōn-is) f. das Zusammenziehen der Wunde, glutina-tīvu-s, -tōrius zusammenziehend, glutina-tor (tōr-is) m. Buchbinder, glutin-āriu-s m. Leimsieder.

W. **glubh** schaben, schälen.

glūb-o 3. schäle, de-glubo schäle ab, hülse aus; *glū-ma* f. Hülse, Schale der Früchte, clumae (folliculi hordei Paul. Diac. p. 55. 13).— *glăb-er* (ra, ru-m) glatt, kahl, Dem. glăbel-lu-s, glabrĭ-ta-s (tāti-s) f. Glattheit, Kahlheit, glabr-ēta n. pl. kahle Oerter, glabro 1. mache glatt, kahl, glabr-e-sc-o 3. werde glatt, kahl; Glabri-o (ōn-is) = Kahlkopf. — *lĭb-e-r* (ri) m. (Geschältes) Bast, (als Schreibmaterial) Buch, Schrift, Demin. libel-lu-s, libellŭ-lu-s, libr-āriu-s m. Bücher-abschreiber, -verkäufer, libr-āriu-m n. Bücherkasten, libelli-o (ōn-is) m. Notar.

W. **gval** wallen, Blasen werfen.

bulla (= gval-la gul-la) f. Blase, Buckel (als Zierrath), Kapsel, bull-o 1., -io 4. walle, werfe Blasen, schäume, e-, re-bullio walle auf, treibe hervor.

gvala Höhlung.

vŏla f. Höhlung der Hand, vole-ma pira große Birne, Pfundbirne (wörtlich: die hohle Hand füllend).

Gh.

gha (verstärkende Particel).

ĕ-gŏ (nur in ältester Zeit ō) (s. Pron. St. *a*) ich. — *hī-c, hae-c, ho-c* (= ho-i-c, ha-i-c) (St. ho + Pron. Stämme *i* und *ka*) dieser, hāc (erg. viā, parte) hier, hīc (Abl. = ho-i-c) (älter auch hei-c) hier, hū-c hieher, hi-n-c (= ho-in-c; über *-in-* s. St. *i*: de-in u. s. w.), antid- antĕ-hāc, post-hāc vor, nach dieser Zeit, praeter-hāc weiterhin, hāc-tenus bis hieher, so weit, ad-hūc bis hieher, noch (immer, mehr, weiter), dĕ-hinc ex-hinc von hier an, sodann, pro-hinc daher. — *hŏ-die* (= an diesem Tage) heute, hodie-rnu-s heutig; *ho-rnu-s* (= ho-vernu-s?) heurig; ho-rsum (s. W. *vart*).

W. **gha, ghi,** *gha-t, -n, -p,* leer sein, klaffen, gähnen.

fă-me-s (is) f. Hunger, famē-lĭ-cu-s ausgehungert. — *in-cho-o* (in-coh-o) 1. (thue den Mund auf = beginne zu reden), beginne, inchoā-tor (tōr-is) m. Anfänger. — *hā-mu-s* (?) m. Haken, Angel, Dem. ham-ŭlu-s, hamā-tu-s, -tĭli-s mit A. versehen. — *hi-o* 1. *hia-sc-o* 3. dis-hiasco, (hie-sc-o) *hī-sc-o* 3. klaffe, gähne, in-hio sperre den Mund nach etwas auf, Intens. hiĕ-to 1., hiā-tu-s 4. m. Oeffnung, Spalt, Kluft, hi-ul-cu-s (*hi-o-lo) klaffend, unzusammenhängend, hiulc-o 1. spalte, öffne. — *hinnio* (st. hi-s-n-i-o?) 4. wiehere, hinnī-tu-s 4. m. das Wiehern. — *fă-t-i-sc-o* de-fet-i-sc-o-r 3. klaffe, zerfalle, ermüde; *fes-su-s*

(= fat-tu-s) müde, matt; *făt-ī-go* de-fatigo 1. ermüde, fatigā-ti-o (ōn-is) f. Ermüdung. — *gĕn-a* f. (Kinn) Wange, Backe, genu-īnu-s zu den W., B. geh. (dentes gen. Backenzähne). — *an-s-er* (ĕr-is) (st. gan-s-er?) m. (f.) Gans, Anser, anser-īnu-s zur G. geh. — *hĕb-e-s* (ĕt-is) (schwaches Part. Präs.) stumpf, heb-, hebet-e-sc-o 3. werde stumpf, hebet-o 1. stumpfe ab, hebetā-ti-o (ōn-is) hebe-tū-d-o (ĭn-is) f. Stumpfheit.

W. **gha-n,** *ghan-d, gha-t, gha-s* schlagen, stoßen.

-fend-o (-fend-i, -fen-su-s) 3., de-fendo wende ab, vertheidige, of-fendo stoße an, beleidige, sub-offendo verstoße ein wenig, in-fenso 1. handle feindselig, in-fensu-s feindselig. — *bat-u-o* batt-u-o 3. schlage, stoße, băt-, văt-illu-m (?) n. Schaufel, Schippe. — *has-ta* f. Spieß, Wurfspieß, Demin. hastŭ-la (regia Asphodill), sub-hasto 1. versteigere öffentlich (von dem bei Auctionen zum Merkzeichen aufgesteckten Spieß), hastā-tu-s mit e. Sp. bewaffnet, hast-īle (is) n. Schaft des Sp. — *hos-tia* f. Schlachtopfer. — *fus-ti-s* (ti-s) m. Stock, Knittel, fust-u-ariu-m n. das Todtprügeln mit Stockstreichen, fusterna (= fust-er-ina pars) f. Knorrenstück der Tanne. — *fis-t-ūca* f. Ramme, Schlagel, fistuco 1. ramme fest, fistucā-ti-o (ōn-is) f. das Einrammen. — *in-fes-tu-s* anstürmend, feindlich, infest-o 1. behandle feindlich, greife an. — *mănĭ-manŭ-festu-s* (mit der Hand ergriffen, ertappt) überführt, augenscheinlich. — *con-fes-ti-m* fortstürzend, unverzüglich. — *fes-t-īnu-s* eilend, festīn-o 1. eile, prae-festino beeile sehr, übereile, re-festino eile wieder zurück, beeile, festinā-ti-o (ōni-s) f. das Eilen, festinā-bundu-s eilig.

ghama Erde.

hŏm-o (ĭn-is) m. Mensch (= gham-an Erdensohn), ältere Nebenf. *hĕm-o* (ōn-is) (hemona humana et hemonem hominem dicebant Paul. Diac. p. 100. 5), Demin. homun-cŭlu-s, homul-lu-s, homunc-io (iōn-is) m. Tölpel von e. M. — *nēmo* (ne hemo) kein Mensch, Niemand. — *hūm-ānu-s* menschlich, menschenfreundlich, fein gebildet, humanita-s (tāti-s) f. Menschlichkeit u. s. w. — *hŭm-u-s* f. Erdboden, Boden, humī (Local) auf der Erde, zur Erde, humo, in-humo 1. begrabe, humā-ti-o (ōn-is) f. Beerdigung. — *hum-ĭli-s* (dem Boden nahe) niedrig, gering, humili-ta-s (tāti-s) f. Niedrigkeit, humili-o 4. erniedrige.

W. **ghar** schmelzen, brennen, leuchten, glänzen, warm od. heiter sein; gelb od. grün sein.

for-nu-s, fur-nu-s m. *forn-ax* (āci-s) f. Ofen, Demin. fornāc-ŭla, Fornax (Backgöttin); furn-āceu-s zum O. geh.; furn-āria f. Bäckerei, -ariu-s Bäcker, Furn-iu-s; *prae-furn-iu-m* n. Ofenloch. — *for-mu-s formĭ-du-s* warm, deforma (exta = decocta Paul. D. p. 75. 10); *formŭ-căp-es* (forcipes dictae quod forma capiant, id est ferventia Paul. Diac. p. 91. 14) = *for-cep-s* (cĭp-is) m. f. *forp-ex* (ĭc-is) f. (weitere Verstümmelung) Feuerzange. — *gli-sc-o* con-glisco 3. gleiße, lodere auf, re-gle-sc-o 3. lodere wieder auf, wachse wieder; *glē-su-m*

(glae- gles-su-m) n. Bernstein; *glār-ea* f. Kies, Kiessand, glare-ōsu-s kiesig. — *vul-tu-s* (vol-) 4. m. Miene, Gesicht (vom Leuchten, Abschein, Sehen des Auges), Demin. vultĭ-cŭlu-s, vultu-ōsu-s voll v. M., Grimassen. — *grā-tu-s* (= heiter) angenehm, beliebt, dankbar, grāt-ia f. Anmuth u. s. w., grā-te-s f. Pl. Dank, grati-ōsu-s beliebt, gefällig, gratu-ītu-s freiwillig, ohne Lohn; Grat-iu-s, -id-iu-s, Grati-ānu-s; grātor 1. *grātŭlor* (St. *gratulo) con-gratulor 1. wünsche Glück, gratulā-ti-o (ōn-is) f. Glückwunsch, gratulā-bundu-s glückwünschend; grati-ficu-s gefällig, gratĭ-fĭcor 1. willfahre, gratifica-ti-o (ōn-is) f. Gefälligkeit. — *hel-vu-s gil-vu-s* hellgelb, helv-īnu-s, -ŏlu-s, *galb-ĭnu-s,* ānu-s, ĭneu-s, ŭlu-s blaßgelb, gelblich, grüngelb, galbŭ- galgŭ-la f. Goldamsel, Pirol, helvel-la f. Küchenkraut, Helv-iu-s, ĭdiu-s. — *bīli-s* (? st. *gīl-is*) f. Galle. — *lū-tu-m* (st. hlu-) n. Wau, Gilbkraut, lut-eu-s goldgelb, lūtea f. Berggrün. — *rŭ-t-ĭlu-s* (st. hru-) gelbroth, goldgelb, röthlich, Rut-īliu-s. — *flā-vu-s* flavĭ-du-s, grüngelb, graugelb, sandfarben, blond, flav-e-sc-o 3. bin, werde g. bl.; Flav-iu-s, Flav-ia, Flav-ina, Flavin-iu-m. — *ful-vu-s* = fla-vu-s, fulvaster (tra, tru-m) gelblich; Fulv-iu-s, ia. — *fel* (fel-li-s, St. fel-ti, fel-li, vgl. mel) n. Galle (= das Grüne), fell-eu-s aus G., fell-ōsu-s, -ī-tu-s voll G. — *grā-men* (mĭn-is) n. Grün, Gras, gramin-eu-s· grasig, gramin-ōsu-s grasreich. — *vir-eo* (ui) (= gvir-e-o) 2. grüne, vir-e-sc-o werde grün, e-viresco verblühe, re-viresco werde wieder grün, vir-ĭ-di-s grün, viridi-ta-s (tāti-s) f. Grün, virid-āriu-m n. Baumpflanzung, virid-o 1. mache grün, viridicā-tu-s (St. viridĭ-co) grün gemacht. — *hŏl-us ŏl-u-s* (altl. *hĕl-us*) (-ĕr-is) n. Gemüse, Demin. holus-cŭlu-m, holer-o 1. setze Grün an, holer-āceu-s krautartig, hol-ĭ-tor (tōr-is) m. Küchengärtner, holitor-iu-s zum K. geh., holitōr-iu-m (forum) Kohlmarkt. — *ĭl-ex* (*ĭc-is*) n. die (immergrüne) Eiche, Steineiche, ilĭc-eu-s, ilig-neu-s, -nu-s eichen, ilic-ētu-m n. Steineichenwald.

W. **ghar** sich schlingen.

hīr-a f. Leerdarm, Demin. hillae (st. hīrŭ-lae) f. Gedärme; *īl-ia* (= hīr-i-a) n. pl. Weichen (Gedärme), ili-ōsu-s an Darmgicht leidend. — *hăr-iŏ-lu-s* (fariŏlu-s) m. hariola f. Weissager, -in (aus den Eingeweiden), hariolor 1. weissage, hariolā-ti-o (ōn-is) f. Weissagung. — *hăru-spex* (spĭc-is) (W. *spak*), m. haru-spĭc-a f. (= Eingeweidebeschauer) = hariolus. — *hālu-* (*alu-*) *-cĭ-n-or* 1. (bin in Gedanken versunken = rede ohne Achtsamkeit), halucinā-ti-o (ōn-is) f. Zustand des o. A. redenden (vgl. tirociniu-m W. *tar* reiben).

W. **ghar** nehmen, fassen, einfassen.

hir (ir) n. (altl.) Hand. — *hĕr-u-s* m. (Nehmer) Herr, her-a f. Herrin, eri-tūdo (= dominatio, Placid. Gloss. p. 460, = servitudo Paul. D. p. 83. 1). — *hēr-e-s* (ē-d-is) m. Erbe, cŏ-here-s Miterbe, (apud antiquos pro domino ponebatur Fest. p. 99), ex-hered-o 1. enterbe, hered-ĭ-ta-s (tāti-s) f., *her-c-tu-m* n. Erbschaft, herēd-iu-m n. Erb-

gut, her-c-i-sc-o 3. theile mich in e. E., Hērĭ-lu-s, Her-e-n-niu-s; herem (Marteam antiqui accepta hereditate colebant, quae a nomine appeltatur heredum et esse una ex Martis comitibus putabatur Paul. D. p. 100). — *hĭr-ū-d-o* (ĭn-is) f. Blutegel (als fassender); *hir-un-d-o* (ĭn-is) f. Schwalbe (als greifende, haschende). — *hăr-a* f. Stall. — *hor-tu-s* m. Gehege, Maierhof, Garten, Dem. hortŭ-lu-s m., hortŭl-ānu-s m. Gärtner; Hort-ensiu-s, Hort-ălu-s. — *cŏ-hor-s, chor-s, cor-s* (Gen. -ti-s) f. Gehege, die (umgebende) Schaar, Gefolge, Cohorte, Garde; Cor-fĭn-iu-m n. umfriedigter Grenzort; Her-cŭlu-s (Gott der Gehege, Hürden und Mauern; später als Hercules mit Ἡρακλῆς identificirt), Hercul-ān-eu-m. — *hŏr-i-or* (altl.) 3. *hor-tor,* co-, ex-hortor 1. (urspr. fasse) treibe an, rege an, ermahne, de-hortor mahne ab, hortā-men (mĭn-is), -mentu-m n., -ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Ermahnung, hortā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Ermahner, -in, hortat-ivu-s zur E. geh.

W. **ghar,** *ghar-d, ghrad* gellen, rasseln.

gra-n-d-o (ĭn-is) f. Hagel, grandin-eu-s, -ōsu-s voll H., grandin-a-t es hagelt. — sub-, *sug- grund-a* f., -iu-m n. Wetterdach, Vordach.

W. **ghar** reiben.

fri-o 1. *frĭ-c-o* (-ui, -tu-s) 1. reibe, (ad-) af-fri-o, -frico 1. reibe an, bröckle dazu, con-fr. reibe zusammen, durch und durch, de-fr. reibe ab, in-fr. reibe ein, per-fr. reibe durch, re-fr. reibe auf, reiße auf, suffrico = defrico; friā-bĭli-s zerreibbar, fricā-mentu-m n., -ti-o (ōn-is), -tura f., -tu-s 4. m. Reiben. — *frĭc-iu-m* n. Zahnpulver. — *frĭc-ae* f. pl. eine Steinart. — *fur-fur* (-fŭr-is) m. Kleie, Demin. furfur-i-cŭlae, furfur-ōsu-s, -āceu-s kleienartig, furfur-eu-s aus Kl. bestehend. — *fri-t* ein Körnchen auf der Aehrenspitze (Varro r. r. 1. 48. 3); fritilla f. ein Opferbrei aus Getreide.

W. **ghard** begehren (?).

hord-eu-m n. (die begehrte, liebe) Gerste, hordeŏ-lu-s m. Gerstenkorn (Entzündung am Auge), horde-āceu-s, -āriu-s, -iu-s zur G. gehörig; Hersĭlia (= Herd-ti-l-ia?).

W. **ghars** starren, rauh sein.

hirs-ū-tu-s hir-tu-s struppig, rauh; Hirrius (= Hirs-ius) Hirt-iu-s, Hirtŭl-ēju-s. — *hir-cu-s* Bock (ircus), hirc-īnu-s bockicht, hirc-ōsu-s voll Bocksgestank. — *horr-e-o* (st. hors-) 2. bin struppig, rauh, starre (empor), schaudere, ab-horreo (-ui) schaudere zurück, verabscheue, bin verschieden, tauge nicht, co-horreo schaudere zusammen, in-horreo starre empor, schaudere, horr-e-sc-o (ui) 3. werde. starr u. s. w., ex-horresco schaudere auf, in-horresco fange an zu starren, empfinde Schauder, per-horresco schaudere sehr; horr-ĭ-du-s starrend, struppig, rauh, schauerlich, horrĭ-bĭli-s schrecklich, schauerlich, horr-or (ōr-is) m. Starren, Schaudern. — *hēr- (ēr-) ĭn-āc-eu-s* (?) m. Igel.

W. **ghas** essen.

gā-ne-a, -um (f. n.) (st. gas-) Garküche, Kneipe, gāne-o (ōn-is) m. Schlemmer. — *hos-pe-s* (pĭt-is) m. (= ghas + pati Herr) m. Gastfreund, Gast, Fremder, hospĭt-a f., hospĭt-iu-m n. Gastfreundschaft, Herberge, hospĭt-āli-s gastfreundlich, hospitali-ta-s (tāti-s) f. Gastfreundschaft, hospĭtor 1. kehre als Gast ein, hospitā-cŭlu-m n. Herberge. — *hos-ti-s* comm. Fremdling, Feind, hostī-li-s hostĭ-cu-s feindlich, hostilĭ-ta-s (tāti-s) f. Feindseligkeit, red-hosti-o 4. gebe zurück; Hos-tu-s, Host-iu-s, Host-īliu-s. — *vescor* (= gues-c-or?) 3. nähre mich, genieße.

ghima Winter.

hiem-s (bisw. hiem-p-s) f. (Gen. hiĕm-is) Winter, Kälte, (verkürzt aus **hiemo*, da kein Suffix mit m schließt: heim heiem *hiem*), hiem-āli-s winterlich, hiĕmo 1. lasse gefrieren, überwintere, hiemā-ti-o (ōn-is) f. Ueberwinterung. — *hibernu-s* (= hi [m] -ber-no wintertragend, winterbringend) winterlich, kalt, hibern-āli-s = hiem-āli-s, hiberno 1. = hiemo, hibernā-cŭlu-m n. Winterquartier. — *bī-mu-s, trī-mu-s, quadrī-mu-s* (= bi-himu-s u. s. w. = zwei Winter alt) zweijährig u. s. w.

W. **ghil** lustig sein, tändeln.

hĭl-ări-s (-ăru-s) fröhlich, hilari-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Fröhlichkeit, hilar-o ex-hilaro 1. heitere auf, hilar-e-sc-o 3. werde h., Hilar-iu-s, -īnu-s. — *hīl-u-m* n. Tand, Geringfügiges, per-hīlum (Adv.) sehr wenig, *nĭ-hīlu-m, nĭ-hil* (nīlu-m, nil) nichts. — *hĕl-u-o* (ōn-is) m. Schlemmer, helu-o-r 1. schlemme, heluā-ti-o (ōn-is) f. Schlemmerei.

W. **ghu**, *ghu-d, ghu-s* gießen.

fū-ti-s (-is) f. Gießkanne. — *fū-tĭ-li-s* (nicht dicht halten könnend) unsicher, nichtig, futili-tas (tāti-s) f. Nichtigkeit; *ex-fū-ti* (= effusi, ut mertat pro mersat Paul. Diac. p. 81. 20); (ec-) ef-*fū-ti-o* 4. schwatze aus (= schütte aus), con- rĕ- *fūt-o* 1. dränge zurück, widerlege, refutā-tiò (ōn-is) f. Widerlegung, refutā-tor (tōr-is) m. Widerleger, fūtā-ti-m reichlich. — *fon-s* (Gen. font-is) (= fov-o-nt) m. *font-āna* f. Quelle, Dem. fontĭ-cŭlu-s, font-ānu-s, -eu-s zur Qu. geh., Font-ēju-s. — *fŏv-ea* f. Grube. — *fu-n-d-o* (fūd-i, fū-su-s) 3. gieße, circum-f. umgieße, con-f. vermenge, dif-f. gieße hin, verbreite, ef-f. gieße aus, sende aus, in-f. gieße ein, auf, inter-f. gieße dazwischen, of-f. übergieße, per-f. begieße, durchströme, pro-f. gieße, bringe hervor, re-f. gieße, gebe zurück, suf-f. untergieße, super-f. gieße darüber, überschütte, trans-f. gieße hinüber, ergieße (mich); fūsĭli-s (= fud-tĭ-li-) flüssig, geschmolzen, fūsor (ōr-is) m. Gießer, fūsio (ōn-is) f. das Gießen, in-fund-ĭ-bŭlu-m n. Trichter. — *haur-i-o* (haus-i, haus-tu-s) 4. schöpfe, de-haurio schöpfe ab, schöpfe, ex-h. schöpfe aus, erschöpfe, per-haurio schöpfe ganz aus; haus-tu-s 4. m. Schöpfen, haus-tru-m haurī-tōriu-m n. Schöpfmaschine, -gefäß. — *gutta* (= gu-d-ta? gh = g?) f. Tropfen, Fleck, Gutta, Demin. guttŭ-la, guttā-ti-m tropfenweis, guttā-tu-s gefleckt.

ghaida Bock.

haedu-s m. Böckchen, Ziegenbock, Demin. haedŭ-lu-s.

ghjas gestern.

hĕr-i (hĕr-e; Local, = hes-i) gestern, hes-ternu-s gestrig.

W. **ghva**, *ghva-n* preisen.

hŏ-n-os (ōr-is) m. Ehre, Würde, honōr-o 1. ehre, honorā-ti-o (ōn-is) f. Ehrenerweisung, honorā-bĭli-s, honor-u-s, -ōsu-s ehrenvoll, honar-āriu-s die E. betreffend, Subst. -āriu-m n. Ehrengeschenk; *hones-tu-s* geehrt, ehrenvoll, honest-o 1. honesti-fĭc-o 1. = honoro, co-honesto verherrliche mit, de-, in-honesto entehre, honestā-mentu-m n. Schmuck.

T.

ta Pronominalst. der 3. P. (vgl. St. ka).

tā-li-s so beschaffen, tāli-o (ōn-is) f. (gleich beschaffene) Wiedervergeltung. — *tantu-s* (= ta-vantu-s) so groß, Demin. tant-ŭlu-s, -illu-s, tantis-per (= tant-ius-per) so lange. — *ta-m* (vgl. ja-m St. *i, ja*) so (weit, sehr). — *tan-dem* (s. St. da) endlich. — *tă-men* (Localendung -smin bei alle dem) so doch, dennoch. — *tŏ-t* (tă-ta, tă-ti) so viel; *tŏ-tu-s* (vgl. quŏ-tu-s) der so vielste, tŏt-iens so oft. — *tu-m* (vgl. cu-m St. *ka*) dann, damals, *tun-c* (= tum-ce) id. — *is-te*, -ta, -tu-d (s. St. i) der dort, dieser; isti-c (= ist-hi-c, vgl. hi-c St. *gha*) istae-c, isto-c, istu-c dieser dort, ist-ic (= ist-hic Adv.) dort, ist-inc (= ist-hinc) von dort, ist-uc (= ist-huc) dorthin. — *topper* (to-per) (= tod, Pron. Neutr. adverbial, + per, ergänze momentum o. ähnl.) sofort, schnell, bald, vielleicht.

W. **ta**, *ta-k* fließen, schwinden, netzen.

tā-be-s (is) (vgl. plē-be-s) f. Flüssigkeit, Hinschwinden, Abzehrung, *tā-bu-m* (vgl. ver-bu-m) n. Eiter, Pest, tābĭ-du-s schwindend, tabi-tū-d-o (ĭn-is) f. Schwindsucht; tāb-e-o 2., -e-sc-o 3. schwinde, con-tabesco schwinde zusammen, dis-tabesco zerfließe, ex-tabesco schwinde, gänzlich hin, in-tabesco schwinde allmählich. — *ti-n-g-o* tinguo (statt ti-n-k-) (tinxi, tinc-tu-s) 3. netze, tränke, färbe, con-tingo id., in-tingo tauche ein, tinc-tor (tōr-is) m. Färber, tinc-tūra f. das Färben.

W. **ta**, **tan** dehnen, ziehen.

tă-bŭla (Ausgespanntes) Brett, Tafel (s. taberna), Demin. tabel-la f. Täfelchen, Schreibtafel, Schrift, tabul-āriu-s m. Archivar, tabell-āriu-s m. Briefbote, con-tabul-o 1. täfle zusammen, diehle, tabulā-mentu-m n. ti-o (ōn-is) f. Getäfel, tabul-īnu-m n. getäfelter Ort, Balkon, Gallerie, Archiv. — *ta-ber-na* (ta + Suff. -bhara + na; bhara = bero, bulo) f. Bude, Laden, tabernā-cŭlu-m n. Zelt, *con-tŭbern-iu-m* n. Zusammenleben (im Zelte), contubern-āli-s (Zelt) Genosse. — *tă-ma* f. eine Art Fußgeschwulst. — *ta-n-iă-cae* f. längliche Stückchen Schweinefleisch (Varro r. r. 2. 4. 10). — *ten-d-o* (tĕ-tend-i, ten-tu-m ten-su-m)

3. dehne, strecke, ziele, strebe; (Compos. -tend-i): at-tendo gebe Achtung, circum-tendo spanne ringsum, con-tendo strenge mich an, de-tendo spanne o. breche ab, dis-tendo spanne aus, theile, ex-tendo spanne aus, in-tendo spanne o. strenge an, ob-tendo schütze vor, o(b)-s-tendo strecke entgegen, zeige, per-tendo setze durch, verharre strebend, por-tendo (s. pra, pra-ti) prophezeie, prae-tendo spanne o. schütze vor, pro-tendo strecke hervor, re-tendo spanne zurück, ab, sub-tendo spanne unten, bespanne. — *tend-or* (ōr-is) m. Anstrengung; *tend-ĭ-cŭla* f. kleine Schlinge; *tensa* (= tend-ta) f. (Gezogenes) Wagen; *tonsa* f. Ruder; *tonsillae* f. pl. Mandelgeschwulst; *ten-tōriu-m* n. (Ausgespanntes) Zelt; *antenna* (= ante-ten-na) f. Segelstange. — *ten-to tem-p-to* 1. (dehne o. strecke bis etwas paßt) betaste, greife an, versuche, at-tento greife versuchend an, fechte an, ex-tento strecke stark aus, strenge an, in-tento strecke entgegen, erhebe drohend, o(b)-s-tento trage zur Schau, lasse sehen, verheiße, per-tento berühre, prüfe, prae-tento untersuche o. versuche vorher, re-tento halte fest zurück, su-s-tento (s. *upa*) halte empor, aufrecht, erhalte, ertrage; tentā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Versuch, tentā-tor (tōr-is) m. Versucher, tenta-ti-o (ōn-is) f. Angriff, tentā-bundu-s versuchend; *tent-īg-o* (ĭn-is) f. Spannung, Brunst. — *tĕn-e-o* (-ui, -tu-s) 2. halte, behalte (vermittelt durch: strecke); abs-tĭneo halte ab, at-tineo halte fest, erstrecke mich, con-tineo halte zusammen, enthalte, de-tineo halte ab, dis-tineo halte auseinander, ob-tineo habe inne, per-tineo erstrecke, beziehe mich, re-tineo halte zurück, bewahre, su-(b)-s-tineo halte empor, aus; *tĕn-ax, per-tĭnax* (āci-s) festhaltend, beharrlich, tenāc-ia f. Beharrlichkeit, tenācĭ-ta-s (tāti-s) f. Festhalten, Kargheit. — *tĕn-er* (ĕra, ĕru-m) zart (urspr. ausgedehnt, schmächtig), Demin. tenel-lu-s, tenerĭ-ta-s (tāti-s) f. Zartheit, tener-a-sco, -e-sco 3. werde zart. — *tĕn-u-i-s* ausgedehnt, dünn, fein, Demin. tenu-i-cŭlu-s, tenui-ta-s (tāti-s) f. Dünnheit u. s. w., tenu-o 1. at-tenuo ex-tenuo 1. mache dünn, schmächtig, schwäche, verkleinere, tenuā-bĭli-s verdünnend, tenuā-ti-o (ōn-is) f. Abmagerung. — *tĕn-us* (ŏr-is) n. Seil. — *tĕn-or* (ōr-is) m. Fortdauer, Verlauf. — *tĕn'-us* (Compar. von *teno) weiter reichend, bis — an, eā-tĕnus dort erstreckt, in so weit, quā-tĕnus (bis) wie weit, in wie fern, *prō-tĭnus* (*tina-m*) in einem fort, sofort; *-tĭn-o* (bildet Zeitausdrücke): diū-tĭnu-s langdauernd, cras-tĭnu-s morgig u. s. w. — *con-tĭn-uu-s* ununterbrochen, continuo 1. setze (ununterbrochen) fort, continuā-ti-o (ōn-is) f. Hintereinanderfolge, continui-ta-s (tāti-s) f. zusammenhängende Reihe. — *tin-n-i-o* 4. (vgl. tono) klinge, klingle, schelle, zwitschere, tinnī-tu-s 4. m. Geklingel, tinnŭ-lu-s klingelnd; *tin-tinn-o* ti-tinn-o (redupl.) 1. = tinnio, tintinnā-bŭlu-m n. Klingel, Schelle. — *tŏn-o* (urspr. lasse erstrecken = Spannung, Ton, Geräusch) (-ui) 1. ertöne, donnere, at-tono bringe in Bestürzung, circum-tono donnere ringsum, con-tonat es donnert stark, de-tono donnere los, tobe aus, in-tono donnere heftig, re-tono donnere zurück, wieder, tŏn-i-tru-s 4. m., -tru-u-m n. Donner, tonitru-āli-s zum D. geh.

W. **tak** ruhig sein, ruhig machen.

tăc-e-o (ui, ĭ-tu-m) 2. schweige, bin ruhig, re-tĭceo schweige still, verschweige, con-, ob-tic-e-sc-o (ui) 3. werde still, verstumme, tăc-ĭ-tu-s, Taci-tu-s, tac-i-turnu-s verschwiegen, schweigsam, taciturni-ta-s (tāti-s) f. Schweigsamkeit, re-tic-ent-ia f. das Verschweigen, taci-tŭrio 4. will schweigen.

W. **tak**, *tak-s* hauen, fügen.

tig-nu-m (st. tec-nu-m) n. Balken, Demin. tigillu-m, tign-āriu-s zum B. geh., Subst. (faber) Zimmermann, tign-iu-m n. Zwischenbalken, con-tign-o 1. füge aus B. zusammen; Tigillu-s (Beiname des Jupiter, weil er die Welt wie ein Balken zusammenhält August. c. d. 7. 11), Tigell-iu-s. — *tē-lu-m* (st. tec-lu-m) n. Waffe, Wurfgeschoß, pro-tēl-o 1. treibe vorwärts. — *tĕ-mo* (st. tec-mōn) (-mōn-is) m. Deichsel. — *tax* (Naturbezeichnung) tax tax tergo meo erit Plaut. Pers. 2. 3. 12. — *taxu-s* f. Taxus, Eibenbaum. — *tex-o* (-ui, -tu-s) 3. füge zusammen, webe, at-texo flechte o. füge an, circum-texo webe ringsum, cŏn-texo flechte zusammen, verflechte, de-texo webe fertig, ab, in-texo webe ein, umgebe, ob-texo überwebe, bedecke, per-texo webe durch, vollende, prae-texo webe vorn, verbräme, prae-tex-tu-s (-tā-tu-s) mit der Prätexta (o. anderm prächtigen Gewande) versehen, re-texo webe auf, mache rückgängig, erneuere, sub-texo webe unter, an, ein; *tex-tor* (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Weber, -in, Demin. textric-ula, tex-tūra f. Gewebe, tex-tĭli-s gewebt, gewirkt, tex-tu-s 4. m. Gewebe, Zusammenhang, Inhalt. — *tā-lu-s,* Demin. taxillu-s (Grundform beider: tak-su-lo) m. Knöchel (als zusammengefügtes Glied, Knochengefüge), Ferse, länglicher Würfel, tal-āri-s zum K. geh., Subst. -āria n. pl. Knöcheltheile, -schuhe; *sub-tel* (-li-s) n. Fußhöhle. — *tē-la* (st. tex-la) f. Gewebe, Aufzug des G.; *sub-tē-men* (mĭn-is) n. Einschlag im G., Garn, *sub-tīli-s* (= sub-tex-ĭli-s) fein (gewebt), fein unterscheidend, gründlich, klar, subtili-ta-s (tāti-s) f. Feinheit u. s. w. — *man-tēle, -tīle* (-tēl-, tīl-iu-m) n. Handgewebe, Handtuch, man-tēlu-m (urspr. = mantele) n. Hülle. — *to-n-g-e-o* (altl.) = scire, nosse, tongitio = notio (Fest. p. 356. 12) (vgl. osk. tangino Verfügung, Beschluß, goth. thagkjan u. s. w.)

tata (Lallwort) Väterchen.

tāta m. Väterchen, Vater, Demin. tatŭ-la, (Tītus) Tāt-iu-s (der väterliche T., d. i. Titus der Vater, Ahn der Tities); gens Tettia. — Vgl. mama.

tatara (onomatopoet.) schnattern.

tetr-in-i-o 4. schnattere.

W. **tap** warm sein, brennen.

tĕp-e-o in-tepeo 2. bin lau, warm, tep-e-sc-o (ui) 3. werde l., w., tepe-facio 3. mache l., w., tĕpĭ-du-s lau, warm, tepid-āriu-m n. Laubad, tep-or (ōr-is) m. Lauheit, tepōr-o 1. = tepefacio. — *te-m-p-us*

(ŏr-is) n. (zuerst: heiße Jahreszeit, dann) Zeit, tempor-āli-s zur Zeit geh., (gramm.) die Zeit bezeichnend, tempor-ān-eu-s rechtzeitig, tempor-āriu-s zeitweilig; *tempes-ta-s* (tāti-s) f. Zeit (=abschnitt, =raum), Wetter, tempest-īvu-s zur rechten Zeit geschehend, zeitig. — *tempĕr-o* 1. theile (zeitgemäß, gehörig) ein, mäßige, mische, at-tempero paße an, ob-tempero bin zu Willen, gehorche, temperā-mentu-m n., -ti-o (ōn-is) f. rechte Eintheilung, temper-ie-s f. rechte Beschaffenheit, Mischung, gemäßigte Temperatur, temperā-tor (tōr-is) m. Lenker, Ordner, temperan-s (tis) maßhaltend, mäßig, temperant-ia f. Maßhalten, Mäßigung. — *ex-templo* (= ex tempŭlo, Demin. *temp-ŭ-lu-m) von dem Augenblicke an, sofort. — *tăb-ānu-s* (über Griechenland nach Italien gekommen; *ταφ*: tab = rufus: ruber) m. (brennend =) Stechfliege, Bremse.

W. **tam** umdüstert, dunkel sein.

tĕm-ĕr-āriu-s blindlings, unüberlegt (Adv. tem-ĕre), temerĭ-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Unüberlegtheit, Verwegenheit; temer-o 1. entweihe, con-temero schände. — *tēm-ētu-m* n. betäubendes Getränk; *abs-tēm-iu-s* sich d. G. enthaltend, nüchtern, *tēm-ŭl-entu-s* trunken, temulent-ia f. Trunkenheit. — *tĕnĕbrae* (= tam-e- brae, Suff. *-bro* = fero; n st. m durch Dissimilation) f. Dunkel, Finsterniß, tenebr-ōsu-s, -ĭc-us, -ĭc-ōsu-s dunkel, finster, tenebri-o (ōn-is) f. Finsterling, tenebro 1. verfinstere, con-tenebr-a-sc-o (a-vi) 3. werde stockfinster, tenebrā-ti-o (ōn-is) f. Verfinsterung. — *tăm-ăr-iscu-s* f. (ein dunkler Baum) Tamariske. — *tē-ter* (tra, tru-m) (= tam-tro) häßlich, tetri-tū-d-o (ĭn-is) f. Häßlichkeit, tetrĭ-cu-s finster, ernst, streng. — *tĭm-e-o* (ui) 2. (bin umdüstert, beklemmt) fürchte, prae-timeo fürchte vorher, sub-timeo fürchte ein wenig, ex-, per-timesco fürchte sehr, tim-or (ōr-is) m. Furcht, timĭ-du-s furchtsam, timidi-ta-s (tāti-s) f. Furchtsamkeit.

W. **tam** schneiden.

tem-p-lu-m (= tem-ŭ-lu-m? vgl. spec-ŭ-lu-m) (curator tempuli Gr. inscr. p. 323. 1) n. (abgeschnittener, abgegränzter) Raum (vgl. caeli lucida templa Lucr. 1. 1014), geweihter Ort, Heiligthum; dann: Beobachtungsort der Augurn, daher: *con-templor* 1. beschaue, betrachte, contemplā-ti-o (ōn-is) f. Beschauung u. s. w. — *tomā-c-ĭn-a* (*tom-a-re) f. eine Art Würste (quotannis e Gallia apportantur Romam pernae, tomacinae et taniacae Varro r. r. 2. 4. 10), tomā-cŭlu-m n. id., tomacul-āriu-s m. Würstehändler. — *ton-d-e-o* (tŏ-tond-i, ton-su-s) (vgl. frem fren-d) 2. scheere, at-tondeo, in-tondeo beschneide, circum-tondeo schneide ringsum, de-tondeo schneide ab, tonsor (ōr-is, = tond-tor) m. Scheerer, Barbierer, tonstrīna (= tond-tor-ina) f. Barbierstube, tonstrīcula (= tond-tor-īc-ŭ-la) f. Haarscheererin, tonsĭli-s (= tond-tĭ-li) scheerbar.

W. **tar** überschreiten, vordringen.

Tăr-entu-m (j. Tarento)? — *tra-ns* (Acc. Plur. von *tara das Ueberschreiten, = tara-ns) über, hinaus, jenseits. — *trans-tru-m* n.

Quer-balken, -bank, Ruderbank, Demin. transt-illum. — *trans-enna* (von den querlaufenden Fäden oder Stäbchen?) f. Holz, Fallstrick. — ter-mo (mōn-is m. Enn. Ann. 470) ter-men (mĭn-is n. Varro l. l. 5. 21); *ter-mĭnu-s* m. (Uebertritt) Gränze, Ziel, Ende, termin-āli-s zur G. geh., termino, de-, dis-termino 1. begränze, gränze ab, ex termino schaffe aus den Gränzen, vertreibe. — *trā-ma* f. Aufschlag (subtēmen) Einschlag; trām-e-s (ĭ-t-is) (*tra-mo = transversus, tram-i-t-) m. Querweg, Pfad; Tră-s-i-m'-ēnu-s (der jenseitige) See Tr. — *in-trā-re* 1. eintreten, ex-tra-bunt (Afr. Ribb. Com. p. 141); pene-tro s. W. *pa* hüten. — *prŏ-ter-vu-s* (vordringend) frech, protervi-ta-s (tāti-s) f. Frechheit, proterv-io 4. bin frech.

W. **tar** reiben, bohren.

tĕr-o (trī-vi, trī-tu-s) 3. reibe, at-tero reibe ab, an, schwäche, con-tero reibe auf, de-tero = at-t., ex-tero reibe heraus, zermalme, in-tero reibe ein, ob-tero zerreibe, zermalme, vernichte, per-tero zerreibe, prae-tero reibe vorn ab, pro-tero = obtero, sub-tero reibe unten ab, zerreibe; Ter-ent-iu-s, -illus. — *tĕr-e-s* (ĕt-is) (gebohrt, gedrechselt) geglättet, fein; *tĕr-e-bra* (vgl. tenebrae W. *tam*) f. Bohrer, terebr-o 1. bohre, con-terebro durchbohre ganz, ex-terebro, bohre heraus, erpresse, per-terebro durchbohre; *ter-m-es* (St. ter-m[o]-it) (ĭt-is) m. (rundgedrehter) schlanker, Zweig; ex-ter-men-tārium n. (linteum quod teritur corpore Varro l. l. 5. 21); *tar-m-es* (ĭt-is) *tĕr-ēd-o* (ĭn-is) f. Holzwurm. — *tor-nu-s* m. Dreheisen, Meißel, torn-o 1. drechsle, de-torno drechsle ab, tornā-tor (tōr-is) m. Drechsler. — *tur-u-nd-a* f. (Hohles) Nudel, Wolger. — ob-, rĕ-*tūr-o* 1. (verbohre) verstopfe, obturā-cŭlu-m, -mentu-m n. Stöpsel, Zapfen. — *tīr-o* (ōn-is) m. (vgl. Skr. tar-unas zart, aus dem Begriffe des Zerreibens) Anfänger, Neuling, tiro-cĭn-iu-m (= tiron-co-ino-io = tiro-c-in-io) n. Probe(stück), erster Dienst. — *tri-o* (ōn-is) m. (Dresch-, Pflug-) Ochse; *septem-triōn-es* die beiden Bären am Himmel (Sternbild des Wagens mit Ochsengespann), septemtrion-āli-s nördlich. — *trī-tor* (tōr-is) m. Reiber, trī-tūra f. das Reiben, tritūro 1. dresche; *trī-b-ŭla,* ŭlu-m n. Dreschmaschine, trībulo 1. presse. — *trī-tĭ-cu-m* n. (Geriebenes), Waizen, tritic-eu-s, ĭnu-s aus W. — *silī-g-o* (ĭn-is) f. Winterwaizen, siligĭn-eu-s aus W.; con-siligo (ĭn-is) f. Lungenkraut (vielleicht als zwischen dem W. wachsend) — [= tir-i, tili-, sili-g-ĭn; vgl. Skr. tila Sesampflanze]. — de- inter-*trī-mentu-m* n. Abbruch, Schaden, ter-mentu-m (pro eo, quod nunc dicitur detrimentum Fest. p. 363); re-trī-mentu-m n. Abfall, Schlacken. — *inter-trī-g-o* (ĭn-is) f. das Wundreiben. — *tru-a* f. Rührlöffel, Kelle, Demin. tru-ella *trulla,* trull-eu-m n. Becken, trul-isso 1. bewerfe mit Mörtel; Tru-entu-m (s. Tronto).

W. **tark** drehen, winden.

torqu-eo (tor-si, -tu-s) 2. drehe, winde, verdrehe, quäle, con-torqueo drehe herum, schleudere, de-torqueo drehe weg, verdrehe, dis-torqueo

verdrehe, ex-torqueo winde heraus, erpresse, in-torqueo drehe, schwinge, ob-torqueo drehe um, per-torqueo verdrehe, prae-torqueo drehe vorwärts, re-torqueo drehe o. beuge zurück; Frequ. *tor-to* 1. — *tor-tor* (tōr-is) m. Folterknecht, tor-tūra f. Krümmung, Marter, tor-ti-o, -si-o (ōn-is) f. Marter; *tor-tu-s* 4. m. Krümmung, Ringel, tortu-ōsu-s gewunden, verworren; *tor-mentu-m* n. Werkzeug zum Drehen u. s. w., Strick, Folter, Wurfmaschine; *tor-mĭn-a* n. Pl. das Grimmen, Kolik, tormin-ōsu-s an K. leidend. — *torqu-i-s* (e-s) comm. Kette; Torqu-ā-tu-s; *torc-ŭl-ar* (āri-s) n. Kelter, Presse, torcŭl-u-s, -āriu-s zum K. geh. — *trĭc-ae* f. Pl. Ränke, Possen, tric-ōsu-s ränkevoll, tricor 1. rede dunkel, ex-trīco 1. winde heraus, bringe zu Stande, in-trīco verwirre, protrīco mache vorher Schwierigkeiten.

W. **targ** drohen.

tor-vu-s (st. torg-vu-s) drohend, gräßlich, finster, torvi-ta-s (tāti-s) f. grimmiges Wesen, Wildheit.

W. **targh** ziehen, reißen.

trăh-o (traxi, trac-tu-s) 3. ziehe, schleppe, abs-traho ziehe weg, at-traho ziehe an, circum-traho schleife herum, con-traho ziehe zusammen, verkürze, de-traho ziehe herab, entziehe, dis-traho ziehe auseinander, trenne, ex-traho ziehe heraus, in die Länge, in-traho ziehe (herbei), per-traho schleppe hin, pro-traho ziehe hervor, offenbare, retraho ziehe zurück, ab, sub-traho ziehe unten weg, entziehe, super-traho ziehe darüber; trah-ax (āci-s) gern an sich ziehend, trac-ti-m zugweise, trac-tu-s 4. m. Ziehen, Zug, tractu-ōsu-s zäh. — *trăh-a, ae* f. Schleife (Fahrzeug ohne Räder), trah-āriu-s Troßknecht. — *trăg-ŭl-a* f. Wurfspieß, tragul-āriu-s Tragulaschleuderer. — *tardu-s* (= trah-ĭ-du-s, trah-du-s, tra-du-s) hinziehend, säumig, langsam, tard-or (ōr-is) m. tardi-tie-s(ei), -ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Säumigkeit u. s. w., tardo, in-, re-tardo 1. mache säumig, hemme, verzögere, halte zurück, tardāti-o (ōn-is) f. Verzögerung, tard-e-sc-o 3. werde langsam. — Frequ. *trac-to* 1. ziehe hin und her, betreibe, at-trecto taste an, con-tracto, -trecto betaste, de-tracto, -trecto lehne ab, verweigere, ob-tractat (contra sententiam tractat Fest. p. 187), ob-trecto setze herab, verkleinere, per-tracto, -trecto betaste, behandle, untersuche, re-tracto, -trecto greife wieder an, behandle, betrachte, ziehe o. nehme zurück, verweigere, verkleinere; tractā-bĭli-s behandelbar, nachgiebig, tractabili-ta-s (tāti-s) f. Geschmeidigkeit, tractā-ti-o (ōn-is), -tu-s 4. m. Behandlung, Verhandlung, tracta-tōriu-m n. Sitzungssaal.

tarda ein Vogel.

turdu-s m. (-a f.) Drossel, turd-ēla (quasi major turdus Isid. or. 12. 7. 71), turdel-ix (īc-is) m. e. kleine Dr., turd-āriu-m n. Behältniß für Dr.

tarpja Mantel, Gewand.

trăbea f. Trabea (prächtiges Staatskleid), trabe-ā-tu-s mit der T. bekleidet; Trăbea.

W. **tars** dürr sein; dörren.

torr-eo (-ui, tos-tu-s) (st. tors-e-o, -ui, -tu-s) 2. dörre, versenge, torre-facio 3., Frequ. tos-to 1. id.; Part. *torren-s* (brennend, übertragen von Gewässern) überwallend, brausend, Subst. Sturzbach, torr-ĭ-du-s dürr, versengt, sengend, torrido 1. dörre; *torr-i-s* (is) m. Brand, brennendes Scheit. — *terra* (st. ters-a) f. das Trockene, Erde, Land, Demin. terrŭ-la, terr-ēnu-s, -eu-s, -ōsu-s irden, terr-es-tri-s (= terr-ens-tri-s vgl. port-ensi-s, prat-ensi-s u. s. w.) auf dem Lande befindlich, terr-ŭ-lentu-s irdisch, terr-āli-s (herba) Brunnenkresse, terrĭ-tōriu-m n. Ackergebiet, ex-torri-s aus dem Lande vertrieben, sub-terr-āneu-s unterirdisch. — *tes-ta* (st. ters-ta) f. gebrannter Thon (vgl. lateres coctiles), irdenes Geschirr, Topf, Urne, Schale, Scherbe, *tes-tu* (-um) n. irdener Deckel, ird. Gefäß, test-āceu-s aus Sch. bestehend, mit einer Schale bedeckt (-ea N. Pl. Schalthiere). — *testū-d-o* (ĭn-is) (= test-on-d-in vgl. Nas-on, Front-on) f. das mit Schale begabte Thier, Schildkröte, (das wie eine Schildkrötenschale gewölbte) Saiteninstrument, gewölbtes Schutzdach, testudin-ātu-s gewölbt, testudin-eu-s zur Sch. geh.

W. **tal** heben, tragen, wägen.

tŭl-o (altl.) (tĕ-tŭl-i, lā-tu-s st. tlā-tu-s) 3. trage, bringe, lā-tor (tōr-is) m. Antragsteller e. Gesetzes, lā-ti-o (ōn-is) f. das Tragen, Vorschlagen, Mitstimmen, *lātita-verunt* (Cato posuit pro saepe tulerunt Paul. Diac. p. 121. 21); *prō-lāto* 1. (trage vorwärts) erweitere, schiebe hinaus; at-tŭlo bringe herbei, su(b)s-tŭl-o (altl.) *tollo* (= tol-j-o) (su[b]s-tŭl-i, sub-lātu-s) 3. hebe, erhebe, at-, ex-tollo id., pro-tollo strecke hervor, erweitere, schiebe auf, su-s-tollo hebe empor, schaffe weg, zerstöre; Tull-u-s, Tull-iu-s (im Gegensatz zu projectus), Tull-ia, Tulliŏ-la; Tŏl-u-mn-iu-s. — *toll-ēn-o* (ōn-is) m. Schwungbalken, Schwengel. — *tell-us* (ūr-is) (vom verstärkten *tello = tel-jo?) f. die Erde (als tragende), tellus-ter (tri-s, tre) zur Erde gehörig, *medi-tull-iu-m* (dicitur quasi meditellium, ab eo, quod est tellus Fest. p. 92); Tellu-m-o (ōn-is) Gott der erzeugenden Kraft der Erde. — *tŏl-ĕr-o* 1. halte aus, ertrage, tolerā-bĭli-s erträglich, tolera-nt-ia, tolerā-ti-o (ōn-is), -tu-s 4. m. Erduldung. — *tol-e-s* (toll-e-s) (ium) m. Kropf am Halse. — *tolū-ti-m* (= tolō-tim, von einem secund. tol-v-o = ταλάω) die Füße hebend = trabend, tolu-t-āriu-s, āri-s, ĭli-s trabend. — *lī-bra* (st. tlī-bra, vgl. tlā-tu-s; vgl. tene-*brae* W. *tam*) f., *libr-īle* (is) n. Wage, Demin. libel-la f., libro col-libro 1. messe ab, per-libro wäge ab, mache gleich, libr-āli-s, āriu-s ein Pfund schwer, librā-men (mĭn-is) n. Schwung, lĭbrā-mentu-m n. Gewicht, librā-tor (tōr-is) m. Nivellirer, Wurfschütze, librā-ti-o (ōn-is) f. das Wägen, Schleudern; librilla

(librilia?) instrumenta bellica, saxa scilicet ad bracchii crassitudinem in modum flagellorum loris recincta P. Diac. p. 116); *de-lĭbĕro* 1. wäge (ab), erwäge.

-tas Ablativsuffix.

in-tus drinnen, von innen heraus, *sub-tus* unterhalb, *caelĭ-tus* vom Himmel her, *fundĭ-tus* von Grund aus, gänzlich, *radicĭ-tus* von der Wurzel aus, von Grund aus, *dīvīnĭ-tus* (s. W. *div*) u. s. w.; *in-ter*, *prae-ter*, *tenui-ter* u. s. w.

W. **ti** ehren.

tĭ-tŭlu-s m. Inschrift auf Altären, Weihgeschenken u. s. w., Aufschrift, Titel, titulo 1. benenne; Ti-tu-s, Ti-t-ie-s, Titi-ense-s, Ti-t-iu-s.

tita Glut.

tĭti-o (ōn-is) m. Feuerbrand.

W. **tip** netzen.

tĭp- (*tipp-*) *ŭla* f. Wasserspinne.

W. **tu** schwellen, strotzen, wachsen.

tŭ-m-e-o (St. *tu-mo) 2. schwelle auf, strotze, walle, tum-e-sc-o in-tumesco (-ui) 3. id., tume-facio 3. blähe auf, tumĭ-du-s, tumid-ōsu-s schwellend, strotzend, tumidi-tā-s (tāti-s) f. tum-or (ōr-is) m. Geschwulst, Aufwallung. — *tŭ-mŭ-lu-s* m. Anschwellung, Erd- haufen, -hügel, Grabhügel, tumul-ōsu-s hügelig, tumulo con-tumulo 1. begrabe. — *tō-mentu-m* n. (Anschwellung) Polsterung. — *tŭ-b-er* (ĕr-is) (b st. v, der Ausfluß des vorhergehenden u, vgl. plu-v-ia) n. Nußpfirsche; *tū-b-er* (ĕr-is) n. Geschwulst, Beule, Höcker, Knorren, Morchel, Demin. tuber-cŭlu-m, tuber-ōsu-s voll G. u. s. w., tuber-a-sc-o 3. schwelle; Tuber-tu-s, Tuber-o (ōn-is). — *tū-c-ētu-m* n. Fleischspeise, Rollfleisch; Tu-c-ca. — *tō-tu-s* völlig, ganz (vgl. osk. tou-to Gemeinde). — *taeda* (= tav-i-da) f. Speckstück, Kienholz, Pechfakel. — *tae-d-e-t* per-taedet (per-tae-su-m est) 2. (es macht strotzend voll), es ekelt, taed-iu-m n. Ekel, Ueberdruß, taedi-ōsu-s ekelhaft, taedio 1. empfinde E.

W. **tu** schauen, schützen.

tu-o-r 3. *tu-e-o-r* 2. (tu-ĭ-tu-s), con-, in-tueor schaue (an), betrachte, (be)wahre, schütze, *contuoli* (oculi, sunt in angustum coacti conniventibus palpebris Paul. D. p. 42, 1), circum-tueor blicke rings umher, ob-tueor sehe wohin, erblicke; *op-tu-tu* (quasi optuitu a verbo, quod est tuor et significat video Fest. p. 186. 18); tu-ĭ-ti-o (ōn-is) f. das Beschützen; (Part.) *tū-tu-s* verwahrt, sicher, sorglos, tū-tor (tōr-is) m., -trix, (trīc-is) f. Beschützer, Vormund, (-in), tutōr-iu-s vormundschaftlich; Frequ. *tū-t-or*, (-o) 1., tutā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Schutzmittel, tutā-tor (tōr-is) m. Beschützer, tut-ēla f. Schutz, Vormundschaft, tutel-ānu-s m. Beschützer des Capitolbaues; Tutel-īna, Tut-ānu-s Schutzgottheit, Tut-ia, Tut-ĭl-iu-s, Tut-īni.

tu, tva, tava Pron.stamm der 2. P. Sing.
tu du, Gen. tui (von tuum das Deinige) altl. t-is, Dat. ti-bi (= tvi-bhjam, tvi-bhi), Accus. te (wohl =) Abl. te-d, vgl. St. *ma; tu-u-s* dein (= tav-a-s tov-o-s), tu-ā-ti-m nach deiner Art (significat tuo more Cledon. p. 1919. 36).

tumula Lärm.
tu-mul-tu-s 4. m. Lärm, Aufruhr, tumultu-ōsu-s lärmenhaft, tumultu-o-r 1. lärme, tumultu-āriu-s zusammengerafft, hastig.

W. **tus** husten.
tus-si-s (st. tus-ti-s) f. Husten, Demin. tussi-cŭla, tussicul-āri-s, ōsu-s, tussĭ-cu-s zum H. geh., geneigt, tussi-o 4. huste, ex-tussio huste heraus.

W. **tus** schädigen, scheeren.
tes-ca (*-qua*) n. Pl. öde Gegenden, Wüsten, Steppen (vgl. Sanskr. tuska leer).

W. **trap** (wohl = W. *tark*) sich abwenden, schämen.
trĕp-i-t (vertit, unde trepido et trepidatio, quia turbatione mens vertitur Fest. p. 367), trep-ĭ-du-s (sich wendend) hastig, ängstlich, trepido 1. bin hastig u. s. w., at-trepido tripple herbei, prae-trepido zittere sehr, bin eilfertig, trepidā-ti-o (ōn-is) f. Hast u. s. w. — *turp-i-s* (schämenswerth) schändlich, häßlich, turpi-tū-d-o (ĭn-is) f. Schändlichkeit u. s. w., turp-o 1. schände, de-turpo verunstalte, turpi-ficā-tu-s geschändet, entstellt; Turp-ĭl-iu-s.

W. **trab** festigen, fügen, bauen.
tra-b-s (alt trab-e-s) f. Balken, Gebälk, Dachstuhl, Demin. trabecŭla, trab-ĭca (navis) f. Floß, trab-āli-s zu den B. geh.; Trēb-ia (j. Trevi), Treb-ŭla (Mutusca, Suffena, Trebulani Balinienses, j. Maddaloni), Treb-iu-s, -elliu-s, -ātiu-s, -ōn-iu-s.

W. **(tra) tra-m tra-s** zittern.
trĕm-o (-ui) 3. zittere, bebe, con-tremo bebe zusammen, trem-i-sc-o trem-e-sc-o con-tremisco 3. erzittere, bebe zusammen, in-tremisco fange an zu zittern, tremĕ-facio 3. mache erzittern, trem-or (ōr-is) m. Zittern, trem-ŭ-lu-s trem-ĕ-bundu-s zitternd; Tremŭlu-s, Tremell-iu-s. — *terr-eo* (-ui, -ĭ-tu-s) (st. ters-) 2. mache zittern, zagen, schrecke, abs-, de-terreo schrecke ab, con-terreo versetze in Schr., ex-, per-terreo erschrecke heftig, pro-terreo scheuche fort, terri-fĭco 1. = terreo, Frequ. terrĭ-to 1., terr-or (ōr-is) m. Schrecken, terrĭ-bili-s schrecklich, terrĭ-cula n. Pl., -mentu-m n. Schreckmittel. — *tris-ti-s* (vgl. Skr. tras-ta-s perterritus; st. tres-ti-s) traurig, ernst, Demin. tristi-cŭlu-s, tristĭ-tia, -mōnia, -tū-d-o (ĭn-is) f. Traurigkeit, trist-o-r 1. bin traurig, con-tristo mache tr.

W. (**tra**) **tra-s** halten, aufrecht erhalten, schützen.

tes-ti-s (= ters-ti-s) comm. Zeuge, Zeugin (der eine Aussage hält, aufrecht erhält, sichert), Testĭ-lu-s, test-o-r 1. bezeuge, teſtire, rufe als Zeugen an, an-testor (= amb-) thue mich nach Zeugen um, contestor nehme zum Zeugen, de-testor verwünsche, ob-testor rufe zum Zeugen an, beschwöre, flehe an, pro-testor bezeuge oder erkläre öffentlich; *testā-men* (mĭn-is) n. Zeugniß, Beweis, testā-men-tu-m n. der letzte Wille, Testament, testament-āli-s, -āriu-s zum T. geh., testā-ti-o (ōn-is) f. Zeugenaussage, Anrufung als Zeugen, testā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Zeuge, -in, Testirer, -in, testi-fĭcor 1. bezeuge, testifica-ti-o (ōn-is) f. Bezeugung, testi-mōniu-m n. Zeugniß, testimoni-āli-s zum Z. geh.

tri drei.

trē-s (trei-s, tri-s) tri-a drei; ter-tiu-s der dritte, terti-ānu-s zum dr. geh., terti-āriu-s ein Drittheil enthaltend, tertio 1. wiederhole zum dritten Male; ter (tri-ies tris tirs ters vgl. bi-ies bis) dreimal; ter-ni je drei; tri-plex (plĭc-is) trī-nu-s dreifach; trē-dĕcim dreizehn; trī-ginta (s. W. *dak* fassen) dreißig; tric-ies (Nebenf. tric- trig-es-ies) dreißigmal; trē-centi dreihundert u. s. w.; *triārii* Triarier (das dritte Glied hinter den hastati und principes bildend); Triārius. — *tri-en-s* (tis) m. ein Drittel; tr-essis (s. W. *ak* sehen); trĭ-quĕt-ru-s (s. W. *ak* scharf sein s. f.). — *trĭ-bu-s* 4. f. (vgl. mor-bu-s) (urspr. ein Dreiwesen, Dreistamm), einer der drei Stämme: Ramnes, Tities, Luceres, Tribus, tribu-āriu-s zu den Tr. geh., tribū-tu-s tribusweise geschehend, tribū-li-s m. Zunftgenosse; *trĭ-bū-nu-s* m. Tribusvorsteher, Tribun, tribun-ātu-s 4. m. Tribunat, tribun-īciu-s zum T. geh., tribun-al (āli-s) n. (eig. -āle suggestum) Tribunal (der halbzirkelförmig auf Stufen erhöhte Sitz). — *trĭbu-o* (-i, -tu-s), at-, con-, 3. theile zu, schenke, gewähre, dis-tribuo vertheile, in-tribuo gebe o. zahle Abgaben, re-tribuo statte ab; (Part.) tribū-tu-m n. Abgabe, tribut-āriu-s steuerpflichtig, tribū-ti-o (ōn-is) f. Eintheilung, Contribution.

triumpo (alter Jubelruf).

triumpu-s triumphu-s (urspr. Festruf: triumpe, carm. Arv. Or. inscr. 2270) m. Triumph, triumph-āli-s zum Tr. geh., triumpho 1. halte e. Tr.

W. **trud** stoßen, drängen.

trūd-o (trū-si, trū-su-s) 3. stoße, dränge, abs-trudo verberge, contrudo stoße hin, de-trudo stoße herab, verdränge, ex-trudo stoße heraus, in-trudo intro-trudo stoße hinein, ob-trudo stoße an, dränge auf, protrudo stoße vorwärts, fort, re-trudo stoße zurück (retrū-su-s entlegen, verborgen); *trŭd-i-s* (is) f. Stange zum Stoßen; Frequ. *trūso* (= trud-to) 1. trūsĭ-to 1.; trūsā-tĭli-s zum St. gehörig.

D.

W. **da** (*do*, *du*) geben; *da-p* zutheilen.

do dă-re (dĕ-d-i, dă-tu-s) gebe, (altl. dă-n-i-t, dă-n-u-nt); *-dăre:* circum-do umgebe, pessum-do (s. W. *pad* gehen) gebe in's Verderben, richte zu Grunde, sătis-do stelle Bürgschaft, vēnum-do (s. W. *vas* wohnen) verkaufe; *-dĕre* (dĭ-d-i, dĭ-tu-s): ad-do füge hinzu, dē-do liefere aus, dis-, di-do vertheile, ē-do gebe heraus, per-do, dis-perdo verderbe, verliere, prō-do bringe zum Vorschein, verrathe, red-do gebe zurück, trā(ns)-do übergebe, ven-do = venumdo, di-vendo verkaufe einzeln; *dă-tor* (tōr-is) m. Geber, dă-ti-o (ōn-is) f. das Geben, dăt-īvu-s zum G. geh.; *prō-dĭ-tor* (tōr-is) m. Verräther; *dē-dĭ-ti-o* (ōn-is) f. Uebergabe, de-dit-īciu-s auf Gnade und Ungnade sich ergebend. — *dō-nu-m* n. Gabe, Geschenk, dōno 1. schenke, con-dono gebe hin, preis, befreie von der Schuld, re-dono schenke wieder, donā-ti-o (ōn-is) f. Schenkung, donā-tor (tōr-is) m. Schenker, donāt-īvu-m kaiserl. Geschenk, don-āriu-m n. Weihgeschenk, Heiligthum. — *dō-s* (dō-ti-s) f. Mitgabe, Mitgift, dōto 1. statte aus, dōt-āli-s zur M. geh.; sacer-do-s (s. W. *sak*). — altl. *dŭ-a-m*, du-i-s, du-i-t, du-i-nt, Fut. ad-du-ē-s, Imper. du-ĭ-tor. — *da-p-s* (dăp-i-s) f. (urspr. Zutheilung) Opfermahl, reiches Mahl, dap-āli-s zum O. geh., dap-s-ĭli-s herrlich, dapīno (St. *dap-īno) 1. trage das Mahl auf. — *dam-nu-m* (st. dap-nu-m, vgl. W. *svap* som-nu-s) n. (Zufügung) Schade, Verlust, damno con-demno 1. bringe zu Schade, verurtheile, prae-damno verurtheile vorher, verdamme, damnā-bĭli-s verdammungswürdig, damnā-ti-o (ōn-is) f. Verurtheilung, damnātor-iu-s verurtheilend, damn-ōsu-s schädlich, sich schadend, verschwenderisch, damn-a-s (altl., Indecl.) verpflichtet; *in-demni-s* schadlos, indemnita-s (tāti-s) f. Schadloshaltung.

da Pronominalstamm der 3. Person.

-da-m, -de-m (erstarrter Accus.: quī-dam, quon-dam, ī-dem, quĭ-dem (s. St. i, ki), tan-dem (s. St. ta), prī-dem (s. St. pra). — *dō-nĕc* (altl. dō-nĭcu-m) so lange als. — *du-m* so lange als, während; dum-, dun-taxat = dum taxat (aliquis) indem irgendwer genau abschätzt = genau genommen, lediglich, mindestens, inter-dum unterdeß, zuweilen, inter-du-ā-ti-m (dicebant antiqui quod nunc interdum Paul. D. p. 111. 1). — *de* (vgl. osk. da-t) von — herab, fort. — *dē-mu-m* (am meisten abwärts) endlich, zuletzt. — *dē-nĭ-que* (de-ne vgl. po[s]-ne; vgl. undĕ undĭ-que) zuletzt noch, endlich. — *dē-tĕr-ior* (mehr abwärts befindlich) geringer, schlechter, deter-iae (porcae i. e. macilentae Paul. D. p. 73. 5). — en-do, in-do, in-du (alte Erweiterung von in, s. ana).

W. **dak** zeigen, weisen, lehren.

dīc-o (altl. deic-o) (dixi, dic-tu-s) 3. zeige (mittelst der Sprache) an, sage, ad-dico sage zu, con-dico verabrede, contra-dico widerspreche, e-dico sage aus, verordne, in-dico sage an, inter-dico untersage, prae-

dico sage vorher; dic-ti-o (ōn-is) f. Vortrag, Ausdruck, dictĭ-ōsu-s (st. dicti-on-osu-s), dic-ax (āci-s) zum Sprechen geneigt, witzig, dicāci-ta-s (tāti-s) f. beißender Witz; Frequ. *dic-to* 1. dictĭ-to 1. sage oft, behaupte oft, gebiete, e-dicto mache bekannt, sage heraus, dictā-tor (tōr-is) m. Dictator, dictā-tūra f. Dictatur; *dict-ŭrio* 4. will sagen. — *dĭc-o* 1. mache bekannt, widme, weihe, ab-dico sage mich los, schaffe ab, dedico spreche zu, weihe, gründe, in-dico zeige an, prae-dico mache öffentlich bekannt, erwähne lobend, lobe; dicā-ti-o (ōn-is) f. Widmung; *dĭc-is* causa, gratia der äußeren Form wegen, zum Scheine; *con-dĭc-i-o* (ōn-is) f. Verabredung, Bedingung, condicion-āli-s bedingungsweise; *in-dex* (dĭc-is) m. Angabe, Titel, Verzeichniß, in-dĭc-iu-m n. Angabe, Beweis, Merkmal; jū-dex (s. W. *ju*); vin-dex (s. W. *van*). — *disco* (= dic-sc-o) (dĭ-dĭc-i) 3. = ich fange an zu bezeichnen, anzusagen = lerne, ad-disco lerne dazu, con-disco lerne zusammen, erlerne, de-disco verlerne, e-disco lerne auswendig, wörtlich, per-disco lerne vollständig, prae-disco lerne vorher; *discĭ-pŭ-lu-s*, -pŭ-la Schüler, -in (s. W. *pu* zeugen), *discipl-īna* f. Belehrung, Kenntniß, Lehre, disciplin-āri-s zur L. geh., disciplin-ōsu-s gelehrig. — *dŏc-e-o* (-ui, -tu-s) 2. lehre, con-doceo übe ein, de-doceo lasse verlernen, e-, per-doceo lehre gründlich, prae-doceo belehre vorher, pro-doceo sage lehrend vor, sub-doceo unterrichte daneben; doc-ĭli-s gelehrig, docili-ta-s (tāti-s) f. Gelehrigkeit, doc-tor (tōr-is) m. Lehrer, doc-tr-īna f. Lehre, Kenntniß, Gelehrsamkeit, doc-ŭ-men-tu-m n. Beweis, Lehre, Muster. — *dĕc-e-t* (ui-t) 2. es bezeichnet, zeichnet aus, ziert, ziemt, ad-decet, con-decet id., de-decet es ziemt nicht; decent-ia dec-or (ōr-is) m. Anstand, Schicklichkeit, Decent-iu-s; dec-ōru-s zierlich, anständig; *dĕc-us* (ŏr-is) n. Schmuck, Würde, dē-dĕcus (ŏr-is) n. Schande, Erniedrigung, dĕcŏr-o con-decoro 1. schmücke, de-decoro entehre, decorā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Schmuck, decor-ōsu-s = decorus. — *dig-nu-s* würdig, werth, dignĭ-ta-s (tāti-s) f. Würde, digno, or 1. würdige, de-dignor verschmähe, indignor halte für unwürdig, bin unwillig, dignā-ti-o (ōn-is) f. Würdigung.

W. **dak**, *dak-s* fassen, fangen.

dĕc-em (die Summe der Finger) zehn, dĕcĭm-u-s der zehnte, dec-ies zehnmal, dēni (dec-ni) je zehn, den-āriu-s die Zahl Zehn enthaltend, Denar, decem-plex (plĭc-is) zehnfältig; *Decem-ber* (vgl. tene-*brae* W. *tam*) i. e. mensis (die Zahl 10 tragend) = der 10. Monat, urspr. vom März beginnend; decŭm-ātes (agri) zum Zehnten geh.; dec-enn-iu-m n. Zeit von 10 Jahren; *decŭria* (vgl. centuria St. *kanta*) f. Abtheilung von 10, Decurie, decuri-o (ōn-is) m. Vorsteher einer D., Rathsherr. — *-ginti, -ginta:* vi-ginti (st. dvi-ginti), tri-ginta u. s. w. (= dakan-ti eine Dekade, verkürzt kan-ti = ginti, ginta). — *dĭg-ĭ-tu-s* (dec-e-tu-s) m. Finger, Demin. digitŭ-lu-s, Demin. digitel-lu-m n. Hauswurz, digit-ā-tu-s mit F. o. Zehen versehen, digit-āli-s Finger-, Digit-iu-s. — *dex-ter* (tĕr-a, -teru-m; -tra, -tru-m) rechts, geschickt, günstig

(dextĕr-ior, dex-tĭmu-s), dexteri-ta-s (tāti-s) f. Geschicklichkeit, dextr-āle (is) n. Armband, Dex-iu-s; dextrorsum s. W. *vart.*

W. **dak** beißen.

dac-rŭ-ma (dacrimas pro lacrimas Livius saepe posuit Paul. Ep. p. 68) *lacrŭma lacrĭma* f. Zähre, Thräne, lacrim-ōsu-s voller Th., klagend, lacrimā-bundu-s sich d. Th. hingebend, lacrimo 1. weine, col-lacrimo ergieße mich in Thränen, lacrimāti-o (ōn-is) f. das Thränen, lacrimā-bĭli-s beweinenswürdig.

dangh-va od. *dang-va* Zunge.

ding-ua (altl.) *ling-ua* f. Zunge, Demin. lingŭ-la lĭgŭ-la (quamvis me ligulam dicant equitesque patresque, dicor ab indoctis lingula grammaticis Mart. 14. 120) f. Zünglein, Schuhriemen, Löffel, Blättchen, Zapfen, Röhre, lingul-āca comm. Plappermaul, Zungenfisch, Sumpf-hahnenfuß, lingul-ā-tu-s zungenförmig, lingu-ōsu-s, ax(āci-s) geschwätzig; e-linguo 1. beraube der Zunge.

W. **dap-s** (?) kneten.

deps-o (-ui, -tu-s) 3. knete, depst-ī-tiu-s (-cius) tüchtig geknetet, con-depso knete zusammen.

W. **dam** bauen.

dŏm-u-s 4. f. Gebäude, Haus, Wohnung, Demin. domu-n-cŭla, domes-tĭcu-s (vom Neutr. *dom-es, vgl. gen-es) zum H., zur Familie geh., einheimisch; Domĭ-tiu-s (? aus domitu-s, vgl. Quinctius aus Quinctus), Domiti-ānu-s; domĭ-cĭl-iu-m (s. W. *kal* bergen).

W. **dam** zähmen.

dŏm-o (-ui, -ĭ-tu-s) 1. zähme, bezwinge, e-domo, per-domo z. B. ganz, prae-domo bezähme vorher; domĭ-tor (tōr-is) m. Bezähmer, domi-tūra f. Zähmung; *dŏmĭ-nu-s* m. Herr, Gebieter, Gewalthaber, Fem. domin-a (dubenus st. dumenus Fest. Ep. p. 67. M.), dominĭ-cu-s dem H. geh. (eccles.: dies -ica Sonntag), domin-iu-m n. Eigenthumsrecht, Herrschaft, dominor 1. herrsche, dominā-ti-o (ōn-is) f. Gewalt, Ober-herrschaft, dominā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Beherrscher, -in.

W. **dar, dal** ablösen; bearbeiten (hauend); abzielen.

der-bi-ōsu-s (st. der-dvi = dar-du, Intens. von dar) räudig, grindig. — *dor-su-m* (st. dor-ōsu-m) n. Rückgrat, Rücken, ex-dors-u-o 1. entgräte; Dors-o (ōn-is). — *dŏl-o* 1. de-dolo behaue, bearbeite hauend (Nbf. dol-i-o 4.), circum-dolo b. ringsum, e-dolo arbeite aus, per-dolo behaue gut, zimmere; *dol-iu-m* n. Faß, Demin. doliŏ-lu-m, doli-āri-s zum F. geh., noch nicht abgezogen, doli-āriu-m n. Weinkeller; *dolā-bra* (vgl. ter-e-bra W. *tar* bohren) f. Hacke, Brecheisen, Demin. dolābel-la, Dolabella. — (Skr. *dru* Holz, Baum): *dauru-s = *lauru-s* (vgl. dacruma lacruma) f. Lorbeerbaum, laur-eu-s zum L. geh., Subst. -ea L.-baum, -kranz, -zweig, laure-ā-tu-s mit L. bekränzt, laur-ētu-m n. L.wald, lauri-fer L.bäume tragend,

lorbeerbekränzt, laur-ā-g-o (ĭn-is) f. lorbeerartige Pflanze; Laurea, Laurentu-m (Torre di Paterno). — *dŏl-u-s* m. Kunstgriff, List, Betrug, Tücke, dol-ōsu-s ränkevoll u. s. w.

W. **dar**, *dar-m* schlafen.

dorm-i-o 4. schlafe, con-dormio, in-dormio, ob-dormio; dormī-to 1. schlafe ein, con-dormi-sc-o 3. beginne einzuschlafen; e-dormio schlafe aus, verschlafe, re-dormio schlafe wieder ein; dormī-tor dormītā-tor (tōr-is) m. Schläfer, Träumer, dormī-ti-o dormītā-ti-o (ōn-is) f. das Schlafen, dormītor-iu-s zum Schl. geh.

W. **dargh** wachsen.

trunc-u-s (st. truc-nu-s; troncu-s Lucr.) m. Stamm eines Baumes (ohne Rücksicht, ob Aeste daran oder abgehauen), Demin. truncŭ-lu-s, Adj. truncu-s gestutzt, verstümmelt, trunco 1. stutze, beschneide, contrunco schlage in kleine Stücke, de-trunco haue ab, dis-trunco zerhaue, ob-trunco verschneide, haue nieder, prae-trunco haue vorn ab. — *tru-cīd-o* (= truci-cīd-a-re vgl. lapi-cīda, homi-cīd-a) 1. = einen Stummel hauen, zum Stummel hauen, verstümmeln, niederhauen, schlachten, contrucido haue zusammen, trucidā-ti-o (ōn-is) f. das Abschlachten, trucidā-tor (tōr-is) m. Abschlachter, Mörder.

W. **das**? dicht sein.

de-n-s-u-s dicht gedrängt, densĭ-ta-s (tāti-s) f. Dichte, denso, ad-, condenso 1., dens-e-o 2. mache dicht, densā-ti-o (ōn-is) f. Verdichtung, densā-bĭli-s verdichtend. — *dū-mu-s* (st. dus-mu-s) m. (dusmo in loco apud Livium significat dumosum locum Paul. D. p. 67. 8, cl. Plac. p. 452. M., dusmum incultum, dumosum vel squalidum) Dornstrauch, dum-āli-s strauchartig, dum-ōsu-s buschig, dum-ētu-m n. Dorn-gebüsch, -hecke.

W. **di** scheu sein.

dī-ru-s (vgl. mī-ru-s) furchtbar, schrecklich, diri-ta-s (tāti-s) f. Furchtbarkeit, Grausamkeit.

W. **div**, *djav*, *djov*, *dju*, [*dj*]*av* glänzen, heiter sein, spielen.

di-e-s (ei) (st. div-e-s) m. Tag, Demin. diē-cŭla; di-āriu-m n. Tagessold, Tagebuch; aequi-diāle (apud antiquos dictum est, quod nunc dicimus aequinoctiale, quia nox diei potius, quam dies nocti annumerari debet. Graeci quoque in hoc consentiunt, ἰσημερίαν, id est, aequidiale, dicentes Paul. Diac. p. 24. 5); bĭ-, tri-, quadri-*duu-m* (st. bi-dĭv-u-m) n. Zeit von 2, 3, 4 Tagen; *nun-dĭ-nu-s* (= noven-, noundinu-s) zu neun Tagen geh., daher *nundĭnae* f. Pl. der 9. Tag, Markttag, nundinu-m n. Marktzeit, nundin-āriu-s zum M. geh., nundinor 1. treibe Handel, nundinā-ti-o (ōn-is) f. Handel, Marktpreis; *prī-die* (= pra-i-die) Tags zuvor, *postrī-die* (= postero-i-die) den Tag

nachher; *quotī-die* (= quoto-i-die) (= am wie vielsten Tage immer) täglich, Adj. quotidi-ānu-s; *prŏpĕ-die-m* nächstens; *diu* (= Abl. diu-d) (der Begriff Tag = recht langer Zeitraum) lange Zeit, inter-diū, inter-dius (Acc. Sing. Neutr.) Tages über, diur-nu-s (st. dius-nu-s) zum Tage geh., täglich, diu-tĭnu-s, -tur-nu-s lange dauernd; *dū-dum* (= diu dum) vor geraumer Zeit, vorhin, vorher; nu-dius (s. St. na, nu). — *dīvu-s* (= daivo-s) *dīu-s* (Dius Fidius) *dīv-īnu-s* göttlich, divini-ta-s (tāti-s) f. Göttlichkeit, divinĭ-tus (s. *tas*) durch die Gottheit, auf göttl. Weise, divino 1. prophezeie, divinā-ti-o (ōn-is) f. Sehervermögen, Ahnung; *sub dio* im Freien. — *Dies-pĭter* (dies altl. Gen.) Name Jupiters; *Diov-i-s* (altl., später:) (d) *Jŏv-i-s* (Enn. ap. App. de deo Socr. pag. 42 extr.) dann Jov = *Jup-pĭter Jū-pĭter* (Gen. Jŏv-is); *Vē-dius*, diŏv-is, -i, -em (Part. ve-); *Jūn-o* (ōn-is) (= Div-on[a] -ōn); Ju-l-u-s, Jul-iu-s, Juli-ānu-s, Ju-n-iu-s (vom Jovis stammende); *Diana* (Div-āna); *Dī-s* (Nom. auch Dīti-s) Gen. Dīt-is (= Div-it) Gottheit. — *dīv-e-s* (ĭt-is) (Nbf. di-s, dite) gottgesegnet, reich, divit-iae f. Pl. Reichthum, divit-o dīt-o 1. diti-fĭco 1. mache reich, dit-e-sc-o 3. werde reich. — *dĕu-s* dĕa (deivu-s dēu-s) Gott, Göttin; *ē-dĕ-pol* (= Interj. e + Voc. de = dee + pol = Pollux) Schwur: bei Gott, meiner Treu u. s. w.; *e-dius* Fĭdius o Gott, Treugott, me-dius Fidius (Accus. me, erg. juvet, vgl. so wahr mir Gott helfe). — *lēvir* (= daiv-ar-o-s) m. des Mannes Bruder, Schwager. — *jŭb-ar* (ăr-is) (= juv-as) n. ausstrahlendes Licht, Sonnenlicht. — *jŭv-o* (jūv-i, jū-tu-s) 1. erheitere, erfreue, helfe, ad-jū-to (= ad-juv-to) 1. id., Jū-tur-na (von jūtor, vgl. V. l. l. 5. 71), ad-jū-mentu-m n. Hülfe; *jū-cundu-s* erfreulich, angenehm, jucundi-ta-s (tāti-s) f. Anmuth, Frohsinn. — *jŭv-ĕn-i-s* (-cu-s) jung, Jüngling, juven-āli-s, -īli-s jugendlich, Juvenāli-s, juven-or 1. handle jugendlich, juven-e-sc-o 3. wachse heran, verjünge mich, juven-ta, -tā-s (tāti-s), tu-s (tūti-s) f. Jugend; *jūn-ix* (īc-is) (st. juven-ic-s) f. junge Kuh, Färse. — *jŏ-cu-s* (= djo-cu-s) m. Scherz, Dem. jocŭ-lu-s, jocor 1. spaße, scherze, jocā-ti-o (ōn-is) f. das Scherzen, jocā-bundu-s joc-ōsu-s, jocŭl-āri-s, jocula-tor-iu-s spaßhaft, joculā-tor (tōr-is) m. Spaßmacher. — (av-piter au-piter) O-pĭter (pĭtĕr-is, pitr-is) röm. Vorname (z. B. des Virginius); Af-er, Afrĭ-ca (terra); *apr-īcu-s* sonnig, aprici-ta-s (tāti-s) f. sonniger Zustand, apricor 1. sonne mich, apricā-ti-o (ōn-is) f. Sich-sonnen; *Apr-īli-s* (mensis) April (Sonnemonat?).

W. **du** gehen; *du-k* gehen machen, führen.

dūc-o (altl. douc-) (duxi, duc-tu-s) 3. führe, leite, ab-duco führe weg, bringe ab, ad-duco führe heran, versetze, circum-duco führe herum, dehne aus, con-duco führe zusammen, miethe, de-duco führe weg, bringe ab, di-duco bringe auseinander, e-duco führe heraus, in-duco führe hinein, leite an, intro-duco führe ein, behaupte, ob-duco führe gegen, überziehe, per-duco führe hin, setze fort, bewege, prae-duco führe vor, ziehe vor (etwas), praeter-duco führe vorbei, pro-duco führe

hervor, weiter, verlängere, re-duco retro-duco führe zurück, se-duco führe bei Seite, sub-duco ziehe empor, entziehe, subter-duco entziehe, ziehe insgeheim fort, super-duco ziehe darüber, trans-, trā-duco führe hinüber, vorbei, verlebe; e-dūco 1. ziehe heraus, auf, erziehe; *dŭx* (dŭc-is) comm. Führer, -in, rĕ-dux zurück-führend, -kehrend, trā-dux hinübergeführt, Subst. m. Weinranke; duc-ti-o (ōn-is) f. Führen, Anleitung, duc-tor (tōr-is) m. Führer, duc-tu-s 4. m. Zug, Leitung, ducti-m zugweise, duc-t-ĭ-li-s ziehbar, dehnbar; duci-ānu-s zum Anführer geh.; Frequ. *duc-to* ductĭ-to 1.

W. **du** scheuen, ehren.

(altl. *du-onu-s*) *bŏnu-s* (geehrt) gut, tüchtig, brav, boni-ta-s (tāti-s) f. Güte u. s. w. — (Grundform **bĕno*, davon:) *bĕnĕ* Adv. gut; benī-gnu-s (= beni-n-gnu-s s. W. *gan* erkennen; vgl. malī-gnu-s); bene-fĭcu-s wohlthätig, bene-fic-ent-ia f. Wohlthätigkeit, bene-fic-iu-m n. Wohlthat; bene-vŏlu-s (en-s) wohlwollend, bene-vol-ent-ia f. Wohlwollen. — Demin. (bĕnŭ-lu-s) *bellu-s* hübsch, nett, gefällig, Demin. bellŭ-lu-s, bellitudinem (sicut magnitudinem Verrius dixit Paul. D. p. 35. 11), bell-āria n. Pl. gute Bissen, Naschwerk; *bell-i-s* (ĭd-is) f. Gänseblümchen, Maaßliebchen. — *be-o* 1. (beehre) beglücke, erfreue, beā-tu-s beglückt, glückselig, Demin. beātŭ-lu-s, beati-ta-s (tāti-s), tū-d-o (ĭn-is) f. Glückseligkeit.

dluku süß.

dulc-i-s lieblich, Demin. dulci-cŭlu-s, dulco 1. versüße, e-, in-, ob-dulco id., dulce-sc-o (-ui) 3. werde süß, dulce-d-o dulci-tu-d-o (ĭn-is) f. Süßigkeit, Liebreiz, dulc-ia f. Honigkuchen, dulci-āriu-s m. Zuckerbäcker.

dva, dvi, du zwei; zer-.

duo duae duo (Dualform erhalten) zwei; *dŭ-plex* (plĭc-is) doppelt, duplĭc-o 1. verdoppele, duplicā-ti-o (ōn-is) f. Verdoppelung; *dŭ-plu-s* (s. W. *par* füllen) doppelt so groß; *bi-s* (= dvi-s) zweimal, bī-ni (= bis-ni) je zwei, com-bīno 1. vereinige je zwei. — *bĭ-vĭr-a* (= dui-vira) f. Witwe zweier Männer (Varro ap. Non. p. 79. 21). — *vi-trĭcu-s* (= dvi-t[a]ra-ĭco, Doppelsuffix) der zweite Vater, Stiefvater. — dui-census (dicebatur cum altero, id est cum filio, census Paul. D. p. 66. 14); duidens (hostia bidens Paul. D. p. 66. 16); Vitr-u-vius. — *di-s-* (vgl. ab-s, ec-s) entzwei, zer-, aus-: dis-solvo, dif-fero, dir-imo, di-moveo u. s. w. — *vī-ginti* (= dvi-[da]-kanti, s. W. *dak* fassen) zwanzig, vicēsĭmus (= vicenti-tĭmu-s, vicent-timu-s, vicens-timu-s) der zwanzigste (-ēsimus dann irrig zur Bildung der Hunderter und Tausender gebraucht), vic-ēni je 20, vīc-iens (= vicent-iens vicens-iens vices-iens vice-iens) 20mal, vīg-essis m. 20 Asses. — *dŭ-b-iu-s* (i-ōsus) nach zwei Seiten sich bewegend, schwankend, zweifelhaft, dubĭ-to 1. zweifle, ad-d. gerathe in Zweifel, in-dubito bezweifle, sub-dubito zweifle ein wenig,

bin unschlüssig, dubitā-ti-o (ōn-is) dubiĕ-ta-s (tāti-s) f. Zweifel, dubitāt-īvu-s zweifelhaft. — *duellu-m* (älter), *bellu-m* n. Zwiespalt, Befehdung = Krieg, duelli-, bellĭ-cu-s den Krieg betreffend, Duell-, Bell-ōna f. Kriegsgöttin, per-duell-i-s m. = hostis, per-duell-i-o (ōn-is) f. Hochverrath; Duell-, Duill-iu-s Duīl-iu-s; *bello* 1. kriege, de-bello führe den Krieg zu Ende, zur Entscheidung, re-bello 1. erneuere den Krieg, duellā-tor bellā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Krieger, -in, bell-ōsu-s, bell-ax (āci-s), bellĭc-ōsu-s kriegerisch, im-belli-s unkriegerisch.

Dh.

W. **dha** setzen, stellen, legen; thun, schaffen.

da: -do (-dĕre) (dĭ-d-i, dĭ-tu-s) 3.: ab-do schaffe fort, verberge, con-do gründe, in-do lege hinein, ob-do lege u. s. w. vor etwas, füge ein, verschließe, sub-do lege darunter, unterwerfe; abs-condo verberge, re-condo lege zurück, thue hinweg, verberge; crē-do s. St. krat; Consu-s (= Cond-iu-s) (der verborgene Gott), Consu-ālia n. Pl. das Fest des C.; subdĭt-īvu-s (īcius) untergeschoben, unächt, cond-ĭ-tor (tōr-is) m. Stifter, Urheber; condĭ-tōriu-m n. Gruft, Sarg. — *fa* (vgl. oskisch: fa-ma Haus): *fămŭ-lu-s* m. Hausgenosse, Diener, famulor 1. diene, famul-āri-s zum D. gehörig, famul-ātu-s 4. m., -ĭtiu-m n. (famulĭtas Pac. ap. Non. p. 109. 29) Dienstbarkeit; *fămĭl-ia* f. Hausgenossenschaft, Familie, famili-āri-s zur H. geh., einheimisch, vertraut, befreundet, famīliari-ta-s (tāti-s) f. Vertraulichkeit, Freundschaft. — *fă-ber* (bri) m. (= fa + Suff. *-bro* vgl. tene-brae W. *tam*) Fertiger = Tischler, Zimmermann, Schmied, fabr-īli-s den Arbeiter betreffend; Fabr-ĭciu-s, Făbĕr-iu-s; *fabr-ĭc-a* f. Werkstatt, Kunst, Bearbeitung, fabricor 1. verfertige, arbeite, fabricā-ti-o (ōn-is) f. tu-s 4. m. Kunstbau, kunstvolle Bearbeitung, fabricā-tor (tōr-is) m. Bildner, Verfertiger. — *fă-c-i-o* (fēc-i, fac-tu-s) 3. thue, mache, verfertige, erzeuge, veranlasse, Passivum *fī-o* (= fa-i-o) fi-ĕ-ri werde, entstehe [fa-c-i-o: fī-o = ja-c-i-o: i-o d. i. e-o W. *i, ja*]; Compos. *-fĭc-i-o* Passivum *-fĭci-o-r; -făcio:* āre-facio mache trocken, trockne, as-suē-facio gewöhne, cale-facio wärme, commone-facio erinnere, concale-facio erwärme ganz, condoce-facio mache gelehrig, de-sue-facio entwöhne, labe-facio erschüttere, schwäche, made-facio befeuchte, pate-facio öffne, offenbare, tepe-facio mache lau; *-fĭcio:* af-fĭcio wirke ein, con-ficio vollende, bewirke, de-ficio fehle, schwinde, ef-ficio führe aus, bewirke, in-ficio streiche an, vermische, inter-ficio tödte, of-ficio behindere, schade, per-ficio = con-ficio, prae-ficio setze vor, pro-ficio mache Fortschritte, nütze, re-ficio stelle wieder her, suf-ficio thue unter, setze an die Stelle, genüge; con-fio werde bewirkt, zu Stande gebracht, inter-fio werde zu Grunde gerichtet, super-fio bin übrig; offex (qui officit, impeditor Isid. Gloss.); Intens. *-fec-to* 1.: af-fec-to strebe an; *factĭ-to* 1. schaffe emsig, betreibe; *făc-ess-o* (-i, ī-tu-s) 3. betreibe mit Eifer; *pro-fĭc-i-sc-o-r* (pro-fec-tu-s) 3. (fange an mich fortzumachen) mache mich

auf, ziehe, reiſe. — *făc-ĭli-s* leicht (zu machen), leicht geneigt, willfährig, freundlich, Gegenſ. dif-ficili-s, facili-ta-s (tāti-s) f. Leichtigkeit, Geneigtheit; per-facul ſehr leicht (Fest. p. 214. 215), facul-ta-s (tāti-s) f. Fähigkeit, Gelegenheit, Geſchicklichkeit, dif-ficulta-s f. Schwierigkeit. — *fac-ti-o* (ōn-is) f. das Thun, Verbindung, Parteiung, factiōsu-s (= faction-ōsu-s) mächtig, herrſchend, herrſchſüchtig. — *făc-in-u-s* (ŏr-is) n. That, Uebelthat, facinor-ōsu-s laſterhaft. — *ef-fĭc-ax* (āci-s) wirkſam, efficāc-ia, -ī-ta-s (tāti-s) f. Wirkſamkeit; *Per-fic-a* f. Göttin des Vollbringens; *prŏ-fecto* (= pro facto) in der That, wahrlich. — *-fĭcu-s:* bene-fĭcu-s u. ſ. w. (ſ. W. *du* ſcheuen), male-fĭcu-s u. ſ. w. (ſ. W. *mal*); *-fĭco* 1.: aedi-fĭco mache einen Bau, erbaue, ampli-fico mache weit, erweitere u. ſ. w.

W. **dha** ſäugen, ſaugen; aufziehen, ſättigen.

fē-mĭna f. (Säugerin) Frau, Weib, Demin. femel-la Mädchen, femin-al (āli-s) n. weibliche Scham, femin-eu-s, -īnu-s weiblich, ef-femino 1. mache weibiſch, weiblich. — *fē-lo* (fello) 1. (vom Subſt. *fē-la Mutterbruſt) ſauge, fellā-tor (tōr-is) m. Sauger, fell-e-bri-s ſaugend; *fīl-iu-s* m. Sohn, fīl-ia f. Tochter (= der, die Saugende), Demin. filiŏ-lu-s, la. — *fă-ti-s* Sättigung, davon: *ád-făti-m* áf-făti-m zur Genüge, genug (edas de alieno quantum velis usque ad fatim Plaut. Poen. 3. 1. 31).

W. **dhar** halten, ſtützen; *dhar-ṣ* trotzen.

fir-mu-s feſt, kräftig, ſtandhaft, firmi-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Feſtigkeit u. ſ. w., firmo 1. mache feſt u. ſ. w., ad-, con-firmo bekräftige, behaupte, in-firmo ſchwäche, of-firmo mache feſt, ſtandhaft, firmā-tor (tōr-is) m. Befeſtiger, firmā-mentu-m n. Stütze, Kraft; Firmu-m (jetzt Fermo), Firm-iu-s, ĭcu-s. — *fŏr-u-m* n. feſtbegränzter Raum, Vorhof, Marktplatz, Marktflecken, *fŏr-u-s,* Demin. forŭ-lu-s (abgegränzter Raum-) Gang im Schiffe, Sitzreihe im Theater, Bienenzelle, Gartenbeet, Fach eines Bücherſchrankes; daher Forum Appi, Aureli u. ſ. w. = umfriedigte Ortſchaften, ebenſo: Form-iae, For-entu-m, Fer-entu-m, Fer-ent-ia, Fer-ent-īnu-m. — *for-n-ix* (ĭc-is) m. (St. *for-no) Schwibbogen (der ſich ſelbſt und die Decke ſtützt), Wölbung, Gewölbe (caeli ingentes fornices Enn. ap. Varr. l. l. 5. 3. 8); fornic-ā-tu-s gewölbt, fornica-ti-o (ōn-is) = fornix. — *for-ti-s* (altl. forc-tus = dhar-gh-ta) (horctum et forctum pro bono dicebant Paul. D. p. 102. 12) ſtark, muthig, forti-tū-d-o (ĭn-is) f. Stärke, Muth. — *frē-tu-s* geſtützt, ſich ſtützend, vertrauend. — *frē-nu-m* n. Zaum, Zügel, frēno 1. zäume, zügle, ef-freno mache zügellos, in-freno zäume auf, halte zurück. — *fur-ca* f. Gabel, Demin. furc-ŭ-la, il-la Stützgabel. — *for-ma* f. Haltung, Geſtalt, Form, Demin. formŭ-la, form-āli-s förmlich, form-āceu-s geformt, formaster (tri) m. Zierbengel, Zierpuppe, form-ōsu-s ſchön geſtaltet, formosi-ta-s (tāti-s) f. Schönheit, de-, in-formi-s miß-, ungeſtaltet; formo 1. forme, geſtalte, con-formo bilde zuſammen, aus, de-formo forme ab, entſtelle, in-formo geſtalte, entwerfe mir, bilde, prae-

formo bilde vorher, vor, re-formo gestalte wieder, ändere ab, transformo forme um, verwandle, formā-ti-o (ōn-is) f. Gestaltung u. s. w., formā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Bildner, -in. — *fer-me fĕr-e* (fest, dicht) = dicht daran, beinahe, ungefähr, etwa. — *ful-c-i-o* (-si, -tu-s) 4. stütze, prae-, sub-fulcio id., in-fulcio stopfe hinein, fulc-ru-m, ful-mentu-m n., ful-tūra f., fulcī-men (mĭn-is), -mentu-m n. Stütze; *sufflā-men* (mĭn-is) (= sub-fal-men?) n. Radsperre, Hemmkette. — *fas-tu-s* (st. fars-tu-s) 4. m. Hochmuth, Stolz, fast-ōsu-s hochmüthig, stolz; *fas-tīdiu-m* (= fastu-taed-iu-m, fasti-tīd-iu-m, vgl. mani-pretium) n. Ekel, Abneigung, fastidi-ōsu-s voll Ekel, launenhaft, fastidio 4. habe Ekel, verschmähe.

W. **dhi**, *dhja-s* schauen, andächtig sein.

fēr-iae (st. fēs-iae) f. Pl. Fest-, Feiertage, fērior 1. feiere, bin müßig. — *fes-tu-s* (festā-tu-s) festlich, geheiligt, heiter, fest-īvu-s heiter, lieblich, witzig, festivi-ta-s (tāti-s) f. Heiterkeit u. s. w.; prŏ-festu-s (was vor dem Feste ist) unfestlich, alltäglich, gemein.

W. **dhigh** tasten, salben, kneten.

pol-li-n-g-o (s. St. *pra;* port-, *por-* + *lig*) 3. salbe eine Leiche ein, pollinc-tor (tōr-is) m. Leichenwäscher. — *fĭg-ŭ-lu-s* m. Töpfer, Figulu-s, figul-āri-s figl-īnu-s zum T. geh., fictĭli-s töpfern, irden; *fi-n-g-o* (finxi, fic-tu-s) 3. gestalte, stelle dar, erfinde, ersinne, ad-fingo bilde hinzu, dichte an, con-fingo erdichte, de-fingo forme ab, sudle hin, dif-fingo bilde um, ef-fingo bilde nach, stelle dar; fic-ti-o (ōn-is) f., fig-men (mĭn-is), -mentu-m n. Bildung, Dichtung, Erdichtung, fict-īciu-s erdichtet, fic-tor (tōr-is) m. (a fingendis libis Varro L. L. 7. 44; qui capillos mulierum linit et pertractat et ungit et nitidat, Isid.); *fĭg-ūra* f. Gestalt, Form, Figur, Körper, figuro 1. bilde (mir ein), con-f. bilde zusammen, nach, trans-figuro bilde um, figurā-ti-o (ōn-is) f. Bildung, Einbildung, Wortform, figurāli-ta-s (tāti-s) f. Figürlichkeit; *ef-fĭg-ie-s* f. Nachformung, Ebenbild.

W. **dhu** anfachen, räuchern, opfern.

fū-mu-s m. Rauch, Dampf, Brodem, fum-eu-s, ĭdu-s, ōsu-s rauchig, fum-āriu-m n. Rauchkammer, Demin. fumariŏ-lu-m n. Rauchloch; infumo räuchere ein, fum-ĭg-o 1. fumi-fĭc-o 1. — *sub-fio* (= fu-i-o) 4. räuchere, sub-fī-ti-o (ōn-is) f. das Räuchern, sub-fī-men (mĭn-is), -mentu-m n. Räucherwerk; *ex-fir* (purgamentum, unde adhuc manet suffitio Paul. D. p. 79. 13). — *fi-mu-s* m. Mist, Dünger, fim-ētu-m n. Misthaufen. — *foe-t-e-o* (= fu-i-t-o fov-i-t-o foe-t-o) 2. stinke, foet-ĭdu-s, -ŭ-lentu-s stinkend, foet-or (ōr-is) m. Gestank, foe-tū-tīna f. Schmutzwinkel; *foe-du-s* abscheulich, häßlich, foedi-ta-s (tāti-s) f. Häßlichkeit u. s. w., foedo 1. entstelle, entehre. — *fū-l-ī-g-o* (ĭn-is) f. Ruß, Schminke (vgl. Skr. dhūli Staub), fuligin-ōsu-s, -eu-s berußt. — *fū-n-us* (ĕr-is) n. Leichen-bestattung, -zug, Tod, funer-āriu-s m. Besorger

des Leichenzuges, funer-eu-s, funĕ-bri-s die Leiche betreffend, todbringend, funĕr-o 1. bestatte feierlich, funerā-ti-o (ōn-is) f. = funus; funes-tu-s todbringend, unglücklich, funesto 1. beflecke durch Mord, schände.

W. **dhrag** hingleiten, ziehen(?)

terg-u-m, *terg-us* (ŏr-is) n. Rücken, Rückenbedeckung, Haut, terg-īnu-m n. Leder (als Peitsche), terg-illa f. Schweinshaut, Schwarte, tergŏr-o 1. bedecke, überziehe, tergi-versor 1. kehre den Rücken, entziehe mich, zögere.

W. **dhvar**, *dhur; dru-gh* stürzen, verletzen, brechen, betrügen.

fĕr-u-s wild, Subst. fĕr-a f. Wild, wildes Thier, ec-fero 1. mache wild, feri-ta-s (tāti-s) f. Wildheit; *fer-ox* (ōci-s) stürmisch, muthig, übermüthig, unbändig, Demin. feroc-ŭ-lu-s, ferōc-ia, i-tā-s (tāti-s) f. wilder Muth u. s. w., ferocio 4. bin wild, zügellos. — *fru-s-tu-m* (= fru-d-tu-m) n. (Gebrochenes) Stück, Bissen, Demin. frustŭ-lu-m, frusto de-frusto 1. zerstückle, frustā-ti-m stückweise. — (altl. frūd-) *frau-s* (fraud-is) f. Betrug, Täuschung, Schade, fraud-ŭ-lentu-s fraudul-ōsu-s betrügerisch, fraudulent-ia f. = fraus, fraud-o de-fraudo 1. betrüge, unterschlage, frāudā-ti-o (ōn-is) = fraus, fraudā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Betrüger, -in; *frustra* (= frud-tra) irrig, vergeblich, frustro 1. täusche, vereitle, frustrā-ti-o (ōn-is) f. Täuschung. — *dūr-u-s* hart, rauh, streng, Demin. durius-cŭlu-s, duri-ti-a (e-s), -ta-s (tāti-s), -tu-d-o (ĭn-is) f. Härte, Abhärtung, duro 1. mache hart, härte ab, harre aus, daure, e-duro daure fort, in-duro härte ab, ob-duro verhärte, bin verhärtet, per-duro härte, dauere aus, prae-duro härte sehr; dur-e-sco (ui), in-, ob-duresco werde hart, verhärte; durā-bĭli-s dauerhaft, durabili-ta-s (tāti-s) f. Dauerhaftigkeit, durā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Härte, Verhärtung. — *trux* (trŭc-is) grimmig, wild, trotzig, truc-ŭ-lentu-s id., truculent-ia f. Unfreundlichkeit, finsteres Benehmen.

N.

na (*na-*) nicht, damit nicht; Frageparticel.

nē (altl. nei) Adv. und Conj.: nicht, daß nicht, damit nicht; *-nĕ* (enklit., Frageparticel, meist dem betonten Worte angehängt); *nĕ-* (nĕ-fas, nĕ-queo, ne-scio u. s. w.); *ne-c-ne* oder nicht; *nĕ-dum* um nicht zu sagen, geschweige denn; nequāquam, nĕque (s. St. *ka*). — *ni* (altl. nei) a) nicht, daß nicht (alt für nē), b) wenn nicht (statt si non oder nisi), *nĭ-si* wenn nicht, außer (daß, wenn), *nĭ-mīru-m* (wenn nicht Außerordentliches eintritt) allerdings, freilich; non, nullus (s. St. aina); n-unquam niemals (s. St. ka).

na, nu Pronominalstamm.

nōs (Nom. Acc. Plur.) wir, uns (ohne grammat. Endung, ō nach Analogie des Accus.); Gen. nos-trī (von nostru-m das Unsrige), nostrūm (st. nostr-ōrum, ārum), Dat. Abl. nō-bī-s (= nos-bi-s, s Pluralzeichen; vgl.

ti-bi St. *tu*), nos-ter, tra, tru-m unser, nostr-ā-s (āti-s) aus unserm Lande, inländisch, nostrā-ti-m nach unserer Weise. — *na-m* (Accus. vgl. ta-m, qua-m) denn, nam-que denn eben, quis-nam wer denn, qui-nam welcher denn, nem-pe (s. St. *ka*); *nē, nae* traun, ja wahrlich. — *nŏv-u-s* nov-īciu-s neu, Demin. novel-lu-s, novell-ētu-m n. Baumschule von jungen Bäumen, novĭ-ta-s (tāti-s) f. Neuheit, Neuerung, nov-āli-s f., -āle n. (von Neuem gepflügt) Brachacker, Neubruch; nŏvo 1. erneuere, schärfe, in-novo, re-novo erneuere, novā-ti-o (ōn-is) f. Erneuerung, re-novāt-īvu-m (fulgur vocatur, cum ex aliquo fulgore functio fieri coepit, si factum est simile fulgur, quod idem significat Fest. p. 289. 18); *dē-nŭo* (= de nŏvo) von Neuem, wieder; *nū-per* (= nov-per) neulich, unlängst. — *nŏv-er-ca* (die Neue, im schlimmen Sinne) f. Stiefmutter, noverc-āli-s stiefmütterlich, novercor 1. verfahre stiefmütterlich, lieblos. — *nŏvā-cŭla* f. scharfes Messer, Scheermesser. — Nov-āna, -ānu-s, -āria, Nov-iu-s, Novā-tu-s, -tilla, Nōla (Novŭ-la, Nov-la). — *nuntiu-s* altl. nountiu-s (= novent-iu-s von *novēre) m. Bote, Botschaft, nuntio 1. verkündige, denuntio verkündige, verrathe, e-nuntio spreche aus, erkläre, ob-nuntio melde, verkündige, prae-nuntio verkündige vorher, pro-nuntio verkündige, trage vor, berichte, re-nuntio melde zurück, kündige auf, entsage; nuntiā-ti-o (ōn-is) f. Verkündigung, nuntiā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Verkündiger, -in; *prōvincia* (= pro-[no]vent-ia f. (vgl. deutsch: Botschafteramt) Vorsteherschaft, Verwaltung einer Provinz, Amt, Provinz, provinci-āli-s zur P. geh., Subst. Provinzbewohner, provinciā-ti-m provinzweise. — *nu-m* (Accus., vgl. cu-m, tu-m) ob; *nu-n-c* nun (vgl. tu-m, tun-c); *nū-diu-s* (= jetzt der Tag), gew. nudius tertius vorgestern.

W. **nak** verderben, zu Grunde gehen.

nĕc-o inter-neco 1. tödte, ē-nec-o (-ui, -tu-s) tödte ganz, erschöpfe, necā-tor (tōr-is) m. Todtschläger, nex (nĕc-is) f. Tod, Mord, de-necāles feriae ein Todtenfest bei den Römern, inter-nĕc-i-o (ōn-is) f. Tödtung; *per-nĭc-ie-s* (ei), -i-o (-ōn-is) f. Untergang, Verderben, pernici-ōsu-s, -āli-s verderblich; *nequ-ālia* (detrimenta Fest. p. 162). — *nŏc-e-o* (-ui, -ĭ-tum) 2. schade, noc-uu-s, īvu-s schädlich, noxa (= noc-ta) nox-ia f. Schade, Schuld, Strafe, nox-iu-s schädlich, sträflich, noxiĕ-ta-s (tāti-s) f. Schuld, noxi-āli-s, -ōsu-s = noxius, nox-āli-s zum Sch. geh. — *nox* (Nom. noc-ti-s Enn. Ann. v. 92?) (Gen. noc-ti-s) f. Nacht („keines Menschen Freund"), noc-te, -tu Nachts; noctu-a f. Nachteule (quod noctu canit ac vigilat Varro L. L. 5. 76); noctu-rnu-s nächtlich, noctu-a-bundu-s gern bei Nacht reisend, per-nocto 1. übernachte, per-nox die Nacht hindurch. — *nĭg-e-r* (-ra, ru-m) (nächtig?) dunkelfarbig, schwarz, Demin. nigel-lu-s, nigrĭ-ti-a, -tū-do (ĭn-is) nigrē-d-o (ĭn-is) f. nigr-or (ōr-is) m. Schwärze, nigro de-nigro 1. schwärze, nigr-e-o 2. bin schwarz, nigr-e-sc-o (ui) 3. werde schwarz; Niger, Nigel-lu-s, Nigell-i-o (ōn-is), Nig-ĭd-iu-s, Nigr-īnu-s.

W. **nak** langen, reichen, treffen (auf).
na-n-c-i-sc-o-r (nac-tu-s, altl. na-n-c-tu-s) 3. erlange, (nancio: si nanciam populi desiderium Gracch. ap. Prisc. p. 888), re-nanc-ĭ-tur (significat reprehendit Paul. D. p. 276. 16).

nag nackt.
nū-du-s (st. nug-du-s) nackt, bloß, Demin. nudŭ-lu-s, nudo, de-, e-, re-nudo 1. entblöße, beraube, nudā-ti-o (ōn-is) f. Entblößung, nudita-s (tāti-s) f. Entblößtsein, Mangel.

W. **nagh, angh** stechen, kratzen.
ungu-i-s (i-s) m. Nagel, Klaue, Kralle, Demin. ungui-cŭlu-s; *ungŭ-la* f. Klaue, Kralle, Huf, ungul-ā-tu-s mit K., H. versehen; ungulatros (ungues magnos atque asperos Cato ap. Fest. p. 279).

W. **nagh** binden, knüpfen.
nec-t-o (nex-i, -us) 3. binde, knüpfe, (Compos. -nex-ui): ad-necto knüpfe an, circum-necto knüpfe ringsum, co-necto knüpfe zusammen, in-necto inter-necto verknüpfe, verbinde, ob-necto (obnectere, obligare maxime in nuptiis frequens est Paul. D. p. 190. 11), pro-necto knüpfe weiter, verlängere, sub-necto knüpfe (unten) an, füge hinzu; Intens. nexo (= nec-to) 1.; nexu-s 4. m. das Knüpfen, die Verpflichtung, nexu-ōsu-s voll von Schlingen, nexi-o (ōn-is) f. Verknüpfung, nex-ĭli-s, i-bĭli-s zusammengeknüpft.

W. **nat** sich stemmen, stützen.
nīt-o-r (nīsu-s, nixu-s) 3. ad-, co-nitor 3. stemme od. stütze od. strenge mich an, e-nitor arbeite mich heraus, in-nitor stütze mich auf etwas, ob-, re-nitor stemme mich entgegen, widersetze mich; Intens. nixor 1.; nīsu-s 4. m. Ansatz, Schwung, Flug; *nīt-ē-dŭla* (von niti klettern) f. Haselmaus, -īnu-s zur H. geh.

nana lallende Anrede.
nonna f. Amme, Muhme, nonnu-s m. Erzieher.

W. **nap** knüpfen, verbinden.
nĕp-o-s (-ōt-is) m. Enkel, nep-ti-s f. Enkelin, Dem. nepot-ŭ-lu-s, -ŭla, nepti-cŭla; Nepo-s, Nepot-īnu-s, -i-ānu-s.

W. **nabh** umhüllen, bedecken.
nĕb-ŭla f. Nebel, Dunst, Dunkel, nebul-ōsu-s nebelhaft, nebulosita-s (tāti-s) f. Dunkelheit, nebul-o (ōn-is) m. versteckter, verschmitzter Mensch, Schurke. — *nūb-e-s* (i-s) f. Wolke, Demin. nubē-cŭla, nubĭlu-s, nubil-ōsu-s wolkig, nubilo 1. bin wolkig, dunkel, e-nubilo entwölke, ob-nubilo umwölke; *nūb-o* (nup-si, -tu-s) 3. verhülle, bes. von der Braut (alicui eigentlich sich dem Bräutigam verhüllen), ob-nubo id., de-nubo heirate unter dem Stande, e-nubo heirate aus dem Stande, in-nubo h. wohin, nub-ĭli-s heiratsfähig, nupt-iae f. Hochzeit, nupti-

āli-s, nupt-āl-īciu-s hochzeitlich, cō-nūb-iu-m n. Vermählung, prō-nūb-a f. Brautfrau, sub-nūb-a f. Nebenbuhlerin, nuptŭ-la f. junges Weib, nupt-ŭrio 4. will heiraten. — *nimbu-s* (st. ne-m-b-) m. (der verhüllende, dunkelmachende) Sturzregen, Sturmwolke, Wolke (Heiligenschein Isid. or. 19. 31. 2), nimb-ōsu-s stürmisch, regnerisch, nimb-ā-tu-s in Nebel gehüllt. — *Nep-tūnu-s* (Nbf. Nep-tumnu-s) (vgl. Por-tunu-s, For-tuna) m. Gott der Gewässer.

W. **nabh, ambh** bersten, reißen.

umbĭl-īcu-s (aus umbŭ-lu-s, vgl. lectu-s lect-īca) m. Nabel, Mittelpunkt, Vorsprung (urspr. Riß, Bruch), umbilic-ā-tu-s nabelförmig; *umb-o* (ōn-is) m. convexe Erhöhung (Schildbuckel, Schild, Ellenbogen u. s. w.).

nabhra Niere.

nefr-ōn-es (pränestinisch) Nieren, Hoden, nefr-un-d-in-es, nebr-und-in-es (pro nefrendibus alii nefrundines intellegunt, quod usus recens dicit vel renes vel testiculos, quos Lanuvini appellant nebrundines, Graeci νεφρούς, Praenestini nefrones).

W. **nam** zutheilen, aufzählen; weiden lassen.

nŭm-ĕ-ru-s m. Zahl, numer-ōsu-s zahlreich, numerosi-ta-s (tāti-s) f. große Zahl, numero 1. zähle, ad-numero zähle hinzu, con-numero zähle mit, zusammen, di-numero zähle nach, berechne, e-numero zähle aus, auf, per-numero id., re-numero zähle od. zahle zurück, trans-numero zahle aus, zähle zu, auf; numerā-bĭli-s zählbar, numerā-ti-o (ōn-is) f. Zahlung, numerā-tor (tōr-is), -ariu-s m. Zähler, Rechenmeister, numĕr-iu-s zur Zahl geh., Numeriu-s. — *nūm-u-s* (nummus) m. Münze (νόμος? auch in diesem Sinne vorkommend), Demin. numŭ-lu-s m. etwas Geld, num-āriu-s zum G. geh., um Geld gestraft, bestochen, num-ā-tu-s, -ōsu-s mit G. versehen, numul-āriu-s, numulariŏ-lu-s m. Geldwechsler, Münzbeamter; Num-a, Num-ĭ-tor (tōr-is), Numitor-iu-s, Num-ic-iu-s.— *nĕm-us* (ŏr-is) n. Weidetrift, Hain, nemor-ōsu-s waldreich, dichtbelaubt, nemor-ensi-s, -āli-s zum H. geh.

W. **nam** beugen.

nă-ti-s (ti-s) f. Hinterbacke (Beugung).

nara Mann, Mensch.

Nĕr-o (ōn-is) (urspr. = strenuus, fortis, sabin.) = Ἄνδρων, Nĕr-iu-s, -ia, Neri-o (ōn-is), Neri-ēne-s (is) f. Gattin des Mars.

navan neun.

nŏvem neun, nō-nu-s (= nov-ĭmu-s nov-mu-s, no-mu-s) der neunte, non-ānu-s zur 9. Legion geh., non-cu-plu-s (s. W. *par* füllen) neunfach, nov-ēni je neun, noven-āriu-s aus neun bestehend, nov-ies neunmal, nonā-ginta (s. W. *dak* fassen) 90, non-genti 900; Nŏvem-ber (s. December W. dak) der 9. Monat; *Nōnae* f. Plur., der 9. Tag vor

den Iden, Nōn-iu-s (der an den Nonen geborne); noven-di-āli-s neuntägig; nun-dinu-s u. s. w. (s. W. *div*); nov-enniu-m n. Zeitraum von neun Jahren.

W. **nas** wohnen, hausen.

nī-du-s (= nis-du-s) m. Nest, Demin. nidŭ-lu-s, nidulor 1. nidi-fĭco 1. niste, baue das Nest, nidā-mentu-m n. Material zum N., nidĭ-cu-s zum N. geh.

W. **nik** zwinkern, die Augen schließen.

nĭc-o (-i) 3. winke, Frequ. nic-to 1. zwinkere, blinzle, nictā-ti-o (ōn-is) f., nic-tu-s 4. m. das Blinzeln; *cō-nīv-e-o* (con-niveo) 2. (-nīv-i, -nic-si) (st. -nigv-e-o) 2. zwinkere, (drücke ein Auge zu) lasse unbeachtet, übe Nachsicht.

W. **nu** neigen, winken.

-nu-o (nu-i, nū-tu-m)3. in: ab-, re-nuo winke ab, lehne ab, ad-, in-nuo winke zu, verspreche, nū-tu-s 4. m. Wink, Neigung, Befehl; *nū-men* (mĭn-is) n. Nicken, Wink, Wille der Götter, die Gottheit; Intens. *nū-to* 1. nicke, wanke, ab-, ad-nuto = ab-, ad-nuo, nutā-men (mĭn-is) n. -ti-o (ōn-is) f. das Nicken, Wanken, nutā-bĭli-s, -bundu-s wankend.

P.

W. **pa**, *pa-n* hüten, weiden, nähren; *pi* vermögen.

pa-sc-o (pā-vi, pa-s-tu-s) 3. weide, nähre, com-pasco weide zusammen, de-pasco per-pasco weide ab, im-pescere (in laetam segetem pascendi causa immittere Paul. D. p. 108. 17); Frequ. pasc-ĭ-to 1; pasc-uu-s zur Weide geh., Subst. -uu-m n. Weide, pascu-ōsu-s reich an W.; pas-tor (st. pasc-tor) m. Hirt, pastor-āli-s, -iu-s, -ĭciu-s zum H. geh., pas-tu-s 4. m., -tūra f. Weide, Futter, pastĭ-cu-s gefüttert; *papp-o* (= pa-pa o) 1. pappe, esse. — *pā-bŭlu-m* n. Futter, pabul-ōsu-s futterreich, pabul-āri-s, -āriu-s zum F. geh., pabulor 1. suche Futter, fouragiere, pabulā-tor (tōr-is) m. Fouragierer. — *pā-ni-s* m. (Nebenf. pā-ne n. Brod, pan-āriu-m, -ariŏ-lu-m n. Brodkorb, pan-ĭciu-m n. Gebäck, pan-īceu-s aus B. gemacht, pani-fĭc-iu-m n. das Brodbacken; *pānĭcu-m* n. wälscher Fench (wahrsch. Buchwaizen, Haidekorn, wilde Hirse).— *pă-ter* (tr-is) m. Vater (= Nährer), Pater-cŭlu-s, patr-o 1. blicke väterlich, patr-ĭciu-s adelig, patricisch, patrici-ā-tu-s 4. m. Patricierwürde, pater-nu-s, patr-ī-tu-s, -ĭcu-s, -iu-s väterlich, vaterländisch (patria erg. terra Vaterland), patri-mōniu-m n. Erbgut; patr-īmu-s den V. noch am Leben habend; parri-cīd-a (= patr-i-cid-a) m. Vatermörder; patr-uu-s m. Vaterbruder, Oheim; patru-ēli-s m. des Vaters Schwestersohn; *patr-ōnu-s* m. Schutzherr, Anwalt, Fem. -ōna, patron-ā-tu-s 4. m. Patronat; *patrō-cĭn-iu-m* (s. tiro-cinium W. *tar* reiben) n. Beschützung, patrocin-o-r 1. beschütze. — *pā-pa* m. Vater (Bischof),

Pa-pu-s, Pap-iu-s, Pap-in-iu-s, Papini-ānu-s, Pap-īs-iu-s, Pap-īriu-s, Pap-ēs-iu-s. — Pă-le-s (li-s) f. Schutzgöttin (der Hirten und Heerden), festa Pal-īlia, Par-īlia (Dissimilation), Pal-ā-tiu-m n. (in der sabinischen Reatina); Pa-estu-m n. (= die nährendste; Superl. -esto vgl. Prae-neste die hervorragendste). — *ū-pīlio, ō-pīlio* (ōn-is) m. (= ovi-pĭ-l[o]-ion vgl. Skr. pāla Hirt) Schafhirt, Opil-iu-s. — *pĕn-us* (Gen. ūs 4., -i 2.) pen-u-m, pĕn-us (ŏr-is) n. Mundvorrath (est omne, quo vescuntur homines, penus Cic. nat. deor. 2. 37. 68). — *pĕn-es* (= pen[u]-ies; -ies Vergleichungsendung) im penus befindlich, daher: im Innern befindlich = in der Gewalt, im Besitz Jemandes, bei Jemand, penĭ-tus (-te) inwendig, innerlich, gänzlich; Pĕn-āte-s m. Penaten, Hauptschutzgottheiten der Familie; *pĕnĕ-tro* (vgl. in-tro W. *tar* vordringen) 1. dringe ins Innere, bringe ein, penetrā-bĭli-s durchdring-lich, -end, penetrā-ti-o (ōn-is) f. das Eindringen, penetr-āli-s inwendig, Subst. -ālia n. pl. das Innere, Heiligthum, im-penetrale (cujus ultimum penetrale intrare non licet Paul. D. p. 109. 9). — *que-o* (st. pi-o, ki-o, qui-o, vgl. W. *i:* e-o) (quī-vi qui-i, quĭ-tum) kann, vermag, bin im Stande, Gegens. nĕ-queo.

W. **pa**; *pu, po* trinken.

bĭ-b-o (= pi-pa-o bi-b[a]-o vgl. Bobli-cola) 3. trinke, com-bibo trinke völlig aus, e-bibo trinke aus, im-bibo sauge ein, per-bibo sauge aus, ein, prae-bibo trinke vor, zu, bib-ŭ-lu-s, -ōsu-s, -ax (āci-s) trinklustig; Bib-ulu-s, Bibāc-ŭlu-s; bib-ĭli-s trinkbar, bib-o (ōn-is) bib-ĭ-tor (tōr-is) m. Trinker. — *bŭ-a* f. Trank in der Kindersprache (cum cibum ac potionem buas ac pappas vocent et matrem mammam et patrem tatam Varro ap. Non. p. 81. 3); *im-bu-o* (bu-i, bū-tu-s) 3. (Causativ zu imbibo) 3. tränke, befeuchte, übertr. unterweise; *ex-bu-res* (exinteratus) sive ex-bu-rae (quae exbiberunt quasi epotae Paul. D. p. 79. 11); vīnĭ-bu-a f. Weinsäuferin. — *pō-ti-o* (ōn-is) f. *pō-tu-s* 4. m. das Trinken, Trank, Potu-a Pot-īna, Trinkgöttin, potŭ-lentu-s trinkbar, angetrunken, pō-tor (tōr-is) m. Trinker; pō-to 1. trinke, e-poto, prae-poto = ebibo, praebibo, per-poto zeche in einem fort, trinke aus; Frequ. po-tĭ-to 1.; potā-tor = potor, potā-ti-o (ōn-is) f. potā-tu-s 4. m. = potio, potus, potā-bĭli-s trinkbar, pot-ĭli-s zum Trinken geh.; *re-pŏt-ia* n. pl. das Nachtrinken, Trinkgelag. — *pō-cŭlu-m* (clu-m) n. Trinkgeschirr, Becher, (Demin. pocillu-m), pocill-ā-tor (tōr-is) m. Mundschenk, pocŭl-entu-s = potilis. — *posc-a* (*po-sc-ĕre) f. säuerlicher Mischtrank, Posca, posc-ŭ-l-entu-m n. Getränk.

W. **pak** kochen, reifen.

cŏqu-o (coxi, coc-tu-s) (st. poqu-o, vgl. quinque st. pinque) 3. koche, con-coquo verdaue, überlege, de-coquo koche ab, verzehre, dis-coquo zerkoche, ex-coquo koche aus, bringe zur Reife, in-coquo koche ein, per-coquo = excoquo, prae-coquo koche vorher, reife völlig, re-coquo koche wieder, schmelze o. schmiede um; cŏquu-s (cŏcu-s quŏquu-s)

m. Koch, coqua f. Köchin, coc-ti-o (ōn-is), -tūra f. das Kochen, coct-īvu-s zum K. geeignet, coct-ĭli-s durch Kochen o. Brennen bereitet, coqu-ĭ-bili-s leicht zu kochen, coqu-i-tare (pro coctitare, id est, frequenter coquere, Plautus posuit Paul. D. 61. 18); *prae-cox* (cŏc-is) prae-cŏqui-s prae-cŏquu-s frühreif, vorzeitig; *coqu-īna cŭ-līna* (= coc-lina) (erg. officina) Küche, (erg. ars) Kochkunst, coquino 1. = coquo, coquin-āri-s, -āriu-s culin-āriu-s zum Kochen o. zur Küche geh.; cŏc-ŭlu-m n. cŭc-ŭm-a f. Kochgeschirr (Privatbad? Mart. 10. 79); *cŭcŭm-is* (ĕr-is) m. (die an der Sonne gereifte) Gurke. — *pŏp-īna* (wahrsch. oskisch) f. Garküche, popin-āriu-s m. Garkoch, popinā-tor (tōr-is) popin-o (ōn-is) m. Schlemmer; Pop-īliu-s, -illius.

W. **pak, pag** binden, festigen, fügen.

pĕc-us (ŏr-is) n. Vieh (als Gattung), *pĕc-u* 4. n. Vieh, pec-u-s (ŭ-d-is) f. Vieh (als einzelnes Stück) (pl. n. heterog. pecud-a), pecor-ōsu-s reich an V., pecor-āli-s, pecud-āli-s zum Vieh geh., pecu-āriu-s, -āli-s, -īnu-s = pecoralis; *pecū-l-iu-m* n. (das ursprünglich im Viehbesitz bestehende) Vermögen, Sondergut, Demin. peculiŏ-lu-m, peculi-āri-s, āriu-s zum S. geh., eigenthümlich, peculi-ā-tu-s beschenkt, begütert, pecūlor 1. veruntreue öffentliche Gelder (= mache mir zum Sondergut), peculā-tu-s 4. m. Unterschleif, de-peculor beraube, verkleinere. — *pecū-n-ia* f. Vermögen, Geld, pecuni-āli-s, -āri-s, -āriu-s zum G. geh., pecuni-ōsu-s mit G. versehen, reich. — *păc-i-sc-o-r* (pac-tu-s) 3. vereinbare, komme überein, com-, de-pac- (pec-) i-scor 3. id., pac-tor (tōr-is) m. Unterhändler, pac-ti-o (ōn-is) f., pac-tu-m (Part. Pass.) n. Vertrag (pācionem antiqui dicebant, quam nunc pactionem dicimus Fest. p. 250). — *pax* (pāc-is) f. Vereinbarung, Vergleich, Friede, pāc-o 1. bringe zur Ruhe, per-paco bringe völlig z. R., pacā-tor (tōr-is) m. Beruhiger, Friedensstifter, pac-āli-s zum Fr. geh., pacifĭco 1. mache Fr.; Pac-ōniu-s, Pac-ŭviu-s. — *pa-n-g-o* (panxi, panc-tu-m; pēg-i — in übertr. Bed. pĕ-pĭg-i — pac-tu-m) 3. befestige, setze fest, com-pingo füge zusammen, schließe ein, im-pingo schlage o. stoße an, op-pango id., re-pango füge wieder ein. — *pāg-u-s* m. (Gefüge) Gemeinde, Gau, pag-ā-ti-m gauweise, pag-ānu-s, pagānĭ-cu-s zum Gau, Dorfe, Lande geh., ländlich, bäuerisch (eccles. = gentilis heidnisch), pagan-ālia n. pl. Gaufest. — *pāg-ĭna* f. (paginae dictae, quod in illis versus panguntur Fest. p. 221) beschriebenes Blatt, Seite, Schrift, Demin. paginŭ-la, pagel-la, com-pagino 1. leime zusammen. — *pāg-es* (compactio, unde compages et propagare Non. p. 64. 28), pag-mentu-m n., com-pāg-e-s f. Fuge, zusammengefügter Bau, im-pāg-e-s f. Leiste, re-pāg-ŭla n. pl. (quae poëtae interdum repages appellant Fest. p. 281. 12) Riegel; *pro-pāg-o* 1. breite aus, verbreite, pflanze fort, pro-pāg-o (ĭn-is) f. Ableger, Abkömmling. — *pā-la* (= pag-la; a pangendo Varro L. L. 5. 31. 134) f. Spaten; *pā-lu-s* (= pag-lu-s) m. Pfahl, Dem. paxillu-s m., palo 1. befestige mit Pfählen, pfähle an, de-palo gränze

durch Pfähle ab, palā-ti-o (ōn-is) f. Einschlagen der Pfähle. — *pec-t-us* (ŏr-is) n. Brust (= das Festgefügte?), pector-āli-s zur B. geh., pector-ōsu-s stark-, breit-, hochbrüstig, ex-pector-o 1. verscheuche aus der Brust. — *pig-n-us* (-ŏr-is, -ĕr-is) n. das (festgesetzte, bedungene) Pfand, pigner-o, -or 1. gebe o. nehme zum Pf., op-pignero verpfände, re-pignero löse ein Pfand wieder ein, pignerā-tor (tōr-is) m. Pfandnehmer; pignerāt-īciu-s zum Pf. geh. — *pi-n-gu-i-s* (st. pe-n-gu-i-s) feist, fett, plump, Demin. pingui-cŭlu-s, pingu-e-sc-o 3. werde fett, pinguē-d-o, pinguĭ-tū-d-o (ĭn-is), -tia f. Fettigkeit.

W. **pak** hecheln, kämmen.

pec-t-o (pexi, pexu-s) 3. kämme, hechle, de-pecto kämme herab, bläue ab, re-pecto kämme wieder; pect-en (ĭn-is) n. Kamm, Krempel, Rechen, Kammmuschel, Demin. pectun-cŭlu-s, pectĭn-o 1. = pecto, pectinā-tor (tōr-is) m. Krempler; pexĭta-s (tāti-s) f. Kämmung, Glatt-gekämmtes.

pankan fünf.

quinque (st. penque, quenque) fünf, quinqu-ies fünfmal, quin-tu-s (= quinc-tu-s) der fünfte, quint-ānu-s zur 5. Reihe o. Legion geh. (nonae quintanae dicuntur, quae quinto mensis die veniunt Varro L. L. 6. 4. 27), quini (= quinc-ni) je fünf, quin-āriu-s fünf ent-haltend, quinquā-ginta fünfzig, quin-genti (alt quin-centi Fest. p. 254) fünfhundert; quinc-unx (unc-is s. St. *aika*) m. $^5/_{12}$; quincu-plex (plĭc-is) fünffach; Quinct-ĭli-s der 5. Monat (Julius), Quinct-iu-s, -ĭl-iu-s, -ili-ānus, Quincti-o (ōn-is); Pont-iu-s (= Quint-ius), Pomp-ēju-s, -ĭliu-s, -ōniu-s, -tīnus.

W. **pat** sich rasch bewegen.

pĕt-o (ī-vi, ī-tu-s) 3. strebe, gehe los, greife an (Intens. pet-e-ss-o, pet-i-ss-o), ad-peto greife an, verlange, com-peto treffe zusammen, ex-peto treffe, begehre, im-peto greife an (im-pite = impetum facite Paul. D. p. 209. 17 st. im-pit-te), op-peto gehe entgegen, erleide, re-peto gehe, hole, fordere zurück, wiederhole, sup-peto bin vorräthig, reiche aus (suppetior 1. id.); petī-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Be-werber, -in, petī-ti-o (ōn-is) f. Angriff, Bewerbung, Forderung, petitor-iu-s zur Ford. geh., petit-ŭrio 4. will mich um ein Amt bewerben. — Pet-a f. Göttin des Bittens, Pet-īliu-s. — *pĕtŭl-an-s* (tis) (Part. e. Verbums *petulo 1. von pĕt-ŭ-lu-s) geneigt anzugreifen, muthwillig, petulant-ia f. Muthwille, Schadenfreude; *pĕtul-cu-s* stößig, muthwillig. — *im-pĕt-u-s* 4. m. Angriff, Andrang, Trieb, impetu-ōsu-s ungestüm. — *per-pe-s* (pĕt-is) durchlaufend, ununterbrochen, *per-pĕt-uu-s* ununter-brochen, ewig, perpetuĭ-ta-s (tāti-s) f. ununterbrochene Fortdauer, Stetigkeit, perpetuo 1. setze ununterbrochen fort, perpetu-āriu-s m. Erbpachter. — *com-pĭt-u-m* (Nebenf. -pĕtu-m, -pĭtu-s) n. Ort wo Wege zusammenstoßen, Kreuzweg, Compit-ālia n. pl. ein (in den compitis

gefeiertes) Fest zu Ehren der Laren, compital-īciu-s zu den L. geh. — *po-n-s* (po-n-t-is) m. Brücke (urspr.: Steg; vgl. operae Clodianae pontes occuparant Cic. ad Att. 1. 14. 5.), Demin. pont-ĭ-cŭlu-s, pont-īli-s zur Br. geh.; *pont-ĭ-fex* (fĭc-is) m. (= Pfadbereiter, der zum Pfade der Götter leitet) röm. Oberpriester, pontific-āli-s, -iu-s oberpriesterlich, pontific-iu-m, n. -ā-tu-s 4. m. Amt des P.; *pont-o* (ōn-is) m. Schiffsbrücke, Ponton, pontōn-iu-m n. kleine Fähre; Pont-ia, Pont-ĭ-cu-s; depontani (senes appellabantur, qui sexagenarii de ponte dejiciebantur Paul. D. p. 75. 7). — *pen-na* Nbf. pin-na (altl. pet-na, pes-na) f. Feder, Flügel, Demin. pennŭ-la, penn-, pinn-ā-tu-s, penni-ger befiedert, geflügelt. — *prae-pe-s* (pĕt-is) schnell fliegend, geflügelt. — *tĭlia* (= pet-, pt-il-ia) f. Linde (mit Bezug auf den geflügelten Blüthenstiel), tili-āceu-s, āri-s aus Lindenholz. — *acci-pĭt-er* (ris) (vgl. W. *ak* schnell sein; = aqui-, acci + pat) (Nebenf. acce-pt-or) m. Habicht, accipitret (posuit Livius pro laceret Gell. 19. 7). — *cōt-urnix* (īcis) (= pat-?) f. Wachtel.

W. **pat** theilhaft werden.

pŏt-i-s pŏt-e (pati pronominal gebraucht = selbst, Herr) Comp. pot-ior u. s. w. vermögend, im Stande; pŏti-or 4. werde theilhaft, bemächtige mich, com-potio mache o. werde th.; com-po-s (pŏt-is) mächtig, theilhaftig, Gegens. im-po-s; Pŏtī-tu-s. — *pos-sum* (alt. potis-sum) vermag, bin im Stande, kann; (Part. als Adj.) pŏt-en-s vermögend, mächtig, potent-ia, potes-ta-s (= potent- potens-tati) f. Vermögen, Macht, potent-ā-tu-s 4.m. Oberherrschaft, poss-ĭ-bili-s möglich, possibilita-s (tāti-s) f. Möglichkeit. — *pat-r-o* 1. bringe zu Stande, vollführe, erlange, im-petro per-petro 1. id., propetro (mandare quid perficiatur Paul. D. p. 227), patrā-tor (tōr-is) m. Vollstrecker, patrā-ti-o (ōn-is) f. Vollstreckung. — *pŏte:* ut-pote (erg. est) wie möglich, wie nämlich; *-pte* (selbst, eigen): meā-pte, sua-pte u. s. w.; *-pse:* i-pse (s. St. *i*), reapse = re-ea-pse (primum reapse dici a Cicerone i. e. re ipsa Sen. ep. 108) in der That, wirklich.

W. **pat** ausbreiten.

păt-e-o (-ui) 2. stehe offen, bin offenbar, frei, erstrecke mich, suppateo bin unterhalb offen, pat-e-sc-o (pat-ui) 3. öffne mich, werde offen, erstrecke mich, pate-facio 3. mache offen, offenbar, pat-ŭ-lu-s offenstehend, ausgebreitet; Patul-c-iu-s (Janus, dessen Tempel in Kriegszeiten offen stand); Patel-la Patell-āna die die Saat im Schoßen begünstigende Gottheit; ex-patare (in locum patentem se dare sive in spatium se conferre Paul. Diac. p. 80. 5). — *păt-ĕra* f. Schale, Opferschale, Demin. patel-la, patin-, patell-āriu-s zur Sch. geh. — *păt-ĭ-bŭlu-m* n. Richtholz, Galgen, (Weinstock-) Stange, patibul-u-s, -ā-tu-s an den G. geheftet.

W. **pat** schlagen, verwunden.

păt-i-o-r (pas-su-s) per-pĕtior (-pessus) 3. (bin geschlagen), leide,

dulde, patient-ia f. Geduld, pas-si-o (ōn-is) f. Dulden, Empfindsamkeit, pat-ĭ-bĭli-s, pass-īvu-s empfindsam, leidend, passiv.

W. **pad** gehen, treten, fallen.

pĕ-s (pĕd-is) m. Fuß, ped-āli-s, -āneu-s, -āriu-s, zum F. geh. — *pĕd-e-s* (ĭ-t-is) m. Fußgänger, pedit-ā-tu-s 4. m. Fußvolk, ped-es-ter (tri-s, tre) (= pedit-tri) zu Fuße. — *pĕd-a* (Fest. p. 210) f. Fußspur. — *ped-ĭca, com-pĕd-e-s* f. Fußfessel. — *pĕd-o* (ōn-is) m. Breitfuß, Plattfuß; Ped-o, Ped-iu-s, Ped-ūcaeus. — *pĕd-ūle* (is) n. Sohle. — pĕd-i-sĕquu-s auf dem Fuße folgend, Diener, Begleiter; pĕd-ĕ-ten-tim (den Fuß anhaltend) schrittweise; acu-ped-iu-s (s. W. *ak* schnell sein); trĭ-pe-s, quădrŭ-pe-s (ped-is) drei-, vierfüßig; re-pĕd-o 1. gehe o. kehre zurück.— *-pĕd-i-o* 4: com-ped-i-o schließe die Füße zusammen, fessle, ex-pĕd-i-o mache (die Füße) los, befreie, bringe zu Stande, in Ordnung, impĕdio prae-pedio verwickle (die Füße), hemme, hindere. — *tri-pŭd-i-o* 1. (Nebenf. tripŏd-o 1.) tanze (im Dreischritt), tripŭd-iu-m n. der dreischrittige Waffen- oder Siegestanz. — *sup-pĕd-ĭ-to* 1. (bringe vor die Füße) reiche in Fülle dar, bin in Fülle vorhanden, reiche aus (trete unter die Füße, vernichte: mors cuncta calcat, suppeditat Inscr.); *pĕd-i-s* (i-s) com. (Demin.) *ped-ĭ-cŭlu-s* m. (laufendes Gethier) Laus u. a. Ungeziefer, pedicul-ōsu-s voll L., pedicul-āri-s, -āriu-s die L. betreffend, ped-un-cul-āria (herba) f. Läusekraut. — *ped-ā-men* (mĭn-is) n. ped-ā-tura f. Stütze des Weinstocks. — *pĕd-ā-tu-s* 4. m. Angriff, Losrücken. — *pĕd-u-m* n. Hirtenstab. — Pĕd-u-m n. (= Feld, Ebene) Stadt in Latium (Gallicano?); *op-pĭd-u-m* (älter op-pĕd-u-m) n. (was an o. über dem Felde liegt) Stadt (als Schutz des Feldes) (vgl. auch: oppidum locus in circo unde quadrigae emittuntur Fest. p. 184), Demin. oppidŭ-lu-m, oppid-ānu-s städtisch, Subst. Städter; oppido (Adv. = ἐμ-πέδ-ως; vgl. illico W. *star*) bedeutend, allerdings. — *pes-ti-s* (= ped-ti-s) f. (= Fallen, häufiges Sterben, oder: wandernde Krankheit) Pest, ansteckende Krankheit, Verderben, pesti-lent-ia (pes-es-ta-s Fest. p. 210. 211) pestili-ta-s (tāti-s) f. = pestis, pestĭ-fer verderbenbringend, schädlich, pestĭ-len-s, -lentu-s, -lenti-ōsu-s, pestĭ-li-s ungesund, verpestet. — *pes-sum* (= Skr. pat-tum zu Falle, zu Grunde) zu Grunde, zu Boden: pessum ire, dăre zu Grunde gehen, richten (accipere, premere).

W. **pap, pamp** schwellen.

păp-ŭ-la f. Blatter, Bläschen, Demin. *papil-la* f. Warze, Brust, papill-ā-tu-s zitzenförmig, knospenförmig. — *pamp-ĭnu-s* m. f. (der frische) Trieb des Weinstockes, Ranke, pampin-eu-s, -ōsu-s rankenreich, pampin-āriu-s zur Ranke geh., aus R. bestehend, pampino 1. ranke o. laube den Wein ab, pampinā-tor (tōr-is) m. Abranker, pampinā-ti-o (ōn-is) f. das Abranken.

W. **par** setzen, thun, schaffen, machen.

păr-o 1. bringe zu Wege, schicke mich an, bereite, ap-paro rüste zu, com-paro bringe zusammen, schaffe, rüste, prae-paro bereite vor, vorher, schaffe an, re-paro bereite wieder, stelle wieder her, erneuere, se-paro sondere ab, unterscheide; Frequ. parĭ-to 1.; parā-bĭli-s leicht zu verschaffen, par-āriu-s m. Unterhändler, Mäkler, parā-ti-o (ōn-is), tūra f., tu-s 4. m. Herbeischaffung, Zurüstung. — *re-cŭ-pĕr-o* (= reci[s]-pĕr-o) 1. erlange wieder, recuperā-ti-o (ōn-is) f. Wiedererlangung, recuperā-tor (tōr-is) m. Wiedererlanger. — *im-pĕr-o* 1. (lasse zu Wege bringen) trage auf, befehle, herrsche, Intens. imperĭ-to 1.; imperā-tor (tōr-is) (altlat. indu-, endo-perator) m., -trix (trīc-is) f. Befehls-haber, -in, Oberhaupt, imperatōr-iu-s zum Feldherrn gehörig, impĕr-iu-m n. Befehl, (Ober-) Herrschaft, imperi-ōsu-s mächtig waltend, gebieterisch, imperi-āli-s kaiserlich. — *pro-pĕru-s* eilig, prŏ-pĕro 1. betreibe, beeile, eile, ap-pr. eile heran, de-propero beschleunige sehr, im-propero eile hinein, properā-ti-o (ōn-is), -nt-ia f. das Eilen. — *ă-pĕr-i-o* (-ui, -tu-s) 4. (= bereite ab) mache auf, eröffne, aper-ti-o (ōn-is) f. Eröffnung, apert-īvu-s zur E. geeignet, Aper-ta (idem Apollo vocabutur, quia patente cortina responsa ab eo dentur Paul. D. p. 22. 15); *ŏ-pĕr-i-o* (-ui, -tu-s) 4. (= bereite darauf), mache zu, Frequ. oper-to 1., oper-cŭlu-m n. Deckel, operculo 1. bedecke, operī-mentu-m, oper-ti-o (ōn-is) f., -tōriu-m n. Decke, opert-āneu-s verborgen. — *păr-i-o* (pĕ-pĕr-i, par-tu-s) 3. schaffe, verschaffe, bringe hervor, gebäre; *păr-e-ntes* (Aoristform = *οἱ πορόντες*) Erzeuger, Aeltern, Verwandte, parent-ēla f. Verwandtschaft, parent-o 1. bringe (den Eltern u. s. w.) ein feierliches Todtenopfer dar, parent-ālia n. pl. Parentalien, Todten-opfer; par-ti-o (ōn-is), -tūra f. Gebären, Geburt, Desid. part-ŭrio 4. will gebären, kreise, treibe hervor, parturī-ti-o (ōn-is) f. das Kreisen. — *jūni-pĕru-s* (vgl. jūn-ic-s W. *div*) f. Wachholderstrauch (stets junge Zweige und Blätter treibend). — *puer-pĕr-a* f. Wöchnerin. — *vī-pĕra* (= vīvi-pĕr-a) f. Viper, viper-āli-s zur V. geh., viper-eu-s, -īnu-s von V. — *prīmi-păr-a* f. (von Thieren) das das erste Mal geheckt hat. — *par-s* (ti-s) f. Theil, Partei, Pflicht (= Zutheilung), Demin. partĭ-cula, particul-āris einen Theil betreffend, particul-ā-tim theilweise, particul-o (ōn-is) m. Theilnehmer, par-ti-m (Accus. als Adv.) theil-weise; parti-o, -or 4. theile zu, ab, ein, dis-pertio vertheile, im-pertio mache theilhaftig, partī-ti-o (ōn-is) f. Theilung, partī-bili-s theilbar, parti-āriu-s zu Theilen gehend; *partĭ-cep-s* (cĭp-is) theilnehmend, par-ticĭp-o 1. theile mit, parti-cĭp-iu-m n. (grammat.: die an der Natur des Nomens theilhabende Verbalform); *ex-per-s* (perti-s) untheilhaftig. — *por-ti-o* (ōn-is) f. Antheil, Demin. portiun-cŭla, pro-portio (ōn-is) f. Verhältniß der Theile, Ebenmaaß.— *por-to* 1. (mache theilhaftig) bringe, trage, führe, ap-p. bringe herbei, a(b)-s-p. schaffe fort, com-porto bringe zusammen, de-porto schaffe herab, trage davon, verbanne, ex-porto führe aus, weg, im-porto führe ein, prae-porto trage vorher,

re-porto trage o. bringe zurück, sup-porto bringe herbei, trans-porto bringe o. schaffe hinüber; portā-bĭli-s tragbar, portā-ti-o (ōn-is) f. Tragen, porta-tōriu-s zum Tr. dienlich. — *ŏ-portet* (= ob-por-t-e-t) (-uit) 2. es trifft als Antheil, es gebürt, ist nöthig. — *op-por-tūnu-s* (vgl. for-tuna) zutreffend, vortheilhaft, günstig, opportuni-ta-s (tāti-s) f. Bequemlichkeit; *im-portū-nu-s* ungelegen, unbequem, ungestüm, im-portuni-ta-s (tāti-s) f. Ungelegenheit u. s. w. — *-*pĕr-i-or* (suche zu gelangen) 4. *perī-tu-s* erfahren, Gegens. im-perītu-s (ex-peritos Paul. Diac. p. 79. 15), perīt-ia f. Erfahrung, Kenntniß; *perī-cŭlu-m* (dichter. periclum) n. Versuch, Probe, Gefahr, (*pericŭlor) periclĭ-tor 1. versuche, prüfe, bin in Gefahr, periclitā-ti-o (ōn-is) f. Versuch, periclitā-bundu-s versuchend, pericul-ōsu-s gefahrvoll; *ex-pĕr-i-or* (-per-tu-s) 4. versuche, prüfe, experi-ent-ia f. Erfahrung, experī-mentu-m n. Probe; *com-pĕr-i-o* (-pĕr-i, -per-tu-s) 4. bringe in Erfahrung; *re-pĕr-i-o* (re-ppĕri = re-pe-per-i, per-tu-s) 4. finde, re-per-tor (tōr-is) m. Erfinder, Urheber, reper-tu-s 4. m. Wiederfinden, Erfindung, reper-tōriu-m n. Verzeichniß; *op-pĕr-i-or* (-tu-s, -ī-tu-s) 4. warte ab. — *pertĭca (?)* Meßruthe (um zuzumessen), Stange, Setzling, pertic-āli-s, -āriu-s zur M. u. s. w. gehörig, brauchbar. — *prĕ-tiu-m* n. Werth, Preis, preti-ōsu-s werthvoll, kostbar, pretiosĭ-ta-s (tāti-s) f. Kostbarkeit. — *pār-e-o* ap-pāreo (-ui, ĭ-tu-m) 2. (bin zu schaffen bereit, bin zu Gange) erscheine, bin klar, gehorche, com-pareo bin vorhanden, parient-ia f. Gehorsam; im-parentem (non parentem, hoc est oboedientem Paul. D. p. 109. 2).

W. **par**, **pal**, *pla*, *pul* füllen.

-plē-o (plē-vi, plē-tu-m) 2. (plentur Fest. p. 230), com-, ex-, im-, op-, re-, sup-pleo fülle, ergänze, de-pleo leere aus; plē-tura f. Fülle, Blutandrang; *plē-nu-s* voll, pleni-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Fülle, Plī-n-iu-s(?). — *plūs* (Gen. plūr-is) mehr (= ple[i]-os: pleōr-es = plūres Carm. arv.; plo[i]-os: altlat. plous plous-ima ploir-ume plīs-ima); *plūr-ĭmu-s* d. d. d. meiste, *plē-ru-s* plerus-que sehr viele, meist; com-plūres mehrere zusammen, ziemlich viele, plus-cŭlu-s etwas mehr, plūr-āli-s zur Mehrzahl gehörig (juridisch: in der Mehrzahl ausgesprochen: plurālis elocutio testium Dig. 22. 5. 12, grammatisch: der Plural), plurali-ta-s (tāti-s) f. Mehrzahl (grammatisch), com-, ex-, sup-*plē-mentu-m* n. Ausfüllungsmittel, Ergänzung; Plestīna f. (= Ple-st'-ina d. i. die vollste, bevölkertste), Pl-ist'-ia, id. — *plē-be-s* pleb-s (Gen. -ēi, i, is) (Suffix -bi, vgl. Suffix -ba, -bo: her-ba, mor-bu-s) f. Volksmenge, Menge, Demin. plebē-cŭla, plebē-iu-s plebejisch, bürgerlich, gering, gemein, plebi-ta-s (tāti-s) f. gemeiner Bürgerstand, plebi-cōla Bürgerfreund. — *pŏ-pŭl-u-s* (pŏplus Inscr., popolus Tab. Bant.) m. Volk, popul-āri-s zum V. geh., volksthümlich, volksgesinnt, demokratisch, populari-ta-s (tāti-s) f. Streben nach Volksliebe, popul-ōsu-s volkreich; *publĭ-cu-s* (= po-pulĭ-cu-s, Inscr. auch: poblĭ-, poplĭ-cu-s)

zum Volke, Staate gehörig, allgemein, öffentlich, public-ānu-s zum Staatspacht geh., Generalpächter der Abgaben, publico 1. mache zum Staatseigenthum, confiscire, veröffentliche, publicā-ti-o (ōn-is) f. Einziehung in die Staatscasse, Confiscation, publicā-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Veröffentlicher, -in, publicĭ-tus auf Staatskosten, von Staatswegen, öffentlich; Popli-, Publi-cŏla (Bobli-cola, inlaut. zu b geschwächtes p hat assimilirend auch das anlaut. p ergriffen) = Volksfreund, Publ-iu-s, Publĭ-ciu-s, -liu-s. — *mănĭ-pŭlu-s* (manŭ-) manī- manū-plu-s m. (eine Handvoll) Bündel, Manipel (das auf einer Stange getragene Bündel als Feldzeichen (manipulos dicimus fasces faeni, quod manum impleant Isid. or. 18. 3. 5), manipul-āri-s zum M. geh., Gemeiner, manipul-āriu-s einem M. od. Gem. zukommend, manipulā-ti-m bündel-, manipelweise. — *sim-plu-s* (s. sa, sa-ma), du-plu-s, tri-plu-s u. s. w. (= sim-pulu-s u. s. w.) einheitlich viel, doppelt viel u. s. w. = einfach, doppelt so groß, dreifach u. s. w. — *pel-vi-s* (pēl-ui-s) f. Schüssel, Becken, Demin. pelvi-cŭla.

par durch — hin, darüber hinaus; (ans andere Ende =) anders.

per (Präpos.) durch — hin, durch, über, längs; *per-* (sehr): per-acerbus sehr herb, per-magnu-s sehr groß u. s. w.; über — hinaus: pĕr-ĕgr-īnu-s (= per agrum über Land) ausländisch, fremd, peregrini-ta-s (tāti-s) f. Stand eines Fremden, fremde Sitte, peregrinor 1. bin auswärts, reise herum, peregrinā-ti-o (ōn-is) f. Aufenthalt in der Fremde, Herumreisen, peregrinā-tor (tōr-is) m. Herumreiser, peregrinā-bundu-s herumreisend, per-egre auswärts, aufs Land, von auswärts, per-egri auswärts. — *por-ta* (Fahrt, Einfahrt) Thor, Demin. portŭ-la; *portŭl-āca* f. Portulak (nach Gesner von den einem Pförtchen ähnlichen Blättern); Port-ūnu-s (deus portārum). — *portĭ-cu-s* 4. f. Säulengang (quasi porta Isid. or. 13. 5), Demin. portĭcŭla. — *por-tu-s* 4. m. (vom Part. Perf. Pass. *porto gefahren) Einfahrt, Hafen, portu-ōsu-s hafenreich, portĭ-tor (tōr-is) m. Fährmann, Zöllner. — *păr-i-e-s* (ĕt-is) m. (par = um u. W. *i* gehen) Wand, pariet-āli-s, -āriu-s, -īnu-s zur W. geh. — *par* (păr-is) (einem Andern) gleich (Adv. parĭ-ter), Subst. das sich Gleiche, das Paar, par-ĭli-s gleich, gleichförmig, parili-ta-s (tāti-s) f. Gleichheit u. s. w.; *păr-o* 1. schätze gleich, vergleiche, aequi-paro mache o. komme gleich, com-păro stelle (als Paar) zusammen, vergleiche, dis-paro trenne; comparā-bĭli-s vergleichbar, comparā-ti-o (ōn-is) f. Gleichstellung, Vergleichung, comparat-īvu-s zur V. geeignet, (grammat.) die Vergleichung oder den Comparativ betreffend, comparā-tor (tōr-is) m. Vergleicher; com-par (păris) völlig gleich, im-par ungleich, sup-par fast gleich. — *per-en-die* (Locat. *-in* = ein, ēn) am andern Tage, übermorgen, perend-īnu-s übermorgend, perendinā-ti-o (ōn-is) Verschiebung auf übermorgen; com-perendino 1. lade am nächsten dritten Tage vor. — anders (im schlimmen Sinne): *per-pĕra-m* (Accus. vgl. cla-m, pala-m) Adv. unrecht, falsch; per-jūr-iu-m n. Meineid, per-jūru-s meineidig.

W. **park**, **plak**, *plag* flechten, falten.

Parc-a f. (Flechterin des Schicksalsknenels) Schicksalsgöttin, Parce.— *-pesc-o* (-ui) 3. (st. perc-sc-o): com-pesco halte zusammen, im Zaume, dis-pesco halte auseinander, trenne. — *plĭc-o* (-ui, ĭ-tu-s v. āvi, ātus) 1. falte: ap-plĭco füge an, circum-plico winde ringsum, com-plĭco falte zusammen, ex-plico entfalte, im-plico falte hinein, verwickle, re-plico rolle auf; plicāt-ĭli-s faltbar. — *sup-plex* (plĭc-is) die Kniee faltend, flehentlich bittend, supplĭc-iu-m n. demüthiges Flehen, (Niederknien zur Strafe) Strafe, Marter, supplĭco 1. bitte flehentlich, supplicā-ti-o (ōn-is) f. öffentliches Gebet, Bettag, supplicā-mentum n. Gebet, Gottesdienst. — *plāc-o* 1. versöhne, beruhige, placā-bĭli-s versöhnlich, placa-bili-ta-s (tāti-s) f. Versöhnlichkeit, placā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Versöhnungsmittel, Sühnung, placā-ti-o (ōn-is) f. Versöhnung, Beruhigung, placā-trix (trīc-is) f. Versöhnerin; Viri-plāc-a (Bein. der Juno) Männerversöhnerin. — *plăc-eo* (-ui, ĭ-tu-m) 2. gefalle (placet es gefällt, wird beschlossen), placĭ-du-s gefällig, mild, placidi-tā-s (tāti-s) f. Sanftmuth, placĭ-to 1. gefalle sehr; com-placeo gefalle zugleich, dis-plĭceo mißfalle, per-placeo = placito; Plăc-ent-ia (j. Piacenza). — *-plex* (plĭc-is) -fältig, -fach: sim-plex (s. sa, sa-ma), du-plex u. s. w., simplicĭ-ta-s (tāti-s) f. Einfachheit, Einfalt, Offenheit, duplĭc-o con-d. 1. verdopple, duplicā-ti-o (ōn-is) f. Verdoppelung, duplic-āriu-s e. Soldat mit doppeltem Sold. — *plec-t-o* (plex-i, -ui, u-s) 3. flechte, im-plecto verflechte, per-plexu-s verschlungen, verworren, am-, com-, circum-plec-t-o-r (plexus) umfasse, umschlinge; Intens. amplexor 1., ex-am-plexor umarme völlig, am-, com-plexu-s 4. m. Umfassen u. s. w. — *plăg-a* f. (Flechtwerk) Netz, Garn, Fallstrick; Raum (als sich Entfaltendes): Zone, Erdstrich, Himmelsstrich, Demin. plagŭ-la f. Blatt der Toga, Blatt Papier (Bogen), Teppich, im-plago 1. bringe in's Netz, verstricke; *plăg-iu-m* n. (Legung von Fallstricken) Menschendiebstahl, Seelenverkauf, plagio 1. raube, plagi-āriu-s m. Seelenverkäufer, gelehrter Dieb, Plagiator.

park bunt.

pulc-er (-cra, -cru-m) (auch pulch-er) schön, Demin. pulcel-lu-s, pulcri-tū-d-o (ĭn-is), -ta-s (tāti-s) f. Schönheit, pulcr-e-sc-o 3. werde schön.

parka Schwein, Ferkel.

porcu-s m. Schwein, porca f. Sau, Demin. porcŭ-la, porcĭ-lia, porcŭ-lu-s m. Ferkel, Meerschweinchen, Demin. porcel-lu-s, porc-āriu-s zum Schw. geh., Schweinehirt, porc-īnu-s den Schw. geh., porcin-āriu-m n. Schweinestall, porculā-ti-o (ōn-is) f. Schweinezucht, porculā-tor (tōr-is) m. Schweinezüchter; Porc-iu-s.

W. **pard** farzen.

pēd-o (statt perd-o) (pĕ-pēd-i, ped-ĭ-tum) 3. farze, (Part.) peditu-m n. Wind, Furz, op-pedo farze an, sup-pedo lasse e. Wind unter mich; *pōd-ex* (ĭc-is) m. der Hintere.

W. **parp**, *palp* kreischen.

pulp-o 1. (vultur pulpare vocatur Auct. carm. de Phil. 27).

parsa Ackerbeet.

(parra porra porr-ca) *por-ca* f. Ackerbeet, im-porco 1. furche ein, porcŭl-ētu-m n. das in Beete eingetheilte Feld; Im-porci-tor (qui porcas [inter duos sulcos terra eminens] in agro facit arando Paul. D. p. 108) der dem Furchenziehen vorstehende Gott.

W. **parsk**, *park*, *prak* fordern, bitten, werben.

posc-o (st. porsc-o) (po-posc-i) 3. fordere, ap-posco verlange dazu, de-, ex-posco verlange dringend, re-posco verlange zurück. — *postŭl-o* (vom St. *porsc-to, *porsc-tŭ-lo = ein Ding zum Fordern) 1. fordere, ex-postulo verlange dringend, rechte, postulā-ti-o (ōn-is) f., -tu-m n., -tu-s 4. m. Forderung, postulā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Forderer, -in, postulat-īciu-s gefordert, postularia (fulgura, quae votorum aut sacrificiorum spretam religionem desiderant Fest. p. 245). — *prex* (prĕc-is) f. Bitte, prĕc-or 1. bitte, bete, wünsche, ap-precor bete an, com-precor bitte gemeinsam, de-precor wende durch Bitten ab, bitte los, im-precor wünsche an; precā-ti-o (ōn-is) f., -men (mĭn-is) n. das Bitten, prec-āriu-s erbeten, ungewiß, precär, precā-bĭli-s, -bundu-s bittend, precāt-īvu-s erbeten, precā-tor (tōr-is) m. Bitter, Prĕc-iu-s. — *prŏc-u-s* m. Bewerber, Freier (proci qui poscunt aliquam in matrimonium Fest. p. 249), proco, or 1. fordere, verlange, procā-ti-o (ōn-is) f. Werbung; Proc-īliu-s, Procŭ-lu-s, Procul-ēju-s, Procilla; *prŏc-ax* (āci-s) frech (im Fordern), muthwillig, verwegen, procāci-tas (tāti-s), -a f. Frechheit; *procitant* (provocitant. Citare enim vocitare est unde procet et procat dicebant pro poscit Paul. Diac. p. 225). — *rŏg-o* (st. proc-o, prog-o) 1. frage, beantrage, bitte, Frequ. rogĭ-to 1., rogā-ti-o (ōn-is) f. Frage, Gesetzvorschlag, Bitte, Demin. rogatiun-cŭla, rogā-tor (tōr-is) m. Frag-, Antragsteller, Stimmensammler, rogation-āli-s zum Bitten geh., rogā-tu-s 4. m. Bitte; ab-rogo hebe durch einen Antrag auf, schaffe ab, ad-rogo eigne (durch Befragung) an, erkläre eigen, maße mir an, cor-rogo bitte zusammen, de-rogo schaffe ein Gesetz theilweise ab, entziehe, in-rogo schlage gegen Jemand vor, inter-rogo frage, befrage, verhöre, ob-rogo hebe theilweise (e. Gesetz) auf, per-rogo frage durch, prae-rogo frage vorher, pro-rogo verlängere, schiebe auf, sub-rogo lasse Jemand an die Stelle eines andern wählen; ex-rogare (est ex lege vetere aliquid eximere per novam legem Paul. D. p. 82. 2).

parsna Ferse.

perna f. Hüfte neben dem Fuße, Hüftknochen, Schinken (Seemuschel); *pern-i-o* (ōn-is) m. Frostbeule an den Füßen, Demin. perniun-cŭlu-m; *com-perni-s* knieschüssig (mit zusammengebogenen Knieen); *pern-ix* (īci-s) gut zu Beinen, schnell, pernicĭ-ta-s (tāti-s) f. Schnelligkeit.

W. **pal** schütteln, schwingen; sich schwingen, flattern.

pello (= pel-jo) (pĕ-pŭl-i, pul-su-s) 3. treibe, vertreibe, stoße, verstoße, scheuche; (Composita -pŭl-i): ap-pello treibe heran, lande, a-s-pello treibe weg, com-pello treibe zusammen, de-pello vertreibe, halte ab, dis-pello treibe auseinander, ex-pello treibe heraus, im-pello treibe an, per-pello treibe an, bewirke, pro-pello treibe vorwärts, fort, re-pello treibe zurück, halte ab; Pell-ōn-ia f. Feindevertreiberin; *pellax* (āci-s) antreibend, lockend, pellāc-ia f. Lockung; Frequ. Intens. *pul-so* 1. pul-to 1. (mertare atque pultare dicebant Quintil. 1. 4. 14), com-pulso stoße mit aller Gewalt, ex-pulso treibe heraus, pro-pulso wehre ab, pul-su-s 4. m. Stoßen, Stoß; Pul-t-o (ōn-is). — *ap-pell-o* com-pello 1. (vgl. jungo 3. jugo 1. u. s. w.) (lasse an =) spreche, rufe, rede an, benenne, inter-pello unterbreche im Reden, verhindere, gehe an. — *pĭl-a* f. (geschwungener) Ball, Knaul, Dem. pilŭ-la f. Kügelchen, Pille, pil-āriu-s m. Ballwerfer, Jongleur. — *pĭl-entu-m* n. (der sich schwingende) Hangewagen, Kutsche. — *pŏl-enta* f. Gerstengraupen, polent-āriu-s zu G. geh. — *pul-s* (ti-s) f. dicker Brei (aus Mehl, Hülsenfrüchten u. dgl.), Demin. pulti-cŭla, pult-āriu-s m. Geschirr. — *păl-e-ar* (āri-s) n. herabhängende Haut am Stierhals, Wamme, Wampe. — *pō-pŭl-u-s* (=pol-pol-u-s) (vgl. populus tremula) f. Pappel, popul-ētu-m n. Pappelwald. — *pā-pĭl-i-o* (ōn-is) (= pal-pil-i-ōn) m. Schmetterling.— *po-ple-s* (po-plĭ-t-is) m. (die hin und her sich schwingende) Kniebeuge, Kniekehle.

W. **pal** flach sein.

pal-ma f. flache Hand, Palme, Demin. palmŭ-la, *pal-mu-s* m. flache Hand, Spanne, palm-ētu-m n. Palmenpflanzung, palmo 1. drücke das Zeichen flacher Hand ein, binde den Wein an, palm-āri-s eine P. = Querhand groß, zu den P. geh., (die Palme) den Preis verdienend, vorzüglich, Subst. palm-āriu-m n. Meisterstück, Honorar der Advocaten, palmĭ-ceu-s, -ciu-s aus P.blättern, palm-ōsu-s palmenreich. — *palm-e-s* (ĭ-t-is) m. Rebschoß, Weinstock. — *păla-m,* pro-pala-m (Accus. von *pala, vgl. cla-m, perpera-m) auf der flachen Hand liegend, offenbar; *prō-pălo* 1. mache offenkundig; *dis-păl-e-sc-o* 3. werde überall bekannt.

W. **pal** ? decken (vgl. goth. filhan).

sĕ-pĕl-io (-pelī-vi, pul-tu-s) 4. (sĕ- hier verkürzt) begrabe, Intens. sepul-to 1. halte begraben, sepul-tūra f. Begräbniß, sepul-cru-m n. Grabstätte, sepulcr-āli-s z. Gr. geh., sepulcr-ētu-m n. Begräbnißplatz.

W. **palp** streicheln; zucken.

palp-o 1. streichle, schmeichle, ex-palpo erschmeichle, Frequ. palpĭ-to 1. zucke, zittere, klopfe, palpu-m, -s 2. das Streicheln, Schmeicheln, palpitā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. rasche, schnelle Bewegung. — *palp-ē-bra*

(vgl. ter-e-bra W. *tar* reiben) f. das (zuckende) Augenlid, palpebr-āli-s -āri-s, zu den A. geh., palpebro 1. blinzle, palpebrā-ti-o (ōn-is) f. das Blinzeln.

palpa Masse?

pulpa f. derbes Fleisch, pulpā-mentu-m n. Fleischiges, Leckerbissen, pulp-ōsu-s fleischig. — *pul-mentu-m*, pulment-āriu-m n. Zukost.

pal-va, *pli-va* fahl, falb.

pall-e-o (-ui) (st. palv-e-o) 2. bin fahl, blaß, ex-palle-sco (ui) 3. erblasse, pallĭ-du-s fahl, blaß, Demin. pallidŭ-lu-s, pall-or (ōr-is) m. Blässe, Moder. — *pul-lu-s* (st. pul-vu-s) dunkelfarbig, schwärzlich, pull-ā-tu-s schwarzgekleidet, pull-ī-g-o (ĭn-is) f. dunkle Farbe. — *păl-u-s* (ūd-is) (= pal + W. *ud* quellen, also = Schlammwasser?) f. Pfuhl, Sumpf, palud-ōsu-s palus-ter (st. palud-) (-tri-s, tre) sumpfig. — *līv-e-o* (st. pliv-e-o) 2. bin bleifarbig, bläulich, (übertr.) neidisch, Inchoat. liv-e-sc-o 3. werde bl., livĭ-du-s bleif. u. s. w., liv-or (ōr-is) m. bläulich gelbe Farbe, übertr. Neid, Scheelsucht; Līv-iu-s, -ia, -illa. — *ob-līv-i-sc-o-r* (-lī-tu-s) 3. (verdunkle mich) vergesse, oblīv-iu-m n., -i-o (ōn-is) f. Vergessen(heit), obliv-iu-s vergessen, oblivi-ōsu-s (st. oblivion-osu-s) vergeßlich. — *lūrĭdu-s* (= palv-, plav-, plau-, plū-ru-s, plu-rĭ-du-s) fahl, todtenfarben, lur-or (ōr-is) m. fahle Farbe, Todtenfarbe.

pava wenig, gering.

pau-cu-s wenig, Demin. paucŭ-lu-s, *pau-lu-s*, *paul-lu-s* (= pauc-s-lu-s vgl. Demin. pauxillu-s); Paulu-s Paullu-s, Polla (= Paulla); paul-ā-ti-m, paulis-per eine kurze Zeit; pauci-ta-s (tāti-s) f. Wenigkeit. — *pau-pĕr* (pĕr-is) (= pav + W. *par* = wenig beschaffend) arm, unbedeutend, pauper-ie-s (ei), -ta-s (tāti-s) f. Armuth, pauper-o 1. mache arm, pauper-t-īnu-s armselig. — (*pavi-nu-s, davon Adv. *pavi-ne *pai-ne) *pae-ne* (?) um ein Weniges, beinahe, fast.

W. **pas, pis** stampfen, mahlen, malmen.

pas-tĭnu-m n. Weinhacke, umgehackter Boden, pastino 1. grabe ein Stück Land um, re-pastino grabe wieder um, pastinā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Behauen, pastinā-tor (tōr-is) m. Behauer; *pastin-āca* f. Pastinak. — *pi-n-s-o* (-ui, -ĭ-tu-s) (*pĭs-o*) 3. zerstoße, zerstampfe, pis-tor (tōr-is) m. -trix (trīc-is) f. Stampfer, Handmüller, Bäcker, -in, pistor-ĭcu-s, -iu-s zum Bäcker geh., forum pistorium (auf dem aventinischen Hügel), Pistoriu-m (Pistoja), pis-tura, pis-, pins-ā-ti-o (ōn-is) f. das Stampfen, Mahlen; *pistr-īna* f., īnu-m n. Stampfmühle, Bäckerei, Demin. pistrilla, pistrin-āli-s, -ensi-s zur St. geh.; *pīst-illu-m* (-s) Stempel zum Stampfen, Mörserkeule. — *pīsu-m* n. (pīsa f.) Erbse, Hülsenfrucht; Calpurnius Pis-o (ōn-is). — *pī-lu-m* n. (pila f.) = pistillum, dann: Pilum, Wurfspieß der röm. Fußsoldaten, pilu-s (primus pilus, primipilus) die Triarier im röm. Heere, pil-ā-ti-m truppenweise, in dichten Gliedern, pil-ānu-s = triarius (Varro L. L. 5. 89); Pil-umnu-s.

pas hinten, hinter.

post (st. posti-d, poste vom St. pos-ti); *pos- po-* (alt, z. B. po meridiem Quint. 9. 4. 39) Adv. hinten, nachher, Präp. hinter, seit, nach; post-ea, postĭd-ea, post-hac hernach, nachher; *pō-ne* (= posne) hinten, hinter; *post-ĕru-s* (Comp. post-ĕr-ior, Sup. postrēmu-s = post-ra-imu-s, pos-tŭmu-s) folgend, künftig, posteri-ta-s (tāti-s) f. Nachkommenschaft, prae-postĕru-s verkehrt; postŭmo 1. stehe nach; Postŭmiu-s, -illa. — *post-īcu-s*, -īc-iu-s d. d. d. hintere, postic-ŭlu-m, -ŭla kleines Hinterhaus, Hinterpförtchen. — *posti-lēna* Demin. postella f. Schwungriemen.

pas, pasas männliches Glied.

pē-ni-s (st. pes-ni-s), Demin. pēnĭ-cŭlu-s m. (Schwänzchen) Bürste, Schwamm, Pinsel, Demin. penicil-lu-s m. Pinsel, Fasern (zur Wunde = Charpie), Schwamm, penicul-ā-mentu-m n. Schweif, Schleppe, penītu-s mit e. Schweif versehen.

W. **pi**, *pi-k* schwellen, überströmen, (träufeln).

ŏ-pī-mus (= ob-pi-mo? vgl. ob-s-coenu-s) saftreich, fett, fruchtbar, reich, opimĭ-ta-s (tāti-s) f. Reichlichkeit, opīmo 1. mache fett u. s. w., Opim-iu-s. — *pī-nu-s* (Gen. -us, -i) f. Fichte, pin-eu-s von F., pin-ētu-m n. Fichtenwald, pin-aster (tri) m. wilde Fichte. — *pix* (pĭc-is) f. Pech, Theer, Demin. pic-ŭ-la f., pic-ea f. Pechföhre, Kiefer, pic-eu-s pechschwarz, pic-āria f. Pechhütte, pic-o op-pico 1. verpiche, theere.

W. **pik**, *pig* stechen = färben, malen.

pi-n-g-o (pinxi, pic-tu-s) 3. male, ad-pingo male dazu, de-pingo male, stelle dar, ex-pingo male aus, bemale, sup-pingo übermale; pic-tor (tōr-is) m. Maler, Fabius Pictor, pictōr-iu-s zum M. geh., pic-tūra f. das Malen, Gemälde, bildliche Darstellung, pictur-ā-tu-s pic-t-ĭli-s gestickt, buntfarbig.— *pig-mentu-m* n. Färbestoff, Schminke, pigment-ā-tu-s geschminkt, pigment-āriu-s m. Farben-, Salbenhändler.

W. **pik, pig** zürnen, böse sein(?)

pĭg-e-t (-uit, ĭ-tum est) 2. es verdrießt (gereut, erregt Scham). — *pĭg-e-r* (-ra, ru-m) verdrossen, träge, pigri-ti-a, -es, pigrē-d-o (ĭn-is) f. Verdrossenheit, Trägheit, pigro 1. = pigreo 2. bin v., tr., re-pigro mache träge, halte hin, pigr-e-sc-o 3. werde v., tr. — *pecco* (st. pĕc-o) 1. versündige mich, (Part.) peccā-tu-m, -men (mĭn-is) n., tu-s 4. m., ti-o (ōn-is) f. Sünde, Fehler, peccā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Sünder, -in, peccator-iu-s sündhaft. — *pē-ior* (st. pĕc-ior) schlechter, pessĭmu-s (st. pejes-timu-s) der schlechteste, pejōro 1. pessĭmo 1. verschlechtere.

W. **pip** pipen.

pīp-o 1. pīp-i-o 4. pipe, wimmere, pipi-o (ōn-is) m. Piepvogel,

Täubchen, pipā-ti-o (ōn-is), -tu-s 4. m., pip-ŭ-lu-m n. das Pipen (Wimmern, Greinen), pipulo 1. = pipo.

W. **pu**, *pu-d* schlagen.

păv-i-o 4. schlage, stampfe (fest), pavī-cŭla f. Schlägel, pavī-tu-m, pavī-mentu-m n. dichtgeschlagener Boden, Estrich, pavimento 1. versehe mit E., paviment-āriu-s m. Estrichverfertiger; *puvire* (ferire est Paul. D. p. 245), *depuvĕre* (caedere; Lucilius: „palmisque misellam depuvit me", id est, verberavit me, quod ipsum ex Graeco *ἀπὸ τοῦ παίειν* Paul. D. p. 70. 3). — *păv-e-o* (pāv-i) 2. (bin niedergeschlagen) fürchte, bebe, Frequ. pavĭ-to 1., Inchoat. pav-e-sc-o ex-pavesco 3., pavĭ-du-s ängstlich, bebend, pav-or (ōr-is) m. Furcht, Beben, Scheu, pavitā-ti-o (ōn-is) f. Beben, Erschütterung. — *pŭd-e-t* (-uit, ĭ-tum est) 2. es macht niedergeschlagen, beschämt, sup-pudet es macht ein wenig n., b., dis-pudet es macht gewaltig b., n.; pudĭ-bundus = pud-īcu-s schamhaft, verschämt, pud-or (ōr-is) m., pudīcĭ-ti-a f. Scham, Züchtigkeit, im-pudica-tu-s (stupratus, impudicus factus Paul. D. p. 109. 1). — *rĕ-pŭd-iu-m* n. das Verstoßen, Scheidung, repudio 1. verstoße, verschmähe, repudiā-ti-o (ōn-is) f. Zurückweisung, repudi-ōsu-s verwerflich.

W. **pu** reinigen, sühnen.

pŭ-tu-s rein, blank, *pŭto* 1. mache rein, bringe ins Reine, in Ordnung, rechne, schätze, erwäge, halte dafür, am-pŭto 1. (amputata i. e. circum putata Paul. D. p. 24. 18) = putze um, aus, beschneide, löse ab, com-puto rechne zusammen, berechne, de-puto beschneide, schätze ab, dis-puto schätze ab, erwäge, erörtere, ex-puto schneide aus, ergründe, inter-puto beschneide hie und da, re-puto berechne, erwäge; Puta die Göttin der Beschneidung der Bäume; putā-men (mĭn-is) n. Abfall beim Beschneiden, putā-tor (tōr-is) m. Beschneider, putā-ti-o (ōn-is) f. das Beschneiden. — *pŭt-eu-s* m. Brunnen, Born (für reines Wasser), pute-āli-s, -āriu-s zum Br. geh., pute-āriu-s m. Brunnengräber, pute-al (āli-s) n. Brunneneinfassung, brunnenähnliches Gemäuer, Puteŏ-li (Pozzuolo). — *pū-ru-s* (vgl. mī-ru-s) rein, fleckenlos, pūrĭ-me ganz rein (Paul. D. p. 252), pūllu-s (= purŭ-lu-s) Varro ap. Non. 368, 28, im-puro 1. mache unrein, beflecke, puri-fĭco 1. purĕ-facio 3. reinige; pūri-ta-s (tāti-s) f. Reinheit. — *purgo* (= pur-ĭg-o W. *ag*) ex-purgo 1. reinige, com-, de-purgo, per-purgo reinige völlig, bringe ins Reine, re-purgo reinige wieder; purgā-ti-o (ōn-is), -tūra f., -tu-s 4. m. Reinigung, purgā-men (mĭn-is), -mentum n. Kehricht, Auswurf, Reinigungsmittel, purgā-tor (tōr-is) m. Reiniger, purgat-ōriu-s, -īciu-s reinigend, purgat-īvu-s zur R. geeignet, purgā-bĭli-s leicht zu reinigen. — *piu-s* (= pu-iu-s; piius Inscr.) urspr. rein (vgl. far pium) fromm, gottgeweiht, pflichttreu, piĕ-ta-s (tāti-s) f. Frömmigkeit u. s. w., pio 1. sühne, ex-pio sühne aus, büße ab, im-pio entweihe, beflecke, piā-ti-o (ōn-is) f. Sühnung, pia-trix (trīc-is) f. Sühnerin, piā-bĭli-s sühnbar, piā-cŭlu-m, -mentum n. Sühnopfer, Sünde (zu Sühnendes). — *poena* (=

pov-īna; pov Zulaut von pu) f. Sühne, Buße, Strafe, poen-āli-s, āriu-s zur Str. geh., poen-i-o (altl.) *pūn-i-o* 4. strafe, punī-ti-o (ōn-is) f. Bestrafung, punī-tor (tōr-is) m. Bestrafer, im-pūne (Adv.) (straflos), impuni-ta-s (tāti-s) f. Straflosigkeit. — *paenĭt-e-o* (= pav-ino, pav-ini-ti *paeni-ti Strafe) 2. bereue (= empfinde Pein, Strafe), paenitet es reut, paenitent-ia paeni-tū-d-o (ĭn-is) f. Reue, paenitenti-āli-s zur R. geh.

W. **pu** zeugen.

pu-e-r (älter pov-e-r) (Gen. -e-ri) m. Kind, Knabe, (Marcī-, Oli-, Publī-, Quintī-*por*, pōr-is Sclave des Marcus, Aulus, Publius, Quintus), Demin. puer-cŭlu-s, puerŭ-lu-s, puel-lu-s; *puĕr-a* f. Mädchen, Demin. *puel-la*, puellŭ-la; puer-a-sc-o 3. trete ins Knabenalter, pueraster (tri) m. ein starker Bursche, puer-īli-s knabenhaft, kindisch, puerili-ta-s (tāti-s) f. Knabenalter, kindisches Benehmen, puerĭ-ti-a (-e-s) f. Knabenalter, Kindheit; puer-pĕr-a (s. W. *par* schaffen); puell-āri-s zum M. geh., jugendlich, puell-āriu-s m. Mädchenliebhaber, puell-a-sco 3. werde z. M., d. h. kindisch, puellatōr-iu-s zu den K. geh., puellĭ-tor 1. spiele. — *pū-pu-s* m. Bube, Knabe, Pūp-iu-s, Demin. pupŭ-lu-s, -il-lu-s, *pūpa* f. Mädchen, Dem. pupŭ-la, il-la; *pūpil-la* m. f. Waise, Mündel (verwaister Knabe od. Mädchen), pupill-āri-s zu den W., M. geh., pupill-ā-tu-s 4. m. Waisenalter. — *pū-su-s* pus-i-o (ōn-is) (Volksspr. pŭ-tu-s) m. Knabe, Pusio, pūsa pusiŏ-la f. Mädchen; *pusil-lu-s* sehr klein, kleinlich, Demin. pusillŭ-lu-s, pusilli-ta-s (tāti-s) f. Kleinheit, Pŏsilla (= Pusilla). — (*pū-mu-s) *pūmĭ-lu-s* klein, zwerghaft; pumil-i-o (ōn-is) m. Zwerg. — *pū-be-s* (Gen. bi-s) f. Mannbarkeit, erwachsene Mannschaft, pub-es (ĕr-is) mannbar, erwachsen, puber-ta-s (tāti-s) f. Mannbarkeit, pū-bē-da m. mannbarer Jüngling; disci-pŭ-lu-s (s. W. dak zeigen); de-pubem (porcum lactentem, qui prohibitus sit pubes fieri Paul. D. p. 71. 23). — *pul-lu-s* (= pov-lu-s) m. Junges, Huhn, pull-āriu-s m. Hühnerwärter, pullastra f. junge Henne, pull-ĭc-ēnu-s m. junges Hühnchen, pull-īnu-s zu Jungen geh., pullĭ-ti-e-s (ei) f. junge Brut, pullo pullŭlo 1. pullul-a-sc-o 3. sprosse hervor, pullā-ti-o (ōn-is) f. Ausbreiten, pullula-ti-o (ōn-is) f. frisches Treiben der Pflanzen. — *pō-mu-m* (= pov-mu-m) n. Gewachsenes, Baumfrucht, Obst, pō-mu-s f. Obstbaum, pom-āriu-m, -ētu-m n. Obstgarten, Obstpflanzung, pom-āriu-s zum O. geh., pomā-ti-o (ōn-is) f. Obsteinsammlung, pom-ōsu-s obstreich, Pom-ōna f. Göttin des O., pomōn-al (āli-s) n. Tempel der P. — *pă-păv-er* (ĕr-is) n. Mohn (zur Bezeichnung des schnellen Wuchses redupliciert), Demin. papaver-cŭlu-m, papaver-eu-s von M., dem M. angeh. — *prae-pū-t-iu-m* n. Vorhaut, praeputiā-tu-s unbeschnitten, praeputiā-ti-o (ōn-is) f. Nichtbeschneidung.

W. **pu** faulen, stinken.

pus (pūr-is) (St. pū-s, vgl. jūs) n. Eiter, pus-cīnu-s, pūr-ŭ-lentu-s eiterig, purulent-ia f. Eitermasse, sup-pūr-o 1. eitere, mache eitern. — (St. **pu-to:*)

pŭt-or (ōr-is) m. Fäulniß, Gestank, pūt-e-o 2. pŭt-e-sc-o (-i-sco) (-ui) 3. faule, putĭ-du-s stinkend, faul, Dem. putidŭ-lu-s. — (St. *pu-t-ri:*) *pŭt-e-r* u. *-ri-s* (Nom.), pūtrĭ-du-s faul, morsch, mürbe, putr-e-o 2., -e-sc-o 3. bin, werde faul, putre-facio 3. mache faul, putrē-d-o (ĭn-is) f. putr-ā-men (mĭn-is) n. = putor, putrĭ-bĭli-s faulend, putr-u-ōsu-s voll F. — (St. **pav-id:*) *paed-or* (ōr-is) m. Schmutz, Unflath, paedĭ-du-s schmutzig u. s. w.

W. **pug** stechen, stoßen.

pu-n-g-o (pŭ-pŭg-i, pu-n-c-tu-m) 3. steche; -punxi: com-pungo steche, ex-pungo steche aus, streiche od. schließe ab (durch Puncte), interpungo theile ab durch Puncte, re-pungo steche od. stachle wieder an; (Part. Pass.) punc-tu-m n., -tu-s 4. m., -tūra, -ti-o (ōn-is) f. Gestochenes, Stich, Punct, kleines Theilchen (Moment, Abschnitt), Demin. punctŭlu-m, til-lu-m, punc-ti-m (Adv.) stichweise, punctatoriolas (leves pugnas appellat Cato Fest. p. 242), punctōriu-m n. Stechinstrument. — *pŭg-i-o* (ōn-is) m. Stichwaffe, Dolch (pugio dictus, quod eo punctim pugnatur Fest. p. 235), Demin. pugiun-cŭlu-s m. — *pug-nu-s* m. Faust (pugnus a punctione, id est percussu dicitur Fest. p. 219), Demin. pŭgil-lu-s m. Handvoll, pugn-eu-s, pugill-āri-s, -ānu-s zur F. geh. — *pŭg-il* (ĭl-is) m. Faustkämpfer, pugil-o-r 1. bin F., pugilā-tor (tōr-is) m. = pugil, pugilā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Faustkampf. — *pug-na* f. (Kampf mit Faust gegen Faust), Kampf, Gefecht, Krieg, Demin. pugni-cŭla f., pugn-ax (āci-s) kampflustig, streitbar, pugnācĭ-ta-s (tāti-s) f. Kampflust; pugno 1. kämpfe, streite, de-pugno kämpfe heftig, im Zweikampf, ex-pugno erkämpfe, erobere, nehme ein, im-pugno bekämpfe, greife an, op-pugno id., belagere, bestürme, pro-pugno breche kämpfend hervor, vertheidige, re-pugno widerstreite, leiste Widerstand; pugnā-tor (tōr-is) m. Streiter, pugnator-iu-s zum St. geh., pro-pugnā-cŭlu-m n. Schutzwehr, Schutz.

W. **purs**, *prus*, *brus* brennen, jucken.

prū-na (= prus-na) f. glühende Kohle. — *prūr-i-o* (= prus-i-o) 4. jucke (wonach), verlange begierig, bin geil, prurī-tu-s 4. m., prurī-, porrī-g-o (ĭn-is) f. Jucken, Geilheit, pruri-, porri-g-in-ōsu-s voll Jucken, Grind, pruri-ōsu-s, -tīvu-s Jucken erzeugend. — *burru-s* (altl. burs-u-s) feuerroth, roth, burrānica (potio appellatur a rufo colore, quem burrum vocant Paul. D. p. 36. 12).

W. **pnu**, *plu* (*pl* statt des seltenen *pn*) hauchen, wehen.

pul-mo (= plū-mōn; ū = eu vgl. altl. Leucesios = Lūcetiu-s) (Gen. pulmōn-is) m. Lunge, Pl. Lungenflügel, Demin. pulmun-cŭlu-s m. lungenartiger Lappen, pulmōn-eu-s lungenartig, schwammicht, pulmonāriu-s lungensüchtig, der Lunge dienlich, pulmōn-āceu-s d. L. d. — *plū-ma* f. Flaumfeder, Flaum, Demin. plumŭ-la f., plum-āriu-m n. Federkissen, plum-āriu-s m. Federteppichverfertiger, plum-āli-s befiedert,

plum-ōsu-s, -eu-s voll Flaum, flaumig, plumo 1. befiedere, plum-e-sco 3. werde flügge.

W. **pjad,** *prad* drücken(?)

prē-lu-m (st. pred-lu-m) n. Kelter, Presse. — *prĕm-o* (pred-v = prem) (pressi, pressu-s = pred-si, -tu-s) 3. drücke, presse; -prĭmo: ad-primo drücke an, com-primo drücke zusammen, de-primo drücke herab, unterdrücke, ex-primo drücke heraus, beschreibe, im-primo drücke ein, ab, auf, inter-primo zerdrücke, op-primo = deprimo, per-primo drücke sehr, re-primo drücke od. halte zurück, sup-primo drücke herab, hemme, verfehle; Frequ. *presso* (= pred-to) 1.; press-i-o (ōn-is), -ūra f., -u-s 4. m. Druck, press-īciu-s gedrückt, press-ōr-iu-s zum Keltern dienlich, pres-si-m drückend.

pra (para) vor; *pra-ti.*

prae (= pra-i, Local) Adv. Präp. vor, voran, voraus, im Vergleich mit; *prae-ter* (Suffix -tĕro) vor, vorüber, über, außer, wider. — *praesto* (= prae-ius-to, prae-is-to; Superl.) altl. praestu-s (praestus fui Gruter Inscr. 669. 4) der vorderste, also praesto sum: bin an der vordersten Stelle, d. h. zu Diensten, gegenwärtig, stehe bei; *praes* (= prae-ius, Comp.) zur Hand (nam ibi tibi parata praes est Plaut. Pers. 2. 4. 17). — *prī-mu-s* (*pri* enim antiqui pro prae dixerunt Fest. p. 226) der erste, äußerste, vornehmste, prim-ānu-s zur 1. Legion geh., prim-āriu-s vorzüglich, prim-ā-s (āti-s) einer der Ersten, prim-ā-tu-s 4. m. Vorrang, primĭ-tus (s. *tas*) zuerst, prīmĭ-ti-ae f. Erstlinge, Anfang, primit-īvu-s der erste in seiner Art, prim-ōr-is (is) d. erste, vorderste, im-prīmis insbesondere. — *prin-cep-s* (cĭp-is) (= primo + W. *kap* = den ersten Platz nehmend) der erste, vornehmste, Herrscher, Urheber, princip-āli-s der vornehmste, princip-ā-tu-s 4. m. Vorzug, Vorrang, höchste Staatswürde, princip-or 1. herrsche, princip-iu-m n. Ursprung, Anfang. — *pri-or* Neutr. pri-us d. vorige, frühere, vordere. — *pris-cu-s* (= prius-cu-s) früher gewesen, alt (ehrwürdig), Prisci-ānu-s; *pris-tĭnu-s* (= prius-tĭnu-s) vormalig, ehemalig, vorig. — *prī-vu-s* hervorragend, gesondert, einzeln (privos privasque antiqui dicebant pro singulis Fest. p. 226), privicloes (Dat. od. Abl. Pl. von *privi-culo) (privicloes privis id est singulis Fest. p. 205), priv-o 1. sondere ab, befreie, beraube, Part. privā-tu-s Einzelbürger, Privatmann, privā-ti-o (ōn-is) f. Befreiung, Beraubung, privā-ti-m Adv. für sich, besonders, privat-īvu-s (gramm.) Beraubung anzeigend, privativ, negirend; *pri-ve-ras* (mulieres privatas Paul. D. p. 252); Prīv-er-nu-m (= hervorragender Ort, Vorort, j. Piperno); *privi-gnu-s,* gna (W. *gan*) Stiefkind (= einzeln geboren), prugnum (pro privignum Paul. D. p. 226); privi-leg-iu-m (s. W. *lagh* liegen). — *prī-dem* (s. St. da) vordem, vorlängst. — *prī-die* Tags zuvor, gestern, pridi-ānu-s vortägig, gestrig. — *pran-diu-m* n. (das frühtägliche) Frühstück, Demin. prandiŏ-lu-m n., prand-e-o (-i, -sum) 2. frühstücke, pransor (= prand-tor) m. Früh-

stücker, Gast, pransōr-iu-s zum F. geh., pransu-s 4. m. = prandium; Frequ. pransĭto (= prand-ti-to) 1. — *prōd* (Abl.) *prō*, Adv. in dem Maaße als, gleichwie, Präp. vor, für, nach Maaßgabe, kraft. — *prŏ-pĕ* (s. St. *ka*) Adv. Präp. nahe, beinahe, fast (prŏp-ior, proximus = prop-, proc-timu-s), prope-diem nächsten Tages, ehestens, prope-modum (o) fast, beinahe. — *prŏpĭ-tiu-s* geneigt, gnädig, propitiĕ-ta-s (tāti-s) f. Versöhnungszustand, propitio 1. stimme gnädig, propitiā-bĭli-s versöhnlich, propitiā-ti-o (ōn-is) f. Versöhnung, propitiā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Versöhner, -in, propitiā-tōriu-m n. Versöhnungsmittel. — *prŏpi-n-quu-s* nahe, verwandt, propinquĭ-ta-s (tāti-s) f. Nähe u. s. w. — *prop-ter* (= prop-ĭ-ter) Adv. nahe; Präp. nahe (bei, an), neben, wegen, propter-eā deswegen, quā-propter weswegen, prop-i-o 1. nahe. — *prop-r-iu-s* (*prop-ru-s nahe, eigen) eigenthümlich, proprie-ta-s (tāti-s) f. Eigenthümlichkeit, propriet-āriu-s m. Eigenthumsherr, proprio 1. mache zu eigen, proprītim (altl. statt propriā-ti-m) eigentlich. — *prō-nu-s* vorwärts geneigt, günstig, prōno, ad-pr. 1. neige vorwärts. — *prū-na* (= pro-vi-na, pro-v-na) f. Frühreif, Reif. — *por-ro* (= por-tro) vorwärts, weiter, ferner; Por-rīma (= Por-tima) = die vorwärts gewandte (vgl. Post-vorta die rückwärts gewandte). — *re-ci-prŏ-cu-s* rückwärts und vorwärts, auf demselben Wege zurückkehrend, reciproco 1. bewege hin und her, rückwärts, reciprocā-ti-o (ōn-is) f. Rückgang auf demselben Wege. — *pra-ti* = *por-(t)* in: pol-liceor, pol-lingo, pol-luceo, pol-luo, por-, po-ricio, por-tendo, pos-sideo, po-sino (= pono).

W. **prat**, *plat*; **plak**, *pla-n-k* ausbreiten, deuten.

prātu-m n. (die sich ausbreitende) Wiese, Demin. pratŭ-lu-m, prat-ensi-s auf d. W. wachsend. — *inter-pre-s* (prĕt-is) comm. Deuter, Dolmetscher, interprĕt-o-r 1. deute, erkläre, interpretā-ti-o (ōn-is) f. Erklärung, Auslegung, inter-pretā-tor (tōr-is) m. Erklärer. — *plăt-ălia* f. Löffelgans. — *plăt-essa* f. Plattfisch. — *plau-tu-s* (= pla-v-t-u-s) plōtu-s platt, Plautu-s (umbr. Beiname) = Plattfuß, Plaut-iu-s. — *lăt-us* (ĕr-is) (= plat-us) n. das sich Ausbreitende = Seite, Flanke, Gränze, later-āli-s, -āriu-s, -ensi-s die S. betreffend. — *lăt-er* (ĕr-is) (= plat-er) m. Platte = Ziegelstein, later-āriu-s die Z. betreffend, Subst. Ziegelstreicher, later-īciu-s aus Z., later-īna f. Ziegelhütte; Later-iu-m, -ānu-s. — *Lăt-iu-m* n. = Flachland (Campagna di Roma), Lat-īnu-s zu L. geh., latinisch. — *plā-nu-s* (= plac-nu-s) platt, flach, eben, plani-ti-a, e-s, -tū-d-o (ĭn-is) f. Ebene, Fläche, plāno, com-, dis-plano 1. ebne, ex-plano (ebne aus) entwickle, erkläre. — *plăc-e-nta* f. (flacher) Kuchen, placent-āriu-s m. Kuchenbäcker. — *pla-n-c-a* f. Planke, Brett; Planc-u-s (breitfüßig), Planc-iu-s, -īna. — *planta* (= planc-ta) f. Fußsohle, sup-planto 1. werfe nieder durch Unterstellen des Beines. — *planta* (= planc-ta) f. (der sich ausbreitende) Setzling, Pflanzreis, Pflanze, plant-āriu-m n. Baumschule, plant-āri-s zu den Setzl. geh., planto de-planto 1. verpflanze, plantā-tor (tōr-is) m. Verpflanzer,

plantā-ti-o (ōn-is) f. Verpflanzen. — *plantā-g-o* (ĭn-is) f. Wegebreit, Wegerich.

W. **prī** (= prai) erheitern.
lae-tu-s (= plai-tu-s) freudig, fröhlich, laeti-ti-a, -tū-d-o (ĭn-is) f. Freudigkeit u. s. w., laeto-r 1. freue mich, laeti-fico 1. erfreue, laet-i-sc-o 3. werde froh, laetā-ti-o (ōn-is) f. Jubel, laetā-bĭli-s erfreulich, laetā-bundu-s voll Fr.; Plae-tor-iu-s.

W. **plak,** *plag* schlagen, (sich schlagen) wehklagen.
plāg-a f. Schlag, Streich, Stoß, plag-ōsu-s voll Sch., schlägereich, Plagŭl-ēju-s; *pla-n-g-o* (planxi, planc-tu-m) 3. schlage, wehklage um Jemand, de-plango beweine, plang-or (ōr-is), planc-tu-s 4. m. Schlagen, Wehklage. — *plĕc-t-o* 3. strafe, Pass. büße, leide Strafe.

W. **plu** fließen, fließen machen; schiffen; fahren.
plu-i-t 3. es regnet, de-pluit es regnet herab, im-pluit es regnet hinein, per-pluit es regnet durch, re-pluit es regnet wieder; plu-or (ōr-is) m. plŭ-v-ia (erg. aqua) Regen(wasser), pluvi-u-s, -āli-s, ātĭcu-s, -ōsu-s regenhaft, Pluviae (Siebengestirn im Kopfe des Stiers, weil man annahm, daß sie, mit der Sonne aufgehend, Regen verkünden), im-plŭv-iu-m n. Raum zum Sammeln des Regenwassers; altl. *per-plov-ĕ-re* durchfließen lassen, leck sein. — *plōro* (Adjectivst. *plov-ero, *plōro) 1. weine (mache fließen: Thränen), com-ploro klage zusammen, laut, de-ploro wehklage, beweine, im-ploro rufe weinend an, bitte flehend, op-ploro weine vor; ex-ploro (= mache herausfließen) bringe heraus, erforsche; plorā-tu-s 4. m., -ti-o (ōn-is) f. klagendes Schreien, plorā-tor (tōr-is) m. Schreier, plorā-bĭli-s kläglich. — *linter* (tri-s) altl. lunter (= plu-n-ter) f. Kahn, Demin. lintri-cŭlu-s m., lintr-āriu-s m. Kahnschiffer. — *plau-s-tru-m* plo-s-tru-m n. Wagen (sich hin und herbewegend), Demin. plostel-lu-m, plaustr-āriu-s zum W. geh., Subst. Wagner, Wagenlenker.

B.

W. **bad** waschen.
băl-ĭ-neae bal-neae (vgl. dacruma lacruma) f. Bad(anstalt), Dem. balneŏ-lae f., balineu-m balneu-m n. Badvorrichtung, Baden, Demin. balneŏ-lu-m n., balne-āri-s, āriu-s zum B. geh., (*balneo 1.), balneā-tor (tōr-is), -trix (trīc-is) Bader, -in, balnea-tōriu-m n. Badezimmer, balnea-tĭcu-m n. Badegeld.

W. **badh, bhad** graben.
fŏd-i-o (fōd-i, fos-su-s = fod-tu-s) 3. grabe, steche, bohre, circum-fodio grabe ringsum, con-fodio durchbohre, de-fodio vergrabe, ef-fodio gr. auf, aus, in-fodio grabe ein, inter-fodio zersteche, per-fodio durchgrabe, prae-fodio grabe vorn, vorher, vergrabe, re-fodio grabe wieder aus, auf, suf-fodio untergrabe, trans-fodio durchsteche, durchbohre; fod-īna f.

f. Grube, Bergwerk; Intens. fosso (= fod-to) 1.; fossa f. Graben, Grube, Demin. fossŭ-la, foss-ĭli-s, -īciu-s ausgegraben, fossor (ōr-is) m. Gräber, fossūra, fossio (ōn-is) f. das Graben.

baba von unarticulirten Tönen.

babŭ-lu-s m. Schwätzer, Thor, Babulliu-s, bab-ūri-s (stultus, ineptus Isid. or. 10. 31).

W. **bargh, bhrag** brechen, reißen.

brĕ-vi-s (= breg-vi-s) abgebrochen, kurz, Demin. brevi-cŭlu-s, brevi-ta-s (tāti-s) f. Kürze, brevi-o 1. kürze, breviā-ti-o (ōn-is) f. Abkürzung, breviā-tor (tōr-is) m. Abkürzer, brevi-āriu-m n. kurzgefaßtes Verzeichniß, Uebersicht. — *brū-ma* (= brev-ŭ-ma bre-u-ma brou-ma) f. (a brevitate dierum dicta) kurze Tageszeit, Wintersolstitium, Winterszeit, brum-āli-s die W. betreffend, hochwinterlich. — *fra-n-g-o* (frēg-i, frac-tu-s) 3. breche, schwäche, con-fringo zerbreche, de-fringo breche ab, dif-fringo zerbreche, ef-fringo breche auf, in-fringo breche, entkräfte, inter-fringo = diffringo, of-fringo breche auf, werfe um, per-fringo breche durch, vernichte, prae-fringo breche vorn ab, re-fringo erbreche, suf-fringo zerbreche unten; *frăg-ĭli-s* zerbrechlich, vergänglich, fragili-ta-s (tāti-s) f. Zerbrechlichkeit u. s. w.; *frag-men* (mĭn-is), -mentu-m n. Bruchstück, Rest, Trümmer; *frăg-or* (ōr-is) m. frac-ti-o (ōn-is) f. Zerbrechen, frag-ōsu-s zerstückelt, frac-tūra f. frag-iu-m n. Bruch. — *sub-, suf-frăg-iu-m* n. (Scherbe beim Abstimmen gebraucht) Stimme, Urtheil, suffrag-or 1. begünstige (durch meine St.), befördere, suffragā-ti-o (ōn-is) f. Begünstigung, suffragā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Begünstiger, -in. — *suf-frăg-o* (ĭn-is) f. Hinterbug, (Ggs. armu-s), suffragin-ōsu-s krank am H. — *bĕl-ua* (st. belgh-ua belh-ua) f. (reißendes) Thier (ungeheuer), belu-ōsu-s reich an großen Thieren, belu-īli-s, -īnu-s thierisch.

W. **barbar,** *barb* stammeln, undeutlich reden.

balb-u-s stammelnd, balbū-ti-o (vgl. butio W. *gu*) 4. stammle, rede undeutlich; Balb-īliu-s, -īnu-s, -illu-s.

W. **bars** schreien.

barr-i-o (= bars-i-o) 4. schreie (wie ein Elephant), barrī-tu-s 4. m. Elephantengeschrei, barru-s m. Elephant; Barrus.

barsa rauh.

re-burru-s (hispidus, cujus primi capilli ceteris altius horrescunt, Thes. Lat. ap. A. Mai). — *burrae*(?) f. läppisches Zeug, Possen.

W. **bal** erhalten.

dē-bĭl-i-s (debil homo Enn. A. 8. 7) schwächlich, gebrechlich, debili-ta-s (tāti-s), debili-to 1. schwäche, lähme, debilitā-ti-o (ōn-is) f. Schwächung, Lähmung; *im-bē-cillu-s* (= *im-bel-cŭ-lu-s, im-bel-cillu-s) schwach, hinfällig, ohnmächtig, imbecilli-ta-s (tāti-s) f. Schwäche u. s. w.

balba Knollen.
bulbu-s m. Knollen, Zwiebel, Demin. bulbŭ-lu-s, bulb-āceu-s knollig, bulb-ōsu-s knollenreich, bulbā-ti-o (ōn-is) f. Knollenbildung.

W. **bruk** beißen.
brōc-u-s brocc-u-s Subst. Raffzahn, Adj. raffzähnig, brocci-ta-s (-tāti-s) f. Hervorragen der Zähne.

W. **bla** plappern; *blā, bāl* blöcken.
(*blă-to) *blă-t-i-o* 4. plappere, schwatze, (*blă-te-ro) blătero 1. id., (*bla-te-r-ōn) blăter-o (ōn-is) m. bălă-tr-o (ōn-is) m. Schwätzer. — *bāl-o* bēl-o 1. blöke, balā-tu-s 4. m. Blöken.

blakta Schabe.
blatta f. Schabe (verbascum blattaria Schabenkraut).

Bh.

W. **bha** scheinen, leuchten, sprechen (= licht machen).
fa. — *fā-la* f. Hochbau (Belagerungswerkzeug zur Beschießung; falae dictae ab altitudine a falando, quod apud Etruscos significat caelum Fest. p. 88) (urspr. fa-la glänzendes Licht; glänzend, licht = hoch); Fal-ērii Hochstadt, Faler-nu-s, Falisci; *fala-cer* (vgl. ala-cer) (flamen a divo patre Falacre Varro l. l. 3. 15. 25) = Lichtspender; *fal-ārĭ-ca* f. Wurfpfeil (der mit Pech und Werg bewunden und angezündet fortgeschleudert wurde; genus teli missile, quo utuntur ex falis, id est ex locis exstructis dimicantes); Fā-du-s (= glänzend, Fabr. inscr. 634), Fad-iu-s. — *fā-ri* (klar machen), sprechen, sagen, ad-for spreche an, ef-for sage feierlich aus, spreche aus, inter-for rede dazwischen, unterbreche, prae-for sage vorher, verkündige voraus, pro-for sage heraus, vorher, famino (dicito Paul. Diac. p. 87. 10), fa-to-r 1. (nur: fatantur, multa fantur Paul. D. p. 88. 11., fatatus, εἱμαρμένος Gloss. Philox.); *fā-tu-m* n. (Part.) Weissagung, (zugesprochenes) Geschick, Verhängniß, fat-āli-s verhängnißvoll. — *fā-ma* f. Gerücht, Sage, Ruf, famella (diminutivum a fama Paul. D. p. 87. 17), in-fam-ia f. schlechter Ruf, in-fami-s verrufen, in-, dif-famo 1. bringe in schl. R., fam-ōsu-s berühmt, berüchtigt. — *fā-nu-m* (fanum dictum a fando Paul. D. p. 88) n. (Bann) Heiligthum, Tempel; Tri-fānu-m; hanula (parva delubra quasi fanula Paul. D. p. 103. 8); fano 1. weihe (quod sacrificio quodam fanatur, id est, ut fani legi sit Varro l. l. 6. 7. 65); fanā-tĭ-cu-s gottbegeistert, schwärmerisch, rasend (fanatica dicitur arbor fulmine icta Paul. D. p. 92); pro-fānu-s (vor dem Heiligthum bleibend) unheilig, gemein, profan, pro-fano 1. entweihe. — *fā-bŭla* f. Sage, Dichtung, Fabel, Drama, Demin. fabel-la f., fabul-ōsu-s fabelhaft, Fabeln liebend, fabulosi-ta-s (tāti-s) f. Fabelhaftigkeit, Fabul-īnu-s (das Sprechen der Kinder fördernde Gottheit Varro ap. Non. 532. 27),

fabul-āri-s der Sage angehörig, fabulo-r con-f. erzähle, plaudere (zusammen), fabulā-tor (tōr-is) m. Erzähler, fabulā-ti-o (ōn-is) f. Gespräch. — *fā-cundu-s* wohlredend, beredt, facund-ia, i-ta-s (tāti-s) f. Beredsamkeit. — *in-fa-n-s* (tis) nicht sprechend, jung, Kind, Demin. infantŭlu-s, ŭla, infant-ia f. Mangel an Redetalent, Kindheit, infant-īli-s kindlich; *in-fa-ndu-s* unsäglich, unglücklich; *ne-fa-ndu-s* (nicht auszusprechen) gottlos, verrucht. — *in-fĭ-tiā-s* ire in Abrede stellen, infiti-āli-s verneinend, in-fitior 1. leugne, infitiā-ti-o (ōn-is) f. das Leugnen, infitiātor (tōr-is) m. Leugner, Fem. -trix (trīc-is). — *prae-fĭ-ca* f. Klageweib, Leichenweib. — *fē-ti-āli-s* (meist Pl.) m. Sprecher, Gesandter, römischer Priester zur Bestätigung der Bündnisse und der Kriegserklärung.

fa-c. — *fac-s* (făc-is) f. Fakel, Demin. fac-ŭla, facul-āriu-s m. Fakelträger. — *făc-ie-s* (ei) f. Erscheinung, Gesicht, Gestalt, Ansehen, Schein; *super-fĭc-ie-s* f. obere Gestalt, Oberfläche, superfici-āli-s zur O. geh., super-fici-āriu-s auf fremdem Grund befindlich; *făc-ētu-s* gut gestaltet, zierlich, fein, witzig, facet-iae f. Feinheit, Witz, faceto 1. ziere, faceti-or 1. rede witzig.

fa-t. — *făt-e-o-r* (fassus) 2. gestehe, con-, pro-fĭteo-r (-fessu-s) gestehe, bekenne mich (zu etwas) melde an, in-fiteri (non fateri Paul. D. p. 112. 10); con-fess-i-o (ōn-is) f. Bekenntniß, pro-fess-i-o (ōn-is) f. Bekenntniß, öffentl. Angabe, (angegebener) Stand, Gewerbe, profess-or (ōr-is) m. der (bekanntmachende) Lehrer, Professor (vom silbernen Zeitalter an, vgl. geometrae et grammatici ceterarumque artium professores Quintil. 12. 11. 20).

fa-n. — *fĕn-es-tra* f. Fenster (das Licht durchlassend), Demin. fenestel-la, Fenestella, fenestro 1. versehe mit Fenstern, Oeffnungen.

fa-v. — *făv-illa* f. die (noch lodernde) Asche, favill-āceu-s, ā-tĭcu-s aschenartig, favill-e-sc-o 3. zerstäube wie Asche. — *fŏv-e-o* (fōv-i, fō-tu-s) con-foveo 2. wärme, hege, pflege, fō-tu-s 4. m. fō-mentu-m n. Wärmen, Bähung, Linderung, fomento 1. bähe, fomentā-ti-o (ōn-is) f. Bähung. — *fōme-s* (ĭ-t-is) (= fov-m[o]-i-t) m. Zunder, Anlaß, defomitatum (a fomitibus succisum, quibus confoveri erat solitum lignum Paul. D. p. 75. 10). — *fō-cu-s* (= fov-, fou-cu-s, Verkürzung) m. Feuerstätte, Heerd, Demin. focŭ-lu-s m. Feuergefäß, Kohlenpfanne, foc-āriu-s, -ia Küchen-knecht, -magd, foc-āciu-s zum H. geh.; focillo (Demin. *focillu-s) 1. wärme, hege, re-focillo wärme wieder auf, belebe neu.

fa-s. — *fās* (indecl.) n. göttl. Ausspruch, göttl. Recht, Recht; *nĕ-fās* n. Unrecht, Frevel; *fas-tu-s* dies Gerichtstag, Pl. fasti Verzeichniß (der Gerichts-, Festtage u. s. w.), Jahrbücher, ne-fastus dies geschlossener Tag (an dem es verboten war, Gericht zu halten, daher, weil auf ihm der Fluch der Götter ruht), Unglückstag, dann: unglücklich, gottlos; ne-fār-iu-s gottlos, verflucht; *fār-i-or* 1. sage (XII tab. ap. Gell. 15. 13).

W. **bhag** zutheilen; erhalten, genießen.

făba (= fag-va) f. Bohne, Demin. fabŭ-la, lu-s, fab-ăceu-s, -āli-s, -āriu-s zur B. geh., fab-ā-tus mit B. zubereitet, fab-āli-a n. pl. Bohnenstengel; Fab-iu-s. — *fāg-u-s* f. Buche, fag-eu-s, -in-eu-s, büchen. — *fauc-es* (i-um) f. Kehle, Schlund, Rachen, Hohlweg, fōc-āneu-s schlundartig, foc-āle (āli-s) n. Halsbinde, of- prae- suf-*fōc-o* 1. erwürge. — *băc-a* f. Beere, (beerenähnliche Bildung =) Perle, bac-āli-s beerenreich, bac-ā-tu-s mit P. besetzt.

W. **bhat** bethören.

făt-uu-s albern, fatui-ta-s (tāti-s) f. Albernheit, fatuo-r 1. rede albern, in-fatuo bethöre.

W. **bha-[n]-dh, bhidh** binden, vertrauen.

ob-fend-ic-s (ĭc-is), -i-mentu-m n. Band, Knoten, Riemen; fundum fieri sich verbindlich machen, Gewähr leisten. — *fīd-e-s* (ei) f. Vertrauen, Glaube, Treue, fid-ēli-s zuverlässig, treu, fideli-ta-s (tāti-s) f. Zuverlässigkeit, Treue; Fid-iu-s; *per-fĭd-u-s* treulos, wortbrüchig, perfid-ia f. Treulosigkeit u. s. w., perfidi-ōsu-s voll v. T.; *fĭd-u-s* = fidelis, fid-ū-c-ia f. Zuversicht, Vertrauen, fiduci-āriu-s anvertraut, übertragen; *fīd-o* (fīsus = fid-tu-s) con-fīdo 3. vertraue, dif-fido mißtraue, subdiffido traue nicht recht. — *fĭd-ēlia* (Deminutivsuffix) f. Fäßchen, Gefäß. — *foed-us* (ĕr-is) (= fid-, foid-us) n. Bündniß, Vertrag, foeder-o 1. bringe durch B. zu Stande, Part. -ātu-s verbündet, foed-i-frăg-u-s bundbrüchig; *con-foed-us-ti* (foedere conjuncti Paul. D. p. 41. 2). — *fū-ni-s* (= fid- foid- foed- fūd-ni-s) m. Seil, Strick, Dem. funi-cŭlu-s m., fun-āriu-s zum S. geh., fun-āli-s aus einem S. bestehend, n. Wachsfackel.

W. **bhabh** beben.

fĭb-ra f. Fiber, Faser, Eingeweide; Fibr-ēnu-s m. (Fibreno) (?); *fi-m-br-iae* f. pl. Fasern, fimbri-ā-tu-s faserich, gekräuselt, Fimbria.

W. **bhar** bringen, tragen; *bhra* erhalten.

fĕr-o (tŭl-i, lā-tu-s s. W. *tal*) bringe, trage, führe, lege an den Tag, ad-fero bringe herbei, ante-fero ziehe vor, au-fero bringe hinweg (s. St. *ava*), circum-fero trage herum, con-fero bringe zusammen, defero übertrage, berichte, ef-fero trage heraus, empor, in-fero, intro-fero trage hinein, of-fero bringe o. trage vor, per-fero ertrage, hinterbringe, post-fero setze nach, hintan, prae-fero trage voran, ziehe vor, pro-fero bringe vor, trage weiter, re-fero bringe o. gebe zurück, stelle dar, melde, suf-fero trage unten, unterziehe mich, ertrage, super-fero trage darüber, hebe empor, trans-fero trage hinüber, übertrage, versetze. — *fer-tu-s* (poëta ap. Cic. or. 49. 163), *fĕr-ac-s* (āci-s), *fer-tĭli-s* fruchtbar, feraci-, fertili-ta-s (tāti-s) f. Fruchtbarkeit, fer-tor (tōr-is) m. Träger. —

Ad-fer-en-da, De-fer-un-da die darbringende Göttin. — *fer-cŭlu-m* fer-ĕ-tru-m fer-tōriu-m n. Tragbahre; Fer-e-tr-iu-s (Bein. Jupiters, dem die spolia opima auf einem feretrum dargebracht wurden); *Fertor* (j. Fortore) statt Frent-o (ōn-is)? — *in-fĕr-iae* f. pl. (den Manen dargebrachte) Todtenopfer, infer-iu-s dargebracht; *offer-ŭ-menta* n. pl. Todtengabe (dicebant quae offerebant Paul. D. p. 188. 10); *prae-fer-i-cŭlu-m* n. weite eherne Opferschale (vas aëneum sine ansa, velut peluis Fest. p. 248). — *fēr-āli-s* zum Leichenbegängniß geh. (*fēr-a Bahre), Fēralia n. pl. Leichenfeier, Leichenschmaus, Todtenfest am 19. Febr. — *re-fr-īva* (= re-fer-iva) (faba quae ad sacrificium referri solet domum ex segete auspicii causa Cinc. ap. Fest. p. 277. 17). — *for-s* (ti-s) f. das sich Zutragende, Zufall (vgl. fors fert, tulit); forsan (fors an), fortan (forte an), forsit (fors sit), forsitan (fors sit an), fortassis fortasse (forte an si vis) vielleicht, möglicher Weise; *fort-ūna* f. Ungefähr, Glück, fortuno 1. beglücke, fortu-ĭ-tu-s (vgl. gratu-i-tu-s) zufällig, in-fortun-iu-m n. Unglück. — *for-du-s* trächtig. — *far* (farr-is) (St. far-s vgl. fa-s, ju-s) n. Spelt, Dinkel, Mehl, Schrot, Demin. farr-ĭ-cŭlu-m n. kleiner Speltkuchen, farr-eu-s, āciu-s aus Spelt, Getreide bereitet; *con-farre-ā-ti-o* (ōn-is) f. die feierlichste Vermählungsweise unter den Patriciern, wobei panis farreus von den Neuvermählten gegessen wurde; *dif-farreatio* (genus erat sacrificii, quo inter virum et mulierem fiebat dissolutio, dicta diffarreatio, quod fiebat farreo libo adhibito Paul. D. p. 74. 13); suf-far-āneu-s Getreide zuführend. — *far-făr-u-s* m. Huflattich (Linné: tussilago). — *farr-ā-g-o* (ĭn-is) n. gemischtes Futter, Gemengsel. — *far-īna* (st. fars-ina) f. Mehl, Demin. farinŭ-la f., farin-ōsu-s, -ŭ-lentu-s mehlig; Fēr-ōn-ia (auch Faronia) (von far?). — *fĭl-ix*, -ex (ĭc-is)? f. Farrenkraut, filic-ā-tu-s mit F. versehen, filic- filec-tu-m n. F.-gebüsch, Demin. filic-ŭla f. Engelsüß. — *her-ba* f. Halm, Kraut, Gras, Demin. herbŭ-la, herb-eu-s, -āceu-s grasgrün, herb-īli-s mit Gras gefüttert, herbā-tĭcu-s grasfressend, herb-āriu-s m. Botaniker, herb-ĭdu-s, ōsu-s kräuterreich, herbido 1. mache grün, herb-e-sc-o 3. werde zum Halm, ex-herbo 1. leere vom Kraut o. Gras; Herb-anu-m. — *horr-eu-m* (= hors-eu-m) n. Scheuer, Speicher, Scheune, Demin. horreŏ-lu-m n. — *hor-da* (vgl. for-du-s) f. trächtige Kuh, hord-ĭc-ālia n. pl. Schlachttage der Kühe. — *pro-br-u-m*, *op-pro-br-iu-m* (vgl. candelā-bru-m) n. (vgl. pro-fer-o bringe vor) Schmähung, Schimpf, Schandthat, probr-ōsu-s schimpflich, schmählich, ex-probro, op-probro 1. werfe vor; *im-prŏ-pĕr-iu-m* impropero 1. (?) = opprobrium, opprobro. — *fūr* (fūr-is) m. Dieb (= Wegtragender), Dem. fur-un-cŭlu-s, fur-ax (āci-s) diebisch, furaci-ta-s (tāti-s) f. Diebssinn, fur-tu-m n. Diebstahl, furt-īvu-s gestohlen, fur-ti-m verstohlener Weise, heimlich, fur-o-r 1. stehle, furā-tor (tōr-is) m. = fur. — *frā-ter* (tr-is) m. (Erhalter) Bruder, Demin. frater-cŭlu-s, frater-nu-s brüderlich, fraterni-tā-s (tāti-s) f. Brüderlichkeit, Bruderschaft, fratr-ia, -issa f. Brudersfrau, Schwägerin, fratr-u-ēli-s m. Geschwisterkind.

W. **bhar** bohren, spalten, schneiden, schlagen.

fŏr-o 1. bohre, per-foro, trans-foro durchbohre, forā-men (mĭn-is) n. (Gebohrtes) Loch, foramin-ā-tu-s durchbohrt, foramin-ōsu-s voll Löcher, forā-bĭli-s durchbohrbar. — *fŏr-i-s* (meist Pl.) f. Thür (beim Thür-brechen wird die Wand durchbohrt = Lücke, Loch in der Wand), fŏrā-s (Accus. = θύρας) hinaus, fori-s (Local. = θύρησιν) auswärts, draußen, Demin. fori-cŭla f. Fensterladen. — *forfex* (ĭc-is) (mit gebrochener Redupl. = for-for-ec-s) f. Scheere, Demin. forfic-ŭla f. — *fĕr-i-o* 4. steche, haue, stoße, schlage, re-ferio schlage zurück, fer-ŭ-la (a feriendo Isid. or. 17. 9) f. Ruthenkraut, Pfriemenkraut, dürrer Zweig, ferul-eu-s, -āceu-s pfriemkrautartig, ferul-āri-s zum Pf. geh., ferul-ā-g-o (ĭn-is) f. eine Art der ferula. — *fer-ent-ārii* (equites, auxiliares) leicht bewaffnete Plänkler (als schlagende, verwundende).

W. **bhar**, *bhar-v, bhur* wallen, wogen, toben.

frĕ-tu-m n. Brausen, Wallung, Sund (brandend), Meerenge, fret-āli-s, -ensi-s zur M. geh., trans-freto 1. setze über das Meer; *fret-āle* (-āli-s) n. Bratpfanne. — *ferv-e-o* (ferb-ui, wegen Abneigung gegen vu) 2. walle, brause, glühe; in-ferv-e-sco koche ein; con-ferveo walle siedend zusammen, (techn.) heile zusammen (vom fiebernden Heilungsprocesse, wodurch gebrochene Glieder sich wieder binden), con-ferv-a f. Wasserfaden (fördernd das Zusammenwachsen gebrochener Glieder), de-ferveo de-ferve-facio koche ab, zu Ende, gähre aus, ef-fervo ef-fervesco walle o. brause auf, re-ferveo re-fervesco walle über, suf-ferveo bin etwas heiß, sufferve-facio mache etwas heiß; fervĭ-du-s auf-brausend, glühend, ferv-or (ōr-is) m. Brausen, Wallen, Gluth. — *fer-mentu-m* n. Gährungsmittel, Sauerteig, Gerstentrank, fermento 1. bringe in Gährung, lockere (durch Dünger den Boden). — *fe-bri-s* (= fer-bri-s hitzebringend, vgl. lugu-bri-s trauerbringend) f. Fieber, Demin. febri-cŭla, verve (carm. arv. = fervem st. febrem, Assimila-tion), febri-o 1. habe Fieber, febr-e-sc-o 3. bekomme F., febri-bĭli-s F. erzeugend, febr-ŭ-lentu-s febri-c-ōsu-s F. habend; *febri-fug-ia* f. Tausendgüldenkraut. — *fe-bru-u-s* reinigend (vgl. Skr. pū reinigen pāvana Feuer), februa n. pl. Reinigungsmittel, Reinigungsfest (am 15. Februar), febru-āriu-s Reinigungs- oder Sühnmonat, Februar, febru-āre (id est pura facere Varro ap. Non. p. 114. 22.; id vero, quod purgatur, dicitur februatum Paul. D. p. 85), februā-ti-o (ōn-is) f. Reinigung, februa-mentum = februa; Juno febru-lis o. februata. — *de-fru-o* (= de-fervere, Cato r. r. 96. 1), davon: de-frŭ-tu-m e. eingekochter Most, de-fruto 1. lasse zu Most einkochen. — *fur-un-cŭlu-s* (vgl. carbun-culu-s) m. entzündetes Geschwür. — *fŭr-o* 3. tobe, rase, per-furo tobe fort, durchtobe, prae-furo tobe sehr, fur-ia f. fur-or (ōr-is) m. Raserei, Wuth, Fur-iae Furien, Rachegöttinen, furio 1. versetze in Wuth, furi-āli-s, -ōsu-s, -bundu-s rasend, wüthend.

W. **bhark**, *bhrak* drängen, stopfen.

farc-i-o (far-si, -tu-s) 4. farc-ĭ-n-o 1. stopfe (voll), fülle, circum-farcio stopfe ringsum, con-fercio (fer-si, fer-tu-s) stopfe zusammen, Part. (als Adj.) con-fer-tu-s vollgestopft, dichtgedrängt, ef-farcio (-fercio) stopfe aus, voll, in-farcio stopfe hinein, re-fercio stopfe voll, Part. (als Adj.) vollgestopft, voll, suf-farcino stopfe o. packe voll; farcī-men (mĭn-is) n. (Gestopftes) Wurst, far-tor (tōr-is) m. Wurstmacher, Mäster, far-tūra, -sūra f. Mästung, fart-ĭli-s, fars-ĭli-s gemästet, gestopft, farcĭ-mĭn-u-m n. eine Seuche unter dem Vieh, farcimin-ōsu-s auf die S. sich beziehend. — *frĕqu-e-n-s* (ti-s) vollgestopft, gedrängt, häufig, zahlreich, frequent-ariu-m (frequentem Paul. D. p. 93), frequent-ia f. große Anzahl, frequent-o 1. fülle reichlich, besuche häufig, frequentā-ti-o (ōn-is) f. Häufung, frequentā-tor (tōr-is) m. Wiederholer, häufiger Besucher, frequentā-mentu-m n. Wiederholung in der Rede, frequentāt-īvu-s die W. ausdrückend, frequentativ. — *fraxare* (= frac-tā-re; vigiliam circumire Paul. D. p. 91). — *fraxĭnu-s* (= farg- frag-tĭnu-s), *far-nu-s* (= farg-nu-s) f. Esche (zu Umzäunungen, namentlich in Südeuropa dienend), fraxin-us, -eus, farn-eu-s eschen, zur E. geh.

W. **bhars** starren.

ferr-u-m (= fers-u-m) n. (Starres) Eisen, ferr-eu-s eisern, ferrā-tu-s (*ferrare) mit Eisen beschlagen, ferrā-mentu-m n. Eisengeräthe, ferr-āria (fodina) f. Eisenbergwerk, (herba) Eisenkraut, Ferr-aria (Ferrara); *ferr-ū-g-o* (ĭn-is) f. Eisen-rost, -farbe, Rostfarbe, ferrugĭn-eu-s rostfarbig, dunkelbraun; *ferr-ū-men* (mĭn-is) n. Eisenrost, Kitt, Leim, ferrumin-o 1. verlöthe, verkitte. — *festūca* (= fers-t-ūca) f. (der emporstarrende) Halm, wilder Hafer, Gerstentrespe, Demin. festucŭ-la.

W. **bhal** blässig, weiß sein.

fŭl-ĭca f. Bläßhuhn. — *in-fŭl-a* f. die (weiße) wollene Priesterbinde um den Kopf, Binde, Ehrenzeichen, infulā-tu-s (*infulare) mit der Infula geschmückt.

W. **bhal**, *bhla, bhlu* blasen, hauchen, schwellen, fließen.

hāl-o 1. hauche, athme, ad-halo hauche an, ex-halo hauche aus, in-halo hauche an, red-halo hauche zurück; Intens. halĭ-to 1.; hali-tu-s 4. m. Hauch, Dunst, Dampf; an-hēl-o 1. keuche, schnaube; halonem (id est hesterno vino languentem Paul. D. p. 75). — *flo* flā-re blase, wehe, ad-flo blase an, circum-flo blase herum, con-flo blase zusammen, fache an, de-flo blase ab, dif-flo blase auseinander, ef-flo blase o. hauche hervor, heraus, in-flo blase ein, auf, per-flo wehe durch, pro-flo blase hervor, auf, re-flo blase zurück, entgegen, aus, suf-flo blase an, auf; flā-tu-s 4. m. flā-men (mĭn-is) n. Blasen, Wehen, flā-tor (tōr-is) m. Bläser, fla-tūra f. Blasen (vom Schmelzen o. Prägen), flā-bĭli-s wehend,

geistig, flat-ĭli-s eingehaucht, gegossen; *flā-bru-m* (vgl. ter-e-bra W. *tar*) n. = flatus, Demin. flabel-lu-m n. Fächer, flabello 1. fächle an. — *fol-li-s* (= fol-ti-s) m. Blasebalg, Windball, Schlauch, Demin. follicŭlu-s m. kleiner Schl., Haut, Hülse, follī-ti-m beutelweise, nach Geldsäcken, follĭco (St. *follico, Adj.) 1. foll-e-o 2. blasebalgartig sich ausdehnen, follicul-are (appellatur pars remi, quae folliculo est tecta Paul. D. p. 85). — *fŏl-iu-m* (oder fo-liu-m zu W. *bhu?*) n. Blatt, foli-āceu-s blätterartig, (*foli-are) foliā-tu-s, -tĭli-s, blätterig, foliatūra f. Blätter, foli-ōsu-s blätterreich, ex-folio 1. entblättere; Trifol-īnu-s ager (in Campanien) von *tri-folium* Dreiblatt, Klee. — *flo-s* (flōr-is) (St. flō-s vgl. fa-s, ju-s, far-s) m. Blume, Blüthe, Demin. flos-cŭlu-s, -cel-lu-s m. Blümchen, Verzierung, flor-u-s, -eu-s, -ĭdu-s, -ōsu-s, -ŭ-lentu-s blumig, blumenreich, blühend; flōr-e-o (-ui) 2. blühe, prae-floreo blühe zeitig, flor-e-sc-o 3. komme in Blüthe, de-flor-e-sc-o (-ui) verblühe, de-, prae-floro 1. nehme die Blüthen weg, schwäche, ef-floresco blühe auf, re-floresco blühe wieder, fange zu blühen an; Flor-a, -us, Flor-alia, Flor-ent-ia (Florenz), Flori-fertu-m (dictum quod eo die spicae feruntur ad sacrarium Paul. D. p. 91. 10). — *flo-c-es* (um) f. Weinhefe, *flō-cu-s* floccu-s m. Flocke (Weinhefe und Wollflocke haben geblähte Form), Demin. floccŭ-lu-s, m. flocc-ōsu-s flockig. — *flu-gv: flu-o* (= flugv-o; fluxi, fluxum = flug-si, -tu-m) 3. fließe, ergieße mich, ad-fluo ströme herbei, circum-fluo fließe rings-um, con-fluo fließe zusammen, ef-fluo fließe heraus, verschwinde, in-fluo fließe hinein, hin, inter-fluo fließe dazwischen, per-fluo durchfließe, prae-fluo fließe vorbei, praeter-fluo fließe o. gehe vorbei, vorüber, pro-fluo fließe o. komme hervor, re-fluo fließe zurück, über, ab, subter-fluo fließe unten o. unter etwas, super-fluo fließe über, ströme über; Intens. flu-ĭ-to flūto 1. treibe auf der Flut umher, flu-e-sc-o 3. werde flüssig; fluent-ia f. fluent-u-m n. flu-or (ōr-is) m. *flū-men* (mĭn-is) n. Flut, Strömung, Fluß, fluento 1. bewässere, flu-ĭ-du-s, -bundu-s fließend, flüssig, schlaff, fluĭdo 1. mache flüssig, flumin-eu-s, -āli-s zum Fl. geh., Flumen-tāna porta. — *flū-ta* f. Muräne. — *flu-s-tra* n. pl. Meeresstille. — Con-fluent-es m. (Zusammenfluß, Stadt am Zus. des Rheines und der Mosel: Coblenz); *con-flug-es* (loca, in quae rivi diversi confluant Non. p. 62. 20). — *fluc-tu-s* fluxu-s 4. m. fluct- flux-i-o (ōn-is) f. = flumen, Demin. flucti-cŭlu-s m., fluctu-o 1. werde umhergetrieben, walle, schwanke, fluctuā-ti-o (ōn-is) f. das Umhertreiben u. s. w., fluctu-ōsu-s flutenreich, flux-ĭli-s flüssig. — *flŭ-v-iu-s* (urit. -ia f.) m. Fluß, fluvi-āli-s, -ā-tĭcu-s, zum Fl. geh., fluvi-ā-tĭli-s im Fl. befindlich, fluvi-ā-tu-s gewässert. — *fle-o* (= flev-o; flē-vi, -tu-s) 2. weine (vgl. ploro W. plu fließen), ad-fleo weine bei etwas, de-fleo beweine, flē-bĭli-s beweinenswerth, kläglich, flē-tu-s 4. m. Weinen, Wehklagen.

W. **bhalk**, *bhlak* krumm sein, krümmen (?).

falx (c-is) f. Sichel, Sense, Dem. falc-ŭla, falcĭ-cŭla, falc-āriu-s m.

Sensenschmied; falc-ātu-s mit S. versehen, sichelförmig; Falc-ĭd-iu-s; *falcastru-m* n. eisernes Ackergeräth (a similitudine falcis vocatum. Est autem ferramentum curvum cum manubrio longo ad densitatem veprium succidendam Isid or. 20. 14. 5). — *falcōnes* (dicuntur quorum digiti pollices in pedibus intra sunt curvati, a similitudine falcis Paul. Diac. p. 88. 8). — *falc-o* (ōn-is) m. Falke (wegen der Gestalt der ausgebreiteten Flügel ?). — *flec-t-o* (flexi, flexu-s) 3. biege, beuge, circum-flecto beuge herum, um, de-flecto beuge ab, weiche ab, in-flecto beuge, verändere, re-flecto beuge o. wende zurück; Intens. *flexo* 1.; flex-ĭli-s, ĭ-bili-s biegsam, geschmeidig, flexibili-ta-s (tāti-s) f. Biegsamkeit, flex-i-o (ōn-is) f. Biegung, Beugung, Krümmung, flexu-s 4. m. flexūra f. id., flexu-ōsu-s voll Kr.

W. **bhas** zermalmen.

hăr-ēna ăr-ēna (vgl. sabinisch fas-ena) f. Sand (fein zermalmtes), sandiger Ort, der mit Sand bestreute Kampfplatz, Arena, aren-āceu-s sandartig, aren-ōsu-s sandreich, aren-āriu-s den S. betreffend (Subst. -us erg. lapis Sandstein, -a erg. fodina Sandgrube), ex-areno 1. reinige vom S., arenā-ti-o (ōn-is) f. Bewerfen mit Kalksand.

W. **bhid** spalten, trennen.

fi-n-d-o dif-findo (fĭd-i, fis-su-s = fid-tu-s) 3. spalte, zerspalte, trenne, in-findo schneide ein. — *fī-ni-s* (= fid-ni-s) m. (das Trennende) Gränze, Ende, Ziel, fini-tĭmu-s angränzend, fin-āli-s die G., das E. betreffend; Con-fīn-iu-m; fini-o 4. begränze, endige, de-finio gränze ab, erkläre, prae-finio bestimme vorher, schreibe vor, finī-tor (tōr-is) m. Feld-, Gränz-messer, finī-ti-o (ōn-is) f. Gränze, Bestimmung, Eintheilung, finit-īvu-s bestimmend. — Fis-ternae (st. Fid-ter-nae) = Gränzort; bi-fĭd-u-s, -ā-tu-s zweigespalten, fissĭli-s (= fid-tili-s) theilbar, gespalten, fissūra f. Spalte, Spaltung. — *fistŭla* (= fid-tula) f. Flöte (als Gespaltenes), Demin. fistel-la, fistul-āriu-s, -ātor (tōr-is) m. Hirtenflötenbläser, Flötenspieler, fistul-ōsu-s rohrförmig, löcherig, fistulös (cancer, Krebsgeschwür), fistul-ā-tu-s mit Röhren versehen, rohrförmig.

W. **bhu**, *bhu-dh* werden, sein; wachsen; Causativ: fördern.

fu-o (altl.; vgl. fū-vi, fūvi-mus; fu-am, -as, -at, -ant), fu-i, fŭ-tūru-s, fŏ-re. — *fŭ-tu-o* (-tu-i, -tū-tu-m) 3. (*fu-tu-s 4. das Zeugen), beschlafe, futū-ti-o (ōn-is) f. Beischlaf, futu-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Beischläfer, -in. — *fu-n-d-u-s* m. Boden, Grund, Stätte des Wachsens, fundĭ-tus (s. tas), Fundi (j. Fondi), Fund-āniu-s; fundo 1. lege an, gründe, fundā-tor (tōr-is) m. Gründer, fundā-ti-o (ōn-is) f. Gründung, fundā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Grundlage; *prŏ-fundu-s* (zum Boden abwärts) tief, bodenlos, profundi-ta-s (tāti-s) f. Tiefe. — *prŏ-bu-s* (= pra-bhu, s. *pra*, vgl. Sanskr. pra-bhu-s hervorragend, stark; also urspr. vornseiend =) tüchtig, rechtschaffen, redlich, probĭ-tā-s (tāti-s) f. Rechtschaffenheit, prŏbo, ad-, com-probo 1. prüfe,

billige, im-probo re-probo verwerfe, mißbillige, probā-ti-o (ōn-is) f. Prüfung, Billigung, probā-bĭli-s was gebilligt werden kann, wahrscheinlich, glaublich, probabili-ta-s (tāti-s) f. Wahrscheinlichkeit. — *bhu* = *bhav* (fav, fū), *bhev* (fē-[v], fī[v]): — *făv-e-o* (fāv-i, fau-tu-m) 2. fördere, begünstige, Făv-ōn-iu-s, Fav-ent-ia, fav-or (ōr-is) m. Gunst, Neigung, Favor-īnu-s, fau-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Gönner, -in; Fau-nu-s (der gnädige, holde), Fau-na; *fau-s-tu-s* (St. *fav-os Nebenf. zu fav-or, vgl. dec-us dec-or) begünstigend, beglückend, glücklich; Faustu-s, Faustŭ-lu-s, Faust-īna. — *făv-u-s* m. (Wabebau) Honigscheibe. — *fū-cu-s* m. Drohne, Brutbiene (= zeugend). — *fē-tu-s* Adj. befruchtet (schwanger, trächtig), fruchtbar, geboren oder geworfen habend, Subst. 4. m. (auch fe-tūra f.) das Gebären, Brut, junge Zucht, confeta (sus dicebatur, quae cum omni fetu adhibebatur ad sacrificium Paul. D. p. 57. 21); ec-, ef-fētu-s erschöpft, entkräftet; fēto 1. hecke, befruchte, fēt-ōsu-s =: *fē-cundu-s* fruchtbar, fecundi-ta-s (tāti-s) f. Fruchtbarkeit, fecundo 1. mache fruchtbar. — *fē-le-s* (li-s) f. Katze, Marder (eigentlich: Junges, vgl. St. *kata*), fel-eu-s, -īnu-s zur K. geh. — *fē-l-ix* (īc-is) fruchtbar, glücklich, felici-ta-s (tāti-s) f. Fruchtbarkeit, Glück, in-felīc-o 1. mache unglücklich. — *fē-nu-m* n. Ertrag des Bodens, Heu, fen-eu-s aus Heu (homines Strohmänner), fen-āriu-s zum H. geh., fen-īli-a (i. e. stabula) n. pl. Heuboden; Demin. *feni-cŭlu-m* n. Fenchel. — *fē-n-us* (ŏr-is) n. Gewinn, Ertrag, Zinsen, fenē-bri-s (= fenes-bri-) zu Z. geh., fenĕr-o, -o-r 1. leihe auf Zins, wuchere, fenerā-ti-o (ōn-is) f. Leihen auf Zins, Wucher, fenerā-tor (tōr-is), fener-āriu-s m. Geldleiher, Wucherer, fenerā-trix (trīc-is) f., feneratōr-iu-s wucherisch, fenerat-īciu-s = fenebris. — *fī-cu-s* (Gen. -i, u-s) f. Feigenbaum, Feige, Feigwarze, Demin. ficŭ-la, ficul-neu-s vom F., fic-āriu-s die F. betreffend, Subst. fic-āria f., fic-ētu-m n. Feigenpflanzung, ficĭ-tor (tōr-is) m. Feigenpflanzer, fici-ta-s (tāti-s) f. Reichthum an F., fic-ōsu-s voll von Feigwarzen; fic-ē-dŭla f. Feigendrossel; Fic-āria, Fic-ŭl-ea, Ficol-ense-s, Fic-ēl-iae.

W. **bhug, bh-r-ug** genießen.

buc-ca f. Backen, Demin. buccŭ-la, davon *buccel-la*, -ea f. Mundbissen, -brod, Zwieback, buccell-āri-s zum M. geh., buccell-ā-tu-m n. Soldaten-, Schiffszwieback, buccell-, buccŭl-āre n. Kochgeschirr; *bucc-o* (ōn-is) m. Bausbacke, hohler Schwätzer, buccŭl-entu-s voll-, bausbackig, buccŭl-āriu-s m. Anfertiger von Backenstücken zu Helmen. — *fu-n-g-or* (func-tu-s) 3. verwalte (= genieße ein Beneficium), verrichte, beschäftige mich, de-, per-fungor bringe zu Ende, überstehe, func-ti-o (ōn-is) f. Verrichtung. — *fru-or* (= frug-v-or) (fruc-tu-s, fru-ĭ-tu-s) 3. gebrauche, genieße, per-fruor genieße ganz. — *frux* (frūg-is) f. meist Pl., Feldfrüchte, Frucht (Dat. frūgi zur Frucht geeignet, tüchtig, brav), frug-āli-s wirthschaftlich, mäßig, frugali-ta-s (tāti-s) f. Wirthschaftlichkeit u. s. w., frūgĭ-fer fruchtbringend, fruchtbar, frug-e-sc-o 3. bringe

Früchte, frug-a-menta (a frugibus appellata Paul. D. p. 91. 11). — *fruc-tu-s* 4. m. Frucht (Baumfrucht), Genuß, Erfolg, fructu-ōsu-s fruchtreich, ergiebig, fructu-āriu-s fruchttragend, zum Nießbrauch dienend, Subst. Nutznießer, fruct-e-sc-o 3. werde fruchtbar, fructi-fĭco 1. bringe Frucht. — *frū-men* (mĭn-is) n. Opferbrei, Speiseröhre. — *frū-men-tu-m* n. Getreide, frument-āceu-s aus G. bereitet, frument-āriu-s zum Proviant geh., Subst. Getreidehändler, frumentor 1. fouragiere, frumentā-ti-o (ōn-is) f. das Fouragieren, frumentā-tor (tōr-is) m. Fourageur. — *frū-n-i-sc-o-r* (frun-ī-tu-s) 3. genieße; in-frun-ī-tu-s ungenießbar, albern.

W. **bhugh** ausbiegen, fliehen.

fŭg-a (-ēla) f. Flucht, per-, trans-fŭg-a m. Ueberläufer, per-, re-fŭg-iu-m n. Zuflucht(stätte), prŏ-fŭg-u-s fug-ax (āci-s) fortfliehend, flüchtig, entlaufen; *fŭgo* 1. treibe in die Flucht, fugā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Vertreiber, -in; *fŭg-i-o* (fūg-i, fŭg-ĭ-tu-m) 3. fliehe, au-fugio (s. *ava* weg), con-fugio nehme Zuflucht, de-fugio vermeide, dif-fugio zerstreue mich, ef-fugio entfliehe, per-fugio fliehe hin, nehme Zuflucht, pro-fugio fliehe fort, re-fugio fliehe zurück, meide, subter-fugio entfliehe ins Geheim, entgehe, suf-fugio fliehe unter etwas, entfliehe, trans-fugio fliehe hinüber; Intens. fug-ĭ-to 1. fliehe eilig; fug-i-tor (tōr-is) m. Ausreißer, fug-i-bili-s fliehbar, fugit-īvu-s = fugax.

bhur braun, dunkelfarbig.

fĭ-ber (bri) (= ba-bhru) m. Biber, fibr-īnu-s vom B.; *fur-vu-s fus-cu-s* (= fur-s-cu-s vgl. su-sum st. sursum) dunkelfarbig, Fuscu-s, fusco in-fusco 1. mache dunkel, schwarz.

W. **bhrak** mürbe werden o. machen.

frăc-es m. die mürben, mulschen, ausgedrückten Oeltrebern, Oliventrester, Mistjauche, frac-e-sco 3. werde mürbe, faulig, schlage um, fracĭdu-s mulsch, überreif, welk, weich, frag-e-sc-o 3. werde mürbe, weich, mild, sanft; fracebunt (sordebunt, displicebunt, dictum a fracibus, qui sunt stillicidia sterquilinii Placid. p. 463). — *flaccu-s* (st. flāc-u-s) flaccĭ-du-s = fracidus, Flaccu-s, flacc-e-o 2. in-flacceo bin welk, schlaff, flacc-e-sc-o 3. welke, verliere an Lebhaftigkeit.

W. **bhrag, bharg** leuchten, brennen, entbrennen.

flam-ma (st. flag-ma) f. Flamme, Flamma, Demin. flammŭ-la, flamm-eu-s, -ĭdu-s, -ōsu-s flammend, feurig, davon flammeu-m (erg. velum) n. (ein feuerrother oder hochgelber) Brautschleier, Demin. flammeŏ-lu-m; flammo 1. flamme, in-flammo entflamme, entbrenne, flammā-bundu-s flammend, flamm-e-sc-o 3. werde f., flamm-ĭg-o 1. treibe Flammen. — *flā-men* (mĭn-is) (= flag-men) m. (Zünder, Brenner) Priester, flamĭn-a, -ia, -ĭca f. Gattin des Fl., Flamin-iu-s, īnu-s. — *flag-r-o* 1. brenne, glühe, flagrant-ia f. Brennen, Gluth, con-flagro

de-flagro verbrenne; *flāgĭ-to*, ef-flagito (Frequ. zu *flag-are) 1. entbrenne wiederholt, bin entbrannt = verlange brünstig, dringend, reflagito fordere wieder, flagitā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. dringender Mahner, d. M-in, flagitā-ti-o (ōn-is) f. dringende Bitte; *flagit-iu-m* n. (Brunst, Glut der Leidenschaft, dann insofern jedes Laster aus solcher Glut der Leidenschaft entsteht) Laster, Schandthat, Schande, flagitiōsu-s schändlich. — *flē-mĭn-a* (= fleg-min-a) n. pl. entzündliche Geschwulst, Blutgeschwulst. — *frīg-o* (frixi, fric-tum frixum) 3. röste, dörre, brate, frixōriu-m n., frixura f. Rostpfanne, Tiegel. — *fulg-e-o* (ful-si) 2. glänze, leuchte, blitze, Fulgent-iu-s; ad-fulgeo glänze entgegen, circumfulgeo glänze ringsum, glänze hervor, leuchte auf, of-fulgeo leuchte o. scheine entgegen, prae-fulgeo leuchte o. strahle hervor, re-fulgeo strahle wieder, trans-fulgeo glänze o. schimmere durch; *fulge-tru-m* n. Wetterleuchten; fulgi-du-s glänzend, blitzend; *fulg-or* (ōr-is) m. leuchtender Blitz, Schimmer, Glanz; *fulg-ur* (ŭr-is) n. leuchtender Blitz, Wetterleuchten, fulgur-āli-s zum Blitz (dessen Deutung und Sühnung) geh., fulgur-ī-tu-s vom Bl. getroffen, fulgŭr-o 1. blitze, glänze, fulgurā-ti-o (ōn-is) f. Wetterleuchten, fulgurā-tor (tōr-is) m. der die Blitze deutende und sühnende Priester, fulgura-tūra f. Deutung der Blitze; *ful-men* (mĭn-is) (= fulg-men) n. zündender Blitzstrahl, Blitz, fulmĭn-o 1. schleudere Blitze, blitze, fulminā-ti-o (ōn-is) f. das Blitzen, fulminā-tor (tōr-is) m. Blitzschleuderer, fulmin-eu-s zum Bl. geh., zerschmetternd; Fulg-ŏr-a Göttin des Blitzes. — *ful-vu-s* (st. fulg-vu-s) röthlich gelb, dunkelgelb, fulvaster (tra, tru-m) gelblich; Fulv-ia, iu-s.

W. **bhrag** riechen, duften.

frăg-a n. pl. Erdbeeren (als duftende); *frag-r-o* 1. rieche, dufte, fragrant-ia f. Geruch, Duft.

W. **bhram** rauschen, schwirren; wirr sein.

frĕm-o (-ui, ĭ-tu-m) 3. rausche, brause, tose, tobe, con-fremo brause u. s. w. zusammen, in-fremo brumme, tobe, knirsche, frem-or (ōr-is) frem-ĭ-tu-s 4. m. Rauschen u. s. w., frem-ĕ-bundu-s rauschend u. s. w. — *fren-d-o* (vgl. W. *tam* ton-d-e-o) (fressu-m, frēsu-m = fred-tu-m) 3. in-frend-e-o 2. knirsche, frend-or (ōr-is) m. Knirschen; *ne-fren-s* (di-s) der noch nicht beißen kann. — *form-ī-d-o* (ĭn-is) f. Furcht, Grausen, Schreckbild, formid-o 1. empfinde Furcht u. s. w., re-formido weiche aus Furcht zurück, scheue, formidā-bĭli-s furchtbar, schrecklich, formidāmen (mĭn-is) m. = formido, formid-ŏl-ōsu-s grauenvoll.

W. **bhrik** starren.

frīg-e-o (frig- statt frik-) 2. bin starr, schlaff, frig-e-sc-o in-frigesco 3. werde kalt, per-frigesco werde sehr kalt, erkälte mich, re-frigesco werde wieder kalt, erkalte, ermatte, frigĭ-du-s kalt, schlaff, Demin. frigidŭlu-s, frigid-ius-cŭlu-s, frigid-āriu-s abkühlend, frigido in-frigido 1.

kühle ab, frigidi-ta-s (tāti-s) f., frig-us (ŏr-is) n., -or (ōr-is) m. Kälte, Frost, frigŏr-o 1. frigĕr-o 1. frige-facto 1. = frigido, re-frigero kühle wieder ab, mache erkalten.

bhrig Tonwort.

frĭg-ŭl-o (*frig-ul-a Dohle) 1. vom Naturlaut der Dohlen, *frig-illa* (fring- fringu-illa) f. Rothkelchen, frigul-t-i-o friguttio frigūtio (fringultio, fringutio) fri-tinn-i-o (vgl. tinnio W. *ta*, *tan*) 4. zwitschere, quitsche.

W. **bhru** umhegen.

fron-s (front-is) (= bhru- vant d. i. mit Augenbrauen = Umhegung begabt, fro-vont, front) f. (m.) Stirn, front-ōsu-s stirnreich, front-o (ōn-is) breitstirnig, Fronto, Front-īnu-s, front-āli-a n. pl. Stirnschmuck; re-frontat (recellit capillos a fronte Gloss. Isid.) von der Stirne zurückwerfen.

W. **bhlag** schlagen.

flag-ru-m n. Geißel, Peitsche, Demin. flagel-lu-m, flagello 1. geißle, peitsche, flagr-iōnes (dicti servi, quod flagris subjecti sunt Afran. ap. Non. p. 28. 27), flagratōres (qui flagris conducti caedunt Placid. p. 463). — *flīg-o* (flixi, flic-tu-m): ad-fligo schlage o. drücke nieder, con-fligo stoße zusammen, kämpfe, ef-fligo schlage zu Tode, richte zu Grunde, in-fligo schlage an; pro-flig-are entscheide, überwältige, vernichte; Frequent. ad-, con-flic-to 1.

M.

ma Pronominalstamm der 1. P. Sing.

Gen. *mĕī* (von meu-m das Meinige), Dativ. mĭhĭ mī (= ma-bhjam, mi-hjam), Acc. mē (wohl Abl., vgl. Acc. mē-d bei Plaut.), Abl. mē (= mē-d), altl. Gen. mis (wohl mius d. h. die gewöhnliche pronominale Genitivendung) = mei; *meu-s* mein (= ma-ju-s me-ju-s, me-iu-s, darum Voc. mi), meus-met, meā-ti-m nach meiner Art (Prisc. 12. p. 949) — (vgl. St. *tu*).

ma Partikel der Betheuerung.

me-hercule, -hercules, -hercle (s. W. *ghar* fassen).

W. a) **ma**, *ma-d, ma-n, ma-n-s* messen, abmessen, bilden.

mă-nu-s 4. f. Hand (die messende, tastende, bildende), manu-āli-s, -āriu-s zur H. geh., sie füllend (Subst. -ariu-s Taschendieb, Gauner), manu-ā-tu-s mit H. versehen. — *manū-br-iu-m* (= manu-fĕr-iu-m s. W. *bhar* tragen) n. Handhabe, Henkel, Griff, Demin. manubriŏ-lu-m n. — *mănŭ-leu-s* m. manu-lea, -cŭla, -cla f. der lange Aermel der

Tunica, manule-ā-tu-s mit Ae. versehen, manule-āriu-s m. Frauenärmel-, Muff-verfertiger, Kürschner. — *manĭ-ca* f. Handbekleidung, Manschetten, Handfessel (vgl. pedica), Demin. manicŭ-la f. kleine Hand, Pflugsterze; Manc-ia (st. Manic-ia), Manc-īnu-s. — *ad-mĭnĭ-cŭlu-m* n. Handstütze, Stütze, Lehne, Beistand, adminiculo 1. unterstütze; ā-manuensi-s Secretär. — *man-cep-s* (-cĭp-is, älter auch -cŭp-is) comm. (in die Hand nehmend, s. W. *kap* greifen) Unternehmer, Vermittler, Generalpächter, mancĭp-iu-m (-cup-iu-m) n. (Handergreifung) Eigenthumserwerbung, Sklave, mancip-o 1. überlasse zum Besitz, mancipāti-o (ōn-is) f. Besitzveränderung; e-mancipo entlasse aus der väterlichen Gewalt, erkläre selbständig, überlasse durch Kauf. — mani-pŭl-u-s u. s. w. (s. W. *par* füllen); mal-lŭv-iu-m (s. W. *lu* waschen). — *mantu-m* (Hispani vocant, quod manus tegat tantum: est enim breve amictum Isid. or. 19. 24. 15), Demin. mantellum n. Hülle, Decke; *mantĭ-ca* Demin. manticŭ-la f. Quer- od. Mantelsack (vgl. mantēle u. s. w. W. *tak* fügen); *manticul-āria* (dicuntur ea, quae frequenter in usu habentur et quasi manu tractantur Paul. D. p. 132. 8), manticul-or 1. treibe Beutelschneiderei, manticulā-tor (tōr-is) m. Taschendieb, Gauner. — *mā-ter* (tr-is) f. (die zumessende Hausfrau) Mutter, Demin. matercŭla, mater-nu-s mütterlich, Maternu-s, mater-tĕr-a (s. Stamm *i*); *matr-ix* (-īc-is) f. Mutterthier, Gebärmutter, Ursprung, Demin. matrīcŭla f. Matricel, öffentl. Verzeichniß; matr-ĭ-mōniu-m n. Ehe; matrīmu-s die M. noch am Leben habend; *matr-ōna* f. (verheiratete) Frau, (vgl. patr-ōnu-s), matron-āli-s einer M. zukommend; matr-u-ēli-s m. Mutterbrudersohn (vgl. patru-eli-s), matr-e-sc-o 3. werde der M. ähnlich. — *mā-tĕr-ia* (-ie-s) f. Grundstoff, Stoff, Materie, Material, Ursache, Demin. materiŏ-la f., materi-āli-s materiell, materio 1. baue aus Holz, materior 1. fälle Holz, materiā-ti-o (ōn-is) f. Holzwerk, Gebälk, -tūra f. Bearbeitung des Holzes, mater-īnu-s holzartig, hart. — *mā-nu-s* angemessen, gut (bonum antiqui dicebant manum Varro l. l. 6. 4), *mā-n-es* (gute) Geister der Verstorbenen, Manen, Mā-na (auch Geneta mana Geburtsgöttin), (gute) Todesgöttin, Mān-ia (gute) Geister- und Larenmutter; *im-māni-s* wild, schrecklich, ungeheuer, immani-tā-s (tāti-s) f. Wildheit u. s. w.; *mānē* (Local) bei guter Zeit, früh, Mān-iu-s, -ia (d. d. am Morgen geborene), Man-īl-iu-s, -ia, mānīco (*mānī-cu-s) 1. bin früh auf; (*ma-ta Zeit) *māt-ūru-s* zeitig, reif, maturi-ta-s (tāti-s) f. Zeitigung, Reife, matur-o 1. -e-sc-o (-ui) 3. zeitige, reife, e-, per-maturesco werde ganz reif; *Mātū-ta* Morgengöttin, matut-īnu-s morgendlich, matutin-āli-s zur Fr. geh. — *nĭ-mi-u-s* (nicht zumessend) übermässig, sehr groß, sehr viel, Adv. nimium, nimis (Comp., vgl. mag-ius, magis), nimiĕ-ta-s (tāti-s) f. Uebermaaß.

ma-d: mŏd-u-s m. Maaß, rechtes Verhältniß, Art und Weise, modimperator (modi imperator) m. Vorschreiber des Maaßes im Trinken, Symposiarch (in conviviis qui sunt instituti potandi modimperatores,

magistri Varro ap. Non. p. 142. 7); Adv. *mŏdō* (Abl., daher: huic non una *modō* caput ornans stella relucet Cic. nat. deor. 2. 42. 107) mit Maaßen, nur, wofern nur, gerade, eben, bald, post-modo nachher. — *com-mŏdu-s* angemessen, bequem, gefällig, Commodus, commodum Adv. gerade, eben, commodu-m n. commodi-ta-s (tāti-s) f. Zuträglichkeit, Vortheil, Nutzen, commodo ac-commodo 1. richte angemessen ein, handle zu Gefallen, gewähre, in-commodo bin lästig, belästige. — *modĭ-cu-s* angemessen, gemässigt, gering, Demin. modic-ellu-s. — *modŭ-lu-s* m. kleines Maaß, modulor 1. messe ab (harmonisch), trage vor, e-modulor besinge, modulā-tor (tōr-is) m. Abmesser, modulā-ti-o (ōn-is) f., -men (mĭn-is), -mentu-m n. Wohlklang, Melodie, Rhythmik, modulābĭli-s singbar, spielbar. — *mod-es-tu-s* (*St. mod-es, vgl. funes-tu-s) Maaß haltend, bescheiden, sittsam, Modestu-s, Modest-īnu-s, modest-ia f. Mässigung u. s. w.; *modĕr-or* 1. setze Maaß, Ziel, zügle, lenke, e-moderor ermäßige, moderā-ti-o (ōn-is) f. Mässigung, Leitung, moderā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Lenker, -in, moderā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Lenkungsmittel, modi-ficor 1. messe ab, mässige. — *mŏd-iu-s* m. Scheffel (vom Getreidemaaß), Modiu-s, Demin. modiŏ-lu-s m. Trinkgeschirr, Kasten am Schöpfrade, K. der Oelpresse, modi-āli-s ein röm. Maaß enthaltend, modia-ti-o (ōn-is) f. Messen nach röm. M.

ma-n, ma-n-s: man-do (*man-du-s zumessend?) 1., com-mendo, de-mando gebe anheim, vertraue an, trage auf, empfehle, a-mando entferne, prae-mando bestelle im Voraus, re-mando melde zurück, lasse zurück sagen; mandā-tu-m (Part.) n., -ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Auftrag, mandā-tor (tōr-is) m. Auftraggeber, mandat-āriu-s der Beauftragte, Mandatar, mandat-īvu-s zum Auftragen geeignet. — *mos* (mōr-is) (= man-s, mon-s?) m. Sitte (die anmessende), Gewohnheit, Gebrauch, mor-āli-s die Sitte betreffend, sittlich, morali-ta-s (tāti-s) f. Beziehung auf die Sitten, mor-ā-tu-s irgendwie gesittet, beschaffen, mor-i-gĕr-u-s willfährig, gehorsam, morigeror 1. willfahre, morigerā-ti-o (ōn-is) f. Willfahren, morigerā-tor (tōr-is) m. Willfahrer. — *mens-i-s* m. Monat (als Zeitmesser, denn die Zeit wurde viel früher nach Nächten, Monden und Wintern gemessen als nach Tagen, Sonnen und Jahren); *-mestri-s* (= mensi-tri-s): bi-, tri-, se[x]-mestri-s 2, 3, 6 monatlich, sē-mestri-s (= semi- m.) halbmonatlich, inter-mestri-s zwischen zwei Monaten; *menstruu-s* (= mensi-tri-uu-s) allmonatlich, einen Monat dauernd (n. Pl. monatl. Reinigung), menstru-āli-s monatlich, zur mon. Rein. geh.; Men-a (menstruationis dea). — *mens-a* f. (die abgemessene) Tafel, Tisch, Demin. mensŭ-la, mens-āriu-s zum T. geh., Subst. Geldwechsler, mensā-ti-m von Tisch zu Tisch.

W. b) **ma**, *ma-d*, *ma-n* denken, sinnen; bleiben.

mĕ-tu-s 4. m. Bedenken, Furcht, metu-o (metu-i, -tu-m) 3. fürchte, prae-metuo fürchte vorher. — *mĕd-e-or* 2. sinne Hülfe, helfe, heile, med-ēla f. Heilmittel; *medĭ-cu-s* heilend, Subst. Arzt, medic-o, -or 1.

= medeor, medicā-bĭli-s heilbar, heilsam, medibile (medicabile Paul.
D. p. 123), medicā-men (mĭn-is), -mentu-m n. = medela, medicament-
āriu-s m. Pharmazeut, Apotheker, Giftmischer, -āria (ars) f. Pharmazie,
medicā-ti-o (ōn-is) f. Heilung, medicā-tor (tōr-is) m. = medicus;
medic-īna f. Heilkunst, Heilmittel, medicin-āli-s zur Arznei geh. (ars
Arzneikunst), medic-ōsu-s = medicabilis; Meditr-īna (*meditor Heiler)
Göttin der Heilung; *māja* (= mad-ia) f. (medica, obstetrix Gloss.
Isid.); *rĕ-med-iu-m* n. = medela, remedi-āli-s, -ā-bĭli-s = medicosus,
remedi-o, or 1. heile, remediā-ti-o (ōn-is) f. = medicatio, remediā-tor
(tōr-is) m. = medicator. — *mĕd-ĭ-to-r* 1. denke, sinne nach, com-
meditor erfasse mit ganzer Denkkraft, prae-meditor bedenke vorher,
meditā-bundu-s eifrig sinnend, meditā-men (mĭn-is), -mentu-m n.
Sinnen, Zurüstung, meditā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Nachdenken,
Studieren, Demin. meditatiun-cŭla, meditat-īvu-s das Nachdenken be-
treffend, medita-tōriu-m n. Vorbereitung. — *man: men-s* (men-ti-s)
f. Sinn, Gesinnung, Verstand, Absicht, ā-men-s verstandes-, sinnlos,
dē-men-s unsinnig, wahnsinnig, men-cep-s (mente captus Prisc. 6. 6. 8)
blödsinnig. — *mĕ-mĭn-i* (Imper. me-men-to) gedenke, com-memini ge-
denke wohl; *com-mĭn-i-sc-or* (com-men-tu-s) e-miniscor 3. ersinne,
erdichte, Part. commentu-m n. Erdichtung, Anschlag, commentor 1.
entwerfe schriftlich, arbeite aus, comment-āriu-s (liber) m. Aufzeichnung,
Denkwürdigkeiten, Heft, Demin. commentariŏ-lu-s, comment-ĭciu-s
erdacht, erdichtet; *rĕ-min-i-sc-or* 3. besinne mich; miniscitur (pro remi-
niscitur antiquitus dicebant Paul. D. p. 122. 18), men-tu-m = com-
mentum (Paul. D. p. 124); *men-ti-o* (ōn-is) f. Erwähnung, Meldung.
— *Mĕner-va* Mĭner-va (vgl. Skr. manas Geist, Verstand, also =
Menes-ua, Mener-ua) die sinnbegabte Göttin der Weisheit, prō-mĕner-
vat (monet Carm. Sal. ap. Fest. p. 205). — *te-mn-o* (= ati + man
darüber hinaus denken); *con-te-mn-o* (-tem-p-si, tem-p-tu-s) 3. ver-
achte, contempt-i-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Verachtung, contemp-tor (tōr-is)
m., -trix (trīc-is) f. Verächter, -in, contem-p-ti-m auf verächtliche
Weise. — *con-tŭm-ax* (āci-s) widerspenstig, trotzig, contumac-ia f. Trotz,
contum-ēl-ia f. Beschimpfung, Schmach, contumeli-ōsu-s beschimpfend,
schmählich. — *men-ti-o-r* 4. erdenke, denke aus, lüge, com-mentior,
e-mentior erlüge, mentī-ti-o (ōn-is) f. das Lügen; *mend-ax* (āci-s)
(st. ment-ax) lügenhaft, Lügner, mendāc-iu-m n. Lüge, Demin. mendaci-
un-cŭlu-m. — *mŏn-e-o* (-ui, ĭ-tu-s), ad-, com-, e-moneo 2. mache ge-
denken, ermahne, lehre, prae-moneo ermahne vorher, sub-moneo ermahne
unter der Hand; Intens. monĭ-to 1.; Mon-ēta f. Mutter der Musen;
monĭ-tu-s 4. m., -ti-o (ōn-is), mon-ēla f. Ermahnung, moni-tor (tōr-is) m.
Mahner, monitōr-iu-s ermahnend, warnend, mŏni-mentu-m n. Denkmal,
Andenken, moniment-āli-s, ānu-s zum D. geh. — *mon-s-tru-m* n. Mah-
nung, Wahrzeichen, Ungeheuer, monstr-ōsu-s ungeheuer, unnatürlich,
monstri-fĭcu-s wunderbar, seltsam; *monstro* 1. zeige, deute, com-,
de-monstro weise zeigend nach, bezeichne, thue dar, prae-monstro zeige

vorher (an), monstrā-bĭli-s zeigbar, ausgezeichnet, monstrā-ti-o (ōn-is) f. das Zeigen, monstrā-tor (tōr-is) m. Zeiger, Unterweiser. — *măn-e-o* (-si, -su-m) 2. bleibe, man-tare (saepe manere Paul. D. p. 132. 5), com-maneo verweile bleibend, e-maneo bleibe draußen, aus, per-maneo verbleibe, verharre, re-maneo bleibe zurück, übrig; ob-manens (pro diu manens, ut permanens Paul. D. p. 192. 2); *mans-ĭ-to* 1. nehme Aufenthalt; mansor (ōr-is) m. Gast, mansi-o (ōn-is) f. Bleiben, Aufenthalt, Demin. mansiun-cŭla; Man-tur-na (*man-tor Bleiber, Dauerer) (dea conjugii, quae facit, ut conjuges inter se maneant Aug. Civ. D. 6. 9).

W. **ma**, **mi**, *ma-n*, *mi-n* mindern.

man-cu-s mangelhaft, verstümmelt. — *men-da* f., *-du-m* n. Gebrechen, Fehler, mend-ōsu-s fehlerhaft, mendosi-ta-s (tāti-s) f. Fehlerhaftigkeit, ē-mendo 1. reinige von Fehlern, emendā-ti-o (ōn-is) f. Verbesserung, emendā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Verbesserer, -in, emendator-iu-s verbessernd, emendā-bĭli-s verbesserlich. — *mend-ĭcu-s* dürftig, armselig, Subst. Bettler, mendicŭ-la f. Bettelkind, mendici-ta-s (tāti-s) f. Bettelarmuth, mendico 1. bettle, e-mendico erbettle, mendicā-ti-o (ōn-is) f. Betteln. — *mĭn-u-o* (-ui, -ū-tu-s), com-, de-, im-minuo 3. vermindere, schwäche, minū-ti-m (-tā-ti-m) klein, stückweise, minū-ti-ae (es) f. Kleinigkeit, minū-ti-o (ōn-is) f. Veränderung, minut-al (-āli-s) n. Gericht aus Kleingehacktem, Kleinigkeiten; *mina-m* (Acc. Fem.; minam Aelius vocitatam ait mammam alteram lacte deficientem, quasi minorem factam Fest. p. 122). — *mĭn-or*, -us (= mĭn-ior, -ius) kleiner, geringer, quō mĭnus daß nicht (gesteigerte Kleinheit zu Nichts, daher = quo ne, vgl. minus bene statt non bene), minōr-o 1. verkleinere, minorā-ti-o (ōn-is) f. Verkleinerung; *min-ĭmu-s* d. kleinste, geringste (minerrimus pro minimo dixerunt Paul. D. p. 122. 17). — *min-is-ter* (-tri) (= min-ius-ter) m. der Geringere, Diener, minis-tra Dienerin, ministĕr-iu-m n. Dienst, Amt, Dienerschaft, ministro ad-ministro praeministro 1. diene, besorge, leite, sub-ministro reiche dar, ministrā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Aufwärter, Gehülfe, -in, ministrā-ti-o (ōn-is) f. Handreichung, Bedienung. — Mĭn-iu-s, Minā-tiu-s (*minare), Minū-ciu-s, Min-ter-nae, -tur-nae (Kleinstadt, vgl. hodiernus diurnus). — *mem-bru-m* (= min-bru-m, vgl. tene-brae W. tam) urspr. Verkleinerung, Kleinheit, Theil, Glied, membrā-ti-m gliederweise, membr-āna f. Haut, Häutchen (über den Gliedern), Pergamenthaut, Demin. membranŭ-la f. Häutchen, Pergamentschrift, membran-eu-s aus Perg., membranāriu-s m. Perg.arbeiter, membro 1. gliedere, membra-tūra f. Gliederung, membr-ōsu-s gliederstark. — *mŭ-tĭlu-s* (= ma-tilu-s) verstümmelt, mutilo ad-m. 1. verstümmle, stutze, verkürze, mutĭcu-s (= mutilus, Varro r. r. 1. 48. 3), mutilā-ti-o (ōn-is) f. Verstümmelung.

W. **ma**, *ma-t* mähen, ernten.

mĕt-o (messui, messu-s), ē-meto 3. mähe, ernte; prae-met-iu-m

n. das Erstlingsopfer für die Ceres, andere prae-messum (Paul. D. p. 235), Met-iliu-s; *messi-s* (= met-ti-s) messūra f. Mähen, Ernte, messor (ōr-is) m. Mäher, Schnitter, messōr-ius mess-īvu-s zur E. geh., Mess-ia Erntegöttin, Mess-ĭd-iu-s, Messi-ēnu-s. — *met-ellu-s*(?) (metelli dicuntur in re militari quasi mercenarii Fest. p. 147. 30) m. Söldner im Kriegsdienste; Metellu-s, -a.

ma, mama, mamma Naturlaut.

mamma f. Mama (= Mutter; vgl. *bua* W. *pa* trinken), Mutterbrust, Zitze, Demin. mamm-ŭla, -illa, Mammula, mamm-ōsu-s, mamm-e-ātu-s, mamill-ānu-s stark-, vollbrüstig, mamm-āli-s zur Mutterbrust geh., mamill-āre (āri-s) n. Busentuch.

W. **mak** malmen, kneten.

mā-la (= mac-la; quae cibos depsit ac subigit) f. Kinnbacken, Kinnlade, Backe, Demin. maxilla (= mak-s-i-la, maksilŭ-la), maxillāres dentes Backenzähne. — *măc-er* (ra, ru-m), mac-ĭ-lentu-s mager, dürre, Macer, Macr-īnu-s, Demin. macel-lu-s, Macellus, măc-ie-s, -ta-s (tāti-s), tū-d-o (ĭn-is) f. -or (ōr-is) m. Magerkeit, măcr-e-sc-o 3., e-macr-o-r 1. werde mager, măci-o e-macio 1. mache mager. — *māc-er-ia* (ie-s) f. Lehmwand, Gartenmauer, Demin. maceriŏ-la, macer-o 1. mache mürbe, schwäche, macerā-ti-o (ōn-is) f. das Mürbemachen, macer-e-sc-o 3. werde mürbe. — *mīc-a* f. ein kleines Stückchen, Bissen, Krümchen, Demin. micŭ-la, mic-āriu-s zur Krume geh.

W. **makh** schlachten.

mac-to 1. schlachte, mactā-ti-o (ōn-is) f. das Schlachten. — *măc-ellu-m* n. Fleischmarkt (a mactandis pecoribus dictum Donat. ad Ter. Eun. 2. 2. 26), macell-āriu-s m. Fleischhändler.

W. **magh** fördern; gefördert sein = mögen.

mag-nu-s groß, hoch, bedeutend, Magnu-s, magni-tū-d-o (ĭn-is) f. Größe u. s. w., magn-ănĭmu-s hochherzig, magnĭ-fĭcu-s großartig, ausgezeichnet; deus *Mājus* (= Mag-iu-s), dea Māja (die große, vermehrende Gottheit), mensis Majus (der das Wachsthum verleihende Monat), māj-āli-s m. (dem Majus oder der Maja geweihtes?) verschnittenes männliches Schwein; Maes-iu-s (lingua Osca mensis Majus Paul. D. p. 136. 1), Maesia silva (Bosco di Buccano); Comp. *mājor* (= mag-ior) größer, höher, älter, majōr-es die Vorfahren; Majes-ta Gemalin Vulcan's; *majes-ta-s* (tāti-s) f. Größe, Erhabenheit; major-inu-s in größerer Form. — *măg-is-ter* (= mag-ius-ter) -tri (vgl. minister W. *ma*) m. Leiter, Lehrer, Fem. magistra, magister-iu-m n. Amt des Leiters, Unterricht, magistro 1. verwalte das Amt eines Vorgesetzten, magistrā-ti-o (ōn-is) f. Unterweisung, magistrā-tu-s 4. m. obrigkeitliches Amt, Behörde. — Adv. *magis,* mage (= mag-iu-s) mehr, de-magis (= valde magis Paul. D. 71. 9); mālo (W. *var* wählen); Superl. *maxĭmus* (= mag-tĭmu-s) d. größte u. s. w., Maximus, Maxim-i-ānu-s,

maximi-ta-s (tāti-s) f. besondere Größe. — *mox* (= magh + Suff. des Loc. Pl. -shu) = mächtiglich, bald. — *mac-tu-s* verherrlicht, gepriesen (macte esto laß dir wohl gefallen, Heil dir), macto 1. verherrliche, opfere, mag-mentu-m n. Opferzusatz. — *mā-lu-s* (= mag-lu-s) Mastbaum. — *ma-n-g-o* (ōn-is) m. Aufputzer, Zurichter, Händler, mangōn-iu-m n. das Aufputzen (der Waaren zum Verkaufe), mangonĭcu-s mit dem A. beflissen.

W. **magh** schwer, lästig sein.

mō-le-s (= mog-le-s) f. Masse, Last, Mühe, Mōlae (Töchter des Mars) die personificirten Kampfesmühen; moli-or 4. setze in Bewegung, beginne, a-molior schaffe fort, beseitige, com-molior bringe in Bewegung, de-molior wälze herab, e-molior bringe heraus, wirke aus, prae-molior bereite vor, veranstalte vorher, re-molior dränge od. stoße zurück; molī-ti-o (ōn-is) f., -men (mĭn-is) n. Beginnen u. s. w., molī-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Unternehmer, -in. — *mŏl-es-tu-s* (Kürze auffallend) beschwerlich, lästig, molest-ia f. Beschwerlichkeit, molesto 1. belästige.

W. **math** werfen, gehen lassen.

mit-t-o (= mit-j-o) (mī-si, mis-su-s) 3. sende, schicke, lasse los, ā-mitto lasse los, verliere, ad-mitto lasse hinzu, verschulde, circum-mitto schicke rings umher, co-s-mittere (vgl. ostendo = ob-s-tendo) (pro committere Paul. Diac. p. 67. 8), com-mitto bringe zusammen, verübe, de-mitto schicke od. lasse herab, dī-mitto schicke ringsum, entlasse, gebe auf, e-mitto sende aus, lasse los, im-mitto lasse hinein, hinzu, intermitto unterlasse, intro-mitto schicke od. lasse hinein, ein, o-mitto lasse fahren, vernachlässige, per-mitto lasse durch, überlasse, erlaube, praemitto schicke voraus, praeter-mitto lasse vorbei, unterlasse, pro-mitto verspreche, re-mitto schicke zurück, lasse nach, erhole, sub-mitto bringe unter, lasse nieder, super-mitto werfe od. schütte darüber, trans-mitto schicke hinüber, überlasse; Frequ. miss-ĭ-to 1.; missi-o (ōn-is) f. Entlassung, miss-ĭciu-s verabschiedet, miss-ĭli-s werfbar, Subst. -ile n. Geschoß, missor (ōr-is) m. Schütze, missu-s 4. m. das Schicken, Werfen, Schießen, mittend-āriu-s m. Sendling (zur Steuereintreibung in die Provinz gesendeter Staatsbeamter). — *mĕt-ella* f. ein Korb, der mit Steinen gefüllt auf die Belagerer hinabgelassen wurde.

W. **mad** triefen.

măd-e-o (-ui) 2. bin feucht, triefe, fließe über (von Wein), bin trunken, com-madeo erweiche völlig, mad-e-sc-o, de-, im-madesco (-ui) 3. werde feucht u. s. w., per-madesco werde ganz feucht, made-făcio 3. mache feucht u. s. w.; madĭ-du-s feucht, erweicht, trunken, madĭdo 1. = madefacio; mad-or (ōr-is) m. Feuchtigkeit; madulsu-s (Part. Perf. Pass. von *madull-o 3. triefe) trunken (ebrius a Graeco μαδᾶν deductum vel quia madidus satis a vino Paul. D. p. 126. 8), mat-tu-s matu-s (vulgär = madidus). — *māno* (Denomin. von *mad-nu-s) 1.

ströme, ergieße mich, entspringe, de-mano fließe herab, dis-mano fließe auseinander, e-mano fließe heraus, entspringe, verbreite mich, per-mano durchfließe, gelange, re-mano fließe zurück; man-āli-s, manā-bĭli-s fließend, manā-ti-o (ōn-is) f. Ausfluß. — *mĕd-ulla*(?) f. Mark, Demin. medullŭ-la, medull-āri-s im M. befindlich, medull-ōsu-s voll Mark, medullo 1. erfülle mit Mark, medullĭ-tus (s. tas) aus dem Mark heraus, im Innersten.

W. **mad**, *ma-n-d* kauen.

mand-o (mand-i, man-su-s) 3. kaue, prae-mando kaue vor, erkläre genau, re-mando kaue wider, super-mando kaue darauf, nachher; mand-o (ōn-is) m. Fresser, Schlemmer, mand-i-bŭla f. Kinnbacken; *mand-ūcu-s* m. Kauer, mandūc-o, -or 1. kaue, com-manduco (or) kaue zusammen, manducā-ti-o (ōn-is) f. das Kauen, manducā-tor (tōr-is) m. = manducus.

madhja mitten.

mĕdiu-s, medi-āli-s, -ānu-s mitten, d. mittlere, medie-ta-s (tāti-s) f. Mitte, Hälfte, medio 1. theile, halbiere, mediā-tor (tōr-is) m. Vermittler, mediā-ti-o (ōn-is) f. Vermittlung, mediŏ-cri-s mittelmäßig, Demin. mediocri-cŭlu-s, mediocri-ta-s (tāti-s) Mittelmäßigkeit, medioxŭmus (= mediocri- mediocr- medioc-sumu-s). — *dī-mĭdiu-s* in der Mitte getheilt, halb, Subst. -um n. die Hälfte, dimidio 1. = medio. — *medi-terr-āneu-s* mitten im Lande liegend, binnenländisch; medi-tulliu-m s. W. *tal*. — *mĕrī-die-s* (Dissimilation st. medi-die-s) m. Mittag, Süden, meridi-ānu-s, meridi-ōn-āli-s mittägig, südlich, meridi-o, -or 1. halte Mittagsschlaf, meridiā-ti-o (ōn-is) f. Mittagsschlaf.

W. **man** ragen.

mĭn-or com-minor 1. rage, drohe, minĭ-tor 1. drohe, minitābundu-s drohend, inter-min-o, -or 1. drohe dazwischen, verbiete drohend, minae f. Pl. Zürnen, Drohung, Minā-tiu-s. — *-mĭn-e-o* (-ui) (inclinata minent Lucr. 6. 563): ē-, im-, prō- mĭneo, prae-emineo, super-emineo rage hervor, über, stehe bevor. — *men-tu-m* n. (Hervorragendes) Kinn, Bart, ment-o (ōn-is) m. Langkinn, Mento; mentăgra f. Ausschlag, Flechten am Kinn, ment-ī-g-o (ĭn-is) f. Räude der Lämmer. — *men-ta*, Demin. mentŭ-la f., mūto (-ōn-is, = ment-on, munt-on) m. männliches Glied. — *pro-mun-tŭr-iu-m* n. der hervorragende Theil eines Gebirges, Hochgebirge, Vorgebirge, Cap.

W. **man**, *man-d* schmücken.

mŏn-īle n. Halsband, Halskette; *mel-lu-m* n. *mil-lu-s* m. (= men-lo, min-lo) Hundehalsband. — *mŏn-ēta* f. (urspr. Kleinod), Münze, monētāli-s zur M. geh., gemünzt, monet-āriu-s m. Münzarbeiter. — *mund-u-s* Adj. schmuck, zierlich, Subst. Schmuck, Welt (als Inbegriff der Ordnung, vgl. κόσμος), mund-ānu-s zur W. geh., Weltbürger, mund-i-āli-s weltlich, mundi-ti-a, -e-s f. Reinlichkeit, Nettigkeit, mundo e-mundo 1.

reinige, com-mundo reinige durch und durch, mundā-ti-o (ōn-is) f. Reinigung, mundā-tor (tōr-is) m. Reiniger.

managha viel.

multu-s (= monogo-s mologo-s molgo-s mulgu-s, davon *mulgire vermehren, Part. *mulgī-tu-s *mulg-tu-s, vgl. fulci-tu-s ful-tu-s) viel, multi-tū-d-o (ĭn-is) f. Menge, multi-plex (plĭc-is) vielfältig, multiplĭc-o 1. vervielfältige; *pro-mulg-o* 1. mache der Menge bekannt, promulgā-ti-o (ōn-is) f. öffentliche Bekanntmachung.

W. **mar, mal**, *mar-k, mar-d* reiben, aufreiben, erweichen; weich, matt, welk sein, sterben.

mŏl-o (-ui, -ĭ-tu-m) 3. mahle, mol-i-tor (tōr-is) m. Müller, molĭtūra f. das Mahlen, Gemahlene; *mŏl-a* f. Mühle, geschrottetes Korn, mol-āri-s (lapis Mühlstein, dens Backenzahn), mol-īna, mol-e-tr-īna f. molend-īnu-m, n. Mühle, Mahlort, Mühlenhaus, mol-āriu-s, molendīnariu-s z. M. geh., mol-īle (īli-s) n. Mühlenseil; Con-mol-en-da die Zermalmende, Mol-o (ōn-is); *ē-mŏl-ŭ-mentu-m* n. (das Ermahlene, Gewonnene), Erfolg, Vortheil. — *im-mŏl-o* 1. bestreue mit Opfermehl (mola salsa i. e. far tostum et sale sparsum, quod eo molito hostiae adspergantur Paul. D. p. 141). — *mĭl-iu-m* n. Hirse, mili-āriu-s m. Ortolan, Fettammer (von Hirse sich nährend). — *mar-tŭlu-s* (*mar-tu-s Hammer) m. Hämmerchen, *mateola* (= mar-teŏ-la), Hammer, Schlegel, *mall-eu-s* (= mard- mald-eu-s) m. Hammer, Klöppel, Demin. malleŏlu-s m. Schößling (in Hammergestalt), malleol-āri-s zum Sch. geh., malle-ā-tor (tōr-is) m. Hammerarbeiter. — *mŏr-ētu-m* (*mŏr-a Mörser) n. Mörsergericht, bestehend aus zusammengeriebenem Knoblauch, Raute, Essig, Oel u. s. w. — *mal-va* f. Malve (weiche Pflanze), malv-āceu-s malvenförmig. — *mollis* (= mol-u-i-s, mol-vi-s, vgl. ten-u-i-s) weich, weichlich, schlaff, gelinde, Demin. molli-cŭlus, -cellu-s; molli-o 4. mache weich u. s. w., e-mollio erweiche, mildere, prae-mollio mache im Voraus weich, milde, re-mollio mache wieder weich; moll-e-o 2. moll-e-sc-o 3. bin, werde weich u. s. w., re-mollesco werde wieder weich; mollī-mentu-m n. Linderungsmittel, mollĭ-ti-a, -e-s, -tū-d-o (ĭn-is) f. Weichheit u. s. w.; moll-ū-g-o (ĭn-is) f. Pflanze (von der Gattung lappago); moll-usca (nux) weiche Nuß, molluscum (tuber) Ahornschwamm; maltas (molles Lucil. ap. Non. p. 259.) — *mŭlier* (ĕr-is) f. (moll-ior) Weib, Demin. mulier-cŭla, mulie-bri-s (= mulies-bri-s) weiblich, weibisch, muliebrita-s (tāti-s) f. Weiblichkeit, mulier-ōsu-s weibersüchtig, mulierosi-ta-s (tāti-s) f. Weibersucht, mulier-o 1. mache weibisch. — *blan-du-s* (= mar-, mal-, mla-, bla-n-) weich machend = schmeichelnd, Blanda (j. Biasio), Demin. blandŭ-lu-s, blandi-cellu-s, blandĭ-ti-a, -e-s f. schmeichelndes Wesen, Schmeichelei, bland-i-or 4. schmeichle, e-blandior erschmeichle, sub-blandior schmeichle od. liebkose ein wenig, blandī-tor (tōr-is) m. Schmeichler, blandī-mentum = blanditia, blandī-ti-m auf schmeichelnde Weise. — *măr-e* (i-s) n. Meer (läßt im Gegensatz der Vegetation

Pflanzen ersterben und Geschöpfe dursten), mar-īnu-s, mari-tĭmu-s zum Meere, zur See geh. — *mar-c-e-o* 2. bin welk, matt, schwach, marc-e-sc-o e-marcesco 3. werde welk u. s. w., Demin. marcĭ-du-s welk u. s. w., Demin. marcidŭ-lu-s, marc-or (ōr-is) m. Welkheit u. s. w. — *mor-bu-s* m. (das Aufreiben) Krankheit, morbĭ-du-s krank machend, morbi-fer, -fĭcu-s Krankheit bringend, morb-ōsu-s krankhaft, siech, morb-ōn-ia f. Pestland (abire morboniam zum Henker gehen), re-morbescat (Enn. ap. Fest. p. 277. 23). — *mor-s* (mor-ti-s) f. Tod, mŏr-i-or (mor-ĭ-tūru-s) 3. sterbe, mor-tu-u-s (von *mor-tu-s) todt; com-morior sterbe zugleich, de-morior sterbe ab, e-morior sterbe, verschwinde ganz, im-morior sterbe bei, über etwas, inter-morior sterbe unvermerkt, hin, ab, prae-morior sterbe frühzeitig; mort-āli-s sterblich, mortali-ta-s (tāti-s) f. Sterblichkeit, morti-fer-(us) todbringend, morti-fĭco 1. tödte, mortu-āli-a n. Leichenkleider, mortu-āriu-s auf Todte bezüglich, mortu-ōsu-s leichenhaft, morti-c-īnu-s gestorben, verreckt (von Thieren).

W. **mar** leuchten, glänzen.

mar-mor (-mŏr-is; Nbf. mar-mur) n. Marmor, marmor-āriu-s den M. betreffend, Subst. Marmorarbeiter, marmor-ōsu-s, -eu-s aus M., marmorartig, marmor-o 1. marmorire, marmorā-ti-o (ōn-is) f. Marmorirung. — *Māvor-s Mar-s* (t-is) (= Mar-mar-t, osk. Ma-mer-t, v st. m durch Dissimilation) der im Waffenschmuck glänzende Kriegsgott, Mavort-iu-s, Mart-iu-s (mensis, März), Mars-pater Mars-piter Mas-piter, Marti-āli-s, Marc-iu-s (st. Martius), Marci-ānu-s; Mar-īca (Mutter des Latinus); Mamur-iu-s (= Marmur-iu-s) (Mamuri Veturi = Martī annue d. i. jährlich wiederkehrender, dem Mars geweihter Monat, Carm. Sal.); Mamert-īni; Mamer-cu-s, -cīnu-s; Marsu-s (= Mart-iu-s) Marsi die Marser, Marr-ŭv-iu-m (= Mart-Mars-), Marr-u-c-īni, Mar-iu-s, Mar-o (ōn-is) (vgl. Luc-iu-s). — *mĕr-u-s* mer-ăceu-s, -ōsu-s rein, lauter, unvermischt, merĭ-ca (vitis) f. eine Rebsorte.

W. **mar**, *mar-k* zutheilen.

mĕr-e-o (-ui, -ĭ-tu-s) 3. erhalte als Antheil, verdiene, mĕr-e-o-r 2. erwerbe mir Antheil, com-mereo (or) verdiene, verschulde, de-mereo verpflichte mir, e-mereo erwerbe im Dienste, diene aus, pro-mereo verdiene, mache mich verdient; (Part.) merĭtu-m n. Verdienst, merit-ōriu-s zum V. geh., mer-e-nda f. Vesperbrod, mere-trix (trīc-is) f. Freudenmädchen, Buhlerin, Demin. meretric-ŭla f., meretric-iu-s buhlerisch, meretricor 1. buhle. — *merx* (merc-is) f. merc-i-mōn-iu-m n. Waare (die verdienende), merc-āli-s käuflich, mercor 1. treibe Handel, com-mercor kaufe zusammen, e-mercor erkaufe, erhandle, prae-mercor kaufe vorher, mercā-tor (tōr-is) m. Handelsmann, Käufer, mercā-ti-o (ōn-is), -tūra f., -tu-s 4. m. Handel; Mercat-illa, Merc-ŭr-iu-s (*Merc-u-s) Gott der Kaufleute und Diebe. — *merc-ē-s* (ē-d-is) f. Verdienst, Lohn, Demin. merced-ŭla f. geringer Lohn, Einkunft; mercen-n-āriu-s (=

merced-n-) gedungen, Miethling, mercedituum (mercennarium, quod mercede se tueatur Paul. D. p. 124).

W. **mark, marg** berühren, streifen; *malg* melken.

mulc-o 1. schlage; *mul-ta* f. Strafe, multo 1. strafe, multā-ti-o (ōn-is) f. Bestrafung, multa-t-īciu-s, -ĭcu-s zur Geldstrafe gehörig. — Mulcĭ-ber (bĕr-is, i, W. *bhar*) = der schadenbringende Feuergott. — *mulc-e-o* (mul-si, -su-s) 2. berühre, streiche, beruhige, com-, de-, per-mulceo id., re-mulceo streichle od. streiche zurück, mulcē-d-o (ĭn-is) f. Anmuth, mulce-tra f. e. Pflanze (heliotropium). — *mulg-e-o* (mul-si, -su-m) 2. melke, e-mulgeo melke heraus, im-mulgeo melke wo hinein, mulsūra f. Gemolkenes, Milch, mulc-tru-m, mulctr-āriu-m, mulg-āria (Pl.) n. Melkfaß. — *marg-o* (ĭn-is) m. f. (das Anstreifende) Rand, margĭn-o 1. fasse ein, com-margino versehe mit Geländer, e-margino beraube des Randes. — *mergae* (furculae quibus acervi frugum fiunt Paul. D. p. 124) Getreidegabel, merg-e-s (ĭ-t-is) f. Garbe (die abgestreifte, gepflückte).

marga ein Vogel.

mīl-uu-s (melg-, milg-uu-s) mil-i-o (ōn-is) m. Geier od. Falke, milu-īnu-s zum G. od. F. geh. (fames -īna Heißhunger); *milu-ā-g-o* (ĭn-is) f. e. Fischart, Meerweihe.

mar-mar Gemurmel.

murmur (-mŭr-is) n. Gemurmel, Sausen, Geräusch, murmuro 1. murmle, sause, rausche, com-murmuro murmle zusammen, im-murmuro murmle bei etwas, ob-murmuro murmle dagegen, dabei, dazu, re-murmuro murmle od. spreche dagegen; murmurā-tor (tōr-is) m. Murmler, Murrer, murmurā-bundu-s murmelnd, murmurā-ti-o (ōn-is) f. = murmur; murmurillo (*von murmurŭ-lu-s, -il-lu-s) 1. = murmuro.

W. **mal** bewegen.

**-mello* (= mel-j-o, vgl. μολεῖν) 3: pro-mellĕre (litem promovere Paul. D. p. 253) = nach vorn hin bewegen. — *pro-mul-cu-m, re-mul-cu-m* n. Schlepptau zum Vorwärts- oder Rückwärtsziehen des Schiffes, remulcare (dictum quasi molli et leni tractu ad progressum mulcere Non. p. 41); *re-mel-igines* (et remorae a remorando dictae sunt a Plauto in Casina 4. 3. 6; Fest. p. 277. 30; vgl. remelicines = remoratrices Gloss. Isid.).

W. **mal** schmutzig sein.

măl-u-s häßlich, schlecht, böse (vgl. hic niger est, hunc tu Romane caveto Hor. Sat. 1. 4. 85), mălu-m (als Subst.) n. Uebel, Unglück, Schaden, malĭ-ti-a f. Schlechtigkeit, Bosheit, maliti-ōsu-s boshaft, arglistig, malitiosi-ta-s (tāti-s) f. Bosheit, Arglist, mălī-gnu-s bösartig, boshaft (vgl. benī-gnu-s W. *du* scheuen), maligni-ta-s (tāti-s) f. Bösartigkeit, Bosheit, male-fĭcu-s übel handelnd, ruchlos, male-dico 3. rede übel, male-facio 3. thue Böses.

malita Honig.

mel (mellis) (= mel-ti-s) n. Honig, Demin. mel-cŭlu-m n. Honig-kind, mell-a, -ĭna f. Honig-wasser, -trank, mell-āceu-m n. Most, mell-āriu-s zum H. geh., Subst. Honigbauer, -um n. Bienenstock, mell-eu-s, -ī-tu-s honig-artig, -süß, mell-ōsu-s voll H., mell-ĭn-ia f. Süßigkeit, mell-ī-g-o (ĭn-is) f. Bienenharz, mell-o 1. sammle H., mellā-ti-o (ōn-is) f. Honiglese, melli-fĭco 1. mache H.; Mell-a, -ōna, -ōn-ia f. Göttin des H.; *muls-u-s, -eu-s* (= melti-u-s) honigsüß, mit H. vermischt, *pro-mulsi-s* (ĭd-is) f. (von promulsa weiter gebildet) = ein mit Honig angemachtes Vorgericht, dann: Vorgericht (überhaupt).

W. **mav**, *mū* bewegen.

mŏv-e-o (mōv-i, mō-tu-s) 2. bewege, a-moveo schaffe fort, ad-moveo bringe heran, com-moveo bewege stark, errege, de-moveo schaffe fort, verdränge, di-moveo bewege auseinander, entferne, e-moveo ent-ferne, ob-moveo schaffe herbei, per-moveo bewege stark, rühre, pro-moveo schaffe vorwärts, fort, re-moveo u. sub-moveo schaffe bei Seite, se-moveo schaffe bei Seite, trenne, trans-moveo schaffe hinüber; mō-bĭli-s beweglich, unbeständig, mobīli-ta-s (tāti-s) f. Beweglichkeit u. s. w., mobili-to 1. bringe in Bewegung; *mō-men* (mĭn-is), *mō-men-tu-m* n. Bewegung, Wendepunkt, Einfluß, moment-ōsu-s kurzdauernd, moment-ān-eu-s augenblicklich; *moment-āna* f. kleine Münzwage; *mō-ti-o* (ōn-is) f. Bewegung, Entfernung, mō-tor (tōr-is) m. Beweger, mō-tu-s 4. m. Bewegung, Erregung, Aufstand; Intens. mō-to, motĭ-to 1., motā-men (mĭn-is) n., -ti-o (ōn-is) f. wiederholte B.; commotiae (lymphae: ad lacum Catiliensem a commotu, quod ibi insula in aqua commovetur Varro L. L. 5. 76). — *motā-cilla* (Demin. von *motā-cŭla) f. weiße Bachstelze (quod semper movet caudam Varro l. l. 5. 76). — *mūto* (Intens. = movĭ-to vgl. prūdens = providens) 1. bewege hin und wieder, ändere, wechsle, com-muto vertausche, de-muto verändere, ver-schlimmere, im-muto ändere um, per-muto verändere ganz und gar, tausche ein, wechsle, sub-muto vertausche hin und wieder, trans-muto verwechsle, vertausche; mutā-bĭli-s veränderlich, mutabili-ta-s (tāti-s) f. Veränderlichkeit, mutā-ti-o (ōn-is) f. Veränderung, Wechsel, mutā-tor (tōr-is) m. Geldwechsler, muta-tūra f. Geldwechsel. —. *mū-tuu-s* (von *mū-tu-s, vgl. mor-tu-u-s) mutu-ārius geliehen, wechselseitig, mutu-o, -or 1. borge, mutuā-ti-o (ōn-is) f. das Borgen.

W. **mas** kräftig sein, schwellen.

mas (măr-is) m. (das kräftige) männliche Wesen, Männchen, mas-cŭlu-s männlich, kräftig, mascul-īnu-s männlichen Geschlechts, mascul-ētu-m n. Pflanzort von Gewächsen männlichen Geschlechts, com-masculo mache männlich, e-masculo entmanne, mascul-e-sc-o 3. werde m. G. — *mar-ī-tu-s* Adj. ehelich, Subst. m. Gatte (Bräutigam, Freier) f. Gattin, marit-āli-s ehelich; marīto 1. vermähle; Mar-cu-s (st. Mar-ĭ-cu-s), Marcel-lu-s, Marcell-īnu-s. — *mā-lu-m* (= mas-lu-m) n. Apfel, mālu-s

f. Apfelbaum. — *mus-cu-s* m. Moos, muscĭ-du-s, musc-ōsu-s moosig. — *mus-tu-s* frisch, jung, Subst. mustu-m n. Most, must-eu-s, ăceu-s zum M. geh., must-ŭ-lentu-s mostreich; *mus-t-ēla* f. Wiesel (von der Behendigkeit), Mustela, mustel-īnu-s zum W. geh., mustel-ā-tu-s wiesel-farbig.

W. **masg** tauchen.

merg-o (mer-si, mer-su-s) 3. tauche, de-mergo tauche hinab, versenke, e-mergo mache auftauchen, komme hervor, im-mergo tauche ein, sub-mergo tauche unter; Intens. mer-so (mer-to), merg-ĭ-to 1., mersi-o (ōn-is) f. Eintauchung, merg-u-s m. Taucher (Vogel), Rebengesenk.

W. **mi** gehen.

me-o 1. (vgl. W. i, e-o) gehe, com-meo gehe ein und aus, ab und zu, de-meo gehe herab, im-meo gehe hinein, per-meo durchwandere, praeter-meo gehe vorbei, re-meo gehe zurück, ziehe heim, super-meo gehe darüber, trans-meo gehe hinüber; meā-tu-s 4. m., -cŭlu-m n. Gehen, Gang, Bahn, meā-tor (tōr-is) m. Wanderer, meā-bĭli-s gangbar, zugänglich; *com-mē-to* 1. komme häufig wohin, commetā-cula (virgae, quas flamines portant, pergentes ad sacrificium, ut a se homines amoveant Paul. D. p. 64. 17); *pro-mi-n-are* vorwärts treiben. — *mi-g-ro* (*mi-g-ru-s) 1. wandere, gehe weg, com-migro ziehe wohin, de-migro ziehe fort, e-migro ziehe aus, im-migro ziehe hinein, prae-migro ziehe vorher weg, re-migro ziehe od. kehre zurück, se-migro ziehe von Jemand weg, fort, trans-migro ziehe hinüber, übersiedle, migrā-ti-o (ōn-is) f. das Weg-, Ausziehen.

W. **mi** errichten, bauen.

mē-ta (= mai-ta) f. Aufgerichtetes, Schober, Haufe, Säule am Endpunkt der Rennbahn, Wende-, End-, Ziel-punkt, met-āli-s in eine stumpfe Spitze auslaufend, met-āriu-s zum Grenzstein geh.; *mēto-r* de-meto 1. messe ab, stecke ab, metā-ti-o (ōn-is) f. Absteckung, metā-tor (tōr-is) m. Abstecker, Quartiermeister. — *mēt-i-or* (mensus = me-n-t-tu-s, metī-tu-s) 4. messe, de-metior messe ab, erwäge, e-metior messe aus, lege zurück, per-metior messe aus, durchwandre, re-metior messe wieder, zurück, lege zurück, mensi-o (ōn-is), mensūra f. Messen, Maaß, Umfang, mensor (ōr-is) m. Abmesser, mensor-iu-s zum M. geh., mensuro 1. = metior, mensur-āli-s, mensurā-bĭlis = mensōrius.

W. **mi**, *mi-s* ankämpfen.

mĭs-er (ĕr-a, ĕru-m) elend, unglücklich, Dem. miserŭ-lu-s misel-lu-s, miser-ia, miseri-tū-d-o (ĭn-is) f. Elend, Unglück, misero-r com-miseror 1., -eo, -eor (ĭ-tu-s) 2. miser-e-sc-o 3. bemitleide, empfinde Mitleid, miserā-bili-s bemitleidenswürdig, miserā-ti-o (ōn-is), miseri-cord-ia f. Mitleid, Barmherzigkeit, miseri-cor-s (d-is) barmherzig. — *maer-e-o* (= mais-, mair-e-o) 2. klage, beklage, betraure, maer-or

(ōr-is) m. Klage; *maes-tu-s* betrübt, traurig, unheilvoll, maesti-ti-a f. Traurigkeit u. s. w., maesto, maesti-fĭco 1. mache betrübt.

W. **mik** schimmern.

mĭc-o (-ui) 1. schimmere, funkle, zucke, schnelle, micā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. schnelle, zuckende Bewegung; ē-mico (-ui, ā-tu-m) 1. strahle hervor, inter-mico (-ui) strahle o. schimmere dazwischen. — *dī-mĭc-o* 1. (flimmere, bin rasch =) kämpfe, dimicā-ti-o (ōn-is) f. Kampf.

W. **mik**, *misk* (= mik-sk) mischen.

misc-e-o (-ui, mis-tu-m, mix-tu-m) 2. mische, menge, ad-misceo mische bei, com-misceo vermische, im-misceo mische hinein, inter-misceo mische dazwischen, per-misceo vermische, re-misceo mische wieder, miscellu-s miscell-āneu-s gemischt, vermischt (n. pl. Speisengemengsel, Schriften vermischten Inhalts), miscell-i-on-es (nach Paul. D. p. 123) die schwankender, unentschiedener Meinung sind; mis-, mix-ti-o (ōn-is), -tūra f., tu-s 4. m. Mischung, Vermischung, mistur-ā-tu-s vermischt, mist-, mixt-āriu-s m. Mischgefäß für Wasser und Wein, mist-, mixt-īciu-s gemischter Abstammung, mis-, mix-ti-m vermischt; *prŏ-misc-uu-s* (altl. -misc-u-s) vermischt, gemein, Adv. promiscue, promisca-m, promisce gemeinschaftlich, ohne Unterschied.

W. **migh** träufeln.

mi-n-g-o (minxi, minc-, mic-tu-m), *mēj-o* (= meig-j-o) 3. harne, com-mingo, per-mingo beharne, minc-ti-o (ōn-is), -tūra f. mic-tu-s 4. m. das Harnen, mict-ĭli-s bepissenswerth, mictōr-iu-s mictu-āli-s auf das H. wirkend, Desid. mict-ŭrio will harnen, sub-mējŭ-lu-s (von *meju-s) der unter sich harnt.

W. **mit** verkehren.

mīt-i-s mild, gelind, sanft, zahm, mit-e-sc-o 3. werde mild u. s. w., miti-fĭco 1. mit-ĭg-o de-mitigo 1. mache mild u. s. w., mitigā-ti-o (ōn-is) f. Linderung, mitiga-tōr-iu-s, tīvu-s lindernd.

min (Naturlaut).

mĭn-ūr-i-o (-r-r-io) 4. zwitschere, girre, minurritiones (appellantur avium minorum cantus Paul. D. p. 122. 9); *min-t-r-i-o* mir-r-i-o mur-r-i-o 4. min-t-r-o 1. pfeife (von der Maus). — *mon-ēd-ŭla* (moner-ula) f. Dohle.

W. **mil** zusammenkommen, sich verbinden.

mīl-e-s (ĭ-t-is) m. Soldat, milit-āri-s soldatisch, kriegerisch, milit-ia f. Kriegsdienst, milit-o 1. thue Kriegsdienste, com-milito streite mit, com-milit-o (ōn-is) m. Kriegsgefährte, Kamerad, commilit-iu-m n. Kriegsgenossenschaft, Kameradschaft; *mir-mill-o* (ōn-is) (= mil-mil-ōn, Dissimilation, ll in Folge geschärfter Aussprache) m. Mirmillo (eine Art Gladiatoren), mirmillōn-iu-s zum M. geh. — *mille* n. (Zusammenhäufung, Menge, daher Menge von Einheiten als runde Zahl =)

Tausend) (Plur. millia zu schreiben, nicht milia), millēsĭmu-s der tausendste (esimus s. St. *dva*), mill-ēni je t., milli-āriu-s zum T. geh., mill-ies tausendmal.

W. **mu** binden, festigen, schließen.

mū-ni-s verbindlich, gefällig, mu-ni-co (*mu-nĭ-cu-s) = communico (Paul. D. p. 152.), *com-mū-ni-s* (mitverbunden) gemeinsam, communita-s (tāti-s), -o (ōn-is) f. Gemeinschaft, communico, (-r) (*communĭcu-s) 1. mache gemeinschaftlich, theile mit, nehme Theil, communicā-ti-o (ōn-is) f. gemeinsame Mittheilung; *in-(im-)mūni-s* nicht verbunden, frei von Leistungen, immuni-ta-s (tāti-s) f. Freiheit v. L.; *mūni-a* (ōrum) n. Pflichten, Geschäfte. — *mūnĭ-cep-s* (cĭp-is) (W. *kap*) comm. Municipalbürger (mit röm. civitas, aber mit eigenen Gesetzen), municip-iu-m n. Freistadt, municip-āli-s einer F. angehörig, daher stammend, municip-ā-tu-s 4. m. Bürgerrecht in e. F. — *muni-fĭcu-s* (verbindlich machend) freigebig, wohlthätig, munific-ent-ia f. Freigebigkeit u. s. w., munifico 1. beschenke. — *mūn-us* (ĕr-is) n. Verpflichtung, Dienst, Amt, Geschenk (vgl. Angebinde), Demin. munus-cŭlu-m, munĕr-o, or 1. beschenke, erweise, re-muneror 1. vergelte, remunerā-ti-o (ōn-is) f. Vergeltung, muner-āriu-s, -ā-tor (tōr-is) m. Schenker, Geber, munerābundu-s beschenkend, muner-āli-s zum Geschenk geh. — *mūni-o* 4. befestige, schütze, circum-munio ummauere rings, com-munio umgebe mit Schanzwerk, stelle sicher, e-munio rüste gehörig aus, per-munio befestige völlig, prae-munio befestige vorn, baue vor, verwahre; Intens. munī-to 1.; munī-men (mĭn-is), -men-tu-m n., -tūra f. Befestigungs-, Schutzmittel, munī-ti-o (ōn-is) f. Befestigung, Verschanzung, Straßenarbeit, Demin. munitiun-cŭla, munī-tor (tōr-is) m. Befestiger, Ingenieur, Minirer. — *moeni-a* (altl. moene Sing.) n. pl. Schutz-, Stadtmauern, ad-moenio 4. baue Mauern an, ante-moenio versehe mit M. — *mon-s* (mon-ti-s) m. Berg (mons: moenia = Berg: Burg), Demin. monti-cŭlu-s, -cel-lu-s, mont-ānu-s (mont-ensi-s) gebirgig, Subst. Gebirgsbewohner, Montānu-s, Montan-īnu-s, -il-la, mont-u-ōsu-s gebirgig, Subst. n. pl. Gebirgsgegenden; Septi-montium (= septem montium, doppelter Gen. Plur., durch Zusammenrückung entstanden, zu dem locus, dies zu ergänzen ist, dann irrthümlich als Neutr. Sing. gefaßt) Umkreis der sieben Hügel, Siebenhügelfest (zu Rom). — *mū-ru-s* (altl. moeru-s Varro l. l. 5. 141) m. Mauer, mur-āli-s zur M. geh., (corona Ehrenpreis für die Ersteigung der M.), mur-āli-u-m n. e. Pflanze (muralis herba, parthenium, perdicium), muro 1. versehe mit Mauern; *pō-moer-iu-m* n. Maueranger, Zwinger, Gränze, Mark. — *mŭ-tŭ-lu-s* m. Sparrenkopf, Dielenkopf. — *mū-tu-s* mundgeschlossen, stumm, mutita-s (tāti-s) f. Stummheit, im-, ob-mut-e-sc-o (-ui) 3. verstumme; *musso* (= mut-to) 1. mussĭ-to 1. *mū-ti-o* 4. (schließe den Mund) rede leise, mucke, verschweige (vgl. non laudare hominem quemquam nec *mu* facere audet. Luc. ap. Char. p. 219). — *mō-ru-s* (a mussitando?)

Adj. närrisch, Subst. Narr, moro-r 1. handle närrisch, mor-i-o (ōn-is) m. Erznarr, mor-ōsu-s närrisch, launenhaft, morosi-ta-s (tāti-s) f. närrisches Wesen u. s. w.; mo-mur (stultus apud Siculos Paul. D. p. 140).

W. **muk** auswerfen, schnäuzen.

(*mu-n-g-o*) e-mungo (munxi, munc-tu-m) 3. (mungo: muk = pingo: pik) schnäuze, munc-ti-o (ōn-is) f. das Schn. — *mūc-u-s* m. muc-ē-d-o (ĭn-is) f. Schleim, Rotz, muc-ĭn-iu-m n. Schnupftuch, muc-or (ōr-is) m. Kahm (am Wein, Essig), Schimmel (am Brod), muc-e-o 2. -e-sc-o 3. bin, werde kahmig, schimmelig, mucĭ-du-s, muc-ōsu-s, muc-ŭ-lentu-s kahmig u. s. w., mucil-ā-g-o (*muci-lu-s) f. schimmeliger Saft; Mūc-iu-s. — *mūg-il* u. *-ĭl-is* m. ein Meerfisch, (Schnäuzfisch?).

W. **muk** ritzen, stechen.

mūc-r-o (ōn-is) m. Schneide, Schärfe, Spitze, mucron-ā-tu-s spitzig.

W. **muk** brüllen.

mūg-i-o (vgl. muk mu-n-g-o) 3. brülle, ad-mugio brülle zu, im-mugio brülle in o. bei etwas, dröhne, stöhne, mugī-tu-s 4. m. Brüllen, mugī-tor (tōr-is) m. Brüller; Mug-i-o (ōn-is), Mugill-ānu-s.

W. **mugh** bethören.

mūg-er (qui talis male ludit Fest. p. 158. 27) ein falscher Spieler, mug-īn-or 1. tändele (mugari et quasi tarde conari Paul. Diac. p. 147. 1).

W. **murgh** starren.

murc-u-s m. Feigling (der sich verstümmelte, um vom Kriegsdienst frei zu sein), *murcĭ-du-s* träg, Murcu-s, Murc-ia, -ĭda.

W. **mus** stehlen.

mus (mūr-is) m. Maus, Mus, Demin. mus-cŭlu-s m. Mäuschen, Muskel (nach der natürlichen Aehnlichkeit, daher) Nerv, Kraft, muscul-ōsu-s fleischig, muskulös, mus-cĭp-ŭ-la (s. W. *kap*) f. Mäusefalle, mus-cer-da (s. W. *skar*) f. Mäusekoth. — *mus-ca* f. Fliege (das unter den Insekten, was die Maus unter den Säugethieren), Mus-ca, Demin. muscŭ-la f., musc-āriu-m n. Fliegenwedel.

moro Brombeere.

mōru-m n. Brombeere, Maulbeere, morŭ-lu-s dunkelfarbig, schwarz.

mluva Blei.

plu-m-b-u-m (= mluvu-m, mlubu-m, plubu-m; vgl. p vor l in: tem-p-lu-m, ex-em-p-lu-m) n. Blei, plumb-eu-s bleiern, plumb-āriu-s zum B. geh., plumb-ōsu-s voll B., plumbo 1. verbleie, plumbire, plumbā-tūra f. Verbleiung, plumb-ā-g-o (ĭn-is) f. Bleiglanz, Blei-wurz, Flohkraut.

J.

jak-ar, -an Leber.

jĕc-ur (jĕc-ŏr-is, jĕc-ĭn-ŏr-is, jŏc-ĭn-ŏr-is) n. Leber, Demin. jecuscŭlu-m n., jecor-ōsu-s, -ĭ-tĭcu-s, jeciner-ōsu-s leberkrank.

jantar verschwägerte Frau.

janitr-īc-es Frauen zweier Brüder (Dig. 38. 10. 4).

W. **jam** nehmen, halten, zusammenhalten.

ĕm-o (ēm-i, em-p-tu-s) 3. nehme, kaufe (emere antiqui dicebant pro accipere Paul. D. p. 4. 18); Frequ. em-p-tĭ-to 1.; ad-ĭmo entnehme, co-ëmo kaufe auf, dir-imo (= dis-imo) trenne, störe, ex-imo nehme aus, befreie, inter-, per-imo tödte, vernichte, red-imo kaufe zurück, los, erkaufe, ersetze, erhalte, wehre ab; (Perfect. *-m-p-si*): cōmo (= co-imo) ordne, flechte, dēmo (= de-imo) nehme hinweg, prōmo (= pro-imo) ex-promo hole hervor, offenbare, lege dar, sūmo (= sub-imo) nehme hinweg, gebrauche, ab-sumo verzehre, vernichte, ad-sumo nehme an, hinzu, con-sumo verzehre, gebrauche, de-sumo wähle aus, in-sumo verwende, prae-sumo nehme vorher, voraus, sehe voraus, re-sumo nehme o. erlange wieder; Frequ. sum-p-tĭ-to 1. — *ĕm-ax* (āci-s) em-p-tŭrien-s kauflustig, empt-īcius gekauft, empt-īvum (militem mercenarium Paul. D. p. 77. 5), em-p-t-i-o (ōn-is) f. Kauf, em-p-tor (tōr-is) m. Käufer. — *ex-ĭm-iu-s* (ausnehmend =) ausgenommen, ausgezeichnet. — *ex-em-p-lu-m*, exempl-ar (āri-s), -āriu-m n. Beispiel, Vorbild, Muster. — *praemium* (= prae-im-iu-m) n. Vortheil, Auszeichnung, Lohn, praemi-ōsu-s reich. — *prom-p-tu-s* 4. m. das Offenbarsein (in promptu öffentlich, vor aller Augen), Bereitwilligkeit, Leichtigkeit, (Adj. offenbar, gleich zur Hand, geneigt, fertig), promptu-āriu-m n. Vorrathskammer. — *jen-to* (= jam-to) 1. nehme das Frühstück, jentā-cŭlu-m n. Frühstück. — *im* (= *jam* vgl. jacio ob-icio): *red-ĭm-i-o* 4. umbinde, umwinde, redimī-cŭlu-m n. Band, redimiculat (ἀναλύει δέσματα Gloss. Philox.); *ĭm-ĭ-to-r* 1. (halte zusammen, gegen einander) ahme nach, imitā-ti-o (ōn-is) f., -men (mĭn-is), -men-tu-m n. Nachahmung, imitā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Nachahmer, -in, imitā-bĭli-s nachahmbar; *ĭm-ā-g-o* (ĭn-is) f. Nachbildung, Abbild, Demin. imagun-cŭla f., imagin-āli-s bildlich, imagin-eu-s zu einem Bilde geh., imagin-āriu-s scheinbar, imagin-o-r 1. stelle mir bildlich (in der Phantasie) vor, imaginā-ti-o (ōn-is) f. Einbildung, Phantasie. — *aem-ŭ-lu-s* (= aim-u-lo) nach Gleichheit strebend, wetteifernd, eifersüchtig, aemulor 1. wetteifere u. s. w., aemulā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Wetteifer u. s. w., aemulā-tor (tōr-is) m. Nacheiferer; Aemil-iu-s.

W. **jas** sich mühen.

aer-u-mna (= ais-u-mna) f. Mühsal, Trübsal, aerumn-ōsu-s voll von M., aerumnā-bĭli-s id.; als M. anzusehen.

W. **ju**, *ju-g, ju-dh* (= *ju-b*) verbinden, mischen.

jū-s (= jou-s) n. (das bindende) Recht, Gesetz, Gericht; *jus-tu-s* gerecht, rechtmäßig, justĭ-ti-a f. Gerechtigkeit, Just-īnu-s, a, Justin-i-ānu-s, jūsti-fĭco 1. handle recht gegen Jemand, rechtfertige. — *jū-dex* (dĭc-is) m. Richter (quod jus dicat accepta potestate Varro l. l. 6. 7), judĭc-o 1. spreche recht, entscheide, beurtheile, ab-judico entziehe durch Urtheilsspruch, spreche ab, ad-judico erkenne (durch U.) zu, di-judico entscheide, prae-judico urtheile vorher; judĭc-iu-m n. Urtheil, Gericht, judic-i-āli-s, -āriu-s gerichtlich, judicā-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Beurtheilung, Richteramt, judicā-trix (trīc-is) f. Richterin, judicā-bĭli-s, -tīvu-s beurtheilbar, judicātōr-iu-s richterlich. — *in-jūr-ia* f. Unrecht, Beleidigung, injuri-u-s, -ōsu-s ungerecht, injurio-r 1. füge U. zu. — *jūr-o* 1. (verbinde mich eidlich) schwöre, ab-juro e-juro schwöre ab, con-juro schwöre mit, verschwöre mich, de-jūro de-jĕro = juro, ex-juro beschwöre stark; jurā-mentu-m, jus jurandum n. Eid, jurā-tor (tōr-is) m. Schwörer, Geschworener, jurā-ti-o (ōn-is) f. das Schwören, jurat-īvu-s, ōriu-s zum Sch. geh., eidlich, in-jūr-u-s per-jūr-u-s meineidig, per-jūr-iu-m n. Meineid, *pē-jĕr-o* (= per-jūro, -jĕro) 1. schwöre falsch, bin meineidig, pejerā-ti-o (ōn-is) f. = perjurium. — *jur-g-o* ob-jurgo (= jus-ig-o, W. *ag*) 1. zanke, schelte, weise zurecht, jurg-iu-m n. Wortwechsel, Streit, jurg-i-ōsu-s, jurga-tōr-iu-s zänkisch. — *ju-s* (jū-r-is) n. (= Mischung) Brühe, Suppe, Demin. jus-cŭlu-m, -cel-lu-m, jur-ŭ-lentu-s mit Br. versehen. — *jŭg-u-m* n. (Bindendes) Joch, Gipfel, jŭg-u-s verbunden, jug-ōsu-s gebirgig, jug-āli-s zum Joch geh., jug-ŭ-mentu-m n. Zusammenfügung, Querbalken, Schwelle. — *jū-mentu-m* n. Zugvieh, Lastvieh. — *bīg-a, trīg-a, quadrīg-a* (= bi-jug-a u. s. w.) f. Zweigespann u. s. w., sē-jug-i-s sechsspännig Subst. -es (i-um) m. Sechsgespann. — *jūg-ĕr-u-m* (St. jug-es-o) (Gen. jugĕr-i, is) n. Juchert, Morgen Landes, jugerā-ti-o (ōn-is) f. Eintheilung der Aecker nach jug., juger-ā-ti-m juchertweise. — *jūg-i-s* (verbunden) beständig, fortwährend, jugĭ-ta-s (tāti-s) f. Beständigkeit, Dauer; *juxta* (= jug-is-ta, Superl. zu jug-is) jux-ti-m (= jug-is-ti-m) Adv. dicht daneben, neben, ebenso, Präp. neben, nächst, unmittelbar nach. — Demin. *jugŭ-lu-m* n. Schlüsselbein (Schulter und Brust verbindend) daher: Höhlung an der Kehle, Kehle, jugŭlo 1. würge, morde, jugulā-ti-o (ōn-is) f. Erwürgung; Jugula f. das Oriongestirn. — *jŭgo* con-jug-o 1. joche zusammen, verbinde, de-jugo trenne (vom Joch), sub-jugo unterjoche, trans-jugo überschreite, jugā-ti-o (ōn-is) f. das Anbinden (der Reben an Querlatten), conjugā-ti-o (ōn-is) f. Verbindung, Conjugation (verba conjugata stammverwandt). — *ju-n-g-o* (junxi, junc-tu-s) 3. verbinde, ab-jungo trenne, ad-jungo füge an, con-jungo verbinde, di-jungo löse, in-jungo inter-jungo füge an, bürde auf, se-jungo trenne, unterscheide, sub-jungo unterlege, unterwerfe; junc-ti-o (ōn-is) -tūr-a f. -tu-s 4. m. Verbindung, junc-ti-m verbunden, junct-īvu-s zur V. geeignet. — *ju-n-c-u-s* m. Binsen (zum Flechten gebraucht), junc-eu-s, -ĭnu-s aus B.,

junc-ōsu-s voll B., junc-ētu-m n. Binsenplatz, e-junc-e-sc-o 3. schieße binsenartig auf. — *cunctu-s* (= co-junc-tu-s), meist Pl. cuncti, alle insgesammt (cuncti significat quidem omnes, sed conjuncti et congregati Paul. D. p. 50. 15). — *con-ju-n-x* con-jux (-jŭg-is) ehelich verbunden, Gatte, Gattin, con-jug-a f. Gattin, con-jug-iu-m n. eheliche Verbindung, Ehe, Jugat-īnu-s Ehegott. — *ju-b-e-o* (älter jou-b-e-o, st. ju-dh, vgl. W. *rudh* rub-e-o) (jus-si, jus-su-s) 2. mache verbindlich etwas zu thun (Pass. bin gebunden etwas zu thun) = heiße, befehle, (Part.) jussu-m n. jussu-s 4. m. Geheiß, Befehl, fidĕ-juss-i-o (ōn-is) f. Bürgschaft.

R.

W. **ra** überlegen, bedenken, berechnen.

ră-tu-s berechnet, beschlossen, endgültig bestimmt, gültig, *in-rĭtu-s* ungültig, erfolglos. — *ră-ti-o* (ōn-is) f. Berechnung, Ueberlegung, Plan, Vernunftgrund, Vernunft, Maßregel, Verfahren, Demin. ratiuncŭla, ration-āli-s, -ā-bĭli-s zur Rechnung gehörig, vernunftgemäß, vernünftig, ration-āriu-m n. Register, ratio-cĭn-iu-m (vgl. tiro-cinium W. *tar*) n. Berechnung, ratiocino-r 1. berechne, ratiocinā-tor (tōr-is) m. Berechner, ratiocinā-ti-o (ōn-is) f. = ratiocinium. — *re-o-r* 2. urtheile, meine, glaube. — *rē-s* (rĕ-i) f. Gerichtssache, Rechtshandel, Endzweck, Ursache, Grund, Wesen, Ding, Sache, That, Handlung, Demin. rē-cŭla; *re-u-s* in einen Rechtshandel verwickelt, gerichtlich angeklagt, rechtlich verbunden (reos appello quorum res est Cic. de or. 2. 79. 121), re-ā-tu-s 4. m. Anklagezustand, Beschuldigung.

W. **ra, rak, lak** tönen, sprechen.

in-ri-o 4. knurre (an), inrī-tu-s 4. m. das Knurren. — *lă-tr-o* (vom St. la-tro o. -tra) 1. belle, schelte, ad-latro ob-latro belle an, circum-latro umbelle, e-latro belle heraus, latrā-tor (tōr-is) m. Beller, Schreier, Rabulist, latrā-tu-s 4. m. das Bellen, latrā-bĭli-s bellend. — *lā-menta* n. pl. Wehklagen, lamentor (o) 1. wehklage, jammere, delamentor beklage, lamentā-bĭli-s kläglich, beklagenswerth, lamentā-ti-o (ōn-is) f. das Wehklagen, Jammern; *lessu-s* 4. (?) Wehklage, Todtenklage (lessum quasi lugubrem ejulationem, ut vox ipsa significat). — *lōc-, lŏc-us-ta* (vgl. ang-us-tu-s) f. (die tönende) Heuschrecke, Locusta. — *lŏqu-o-r* (locū-tu-s) 3. spreche, ad-loquor rede an, col-loquor unterrede mich, e-loquor sage aus, rede, inter-loquor rede dazwischen, obloquor rede darein, widerspreche, prae-loquor rede vorher, mache eine Vorrede o. Einleitung, pro-loquor sage heraus, re-loquor (dicuntur eloqui ac reloqui in fanis Sabinis, e cella dei qui eloquuntur Varro l. l. 6. 7. 66); Frequ. loqu-ĭ-tor 1.; loquax (āci-s) f. redselig, Demin. loquāc-ulu-s, loquaci-ta-s (tāti-s) f. Geschwätzigkeit, loqu-ēla f. das Reden, Wort, Sprache, loquel-āri-s zur R. geh., loquent-ia f. Rede-

fertigkeit, e-loquentia (e-loqu-iu-m) n. Beredsamkeit, locū-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Reden, Redensart, Aussprache, locu-tor (tōr-is) m. Sprecher, Schwätzer, locūtŭl-eu-s, -ēju-s = loquax; Ajus Locū-tiu-s.

raka Traube, Beere.

răc-ēmu-s m. Traube, racem-āriu-s zur Tr. geh., racemor 1. halte Nachlese, racemā-tu-s mit Beeren versehen, racem-ōsu-s beerenreich.

W. **rag**, **lag** sammeln.

lĕg-o (lēg-i, lec-tu-m) 3. sammle, suche aus, wähle, lese, ad-lego wähle dazu, col-lĭgo sammle, re-colligo sammle wieder, de-, e-ligo wähle aus, inter-lego lese dazwischen, ab, breche ab, per-lego lese durch, prae-lego lese vor, aus, se-lĭgo lese absondernd aus, wähle aus, sub-lego lese unten auf, nehme heimlich, wähle an Jemands Stelle; (Perf. *-lexi*:) dī-ligo liebe, schätze, intel-lego sehe ein, neg-lego (st. nec-) vernachlässige, schätze gering; Frequ. lec-tĭ-to 1., Desid. lectŭrio 4. will lesen; lec-ti-o (ōn-is) f. Sammeln, Wählen, Lesen, lec-tor (tōr-is) m. Leser, leg-ĭ-bili-s lesbar, leg-ŭ-lu-s m. Sammler. — *lĕg-i-o* (ōn-is) f. (Sammlung, Aushebung, ausgehobene Mannschaft) Legion, legion-āriu-s zur L. geh.; ab-leg-mĭn-a (partes extorum, quae diis immolantur Paul. D. p. 21. 7). — (Part.) *dī-lig-en-s* aufmerksam, sorgfältig, diligent-ia f. Aufmerksamkeit u. s. w., neg-legen-s unachtsam, nachlässig, neglegent-ia f. Unachtsamkeit u. s. w.; *ē-lĕg-an-s* gewählt, geschmackvoll, elegant-ia f. geschmackvolle Wahl, Feinheit. — *rĕ-lĭg-i-o* (ōn-is) f. (sunt dicti religiosi ex relegendo, ut elegantes ex eligendo, itemque ex diligendo diligentes, ex intellegendo intellegentes Cic. nat. deor. 2. 28. 72), Gottes-verehrung, -furcht, -dienst, religiöse Scheu, Gewissenhaftigkeit, Heiligkeit, religi-ōsu-s (st. religion-osu-s) gottesfürchtig, gewissenhaft, heilig, streng, religiōsi-ta-s (tāti-s) f. Gottesfurcht u. s. w. — *(con-) col-lēg-a* (vgl. con-vīc-iu-m W. *văk*) m. Amtsgenosse, collēg-iu-m n. (Amts) Genossenschaft, collegi-āli-s collegialisch. — *lĕg-ū-men* (mĭn-is), -men-tu-m, leg-āriu-m n. (Varr. r. r. 1. 32) Hülsenfrucht. — *sŭpel-lex* (supellectili-s) (St. super-lec-tĭ-li) (Nomin. supellectili-s Salvian. gubern. dei 3. 2) f. Geräth, Hausrath. — *lig-nu-m* (leg: lig-nu-m = tek: tig-nu-m W. *tak*) n. (urspr. Sammelholz, Reisig), Holz, lign-eu-s hölzern, holzartig, lign-ōsu-s holzig, lign-āriu-s m. Holzarbeiter, Tischler, ligno-r 1. hole Holz, lignā-ti-o (ōn-is) f. das Holzfällen, lignā-tor (tōr-is) m. Holzspalter, Holzholer.

W. **rag**, *ra-n-g* klaffen, den Mund aufsperren.

rā-ru-s (= rag-ru-s) (auseinanderklaffend o. -stehend) locker, zerstreut, selten, rari-ta-s (tāti-s) f., tū-d-o (ĭn-is) f. Lockerheit u. s. w., rare-făcio 3. mache locker, rare-sco 3. werde locker, di-raro 1. mache einzeln und dünn. — *rī-ma* (= rig-ma) f. Spalte, Ritze, Riß, Demin. rimŭ-la, rimor (-o) 1. zerspalte, wühle auf, forsche aus, rimā-tor (tōr-is) m. Forscher, rimā-bundu-s forschend, rim-ōsu-s voll Ritzen, bildl.

ritzig, nicht verschwiegen. — *ri-n-g-o-r* (ric-tu-s) sub-ringor 3. sperre den Mund auf, fletsche die Zähne, grolle, ric-tu-s 4. m. der aufgesperrte Mund, gähnende Rachen; *rixa* (= ric-ta) f. (Mundaufreißen) Hader, Zank, Streit, rix-ōsu-s zänkisch, rixor (o) 1. zanke, streite.

W. **ragh, lagh** eilen, springen.

lĕv-i-s (= leg-v-i-s) leicht, behend, leichtsinnig, unbeständig, geringfügig, Demin. levi-cŭlu-s, levi-ta-s (tāti-s) f. Leichtigkeit u. s. w.; lĕv-o 1. erleichtere, mildere, schmälere, befreie, ad-levo erleichtere, erhebe, e-levo hebe empor, erleichtere, verkleinere, re-levo erhebe wieder, erleichtere, sub-levo richte auf, erleichtere, unterstütze; levā-men (mĭn-is), -men-tu-m n. Erleichterungsmittel, Labsal, levā-ti-o (ōn-is) f. Erleichterung, Verminderung, levā-tor (tōr-is) m. Erleichterer; Lev-āna (Beschützerin der neugebornen Kinder, die durch Aufhebung von der Erde vom Vater anerkannt wurden); levenna (Laberius hominem levennam pro levi dixit Gell. 16. 7. 11); levi-dens-i-s leicht gearbeitet, dünn gewirkt, levi-pē-s (pĕd-is) leichtfüßig.

W. **rad** schaben, kratzen, reiben, nagen.

rād-o (rā-si, rā-su-s) 3. schabe, kratze, reibe, glätte, streife, circum-rado schabe ringsum, de-rado schabe o. scharre ab, e-rado reibe o. kratze aus, inter-rado schabe hie und da, beschneide, prae-rado scheere vorn o. vorher ab, sub-rado bekratze unten o. von unten; Frequ. rāsĭto (= rad-tĭ-to) 1.; *rād-ŭ-la* f. Schab-, Kratzeisen; *rallu-m* (= rad-lu-m) n. Pflugscharr; *rā-menta* n. pl. (a, ae f.) Splitter, Späne, Abfall; *ras-tru-m* (= rad-tru-m) n. Hacke, Karst, Demin. rastel-lu-s (ab rasu rastelli dicti Varro l. l. 5. 31. 38) m.; rās-i-o (ōn-is) rasūra f. rāsu-s 4. m. Schaben, Kratzen, rasā-men (mĭn-is) n. Abgeschabtes (*rasare), rasores (fidicines dicti, quia videntur chordas ictu radere Paul. D. p. 275. 2), rāsĭli-s geglättet, zum Glätten geeignet. — *rōd-o* (rō-si, rō-su-s) 3. nage, reibe ab, verkleinere, ab-rodo 1. nage ab, circum-rodo, cor-rodo, ob-rodo benage, de-rosu-s benagt, e-rodo nage heraus, beize aus, per-rodo nage durch, prae-rodo benage vorn, zernage, rōs-i-o (ōn-is) f. Nagen, Fressen, Reißen; *ros-tru-m* (= rod-tru-m) n. Nagwerkzeug = Schnauze, Rüssel, Schnabel, Schiffsschnabel (pl. rostra, die mit den Schiffsschnäbeln der von den Antiaten 416 a. u. c. erbeuteten Schiffe geschmückte Rednerbühne und der dieselbe umgebende Platz am Forum Romanum), Demin. rostel-lu-m n., (*rostrare) rostrā-tu-s geschnäbelt, vorn gekrümmt, rostran-s die Spitze einschlagend, eindringend.

W. **radh, ladh** verlassen.

lăt-e-o (= lad-t-e-o; -ui) 2. bin verborgen, Intens. latĭ-to 1. halte mich verborgen, lat-e-sc-o, de-, ob-lit-e-sco (ui) 3. verberge mich, latitā-bundu-s versteckt, latitā-ti-o (ōn-is) f. das Verstecktsein, lat-ĭ-bŭlu-m n., latĕ-bra f. Versteck, Schlupfwinkel, latebr-ōsu-s versteckt, geheim.

W. **radh, ardh** trennen, sondern.

ord-o (ĭn-is) m. Reihe, Ordnung, Klasse, ordin-āli-s zur R. geh., ordin-āriu-s zur R. geh., ordentlich, regelmäßig; ordin-o 1. reihe, ordne, ordinā-ti-o (ōn-is) f. Anordnung, Regelung, Amtsbestellung, ordinā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Ordner, -in, ordinā-ti-m in gehöriger Reihe. — *ord-i-o-r* ex-ordior (orsu-s = ord-tu-s) 4. reihe an, spinne an, beginne, red-ordior löse o. trenne wieder auf, ord-ia, prim-ordia Pl., ex-ord-iu-m n. Anfang, Beginn, Ursprung, primord-iu-s ursprünglich.

W. **ran** tönen.

rān-a f. Frosch (= Schreier), Demin. ranŭ-la, ran-un-cŭlu-s.

W. **rap, rup** raffen, rauben, reißen, brechen.

răp-i-o (-ui, -tu-s) 3. raffe, reiße (fort), ergreife, raube; (-rip-ui, rep-tu-s): ab-ripio reiße fort, ar-ripio ergreife, cor-ripio ergreife, überfalle, table hart, de-ripio reiße nieder, los, di-ripio verheere, e-ripio reiße heraus, entreiße, befreie, prae-ripio entreiße, komme zuvor, pro-ripio reiße hervor, sur-ripio entwende; rap-ax (āci-s) raubsüchtig, reißend, rapāci-ta-s (tāti-s) f. Raubsucht, Räuberei, rapĭ-du-s reißend, rapidi-ta-s (tāti-s) f. reißende Schnelligkeit, rap-īna f. Raub, Räuberei, Beute, rap-o (ōn-is), -tor (tōr-is), rapinā-tor (tōr-is) (*rapina-re) m. Räuber, Entführer, rap-tu-s 4. m. Raub, Entführung, raptōr-iu-s zum Fortziehen dienlich, rap-ti-m gewaltsam, eilends; *Ram-ne-s* (= Rap-ne-s, vgl. W. *svap som-nu-s*) = die reißend schnellen (vgl. Tities, Luceres W. *ti, ruk*). — *ru-m-p-o* (rūp-i, -tu-s) 3. breche, zerbreche, zerreiße, verletze, ab-rumpo reiße ab, los, cor-rumpo vernichte, verderbe, di-rumpo reiße o. löse auf, e-rumpo breche o. stürze hervor, inter-rumpo breche ab, unterbreche, intro-rumpo breche o. dringe hinein, ir-rumpo id., ob-rumpo breche, reiße, per-rumpo breche hindurch, vernichte, prae-rumpo breche o. reiße vorn ab, pro-rumpo werfe o. stürze hervor; rup-ti-o (ōn-is) f. Zerreißung, Verletzung, rū-mentu-m (abruptio Paul. D. 271. 7), rup-tor (tōr-is) m. Verletzer, Zerstörer. — *rūp-e-s* (i-s) f. Riff, Felsenspitze, Fels (rūp-a App. 6. 12. p. 72. Hildebr.), rup-īna f. Felskluft, rup-ex (ĭc-is), rup-ĭc-o (ōn-is) m. eckiger, roher Mensch, Tölpel, Klotz, rupi-capra f. Felsziege, Steinbock; Rūp-ĭl-iu-s. — *lăp-i-s* (ĭd-is) m. (gebrochener, geschnittener, behauener) Stein, Dem. lapil-lu-s, lapillŭ-lu-s, lapid-āriu-s zum St. geh., aus St., lapid-eu-s aus St., lapid-ōsu-s steinig, steinhart, lapido 1. steinige, bedecke mit St. (lapidat es regnet St.), di-lapido werfe wie Steine weg, verwerfe, lapidā-ti-o (ōn-is) f. Steinwerfen, Steinregen, lapidā-tor (tōr-is) m. Steiniger, lapid-e-sc-o lapill-i-sc-o 3. werde zu Stein, lap-i-o 4. versteinere, härte, lap-i-cīd-a f. Steinhauer, Steinmetz, lapicid-īnae f. Steinbrüche; Lap-scid-iu-s.

W. **rap, lab** wanken, gleiten, niederhangen.

lăb-o 1. wanke, schwanke, laba-sc-o 3. werde schwankend, labe-

facio 3. -facto 1. bringe zum Schwanken, erschüttere; *lāb-o-r* (lap-su-s) 3. gleite, ad-labor gleite heran, col-labor falle zusammen, de-labor falle herab, gerathe, di-labor zerfalle, verfalle, e-labor gleite heraus, entkomme, il-labor falle darauf, inter-labor falle o. gleite dazwischen, prae-labor eile voran, praeter-labor schlüpfe o. fließe vorbei, pro-labor gleite o. falle vorwärts, verfalle, re-labor gleite o. falle zurück, sub-labor gleite o. schleiche unvermerkt heran, gleite nach unten, sinke, verfalle, subter-labor gleite o. schlüpfe unten, unter, entschlüpfe; Frequ. lap-so 1.; lap-su-s 4. m. Fallen, schnelle Bewegung; *lāb-e-s* (i-s) f. Fall, Sturz, Untergang, lab-ĭdu-s, -ĭli-s, u-ndu-s hinfällig, hinstürzend, Labi-ēnu-s. — *lu-m-b-u-s* m. Lende, Schamtheile, Demin. lumbŭ-lu-s, lumbel-lu-s, de-lumbo 1. lähme an den Lenden, schwäche, lumb-ā-g-o (ĭn-is) f. Lendenlähmung, lumb-āre (āri-s) n. Lendenschurz, de-lumbi-s lendenlahm, gelähmt; *lumb-r-ĭcu-s* m. Eingeweidewurm, Regenwurm, lumbric-ōsu-s voll von E.

rapa Rübe.

rāpu-m n. rapa f. Rübe, Demin. rapŭ-lu-m, rap-īna f. id., rap-is-tru-m n. wilde Rübe, rap-āc-ia (orum) n. Rübenstengel, rap-ĭc-iu-s zu den R. geh.

W. **ri**, *li*, *li-b*; **ri-k** fließen, netzen, streichen, ausgießen.

rī-vu-s m. Gerinne, Bach, Wassergraben, Demin. rivŭ-lu-s m., riv-āli-s zum B. o. W. geh., (Subst.) der zu einem Wassergraben Mitberechtigte, Canalnachbar, (bildlich:) Nebenbuhler, rivāli-ta-s (tāti-s) f. Nebenbuhlerschaft, rivo de-rivo 1. leite (ab), cor-rivo leite zusammen, e-rivo leite heraus, rīv-ŏr-a n. Pl. Bäche, Abzugsgräben. — *rī-p-a* Ufer, Dem. ripŭ-la, rip-āriu-s am U. befindlich. — *li*: *lĭ-n-o* (lī-vi, Compos. lē-vi, lĭ-tu-s) 3. *lĭ-n-i-o* 4. netze, bestreiche, ebenso: al-lino, circum-linio, -lino, col-lino, de-lino, il-lino, ob-lino, per-lino, -linio, prae-lino bestreiche vorn, sub-lino, -linio, streiche unten hin, unten, ein wenig, betrüge (schmiere an), super-lino streiche darüber, darauf; lĭ-tu-s linī-tu-s 4. m., lĭ-tūra f., linī-men (mĭn-is), -mentu-m n. Bestreichen, Schmiere; Lī-ri-s m., Lī-t-er-nu-s (= Sumpffluß, j. Garigliano), Līternu-m (stagnosum), Literna (palus), Li-sta (Superlativendung) die am Sumpf gelegene. — *lĭ-t-us* (ŏr-is) (vgl. pec-t-us) n. Ufer, Küste, litor-āli-s, -āriu-s, -eu-s zum U. geh., litor-ōsu-s uferreich. — *lĭ-t-ĕr-a* f. (der aufgestrichene) Buchstabe, Pl. Schrift, Brief, schriftliche Denkmäler, Literatur, wissenschaftliche Bildung, litera-tūra f. Buchstabenschrift, Sprachwissenschaft, Philologie, literā-tu-s mit Buchstaben versehen, wissenschaftlich gebildet, literā-tor (tōr-is) m. Elementarlehrer, Halbwisser, Sprachgelehrter, liter-i-o (ōn-is) m. Sprachmeister, liter-ōsu-s gelehrt, liter-āriu-s zum Lesen o. Schreiben geh., ob-litero 1. überstreiche, lösche aus, bringe in Vergessenheit. — *lĭ-mu-s* m. Schlamm, lim-āriu-s Schlamm absetzend, lim-ōsu-s schlammig, limo 1. bespritze mit Schlamm, Koth, ob-limo überschlämme, verprasse. — *lim-ax* (āci-s)

f. (m.) Wegeschnecke. — *le-n-tu-s* klebrig, zäh, langsam, Demin. lentŭ-lu-s, Lentulu-s, lenti-ti-a, -tū-d-o (ĭn-is) f. lent-or (ōr-is) m. Zähigkeit u. s. w.; *lenti-scu-s* f., u-m n. Mastixbaum. — *lē-tu-m* n. (Zerfließen, Auflösung) Tod: leto 1. tödte, vernichte, lēt-āli-s letā-bĭli-s tödlich; *ămŭ-lētu-m* n. (vgl. W. *am*, Skr. ama Krankheit, Leiden, Tod u. s. w.) = Tod des Unheils, also: sympathetisches Schutzmittel gegen Krankheit, Anfechtungen u. s. w. — *dē-lē-o* (de-lē-vi, -lē-tu-s) 2. vernichte, zerstöre, dele-t-īciu-s ausgerieben, delē-t-ĭli-s was auslischt, delē-ti-o (ōn-is) f. Vernichtung, dele-trix (trīc-is) f. Vernichterin. — *lib: lĭb-o* de-libo 1. netze, gieße aus, spende, opfere, schöpfe ab, nehme weg, koste, prae-libo koste vorher, pro-libo opfere, libā-men (mĭn-is) n. Opferguß, Opfer, libā-men-tu-m n. id., Probestück, Probe, libā-ti-o (ōn-is) f. Trankopfer, Weihespende, libā-tor (tōr-is) m. Opferer; *lĭb-u-m*, -u-s, n. m. Kuchen, Fladen (besonders als Opfer für die Götter), lib-āriu-s m. Kuchenbäcker; Lib-er, -ĕr-a; de-lĭb-u-o (-ui, -ū-tu-s) 3. netze, bestreiche. — *ri-k: lĭqu-e-o* (liqu-i, lĭc-ui) 2. fließe, bin flüssig, klar, deutlich, liqu-e-sc-o (lĭc-ui) 3. werde flüssig, klar, weich, schlaff, con-, de-lĭqu-esc-o gerathe in Fluß, fange an zu schmelzen, liquo de-liquo 1. liquē-făcio 3. mache flüssig, schmelze, kläre, ē-liquo 1. läutere aus, prō-lĭc-e-o (ui) 2. fließe hervor; pro-liquā-tu-s fließend, flüssig gemacht, liquā-bili-s schmelzbar, liquā-ti-o (ōn-is) f. das Schmelzen, liqu-or (ōr-is) m. Flüssigkeit, liqu-āriu-s zur Fl. geh., liquā-men (mĭn-is), -men-tu-m n. Brühe, liquā-tōriu-m n. Seihgefäß, Durchschlag, liquĭ-du-s fließend, klar, rein, liquido 1. mache rein, bestimmt, zuverlässig. — *lix* (lĭc-is) f. (etiam cinis dicitur vel humor cineri mixtus) = Flüssigkeit der Asche, Lauge, (dann allgemein) Asche, e-lix-u-s gewässert, eingeweicht, mürbe gemacht, dann: in Wasser gekocht (Non. p. 44: lixam namque aquam veteres vocaverunt, unde elixum dicimus aqua coctum), lix-īvu-s, lix-īv-iu-s ausgelaugt; *con-lĭc-iae* (-liquiae) f. *dē-lic-ia* (-liquia) f. *ē-lic-es* (um) m., *e-lĭqu-iu-m* n. Abfluß, Wasserrinne, Dachrinne, Abzugsgräben.

W. **rik**, *lik, luk* sich erstrecken, darreichen, überlassen, lassen.

rĭc-a f., Demin. ricŭ-la, *rĭc-, rēc-ĭn-iu-m* n. weiter Ueberwurf, Frauenmantel. — *amb-rĭc-es* (regulae quae transversae asseribus et tegulis interponuntur Fest. p. 16) = nach beiden Seiten sich streckende Brettchen, die unter je zwei Dachziegel gelegt werden. — *por-rĭc-i-o* (-rēc-i, rec-tu-m s. pra-ti) 3. bringe ein Opfer dar, por-rĭc-iae f. Opferstücke eines Thieres; *pol-lūc-e-o* (-luxi, luc-tu-m) 2. = porricio, (Part.) polluc-tu-m n. Opferschmaus, polluc-tūra f. köstliches Mahl, polluc-ĭbĭli-s herrlich, prächtig. — *luxu-s* (= luc-tu-s) 4. m. Aufwand, Verschwendung, luxūr-ia f. Ueppigkeit, Schwelgerei, luxuri-ōsu-s üppig, schwelgerisch, luxurio-r (luxor) 1. schwelge. — *al-lex* (lĭc-is) m. große Fußzehe. — *pol-lex* (lĭc-is) m. Daumen (als darreichender Finger), pollic-āri-s zum D. geh., Pollex. — *pol-lĭc-e-or* (lic-ĭ-tu-s) 2. reiche dar, biete, verspreche, Frequ. pollicĭ-tor 1., pollicitā-tor (tōr-is) m.

-trix (trīc-is) f. Versprecher, -in. — *lĭc-e-or* (lic-ĭ-tu-s) 2. biete als Käufer, Frequent. licĭ-tor 1., licitā-ti-o (ōn-is) f. Aufgebot, Versteigerung, in-licitator (emptor Paul. D. p. 113, 14), *lĭc-e-o* (-ui, ĭ-tu-s) 2. stehe zum Verkauf, bin feil, werth; *lixa* (= lic-ta) lix-i-o (ōn-is) m. Marketender, Pl. Lagertroß. — *lĭc-e-t* (lic-uit, ĭ-tu-m est) 2. es ist überlassen, steht frei, licent-ia f. Freiheit, Ungebundenheit, Willkür, licenti-ōsu-s willkürlich, ausgelassen. — *de-lic-are* darbringen, widmen. — *li-n-quo* (līqu-i, lic-tu-m) 3. lasse fahren, lasse zurück, hinterlasse, de-linquo vergehe mich, re-linquo verlasse, de-re-linquo vernachlässige; *rĕ-lĭquu-s* (-lĭc-u-s, lĭc-uu-s) zurückgelassen, übrig, rückständig, relĭqu-iae f. Ueberreste, Rest, reliquor 1. bin im Rückstande, schuldig, reliquā-ti-o (ōn-is) f. Rest, Rückstand.

W. **righ**, *ligh* lecken.

li-n-g-o 3. lig-ūrio 4. lecke (bin leckerhaft, lüstern), de-lingo lecke ab, e-lingo lecke aus, liguri-ti-o (ōn-is) f. Leckerhaftigkeit, ligurī-tor (tōr-is) m. Leckermaul, sub-ling-i-o (-ōn-is) m. Unterbelecker der Schüsseln.

W. **rip**, *lip* schmieren, kleben.

lippu-s (st. līp-u-s) triefäugig, schlecht sehend, Demin. lippŭ-lu-s, lipp-i-o 4. bin tr., lippi-tū-d-o (ĭn-is) f. Triefäugigkeit, Augenentzündung.

W. **ru** tönen.

rū-m-or (-ōr-is) m. (vgl. clā-m-or) Geräusch, Gerücht, Demin. rumus-cŭlu-s m. unbedeutendes Gerede, Geschwätz, rūm-ĭ-fĭco 1. rühme öffentlich, rūmĭ-gĕro 1. rūmĭ-to 1. mache öffentlich bekannt, adrumavit (rumorem fecit, sive commurmuratus est Paul. Diac. p. 9. 14). — *rau-cu-s* heiser, kreischend, rauci-ta-s (tāti-s), rauc-ē-d-o (ĭn-is) f. Heiserkeit, rauc-i-o 4. bin heiser, ir-rauc-e-o 2. werde heiser, Raucŭ-lu-s; *rāv-i-s* f. = raucitas, rāvi-o 4. rede mich heiser, rāv-u-s = raucus; Rāvilla (Cassius Longinus).

W. **ruk**, *luk* leuchten.

luc-s (lūc-is, altlat. louc-) f. Licht, lūc-e-o (luxi) 2. leuchte, di-luceo bin deutlich, e-luceo leuchte hervor, inter-luceo leuchte dazwischen, re-luceo leuchte zurück, sub-luceo leuchte unten hervor, trans-luceo leuchte hinüber, bin durchsichtig, luc-e-sc-it di-lucescit 3. es tagt, il-lucesco fange zu leuchten an, re-lucesco erglänze wieder; *lūc-erna* f. Leuchte, Lampe, Demin. lucernŭ-la; lucern-āria f. Kerzenkraut; *lūcĭ-du-s* lichtvoll, hell, klar, lucido, di-lucido 1. erkläre, lucidā-ti-o (ōn-is) f. Aufklärung; lūci-fĕr (-a, -um) lichtbringend, Subst. Morgenstern, Venus; *lūc-īn-iu-m* n. Johanniswürmchen (cicindela); *lūc-ŭ-lentu-s* lichtvoll, ausgezeichnet, luculent-ia f. Glanz, luculenti-ta-s (tāti-s) f. Vortrefflichkeit; *dī-lūc-ŭ-lu-m* n. Morgendämmerung, dilūcŭlat es tagt. — *lūc-u-s* (altl. louco-s) m. (Ausblick, Lichtung; demnach: lucus a lucendo) Hain,

Wald, Demin. lucŭ-lu-s, lūc-ar (āri-s) n. Forststeuer, (zum Unterhalt der Schauspieler), ob-lucuviasse (dicebant antiqui mente errasse, quasi in luco deorum alicui occurrisse Paul. Diac. p. 187. 11; also: ob lucum viare), inter-lūco, sub-lūco 1. stutze, lichte aus. — *lū-men* (-mĭn-is) (st. luc-) n. Licht, e-lūmĭn-o, il-lumino 1. erleuchte, lūmĭn-ar (-āri-s) n. Fenster, Fensterladen, lūmĭn-ōsu-s lichtvoll, ausgezeichnet. — *lū-na* Mond, Demin. lunŭ-la, lūn-āri-s zum M. gehörig, mondförmig, lunā-tĭ-cu-s mondsüchtig, lūnā-tu-s halbmondförmig, sichelförmig, inter-lūn-iu-m n. Neumond, plēnĭ-lūniu-m n. Zeit des Vollmondes, Luna, Lūnu-s m. Mondgott. — *lūc-ŭ-bru-m* (vocatum, quod luceat in umbra (?). Est enim modicus ignis, qui solet ex tenui stuppa ceraque formari Isid. or. 20. 10. 8), lucubro e-lucubro 1. arbeite bei Nacht (d. i. bei Licht), mit Anstrengung, lucubrā-ti-o (-ōn-is) f. Nachtarbeit, lucubratoriu-s zur N. dienlich. — *il-lustri-s* (st. in-luc-s-tri-s) lichtvoll, glänzend, herrlich, berühmt, prae-lustri-s sehr ansehnlich, hoch, sub-lustri-s etwas hell, licht, circum-lustro umleuchte, col-lustro beleuchte, illustro 1. erhelle, erläutere, mache lichtvoll u. s. w. — *luscĭn-ia* f. (-iu-s m.) (*luc-sc-u-m, *lusc-u-m Dämmerung, also = lusci-cĭn-ia die in der D. singende) Nachtigall, Demin. lusciniŏ-la. — *lus-cu-s* (st. luc-sc-u-s) lusc-īnu-s, lusci-ōsu-s blödsichtig, einäugig, luscĭ-ti-o (-ōn-is)ūf. Augenübel, e-lusco 1. mache einäugig, Lusc-īnu-s. — Lūc-iu-s, Luc-īl-iu-s, Lūc-ullu-s, Luc-īna, Lūc-ĕr-es, Lucĕr-ens-e-s, Lūc-ŭ-m-on-es (die leuchtenden), Lūca (j. Lucca), Luc-an-ia.

W. **ruk,** *runk* raufen, graben.

runc-o 1. gäte, rupfe glatt, e-runco gäte aus, di-runciant (deruncinant, depurgant Paul. D. p. 69. 16), runcā-ti-o (-ōn-is) f. das Gäten, runcā-tor (-tōr-is) m. Ausgäter; *runc-īn-a* f. Hobel, Runc-īna (die dem Mähen vorstehende ländliche Gottheit), runcīno 1.. hoble ab. — *ar-* (ad-) *rūg-ia* f. *cor-* (con-) *rūg-u-s* m. technische Benennung der Gänge und Stollen in Goldbergwerken.

W. **ruk,** *rug* rülpsen, brüllen, sich brechen.

ē-rūg-ĕre (ū Präsenserweiterung, vgl. dīc-o, dūc-o) 3. (semel factum significat, quod eructare saepius. Illud enim perfectae formae est, hoc frequentativae Paul. Diac. p. 83. 1); *ruc-to* 1. stoße auf, rülpse, e-ructo rülpse o. speie aus, ructā-bundu-s rülpsend, ructā-ti-o (-ōn-is) f. ructā-men (-mĭn-is) n. ruc-tu-s (tū-s) 4. m. das Rülpsen. — *rŭg-i-o* 4. brülle, rŭgī-tu-s (tū-s) 4. m. Brüllen, Grunzen, Knurren. — *rūm-o* (st. rug-m-o), *rūm-ĭn-o* 1. wiederkäue, wiederhole, rūmĭnā-ti-o (-ōn-is) f. Wiederkäuen, Wiederholung, ruminā-tor (tōr-is), -āli-s wiederkäuend.

W. **rug,** *lug* bekümmert sein.

lūg-e-o (luxi, luc-tu-m) 2. traure, e-lugeo betraure, pro-lugeo traure über die gewöhnliche Zeit, lug-ŭ-bri-s Trauer bringend, traurig,

luc-tu-s (-tū-s) 4. m. (Nbf. lūg-iu-m n.) Trauer, luctu-ōsu-s = lugubris. — *lu-e-s* (i-s) f. (st. lugv-e-s, vgl. frugv-or fru-or) Unglück, Verderben, Seuche.

W. **rud** brüllen, heulen.

rŭd-o (rūd-o) (īvi, ītu-m) 3. brülle, rŭd-or (-ōr-is) m. Brüllen, rŭd-i-tu-s (tū-s) 4. m. Yaen, Schreien des Esels.

W. **rudh** roth sein.

rŭb-e-r (ra, ru-m) rŭb-eu-s rŭbĭ-du-s rubĭ-cundu-s roth; rŭb-e-o (ui) 2. bin roth, sub-rubeo bin etwas roth; rŭbĕ-facio 3. röthe, rŭb-e-sc-o, e-, ir-rubesco (ui) 3. werde roth; rŭb-ē-d-o (-ĭn-is) f. rŭb-or (ōr-is) m. Röthe; rŭbell-us, -iānu-s röthlich; rŭbell-i-o (-ōn-is) m. röthlicher Fisch; *rŭb-ia* f. Färberröthe, Krapp; *rŭb-u-s* m. Brombeere (in Bezug auf die Farbe mehrerer Fruchtarten), rub-ēta n. pl. Brombeergebüsch; *rŭbr-īca* f. Röthel (meton.: Titel eines Gesetzes, Rubrik, weil die Gesetztitel roth geschrieben wurden), rubrīcā-tu-s geröthet, rubrīc-ōsu-s voll rother Erde. — rōb-u-s (altl.) roth; *rōb-ī-g-o* (rūb-ī-g-o) (Gen. -ĭn-is) f. Rost, rother Ansatz am Metall, Moder, Mehlthau, Brand, robīgĭn-ōsu-s rostig, Rōbīg-u-s Rūbīg-u-s Rōbīg-o (ĭn-is) Gottheit, die man um Abwendung des Mehlthaues anrief. — *rūf-u-s* rūfŭ-lu-s roth, rothhaarig, Rūfu-s, Ruf-īnu-s, Ruf-i-o (ōn-is), rūf-e-sc-o 3. werde roth, röthlich; *russu-s* (st. rud-tu-s) roth, russŭ-lu-s russ-eu-s röthlich, russā-tu-s rothgekleidet; *rŭ-tĭlu-s* (st. rud-tĭlu-s) röthlich, gelbroth, goldgelb, rŭtĭlo 1. bin, mache röthlich u. s. w., rutil-e-sc-o 3. werde röthlich; Rut-īliu-s (Paul. D. 265. 8). — *raud-us* roud-us rōd-us rūd-us (ĕr-is) n. rothes Stück irgend einer Masse, Stücke rohen Erzes (olim aera raudera dicebantur Val. Max. 5. 6. 3), Demin. raudus-cŭlu-m (rod- rud-).

W. **rudh** wachsen.

rŭd-i-s (naturwüchsig) ungebildet, roh, rudi-ta-s (tāti-s) f. Rohheit, rŭdī-mentu-m n. der erste Anfang od. Unterricht od. Versuch; *ē-rŭdi-o* 4. ziehe aus der Rohheit hervor, unterweise, unterrichte, erudī-ti-o (-ōn-is) f. Unterricht, Bildung, Gelehrsamkeit, erudī-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Lehrer, -in. — *rŭd-i-s* f. Stab (als gewachsener), Kelle, Quirl, Fechtstab, Rappier, Dem. rŭdi-cŭla f.

W. **rudh** hindern, versperren.

rŭd-e-n-s (t-is) m. Schiffsseil, Tau.

rĕd-, *rē*, *rĕ* Präpos. (vgl. ossetisch: *ra* wieder).

d erhielt sich in klassischer Zeit vor einem Vocal (red-arguo, red-eo, red-ĭgo, red-integro, red-oleo, red-undo), vor h (red-hibeo, red-hostio) und in red-do; sonst wird es vor Consonanten regelmäßig ausgestoßen (jedoch rĕd-ī-vīvu-s wieder aufgefrischt). — Bedeutung: zurück (re-mitto, re-traho), wieder (red-do), wider, entgegen (re-clamo, re-pugno),

Wiederherstellung (re-stituo, re-ficio). — *rĕ-tro* (re + Suffix. -tĕro) rückwärts, hinter, hinten, zurück, rĕtrō-versu-s (retro-vorsu-s retrorsu-s) rückwärts gewandt, rückwärts, umgekehrt.

L.

W. **la** treiben.

lā-mĭna (-mna) f. (dünngetriebenes) Blatt, Blech, Scheibe, Brett, Furnier, Demin. lāmel-la, lamellŭ-la f. Metallblättchen, di-lamino zerspalte. — *lannae* (st. lam-nae) f. Ohrläppchen (Gloss. Philox. λοβοί).

W. **lak** biegen, beugen; vertiefen.

lăc-er-tu-s, *-ta* m. f. die biegsame behende Eidechse (vgl. lacerta agilis). — *lăc-er-tu-s* m. Vorderbug, Oberarm, Vorderschenkel, lacertōsu-s mit starkem V. od. O. — *lī-mu-s* (st. lic-mu-s) schief, schräg, schielend, līmŭ-lu-s ein wenig schielend; *lĭc-ĭnu-s* aufwärts gekrümmt, Licĭnu-s, Licĭn-iu-s, rĕ-licinu-s rückwärts gekrümmt. — *sub-lĭc-a* f. (unten verschränkter) Balken, Pfahl, Querbalken, Sub-lic-iu-s pons Pfahlbrücke über den Tiber. — *de-lic-ia* f. (schräg verschränkter) Dachbalken. — *ob-līquu-s* (ob-licu-s) seitwärts, schief, schräge, oblīquo 1. richte od. krümme seitwärts u. s. w., oblīquĭ-ta-s (tāti-s) f. schiefe Richtung, Krümmung; linqu-ier (obliquari, Attius, Ribb. trag. p. 284). — *lī-men* (-mĭn-is) n. Querholz an der Thüre, Schwelle, Eingang, līmĭnāri-s zur Schw. gehörig, post-līmĭn-iu-m n. Rückkehr hinter seine Schwelle, Rückkehrsrecht, ē-līmĭn-o 1. über die Schwelle, aus dem Hause entfernen; *sub-līme* in die Höhe (alt sublīmen d. i. sub limen), sublīmi-s hoch, erhaben, sublīmĭ-ta-s (tāti-s) f. Höhe, Erhabenheit, sublīmo 1. erhebe. — *lī-m-e-s* (ĭ-t-is) m. Querweg, Rain, Gränze, līmĭt-o 1. gränze ab, setze fest, col-limito gränze an, limitā-ti-o (-ōn-is) f. Abgränzung, Festsetzung. — *lŭc-u-n-s* (ti-s) f. lucun-cŭlu-s m. eine Art Backwerk, vgl. lixŭlae f. gebackene Ringel (von der verschränkten Form). — *luxus* (st. luc-tu-s) verrenkt, luxo 1. verrenke, luxā-tūra f., luxu-s (ū-s) 4. m. Verrenkung. — *lā-ma* (st. lac-ma f. Sumpf, Pfütze. — *lăc-u-s* (ū-s) 4. m. beckenartige Vertiefung, Becken, Teich, See, Dem. lacus-cŭlu-s, Sub-laqu-eu-m; *lăcū-na* f. Vertiefung, Graben, Abzug, hohle Stelle, Lücke, lacūno 1. vertiefe, täfle, lacun-ōsu-s voller Vertiefungen u. s. w.; *lăcūn-ar*, *laqu-e-ar* (āri-s) n. getäfelte Decke, Plafond. — *la-n-c-s* (lanc-is) f. Schale, Schüssel, Dem. lanc-ŭ-la, lanci-cŭla.

W. **lagh** liegen, legen.

lec-tu-s m. Lager, Bett, Demin. lectŭ-lu-s, lect-īca f. Sänfte, Dem. lectīcŭ-la, lectīc-āriu-s m. Sänftenträger. — *lex* (lēg-is) f. (τὸ κείμενον) Gesetzvorschlag, Gesetz, Vorschrift, lēg-āli-s das G. betreffend, gesetzlich, lēg-ĭ-tĭmu-s gesetzlich, rechtmäßig, lēg-ŭl-ēju-s m. Gesetzkrämer, ex-lex (-lēg-is) außerhalb des Gesetzes stehend, gesetzlos, il-lex (in-)

ungesetzlich; *prīvĭ-lēg-iu-m* n. (s. *pra*) Gesetz gegen eine einzelne Person (vetant leges sacratae, vetant XII tabulae leges privis hominibus irrogari, id est enim privilegium Cic. dom. 17. 43), in der Kaiserzeit ein zu Gunsten einzelner erlassenes Gesetz, Vorrecht. — *lēg-o* 1. (thue auf gesetzlichem Wege) schicke als Gesandten ab, wähle zum Legaten, setze als Vermächtniß fest, ab-lego 1. sende fort, entferne, ad-lego sende wohin, bringe vor, de-lego sende ab, schreibe zu, prae-lego vermache voraus, re-lego schicke fort, verweise; (Part.) legā-tu-s Gesandter, Legat (Unterbefehlshaber), legā-ti-o (-ōn-is) f. Gesandtschaft, Legatenstelle, legā-tor (-tōr-is) m. Erblasser, legat-āriu-s durch ein Vermächtniß angeordnet, testamentarisch bestimmt.

W. **lang**, *lag* schlaff sein, zaudern.

langu-e-o 2. bin schlaff, matt, langu-e-sc-o (-ui), e-, ob-, re-languesco 3. werde schlaff, matt, langue-facio 3. mache träg, besänftige, languĭ-du-s schlaff, matt, langu-or (-ōr-is) m. Schlaffheit, Mattigkeit, langu-on (ōn-is) (pedibus infirmus). — *indulgeo* (indu-lag-eo?) (indul-si, tu-m) 2. (erschlaffe) gebe mich hin, gebe nach, gestatte, indulgent-ia f. Nachsicht, Zärtlichkeit, indul-tu-m n., tu-s 4. m. Bewilligung. — *laxus* (st. lac-tu-s) locker, weit, laxi-ta-s (tāti-s) f. Schlaffheit, Ausdehnung, laxo 1. mache schlaff, erleichtere, erweitere, re-laxo mache wieder weit, los, erleichtere, erhole, laxā-mentu-m n. laxā-ti-o (ōn-is) f. Erleichterung, Erweiterung; *pro-lixu-s* ausgedehnt, weitläufig, hingebend, prolixita-s (tāti-s) f. Ausdehnung, pro-lixo 1. dehne aus; lixā-bundus (iter libere ac prolixe faciens Paul. D. p. 116). — *lac-te-s* (ti-um) f. Dünndärme, Eingeweide. — *long-u-s* lang, langwierig, Demin. longŭ-lu-s, Longula, Long-īn-u-s, longi-tū-d-o (ĭn-is) f. Länge; prae-longo verlängere; *long-ŭriu-s* m. lange Stange, longuri-o (ōn-is) m. langer Mensch, Bohnenstange; *long-in-quu-s* (st. long-īm-cu-s) (īm Locativform = weit her) weit, lang, langwierig, longuinquĭ-ta-s (tāti-s) f. Weile, Länge, Langwierigkeit, longinquo 1. entferne.

W. **lad** lassen.

las-su-s (st. lad-tu-s) laß, müde, lassi-tū-d-o (ĭn-is) f. Müdigkeit, lasso de-lasso 1. ermüde, lass-e-sc-o, e-lassesco 3. werde müde, erschlaffe; *sub-les-tu-s* schwach.

W. **lap**, *lamp* leuchten, glänzen.

lā-terna (st. lamp-, lap-terna — λαμπτήρ?) f. Lampe, Laterne, latern-āriu-s m. Laternenträger; Lampridiu-s. — *limp-ĭ-du-s* (st. lemp-) hell, klar, limpidi-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Helligkeit, Klarheit, limpido 1. mache hell, klar; *lymph-a* (st. lump-a) f. lymph-or (ōr-is) m. klares Wasser, lymphā-tĭcu-s wahnsinnig, lympho 1. mache wahnsinnig. — *lĕp-ĭ-du-s* (vgl. luc-u-lentu-s) fein, zierlich, witzig, Lepidu-s,

lĕp-os (ŏr-is) m. Feinheit, Liebenswürdigkeit, feiner Witz. — *lĕp-us* (ŏr-is) m. Hase (der lichte, graue?) Demin. lepus-cŭlu-s, lepor-āriu-m n. Hasengehege, lepor-īnu-s v. H. stammend.

W. **lap**, *lab* lecken, schlürfen.

lăb-ru-m, lăb-iu-m n., *lăb-ea* f. Lippe, Lefze, Demin. label-lu-m, labr-ātu-s, -ōsu-s, lăb-e-o (-ōn-is) mit großen L. versehen; Lăbeo, Labĕr-iu-s. — *lăm-iu-m* (= lab-miu-m) n. Taubnessel (zur Familie der Labiatae gehörig). — *la-m-b-o* (-i, ĭ-tu-m) 3. lecke, belecke, circumlambo lecke ringsum, de-lambo lecke ab, prae-lambo belecke vorher, praeter-lambo lecke od. berühre vorbeigehend, lamb-ĕr-o 1. zerlecke; Lamb-ru-s (j. Lambro).

lala das Lallen.

lallu-m, -s (n. m.) das Lallen, Trällern, lallo 1. lalle, trällere.

W. **las** wünschen, begehren.

las-cīvu-s (aus *las-cu-s, vgl. festu-s festīvu-s) muthwillig, ausgelassen, lasciv-ia, lascivĭ-ta-s (tāti-s) f. Muthwille, Ausgelassenheit, lasciv-i-o 4. bin m., a., lascivī-bundu-s voll M., A. — *Lăr-es* (alt Las-es) m. Pl. die Laren, Schutzgötter, Wohnung, Haus (*lar* urspr. heimatliche Wohnstätte als Ort des Behagens, Begehrens, der Lust), Lăr-a, Lăr-unda (Mutter der Laren), Lar-ua, -va (an die Verehrung der Laren als Geister der Verstorbenen anknüpfend), Lār-ent-ia (Acca L.) (wie Romulus und Remus die Lares praestites des als Familie gedachten röm. Volkes sind); Lar-īnu-m; *larva* f. Gespenst, Maske, larv-āli-s gespensterartig, larvo 1. behexe, bezaubere.

W. **li** glätten.

lī-ma f. Feile, limo, e-limo 1. glätte, feile, lima-tŭ-lu-s etwas gefeilt. — *po-li-o* de-polio 4. glätte, feile, polire (ab), bereite zu, polī-tor (tōr-is) m. Glätter, polī-ti-o (ōn-is) f. Glätten, Zubereiten, poli-tūra f. Glättung, Verfeinerung; inter-pŏ-lo 1. (?) gestalte anders, richte zu, verderbe, verfälsche. — *lī-nu-m* n. Lein, Flachs, līn-eu-s leinen, linā-mentu-m n. Leinenzeug, Charpie, lin-āriu-s m. Leinweber; *lin-t-eu-m* linte-ā-men (mĭn-is) n. leinenes Tuch, Leinwand, lint-eu-s leinen, linte-o (ōn-is) = linarius; Lint-er-nu-m; *lī-n-ea* f. leinener Faden, Schnur, Richtschnur, Linie, Grundriß, Dem. lineŏ-la, lineo 1. richte nach der geraden Linie, de-lineo 1. stelle im Abriß dar, skizzire, lineā-mentu-m n. Linie, Strich, Pl. Gesichtszüge, Umrisse, line-āri-s zur L. gehörig, lineā-ti-o (ōn-is) f. Linienzug. — *lē-vi-s* (= lai-vi-s) glatt, wohlgefügt, lēvi-ta-s (tāti-s) f. lēv-or (ōr-is) m. Glätte, Abgeschliffenheit, lēv-o 1. glätte, feile, al-levo glätte an, col-levo glätte ab, lev-ĭg-o 1. mache glatt, zerreibe, levigā-ti-o (-ōn-is) f. Glättung. — *lē-ni-s* glatt, gelinde, mild, lenio 4. lindere, mildere, de-lenio beschwichtige, lenīmen (mĭn-is), -mentu-m n. Linderungsmittel; leni-ta-s (tāti-s), tu-d-o (ĭn-is), -ti-e-s (ei) f. Milde, Sanftmuth.

W. **lig**, *lug* knüpfen, binden.

lĭg-o 1. binde, ad-, de-l. binde an, circum-l. umbinde, col-l. binde zusammen, il-l. binde an, verpflichte, ob-l. id., prae-l. binde vorn an, re-l. binde zurück, fest, sub-l. unterbinde; ligā-men (mĭn-is), -mentu-m n., -tūra f. Band, Binde; Lĭg-āriu-s. — *lig-us-tru-m* n. Hartriegel, Rainweide (zu Flechtwerk gebraucht). — *alga* (= al-lĭg-a) f. (das umschlingende) Seegras, alg-ōsu-s reich an S. — *lic-tor* (tōr-is) m. Lictor (Diener, Ruthenbündel tragend, aus denen Beile hervorsteckten), lictōr-iu-s zum L. geh. — *lī-mu-s* m. Gürtel. — *luc-ta* f. (eig. Verschlingung), luctāmen (mĭn-is) n., -ti-o (-ōn-is) f., luc-tu-s 4. m. Ringen, Ringkampf, luctor 1. ringe, kämpfe, al-luctor, de-luctor kämpfe an, col-luctor ringe mit Jemand, e-luctor winde los, erringe, ob-luctor kämpfe an, re-luctor kämpfe dagegen, widerstrebe; luctā-tor (tōr-is) m. Ringer.

lisa Beet.

līra f. Beet, Ackerbeet, Furche, līro 1. furche ein, egge ein, lirāti-m furchenweise; *de-līro* 1. weiche von der Furche, vom geraden Wege ab (nil ut deliret amussis Auson. 16. 11), bildl.: bin irre, verrückt, rase, deliru-s irre u. s. w., delir-iu-m n. Wahnsinn.

W. **lu**, *lav* gewinnen, erbeuten.

Lu-a f. (Göttin, welcher die erbeuteten Wagen geweiht wurden, auch Lua Saturni). — *lŭ-cru-m* n. Gewinn, Vortheil, lucro-r 1. lucrĭfacio 3. gewinne, lucrat-īvu-s mit G. verbunden, lucr-ōsu-s gewinnreich; Lucr-e-t-iu-s, -ia(?). — *Lăv-er-na* f. (Göttin des Erwerbs, der Diebe und Betrüger), Lavern-iu-m; lavern-i-ōn-es Diebe (Paul. Diac. p. 117. 16). — *lă-tr-o* (ōn-is) (latro wohl Lehnwort mit ampliativer Endung) m. Söldling, Freibeuter, Räuber, Demin. latrun-cŭlu-s latrocĭniu-m n. (vgl. tiro-ciniu-m W. *tar*) Kriegsdienst um Sold, Räuberei, latrocĭn-or 1. diene für Sold, treibe Räuberei, latrocinā-ti-o (ōn-is) f. Straßenraub, latrocin-āli-s räuberisch, latrunculā-tor (tōr-is) m. Criminalrichter.

W. **lu**, *lav* spülen, waschen, reinigen, büßen.

lu-o 3. (lu-i, lū-tu-s, lu-ĭ-tu-s; altl. lăv-o 3) wasche (ab), büße (ab), bezahle, ab-luo wasche ab, ad-luo bespüle, circum-luo umspüle, col-luo spüle aus, di-luo wasche aus, entkräfte, e-luo wasche ab, aus, per-luo spüle ab, pol-luo besudle, verletze, praeter-luo bespüle vorbeifließend, pro-luo spüle weg, sub-luo bespüle unten; *solvo* (= sē-lu-o) (solv-i solū-tu-s) 3. löse, ab-solvo spreche los, dis-solvo löse auf, bezahle, per-solvo bezahle, trage ab, re-solvo löse auf, entwirre. — lū-tor (tōr-is) m. Wäscher, Walker, e-lū-tr-io 4. wasche aus, läutere. — *lŭ-tu-m* n. Koth, Schlamm, Thon, luto 1. de-luto 1. lutŭlo 1. beschmutze mit Koth, Lehm (vgl. pol-lu-o), lutā-mentu-m n. Lehmwerk, lut-āriu-s zum Schlamm gehörig, vom Sch. lebend, Lŭtātiu-s, lut-e-sc-o 3. werde

kothig, lut-eu-s, -ōsu-s, lut-ŭ-lentu-s kothig, schmutzig, col-lŭtŭlo 1. besudle.— *lŭ-tra* f. Fischotter.— *lŭ-s-tru-m* (vgl. mon-s-tru-m) n. Pfütze, Schlupfwinkel. — *lū-s-tru-m* n. Reinigungs-, Sühn-opfer, Zeitraum, lustro 1. reinige durch ein Sühnopfer, besehe, per-lustro besehe genau, durchziehe, lustrā-ti-o (ōn-is) f. Reinigung, Sühnung, Besehen, lustrāli-s, -ŭu-s zur R., S. gehörig, lustrā-men (mĭn-is) n. Reinigungsmittel. — *dē-lū-bru-m* n. Entsühnungsort, Tempel. — *pol-lū-bru-m* n. Waschbecken. — *ad-lŭv-ie-s* (ei), -io (iōn-is) f. (vgl. plu plu-v-ia) Anspülen, Anschwemmung (ähnlich: con-, di-, e-, in-, inter-, pro-, sub-lŭvie-s), dī-luv-iu-m n. Ueberschwemmung; *mallŭv-iu-m* (= man-luviu-m) n. Waschbecken; *mal-, pel-lŭv-iae* (= ped-luviae) f. Waschwasser (die Hände, Füße zu waschen). — *lăv-o* 1. (lāv-i, lau-tus, lō-tus), Frequ. lavĭ-to 1. wasche, benetze, circum-lavo umspüle, e-lavo wasche aus, rein; lavā-ti-o (ōn-is) f. Waschen, Bade-geschirr, -ort, lavā-cru-m n. Bad, lavand-r-ia n. Pl. Wäsche; *lav-er* (ĕr-is) n. Wasserpflanze, Merk; aequi-lav-iu-m (significat ex toto dimidium, dictum a lavatione lanae, quae dicitur aequilavio redire, cum dimidium decidit sordibus Paul. D. p. 24. 8); Lāv-īn-iu-m (j. Prattica) = die reine Stadt; *lau-tu-s* (Part. von lăvo, neben lō-tu-s) urspr. gewaschen, daher: prächtig, herrlich, lautĭ-ti-a f. Pracht, Lautŭ-lae. — *lă-bru-m* (st. lava-bru-m) n. Becken, Wanne, Demin. label-lu-m.— *lā-tr-īna* (st. lăvā-tr-īna) f. Bad, Abtritt, Cloace, Bordell; *e-luă-cru-s* zum Ausspülen dienend. — *lō-mentu-m* n. Waschmittel, Eschel, lō-ti-o (ōn-is), lō-tūra f. das Waschen, lō-tor (tōr-is) m. Bader, Wäscher; *lō-tiu-m* n. Urin. — *lāb-e-s* (b st. v) f. Fleck, Schmutz-, Schand-fleck, Demin. labē-cŭla.

W. **lubh** begehren.

lŭbet (älter, dann:) lĭb-et col-lubet 2. es beliebt, per-lubet es gefällt sehr, ad-lubesco 3. fange an gefällig zu sein, Gefallen zu finden; Lib-o (ōn-is); Part. lib-en-s gern, willig, mit Vergnügen, libent-ia f. Fröhlichkeit, Libent-īna (Göttin der sinnlichen Lust), Lib-ĭ-tina; prō-lŭb-iu-m n. Lust, Belieben; *lib-ī-d-o* (ĭn-is) f. Lust, Begierde, Leidenschaft, Wollust, libidin-ōsu-s leidenschaftlich, ausschweifend, libidin-or 1. treibe Unzucht. — *līb-e-r* (ĕr-a, ĕru-m; alt loebesum st. liberum Paul. Diac. p. 121) ungebunden, frei, Pl. lībĕri Kinder des Hauses (die Freien), libero 1. befreie, liberā-ti-o (ōn-is) f. Befreiung, liberā-tor (tōr-is) m. Befreier, liber-ta-s (tāti-s) f. (alt loebertas Paul. D. p. 121) Ungebundenheit, Freiheit, Liberta-s; *liber-tu-s*, libert-īn-u-s freigelassen, libertini-ta-s (tāti-s) f. Stand des Freigelassenen; *liber-āli-s* der Freiheit angemeßen, edel, freigebig, liberalĭ-ta-s (tāti-s) f. die eines Freigebornen würdige Denkart, edle Gesinnung, Freigebigkeit.

laiva link.

laevu-s link, linkisch, unbequem, laevā (d. i. manu, parte) zur Linken; Laevu-s, Laev-iu-s, -īn-u-s, Laeca (= Laev-īca, vgl. Nas-īca) = Scaevola.

V.

W. va, av wehen.

ve-nt-u-s (erweiterte Participialform) m. Wind, Demin. ventŭ-lu-s, vent-ōsu-s windig, ventosi-ta-s (tāti-s) f. Blähung; *ventĭlo* 1. fächle, schwinge, worfle, e-ventilo schwinge heraus, ventila-bru-m n. Wurfschaufel, ventilā-tor (tōr-is) m. Worfler, Taschenspieler, ventilā-ti-o (ōn-is) f. das Lüften; e-velatum (eventilatum, unde velabra, quibus frumenta ventilantur Paul. D. p. 77. 15). — *van-nu-s* (st. vat-nu-s) f. Demin. vallu-s Getreide-, Futter-schwinge, vanno, e-vanno 3. worfle. — *ā-ër* (āĕr-is) m. Luft (*ἀϝ-ηρ*, *ἀ-ήρ*; doch zu Cicero's Zeit bereits völlig im Latein eingebürgert; vgl. Cic. Acad. 1. 7. 26: aër, utimur enim pro Latino; nat. d. 2. 36. 91: aër, Graecum illud quidem, sed perceptum jam tamen usu a nostris: tritum est enim pro Latino). — *ăv-i-s* f. Vogel, Demin. avi-cŭla, avi-āriu-m n. Vogelhaus, avi-tiu-m n. Vogelgeschlecht, Avi-ŏ-la. — *au-cep-s* (cŭp-is) m. (= avi + W. *kap*) Vogel-fänger, -steller, -händler, aucup-o, -or 1. mache auf V. Jagd, hasche, aucup-iu-m n., aucupā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Vogelfang, aucupātōriu-s zum V. dienend. — *au-gur* (gŭr-is) comm. (älter: auger, augeratus Prisc. 1. p. 554) Augur (heilige Vögel zum Weissagen haltend und sie beobachtend), Zeichendeuter, augŭr-o, -or 1. beobachte Wahrzeichen, weissage, ex-auguro nehme einen geweihten Ort wieder zum gewöhnlichen Gebrauche, entheilige, in-auguro weissage, weihe einen Ort (unter Besorgung der Augurien) ein, weihe, auguraculum (appellabant antiqui, quam nos arcem dicimus, quod ibi augures publice auspicarentur Paul. D. p. 18. 14), augur-āli-s, -iu-s die A. betreffend, augurā-ti-o (ōn-is) f. Weissagung nach Beobachtung h. Vögel, augurā-tu-s 4. Würde des A., augur-iu-m n. = auguratio, Weissagung, Ahnung; Augur-īnu-s. — *au-spec-s* (spĭc-is) (avi + W. *spak*) Vogelschauer (der nach Beobachtung der Weissagevögel zu einer wichtigeren Unternehmung räth), auspic-o, -or 1. halte Vogelschau, beginne feierlich, ex-auspico entnehme eine Vorbedeutung woher, auspicāto (Abl. absol.) nach angestellter Vogelschau, unter guter Vorbedeutung, auspĭc-iu-m n. -ātu-s 4. m. Vogelschau, Wahrzeichen. — *au-tŭmo* 1. (von *au-tumu-s = hariolu-s, vgl. aes-tumo) spreche aus, behaupte. — *ŏv-u-m* (neutr. Adj. vom St. avi = ov-iu-m) n. Ei, ovā-tu-s eiförmig, mit eiförmigen Pünctchen, ovĭ-co 1. quirle mit e. Eie ab.

W. va, vi flechten; *va-bh* spinnen; *vi-k*, *vi-bh* binden.

vi-e-o (ē-tu-m) 2. flechte, binde, viē-tor (tōr-is) m. Böttcher, vietrix (trīc-is) f. Kranzbinderin, vit-ĭli-s geflochten (Pl. -ia Körbe). — *vitil-ī-g-o* (ĭn-is) f. Flechten, Hautausschlag. — *vīt-ec-s* (ĭc-is) m. Keuschbaum. — *vī-men* (mĭn-is), vī-mentu-m n. Flechtwerk, Reis, vīmĭn-āli-s zum Fl. gehörig, vimin-eu-s aus Fl., Vīmĭn-eus (Bein. des Jupiter, Varro l. l. 5. 8. 16), vimin-ētu-m n. Weidengebüsch. — *vī-ti-s* f.

Wein-stock, -ranke, -rebe, Dem. viti-cŭla, vit-eu-s z. W. gehörig; viti-āriu-m n. Pflanzschule für Weinstöcke. — *vī-nu-m* n. Wein, vin-ācea f., -aceu-m, -s, Weinbeer-hülse, -kern, vin-āli-s, -āriu-s, vin-eu-s, vine-āli-s, -āriu-s, ātĭcu-s zum W. gehörig, vin-ētu-m n. Weinpflanzung, vin-ōsu-s voll W., viel W. trinkend, enthaltend, vinŏ-lentu-s weinberauscht, vinolent-ia f. Weinrausch, vinĭ-tor (tōr-is) m. Winzer; *vin-dēm-ia* (= vin-de-ĕm-ia, W. *jam*) f. Weinabnahme, Weinlese, Demin. vindemiŏ-la, vindemio 1. halte Weinlese, vindemiā-tor (tōr-is) m. Winzer, vindemi-āli-s, -āriu-s zur W. gehörig. — *vin-nu-s* gewundene, gekräuselte Locke, vinnŭ-lu-s weichlich, lieblich. — *vit-ta* (= vik-ta) f. Binde, vitt-ā-tu-s mit e. B. umwunden. — *vib-urnu-m* n. Schlingbaum, Mehlbeerbaum. — *văf-e-r* (ra, rum) Ränke spinnend, schlau, vafrĭ-tia f. Schlauheit, vafrā-mentu-m n. schlauer Streich. — *vi-n-c-i-o* (vinxi, vinc-tu-s) 4. binde, circum-vincio binde ringsum, de-vincio binde fest, verpflichte, re-vincio binde fest, vinc-eu-s zum Binden dienlich, vinc-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m., -tura f. Binden, Verband, vinc-ŭ-lu-m n. Band, Fessel; *vinc-a*, pervinc-a f. Bärwurz, Sinngrün, Immergrün. — *vĭ-tiu-m* n. (das Verflochtensein), Schuld, Fehler (vgl. slav. vi-na Schuld), viti-ōsu-s fehlerhaft, vitiosi-tas (tāti-s) f. Fehlerhaftigkeit, vitio 1. mache fehlerhaft, verderbe, vitiā-bilis verderblich, vĭtiā-ti-o (ōn-is) f. Schändung, Verletzung, vĭtiā-tor (tōr-is) m. Schänder, Verletzer; vĭti-lēna f. Schandkupplerin; *vĭ-tŭ-pĕro* (viti-pĕro) 1. mache zum Fehler, tadle, vituperā-ti-o (ōn-is) f. Tadel, vĭtuperā-tor (tōr-is) m. Tadler, vĭtuperā-bĭlis tadelnswerth.

va Pronominalstamm (vgl. *na*).

Nom. Acc. Pl. *vōs* ihr, euch, Gen. vos-tri ves-tri, vostrūm vestrūm, Dat. Abl. vō-bīs; *vos-ter* ves-ter euer, vestr-a-s (āti-s) von eurer Nation, vestrā-ti-m auf eure Weise; vo-pte (pro vos ipsi Cat. ap. Fest. p. 379).

W. **vak** tönen: sprechen, wimmern, brüllen.

voc-s (vōc-is) f. Laut, Stimme, Ausspruch, Demin. vōc-ŭ-la, voculā-ti-o (ōn-is) f. Betonung, Vōc-ōn-iu-s; Vac-cu-s, Vacc-iu-s(?). — *vŏc-o* 1. rufe, benenne, fordere auf, ā-voco rufe ab, fort, ad-voco rufe herbei, zu Hilfe, con-voco rufe zusammen, de-voco rufe herab, weg, e-voco rufe heraus, hervor, auf, in-voco rufe herein, an, zu Hilfe, pro-voco = evoco fordere heraus, rege auf, re-voco rufe zurück, se-voco rufe fort, ab, halte fern; vocā-bŭlu-m n. Benennung, Name, voc-āli-s tönend, Subst. f. Selbstlauter, Vocal, vocāli-ta-s (tāti-s) f. Wohlklang, vocā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Ruf, Vorladung, vocā-tor (tōr-is) m. Rufer, vōcĭ-to 1. pflege zu nennen, rufe laut, voci-fĕror, -fĭco 1. rufe laut. — *praec-o* (ōn-is) m. (= prae-vŏc-ōn) Ausrufer, Herold, praecōn-iu-m n. Bekanntmachung, Lobeserhebung, praeconi-āli-s werth gepriesen zu werden, praecōn-or 1. rufe aus, rühme, Praecon-īnu-s; *praec-ia* m. Ausrufer (der die Handwerker zum Feiern von der Arbeit aufforderte)

(auch praeclamitatores). — *con-vīc-iu-m* (W. *vek:* con-vēc-iu-m, vgl. W. lĕg: con-lēg-iu-m) n. Erheben der Stimme durch einander, Schmähung, convicio-r 1. schmähe, lästere, conviciā-tor (tōr-is) m. Lästerer. — *in-vīt-o* (in-vēc-, in-vīc-ĭ-to, -vic-to) 1. lade ein, invitā-mentu-m n., -ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Einladung, invitā-tor (tōr-is) m. Einlader. — *văg-i-o* 4. (g st. c) wimmere, vagī-tu-s 4. vag-or (ōr-is) m. Gewimmer, vāgŭl-ātio (significat quaestionem cum convicio Fest. p. 375. 12). — *văp-ŭlo* (p st. k) 1. (urspr. schreie =) werde geprügelt, durchgehechelt.— *vac-ca* f. Kuh (als brüllende), Demin. vaccŭ-la, vacc-īnu-s zur K. geh., Kuh-; *vaccīn-iu-m* n. Rauschbeere (vgl. deutsch: Kuh-blume, -waizen).

W. **vak** leer sein, mangeln; trennen.

văc-o 1. bin leer, frei, herrenlos, super-vaco bin überflüssig, vacā-ti-o (ōn-is) f. das Freisein, văc-uu-s vac-īvu-s leer, frei, ledig, vacuē-făcio 3. mache leer, vacē-fio werde leer, vacui-, -vacivi-ta-s (tāti-s) f. Leere, Freisein, vacuo 1. leere, e-vacuo leere aus, entkräfte; Văc-ūna f. Göttin der ländlichen Muße. — *vā-nu-s* (st. vac-nu-s) leer, nichtig, eitel, vanĭ-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is), -ie-s (ei) f. Leerheit u. s. w., van-e-sc-o 3. werde leer u. s. w., e-van-esco (ui) schwinde hin, vergehe, vano 1. führe eitle Reden, e-vānĭ-du-s schwindend. — *vas-tu-s* (st. vac-s-tu-s, vgl. mistu-s mic-s-tu-s) leer, wüst, öde, übermäßig groß, vasto 1. mache leer u. s. w., de-, per-vasto verwüste, e-vasto verwüste von Grund aus, vasti-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Leere u. s. w., vastā-ti-o (ōn-is) f. Verwüstung, vastā-tor (tōr-is) m. Verwüster, Fem. vastatr-ix (īc-is), vast-e-sc-o 3. werde leer u. s. w., vasti-fĭcu-s wüste machend. — *văg-īna* f. Scheide (die Schwertscheide als Scheidewand zwischen der Schneide des Schwertes und dem Leibe des Trägers), Demin. vaginŭ-la, ē-vagino 1. ziehe aus der Scheide.

W. **vak**, *uk* wollen, lieben.

in-vī-tu-s (st. in-vic-i-tus, in-vic-tus) wider Willen, ungern. — *uxor* (= uc-tor) (tōr-is) f. (die liebende) Gattin (vgl. Skr. strī Frau), Demin. uxor-cŭla, uxor-iu-s zur G. geh., der G. anhangend.

W. **vag**, *vak* schweifen, schwanken.

văg-u-s schwankend, flüchtig, umherschweifend, vago-r 1. schweife umher, e-vagor schweife aus, weg, verbreite mich, per-vagor durch-schweife, durchziehe, super-vagor schweife aus, breite mich über-mäßig aus; vagā-bundu-s umherschweifend; supervaganea (dicebatur ab auguribus avis, quae ex summo cacumine vocem emisisset, dicta ita, quia super omnia vagatur aut canit Fest. p. 304. 305) — *vacill-o* 1. (*vacŭ-lu-s vacil-lu-s) wanke, schwanke, vacillā-ti-o (ōn-is) f. Wanken, Wackeln. — *văc-erra* f. (krummer) Pfahl, Tölpel, Vacerra, vacerr-ōsu-s tölpelhaft. — *vĭc-ia* f. Wicke (die schwankende, haltlos hängende), vici-āli-a n. Pl. Halme der Wicke.

W. **vag**, *ug*, *aug* (Zulaut), rege, wach, wacker sein; wachsen machen, mehren.

vĕg-e-o 2. *vĕgĕ-to* 1. errege, belebe, vegĕtu-s rührig, lebhaft, Vegetiu-s, vegetā-bĭli-s belebend, vegetā-men (mĭn-is) n. belebende Kraft, vegetā-ti-o (ōn-is) f. Belebung; *vĭg-e-o* 2. rege mich, bin kräftig, blühe, vig-e-sco 3. werde kräftig u. s. w., vig-or (ōr-is) m. Regsamkeit, Kraft, vigor-ā-tu-s kräftig, lebhaft. — *vĭg-il* (ĭl-is) wach, munter, vigil-āx (āci-s) wachsam, vigil-ia f. (iu-m n.) Nachtwache, Wache, Wachsamkeit, vigiliāriu-m n. Wachthaus, vigil-o 1. wache, ad-, in-vigilo wache bei etwas, e-vigilo erwache, halte wachend aus, per-vigilo wache die Nacht hindurch, vigilant-ia f. Wachsamkeit. — *ū-va* (st. ug-va) f. Traube. — *aug-e-o* (auxi, auc-tu-s) 2. mache wachsen, mehre, fördere, ex-augeo vermehre stark, aug-e-sco 3. beginne zu wachsen, augĭ-fĭco 1. mehre, auc-to 1. strebe zu mehren; aug-men (mĭn-is), -mentu-m n. Wachsthum, augmento 1. vermehre; auct-āriu-m n. Beigabe; auc-ti-o (ōn-is) f. Vermehrung des Kaufgebotes, Versteigerung, auctiōn-or 1. halte e. V.; *auc-tor* (tōr-is) m. Förderer, Urheber, Gewährsmann, Schriftsteller, Fem. auctr-ix (īc-is), auctōr-o 1. mache zur Gewähr, verdinge, exauctoro 1. verabschiede, cassiere, auctorā-mentu-m n. Verdingung, Miethgeld, auctōr-ĭ-ta-s (tāti-s) f. Giltigkeit, Ansehen, Macht, Bedeutung. — *auc-tumnu-s* m. (Vermehrer), Herbst, auctumn-āli-s, -u-s herbstlich, auctumni-ta-s (tāti-s) f. Herbst-zeit, -frucht. — *aug-us-tu-s* hehr, hoch, erhaben, augusto 1. verherrliche, weihe, Augustu-s, Augusta, August-īnu-s, Og-ul-n-iu-s. — *auxiliu-m* (*aug-to, aug-tŭ-lo, aug-sŭ-lo, aug-sĭ-l-io) n. (Zuwachs) Hilfe, Hilfsmittel, Streitkräfte, auxiliāri-s, -āriu-s hilfreich, auxilio-r 1. helfe, auxiliā-tor (tōr-is) m. Helfer, Fem. auxilia-trix (trīc-is); Auxĭmu-m Ausimu-m (*aug* und Superl. endung -tĭmo = die gemehrteste Stadt, d. h. Großstadt) (ausdrücklich die größte Stadt von Picenum) j. Osimo.

W. **vag** brechen.

va-n-g-a f. eine Art Hacke od. Karst. — *vō-mer* (mĕr-is) m. (st. vog-mer) Aufbrecher, Pflugschar.

W. **vagh** be-wegen, fahren, führen.

vĕh-o (vexi, vec-tu-s) 3. fahre, führe, bringe, ziehe, ā-veho führe weg, ad-vĕho (altl. ar-) führe herzu, circum-vehor fahre herum, conveho bringe zusammen, de-veho führe herab, hinweg, e-veho führe heraus, empor, in-veho führe ein, per-veho führe hindurch, prae-vehor fahre vor, voran, ströme vorbei, praeter-vehor fahre vorüber, pro-veho fahre, bringe u. s. w. vorwärts, hebe empor, re-veho fahre od. bringe zurück, sub-veho führe stromaufwärts, zu, super-vehor fahre darüber, vorbei, trans-, tra-veho führe hinüber; Frequ. Int. vec-to 1. (ad-, con-, sub-, trans-vecto), vecti-to 1. — *veh-e-s* und veh-i-s (i-s) f. beladene Fuhre, Fuder, Veh-il-iu-s; vĕh-ĭ-cŭlu-m n. Fuhrwerk, Fahrzeug, vehiculāri-s, -āriu-s zum Fuhrwesen gehörig; vectā-bĭli-s tragbar; vectā-bŭlu-m,

-cŭlu-m n. Wagen; vectā-ti-o (ōn-is) f., vec-tūra f. Tragen, Fahren, Reiten, vec-tor (tōr-is) m. Träger, Führer, Fahrer, Reiter, vector-iu-s zum Fahren dienlich (-m navigium Transportschiff), vectur-āriu-s m. Fuhrmann; Vectiu-s. — *vect-ī-g-al* (āli-s) n. Abgaben an den Staat, vectigāli-s zu den A. geh., Einkünfte bringend. — *vec-ti-s* (ti-s) m. Hebel, Hebebaum, vecticularia (vita dicitur eorum, qui vectibus parietes alienos perfodiunt furandi causa Fest. p. 378).— *vĕ-rēdu-s* m. (veho reda Fest. p. 372) Courierpferd, vērēd-āriu-s m. Courier.— *-vexu-s* (st. vec-tu-s) in: con-vexus gewölbt, rings sich vertiefend, de-vexus vorwärts gesenkt, abschüssig, e-vexus nach oben abgerundet, sub-vexus schräg sich erhebend. — *vē-lu-m* (st. veg-s-lu-m) n. (das das Schiff forttragende) Segel, Vorhang, Decke, Tuch, Demin. *vexil-lu-m* n. Fahne, vexill-āriu-s Fähnrich, vēlo 1. verhülle, ad-velo umhülle, de-velo, re-velo enthülle; velā-bru-m, -men (mĭn-is), -mentu-m n. Decke, Hülle, Gewand, Velabru-m, vel-āriu-m n. Schutzdecke; velĭ-ficor 1. segle, wirke eifrig, velificā-ti-o (ōn-is) f. das Segeln; *vĕlĭtes* (St. vĕl-ĭ-t) m. Plänkler, Jäger (gewissermaßen „Segler" von ihren schnellen Angriffen (velites dicuntur expediti milites quasi volantes Paul. Diac. p. 28), velit-āri-s zu den Veliten gehörig, velitor 1. plänkle, zanke mit Worten; *vēl-ox* (ōci-s) (mit vollen Segeln) rasch, schnell, veloci-ta-s (tāti-s) f. Raschheit u. s. w. — *vex-o* (st. vec-to) 1. Frequ., (beim Fahren schütteln) erschüttern, bedrängen, vexā-ti-o (ōn-is) f., -men (mĭn-is) n. Erschütterung, Mißhandlung, vexā-tor (tōr-is) m. Plager, Fem. vexatr-ix (īc-is). — *vĕhĕ-men-s* (t-is) ungestüm, heftig, vehement-ia f. Heftigkeit, Leidenschaft, vehement-e-sc-o 3. werde heftig. — *via* (= veh-ia, ve-ia) auch Nom. vea f. (veia apud Oscos dicebatur plaustrum Paul. D. p. 368) Weg, Reise, Verfahren, Art und Weise, vi-āli-s, -āriu-s zum W. gehörig, via-tĭcu-s id., Subst. -m Reisegeld, vio 1. gehe, reise, de-vio gehe vom Wege ab, ob-vio begegne, viā-tor (tōr-is) m. Reisender, Wanderer, Fem. viatr-ix (īc-is), viator-iu-s zur Reise gehörig, vio-cūru-s m. Wegaufseher, Wegbauer; *-viu-s*: ā-viu-s, dē-viu-s vom W. seitwärts, in-viu-s unwegsam, ob-viu-s entgegen, begegnend, ob-via-m (als Adv.) entgegen, per-viu-s wegsam, prae-viu-s vorangehend; -viu-m: bĭ-viu-m n. Doppelweg, tri-viu-s auf Dreiwegen befindlich, verehrt, Beiwort der Gottheiten, die an Scheidewegen Capellen hatten, lacus Triviae (Dianensee bei Aricia, nun Lago di Nemi), trĭ-viu-m n. Dreiweg, (übertr.) öffentliche Straße, tri-vi-āli-s (auf öff. Str. befindlich) allgemein zugänglich, gemein, quădrĭ-viu-m n. Ort, wo vier W. zusammenstoßen, Kreuzweg; Vēji (= Veh-ii), Vejen-s (tis), Vejent-o (ōn-is), Vej-ān-iu-s. — *vīli-s* (= veh-īli-s, ve-ili-s von *veha Fuhre, also: was man fuhrenweise, wagenvoll zuführt?) wohlfeil, werthlos, gemein, vīlĭ-ta-s (tāti-s) f. Wohlfeilheit u. s. w., vil-e-sc-o e-vilesco (-ui) 3. werde gering, werthlos, vīlĭ-pendo 3. achte gering, vili-to 1. erniedrige. — *bāj-ŭ-lu-s* (? vgl. ger-u-lu-s; vagh-, vah-, vaj-) m. Träger, Lastträger, bajulo 1. trage auf den Schultern, bajulatōr-iu-s zum Tragen eingerichtet.

vat-as Jahr.

vĕt-us (ĕr-is; Nom. veter) alt, bejahrt, Dem. vetus-cŭlu-s, veter-ānu-s alt, vetera-sc-o 3. (ā-vi), in-veterasco, in-vetero 1. werde alt, veterā-tor (tōr-is) m. e. Altgeübter, durchtriebener Mensch, Schelm, veterator-iu-s durchtrieben, schlau, veter-ētu-m n. Brachfeld; *veter-īnus* zum Lastziehen gehörig (Subst. veter-īna Zugvieh), veterin-āriu-s m. Thierarzt; *veter-nu-s* alt, Subst. Erschlaffung, vetern-ōsu-s kraftlos, lethargisch. — *vetus-tu-s* (von *vet-us Jahr, vgl. robus-tus, venus-tu-s) lange Zeit bestehend, alt, vetus-ta-s (tāti-s) f. Alter, Alterthum, lange Dauer, vetust-e-sc-o 3. werde alt, Vĕtur-iu-s; *vet-ŭ-lu-s* ältlich, Vetul-ōn-ia. — *vĭt-ŭ-lu-s* (Jährling) m. Kalb, Junges, vitul-īnu-s vom K., vitulo-r 1. begehe ein Freudenfest, Demin. vitellu-s, vitell-īna f. Kalbfleisch; Vitell-ius, ia. — Itāl-ia (vgl. oskisch: Viteliů) f. = das rinderreiche Land.

W. **vadh** stoßen, schlagen.

ōd-i (altes Präs. ōd-i-o; o = va vgl. W. *var* 2. = or-n-o) 3. hasse (= reppuli, vgl. odi profanum vulgus et arceo Hor. Carm. 3. 1. 1), ōd-ĭ-bĭli-s hassenswerth, ōd-iu-m n. Haß, odi-ōsu-s verhaßt, widrig, ōsor (= od-tor) m. Hasser; ex-ōsu-s, per-ōsu-s hassend, gehaßt.

W. **vadh** ein Pfand einlösen.

vā-s (văd-is) m. Bürge, vad-ĭ-mōniu-m n. Bürgschaft, vad-or 1. fordere B.; *prae-s* (praed-is, st. prae-vid-) m. Bürge (Plur. prae-vid-es Lex Thoria, C. I. 200. 46).

W. **van** begehren, hold sein, ehren.

vĕn-ia f. (erfülltes Begehren) Gefälligkeit, Gnade, Verzeihung, veni-āli-s, -ābĭli-s verzeihlich; Ven-ilia, -elia (Göttin des Verlangens, der Hoffnung). — *vin-dex* (dĭc-is) comm. (Begehrsprecher, vgl. jū-dex Rechtssprecher) Beanspruchер, Bürge, Retter, Rächer, vindĭc-o 1. nehme in Anspruch, rette, räche, vindic-iae, -āti-o (-ōn-is) f. das Inanspruchnehmen u. s. w.; *vindic-ta* f. Stab, mit welchem der freizulassende Sklave berührt wurde (sineque censu neque vindicta nec testamento liber factus est Cic. top. 2. 10); Beschützung, Strafe, Rache. — *Vĕn-us* (ĕr-is) die Anmuthige, Holde, Venus-ia; venus-ta-s (tāti-s) f. Liebreiz, Anmuth, venus-tu-s reizend, lieblich, venusto 1. mache lieblich, de-venusto verunstalte. — *vĕnĕr-or* 1. bete an, verehre, flehe, venerā-ti-o (ōn-is) f. Verehrung, venerā-bĭli-s verehrungswürdig, ehrfurchtsvoll, venerā-bundu-s ehrfurchtsvoll.

W. **vap** flattern.

vap-o (vapp-o) (ōn-is) (animal est volans, quod vulgo animas vocant Prob. 2. 1. 22). — *vespa* (vap-s-a) (?) f. Wespe, Vespa.

W. **vam** erbrechen, speien.

vŏm-o (-ui, ĭtu-s) 3. erbreche, speie, con-vomo bespeie völlig, e-vomo speie od. schütte aus, pro-vomo speie hervor, re-vomo speie

wieder aus; Frequ. vom-ĭ-to 1.; vom-ĭ-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Erbrechen, Speien, vomĭ-tor (tōr-is) m. der sich erbricht, vomitōr-iu-s zum E. gehörig, vomĭ-fĭcu-s E. erzeugend. — *vŏm-ĭ-ca* f. Blutgeschwür, Beule, vomic-ōsu-s voll Blut. — *formīca* (= vam-rá vedisch, durch Metath. varma, varmī-ka) f. Ameise (einen scharfen Saft ausspritzend), Demin. formīcŭ-la, formic-ōsus voller A., formico 1. kribble ameisenartig, jucke, formicā-ti-o (ōn-is) f. heftiges Jucken der Haut, formicābĭli-s nach Ameisenart kribbelnd, formic-īnu-s id.

W. **var, val** wählen, wollen, glauben; *val-ap* (s. W. *ăp*, Weiterbildung).

vŏl-o will, bestimme, behaupte, per-volo will gern, wünsche sehr, vol-ōn-es m. die Freiwilligen, vol-u-nt-āriu-s freiwillig, volun-ta-s (tāti-s) f. Wollen, Wille, Gesinnung; *mālo* (st. māge-volo) will lieber; *nōlo* (st. ne volo) will nicht, nolun-ta-s (tāti-s) f. das Nichtwollen. — *-vis:* quam-vis wie du willst, so sehr auch, quantus-vis so viel du willst, noch so groß, quī-vis jeder beliebige, jeder; Vol-u-mnu-s, Vol-u-mna (die Wohlwollenden, Schutzgottheiten der Neugebornen), Volumn-iu-s, Volumn-ia. — *vel* (= vel-i-s, vel-s vgl. fer-s) willst du = oder, vel — vel willst du — willst du = entweder — oder, vel-ut oder wie, gleichwie; *-ve* (abgestumpft aus vis du willst =) oder, ve — ve entweder — oder, *nē-ve ne-u* oder nicht, und nicht, sei-ve (altl.) *sī-ve se-u* oder wenn, sive — sive sei es — sei es, (ce-ve s. W. *ka,* ce) *ce-u* (dieses wenn du willst =) ebenso beliebig, ebenso wie, gleich wie. — *mĕl-ior,* -ius (Comp.) (m st. v; urspr.: mehr erwünscht) besser, mel-to-m (meliorem dicebant Paul. D. p. 122. 3), meliōr-o 1. verbessere, meliorā-ti-o (ōn-is) f. Verbesserung. — *vŏl-ŭp-e,* vŏlup (Adv.) = den Wunsch erlangend, nach Wunsch, vergnüglich, behaglich, Volup-ia f. Wonnegöttin, volup-ta-s (tāti-s) f. Vergnügen, Lust, volupt-āriu-s zum V. geh., wollüstig, volupt-u-ōsu-s voller V., wonnevoll, voluptĭ-ficu-s V. machend.

W. **var** sprechen.

ver-bu-m (vgl. mor-bu-s, tri-bu-s) n. Wort, Pl. Worte, Meinung, Ausdruck (grammat. das Verbum), verb-āli-s aus W. bestehend, zum Verbum geh., verb-ōsu-s wortreich, weitläufig, verbosi-ta-s (tāti-s) f. Wortfülle, Gesprächigkeit; ad-verb-iu-m n. Adverb, Nebenwort, praeverbiu-m n. Vorwort, Präposition, prō-verbiu-m n. Sprichwort, proverbi-āli-s sprichwörtlich.

W. **var** warm sein, wallen.

Vol-c-ānu-s m. Feuergott (vgl. Skr. var-k'a-s Glanz, Feuerglanz).

W. **var** 1) wahren, wehren, stark sein; 2) hüllen, decken, wölben; 3) winden, drehen, wälzen.

1) *vĕr-e-or* (ĭ-tu-s) re-vereor 2. wahre mich, hüte mich, scheue, verehre (mit Scheu), sub-vereor besorge od. fürchte ein wenig, vere-

cundu-s scheu, schüchtern, schamhaft, sittsam, verecund-ia f. Scheu u. s. w., verecundo-r 1. habe Scheu. — *vēr-u-s* bewährt, begründet, wirklich wahr, veri-ta-s (tāti-s) f. Wahrheit, ver-ax (āci-s) wahrredend, vero 1. rede wahr, verā-trix (trīc-is) f. Wahrsagerin, verā-tru-m n. Nieswurz (Wahrheit bewirkend, weil Nieswurz das Gehirn reinigen und den Verstand schärfen sollte). — *văl-e-o* (-ui, ĭ-tu-m) 2. bin kräftig, habe Geltung, befinde mich wohl, in-valeo, prae-valeo vermag od. gelte sehr viel, val-e-sc-o con-valesco (-ui) 3. beginne zu genesen, zu erstarken, e-valesco erstarke, (Perf.) vermag, prae-valesco werde sehr stark, Valen-s, valent-ia f. Kraft, Stärke, Valent-ia (älterer Name Roms; auch: Valenza, Vibo Valentia, Valence), Valent-iu-s, -īnu-s, Văl-ĕr-iu-s, Valeri-ānu-s, valē-tū-d-o (ĭn-is) f. Gesundheit, Befinden (überhaupt), valetudin-āriu-s kränkelnd, Subst. -m Kranken-zimmer, -haus, valĭ-du-s stark, kräftig; Adv. *valide, valde* stark, heftig, sehr. — *val-lu-s* m. Pfahl, Schanzpfahl, *vallu-m* n. Pfahl, Wall, Verschanzung mit Pallisaden, Schutzwehr, vall-āri-s zum W. gehörig, vallo 1. umwalle, verschanze, schütze, circum-vallo con-vallo umgebe mit einem Wall, e-vallo werfe heraus, vallā-ti-o (ōn-is) f. schützende Umgebung, inter-vallu-m n. Zwischenraum, Abstand, Zwischenzeit; vallessit (vallescit Cod.) (perierit, dictum a vallo militari, quod fit circa castra, quod qui ejiciuntur pro perditis habentur Paul. Diac. p. 377. 8). — *ur-b-s* (vgl. morbu-s, tri-bu-s, ver-bu-m) (Gen. ur-bi-s) f. Stadt (insofern sie mit einer Ringmauer umgeben ist, somit auch gedeckt, schützt, vgl. Cic. de rep. 1. 26. 41: hi coetus igitur sedem primum certo loco domiciliorum causa constituerunt, quam cum locis manuque saepsissent, ejus modi conjunctionem tectorum oppidum vel urbem appellaverunt), urb-ānu-s städtisch, fein, gebildet, urbani-ta-s (tāti-s) f. Stadtleben, feines Benehmen, urbĭ-cu-s urbic-āriu-s zur St. geh., urbi-căp-u-s m. Städteeroberer, sub-urb-iu-m n. Vorstadt, quadr-urbem (= *τετϱά-πολιν*, Athenas Accius appellavit, quod scilicet ex IIII urbibus in unam domicilia contulerunt, Braurone, Eleusine, Piraeo, Sunio Fest. p. 258. 10); Urb-īnu-m; *urb-u-m, urr-u-m* n. Krümmung des Pfluges, urbo urvo 1. umpflügen (um den Umfang e. zu gründenden Stadt zu bestimmen, imburvom (fictum ab urvo, quod ita flexum ut redeat sursum vorsus, ut in aratro quod est urvom Varro L. L. 5. 127); Norba (= nova urbs? Weissenborn ad Liv. 2. 34), Norb-ānu-s.

2) *vel-l-us* (st. vel-n-us, Gen. vell-ĕr-is) n. Schaaffell, Vlies (vēl-ū-men, -mĭn-is n. id.); *vil-lu-s* m. Zottel, Zotte, vill-ōsu-s zottig. — *lā-na* (st. val-na, vla-na) f. Wolle, Demin. lānŭ-la, lan-āri-s, -atu-s, -ōsu-s wollig, lan-āriu-s zur W. gehörig, Subst. Wollarbeiter, Lanariu-s, lanerum (vestimenti genus ex lana sucida confectum Paul. Diac. p. 118. 11), lan-eu-s, lan-es-tri-s (vgl. terrestris W. *tars*) wollen, lan-ĭciu-s wollig, Subst. -m Wolle, Wollvieh, lan-ū-g-o (ĭn-is) f. Wolle, Wolliges, erster Bartflaum, lanugin-eu-s, -ōsu-s wollartig, lan-oculus (qui lana tegit oculi vitium Paul. D. p. 118. 9); Lān-ŭv-iu-m. —

vol-v-a (vulv-a) f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, Demin. volvŭ-la. — *or-n-o* ad-orno, ex-orno, sub-orno 1. (vgl. Skr. var-ṇas Farbe = Deckendes) rüste aus, versehe, schmücke, ornā-men (mĭn-is), -mentu-m (os-men Varro l. l. 6. 76) n. Ausrüstung, Rüstung, Zeug, Schmuck, ornā-ti-o (ōn-is) f. Ausschmückung, ornā-tor (tōr-is) m. Ausstatter, Ausschmücker, Fem. ornatr-ix (īc-is), ornatŭ-lu-s nett geschmückt. — *vir-iae* f. Pl. eine Art Armschmuck, Demin. viriŏ-la, viri-ā-tu-s mit e. A. versehen.

3) *ver-mi-s* m. Wurm, Dem. vermi-cŭlu-s, vermiculo-r 1. bin wurmstichig, vermiculā-ti-o (ōn-is) f. Wurmstich in Pflanzen, vermicul-ōsu-s voll Würmer; *vermĭn-a* (st. verm-mĭn-a) n. Pl. Leibschmerzen (in Folge von Würmern), vermĭn-o 1. habe Würmer, juckende Schmerzen, vermin-ōsu-s = vermiculosus. — *vī-ver-ra* (Intens. von va-var-ja) f. Frettchen. — *val-le-s, val-li-s* (= val-vi-s) f. Thal(windung), valles-tri-s im Thal befindlich, Vĕl-īnu-s lacus, Vel-ia(?) Vall-ōn-ia Göttin der Thäler (August. c. d. 4. 8). — *val-va* f. Flügelthüre, val-vā-tu-s mit Fl. versehen, valvŏ-lae (ŭ-lae) f. Doppelklappen, Schoten der Hülsenfrüchte.— *ad-ūl-o-r* 1. (winde mich od. schmiege mich schmeichelnd an) schmeichle, adulā-ti-o (ōn-is) f. Schmeichelei, adulā-tor (tōr-is) m. Schmeichler, Fem. -trix (trīc-is), adulā-bĭli-s schmeichlerisch. — *lō-ru-m* (st. vla-ro, vlo-ro) n. Riemen, Peitsche, lorā-mentu-m n. Riemenzeug, lor-āriu-s m. Riemer, lor-eu-s aus R.; *lōr-īca* f. lederner Panzer, Schutzwehr, Demin. loricŭ-la, lorico 1. bepanzere, di-lorico 1. reiße das Kleid auseinander, loricā-ti-o (ōn-is) f. Bepanzerung. — *vol-v-o* (-*v* verkürzte Reduplic., volv-i, volū-tu-s) 3. wälze, drehe; Frequ. Intens. volū-to con-voluto 1.; ad-volvo wälze hinzu, circum-volvo wälze herum, con-volvo rolle zusammen, umwickle, de-volvo wälze herab, e-volvo wälze hervor, entwickle, in-volvo rolle auf, bedecke, ob-volvo wickle ein, verhülle, per-volvo wälze herum, beschäftige mich sehr, pro-volvo wälze vorwärts, re-volvo wälze zurück, rolle auf, sub-volvo wälze hinauf, hinan, super-volvo wälze darüber; *volū-bĭli-s* rollend, eilend, volubili-ta-s (tāti-s) f. kreisende Bewegung, Schnelligkeit, Veränderlichkeit; *volū-men* (mĭn-is) n. Windung, Rolle, Schriftrolle, Schrift, volumin-ōsu-s voll W.; volutā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Sichwälzen, geistige Unruhe, volutā-bundu-s sich herumwälzend, volutā-bru-m n. Morast, Schweineschwemme; Volūt-īna (die dem Bälgen der Getreideähren vorstehende Göttin August c. d. 4. 8). — *volū-ta* f. Säulenschnecke; *volū-cra* f. Wickelraupe (con-, in-volvulus). — *in-volū-cru-m* n. Hülle, Decke, involucre (i-s) n. Serviette.

vara Wasser.

ūr-īna f. Harn, urīno-r 1. tauche unter das Wasser, urinā-tor (tōr-is) m. Taucher, urin-āli-s zum H. geh.— *ur-ēna* f. e. Art Muschel.— *ur-c-eu-s* m. Wasserkrug, Demin. urceŏ-lu-s, urceol-āri-s herba Glaskraut (parietaria officinalis). — Văr-ia (Vico-Varo).

varala (Sanskr.)

olor (ōr-is) (a = o, also orol, olor?) m. Schwan, olor-īnu-s zum Schw. gehörig.

W. **vark**, *valk, vlak, lak* zerbrechen, zerreißen, schneiden, furchen, schleppen, ziehen, locken.

ulc-us (ĕr-is) n. (aufbrechendes) Geschwür, Auswuchs, ulcĕr-o exulcero 1. mache schwärend, erbittere, ulcerā-ti-o (ōn-is) f. das Schwären, ulcer-ōsu-s voll Geschwüre, aufgeschwollen; *ulcer-āria* (herba) Andorn. — *volg-iŏlu-s*(?) m. ländliches Werkzeug zum Planiren der Beete. — *lŭpu-s* (= varka-s valka-s vlaka-s vluko-s, p st. k durch Einwirkung des eingebüßten anlaut. v, vgl. vespera) m. Wolf, lup-āriu-s m. Wolfsjäger, lup-ā-tu-s mit Wolfszähnen versehen, lup-īnu-s zum W. gehörig, lupīnu-s m. (-um, n.) Wolfsbohne, Feigbohne, Demin. lupil-lus, lupin-āceu-s, -āriu-s zur W. geh.; *lŭp-a* f. Wölfin, Buhlerin; lupo-r 1. hure, lup-āna f. liederliches Weib, lupān-ar (āri-s), lup-āriu-m n. Bordell; Lupu-s, Lup-erc-a, Luperc-al (āli-s) n.; Lup-āriae. — *lăc-e-r* (ĕra, ĕru-m) zerrissen, zerfleischt, lacero, de-, di-lacero 1. zerreiße, zerfleische, lacerā-bili-s zerreißlich, zerfl., lacerā-ti-o (ōn-is) f. Zerfleischung. — *la-n-c-ea* f. (die verwundende) Lanze, Demin. lanceŏ-la, lanceo 1. schwinge die L., lance-āriu-s m. Lanzenträger. — *lă-n-i-o* (st. lac-n-i-o) 1. di-lanio 1. la-n-c-ĭ-n-o 1. = lacero, lan-iu-s; lani-o (ōn-is) m. Fleischer, lani-āriu-m, -ŏlu-m n., -ēna f. Fleischbank, laniā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. = laceratio. — *lac-ĭn-ia* f. (abgeschnittenes) Stück Zeug, Tuch, Lappen, Zippel, lacini-ōsu-s stückelig, voller Zipfel, laciniā-ti-m (Adv.) in kleinen Stücken. — *lăc-er-na* (vgl. cav-er-na) f. mantelartiger Ueberwurf, Demin. lacernŭ-la. — *lăqu-eu-s* m. Strick, Fallstrick, Schlinge, laqueo 1. verstricke, e-laqueo löse aus den Banden, entfessele, laqueā-tor (tōr-is) m. Umstricker. — *-lăc-i-o* 3. locke (-lexi, lec-tu-s): al-, il-, pel-lĭcio locke an, e-licio (lic-ui, lic-ĭ-tu-s) locke heraus, pro-licio (lixi) locke hervor, reize an; Intens.: *-lec-to* 1.: al-lecto locke mit allem Eifer, de-lecto verleite, ergötze, e-lecto locke aus, ob-lecto ergötze, unterhalte, pro-lecto locke hervor, verlocke; E-licius (Jupiter) von dem man die Zeichen vom Himmel erbat; *lăc-esso* (īvi, ītu-s) 3. suche zu locken, reize, fordere heraus; *-lec-e-bra:* ē-lĕcĕbra f. Entlockerin, in-lecebra f. Anlockung, per-lecebrae f. Pl. id.; *-lex:* in-(il-)lex (lĭc-is) anlockend, Subst. Verführer, -in, illĭc-iu-m n. Lockmittel, per-(pel-)lex (lĭc-is) f. Buhlerin, Kebsweib; *dē-lĭc-ia* f. Sinnenreiz, Lust, Demin. deliciŏ-lae, delic-ā-tu-s reizend, dem Sinnenreiz ergeben, verzärtelt, delici-ōsu-s weichlich; lax Betrug (Paul. Diac. p. 116. 25).

W. **varg** drehen; drängen, schwellen, strotzen.

verg-o 3. wende, neige, e-vergo kehre hervor, in-vergo neige hin, gieße darauf (in der Opfersprache); Verg-ĭn-iu-s, Verg-ĭl-iu-s, Verg-ae, Verg-ellu-s (?). — *rūg-a* (= vrug-a) f. Runzel, Falte, Ruga, rugo

ir-rugo 1. runzle, cor-rugo mache völlig runzelig, e-rugo befreie von R., rugā-ti-o (ōn-is) f. das Runzeln, rug-ōsu-s, rug-īn-ōsu-s runzelig. — *valg-u-s* verzerrt, krummbeinig, Valg-iu-s. — *urg-e-o* urgu-e-o (ur-si) 2. dränge, bedränge, betreibe eifrig, ex-urgeo, per-urgeo dränge sehr, sub-urgeo treibe nahe hin; Urg-ŭl-ān-ia. — *vulg-u-s* n. (= Gedränge) Menge, Haufe, Volk, vulg-āri-s zur M. geh., allgemein, gemein, vulgari-ta-s (tāti-s) f. = vulgus, vulgi-văg-u-s umherschweifend, vulgo di-vulgo e-vulgo in-vulgo pro-vulgo 1. bringe unter das Volk, veröffentliche, verbreite, per-vulgo id., gebe mich preis, durchlaufe. — *larg-u-s* (= varg-u-s ?) häufig, reichlich, freigebig, Largu-s, larg-i-or 4. gebe reichlich, verleihe, di-largior verschenke, Frequ. largi-to-r 1.; largi-ta-s (tāti-s), -ti-o (ōn-is), tū-d-o (ĭn-is) f. reichliches Geben, largī-tor (tōr-is) m. Spender. — *virg-a* f. (schwellender) Zweig, Reis, Ruthe, Gerte, Demin. virgŭ-la, virg-ā-tu-s, -eu-s aus R. bestehend, gestreift, virg-ētu-m virgul-tu-m n. (Ruthen) Gebüsch, virgi-dēm-ia (s. vin-demia W. *vi*) f. Ruthenlese, virg-ōsu-s voll Zw. — Verg-il-iae (*Πλειάδες*, die etwa im Mai sichtbar werdend die Rückkehr des Sommers, des Schwellens, bezeichneten). — *virg-o* (ĭn-is) f. die (schwellende) Jungfrau, Dem. virgun-cŭla, virgin-āli-s, -eu-s jungfräulich, virgin-āriu-s zur J. geh., virgin-ĭ-ta-s (tāti-s) f. Jungfräulichkeit, de-virgino entjungfere, virgin-or 1. thue jungfräulich.

W. **vart** wenden, kehren.

vert-o (vert-i, ver-su-s) 3. wende, kehre, ā-verto wende ab, ad-verto wende hin, anim-adverto richte den Geist, merke auf, bemerke, tadle, ahnde, ante-verto komme zuvor, circum-verto drehe herum, con-verto wende um, hin, verwandle, de-verto (or) wende mich ab, kehre ein, di-verto scheide, e-verto stürze um, zerstöre, inter-verto richte anderswohin, unterschlage, in-verto wende o. kehre um, verkehre, verändere, ob-verto wende entgegen, per-verto kehre ganz um, stürze um, vernichte, prae-verto (or) ziehe vor, komme zuvor, mache mich an etwas, pro-verto kehre vorwärts, re-vertor kehre zurück, sub-verto = per-verto, trans-verto wende hin, ab. — Frequ. *verso* (= vert-to) 1. drehe stark, viel, betreibe, beunruhige, *verso-r* 1. bewege mich oft irgendwo, halte mich auf, ad-versor leiste Widerstand, con-versor verkehre, de-versor = devertor (de-versi-to), inter-versor wende mich hin und her, ob-versor schwebe vor, zeige mich, re-versor kehre um. — *vert-ex* (ĭc-is) m. Wirbel, Scheitel, Gipfel, Demin. vertic-il-lu-s m. Wirbel an der Spindel, vertic-ōsu-s voll W., Dem. vertic-ŭ-la. — *vert-ĕ-bra* (bru-m), vert-ĭ-bulu-m n. Gelenk, vertebrā-tu-s gelenkartig, gelenkig. — *vert-ī-g-o* (ĭn-is) f. Drehen, Schwindel. — *versu-s* (= vert-tu-s) 4. m. Furche (vom Umwenden des Pfluges), Reihe, Zeile, Vers, Demin. versi-cŭlu-s; vers-ūra f. Pflugwende, Beugung, Anleihe (entlehnt der Bedeutung des Wechsels); vers-ōr-ia f. Umkehr; versū-tu-s gewandt, schlau, versut-ia f. Gewandtheit u. s. w.; versā-bĭli-s, -tĭli-s

beweglich, versā-ti-o (ōn-is) f. Drehen, Abwechselung, versĭli-s drehbar, versi-pelli-s die Gestalt verändernd, verschmitzt; *dī-versu-s* (von di-verto) von einander weggewandt, entgegengesetzt, vereinzelt, verschieden, diversi-ta-s (tāti-s) f. Gegensatz, Verschiedenheit; *dī-vort-iu-m* n. Scheide-punkt, -weg, Ehescheidung. — Adv. Präp. *versus* (versum) hingewandt, hinwärts, gegen — hin, nach — zu; -vorsu-m: aliorsum (= alio-vorsum) nach einer andern Richtung, anderswohin, dē-orsum (= de-vorsum) abwärts, unten, dextrorsum (= dextro-vorsum) nach rechts hin, horsum (= ho-i-vorsŭm) hieher, introrsum (= intro-vorsum) einwärts, inwendig, longitrorsus (sic dicitur, sicut dextrorsus, sinistrorsus Paul. D. p. 180. 7), prorsum (= pro-vorsum) und prorsus (Nebenf. prosus, vgl. rusus prosus Enn. ap. Non. p. 165. 11) vorwärts, geradeswegs, ganz und gar, prorsus Adj. vor sich hingekehrt, gerade, (mit der Nebenf. prosus) prosaisch (= gerade ausgehend, vgl. prorsa oratio, quam non inflexit cantilena Donat. ad Ter. Eun. 2. 3. 14), [pro-vorsa prorsa prōsa] prōsā-ĭcu-s, pros-āriu-s in ungebundener Rede, prosaisch, quorsum (= quo vorsum) wohinwärts, wohin, rursum (altl. rusum, = re-vorsum) rückwärts, zurück, wieder, sēorsum (= se-vorsum) abgesondert, anders, sinistrorsum (= sinistro-vorsu-m) nach links hin gewandt, sursum (altl. susum, s. *upa*) nach oben, oberwärts. — Vert-i-cord-ia (Beiname der Venus = Herzenswenderin); Ante-vorta, Post-vorta (st. -vort-ta) die vorwärts, rückwärts gewandte, insofern sie Kinder vorwärts gewandt (Kopf) o. rückwärts gewandt (Füße) zur Welt kommen läßt; Vort-u-mnu-s Vert-u-mnu-s (der sich wandelnde Gott, sich offenbarend im Wandel des Pflanzenlebens der Jahreszeiten); Appell. vertumnus m. Kunstreiter (der sich von einem Pferde zum andern wendet).

W. **vardh**, *vradh* wachsen.

barb-a (vardha, barda, barfa) f. Bart, Barba, Demin. barbŭ-la, barb-ā-tu-s bärtig, Demin. barbatŭ-lu-s mit zierlichem B. versehen, barb-e-sco 3. barb-i-o 4. bekomme den B., im-barbescere (barbatum fieri Paul. D. p. 109. 9); barb-ĭ-tiu-m n. Bartwuchs, im-berb-i-s (u-s) unbärtig. — *verb-ēnae* f. heilige Zweige, verben-ā-tu-s mit h. Z. versehen; *verbēn-āca* f. Eisenkraut (verbena officinalis); *verb-ascu-m* n. Wollkraut, Königskerze. — *verb-er* (ĕr-is) n. (vgl. ub-er W. *aidh*) (urspr. Wachsendes) Prügel, Schläge, Peitsche, Geißelung, verber-o 1. prügle, schlage, con-verbero haue zusammen, de-verbero prügle durch, di-verbero zerschlage, e-verbero schlage o. peitsche heraus, zerschlage, ob-verbero prügle durch, re-verbero schlage zurück, trans-verbero steche o. bohre durch; verberā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Prügeln, Schlagen, verberā-bĭlis, verber-eu-s der Schläge würdig, verberā-bundu-s prügelnd, verber-o (ōn-is) m. der Schl. verdient, Schlingel, verberitare (Cato frequentative ab eo, quod est verbero, dixit Fest. p. 379). — *rād-ic-s* (īc-is) f. (st. vrad-) Wurzel (urspr. wohl Reis),

Demin. radīc-ŭ-la, radīc-o, -or 1. -esco 3. schlage W., e-radico entwurzle, richte zu Grunde, radic-ĭ-tus von der W. aus, von Grund aus, völlig (s. *tas*), radic-ōsu-s reich an W. — *rā-mu-s* (st. vrad-mu-s) m. Zweig, Ast, Demin. ramŭ-lu-s, ram-āli-a n. Pl. Zweigwerk, Reisig, ram-ōsu-s, eu-s vieläſtig; *rāmŭ-la* f. Klaue. — *răd-iu-s* m. Stab, Meßstab, Speiche, (übertr.) Strahl, Demin. radiŏ-lu-s, radio 1. versehe mit Speichen, strahle, ir-radio bestrahle, prae-radio strahle hervor, überstrahle, radiā-ti-o (ōn-is) f. das Strahlen, radi-ōsu-s strahlenreich. — *rŏsa* (= rod-ia) (vgl. Claus-us aus Claud-iu-s) f. Rose, Demin. rosŭ-la, ros-āceu-s, āriu-s, -ātu-s aus R. bereitet, ros-ētu-m n. Rosenhecke, ros-eus rosen-farbig, -roth, rosig, ros-ŭ-lentu-s voll R.

W. **varp** sich bewegen, schwanken.

verp-a f. das männl. Glied, verpu-s der Beschnittene. — *rĕp-en-s* (Part.) plötzlich, unvermuthet, repent-e (aus dem Part. gebildetes locat. Adverb) id., repent-īnu-s = repens.

W. **vars**, (*v*)*ars* besprengen.

verr-e-s (i-s, st. vers-e-s) m. Eber, verr-īnu-s zum E. gehörig, Verre-s, Verr-iu-s Flaccus. — *ăr-iĕ-s* (iĕt-is) m. Widder, Mauerbrecher, *arnae* (caput, agni caput Paul. D. 20. 25), ariet-āriu-s, -īnu-s zum W. geh., widderartig, ariet-o 1. wie ein W. stoßend eindringen, anstoßen; *arviga* Widder zum Opfern (aries quod eum dicebant *ἀρήν* veteres, nostri arviga, hinc arvignus Varro L. L. 5. 98). — *ros* (rōr-is) m. Thau, Naß, rōr-o 1. ad-roro 1. thaue, träufle, netze, rorāti-o (ōn-is) f. Thauen, Tröpfeln, ror-ĭ-du-s, ror-ŭ-lentu-s, ros-cĭ-du-s bethaut, ros marīnus Meerthau, Rosmarin.

W. **val** gehen, sich bewegen.

vŏl-o 1. bewege mich schnell, eile, laufe, fliege, ā-volo fliege fort, ad-volo fliege herbei, ante-volo fliege voran, voraus, circum-volo umfliege, con-volo fliege zusammen, de-volo fliege herab, e-volo fliege heraus, stürze hervor, inter-volo fliege dazwischen hin, in-volo fliege hinein, stürze los, per-volo durchfliege, durcheile, prae-volo fliege voran, praeter-volo fliege o. eile vorbei, pro-volo fliege o. stürze hervor, revolo fliege zurück, sub-volo (s. St. *upa*) fliege empor, super-volo fliege darüber, trans-volo fliege hinüber, durcheile; Frequent. voli-to (circum-, ob-); volā-tĭ-cu-s, tĭ-li-s zum Fliegen befähigt, flüchtig, schnell, volā-tūra f., -tu-s 4. m. das Fliegen; *vol-ŭ-cer* (cri-s, cre) geflügelt. — *vul-tur* (tŭr-is) m., vul-tur-iu-s m. Geier (vom schnellen Dahinschießen); Voltur-nu-s vom schnellen Strömen (j. Volturno), Voltur-nu-m (j. Castel Volturno), Voltur-c-iu-s.

W. **valp** (?)

vulp-e-s (volp-) (Gen. -i-s) f. Fuchs, Dem. vulpē-cŭla, vulp-īnu-s vom Fuchs, vulpīn-or 1. bin fuchsschlau, vulpi-o (ōn-is) m. Schlaukopf.

W. vas kleiden, umhüllen.

ves-ti-s f. Kleid, Gewand, vestī-mentu-m n., vestī-tu-s 4. m., id., vesti-o 4. kleide, bedecke, circum-vestio bekleide ringsum, con-vestio bekleide, de-vestio entkleide, in-vestio bekleide; vestī-tor (tōr-is) Schneider, Bekleider, vesti-āriu-s zu den K. geh. (Subst. -s) Kleiderhändler, -m Kleiderkiste, Garderobe, vesti-fĭcu-s, -a Schneider, -in, vesti-plĭcu-s, -a Plätter, -in, vesti-spĭc-a f. Kleideraufseherin; *vespices* (= ves-p-ic, vgl. vol-up W. *var*) (frutecta densa dicta a similitudine vestis Fest. p. 369). — *vas* (vās-is, Nbf. vāsu-m, -i) n. Gefäß, Geschirr, Geräth (nimmt mittlere Stellung zwischen Kleiden und Wohnen ein, s. die folg. W., vgl. Sanskr. vāsanam Kleidung, Wohnung, Gefäß), Demin. vas-cŭlu-m, vas-cel-lu-m, vās-āriu-m n. das für G. gegebene Geld, Archiv, vascŭl-āriu-s m. Gefäßarbeiter, Goldschmied, con-vaso 1. packe Geräthschaften zusammen. — *ves-pĕr* (pĕr-is, -i) m., -a f. Abend (zeit) (= vas-kara-s, im Lat. p st. k), vesper-a-scit (ad-, in-) es wird A., vesper-us, -tīnu-s abendlich, vesper-na (apud Plautum cena intelligitur Fest. p. 368); *vesper-ū-g-o* (ĭn-is) m. Abendstern, Fledermaus, *vesper-til-i-o* (ōn-is) (st. vesper-tīn-i-on) m. Fledermaus. — *ves-pa, vespill-o* (ōn-is) m. (= ves-p-il-l-on, Demin. von vespa) Leichenbesorger (die die gewaschene und gesalbte Leiche mit der Toga anzogen) (vespae et vespillones dicuntur qui funerandis corporibus officium gerunt, non a minutis illis volucribus, sed quia vespertino tempore eos efferunt, qui funebri pompa duci propter inopiam nequeunt Fest. p. 368); vespill-ōn-es und vispell-i-ōn-es in witziger Art auch solche, welche Leichen ausgruben und beraubten (vispiliātor τυμβωρύχος Gloss. Philoxen. p. 195).

W. vas wesen, wohnen.

ver-na (st. ves-na) comm. der im Hause geborne Sklave, Haussklave, Inländer, Demin. vernŭ-la, vernā-cŭlu-s zu den Haussklaven gehörig, inländisch, vern-īli-s sklavisch, kriechend, vernili-ta-s (tāti-s) f. Kriecherei. — *cūr-ia* (= co-vis-ia co-is-ia co-ir-ia coir-ia) f. (das Zusammenwohnen, die Zusammenwohnenden) Curie, Sitzungsgebäude des röm. Senats, der Senat selbst, curi-āli-s, -ātu-s zur C. gehörig, dem kaiserl. Hofe angehörig, curiā-ti-m curienweise, curi-o (ōn-is) m. Priester einer C., curion-iu-s den Curio betreffend, ex-curio 1. aus der Curie, dem Senate stoßen. — *vē-na* (st. ves-na) f. (gleichsam: Wesen) Ader, Demin. venŭ-la, venā-t-ĭli-s aus e. A. entspringend, ven-ōsu-s aderreich.— [vas-na Wesen, Werth, Kaufpreis] *vē-nu-s* 4. m. od. *vēnu-m* n. Verkauf (nur Dat. venui, Acc. venu-m): *venum-do* (dĕdi, dătu-s) 1. *vēn-do* (dĭdi, dĭtu-s) 3. verkaufe, vendĭ-tor (tōr-is) m. Fem. -trix (trīc-is) Verkäufer, -in, vendi-ti-o (ōn-is) f. Verkauf, vend-ĭ-bĭli-s, -tāriu-s verkäuflich, Frequ. vendĭto 1. biete feil, aus, preise an, venditā-ti-o (ōn-is) f. Ausposaunen, Großthun; *vēn-eo* gehe zum Verkauf, werde verkauft; ven-āli-s verkäuflich, feil, venali-ta-s (tāti-s) f. Verkäuflichkeit, venal-īc-iu-s zum V. gehörig, Subst. Sklavenhändler.

W. **vas**, *us*, *aus*, leuchten, brennen.

ver (st. ves-er, ver-er) Gen. vēr-is n. Frühling, ver-nu-s vern-āli-s zum F. gehörig; verni-sera (messalia auguria Fest. p. 379). — *hornu-s* (= ho-vernu-s ?) heurig, verno 1. blühe, prae-vernat es wird zeitig Frühling. — *aur-ōr-a* f. Morgenröthe (st. aus-ōs-a), Aus-, Aur-ēliu-s, -ēlia, Aureli-ānu-s (Aureliam familiam ex Sabinis oriundam a Sole dictam putant, quod ei publice a populo Romano datus sit locus, in quo sacra facerent Soli, qui ex hoc Aureli dicebantur Paul. D. p. 23), Aus-ŏn-es, Ausŏn-ia, Aur-un-ci, *Os-cŭlu-m (Osculana pugna), As-cŭlu-m (j. Ascoli). — *aur-u-m* (sabin. ausu-m, Volksspr. ōru-m) n. Gold, aur-āriu-s das G. betreffend, auro de-auro 1. vergolde, aur-āta (ōr-) f. Goldforelle, aurāt-ĭli-s goldfarbig, aurā-tor (tōr-is) m. Vergolder, aura-tūra f. Vergoldung, aur-eu-s golden, Demin. aureŏ-lu-s schön golden, aure-ā-tu-s mit Goldschmuck versehen, aur-e-sco 3. werde goldfarben, aur-ōsu-s, aur-ŭ-lentu-s goldartig, aur-ū-g-o (ĭn-is) f. Gelbsucht; Orāta (Aurata) Bein. der gens Sergia. — Ves-ta f. (Göttin des Heerdes), Vest-āli-s. — *ūr-o* (= ūs-o) (us-si, us-tu-s) 3. brenne, ad uro brenne an, senge, amb-uro senge ringsum, de-uro brenne ab, ex-uro brenne aus, trockne aus, verheere, in-uro brenne ein, an, per-uro verbrenne, verzehre, prae-uro brenne vorn an. — *ur-ē-d-o* (ĭn-is), *ur-ī-g-o* (ĭn-is) f. Brennen, Brunst, Jucken. — *ur-t-īca* f. Brennnessel. — *ur-na* f. (Gefäß aus gebrannter Erde) Urne, Krug, Aschenkrug, Loostopf, Dem. urnŭ-la, urn-āli-s eine U. enthaltend. — *us-ti-o* (ōn-is) ust-r-īna f. das Brennen; *us-ta* f. gebrannter Zinnober; Ust-īc-a, ust-īciu-s durch Brennen gewonnen, ustilā-g-o (ĭn-is) f. (chamaeleon, carduus silvaticus); us-tor (tōr-is) m. Leichenverbrenner, ustr-īc-ŭla f. Haarkräuslerin, ustŭl-o 1. brenne an, senge. — **b-ūr-o* (st. [a]b-ūro): *bus-tu-m* n. der zu Asche gebrannte Scheiterhaufen, Grabhügel, Grab, bust-ar (locus ubi concremantur mortuorum corpora Charis. 1. p. 25), busti-cētu-m n. Grabstätte (vgl. bū-cētu-m W. *gu*, S. 53 u.); *com-būro* (bus-si, -tu-s) 3. brenne zusammen, combus-ti-o (ōn-is), -tūra f. Verbrennung. — *aus-ter* (tri) m. (der dürre, trocken machende) Südwind, austr-āli-s, īnu-s zum S. gehörig. — *ār-e-o* (= aus-, ās-eo) 2. bin dürre, trocken, ar-esco 3. werde d., tr., ex-aresco, per-aresco werde ganz trocken, in-aresco vertrockne, sub-aresco werde etwas trocken, āre- (ar-) făcio 3. mache d., tr., ārĭ-du-s (ardu-s) dürre, trocken, arĭdi-ta-s (tāti-s), āri-tū-d-o (ĭn-is) f. Dürre, Trockenheit; *ār-ea* f. (urspr. trocken gelegter freier Platz) Bauplatz, Grund und Boden, Hofraum, Tenne, Dem. areŏ-la, are-āli-s zur T. gehörig; *as-su-s* (= ar-tu-s, ar-su-s) trocken, gedörrt, geröstet. — *ar-d-e-o* (ar-si, su-s) 2. brenne, glühe, ard-e-sc-o (ar-si) ex-, in-ardesco 3. entbrenne, erglühe, ard-or (ōr-is) m. Brand, Gluth, arde-l-i-o (ōn-is) m. geschäftiger Müßiggänger.

W. **vas** tödten.

ve-nēnu-m (st. ves-) Gift, Zaubertrank, veneno 1. vergifte,

färbe, venen-ōsu-s voll Gift, venen-āriu-s zum G. gehörig, Subst. Giftmischer, venē-fĭcu-s giftmischerisch, vene-fĭc-iu-m n. Giftmischerei, Zauberei.

W. vi hervorbrechen (?).

vi-ŏla f. Veilchen, Violett, viol-eu-s, ăc-eu-s violettfarben, viol-āriu-m n. Veilchenfeld, viol-āriu-s m. Violettfärber.

W. vi treiben, jagen.

vēn-or (vai-t-, vē-t-n-or) 1. jage, venā-bŭlu-m n. Jagdspieß, venā-ti-o (ōn-is), -tūra f., -tu-s 4. m. Jagd, venā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Jäger, -in, venat-ōriu-s, ĭcu-s, īciu-s zur Jagd gehörig, venat-īvu-s verfänglich; Vene-fru-m (= Vena-bru-m, j. Venafro, = Jagdrevier).

W. vik kommen, eintreten.

vīc-u-s m. Stadtviertel, Gasse, Dorf, Demin. vīcŭ-lu-s, vic-ānu-s im Dorfe wohnend, vīc-ā-ti-m gassenweise, Trĭ-vīcu-s, -m (j. Trevico). — *vīc-īnu-s,* vicīn-āli-s, āriu-s benachbart, Subst. Nachbar, vicino-r 1. bin benachbart, vicin-ia, -ĭ-ta-s (tāti-s) f. Nachbarschaft. — *vil-la* (st. vicŭ-la, vic-la), f. Landhaus, Meierhof, vill-āri-s, -ā-tĭ-cu-s zum L. gehörig, villĭ-cu-s ländlich, Subst. Verwalter, villico 1. bin V.; Vill-ius.

W. vik wechseln, weichen.

vĭc-is (em, e) f. Wechsel, Abwechselung, Stelle, Geschäft, in-vĭcem, vic-ā-ti-m wechselweise, gegenseitig (ad vicem gleich), vic-āriu-s stellvertretend, Subst. Stellvertreter, vicari-ānu-s zum St. gehörig; *vic-is-si-m,* viciss-ā-ti-m wiederum (= vices-ti-m Mißbildung vom Nom. Pl.), viciss-i-tū-d-o (ĭn-is) f. Wechsel. — *vīt-o* (st. vic-i-to) de-vito, e-vito 1. weiche aus, meide, vermeide, vitā-ti-o (ōn-is) f. Vermeiden, vitā-bĭli-s vermeidlich, vita-bundu-s vermeidend.

W. vik kämpfen, schlagen.

vi-n-c-o (vīc-i, vic-tu-s) 3. siege, besiege, con-vinco überweise, widerlege, de-vinco überwinde völlig, e-vinco id., erlange siegend, setze durch, per-vinco id., re-vinco besiege wieder, widerlege; vic-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Sieger, -in, victōr-ia f. Sieg, Victor-ia, -iu-s, Vic-a Pota (Beiname der Victoria), Vĭ-tŭ-la (Göttin des Triumphes), victori-ōsu-s siegreich, victori-āli-s zum S. gehörig, victoriātu-s m. mit dem Bildnisse der V. geschmückte Silbermünze, vinc-ĭ-bili-s leicht zu besiegen; vinc-ia-m (dicebant continentem Fest. p. 379). — *vic-tĭma* f. Schlachtopfer, Opfer, victimo 1. opfere, victim-āriu-s zum Opferthier gehörig, Subst. Opferdiener, victimā-tor (tōr-is) m. Opferschlächter.

W. vid sehn.

vĭd-e-o (vīd-i, vī-su-s) 2. sehe, nehme wahr, videor 2. erscheine, in-video sehe scheel, beneide, per-video betrachte, sehe ein, prae-video sehe vorher, pro-video sehe vorher, sorge, besorge, re-video sehe wieder;

vīsi-o (ōn-is) (= vid-ti-on) f. *vī-su-s* (st. vid-tu-s) 4. m. Sehen, Anblick, Erscheinung, visu-āli-s durch Anschauen gewonnen; vidē-lĭcet leicht ersichtlich, offenbar; *ē-viden-s* (tis) hervorscheinend, augenscheinlich, evident-ia f. klare Darstellung; *in-vĭd-ia* f. Neid, Mißgunst, invidiōsu-s neidisch, beneidenswerth, verhaßt, invĭd-u-s neidisch; *pro-vĭdent-ia* f. Vorsehung, Vorsorge, provid-u-s vorsichtig, vorsorgend, *prūden-s* (= pro-videns pro-vdens) vorhersehend, einsichtsvoll, klug, prudent-ia f. Vorherwissen, Kenntniß, Klugheit, Prudent-iu-s. — *dī-vĭd-o* (vīs-i, vī-su-s) 3. (= finde auseinander, unterscheide) theile (ein), scheide, divid-ia f. Trennung, Zwietracht, divid-uu-s theilbar, getheilt, divid-icula (antiqui dicebant, quae nunc sunt castella, ex quibus a rivo communi aquam quisque in suum fundum ducit Paul. Diac. 70. 12), divīsi-o (st. divid-ti-o) (ōn-is) f. Eintheilung, divisūra f. Zertheilung, divīs-or (ōr-is) m. Eintheiler. — *vĭ-tru-m* (st. vid-tru-m) n. Glas, vitr-āriu-s m. Glasbläser, vitr-eu-s gläsern, durchsichtig, vitre-ā-mĭn-a n. Pl. Glasgeschirre, vitri-āria f. Glaskraut (parietaria). — *vīso* (wohl = vi-vid-s-o) (vīs-i, vī-su-s) 3. besehe, besuche, con-viso beschaue allseitig, in-viso sehe oft, besuche, sehe hinein, pro-viso sehe vorwärts o. nach etwas hin, re-viso sehe zurück o. nach, besichtige, besuche wieder; Frequ. vīs-ĭ-to 1., visitā-ti-o (ōn-is) f. Anblick, Besuch.

W. **vidh** leer sein, mangeln.

vĭd-uu-s verwitwet, leer, beraubt, Subst. Witwer, (-ua) Witwe, viduo 1. mache leer, beraube, vidui-ta-s (tāti-s) f., vidŭ-v-iu-m n., vidu-ā-tu-s 4. m. Witwenstand.

W. **vidh** schlagen.

vīb-ex (ĭc-is) (= veidh-, veif-, veib-ĭc-) f. Strieme (von den Hieben).

W. **vip** schwingen, zittern.

vib-ro 1. schwinge, schleudere, Intr. bin in zitternder Bewegung, schimmere, con-vibro komme in z. B., e-vibro bewege schwingend, re-vibro lasse wieder erscheinen, erscheine wieder, vibrā-men (mĭn-is) n., -ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. schwingende Bewegung, vibrā-bĭli-s schwingbar, schimmernd; vibrissae (pili in naribus hominum, dicti quod his evulsis caput vibratur Fest. p. 370), vibrissare (est vocem in cantando crispare Titin. ap. Fest. p. 370).

vira Mann, Held.

vir (vĭr-i) m. Mann, vĭr-a f. Weib (Fest. p. 261. 17), vir-ā-g-o (ĭn-is) f. männliche Jungfrau, Heldin, vir-e-sco 3. erstarke, e-viro 1. entmanne, entkräfte, vir-īli-s männlich, mannhaft, virīlĭ-ta-s (tāti-s) f. Männlichkeit, Mannhaftigkeit, vir-ī-ti-m Mann für Mann, einzeln, vīr-ōsu-s mannssüchtig, vir-i-ōsu-s stark, kräftig. — *vir-tu-s* (tūt-is) f. Mannheit, Tüchtigkeit, Tugend, Tapferkeit.

visa Saft, Gift.

vīr-u-s n. Schleim, giftige Flüssigkeit, widriger Geruch, vir-ōsu-s, vir-ŭ-lentus voll Schleim u. s. w. — *vis-cu-m* (-s) n. Mistel, Vogelleim, visc-ā-tu-s mit V. bestrichen, visc-ĭ-du-s, -ōsu-s klebrig, zähe. — *visc-ĕr-a* n. Pl. die weichen Theile des Körpers, Fleisch unter der Haut, Eingeweide, viscer-eu-s aus Fleisch bestehend, viscerā-ti-o (ōn-is) f. öffentl. Fleischvertheilung, viscellā-tu-s mit Fisch- o. Vögeleingeweiden gefüllt, Viscell-īnu-s; e-viscer-o 1. beraube der Eingeweide, zerfleische, in-viscero füge in die Eingeweide hinein.

vē- außer, aus.

vē-cor-s (cord-is) verstandeslos, wahnsinnig, vecord-ia f. Verstandeslosigkeit, Wahnsinn; *ve-grandi-s* nicht eben groß; *ve-pallidu-s* sehr blaß; *ve-sānu-s* unsinnig, rasend, vesan-ia f. Raserei, vesani-o 4. bin rasend; ve-sti-bulu-m (s. W. *sta*), ve-stĭg-iu-m (s. W. *stigh*).

vai Interjection.

vae weh (Ausdruck des Unwillens, Schmerzes, der Drohung).

W. **vragh** netzen.

rĭg-o ir-rigo 1. netze, bewässere, rigā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Bewässern, rigā-tor (-tōr-is) m. Bewässerer, rig-uu-s bewässernd, bewässert.

W. **vran,** *varn* verwunden.

vuln-us (ĕr-is) n. Wunde, vulnĕr-o 1. verwunde, con-vulnero verwunde stark, vulnerā-ti-o (ōn-is) f. Verwundung, vulner-āriu-s zur W. gehörig, Subst. Wundarzt, vulnerā-bĭli-s verwundend, vulni-fĭcu-s (st. vulneri-fĭcus) id.

S.

sa satt, sattsam.

să-t-is (= sat-ius, vgl. mag-is = mag-ius) verkürzt *sat* genug, genügend (satin = satis-ne); *săt-i-o* 1. sättige, ex-satio sättige völlig, sati-a-s (āti-s), satie-ta-s (tāti-s) f. Hinlänglichkeit, Sättigung, Ueberdruß; *să-tur* (tŭr-a, u-m) satt, gesättigt, vollauf versehen, saturo 1., exsaturo = satio, exsatio, satur-ĭ-ta-s (tāti-s), saturā-ti-o (ōn-is) f., -men (mĭn-is) n. Sättigung, Demin. satullu-s, satullo 1. — *sătŭra* f. (erg. lanx) eigentlich eine mit verschiedenen Früchten vollgefüllte Schale, Fruchtschale, dann: Gemischtes, Allerlei. — *sătŭr-ēja* f. Saturei (sonst cunila) (wurde den Speisen als Gewürz zugesetzt).

sa Pronominalstamm (urspr. allgemein reflexiv).

su-u-s (altl. so-vo-s = sa-va-s; altl. sa-s, sa, sa-m, sa-psa = i-psa Reflexiv für alle Personen:) eigen, sein, ihr; *sui*, sibi, se (vgl. Pron.stamm *na, ma*); *su-e-o* (mache mir eigen) bin gewohnt, pflege, *sue-sc-o* (-vi, -tu-s) as-suesco con-suesco in-suesco 3. gewöhne, de-suesco

entwöhne, suē-, con-suē-tū-d-o (ĭn-is) f. Gewohnheit, consuē-ti-o (ōn-is) f. Zusammengewöhnung zu verliebtem Umgange; *man-suesco* (= manui suesco gewöhne mich an die Hand) 3. werde zahm, Part. mansuē-tu-s gezähmt, zahm, mild, mansuetū-d-o (ĭn-is) f. Zahmheit, Sanftmuth. — *sī*, sei (= sva-i, Locativ in relat. Bedeutung) wenn, wofern, sī-cubi, sī-cunde (s. Pron.stamm *ka*), *si-n* (= si-ne) wenn aber, ni-si (s. Partic. *na*); *sī-c* (altl. si-ce, demonstr. Bedeutung) so, so sehr, sī-cĭ-ne so? also? *sī-ve* (s. W. *var*); *si-rem-ps(e)* (vgl. eique omnium rerum siremps lex esto Tab. Bant. lin. 10) = si + rem (Accus. der Beziehung) + p + se, also: so der Sache nach ebenso, gerade ebenso; *sĕ-d* (se-t) urspr. se-dum vgl. haud-dum, ne-dum u. s. w. (in reflex. Bedeutung) Conj. aber, sondern, Präp. (altl.) ohne, sonder (sed fraude Inscr., se fraude XII tab. Cic. leg. 2. 24); *sĭ-ne* (= da nicht, so nicht = geschieden, gesondert von, d. i.) ohne, ne-si (pro sine positum est in lege dedicationis arae Dianae Aventinensis Fest. p. 165. 26). — *sē-mĭ-ta* (von *sē-mu-s = seorsus, separatus) f. Nebenweg, Fußweg, semit-āli-s zu den N. geh., semit-āriu-s auf d. N. befindlich. — *sō-lu-s* (für sich) = allein, einzig (Adv. solum allein), sōlo, de-solo 1. mache einsam, entvölkere, sōlĭ-vāgu-s einzeln umherschweifend, soli-t-āriu-s einzeln, abgesondert, soli-ta-s (tāti-s) f. Alleinsein, soli-tū-d-o (ĭn-is) f. Einsamkeit, Verlassenheit. — *sŏ-dā-li-s* (= sva-dha-li-s, W. *dha* thun, vgl. Sanskr. sva-dhā Gewohnheit) comm. Gefährte, Genosse (sodali-a f.), sodali-ta-s (tāti-s) f. Genossenschaft, sodal-ĭc-iu-s kameradschaftlich; *sōdes* (in der Anrede: Trauter, Lieber, vgl. ἠθεῖος). — *sŏl-e-o* (1 st. d, vgl. sed sol-iu-m, od ol-or) (solĭ-tu-s) 2. pflege, bin gewohnt, as-solet es pflegt bei etwas zu geschehen, in-sole-sc-o 3. werde hochmüthig, stolz, Frequ. solĭ-to 1. — *sŏ-cer* (ĕri, altl. Nom. soceru-s) m. Schwiegervater (= sva-kura-s eigener Herr), socru-s 4. f. Schwiegermutter. — *soror* (ōr-is) f. (= sva-s-tar, sva-s-sar, sva-sar, so-sor) f. Schwester, Demin. soror-cŭla, sorōr-iu-s schwesterlich; *sōbrīnu-s*, a (= soror-bri-no sor-bri-no sō-bri-no, Suff. bri statt bro) Schwesterkind, Geschwisterkind, con-sobrinu-s, a id.

W. **sa**, *sa-g*, *sa-p* säen.

sĕ-r-o (se-sa-o) (sē-vi, să-tu-s) 3. säe, pflanze, circum-sero besäe ringsum, consero besäe, bepflanze, in-sero pflanze o. präge ein, intersero säe dazwischen, ob-sero = consero, pro-sero bringe säend hervor, erzeuge, re-sero besäe wieder, sub-sero säe o. pflanze nach, dazu. — *să-ti-o* (ōn-is) f. das Säen, Pfl., să-tor (tōr-is) m. Säer, Pfl., satōr-iu-s zum S., Pfl. gehörig, săt-īvu-s was gesät, gepfl. wird, in-sĭ-ti-o (ōn-is) f. -tu-s 4. m. Einpfropfung, in-sĭ-tor (tōr-is) m. Pfropfer, in-sit-īciu-s, -īvu-s eingepfropft, unecht, pro-sa-tr-ix f. Erzeugerin (Gloss. Isid.). — *sē-men* (mĭn-is), semĭn-iu-m n. Samen, semin-o 1. säe, dis-semino breite aus, in-semino säe o. pflanze ein, prae-semino säe vorher, prosemino säe aus, hin, pflanze fort, re-semino säe o. erzeuge wieder;

semin-āli-s zum S. gehörig, semin-āriu-s id., Subst. -m Baum-, Pflanzschule, seminā-tor (tōr-is) m. = sator, semin-ōsu-s samenreich. — *sae-cŭlu-m* n. (Saat, Geschlecht), Generation, Menschenalter, Jahrhundert, saecul-āri-s zur S. geh. (eccl. zeitlich, weltlich, heidnisch). — (Sa-e-tur-nu-s) Sā-tur-nu-s, (= Sa-tor-no, der Säer) (agrorum cultor habetur, nominatus a satu, tenensque falcem effingitur, quae est insigne agricolae Festus s. v. p. 325), Saturn-ia, īnu-s; Sēja (= Ses-ia) Sessia (Tertull. spect. 8) f. Göttin des Säens, Sej-ānu-s; Con-sī-v-a, -ia (Besäerin, Beiname der Ops), -iu-s B. des Janus; Sēm-o (ōn-is) m. Saatgottheit. — *sĕg-e-s* (ĕt-is) f. Saat, segĕt-āli-s zur S. geh., Seget-ia = Seja, Seges-ta (= Seget-ta) f. (Castel a Mare di Golfo). — *prō-săp-ia* f. Stamm, Geschlecht, Abstammung.

W. **sa** heil sein; St. *sa-va.*

sā-nu-s heil, wohl, gesund, sano con-sano 1. san-e-sc-o 3. werde heil, re-sanesco (ui) werde wieder heil, con-san-e-sc-o (ui) 3. heile zusammen, per-sano heile völlig, prae-sano heile vor der Zeit, re-sano heile wieder, heile; sanā-tor (tōr-is) m. Heiler, sanā-ti-o (ōn-is) f. Heilung, sanā-bĭli-s heilbar, sanat-īvu-s zur H. dienend, sani-ta-s (tāti-s) f. Gesundheit, Besonnenheit; *in-sanu-s* rasend, in-san-ia f. Raserei, insani-o 4. rase. — *sos-pe-s* (= sovos-pet heilerlangend; Inschr. seis-pe-s) heil, unversehrt, sospit-a (Inschr. sispita) f. Retterin (Juno Sospita, sonst dea Salus), sospito 1. rette, sospitā-tor (tōr-is) m. Retter, sospita-s (tāti-s) f. Heil, Wohl, sospit-āli-s heilsam; so-briu-s (s. W. *abh*).

W. **sak** folgen; ehren (*sa-n-k*).

sĕqu-or (secū-tu-s) 3. folge (nach), begleite, as-sequor erreiche, begreife, ex-sequor folge nach, vollziehe, in-sequor verfolge, fahre fort, ob-sequor willfahre, per-sequor folge, verfolge, pro-sequor begleite, verfolge, fahre fort, re-sequor folge redend, antworte, sub-sequor folge gleich darauf, richte mich nach etwas; Frequ. sec-to-r 1. folge immer, überall, eifere nach, ad-sector gehe unablässig nach, con-sector verfolge eifrig, in-sector verfolge eifrig, greife an, verspotte; *sequ-ax* (āci-s) leicht folgend, nachgiebig, sequaci-ta-s (tāti-s) f. Folgsamkeit, sequ-ēla f. Folge, Erfolg, secū-tor, sectā-tor (tōr-is) m. Begleiter, Anfänger, secut-ōr-iu-s nachfolgend, secūt-ŭl-ēja (mulier) überall (den Männern) nachlaufend. — *sec-ta* f. Folge, Grundsätze, Partei, Seite. — (ad-)*as-sec-la* (assecŭla) m. Anhänger, Parteigänger. — *sequ-es-ter* (vgl. ped-es-ter, equ-es-ter) (-tra, -tru-m oder -tri-s, -tre) vermittelnd, Subst. (-tri, tri-s) m. Mittelsperson, sequestru-m (re-) n. Niederlegung einer streitigen Sache bei einer dritten Person, sequestro 1. lege u. s. w. nieder, sondere ab. — *ex-, (ob-) sĕqu-iae* f. Herausbegleitung eines Todten, Leichen-begängniß, -zug. — *pedi-sequu-s* auf dem Fuße folgend, (meist als Subst.) Diener, Begleiter (-sequa Diener-in, Begleiterin). — *scul-na* (= seculna) m. (vulgär) Vermittler, Schiedsmann, Schiedsrichter. —

sĕc-undu-s der folgende, nächste, zweite, secund-āni Soldaten der 2. Legion, secund-āriu-s zur 2. Ordnung gehörig, secundo 1. begünstige, ob-secundo willfahre, gebe nach. — *sĕc-us* (Compar., vgl. paullo secus) Adv. nachfolgend, anders, sēc-ius (neuer Compar., die Länge unorganisch) anders, nicht minder, nichts destoweniger. — *sŏc-iu-s* (-ia) Gefährt-e, -in, Bundesgenosse, socio 1. ad-socio, con-socio verbinde, dis-socio trenne, sociā-bĭli-s vereinbar, soci-āli-s gesellig, zum Bundesg. geh., sociāli-ta-s (tāti-s) f. Genossenschaft, sociĕ-ta-s (tāti-s) f. Genossenschaft, Gesellschaft. — *săc-e-r* (ra, ru-m) (geehrt) geheiligt, heilig, geweiht, (im schlimmen Sinne: e. Gottheit zur Vernichtung geweiht) verflucht, gottlos, sacel-lu-m (Demin. v. sacru-m) n. Heiligthum, Kapelle, sacro 1. weihe, heilige, con-secro erkläre heilig, ex-secro-r verwünsche, ob-secro beschwöre, flehe inständigst, re-secro beschwöre wiederholentlich, entsühne; sacrā-mentu-m n. Eid, Diensteid (jurid.: die an einem h. Orte zum Proceß deponirte, in späterer Zeit verbürgte Strafsumme, Proceß; eccles. religiöses Geheimniß, das bei der Taufe abgelegte Bekenntniß), sacr-āriu-m n. Heiligenschrank, Heiligthum, sacrā-ti-o (ōn-is) f. Weihung, Widmung, sacri-cŏla comm. Opferdiener, Priester, sacrima (appellabant mustum quod Libero sacrificabant pro vineis et vasis et ipso vino conservandis, sicut praemetium de spicis Paul. D. 319. 2); *sacer-dō-s* (ti-s) (s. W. *da* geben) comm. (Fem. -dōt-a Or. inscr. 2184) Priester, -in, Sacerdo-s, Demin. sacerdōt-ŭ-la, sacerdot-iu-m Priesterthum, -würde, sacerdot-āli-s priesterlich; sacrĭ-fĭco 1. opfere, sacrifĭc-iu-m n. Opfer; sacri-lĕg-u-s (Geweihtes herauslesend) tempelräuberisch, verrucht, sacrileg-iu-m n. Tempelraub, Religionsschändung. — *sanc-i-o* (sanxi, sanc-tu-s, -ī-tus) 4. setze fest (durch religiöse Weihe), bekräftige, verordne, verpöne; (Part. als Adj.) *sanc-tu-s* unverletzlich, heilig, sittlich rein, Sanc-tu-s, Sanc-u-s (Sangu-s); Sanqu-āli-s porta (appellatur proxima aedi Sanci Paul. D. 345. 2), S. avis der dem S. heilige Vogel (Beinbrecher); sanctĭ-mōnia f. Heiligkeit, Sittenreinheit, sanctimoni-āli-s zur H. geh., heilig, religiös, sanc-ti-o (ōn-is) f. unverletzliche Bestimmung des Gesetzes, sancti-ta-s (tāti-s) f. Unverletzlichkeit, dann = sanctimonia, sancti-tū-d-o (ĭn-is) f. Heiligkeit, sanctor (tōr-is) m. Verordner, sanctu-āriu-m n. heiliger Ort, Geheimkabinet eines Fürsten.

W. **sak, sag,** (svak svag =) *sūk, sūg*, **sap** fließen (fließen machen), saugen, schmecken, merken.

sa-n-gu-i-s (sangu-en n.) (Gen. sangu-ĭn-is) m. Blut, Demin. sangui-cŭlu-s m. Blutwurst, sanguin-āriu-s zum B. geh., blutdürstig, sanguin-eu-s blutig, blutroth, sanguin-o 1. bin bl. bl., sanguinā-ti-o (ōn-is) f. das Bluten, sanguin-ŏ-lentu-s bluterfüllt, blutgierig, sanguin-ōsu-s vollblütig. — *sūc-u-s* m. Saft, sucĭ-du-s saftig, frisch, sucido 1. mache f., fr., sūc-o (ōn-is) m. Sauger, suc-ōsu-s, suc-ŭ-lentus saftreich, sucosi-ta-s (tāti-s) f. Saftfülle, in-suco 1. feuchte an. —

sūc-ĭnu-m n. Bernstein (aus Baumharz entstehend), sucin-u-s, -eu-s aus B., sucin-āceu-s bernsteinfarbig. — *sūg-o* (suxi, suc-tu-s) 3. sauge, ex-sug-o (e-o 2.) sauge aus, suc-tu-s 4. m. Saugen; sanguĭ-sūga f. Blutsauger, Blutegel. — *sū-men* (mĭn-is) (= sug-men) n. Brust des säugenden Weibchens, Saugwarze, Saueuter, Fettstück, sumin-ātu-s mit milchvollen Saugwarzen versehen. — *sug-illo* 1. (von e. Nomen *sug-illu-s blutrünstig) braun und blau schlagen, verletzen, beschimpfen, sugillā-ti-o (ōn-is) f. blauer Fleck, Beschimpfung. — *săp-a* f. Mohnsaft. — *sāp-o* (ōn-is) m. Seife, sapon-ā-tu-s eingeseift. — *sap-īnu-s* f. eine Art Fichte o. Tanne. — *sēb-u-m* n. Unschlitt, Talg, seb-ōsu-s talgig, seb-āli-s aus T., seb-āceu-s m. Talglicht, sebo 1. bereite aus T. — *săp-i-o* [ī-vi] 3. schmecke, merke, bin einsichtig, con-sipio nehme die Gedanken zusammen, bin recht bei Sinnen, de-sipio bin o. handle unsinnig, re-sipio schmecke nach etwas, sub-sipio schmecke etwas, sap-or (ōr-is) m. Geschmack, sapor-ā-tu-s schmackhaft gemacht, sapor-ōsu-s schmackhaft; (Part. als Adj.) *sapi-en-s* einsichtsvoll, klug, weise (Gegens. in-sipiens), sapient-ia f. Einsicht, Klugheit, Weisheit (Ggs. in-sipientia), sapĭ-du-s schmackhaft, weise (Ggs. in-sĭpidu-s), saperda (saperdae quasi sapientes vel eligentes Fest. p. 325. 10). —

W. **sak** sagen, zeigen (altlat.)

sec-tu-s 4. m. Rede (sectus aperire Marc. Cap. 1. 10); secuta est (locuta est), in-sec-ti-ōn-es (narrationes), in-secendo (dicendo), in-sĕce in-sĕque (Imper.) erzähle weiter (Enn.), insexit (dixit), insequis (narras, refers et interdum pergis).

W. **sak, ska, ski** (ska-n, skan-d, ski-d) schneiden, graben, hauen, spalten, scheiden, entscheiden.

sec (= sac): *sĕc-o* (-ui, -tu-s) 1. schneide (ab), zerschneide, circum-seco schneide ringsum, beschneide, con-seco schneide zusammen, de-seco schneide ab, dis-seco zerschneide, ex-seco schneide aus, in-seco schneide ein, inter-seco trenne, per-seco zerschneide völlig, ab, aus, prae-seco schneide vorn ab, pro-seco id., schneide weg, auf, verschneide, re-seco schneide wieder, los, sub-seco schneide unten ab; sec-āle (i-s) n. Getreideart (Roggen?), secā-mentu-m n. Schnitzwerk, sect-āriu-s verschnitten, castrirt, sect-īli-s geschnitten, schneidbar, sec-ti-o (ōn-is) f. Schneiden, Zertheilung, Aufkaufen (der dem Staate anheimgefallenen und Behufs des Wiederverkaufs parcellirten Güter), sec-tor (tōr-is) m. Schneider, Aufkäufer, sec-tūra f. Schneiden, Schnitt. — *sec-ūri-s* f. Beil, Axt; *sĕc-ŭla* f. Sichel; *ser-ra* (= sec-ra) f. Säge, Demin. serrŭ-la, serro 1. säge, serrā-bĭli-s sägbar, serrā-ti-m, -tōriu-s, -tu-s sägeförmig, gezackt; *serr-ā-g-o* (ĭn-is) f. Sägespäne; *seg-men* (mĭn-is), -mentu-m n. Schnitt, Abschnitt, Stückchen, Goldbesatz, segment-ā-tu-s bordirt, beschlagen, re-segmina n. Pl. Schnitzchen; *re-sex* (sĕc-is) beschnittene junge Rebe; *feni-sĕc-a*, -sector, -sex (sĕc-is) m. Heumacher, feni-sĭc-ia f., -iu-m n. Heuhaufen; *in-sĭc-ia* f. (iu-m, n.) e. Art Würste,

Demin. insiciŏ-lu-m; *sec-e-spĭ-ta* (s. W. *spi*) f. schneidend scharfes Werkzeug: Messer, Opfermesser; *sec-īvu-m* (libum est quod secespita secatur Paul. Diac. p. 349. 3); sub-sĭc-īvu-s unten abgeschnitten, abfallend, erübrigt. — *sīc-a* f. Dolch (aus einer schwächeren Nebenform *sic*), Demin. sicŭ-la, sic-āriu-s Meuchelmörder; *sīc-ĭli-s* f. Sichel, Demin. sicili-cŭla, sicili-o 4. mähe mit der Sichel nach, sicilī-menta n. Pl. mit d. S. Nachgemähtes, sicili-cu-m n. Bruchtheil: $^1/_{48}$ vom Fuß, v. Joch, vom As, von der Stunde. — *saxum* (= sac-tu-m) n. (Abgehauenes, Abgerissenes) Fels-stück, -block, großer Stein, Demin. saxŭ-lu-m, sax-ā-tĭli-s bei den Felsen befindlich, sax-ētu-m n. felsiger Ort, sax-eu-s felsig, steinern, saxi-frăg-u-s Steine zermalmend, (-a herba Steinbrecher), sax-ōsu-s felsig, steinig, saxōsi-ta-s (saxi-ta-s) (-tāti-s) f. Steinhärte. — *sexu-s* (= sec-tu-s) 4. m. Geschlecht (Gloss. Philox.: sexus *σχῆμα γυναικεῖον*), sexu-āli-s geschlechtlich. — *ska, ska-n, skan-d*: *squā-tu-s* m., *-tĭna* f. (vgl. *κῆ-τ-ος* Schlund) Haifisch. — *căn-āli-s* comm. (Gegrabenes) Canal, Schacht, Grube, Rinne, Demin. canali-cŭlu-s (a), canali-colae (homines forenses pauperes dicti, quod circa canales fori consisterent Paul. D. p. 45. 18); *cŭn-ī-cŭlu-s* m. Stollen, Mine, Kaninchen (als grabendes Thier), cunicul-ōsu-s minenreich, cunicul-āriu-s, -ā-tor (tōr-is) m. Mineur, cunicul-ā-ti-m minen-, röhrenartig. — *scand-ŭ-la* f. (Gespaltenes) Schindel, Dachlatte, scandul-āriu-s m. Dachdecker. — *ski, skid: sci-o* 4. (scheide) kenne, weiß, verstehe, con-scio bin mir bewußt, ne-scio weiß nicht; *sci-sc-o* 3. erfahre, beschließe, a-scisco nehme an, auf, con-scisco füge zu, desci-sco scheide o. trenne mich los, falle ab, prae-scisco erfahre o. erforsche vorher, re-scisco erfahre; scī-bĭli-s wißbar, erkennbar, scient-ia f. Kenntniß, Wissen, Wissenschaft, scienti-āli-s wissenschaftlich, scī-lĭcet (= scire licet; oder scī, licet) versteht sich, offenbar, natürlich, sciu-s wissend, kundig, Demin. sciŏ-lu-s Halbwisser, Ggs. in-sciu-s, in-scī-ti-a f. Unwissenheit, Unkenntniß; (Part.) *scī-tu-s* (von scisco) erfahren, kundig, Subst. scī-tu-m (plebi-scītu-m) n. Beschluß (Volksb.); *scisc-ĭ-to-r scī-to-r* 1. forsche nach, sciscitā-tor (tōr-is) m. Nachforscher, scī-, sciscī-tā-ti-o (ōn-is) f. Nachforschung, scītā-menta n. Pl. ausgesuchte Leckerbissen, Feinheiten. — *sci-n-d-o* (scĭd-i, scis-su-s) 3. zerspalte, zerreiße, ab-scindo reiße ab, circum-scindo reiße ringsum ab, con-scindo, de-scindo zerreiße, zerspalte, di-scindo id., ex-scindo reiße aus, zerstöre, inter-scindo trenne, unterbreche, per-scindo zerreiße, prae-scindo zerreiße o. zertheile vorher, pro-scindo reiße (vorn) auf, brache, durchfurche, re-scindo zerreiße wieder, reiße ab, los, vernichte; di-scĭd-iu-m n. Trennung, Zwiespalt, ex-cĭd-iu-m n. Zerstörung, Vernichtung; scissūra (= scid-tura) f. Zertheilung, Spaltung, scissĭli-s zertheilbar, zerrissen, scissor (ōr-is) m. Vorschneider. — *caed-o* (= skaid-o) (ce-cīd-i, cae-su-s) 3. spalte, zerhaue, haue nieder; (Composita *-cīdo*, cīd-i, cīsu-s) abs-cīdo haue, schneide ab, ac-cīdo haue an, zerrütte, de-cīdo (s. unten), dis-cīdo zerhaue, ex-cīdo haue aus, in-cīdo haue ein, unter-

breche, inter-cido zerschneide, oc-cido schlage nieder, tödte, prae-cido haue vorn ab, fasse kurz, re-cido haue ab, verschneide, suc-cido haue unten ab, trans-cido durchhaue, zerhaue, prügle durch; occisitantur = occiduntur (C. Gracch. ap. Fest. p. 201); *caed-e-s* (i-s) f. Niederhauen, Gemetzel, caed-uu-s zum Hauen geneigt (caedua silva Unterholz); Caed-ĭc-iu-s; caesi-m hiebweise, caesi-o (ōn-is) f. Behauen, caes-or (ōr-is) m. Hauer, caesūra f. Hauen, Einschnitt, Cäsur (auch incisio); *cīsoriu-m* n. Schneideinstrument. — *cae-spe-s* (spĭ-t-is) (s. W. *spi*) m. scharf geschnittenes Erdstück, Rasenstück, Rasen, caespit-ĭc-iu-s aus Rasen gemacht, caespit-ā-tor (tōr-is) m. Rasenläufer (Benennung des an Wassergallen leidenden Pferdes). — *cae-mentu-m* (= caed-i-mentu-m) n. Bruchstein, Sprengstein, caement-ĭc-iu-s aus Br. bestehend, caement-āriu-s m. Steinbrecher. — *cae-lu-m* (st. caed-lu-m) n. Grabstichel, Meißel (vulg. Lat. cīl-i-o, ōn-is m.), caelo 1. gravire, ciselire, caelāmen (mĭn-is) n. halberhobene, ciselirte Arbeit, caelā-tor (tōr-is) m. Ciseleur, caela-tūra f. Ciselir-, Gravirkunst. — *de-cīd-o* (cīd-i, cī-su-s) 3. zerschneide, entscheide, mache deutlich (hell); dazu: *caesiu-s* (= caed-tiu-s) helläugig, Caes-iu-s, Caes-enniu-s, Caes-etiu-s, Caes-o (Kaes-o) (ōn-is), Caesōn-iu-s, Caeson-īnu-s, Caesul-la (= Caeson-la, vgl. lenullu-s aus lenon-lus), Caesul-ēnu-s; Caenīna (= Caes-n-īn-a?); Caes-ar (ăr-is) (oder mit caesar-ie-s zusammenhängend?).

W. **sak** wehren, drängen.

saep-i-o (-si, -tu-s) 4. umzäune, verwahre, besetze, circum-saepio umzäune rings, con-saepio id., dis-saepio scheide ab (durch Umzäunen), inter-saepio verzäune, versperre, ob-saepio id., prae-saepio verzäune vorn, verschließe; saep-e-s (i-s) f. Zaun, Gehege, Demin. saepi-cŭla, saepī-men, -mentu-m n., saep-ti-o (ōn-is) f. = saepes; prae-saep-e (i-s), -iu-m n., -es (is), ia f. Gehege, Stall, Hürde. — *saepe* oft, häufig, wiederholentlich, Demin. saepius-cŭle, saepi-s Adj. oftmalig (-ior, -issimu-s).

sakam (= *sa* mit + *ak* gehen) mit.

cum (Inschr. auch com) (Abwerfung des sa-) mit, sammt, nebst (in Zusammens. com-, con- (gedehnt vor f und s), co-: com-buro, con-duco, co-arguo). — *cŏme-s* (ĭ-t-is) comm. (Stamm *co-mo, Weiterbildung comi-t) Begleiter, Genosse, in-comitem (sine comite Paul. D. p. 107. 20), comito-r 1. begleite, comit-ā-tu-s 4. m. Begleitung, Gefolge; *cŏmit-iu-m* n. Sammelplatz, Volksversammlung, comiti-āli-s zu den Com. geh., comiti-ā-tus 4. m. Versammlung des Volkes zu den Com.; in-comitiare (significat tale convicium facere, pro quo necesse sit in comitium, hoc est in conventum, venire; Plaut. Curc. 3. 1. 30: quaeso ne me incomities. Paul. D. p. 107. 5). — *com-mĭnus* in der Nähe, gerade Wegs (vgl. ē-mĭnus St. *aka*). — *con-trā* (Abl. Fem., Suffix -tara) Adv. Präp., gegenüber, gegen, contr-āriu-s gegenüber-liegend,

=stehend, entgegengesetzt, contrō-versu-s gegeneinander gewendet, contro-vers-ia f. (entgegengesetzte Richtung der Parteien) Streitigkeit, Streitfrage.

W. **sag** decken, heften; wahrnehmen.

săg-u-m n. (altl. -s, m.) Mantel, Kriegsmantel, Demin. sagŭ-lu-m, sag-ā-tu-s, sagŭl-ā-tu-s mit dem Mantel bekleidet. — *sac-cu-s* m. (der deckende) Sack, Demin. saccŭ-lu-s, sacc-āriu-s m. Sackträger, sacc-eu-s aus Sackleinwand, saccell-ā-ti-o (ōn-is) f. Auflegen eines Säckchens (trockener Umschlag), sacci-bucci-s pausbäckig, sacco 1. seihe durch ein Säckchen, filtrire, saccŭl-āriu-s m. Geldsäckler, Taschendieb. — *soc-cu-s* m. (der den Fuß deckende) Schuh, Fußbekleidung der Comöden (daher meton. Comödie), Demin. soccŭ-lu-s m. Pantoffel, socc-ā-tu-s pantoffeltragend. — *săg-itta* (urspr. sag-i-ta) f. (der haftende) Pfeil, Demin. sagittŭ-la, sagitt-āriu-s zum Pfeil geh., Subst. Pfeil-schütze, sagitto 1. schieße Pfeile. — *sĕgestre* (seg-i-tri) n. (Nbf. -ia f.) Decke (von Stroh, Matte, Thierfellen). — *sig-nu-m* n. (das haftende) Zeichen, Merkmal, Feldzeichen, Signal, signo 1. bezeichne, siegle, ad-signo zeichne an, weise an, lege bei, übergebe, circum-signo zeichne ringsum, con-signo unterzeichne, de-signo bezeichne, ordne an, ex-signo zeichne auf, verzeichne, ob-signo siegle, versiegle, per-signo = ex-signo, prae-signo bezeichne vorher, re-signo entsiegle, weise an, sub-signo ver-zeichne unten, verbürge; signā-cŭlu-m n. Zeichen, Siegel, signā-tor (tōr-is) m. besiegelnder Zeuge, signatōr-iu-s zum Siegeln gehörig; Sign-ia (j. Segni); signĭ-fer (fĕr-a, -um) zeichentragend: Sternbilder enthaltend, Fahnenträger; signĭ-fĭco 1. bezeichne, zeige an, significā-ti-o (ōn-is) f. (-tu-s 4. m.) Bezeichnung, Bedeutung; Demin. *sig-illa* n. Pl. (selten u-m Sing.) Bilder, Siegel, Petschaft, sigill-āria n. Pl. Bilderfest, Götterbilder, sigill-ā-tu-s mit Bilderchen versehen; *sig-la* n. Pl. Abbreviaturen, Abkürzungszeichen; *seg-ullum* n. (techn. Ausdruck in d. Bergmannssprache) äußeres Kennzeichen des Vorhandenseins einer Gold-mine; *in-signi-s* mit Kennzeichen versehen, ausgezeichnet, Subst. -e (i-s) n. Insignien, Ehrenzeichen, insigni-o 4. bezeichne, zeichne aus; *prae-signi-s* ausgezeichnet vor andern. — *seg-ni-s* (am Orte haftend) säumig, träge, muthlos, segnĭ-ti-a, e-s, ta-s (tāti-s) f. Saumseligkeit u. s. w., segn-e-sc-o 3. werde langsamer. — *săg-i-o* 4. nehme wahr, prae-sagio nehme voraus wahr, habe eine Vorempfindung, ahne, weissage (sagire sentire acute est — is, qui ante sagit, quam oblata res est, dicitur praesagire Cic. div. 1. 31. 65), săg-ax (āci-s) scharfempfindend, scharf-sinnig, sagāci-ta-s (tāti-s) f. Scharfsinn; *săg-u-s* wahrsagend, Subst. -a f. Zauberin, kluge Frau.

W. **sag** sättigen.

săg-īna f. Fütterung, Mästung, Mast, sagīno 1. füttere, mäste, saginā-ti-o (ōn-is) f. = sagina, sagin-āriu-m n. Maststall.

W. **sad** gehen.

sĕd-ŭ-lu-s (eigentlich: zum Hin= und Hergehen geneigt; vgl. bibŭlu-s,

trĕmulus; doch ē befremdlich) emsig, geschäftig, seduli-ta-s (tāti-s) f. Emsigkeit, Geschäftigkeit. — [l st. d vgl. *sad* sitzen sol-iu-m]: *sŏl-ea* f. Sohle, Sandale, sole-ā-tu-s mit Schnürsohlen bekleidet; *sŏlu-m* n. Boden, Grund, sol-āriu-m n. Grundzins; *ex-sul* (der von seinem Grund) Vertriebene, Verbannte, exsŭl-o 1. lebe als Verbannter, exsulā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m., ex-sĭl-iu-m n. Verbannung; exilica (causa quae adversus exsulem agitur Paul. D. p. 81. 5).

W. sad sitzen.

sĕd-e-o (sēd-i, ses-su-m) 2. sitze, as-sideo sitze bei, circum-sedeo, -sideo sitze herum, de-sideo sitze nieder, da, verweile, dis-sideo bin getrennt, uneinig, in-sideo sitze auf etwas, habe inne, ob-sideo halte besetzt, belagere, per-sideo bleibe sitzen, pos-sideo (s. *pra*) besitze, praesideo sitze vorn, vor, schütze, re-sideo bleibe zurück, bin müßig, supersedeo sitze über, auf, vor, unterlasse. — *sēd-e-s* (i-s) f. Sitz, Demin. sēde-(sēdi-)cŭla f. Sesselchen, sedi-culu-m (sedile Paul. D. p. 336. 6), sēdŭl-āri-a n. Pl. Polster zum Sitzen. — *sel-la* (st. sed-la) f. Stuhl, Sessel, Demin. sellŭ-la, sell-āria f. Sesselsaal, sell-āri-s, sellull-āriu-s zum S. gehörig, sell-āriu-s Seßler (tuncque primum ignota antea vocabula reperta sunt sellariorum et spintriarum ex foeditate loci ac multiplici patientia Tac. A. 6. 1. 2), sub-sell-iu-m n. Bank, Richterstuhl. — *sŏl-iu-m* (st. sod-iu-m) n. Sessel, Sitz, Thron, *sel-i-quastru-m* (= sed-i-quad-tru-m d. i. sella quadrata) hoher Sitz, Sessel. — *sessi-o* (ōn-is, st. sed-ti-on) f. Sitzen, Sitz, Sitzung, Dem. sessiun-cŭla f. kleine Sitzung, Kränzchen, sess-ĭli-s zum Sitzen geeignet, fest aufsitzend, sess-ĭ-bŭlu-m n. = sella, sess-or (ōr-is) m. Sitzer, Insasse, sess-ōriu-m n. Sitz, Wohnsitz; assidelae (mensae vocantur, ad quas sedentes flamines sacra faciunt (Paul. D. p. 19. 12); sub-sess-a f. Hinterhalt. — *sĕd-u-m* n. Hauswurz (meist platt auf der Erde wachsend). — *dē-se-s* (sĭd-is) müßig (sitzend), desĭd-ia f. Müßiggang, desidiā-bŭlu-m n. voll M., M. erzeugend; *in-sĭd-iae* f. Lagern im Hinterhalte, Hinterhalt, insidio-r 1. stelle nach, insidiā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Nachsteller, -in, insidi-ōsu-s hinterlistig; *ob-se-s* (altl. op-ses) (Gen. -sĭd-is) comm. Geißel, Bürge, obsĭd-iu-m n., ob-sĭd-i-o (ōn-is) f. Besetzung, Blokade; *prae-se-s* (sĭd-is) (vor etwas sitzend) comm. Beschützer, Vorsteher, -in, praesĭd-iu-m n. Schutz(mittel), Besatzung, Lager, praesid-ā-tu-s 4. m. Statthalteramt, praesid-āli-s (i-ali-s) statthalterisch, praesidi-āriu-s zum Schutz dienend, statthalterisch; *prae-sul* (sŭl-is) (l st. d vgl. *sad* gehen: ex-sul) m. Vorgesetzter, praesul-ā-tu-s m. Amt e. V.; *rĕ-se-s* (sĭd-is) = deses, re-sĭd-uu-s übrigbleibend, rückständig; *prō-sĕd-a* f. (die vor dem Bordell sitzende) öffentl. Dirne; *sub-sĭd-iu-m* Rückhalt, Reserve, Hülfe, subsidi-āriu-s zur Reserve gehörig, zur Aushülfe dienend. — *sīd-o* (sīd-i) 3. setze mich, lasse mich nieder; (Compos. sēdi, -sessu-m): as-sido sitze bei, circum-sido setze mich um etwas fest, con-sido setze mich nieder, lagere mich, de-sido senke mich

nieder, in-sido setze mich auf etwas fest, ob-sido besetze, belagere, per-sido setze mich, lasse mich nieder, pos-sido nehme in Besitz, bemächtige mich (s. oben possideo), re-sido = persido, sub-sido setze od. lasse mich nieder, senke mich, sinke, lasse nach. — *sēd-o* 1. (mache sich setzen) stille, beruhige, sedā-men (mĭn-is) n. Beruhigungsmittel, sedā-ti-o (ōn-is) f. Beruhigung, sedā-tor (tōr-is) m. Beruhiger. — re-sēd-a f. Reseda (die Krankheit stillend).

W. **san** gewähren; würdigen.

sĭn-o (sī-vi, sĭ-tu-s) 3. gewähre, lasse, lege nieder, de-sino lasse ab, höre auf; Part. sĭ-tu-s gelegen, hingelegt, bestattet, sĭ-tu-s 4. m. Lage; *pō-no* (= po-sĭno) (pŏ-sui, -sĭtu-s) 3. lasse nieder, setze nieder, hin, lege hin, ante-pono setze od. ziehe vor, ap-pono stelle hin, gebe bei, circum-pono stelle rings umher, com-pono stelle od. füge zusammen, contra-pono setze entgegen, de-pono lege ab, dis-pono stelle auf, ex-pono stelle aus, bloß, setze auseinander, im-pono setze an, lege auf, inter-pono setze dazwischen, op-pono stelle entgegen, gebe preis, post-pono setze nach, prae-pono setze od. ziehe vor, pro-pono setze od. nehme vor, re-pono lege zurück, weg, ab, se-pono lege bei Seite, trenne, sup-pono setze unter, unterschiebe, setze als gewiß voraus, super-pono setze od. stelle darauf, auf, trans-pono setze hinüber, hin, versetze; pro-situs (pro-positus Paul. D. p. 226); *pŏ-sĭ-ti-o* (ōn-is) f. das Setzen, das bejahende Setzen, (gramm.) Endung, (metr.) Niederschlag im Tacte, Position, posit-īvu-s gesetzt, gegeben, posi-tor (tōr-is) m. Erbauer, posi-tūra f., -tu-s 4. m. Stellung, Lage; impōmenta (quasi imponimenta, quae post cenam mensis imponebant Paul. Diac. p. 108. 18). — *po-s-ti-s* m. (Festiger =) Pfoste, Thüre. — *sĭ-ti-s* f. (Ablassen der Kräfte, Verschmachten ?) Durst, siti-o 4. dürste, sitī-tor (tōr-is) m. der Dürstende, siti-cul-ōsu-s durstig, vertrocknet. — *sĭn-u-s* 4. m. (vgl. Skr. sānu Erhebung, Gipfel, Oberfläche) Bausch, Falte, Busen, Meerbusen, Bucht; sinu-o 1. mache bauschig, krümme, in-sinuo stecke (in den Busen) hinein, dringe ein, schmeichle mich ein, sinu-ōsu-s bauschig, voll Krümmungen, weitschweifig; *sīnu-m* n., *sīnu-s* 4. m. weitbauchiges, thönernes Gefäß. — *sĭnis-ter* (tra, tru-m) (Compar., eigentlich: würdiger; sinis: sinius = magis: magius) links, linkisch; in der Religionssprache bei den Römern: glücklich (bei der Beobachtung der Götterzeichen war die östliche Seite zur Linken), bei den Griechen: unglücklich (die östl. Seite war zur Rechten, vgl. die Stelle bei St. *savja*), sinister-ĭ-ta-s (tāti-s) f. linkisches Benehmen, sinistrorsum (s. W. *vart*). — *sĕn-ec-s* (sĕn-is) alt, Greis (eigentl. geehrt), Dem. senic-ŭ-lu-s, senĭc-a f. die Alte, sĕnĕc-i-o (ōn-is) m. Greis, dann auch Kreuzwurz (*γεροντεία*, *ἠριγέρων*), senec-tu-s Adj. alt, Subst. senec-ta, -tū-s (tūt-is) f. hohes Alter, Greisenalter, sen-īli-s greisenhaft, sĕn-iu-m n. Altersschwäche, Entkräftung, sĕn-eo 2. bin alt, sen-e-sco, con-, in-senesco (ui) 3. werde alt, hinfällig; Sen-ec-a; *sen-ā-tor* (tōr-is) m. Senator, senatōr-iu-s dem S. angeh., eines S. würdig, senātu-s 4. m. Senat, Rath der Alten.

W. **sant** wahrnehmen (urspr. eine Richtung nehmen).

sent-i-o (sen-si, -su-s) 4. fühle, nehme wahr, denke, Inchoat. sent-i-sc-o 3., con-sentio bin einig, dis-sentio bin uneinig, per-sentio empfinde durch u. durch, prae-sentio ahne voraus; as-sentio-r (Intens. assentor 1.) stimme bei, zolle Beifall. — *sensu-s* (= sent-tu-s) 4. m. Gefühl, Sinn, Gedanke, Begriff, Demin. sensi-cŭlu-s kleiner Satz, sens-ĭli-s, sens-i-bĭli-s, sensu-āli-s sinnlich, sens-i-m nur kaum merklich, allmählich; *sent-ent-ia* f. Sinn, Gesinnung, Gedanke, Denkspruch, Demin. sententiŏ-la, sententi-ōsu-s voll Gedanken, sinnreich; consentia (sacra, quae ex multorum consensu sunt statuta Paul. D. p. 65. 11); Sent-īn-us (Gottheit, welche die Sinne der Neugebornen hütete Varr. ap. Aug. c. d. 7. 2).

saptan sieben.

septem sieben, Septem-ber (mensis) der 7. Monat (vom März an gerechnet, vgl. Decem-ber W. *dak*), septem-plex (plĭc-is) siebenfältig, septen-āriu-s 7 enthaltend, sept-ēni je sieben, sept-ies siebenmal, sep-tĭmu-s der siebente, Septim-iu-s, septuā-ginta 70 u. s. w.

sa, sa-ma mit, eben, gleich; aus gleich der Begriff der gleichen Theile oder Hälften.

(sa-teru-lo sa-tello satelli-t) *satelle-s* (ĭ-t-is) comm. (= qui una est) Trabant, Helfershelfer, satellit-iu-m n. Bedeckung. — *sem-per* (vgl. parum-per u. s. w.) immer (eigentlich: durch das Ganze), semp-i-ternu-s (s. W. *i*). — *sĭmul* (= *semu-lo) zugleich, zusammen, simul-o, ad-s. 1. mache ähnlich, schütze vor, dis-simulo verheimliche, in-simulo beschuldige, klage an, simulā-ti-o (ōn-is) f. Vorwand, Heuchelei, simulā-tor (tōr-is) m. Nachahmer, Heuchler, simulā-cru-m n. Bildniß, Abbild, simulā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Nachahmung, Täuschung, simul-ta-s (tāti-s) f. Feindschaft gegen einen Gleichstehenden, Zwist; *sĭmil-i-s* (simul: simili-s = facul-ta-s: facili-s) ähnlich, simili-tū-d-o (ĭn-is), -ta-s (tāti-s) f. Aehnlichkeit, simĭ-tu (altl.) zugleich (Local simi + tu, vgl. hesi, hes-ternu-s). — *sĕmel* einmal (altl. semolis, daraus der verkürzte Nom. Sing. Neutr. semol); sim-plu-s simpl-āri-s, -āriu-s (s. W. *par*), sim-plex (s. W. *park*). — *sin-gŭli* (= sem-, sen-culi, Demin., vgl. homun-culu-s; g st. c, vgl. quadrin-genti u. s. w.) je einer, singŭl-āri-s (-ariu-s) einzeln (gramm.: zur Einzahl gehörig), einzig in seiner Art, ausgezeichnet, singulari-ta-s (tāti-s) f. das Einzelnsein. — *sin-cĭn-iu-m* n. Einzelgesang. — *sim-ia*(?) f. Affe (als nachahmender), Demin. simiŏ-lu-s; *san-na* (= sam-na?) f. spottende Grimasse, sann-i-o (ōn-is) m. Grimassenschneider, sub-sanno 1. verhöhne mit spottenden Grimassen. — *sēmi-*(sem-, se-) sēmis indecl. halb: semi-animi-s (u-s) halb entseelt, semi-deu-s Halbgott u. s. w., sem-ēsu-s halbverzehrt u. s. w.; *sē-libra* ein halbes Pfund; *sem-bella* (= semi-libella) ½ Kreuzer; *sestertiu-s* (= sem-is-tertiu-s st. semi-as ein Halb-as, dann allgemeiner ein Halb = dritthalb Theile enthaltend) m. Sesterz (= 2½ As, ¼ Denar); *sesqui* (st. semi-as-que anderthalb As) anderthalb Theil,

sesqui-alter anderthalb, sesqui-pes m. anderthalb Fuß, sesc-uncia (s. St. aina); *sin-cĭp-ut* (ĭt-is) n. der halbe Kopf, Vorderkopf (s. occiput W. *kap*).

W. **sar** gehen, hüpfen; strömen; *sar-p* kriechen.

sal-tu-s 4. m. Paß, Schlucht, Waldtrift, saltu-ōsu-s waldreich, saltu-āriu-s m. Waldhüter. — *sul-cu-s* m. Furche, sulco 1. furche, per-sulco durchfurche, sulcā-men (mĭn-is) n. = sulcus, sulcā-tor (tōr-is) m. Furcher, Pflüger; Sulc-a; Olc-iniu-m (Dulcigno). — *con-sŭl-o* (-ui, -tu-s) 3. (= convenio) suche Rath, berathe, beschließe, Frequ. consul-to 1.; *con-sul* (sŭl-is) m. Consul, consul-āri-s consularisch, Subst. gewesener Consul, consul-ā-tu-s 4. m. Consulat; *con-sĭl-iu-m* n. Rath, Rathschluß, Einsicht, Rathsversammlung, consilio-r 1. pflege Rath, consili-āriu-s berathend, Subst. Rathgeber, consiliā-tor (tōr-is) m. id., consili-ōsu-s einsichtsvoll; solino (idem Verrius ait esse consulo Fest. p. 351. 14). — *prae-ser-ti-m* (Subst. *prae-ser-ti-s das Vorreihen?) vorzüglich, besonders. — *sēr-u-s* (= langsam gehend) spät, Adv. sero, serō-tĭnu-s (vgl. diū-tinu-s) spät reifend. — *săl-i-o* (-ii, -ui) 4. springe, hüpfe, bespringe (von den Thieren), as-silio springe hinzu, de-silio springe herab, dis-silio zerspringe, ex-silio springe hervor, in-silio springe hinein, prae-silio, pro-silio = exsilio, re-silio springe zurück, sub-silio springe empor, in die Höhe, tran-silio springe hinüber, überschreite; *tran-sĭli-s* hinüberspringend; *Săl-ii* m. die Tanzenden, Springenden (Salii a salitando, quod facere in Comitio in sacris quotannis et solent et debent, Varro L. L. 5. 15. 25), sali-ā-tu-s Würde e. salischen Priesters; *sal-tu-s* 4. m. salī-ti-o (ōn-is) f. das Springen, Sprung; salisatores (vocati sunt, quia dum eis membrorum quaecumque partes salierint, aliquid sibi exinde prosperum seu triste significari praedicunt Isid. or. 8. 9. 26); *săl-ax* (āci-s) springend, geil, geil machend, salaci-tas (tāti-s) f. Geilheit. — *sal-ĕ-bra* f. holperiger Weg, Rauheit, salebr-ōsu-s (-ātu-s) holperig, rauh, salebr-ĭ-ta-s (tāti-s) f. Unebenheit. — Frequ. *sal-to* (salĭ-to, saltĭ-to) 1. hüpfe, tanze, ad-sulto springe heran, empor, de-salto führe tanzend auf, dis-sulto zerspringe, exsulto springe auf, in die Höhe, tummle mich, bin ausgelassen, frohlocke, in-sulto springe an, auf etwas, verspotte, per-sulto springe od. streife hin und her, durchstreife, prae-sulto springe vor, sub-sulto = subsilio, tran-sulto = transilio; saltā-bundu-s tanzend, saltā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Tanzen, Tanz, saltā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Tänzer, -in, Demin. saltatric-ŭ-la, saltātor-iu-s tanzend, zum T. gehörig; *prae-sul* (sŭl-is) Vortänzer (auch prae-sul-tor) Vorsteher. — *sĕru-m* (auch seru) n. wässeriger Inhalt, Molken. — *săl-u-m* n. offene See, Meer, sal-or (ōr-is) m. meergrüne Farbe; Sal-āc-ia (Meergöttin). — *in-sŭl-a* f. (Wasserland) Insel, insul-ānu-s m. Inselbewohner, insul-āri-s die I. betreffend, insul-ōsu-s voll von I. — *săl-ix* (ĭc-is) f. Weide, salic-tu-m n. Weidenpflanzung, salict-āriu-s zu den W. geh.,

salig-neū-s, -nu-s aus W.holz, sali-unca f. wilde Weide (valeriana celtica), salic-astru-m n. im W.gebüschen wachsende Weinrebe. — *sal-ar* (ăr-is) m. Forelle. — *sĭl-er* (ĕr-is) n. Bachweide. — *săl* (săl-is) m. (sale, n.) (Salzwasser) Salz (übertr. Witz), sal-āriu-s zum S. geh., Subst. -um n. Salzsold, Sold, Honorar, sal-īnu-s zum S. geh., Subst. -īnae (fodinae) f. Salzwerke, -īnu-m n. Salzfaß, salīn-ā-tor (tōr-is) m. Salzhändler, Salinātor, săl-i-o (ī-tu-s, Nbf. sal-o, sall-o 3) 4. salze ein, sal-su-s gesalzen, salzig, witzig, Gegens. in-sul-su-s, Demin. salsiuscŭlu-s, prae-sul-su-s sehr gesalzen, salsā-men (mĭn-is) n. (salgăma n.) Pl. Eingesalzenes, Marinirtes, salsūra f., salsā-mentu-m n. Salzlake, Fischlake, Salzfisch, sals-ē-d-o (ĭn-is) f. Salzgeschmack, salsĭ-tū-d-o (ĭn-is), -ta-s (tāti-s), sals-ū-g-o (ĭn-is) f. salzige Beschaffenheit; salmăcĭdu-s säuerlich, salzig sauer. — *ser-p-o* (-si, -tu-m) 3. krieche, schleiche, disserpo breite mich schleichend aus, in-serpo krieche od. schleiche über etwas, pro-serpo krieche hervor, vorwärts; Part. als Subst. *serpen-s* f. (bestia), seltner m. (draco) Kriechthier, Schlange, Demin. serp-ŭla, serpent-āria f. (herba) Schlangenkraut, serpent-īnu-s zu den Sch. geh., schlangenartig. — *serp-ullu-m*, -illu-m n. Quendel. — Prŏ-serp-ĭna (alt. Gen. Prosepnais) (ächt latein. oder = Περσεφόνη?). — *rēp-o* (-si, -tu-m) 3. (= srēp-o Metathesis, *sr* im Anlaute nicht gestattet) = serpo, adrepo krieche heran, cor-repo krieche zusammen, de-repo krieche herab, ir-repo schleiche mich ein, ob-repo schleiche hinan, überrasche, per-repo krieche hinein, pro-repo krieche hervor, fort, sur-repo krieche darunter, befalle; rept-ĭli-s kriechend; Frequ. rep-to 1., reptā-bundu-s kriechend, schleichend, reptā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Kriechen.

W. **sar** heilen, schützen; *sar-va* heil, ganz.

sar-c-i-o (sar-si, sar-tu-s) 4. stelle wieder her, flicke (sarcire est integrum facere Paul. D. p. 323. 5), ex-sarcio, re-sarcio stelle wieder her, ersetze, sarte (pro integre: sane sarteque, libri aug. ap. Char. 195. 196); sarcī-men (mĭn-is) n. Nath, sar-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Flicker, -in, sar-tūra f. das Ausbessern. — *sarc-īn-a* f. das zusammengeschnürte Bündel, Bürde, Last, Gepäck, Demin. sarcinŭ-la f. Gepäck, sarcin-āli-s, -āriu-s zum G. geh., sarcin-ā-tu-s, -ōsu-s voll bepackt, con-sarcino 1. mache od. flicke zusammen. — *sart-ā-g-o* (ĭn-is) f. Küchengeschirr, Pfanne. — *ser-vo* 1. bewahre, rette, ad-servo halte fest, bewache, con-servo bewahre, ob-servo beobachte, beachte, achte hoch, re-servo bewahre auf, behalte zurück, servā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Erhalter, -in, Retter, -in, servā-ti-o (ōn-is) f. Erhaltung, servā-bĭli-s rettbar, aufbewahrbar. — *sal-vu-s* bewahrt, unversehrt, salvo 1. errette, salvā-tor (tōr-is) m. Erretter (eccles. Erlöser), salvā-ti-o (ōn-is) f. Rettung, salv-e-o 2. bin wohl (salve sei gegrüßt). — *salv-ia* f. Salbei (in Bezug auf ihre heilende Kraft). — *sălu-s* (salūt-is = sarvat) f. Heil, Wohl, salut-āri-s heilsam, salūt-o 1. wünsche Wohl, grüße, con-saluto begrüße gegenseitig, ob-salutare (offerre se salutandi

gratia dicebant antiqui, ut consalutare persalutare Fest. p. 193. 32), per-saluto begrüße der Reihe nach, re-saluto grüße wieder; saluta-ti-o (ōn-is) f. Begrüßung, salutā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Begrüßer, -in, salutatōr-iu-s zur Aufwartung gehörig; *salū-bri-s* (Nbf. Nom. -ber) (= salut + W. *bhar*) Wohl bringend, heilsam, salubri-ta-s (tāti-s) f. Heilsamkeit. — *sal-te-m* (st. sal-ti-m) sicherlich, wenigstens. — *sōl-or* (= salv-) 1. con-solor (mache heil) tröste, beschwichtige, solā-c-iu-m n. Trost, Linderung, solā-men (mĭn-is), -mentu-m n. id., solā-tor (tōr-is) m. Tröster. — *sol-lu-s* altlat. ganz = heil (Fest. p. 298. 26) (= Skr. sar-va, lat. sal-vu-s), Superl. soll-is-timu-s (sollistimum tripudium = ganz vollständiges Wahrzeichen, d. h. ohne allen Fehl, ein glückliches; cum offa cecidit ex ore pulli, tum auspicanti tripudium sollistimum nuntiatur Cic. divin. 2. 34. 72); sollum (Osce totum et solidum significat Fest. p. 293); soll-emni-s (s. St. *abhi*); *soll-er-s* (ti-s) ganz künstlich, kunstreich, sinnreich, sollert-ia f. Kunstfertigkeit, Erfindungskraft; *solli-cĭtu-s* (s. W. *ki* erregen) ganz erregt, unruhig, sollicito 1. errege, beunruhige, sollici-tū-d-o (ĭn-is) f. Gemüthsunruhe, sollicitā-ti-o (ōn-is) f. Aufreizen, sollicitā-tor (tōr-is) m. Aufwiegler; solli-curia (in omni re curiosa Fest. p. 298); solli-ferreum n. (ganz aus Eisen bestehendes) Geschoß. — *sŏl-ĭ-du-s* ganz, dicht, fest, gediegen, solidi-ta-s (tāti-s) f. Dichtheit, Festigkeit, solido 1. mache ganz u. s. w., con-solido bringe fest zusammen, solid-e-sco 3. werde ganz u. s. w., solidā-men (mĭn-is), -mentu-m n., -ti-o (ōn-is) f. Befestigung; *sol-ox* (ōci-s) (lana crassa et pecus, quod passim pascitur, lana contectum Fest. p. 301) = dichte Wolle, dichtwolliges Vieh. — *sĭl-ex* (ĭc-is) m. (f.) (der feste) Kieselstein, Kalkstein, Kalk, silic-āriu-s m. Wegepflasterer.

W. **sar** scharren.

sar-i-o (-ui) 4. jäte, sarī-ti-o (ōn-is), -tūra f. Ausjäten, sarī-tor (tōr-is) m. Ausjäter, saritor-iu-s zum A. geh.; *sar-cŭlu-m* n. Hacke (zum Bearbeiten des Bodens), sarcŭlo 1. behacke, sarculā-ti-o (ōn-is) f. das Behacken.

W. **sarbh** schlürfen.

sorb-eo (-ui, -tu-s) 2. sorb-illo (St. *sorbĭ-lo) 1. schlürfe, ab-sorbeo schlürfe ab, verzehre, ex-sorbeo schlürfe, leere aus, ob-sorbeo schlürfe ein, per-sorbeo id., re-sorbeo verschlucke wieder, schlürfe ein, sorb-ĭ-ti-o (ōn-is) f. Schlürfen, Trank, Brühe, Demin. sorbitiun-cŭla, sorb-ĭli-s schlürfbar, sorbilo (Adv.) tropfenweise; sorbillātor (degulator Gloss. Isid.).

W. **sav** ehren.

sĕv-ĕr-u-s (St. sev-ĕs, vgl. dec-ōrus aus decor) ernst, streng, Severu-s, severi-ta-s (tāti-s), -tu-d-o (ĭn-is) f. Ernst, Strenge, ad-severo 1. rede od. behaupte mit Ernst, betheure, per-severo 1. verharre;

sēr-iu-s (= sevr-iu-s) ernst, serie-ta-s (tāti-s) f. Ernsthaftigkeit. — (*săb-u-s weise, geehrt) *Sab-īnu-s,* Sab-īni, Sabel-li, Sam-n-iu-m (= Sab-in-iu-m), Samn-ītes; (Demin. sibu-la, sibulla) Sibulla, Sibylla = die Weise, Weissagerin, Sibyll-īnu-s zur S. geh., sibyllinisch.

savja, skavja zuwider, verkehrt.

saevu-s verkehrt, heftig, wild, rasend, saevi-ti-a (tūd-o, ta-s) f. Heftigkeit u. s. w., saevi-o 4. rase, wüthe, tobe, de-saevio tobe heftig. — *scaevu-s* verkehrt, ungeschickt, links, ungünstig (scaevus = saevus, vgl. quae cuncta scaevus iste Romulus, quasi ab externis rapta tenet, von der Grausamkeit und Willkür des Sulla, Sall. hist. fragm. 1. 4. Kritz), Bonae scaevae causa (ea dicta ab scaeva i e. sinistra, quod quae sinistra sunt, bona auspicia existimantur Varro l. l. 7. 5. 99), scaeva m. linkhändig, Scaeva, Scaevŏ-la, scaevi-ta-s (tāti-s) f. Verkehrtheit, Ungeschicklichkeit, ob-scaevo 1. bringe böse Anzeichen.

W. **si** binden; (sju) *su* nähen.

sī-ma f. (?) (das den Uebergang von einer Platte zur andern vermittelnde architektonische Glied) Karnieß, Rinnleisten. — *su-o* (su-i, sū-tu-s) 3. nähe (das uralte Wort für Lederarbeit), as-suo flicke an, dis-suo trenne auf, in-suo nähe ein, ob-suo nähe an, zusammen, verstopfe, prae-suo nähe vorn an = bedecke vorn, sub-suo benähe od. besetze unten, trans-suo steche durch; sū-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Schuster, -in, sū-tura f. Naht, sutōr-ius, īciu-s zum Sch. geh., sutr-īnu-s id., Subst. -īna f. Schuhmacher-werkstatt, -handwerk, sūt-ĭli-s zusammengenäht, sūt-ēla f. (Zusammennähen) listiger Streich. — *sū-bŭla* f. Pfrieme, Ahle, de-subulo 1. bohre tief ein.

W. **sip** hohl sein, pfeifen.

si-m-p-ŭ-lu-m n. Schöpflöffel, simpulā-tor (tōr-is) m. Gast bei der Mahlzeit, simpulatrix (mulier rebus divinis dedita Paul. Diac. p. 337. 10), simp-uviu-m n. Opfergeschirr. — *sīb-ĭlu-s* pfeifend, zischend, Subst. sibilu-s m., sibilo (sifilo Non. p. 551. 2) 1. pfeife, zische, ex-sibilo zische heraus, hervor, aus, in-sibilo zische hinein, hauche zischend ein, sibilā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Pfeifen, Zischen, sibilā-tor (tōr-is) m. Zischer. — *sūbŭl-o* (ōn-is) m. Flötenspieler.

W. **sil** schweigen.

sĭl-eo (ui) 2. schweige, bin still, silent-iu-m n. Schweigen, Stille, silienti-āriu-s m. Vertrauter, Geheimrath, sil-e-sco con-silesco (ui) 3. werde still, verstumme.

W. **sil,** *sjal* spucken.

săl-īva f. Speichel, salivo 1. speie aus, salivā-ti-o (ōn-is) f. Speichelfluß, salivā-tu-m n. e. den Sp. erzeugende Medicin, saliv-ōsu-s, āriu-s voll Speichel, Schleim.

W. **su** zeugen; *su-b* brünstig sein, ranzen.

su-s (Nom. su-i-s, Gen. su-er-is) comm. Schwein, Sau (qua pecude nihil genuit natura fecundius Cic. nat. d. 2. 64), Demin. sŭ-culu-s, -a, su-āriu-s zu den Sch. geh., Subst. Schweinhirt, Schweinehändler, sŭbulcu-s (nach d. Analogie von bubulcus, vgl. ὑἵπολικός) m. Schweinhirt, su-ēra f. Schweinefleisch, su-īle n. Schweinstall, su-īnu-s, suil-lu-s von Sch. stammend; *sŭ-b-o* 1. bin brünstig, ranze, subā-ti-o (ōn-is) f. Brunst, Ranzen. — *nŭru-s* (vgl. Skr. su-nu-s Sohn; also = sunu-sa, snu-sa, snu-su-s, vgl. schwarzwälder: Söhnerin) f. Schnur, Schwiegertochter. — *silva?* (= sŭlŭa; vgl. lubet libet) f. Gebüsch, Anpflanzung, Forst, Wald, Demin. silvŭ-la, Silv-ānu-s Waldgott, Silv-iu-s, Silv-īni, silvā-tĭcu-s den W. betr., wildwachsend, silv-es-tri-s (vgl. terr-es-tri-s) waldig, mit Wald bewachsen, silvĭ-cola comm. Waldbewohner, silv-ōsu-s waldreich.

W. **su** bewegen, scheuchen.

sŭ-cŭla f. Haspel, Winde. — *sŭ-bĭ-du-s* aufgeregt, in-subĭdu-s albern.

W. **sus** trocknen.

sic-cu-s (= sus-cu-s?), sicc-ān-eu-s trocken, fest, sicco 1. trockne, sicc-e-sco 3. werde trocken, as-sicco, ex-sicco trockne aus, siccā-ti-o (ōn-is) f. das Trocknen, siccā-bĭli-s, -tīvu-s, -tōriu-s trocken machend, sicc-ānu-s im Tr. wachsend, sicc-āriu-s zum Tr. geh., siccĭ-ta-s (tāti-s) f. Trockenheit, Festigkeit.

W. **ska**, *ska-d, ska-p;* **sku**, *(s)ku-dh* decken.

cae-cu-s (= sca-i-cu-s, cai-cu-s) (verdeckt =) blind, caeci-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Blindheit, caeco 1. mache blind, blende, ex-caeco, ob-caeco id., verdunkle, schwäche; *caec-ĭlia* f. Blindschleiche; Caec-ĭliu-s, Caec-īna, Caecŭ-lu-s, caecŭti-o 4. bin blind; *cocle-s* (ĭ-t-is) einäugig (vom Denominativum sco-cu-lu-s? vgl. Redi-culu-s), Cocles. — *că-sa* (= scad-ta) f. Hütte, Demin. casŭ-la, casellŭ-la, cas-āria (quae custodit casam Paul. Diac. p. 48. 5), cas-āriu-s m. Hüttenbewohner, Cas-īnu-m (j. Monte Cassino), Cas-il-īnu-m (j. Nuova Capora). — *cas-tru-m* (= scad-tru-m) n. Schutzwehr, Feste, Demin. castel-lu-m n. Castell, Fort, castell-ānu-s das C. betreffend, Castellbewohner, castell-ā-ti-m castellweise, Plur. *castra* n. Lager, Castra, castr-ensi-s in, aus, vom L., Castr-ĭc-iu-s, Castr-ōn-iu-s; pro-cestria (dicuntur quo proceditur in muro. Aelius procestria aedificia dixit esse castra extra portam, Artorius procestria, quae sunt ante castra Fest. p. 225. 12), procestria aedificia = vorstädtische Gebäude. — *cas-si-s* (= skad-ti-s) Pl. -es (i-um) m. Netz, Jägergarn, Demin. cassi-cŭlu-s; Cass-iu-s(?) — *cas-si-s* (= skad-ti-d) Gen. cassĭd-is (Nbf. Nom. cassid-a) f. Helm (aus Metallblech, vgl. galea W. *kal* hehlen); *cass-ĭta* f. Haubenlerche.

— *squā-ma* (= skad-, squad-ma) f. Schuppe, Demin. squamŭ-la, squamā-ti-m schuppenförmig, squam-ā-tu-s, -eu-s, -ōsu-s schuppig, desquamo 1. schuppe ab. — [ska-p ska-m-p sknap skrap krap] *crep-er* (ĕra, ĕru-m) dämmerig, dunkel, *crepus-cŭlu-m* n. Dämmerung (dicitur crepusculum a crepero. Id vocabulum sumpserunt a Sabinis, unde veniunt *Crepusci* nominati Amiterno qui eo tempore erant nati, ut Lucii prima luce. In Reatino crepusculum significat dubium, ab eo res dictae dubiae creperae Varro l. l. 6. 2. 52). — *ob-scū-ru-s* dunkel, finster, unklar, unverständlich, obscuri-ta-s (tāti-s) f. Dunkelheit, Unverständlichkeit, obscūro 1. obscurē-facio 3. verdunkle, obscurā-ti-o (ōn-is) f. Verdunkelung. — *scū-tu-m* n. Langschild, Schild, (bretterner, mit Leder überzogen, vgl. clupeus W. *kal*), Demin. scutŭ-lu-m n. kl. Sch., Schulterblatt, scut-āriu-s m. Schildmacher, scut-ā-tu-s mit e. langen Sch. bewaffnet, scut-ĭca f. Peitschenriemen, scut-āle (āli-s) n. Schleuderriemen. — *scut-a*, scutŭ-la, scutel-la, scut-ra f. Flasche, Schüssel oder Schale; scutĭlum (tenuem et macrum et in quo tantum exilis pellicula cernitur Fest. p. 329. 16). — *cŭ-ti-s* (= scu-ti-s) f. Hülle, Haut, Demin. cuti-cŭla, inter-cu-s (-cŭtis) (aqua), subter-cŭt-āneu-s unter der H. befindlich (morbus, umor) Wassersucht, inter-cutī-tu-s (vehementer cutitus, id est valde stupratus Paul. D. p. 113. 13), recutī-tu-s beschnitten; *cŭ-cullu-s* (Demin.) m. Hülle, Kappe. — *pi-sci-s* (= api praep. + sku, api-scu, pi-sc[u]-i?) m. Fisch, Demin. pisci-cŭlu-s, pisc-or 1. fische, ex-piscor fische aus, forsche aus, pisc-āriu-s zu den F. geh., Subst. Fischer, piscā-ti-o (ōn-is), -tūra f., -tu-s 4. m. das Fischen, piscā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Fischer, -in, piscatoriu-s den F. betreffend, pisc-eu-s aus F. bestehend, pisc-ōsu-s, pisc-ŭlentu-s fischreich, pisc-īna f. Fischteich, Weiher, Bassin, Demin. piscīnula, illa, piscin-āriu-s, -ensi-s zum Fischteich geh. — *cus-to-s* (tōd-is) (= cud-to-d) comm. Wächter, -in, custod-ia, -ēla f. Wache, Bewachung, Haft, custodi-o 4. bewache, hüte. — cūd-o (ōn-is) m. Helm aus Fellen.

W. **skak** rühren, quirlen.

coc-ētu-m (genus edulii ex melle et papavere factum Paul. Diac. p. 39. 8); *coc-le-ar* (āri-s), -āriu-m n. Löffel (coch-).

W. **skat** springen.

scăt-e-o 2. scatūri-o 4. springe hervor, sprudle, wimmle, scatĕ-bra f. das Hervorsprudeln, Scatebra, scatūr-ex (-ig-is) m. Quell, Born, scaturī-g-o (ĭn-is) f. Quellwasser, scaturigin-ōsu-s voll von Quellwasser.

W. **skad** essen.

cē-na (= sced-, ced-na) (altl. caes-na-s) f. Mahlzeit, Demin. cenŭ-la, ceno 1. halte Mahlzeit, Frequ. cenĭ-to 1., cenā-cŭlu-m n. Speisezimmer, cena-tĭcu-m n. Mahlzeitgeld, cenā-ti-o (ōn-is) f. (Speisung) Speisezimmer, Demin. cenātiun-cula, cena-tōr-iu-s zur M. geh., Subst. iu-m = cenaculum, n. Pl. Speisekleider, cenatūrio 4. will speisen.

W. **skad** schaden, verletzen.

călămĭta-s (tāti-s) f. (l st. d, urspr. cadamitas Mar. Vict. p. 2456, Isid. or. 20. 3) Schaden (Hagelschlag, Mißwachs u. s. w.), Verderben, Niederlage, calamit-ōsu-s reich an Schaden u. s. w., unheilvoll, dem Schaden unterworfen. — *in-cŏlŭmi-s* unverletzt, incolumi-ta-s (tāti-s) f. Unverletztheit. — *cal-v-or* 3. schädige, täusche; werde gesch.; *călu-mn-ia* f. Schädigung, Verleumdung, Rechtsverdrehung, calumnio-r 1. schädige u. s. w., calumni-ōsu-s ränkevoll.

W. **skand** sich bewegen; **skud** vorspringen, aufschießen.

scand-o (-i, -su-m = scand-tu-m) 3. steige (empor), a(d)-scendo steige empor, con-scendo besteige, de-scendo steige herab, e-scendo steige heraus, in-scendo steige hinein, besteige, super-scando, tran-scendo übersteige, überschreite; scand-ŭl-āca (genus herbae frugibus inimicae Fest. p. 330. 10). — *scāla* (= scand-ēla) f. Sprosse, Leiter, Treppe, scal-āri-a n. Pl. Treppe, scal-āri-s zur L., T. geh., scal-ārii m. Pl. Treppenmacher. — *caud-a* (vulgär cōd-a) f. (= Vorsprung, Schwanz, Schweif, Demin. cōdĭ-cŭla; caudecae (caudeae) (cistellae ex junco, a similitudine equinae caudae factae Paul. D. p. 46. 11). — *cōd-ex* (caud-ex) (Gen. ĭc-is) m. (aufschießender) Baumstamm, der in einzelne (mit Wachs überzogene) Täfelchen geschnittene Holzstamm, Schreibtafel, Schrift, Verzeichniß, Buch, Demin. *codicil-lu-s* m. Scheitholz, Schreibtafel, Handschreiben, testamentarische Verordnung, Supplik, codicill-āri-s vom Handsch. abhängig, bestimmt; *cod-ēta* f. ein mit Kannenkraut besetzter Ort; *caudic-āli-s* den Holzstamm betreffend, caudic-āriu-s, -eu-s aus Holzstämmen bestehend, ex-caudĭc-o 1. jäte aus; Caud-iu-m (S. Maria di Goti).

W. **skand**, *kand* glänzen, brennen.

cand-e-o (-ui) 2. glänze, bin hell od. weiß, glühe, cand-e-sc-o, ex-candesco, in-candesco erglänze, erglühe, re-candesco werde wieder weiß; heiß, erglühe, cande-facio 3. mache weiß, erglühen, candĭco (von *candĭ-cu-s) 1. spiele ins glänzend Weiße, candent-ia f. weißer Glanz, cand-or (ōr-is) m. id., blendendes Weiß, Reinheit, Lauterkeit; *candĭ-du-s* weiß glänzend, hell, rein, lauter, Demin. candidŭ-lu-s, candido 1. mache glänzend weiß; (Part.) *candidā-tu-s* weiß gemacht, (der weißgekleidete oder mit weißer Toga angethane) Amtsbewerber, Candidat, candidat-ōriu-s den Amtsb. betreffend. — *cand-ēla* f. Beleuchtung, Wachs- oder Talglicht, candelā-(ber, bru-s m.), -bru-m n. (s. W. *bhar*) (Lichtträger =) Leuchter; *ci-cind-ēla* f. leuchtendes Johanniswürmchen. — *cend-o:* ac-, in-cend-o (cend-i, cen-su-s = cend-tu-s) 3. zünde an, entzünde, suc-cendo zünde von unten an; *incend-iu-m* n. Brand, Feuersbrunst, incendi-āli-s, āriu-s zur F. geh., incendi-ōsu-s brennend, in-censi-o (ōn-is) f. Brand, incens-or (ōr-is) m. Anzünder, incensu-m (Part.) n. Weihrauch.

W. **skand** sich gefällig machen, anbieten.

spond-e-o (spo-pond-i, spon-su-s = spond-tu-s) 2. gelobe, verspreche, de-spondeo verspreche förmlich, verlobe, re-spondeo antworte, Frequ. sponso 1. verlobe; sponsi-o (ōn-is) f., sponsu-s 4. m. Bürgschaft, Gelöbniß, gegenseitige Verpflichtung, spons-or (ōr-is) m. Bürge, (eccl. Pathe), spons-āli-s, -ālī-c-iu-s zur Verlobung gehörig, spond-āliu-m od. -auliu-m n. ein Opferlied zur Flöte; consposos (antiqui dicebant fide mutua colligatos Paul. D. 41. 14), con-sponsor (conjurator 59. 7).

W. **skap** graben, kappen, schaben, kratzen.

ca-m-p-u-s m. Ebene, Fläche, Feld, campus Martius (Marsfeld), Demin. campicellu-s, camp-ensi-s zum Marsfeld gehörig, camp-es-ter (tri-s, tre) feldartig, das Marsfeld betreffend; Camp-ān-ia (= Feld-, Blach-land), Cap-ua Feldstadt, Cap-ēna porta (nach Capua führend, j. Porta di S. Sebastiano). — *cāp-u-s*, cāp-o (ōn-is) m. Kapaun, Kapphahn. — *scōp-ae* f. Pl. Gezweig, Reiser, Besen, Demin. scopŭ-la, scop-āriu-s Auskehrer. — *scăb-o* (scāb-i) 3. kratze, schabe; *scăb-er* (ra, ru-m) rauh, schäbig, krätzig, räudig, scabr-e-o 2. bin schäbig u. s. w., scabri-ti-a, scabrē-d-o (ĭn-is), scăb-ie-s (ei) f. Schäbigkeit u. s. w., Demin. scabiŏ-la, scabi-ōsu-s, scabĭ-du-s = scaber, scabitū-d-o (ĭn-is) f. Jucken. — *scōb-i-s* (scob-s, scrob-i-s) f. m. Feilstaub, Sägespäne, Hammerschlag, scōb-īna f. Feile, de-scobino 1. feile ab.

W. **skap** stützen.

scăp-ŭ-lae f. Pl. Schulterblatt, Rücken, inter-scăpĭl-iu-m n. Raum zwischen den Schultern, inter-scăpŭlu-s zwischen den Sch. befindlich, Scapula. — *scam-nu-m* (= scap-nu-m) n. Schemel, Bank, Erdbank, Demin. (altlat. scap-illu-m) scab-illu-m, scab-ellu-m. — *scăp-u-s* m. Stengel, Stiel, Schaft, Stamm, Scap-t-ia. — *scīp-i-o* (ōn-is) m. Stab der Beamten und Vornehmeren, Scīpio. — *scōp-i-o* (ōn-is) m. Stiel der Weinbeeren.

W. **skar**: a) schneiden, abschneiden, verletzen — *skur, skru; skir, skri; skal; skar-p* (kras-p, sar-p); *skar-d.*

scor-tu-m n. Fell, Leder (d. i. abgeschnittenes, abgezogenes, abgeschundenes Zeug), Hure (übertragen vom Hergeben der Haut, vgl. deutsch mundartlich für eine liederliche Weibsperson „ein lurder", „ein löder"), Dem. scortil-lu-m, scortes (pelles testium arietinorum a pellibus dicti Paul. D. p. 331. 2), scort-eu-s aus L., F. bereitet, scorto-r 1. hure (scortari est saepius meretriculam ducere Varro l. l. 7. 5. 96), scortā-tor (tōr-is) m. Hurer. — *cŏr-iu-m* n. Haut, Fell, Leder, Balg, de-corio, ex-corio 1. häute ab, beraube der Haut, cori-āceu-s aus F. bereitet, cori-āriu-s zum Fell u. s. w. geh., Subst. Gerber, cori-ā-g-o (ĭn-is) f. Hautkrankheit des Rindviehs, coriagin-ōsu-s an der Hautkr. leidend. — *scaur-u-s* verstümmelt, ein Mensch dessen Knochen verstümmelt

oder schadhaft sind (vgl. hunc varum distortis cruribus, illum balbutit scaurum pravis fultum male talis Hor. Sat. 1. 3. 47), Scauru-s. — *scur-ra* m. (Mensch mit schneidendem, stichelndem Witz) Witzbold, Possenreißer, scurro-r 1. bin ein Possenreißer, scurr-īli-s possenhaft, scurrilita-s (tāti-s) f. Possenreißerei. — *cŭr-i-s* (sabin.) Lanze. — *cur-tu-s* verstümmelt, knapp, curto, decurto 1. verstümmele, kürze, Curt-iu-s, Curt-il-iu-s. — *cur-cŭl-i-o* (ōn-is) f. Kornwurm (die Halme schneidend, zerfressend). — *cos-su-s* (= cor-tu-s, cor-su-s) m. Holzwurm, Cossu-s, Coss-u-tiu-s. — *scrau-tu-m* n. Felleisen, Ledertasche; *scrō-tu-m* n. Hodensack; *scrū-t-illu-s* m. Magensäckchen. — *scrū-ta* n. Pl. zerbrochenes, schadhaftes Geräth, Trödelwaare, scrū-to-r (stöbere im Gerümpel =) sondere, erforsche, per-scrutor durchforsche, untersuche, scrutā-ti-o (ōn-is) f. das Durchsuchen, scrutā-tor (tōr-is) m. Durchsucher, scrut-ĭn-iu-m n. Durchsuchung. — *căr-e-o* (-ui, -i-tūru-s) 2. (bin abgeschnitten, entblößt) entbehre, carent-ia f. das Freisein; *cas-su-s* (= car-tu-s, car-su-s?) (abgeschnitten, entblößt) = leer, eitel, casso 1. mache zu nichte, ungültig. — *cār-o* 3. scheere, kämme, krempte, car-i-tōr-es (lanarii, qui lanam carunt, carpunt, dividunt Gloss. Papiae), car-men (mĭn-is) n. Krempel, carmĭn-o 1. = caro, carminā-ti-o (ōn-is) f. das Krempeln, carminā-tor (tōr-is) m. Krempler; *cār-ex* (ĭc-is) f. Riethgras zum Tuchscheeren; *căr-ĭn-o* 1. (bildlich: scheere) verkleinere mit Worten, schmähe, tadle. — *scrī-p-ŭlu-m scrū-p-ŭlu-m*, scri-p-tulu-m n. (Geschnittenes) kleinster Bruchtheil eines Raummaaßes, Gewichts od. einer Münze. — *scrū-p-u-s* m. (schneidender) spitziger Stein, Demin. scrupŭ-lu-s m. Steinchen, kleinster Theil, Scrupel, Bedenklichkeit, scrup-ōsu-s, scrupul-ōsu-s spitzig, schroff, rauh, scrupulös, sorgfältig, scrupulosi-ta-s (tāti-s) f. Genauigkeit. — *cir-ru-s* (= cir-tu-s, cir-su-s) m. Büschel, Abgeschnittenes, cirr-ā-tu-s büschelig, cirr-ī-tu-s zum B. geh. — *in-cīl-e* n. (eingeschnittener) Graben, Wassergraben, Wassereimer, in-cīlo 1. schelte, schmähe. — *qui-squil-iae* (dici putantur quidquid ex arboribus minutis surculorum foliorumve cadit Fest. p. 257) f. abgestreifte, abgerissene Blättchen, Reiserchen, Hacheln, Abfall, Kleinigkeiten. — *tal-ea* (= skal-ea) f. Setzreis, Pfropfreis, inter-taliare einschneiden (rustica voce dicitur dividere vel excidere ramum Varro r. r. 1); *talla* (= skal-ja) f. Schnitzel = Zwiebelhülse. — *scal-p-o* (-si, -tu-s) 3. schneide, kratze, ritze ein, circum-scalpo schneide u. s. w. ringsum ab; scalp-ru-m n., scalp-e-r m. Schneidewerkzeug, Schnitzmesser, Gartenmesser, Meißel, Demin. scalpel-lu-m n. chirurgisches Messer, Lanzette, Scalpell, scalpr-ā-tu-s mit scharfer Schneide versehen, scalp-tūra f. Schneiden in Stein, scalptur-ā-tu-m n. Schnitzwerk. — *talp-a* (= scalp-a, stalp-a) f. Maulwurf, talp-īnu-s maulwurfartig. — *scloppu-s, stloppu-s* (st. scolpu-s, sclôpu-s) m. Klatsch, Ohrfeige. — *scul-p-o* (-si, -tu-s) 3. schneide, schnitze, meißle, ex-sculpo schneide u. s. w. aus, in-sculpo schneide u. s. w. ein, präge ein; sculp-tor (tōr-is) m. Schnitzer, Bildhauer, sculp-tūra f. Schneiden in Holz, Stein, Metall, Sculptur, sculpt-ĭli-s gehauen,

geschnitzt, sculp-ōn-eae f. eine Art Holzschuhe, sculpone-ā-tu-s mit Holzschuhen bekleidet. — *car-p-o* (-si, -tu-s) 3. schneide od. reiße od. pflücke ab, scheere, theile, zerreiße, reiße an mich, con-cerpo zerreiße, schelte, de-cerpo pflücke ab, nehme weg, dis-cerpo zerpflücke, tadle bitter, ex-cerpo sondere aus, prae-cerpo pflücke vorher, vor der Zeit, vermindere; carp-tor (tōr-is) m. Rupfer, carp-tūra f. Rupfen, carp-ti-m schnittweise, theilweise, abrißweise, de-cer-men (mĭn-is) (= de-cerp-i-men) n. Abschnitt, Abbruch, Auswurf. — *cris-p-u-s* kraus, wellenförmig, Crispu-s, Crisp-īnu-s, -īna, Demin. crispŭ-lu-s, crispo, crispĭco (St. *crisp-ico) 1. kräusle, schwinge, con-crispo kräusle zusammen. — *sarp-o* (-tu-m) 3. schneide, putze, *sar-men* (mĭn-is), -mentu-m n. Reisig, sarment-ōsu-s voll R., sarment-īciu-s zu R. geh. — *sirp-e* n. stinkender Asant, Teufelsdreck, davon lac sirpĭ-cu-m, gewöhnlich *laserpitium* = lac serpitium, verstümmelt *lăser* (Gen. lasĕr-is) n. — *scirp-u-s*, *sirp-u-s* m. Binsen, scirp-eu-s, scirpi-cŭlu-s (sirp-, sarp-) aus Binsen, sirp-ea f. aus Binsen geflochtener Korb, Wagenkorb, scirpŭ-la vitis eine Weingattung, scirpo 1. flechte aus Binsen. — *corb-i-s* (b st. p) comm. Ruthenkorb, Demin. corb-ŭ-la, Corbŭl-o (ōn-is), corbĭ-ta f. (erg. navis) Transportschiff, Corvette (von corbis Mastkorb). — *car-d-uu-s* m. Distel, Artischocke, cardu-ētu-m n. Artischockenpflanzung, cardu-ēli-s f. Distelfink, Stieglitz.

b) (schneiden =) scheiden, ausscheiden, sondern — *skrē*, *skrī*, (skar-t =) *stark*.

mus-cer-da, *sŭ-cer-da* f. Mäusekoth, Schweinekoth; *scre-a* n. Pl. Auswurf von Speichel, scre-āre, ex-screare auswerfen, sich räuspern; *scra-p-tae* f. (Part. Fem., Auswurf) verworfene Frauenzimmer (scraptae dicebantur nugatoriae ac despiciendae mulieres, ut ait Verrius, ab iis quae screa iidem appellabant, id est, quae quis exscreare solet, quatenus id faciendo se purgaret Fest. p. 333). — *cer-n-o*, dis-cerno (crē-vi, crē-tu-m) 3. scheide, sondere, sichte, unterscheide, de-cérno entscheide, ex-cerno sondere aus, ab, in-cerno siebe ein, se-cerno scheide aus, unterscheide, sub-cerno durchsiebe, durchschüttle, super-cerno siebe darauf. — *cer-tu-s* entschieden, gewiß, *certo* 1. strebe nach Entscheidung, streite, kämpfe, con-certo streite zusammen, wetteifere, de-certo kämpfe bis zur Entscheidung; certā-men (mĭn-is) n. entscheidender Kampf, Streit, Wettstreit, certā-ti-o (ōn-is) f. id., certā-tor (tōr-is) m. Wettkämpfer, certā-tu-s 4. m. Wettkampf, certā-ti-m um die Wette, certiōr-o (= certiorem facio) 1. vergewissere. — *crē-tūra* f. Spreu; *ex-crē-mentu-m* n. Ausgesondertes, Abgang; *se-crē-tu-s* abgesondert, secrē-ti-o (ōn-is) f. Absonderung, secret-āriu-m n. abgesonderter Ort, geheimer Ort, Sitzungsort. — *sin-cēr-u-s* (sin = sa-ma ganz) = rein, lauter, aufrichtig, sinceri-ta-s (tāti-s) f. Rechtschaffenheit. — *crī-bru-m* Sieb, Demin. cribel-lu-m, cribro, cribello 1. siebe durch, cribr-āriu-s zum S. geh. — *dis-crī-men* (mĭn-is) n. Entscheidungspunkt, Unterschied, Gefahr, discrimĭn-o 1. sondere, discrimin-āli-s zur Sonderung dienlich, discriminā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Unterscheider, -in. — *scrī-*

n-iu-m n. Schrein, Schrank, Kiste, Kästchen (= abgesonderter, abgesperrter Raum zum Aufbewahren), Demin. scriniŏ-lu-m, scrini-āriu-s m. Aufseher des scr. — *squarr-ōsu-s* (= skart- skars- skarr-) was sich, weil grindig und holperig, schuppt. — *sterc-us* (ŏr-is) n. (vgl. excrementu-m) Mist, Dünger, Koth (ferri Abfall, Schlacken), stercŏr-o 1. dünge, miste aus, stercorā-ti-o (ōn-is) f. Düngen, stercor-ōsu-s voll Mist u. s. w., stercor-āriu-s zum Mist u. s. w. geh., stercor-eu-s kothig, sterc-ēja f. Kothweib, Sterc-ūliu-s Gottheit des Düngens, stercŭl-in-iu-m (sterquil-, stercil-) n. Mistgrube.

W. **skar**, *skar-d, skra-d* zucken, schwingen; *skal* ausgleiten.

cŏr-us-cu-s zuckend, blitzend, schwankend, corusco 1. zucke, schwanke, blitze, schwenke, coruscā-men (mĭn-is) n., -ti-o (ōn-is) f. Schimmern, Blitz. — *card-o* (-ĭn-is) m. Schwungpunkt, Wendepunkt, Hauptpunkt, Thürangel, Demin. cardin-ŭ-lu-s m., cardĭn-āli-s den Sch. u. s. w. betreffend (gramm. numerus = Grund-, Haupt-, Cardinalzahl), cardin-eu-s von der Th., cardin-ā-tu-s verzapft, Card-ia, Car-na f. Göttin der Thürangeln und des Familienlebens. — *glăd-iu-s* (gl- st. cl-, vgl. *klu* gloria) m. (alt -um n.) Schwert, Demin. gladiŏ-lu-s m., gladi-āriu-s zum Sch. geh., gladiā-tor (tōr-is) m. Fechter, Gladiator, gladiator-iu-s den Gl. betreffend, (Subst. -um n. Gladiatorensold, erg. praemium), gladia-tūra f. Gladiatorenkampf, di-gladior 1. fechte. — *cris-ta* (= scrid-ta) f. Kamm (am Kopfe des Hühnerviehes), Helmraupe, Crista, Demin. cristŭ-la f., crist-ā-tu-s mit e. K., H. versehen. — *cor* (cord-is) n. Herz, Geist, Einsicht, Demin. cor-cŭlu-m n., cord-ā-tu-s mit Herz und Geist begabt, cord-i-cĭ-tus vom Herzen aus, durch eigenste Natur, cor-dŏl-iu-m (= *καρδι-αλγία*) n. Herzleid; *con-cor-s* (cord-is) (Nebenf. Nom. concord-i-s) eines Herzens u. Sinnes = einträchtig, con-cord-ia (ĭ-ta-s) f. Eintracht, Concordia, Concordiu-s, concord-o 1. bin in E., stimme überein, concordiā-ti-o (ōn-is) f. Herstellung der Eintracht, concordi-āli-s zur E. geh.; *dis-cor-s* zwieträchtig, discord-ia (ĭ-ta-s) f. Zwietracht, discordi-āli-s Zwietracht erregend, discordi-ōsu-s voll Zwietracht, discord-o 1. bin in Zw.; *miseri-cor-s* barmherzig, miseri-cord-ia f. Barmherzigkeit; *sō-cor-s* (st. se-) stumpfsinnig, schlaff, achtlos, socord-ia f. Stumpfsinn u. s. w.; *rĕ-cord-or* 1. denke zurück, bin eingedenk, recordā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. (Rück-) Erinnerung, recordā-bĭli-s erinnerisch, recordat-īvu-s zur R. geh.; *prae-cord-ia* n. Pl. Zwerchfell, Eingeweide, Herz. — *scĕl-us* (ĕr-is) n. (das Ausgleiten =) Frevel, Verbrechen, Laster, sceler-ōsu-s, sceles-tu-s frevlerisch, gottlos, sceler-o 1. entweihe durch Frevel, beflecke, Part. durch Fr. entweiht, dann = scelerōsus, scel-i-o (ōn-is) m. verruchter Mensch.

W. **skark** verschränken.

carc-er (ĕr-is) m. Schranke, Kerker, carcer-āli-s, -āriu-s den K. betreffend, Subst. -āriu-s Kerkermeister, carcer-eu-s kerkerhaft, carcĕr-o 1. (eccl.) kerkere ein. — *cruc-s* (crŭc-is) (= verschränkt) f. Kreuz,

Marter, crucium (quod cruciat. Unde Lucilius vinum insuave crucium dixit Paul. D. p. 53. 4), crucio 1. kreuzige, martere, dis-crucio, ex-crucio, per-crucio zermartere, martere sehr, cruciā-bĭli-s martervoll, cruciā-men (mĭn-is), -mentu-m n., -tu-s 4. m. -bili-ta-s (tāti-s) f. Marter, cruciā-bundu-s marternd, cruci-āriu-s martervoll, Subst. der Gekreuzigte, cruciā-ti-o (ōn-is) f. Kreuzigung, cruciā-tor (tōr-is) m. Peiniger.

W. **skarbh**, *skrap* tönen.

crĕp-o (-ui, ĭ-tu-m) 1. klappere, knarre, knistere, Intens. crepĭ-to 1., con-crepo knarre stark, dis-crepo mißtöne, bin verschieden, in-crepo knarre, schelte, per-crepo ertöne sehr, re-crepo halle wider; crep-i-tu-s 4. m. das Klappern u. s. w., crepitā-culu-m n. (Demin. -cillu-m), crep-u-nd-ia n. Pl. Klapper, crep-ŭ-lu-s rauschend; belli-crepam (saltationem dicebant, quando cum armis saltabant Paul. D. p. 35. 3), crepiculum (ornamentum capitis, idem enim in capitis motu crepitum facit Paul. Diac. p. 52. 19); *de-crepitu-s* (dem Geräusch abgestorben) abgelebt. — *crab-r-o* (ōn-is) m. Hornisse (vespa crabro).

W. **skal, skla** brennen, flammen.

cal-eo (-ui, ĭ-tūru-s) 2. bin warm u. s. w., glühe, cal-e-sc-o, con-, re-calesco 3. werde warm u. s. w., erglühe, cale-făcio 3., -fac-to 1. mache warm u. s. w.; *căl-du-s* warm, heiß, hitzig, Calid-iu-s, i-ānu-s, *căl-or* (ōr-is) m. Wärme, Hitze, Gluth, calor-ā-tu-s hitzig, feurig; *cal-du-s* = calidus, leidenschaftlich, Cald-us, iu-s, calda f. warmes Wasser, Getränk, cald-or (ōr-is) m. = calor, cald-āriu-s zur W., H. geh. (-āria cella Wärmezelle, olla Wärmtopf, -āriu-m n. Warmbad), caldā-mentu-m n. warmer Umschlag, ex-caldo 1. wasche warm. — *clā-ru-s* (vgl. pū-ru-s) klar, hell, deutlich, berühmt, clari-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Klarheit, Helle, Erlauchtheit, clār-or (ōr-is) m. heller Glanz, Heiligkeit, claro, de-claro 1. mache klar, erkläre, lege dar, ex-claro erhelle, clar-e-o 2. clar-e-sc-o (ui) 3. bin, werde klar u. s. w., in-claresco werde hell, berühmt, clari-fĭco 1. verkläre, mache berühmt, clar-ĭg-o 1. fordere förmliche Genugthuung, clarigā-ti-o (ōn-is) f. Ausführung der Genugthuungsforderung (durch die Fetialen).

W. **skal** rauh sein.

squāl-e-o (ui) 2. bin rauh, starr, ungepflegt, schmutzig, squal-or (ōr-is) m. Rauhigkeit, Unreinlichkeit, Schmutz, squal-e-s (is), i-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Schmutz, squal-u-s, -ĭdu-s rauh, starrend u. s. w., squalidi-ta-s (tāti-s) f. Unordnung, Fahrlässigkeit.

skikara zahm.

cicur (ŭr-is) zahm, cicur-o 1. zähme, Cicur-iu-s.

W. **skit**, *skint, knit* funkeln, glänzen.

scint-illa f. Funke, Demin. scintillŭ-la, scintillo 1. funkle, flimmere, scintillā-ti-o (ōn-is) f. das Funkeln, Flimmern; *spinturnix* (nīc-is) f.

(= scint-) ein Vogel (von seinem Gefieder), Demin. spinturnīc-iu-m n. ein kleiner Unglücksvogel. — *nĭt-e-o* (= knit-eo) 2. glänze, e-niteo glänze hervor, inter-niteo id., prae-niteo glänze vor, nite-facio 3. mache glänzend, nit-e-sc-o (ui) 3. werde gl., e-nitesco fange an hervorzuglänzen; nitĭ-du-s glänzend, fein, zierlich, nitido 1. mache glänzend u. s. w., nitidi-ta-s (tāti-s) f. Glanz, Schönheit, nĭt-or (ōr-is) m. Glanz, Zierlichkeit, Lebhaftigkeit der Darstellung.

W. **skip** spalten.

cippu-s (= sceipu-s, cīpu-s) m. (Steinsplitter, Schiefer) Leichenstein, Gränzsäule; Cippu-s Cīpu-s, Cip-iu-s.

W. **sku**, *skav* schauen, sich hüten.

căv-e-o (cāv-i, cau-tu-s) 2. hüte mich, sehe mich vor, meide, Part. cautu-s gesichert, (sich sichernd =) behutsam, dis-caveo hüte mich durch Entfernung, prae-caveo verhüte, sehe mich vor; cau-ti-o (ōn-is), -ēla f. Vorsicht, Sicherstellung, Caution, cau-tor (tōr-is) m. der sich sicher stellt, Gewährleister, cau-ti-m vorsichtig. — *cūra* (= cov-ira, co-ira, coera) f. Sorge, Sorgfalt, Besorgniß, curo, ac-curo 1. sorge, besorge, verwalte, con-curo besorge mit, per-curo heile völlig, pro-curo besorge, verrichte, verwalte, re-curo stelle wieder her, bearbeite sorgfältig, (coiraverunt Or. inscr. 566. 570); Frequ. curĭ-to 1.; curā-ti-o (ōn-is) (-tura) f. Besorgung, Pflege, Heilung, curā-tor (tōr-is) m. Besorger, Aufseher, Vormund, curātor-iu-s zur Beaufsichtigung geh., curā-bĭli-s werth der Sorgen, Besorgniß erregend, cur-i-o (ōn-is) vor Kummer abgezehrt, cur-iu-s kummervoll, curi-ōsu-s sorgfältig, wißbegierig, neugierig, Demin. curiosŭ-lu-s, curiōsi-ta-s (tāti-s) f. Wißbegierde, Neugierde, in-cūr-ia f. Sorglosigkeit; *sē-cūru-s* sorglos, ruhig, gefahrlos, securi-ta-s (tāti-s) f. Sorglosigkeit u. s. w. — *causa* (caussa) (= cav-os-ta cau-s-ta cau-s-sa) f. die mit Obhut versehene, behütete o. vertheidigte Sache, namentlich vor Gericht, Rechtsfall, Sachlage, Demin. causŭ-la, caus-āli-s die Ursache enthaltend, causā-ti-o (ōn-is) f. Entschuldigung, Vorwand, caus-āriu-s (aus Krankheitsursachen) dienstunfähig, causāt-īvu-s die Rechtssache feststellend, die Anklage bestimmend, causi-dĭcu-s m. Sachwalter; causo-r 1. bringe Gründe vor, (ad-)accūso, in-cuso klage an, (accusat-īvu-s eine Anklage bewirkend, grammat. Accusativ), ex-cūso entschuldige, re-cuso weise zurück, ab, verweigere, thue Einsprache.

W. **sku** necken.

cav-illa f. (u-m n.) Neckerei, Stichelei, Wortklauberei, Demin. cavillŭ-la, cavillo-r 1. stichle, ziehe tadelnd durch, cavillā-ti-o (ōn-is) f. = cavilla, in-cavillatio (per despectum derisio Paul. D. p. 107), cavillā-tor (tōr-is) m. Stichler, Wortklauber, cavill-ōsu-s geneigt zu Sticheleien.

W. **skrabh** graben, eingraben, einkratzen.

scrōf-a f. (die grabende) Sau, Mutterschwein, scrof-īnu-s zur S. geh., scrofi-pascu-s m. Sauzüchter; *scrofŭ-lae* f. Scrofeln, Halsdrüsen. — *scrŏb-i-s* (scrob-s) m. f. Grube, Demin. scrobi-cŭlu-s. — *scrīb-o* (scrip-si, -tu-s) 3. (grabe mit scharfem Griffel ein) schreibe, a-scribo schreibe dazu, zähle bei, circum-scribo umschreibe, con-scribo schreibe zusammen, verfasse, hebe aus, de-scribo beschreibe, theile ein, ex-scribo schreibe o. zeichne ab, auf, in-scribo schreibe ein, bezeichne, inter-scribo schreibe dazwischen, per-scribo schreibe vollständig, nieder, post-scribo schreibe nach etwas, setze schreibend nach, prae-scribo schreibe vor, pro-scribo veröffentliche, confiscire, re-scribo schreibe zurück, dagegen, sub-scribo unterschreibe, super-scribo schreibe darüber, tran-scribo schreibe ab, um, versetze; con-scribillo (*scribil-lu-s) 1. kritzle zusammen; Frequent. scrip-tĭ-to 1.; *scrīb-a* m. Schreiber, Sekretär, scrib-ā-tu-s, scrip-tu-s 4. m. Schreiberamt, Scrib-ōn-iu-s, scrip-tor (tōr-is) m. Schreiber, Schriftsteller, scrip-tūra, ti-o (ōn-is) f. Schreiben, schriftl. Darstellung, Schrift, Schriftwerk, Demin. scriptiun-cŭla, scriptōr-iu-s zum Sch. geh., scriptu-āriu-s m. Sammler des Weidegeldes, scriptŭrio 4. habe Schreibelust. — *glēb-a* (= screb-a, creb-a, greb-a) f. gegrabenes Stück Erde, Scholle, Demin. glebŭ-la, gleb-āli-s, āriu-s zur Sch. geh., glebā-ti-m schollenartig, gleb-ōsu-s voll Sch., glebā-ti-o (ōn-is) f. Ackerabgabe, Grundsteuer.

W. **sklu**, sklu-d schließen, hindern.

clāv-i-s (= sklau-i-s) f. Schlüssel, Demin. clavi-cŭla, clavic-āriu-s m. Schlosser, clavicul-āriu-s m. Schließer, clavi-ger (gĕri) den Schl. führend; *con-clāv-e* (i-s) n. (Verschluß) Zimmer, Behältniß. — *clau-d-o* (clau-si, clau-su-s = clau-d-tu-s) 3. schließe, Clausu-s, Compos. *-clūd-o* (-clū-si, clū-su-s): circum-cludo schließe ringsum ein, con-cludo schließe ein, vollende, folgere, dis-cludo trenne, ex-cludo schließe aus, in-cludo schließe ein, hemme, inter-cludo, oc-cludo, prae-cludo verschließe, re-cludo schließe auf, decke auf, se-cludo schließe o. sondere ab; *claus-tru-m* (= claud-tru-m) (clostrum) n. Verschluß, Schloß, Riegel, Bollwerk, claustr-āli-s zum Schl. geh., claustr-āriu-s Schloß und Riegel betreffend, claustri-tŭmus (vgl. aedi-tumus) m. Schloßhüter, claus-ūra, clūs-ura f. Verschluß, Castell, Fort, clausŭ-la (Demin. von *clausa, vgl. repulsa) f. Schlußtheilchen, Schluß-theil, -formel, clūsor (ōr-is) m. Schließer, clūs-āri-s, -āriu-s zum Schluße dienend, clūs-ĭli-s sich leicht schließend; Clus-iu-m (j. Chiusi), Clusiŏ-lu-m, Clus-iu-s. — (clūd-, clōd-us): *claud-u-s* (im Gehen behindert) lahm, hinkend, claud-eo 2., -o 3., claudic-o 1. (St. *claudĭco) 1. = bin l., h., schwanke, claudi-ta-s (tāti-s), clau-dicā-ti-o (-ōn-is), claud-ī-g-o (ĭn-is) f. das Hinken, Lahmsein; Claud-iu-s, -ia, -i-ā-nus, Clōd-iu-s, -ia.

W. **skju**, *skju-t*, *sku-t* schwanken, schüttern.

cēv-e-o 2. wackeln, schwanzwedeln, schwenzeln. — *quăt-i-o* (quas-su-s

= quat-tu-s) 3. schüttle, erschüttere, stoße, (Compos. -cus-si. cus-su-s): con-cutio erschüttere, zerrütte, de-cutio schüttle herab, dis-cutio zerschlage, zerstreue, störe, ex-cutio schüttle o. werfe aus, verjage, in-cutio stoße ein, flöße ein, per-cutio durchbohre, schlage, prae-cutio schüttle o. schwinge voraus, re-, re-per-cutio schlage o. pralle zurück, suc-cutio schüttle auf, erschüttere; quate-făcio mache wankend; Intens. *quasso* (casso) 1., quassā-bĭli-s erschütterlich, quassā-bundu-s schüttelnd, quassāti-o (ōn-is) f., quassu-s 4. m. das Schütteln, quassā-tūra f. Erschütterung, Verletzung, quassātĭ-pennae federschüttelnd (quassatipennas anates, remipedes Varro ap. Non. p. 460. 8).

W. **sta** stehen, fest stehen, starren; stellen, stiften: *stă*, *stā*, *stu*, *sta-k*, *sta-p*, *sta-bh*, *sta-r*, *star-p*, *sta-l*.

stă: *stă-tu-s* festgestellt, stăt-īvu-s feststehend, stăt-āriu-s zum Stehen gehörig, stehend; *stă-ti-m* feststehend, auf der Stelle, sogleich; *stă-bĭli-s* feststehend, fest, stabili-ta-s (tāti-s) f. Festigkeit, feste Dauer, stabili-o 4. stelle fest, befestige, stabilī-men (mĭn-is), -mentu-m n. Befestigungsmittel, stabilī-tor (tōr-is) m. Befestiger, Stabili-o (ōn-is); *stă-ti-o* (ōn-is) f. Stillstehen, Standort, Posten, station-āli-s stillstehend, station-āriu-s zum Posten geh., Subst. Postmeister; *stă-tor* (tōr-is) m. stehender Diener, Stă-tor (tōr-is) (Jupiter) Feststeller, Erhalter, Gründer; *in-stĭtor* (tōr-is) m. Trödler, Krämer; Stă-ta (Mater) feststellende (Mutter), Stăt-ina (dea) feststellende (Göttin), Stăt-ōr-iu-s, Stăt-īl-iu-s, Stăt-ānus, Stătul-īnu-s die das Stehen der Kinder befördernde Gottheit (Varro ap. Non. 532. 24), Stă-ti-ānu-s. — *stă-tu-s* 4. m. Zustand, Stand, Bestehen; *stă-tu-o* (-tu-i, -tū-tu-s) 3. stelle fest, hin, setze fest, ad-stituo stelle hin, con-stituo stelle auf, veranstalte, de-stituo stelle hin, verlasse, in-stituo stelle auf, beginne, unterrichte, prae-stituo setze vorher fest, pro-stituo stelle hin, gebe preis, re-stituo stelle wieder hin, her, ersetze, sub-stituo setze an die Stelle, con-stitutus (hominum a consistentium multitudine appellatur Paul. D. p. 42. 5); *stă-tu-a* f. Standsäule, Bildsäule, Statue, statu-āriu-s zur B. geh., Subst. Bildgießer; *stă-tū-men* (mĭn-is) n. Stütze, Pfahl, Schiffsgerippe, statumĭn-o 1. stütze; *stă-tū-ti-o* (ōn-is) f. Hinstellung, Errichtung. — *stă-bŭlu-m* n. Standort, Stall, Gasthof, Bordell, stabul-āriu-s zum St. u. s. w. geh., Subst. m. Stallknecht, Wirth, stabulo-r 1. habe Aufenthalt, stabulā-ti-o (ōn-is) f. Aufenthalt fürs Vieh; *pro-stĭbulu-m* n. (Ding zum öffentlichen Ausstehen) gemeine Dirne; *ve-stĭbulu-m* n. (Auseinandertritt) Vorhof, Zugang, Vorhalle. — *ob-stē-tr-ix* (īc-is) f. Hebamme, obstetrīc-iu-s zur H. geh., obstetrīc-o 1 leiste Hebammendienste. — *si-st-o* (stĭ-t-i = sti-st(a)-i, vgl. spo-pond-i, stă-tu-m) 3. stelle, as-sisto stelle mich, circum-sisto umstehe, con-sisto stelle mich, bestehe, de-sisto stehe ab, ex-sisto entstehe, in-sisto trete hin, bedränge, inter-sisto stelle mich dazwischen, halte inne, ob-sisto stelle mich entgegen, per-sisto verharre, re-sisto stehe still, widerstehe, sub-sisto stehe

still, halte Stand, super-sisto stelle o. trete über, auf etwas. — *anti-ste-s* (stĭ-t-is) comm. Vorsteher, -in, Oberpriester, -in, Fem. anti-stĭ-t-a, anti-stĭ-t-iu-m n. Vorsteheramt, Oberpriesteramt, Anti-st-iu-s, -ia; *in-stĭ-t-a* f. Saum, Besatz, Binde; *inter-stĭ-ti-o* (ōn-is) f. Verzögerung; *-stĭ-tiu-m:* inter-stĭ-tiu-m n. Zwischenraum, ju-stĭ-tiu-m (= juris stitium) n. Stillstand der Gerichte, Gerichtsferien, sol-stĭ-tiu-m n. Zeit des scheinbaren Sonnenstillstandes, der längste Tag; *prae-ste-s* (stĭ-t-is) comm. Vorsteher, -in; *sŭper-ste-s* (stĭ-t-is) nahestehend, gegenwärtig, Zeuge, überlebend; *super-stĭ-ti-o* (ōn-is) f. (Stehenbleiben über etwas Unerwartetes) Betroffensein, Aberglaube, super-stitiōsu-s (= super-stition-osu-s) abergläubisch. — *de-stĭ-na* f. Stütze (feststellend), destĭno 1. stelle endgültig fest, beschließe fest, prae-destino bestimme vorher, destinā-ti-o (ōn-is) f. Festsetzung, Beschluß, (Part.) destinā-tu-m festgesetztes Ziel; *ob-stino* 1. beharre, (Part.) obstĭnā-tu-s fest entschlossen, hartnäckig; *prae-stĭno* 1. stelle vorher fest (den Kaufpreis), verhandle, kaufe.

stā: sto, stāre (stĕ-t-i = ste-sta-i, vgl. stĭ-t-i, stā-tu-m) 1. stehe; ab-sto stehe ab, ante-, anti-sto übertreffe, circum-sto umstehe, con-sto bestehe, stehe fest, koste, di-sto stehe auseinander, bin getrennt, verschieden, ex-sto stehe hervor, bin vorhanden, in-sto bin nahe, verfolge, ob-sto stehe entgegen, im Wege, per-sto stehe fest, bestehe, daure, prae-sto stehe voran, übertreffe (praestat es ist vorzüglicher), stehe ein, leiste Gewähr, leiste, pro-sto stehe öffentlich aus, bin feil, re-sto bin übrig, widerstehe, sub-sto bin darunter, dabei, darin, halte Stand, super-sto stehe oben; in-stant-ia f. Ausdauer, ob-stant-ia f., ob-stā-culu-m n. Hinderniß; Con-sta-n-s, Constant-ia, -īna, -īnu-s, -iu-s. — *stă-tu-s* 4. m. (altl. = stă-tu-s), Stā-t-iu-s, *stā-tūra* f. Statur, Größe, körperliche Länge; stā-ti-m (altl.) stehend, regelmäßig; Stā-jēnu-s. — *stā-men* (mĭn-is) n. Aufzug (des Gewebes), Faden, stamin-ā-tu-s, -eu-s aus Fäden bestehend, sub-stāmen (mĭn-is) n. Einschlag am Gewebe. — *stīva* (= sta-iva) f. Pflugsterze.

stu (stau) aufrichten: *stu-l-tu-s* (vgl. Skr. sthū-la-s groß, dumm, plump) dumm, albern, stultĭ-ti-a f. Dummheit; *stŏ-lĭ-du-s*, stolidi-ta-s (tāti-s) id.; *stŏ-l-o* (ōn-is) m. Nebensproß, Stolo. — *-stau-ro:* in-stau-ro re-stau-ro 1. (vgl. Skr. sthā-v-a-ra-s stark, fest) stelle wieder her, erneuere, in-, re-staurā-tor (tōr-is) m. Wiederhersteller, Erneuerer; *tau-ru-s* (eigentl. Adj. stark, Großvieh) m. Stier, Demin. taurŭ-lu-s, taur-eu-s, -īnu-s vom St., zum St. geh.; Tor-ān-iu-s.

sta-k (stauen): *stag-nu-m* n. Staugwasser, stehendes Gewässer, Pfütze, Sumpf, stagno 1. bilde stehendes G., stehe o. setze unter Wasser, re-stagno, super-stagno trete aus, übersumpfe, stagn-ensi-s zu Pfützen u. s. w. geh., stagn-āli-s im stehenden Wasser lebend, stagn-īnu-s stehendem Wasser ähnlich, stagn-ōsu-s voll Pf. u. s. w. — *stan-nu-m*

(= stag-nu-m) n. Mischung aus Silber und Blei, Werkblei (Zink?), stann-eu-s aus stannum bestehend, zinnern.

sta-p, sti-p, stu-p (feststellen): *stip-s* (stĭp-is) f. (kleine Münze in Masse aufgehäuft) Beitrag, Gabe, *stīpendiu-m* (= stip-i-pend-iu-m) n. Beitragszahlung, Abgabe, Tribut, Sold, Kriegsdienst, Dienst, stipendio-r 1. diene im Sold, stipendi-āriu-s, zinsbar, um Sold dienend. — *stip-ŭ-la* f. Strohhalm, Stroh; *stĭpŭlu-s* fest, stipŭlo-r 1. mache fest (ab), verspreche fest, förmlich, a-stipulor trete unbedingt bei, stipulā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. mündliches Versprechen zu einer Leistung, Demin. stipulatiun-cula, stipulā-tor (tōr-is) m. der sich e. m. V. geben läßt. — *stī-p-e-s* (ĭ-t-is) m. Stamm, Pfahl, Stock; *stīp-a* f. Festigungsmittel, Stopfwerk, stīpo 1. mache fest, dicht, stopfe, umgebe dicht, circum-stipo umgebe ringsum, con-stipo dränge dicht zusammen, stipāti-o (ōn-is) f. die umringende Menge, Begleitung, stipā-tor (tōr-is) m. Begleiter, Plur. Gefolge (stipatores, qui circumdant corpora regum Fest. p. 314). — *stŭp-e-o* (-ui) 2. bin erstarrt, betäubt u. s. w., a-stupeo staune bei etwas, con-stupeo erstaune, stup-e-sc-o, ob-stupesco (-ui) 3. werde stutzig, stupe-făcio, ob-stupe-facio 3. mache betäubt u. s. w.; stŭpĭ-du-s erstarrt, betäubt, gefühllos, dumm, stu-pĭdi-ta-s (tāti-s) f. stŭp-or (ōr-is) m. Verdutztheit, Dummheit, stupĭdo 1. mache verdutzt.— *stūp-a*, *stuppa* f. Werg, roher Flachs (stīpa, qua amphorae firmari solent cum exstruuntur Fest. p. 351).

sta-bh, sti-bh (feststehen machen, stützen): Stăb-iae (fester Platz), Stab-ĕr-iu-s; (*stiba, vgl. sab. teb-a Hügel): Tib-ur, Tif-er-nu-m (Festung, Bergfeste) (j. Tivoli, Città de Castello), Tibur-tu-s, Tib-ĕri-s, Tif-er-nu-s (= Bergstrom) (j. Tevere, Teverone), Tib-ĕr-iu-s, Tib-ullu-s (= Tiberu-lu-s). — *tīb-ia* (= staib-ia) f. Schienbein, Schienknochen (als aufrecht stehend), Pfeife (gerade ausgehend, beinern), tibi-āriu-s m. Flötenhändler, tibī-cen (cĭn-is) m., tibī-cĭn-a f. Flötenspieler, -in (= tibii-cen, cin-a), tibi-cĭn-iu-m n. Flötenspiel. — *tŭb-a* (u statt o, o = urspr. a) f. Röhre, Trompete, tubĭ-cen (cĭn-is) m. Trompeter; *tŭb-u-s* m. Röhre, Dem. tubŭ-lu-s, tubulā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. röhrenförmige Höhlung. — *tuf-a* f. eine Art Helmbüschel (franz. toupet). — *tōf-u-s* m. Tufstein (aus festgewordenen vulkanischen Schlacken bestehend), tof-āc-eu-s, -īc-iu-s tuffsteinartig, tof-īnu-s aus T.

sta-r, *star-p* (starren): *stĕr-ĭli-s* (starrend) unfruchtbar, sterili-ta-s (tāti-s) f. Unfruchtbarkeit, steril-e-sc-o 3. werde unfruchtbar, ster-i-cŭla f. Bärmutter einer Sau, die noch nicht geworfen hat. — *stīr-ia* (= steir-ia) f. Tropfen, Eiszapfen (Tropfen = fest zusammenhangender Wasserzapfen), stiri-ă-cu-s gefroren, stiri-cĭd-iu-m n. Herabfallen der Tropfen, Schneeflocken; *stilla* (= stir-la) f. Tropfen, stillo 1. tröpfle, träufle, de-stillo träufle herab, ex-stillo triefe heraus, in-stillo träufle ein, flöße ein, re-stillo träufle zurück; still-ā-ti-m tropfenweise, stillat-

īciu-s, -īvu-s tropfend, stilli-cid-iu-m s. stiricidium. — *tor-p-e-o* 2. starre, bin gelähmt, torp-e-sc-o, ob-torpesco (-ui) 3. erstarre, torpē-d-o (ĭn-is) f., torp-or (ōr-is) m. Erstarrung, torpōr-o 1. mache erstarren, torpĭ-du-s erstarrt.

sta-l: prae-stōl-or 1. stehe bereit, warte (praestolari dicitur is, qui ante stando ibi, quo venturum excipere vult, moratur Paul. D. p. 223), praestolā-ti-o (ōn-is) f. das Warten.

W. **stag** berühren.

ta-n-g-o (tĕ-tĭg-i, tac-tu-s) 3. berühre, (Comp. -tĭg-i) at-tingo, con-tingo berühre; tac-tu-s 4. m., tac-ti-o (ōn-is) f. Berühren, Gefühlssinn, Gefühl, tact-īli-s berührbar, tac-ti-m, taxim berührungsweise, unbemerkt, tāg-ax (āci-s) diebisch; con-tactu-s 4. m., *con-tāg-e-s* (i-s), -i-o (ōn-is) f., -iu-m n. Berührung, Ansteckung, Befleckung, *con-tā-men* (mĭn-is) = contagium, at-, con-tāmĭn-o 1. berühre, beflecke, stecke an, taminare (= tag-min-are) (violare, hinc contaminare dictum Fest. p. 363); Frequ. *taxo* (= tag-to, tag-so) 1. berühre stark, schätze ab, stichle, taxire, taxā-ti-o (ōn-is) f. Schätzung, Taxiren, taxā-tor (tōr-is) m. Schmäher, Stichler. — *in-tĕg-e-r* (ra, ru-m) unberührt, unverletzt, ganz, frisch, rein, rechtschaffen, unbefangen, Demin. integel-lu-s, integri-ta-s (tāti-s) f. unverletzter Zustand u. s. w., integro 1. erneuere, beginne, red-integro erneuere wieder, erhole, erfrische, integrā-ti-o (ōn-is) f. Erneuerung, integr-a-sc-o 3. erneuere mich; at-tegrare (est vinum in sacrificiis augere. Integrare enim et attegrare minus factum est in statum redigere Paul. D. p. 12. 3).

W. **stag** decken.

stĕg-a (spätl. i-steg-a) f. Verdeck; *prae-stĭg-iae* f. Pl. (Verdeckung) Blendwerk, Gaukelei, Ränke, praestigi-ōsu-s voll Blendwerk, praestigio-r 1. gaukle vor, praestigiā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Gaukler, -in. — *tĕg-o* (texi, tec-tu-s) 3. decke, circum-tego decke ringsum, con-tego bedecke, verwahre, de-tego enthülle, verrathe, in-tego bedecke, ob-tego bedecke, verberge, per-tego bedecke ganz, prae-tego bedecke vorn, pro-tego bedecke vorn, beschütze, re-tego decke auf, entdecke, super-tego bedecke oberhalb, überdecke; *tĕg-e-s* (ĕ-t-is) f. teg-īle n. Decke, Matte, Demin. teget-ĭ-cŭ-la, lu-m, teg-ĭ-men, teg-ŭ-men (mĭn-is), -men-tu-m n. Decke, Hülle; *tegŭ-la* f. Dachziegel, tegul-āriu-s m. Ziegelstreicher; *teg-ŭ-lu-m*, tegil-lu-m n. Decke, Dach; tec-ti-o (ōn-is) f. Bedeckung, tec-tor (tōr-is) m. Wanddecker, Stuckaturarbeiter, tec-tōr-ius zum Bedecken geh., Subst. tectōr-iu-m n. Wandbekleidung, Stuckatur, Demin. tectoriŏ-lu-m n. kleine Stuckaturarbeit; *tec-tu-m* n. Dach, Obdach, Demin. tectŭ-lu-m; tec-tūra f. Uebertünchung. — *tŏg-a* f. Toga (Friedenskleid des römischen Bürgers), Demin. togŭ-la, tog-ā-tu-s mit der Toga bekleidet, Demin. togat-ŭlu-s. — *tŭg-ŭr-iu-m* n. Hütte, Schuppen, Demin. tuguriŏ-lu-m, tuguri-un-cŭlu-m.

W. **stap** mißhandeln, schänden.

stŭp-ru-m n. Schande, Schändung, Hurerei, stupro, con-stupro 1. schände, stuprā-tor (tōr-is) m. Schänder, stupr-ōsu-s unzüchtig, hurerisch.

W. **star** streuen, breiten, strecken: *stra, stra-g; stla, stla-k; stru, stru-g; star-p.*

star, stra, stra-g: ster-n-o (strā-vi, strā-tu-s) 3. breite (aus), bedecke, strecke hin, con-sterno bestreue, bedecke, con-sternāre ex-sternare schmettere nieder, bringe in Entsetzen, Aufruhr, in-sterno überdecke, per-sterno pflastere o. ebne ganz, prae-sterno streue vor, mache zurecht, pro-sterno strecke hin, nieder, vernichte, sub-sterno streue o. breite unter, super-sterno streue o. breite darüber, stern-ax (āci-s) zu Boden werfend; (Part. Pass.) strāta (via) f. Straße, strātu-m n. Decke, Lager, Straßenpflaster; strā-tura f. das Pflastern, strā-tu-s 4. m. das Hinstreuen, Decke, strā-tor (tōr-is) m. Reitknecht; *strā-men* (mĭn-is), -mentu-m n. Streu, Stroh, Decke, stramĭn-eu-s, strament-īciu-s strohern, strament-āriu-s zum St. geh.; *lecti-stern-iu-m* n. Göttermahlzeit (öffentl. Opfer, wobei die Bildnisse der Götter auf Polstern ruhten). — *stella* (st. ster-ŭ-la) f. Stern (die am Himmelszelt ausgestreuten), Demin. stellŭ-la Sternchen (= asteriscus, als Schriftzeichen), stello 1. bin mit Sternen besetzt, besetze m. St., stelli-fer, -ger (ĕr-a, um) Sterne tragend; *stell-i-o* (ōn-is) m. Sterneidechse. — *stŏr-ea* f. Decke, Matte; *tŏr-al* (āli-s) n. Decke über d. Polster o. d. Bett; *tŏr-u-s* m. Pfühl, Wulst, Muskel, Demin. torŭ-lu-s, tor-ōsu-s muskulös, fleischig. — *strē-nu-u-s* (gestreckt, straff) hurtig, betriebsam, strenui-ta-s (tāti-s) f. Hurtigkeit, strenuo 1. bin hurtig, b.; *strē-na* f. Wahrzeichen, Neujahrsgeschenk (?). — *strā-g-e-s* (i-s) f. Niederstrecken, Niederlage; *strāg-ŭ-lu-s* zum Ausbreiten dienlich, Adj. -a (vestis) Polster, Pfühl, Decke, strāgŭlu-m n. id. — *stla, stla-k: lā-tu-s* (st. stlā-tu-s) gebreitet, breit, weit, lati-tū-d-o (ĭn-is) f. Ausdehnung, Breite, lāt-e-sc-o 3. werde breit; *stlā-ta* f. e. Art Schiff (a latitudine sic appellatum, genus navigii latum magis quam altum Fest. p. 312. 313), stlat-āriu-s zum Schiff geh. — *lŏc-u-s* (altl. stlocu-s) m. (eigentl. Strecke, Land-strecke, -strich) Ort, Platz, Stelle, Lage, Gelegenheit, Demin. locŭ-lu-s m. Plätzchen, Plur. Behältniß, Dem. locel-lu-s m. Schubfach im Behältniß; loco 1. stelle, lege, setze, vermiethe, ab-loco vermiethe, verpachte, col-loco stelle auf, ordne, e-loco, ob-loco = abloco; loc-āli-s zum Orte geh., locali-ta-s (tāti-s) f. Oertlichkeit, loc-āriu-s zur Vermiethung geh., -āriu-m n. Miethszins, Standgeld, locat-īciu-s vermiethet, locā-tor (tōr-is) m. Vermiether, locā-ti-o (ōn-is) f. das Stellen u. s. w.; locŭlā-mentu-m n. Fachwerk, Gehäuse, locul-ā-tu-s mit Fächern versehen, locul-ōsu-s voll F.; *illĭco* (= in loco) auf der Stelle, sogleich; *locu-ple-s* (plēt-is) (eig. reich an Grundstücken) begütert, reich, reichhaltig, vollgültig, locuplēt-o 1. bereichere, locupletā-ti-o (ōn-is) f. Bereicherung, Bereicherer. — *stru, stru-g:*

strū-ma f. Geschwulst, angeschwollene Drüsen, (spätl. scrophulae), strum-ea (herba) Drüsenkraut, strum-ōsu-s mit Drüsen behaftet. — *stru-o* (struxi, struc-tu-s) 3. schichte auf, errichte, bereite, stifte an, a-struo baue hinzu, circum-struo umbaue rings, con-struo füge zusammen, erbaue, de-struo reiße nieder, vernichte, ex-struo errichte, in-struo ordne, versehe, unterrichte, ob-struo baue entgegen, verschließe, prae-struo baue vor, verbaue, sub-struo baue unten, pflastere, super-struo baue darauf, darüber; *stru-e-s* (= strug-e-s) (Gen. -is), stru-ix (ĭc-is) f. struc-tu-s 4. m. Haufe, struct-ĭli-s zusammengefügt, struc-ti-o (ōn-is) -tura f. Zusammenfügung, Erbauung, Bauart, struc-tor (tōr-is) m. Maurer, Zimmermann, Anrichter, Tafeldecker; *in-strū-mentu-m* (strū-mentu-m) n. Mittel zur Einrichtung, Geräth, Werkzeug, Hülfsmittel. — *industria* (= indu-stru-ia s. *ana*) f. Betriebsamkeit, Thätigkeit, industri-u-s, ōsu-s betriebsam, thätig. — *frŭ-t-ex* (= stru-ti-, stru-t-ĭc)? (Gen. frūtĭc-is) m. Strauch, Staude, Stamm, frutic-o 1. treibe Zweige, schlage aus, fruticā-ti-o (ōn-is) f. das Hervorsprossen, frutic-esco 3. = frutico, frutic-ētu-m n. Gebüsch(anlage), frutec-tu-m n. = frutex, frutic-ōsu-s, frutect-ōsu-s gebüschreich. — *star-p: stirp-s* (is) (Nom. auch stirp-e-s, i-s) f. (der das Ausdehnen bewirkende) Wurzelstock, Wurzel, Stamm, Sproß, Geschlecht, Ursprung, stirpĭ-tus (s. *-tas*) mit Stamm und Wurzel, mit Stumpf und Stiel, gänzlich, ex-stirpo reiße mit Stumpf und Stiel aus, rotte aus, stirp-e-sc-o 3. werde stämmig.

W. **stig** stechen.

stĭ-lu-s (= stig-lu-s) m. Stift, Griffel, schriftliche Abfassung, Schreibweise, Stil, Stil-o (ōn-is). — *stĭ-mulu-s* (= stig-) m. Stachel, stimulo 1. ex-, in-stimulo stachle, rege an, auf, stimulā-ti-o (ōn-is) f. Anreizung, Sporn, stimulā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Anreizer, -in, stimul-eu-s mit Stachel versehen, stimul-ōsu-s voll Anreizung, Stimul-a (die zur Thätigkeit o. Wollust antreibende, reizende Göttin). — *in-stīg-o* 1. reize, hetze auf, instigā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Anreizung, instigā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. = stimula-tor, -trix. — *stingu-o* (-stinxi, -stinc-tu-s) 3, di-stinguo sondere (durch Puncte) ab, aus, unterscheide, schmücke, ex-stinguo, inter-stinguo lösche aus, vertilge, re-stinguo lösche aus, dämpfe; in-stinc-tu-s angereizt, inter-stinctu-s abgetheilt, bunt, womit besetzt; distinc-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Unterscheidung, Unterschied, Auszeichnung, distinc-tor (tōr-is) m. Unterscheider.

W. **stigh** schreiten.

fa-stīg-iu-m (W. *bhars* starren = *fars?*) n. Giebelspitze, Giebel, Höhe, Spitze, Gipfel, fastig-o 1. spitze zu, fastigā-ti-o (ōn-is) f. das Zuspitzen. — *vē-stīg-iu-m* (Ausgetretenes, siehe *vē-*) n. Fußtritt, Spur, vestigo, in-vestigo 1. spüre auf, suche nach, per-vestigo spüre o. forsche durch, vestigā-ti-o (ōn-is) f. das Aufspüren, vestigā-tor (tōr-is) m. Aufspürer.

W. **stud** stoßen.

tu-n-d-o (tŭ-tŭd-i, tun-su-s tū-su-s) 3. stoße, schlage, stampfe, Frequ. tud-ĭ-to 1.; con-tundo zermalme, ex-tundo schlage heraus, nöthige ab, ob-tundo schlage gegen etwas, stumpfe ab, belästige, per-tundo durchbohre, re-tundo stumpfe ab, halte zurück; *tŭd-e-s* (is, ĭt-is) f. Schlägel, Hammer, Demin. tud-ĭ-cula, tudiculo 1. rühre um, tudiātōres (χαλκοτύποι Gloss. Lat. Gr.); Tŭd-er (ĕr-is) n. (j. Todi), Tud-ĭc-iu-s, Tudĭt-ānu-s; detudes (esse detunsos, deminutos Paul. Diac. p. 73. 11); dea Pertunda (Göttin des Beischlafes).

W. **strag,** *stra-n-g* hinstreifen, schaben; durchziehen, zwängen.

strĭg-a f. Reihe, Schwaden, Furche, strĭgo 1. halte beim Pflügen inne, raste, schwinde hin, strigā-tu-s (ager) der die Furchen in der Länge hat (von Mittag nach Mitternacht), strig-ōsu-s mager, dünn; *strĭg-ĭli-s* f. Schabeisen, Striegel, Demin. strigil-ē-cŭla; *strig-mentu-m* n. Abgekratztes, Unrath; *strix* (strĭg-is), *stri-a* (= strigu-a, striv-a?) f. Riefe, Streif, Aushöhlung, strio 1. versehe mit Reifen u. s. w., striā-tūra f. Streifenform, Aushöhlung. — *stritt-o, strit-o* (= stric-to) 1. gehe langsam einher, trottle. — *terg-o* (st. sterg-o) (ter-si, ter-su-s) 3. reibe, streife, wische, trockne (ab), abs-terg-e-o, de-tergeo, ex-tergeo id., per-tergeo berühre leicht; ter-su-s (= terg-tu-s) 4. m. das Abwischen. — *stri-n-g-o* (strinxi, stric-tu-s) 3. ziehe straff an, zusammen, ziehe blank, streife (scheere, schneide ab), verletze; a-stringo knüpfe fest, verpflichte, con-stringo binde zusammen, beschränke, de-stringo streife ab, ziehe blank, di-stringo beschäftige verschieden, in-stringo binde, reize, ob-stringo binde zu, verpflichte, per-stringo streife, tadle, prae-stringo binde zu, hemme, berühre, blende, re-stringo binde o. halte zurück; stric-ti-m enge, knapp, obenhin; stric-ti-o (ōn-is) f. Anziehungsmittel, strict-īvu-s abgestreift, stric-tor (tōr-is) m. Abpflücker, stric-tūra f. Zusammenpressung, Eisenmasse, Stabeisen; string-or (ōr-is) m. das Zusammenziehen; strictivillae (stritti-, Varro L. L. 7. 4. 93. stritta-billae) f. Haarausreißerinnen (Schimpfname der Buhlerinnen). — *strang-ŭlo* 1. (St. *strang-u-lo) würge, erwürge, ersticke, strangulā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Erwürgen, strangulā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Erwürger, -in, strangulā-bĭli-s erwürgbar.

W. **stradh** tönen.

strīd-e-o 2. *strīd-o* 3. (strīd-i) zische, knirsche, knarre, pfeife, sause, strīd-or (ōr-is) m. das Zischen u. s. w., strīd-ŭ-lu-s zischend u. s. w.; *trisso* (= strid-to) 1. zwitschere.

W. **stri** streiten (Stamm *stri* + *ti*).

lī-s (lī-ti-s) (altl. stli-s, stlī-ti-s) f. Streit, Streitsache, Prozeß, līt-ĭg-o 1. (= litem ago) streite, de-litigo streite mich ab, litigā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m., litĭg-iu-m n. Streiten, Streit, Prozeß, litigā-tor

(tōr-is) m. der Streitende, litigi-ōsu-s streitsüchtig, streitig. — *vĭtĭ-lĭtĭgo* 1. zanke schändlich (s. vitiu-m W. *va* flechten), vitilitiga-tor (tōr-is) m. Schandzänker, Erzzänker.

W. **stvar,** *stur-b, stra-p* lärmen.

tur-b-a f. Lärm, Tumult, Verwirrung, ungeordnete Menge, Masse, Demin. turbŭ-la, turbellae f. Lärm, Schwarm, turbo 1. bringe in Verwirrung, störe, trübe, con-turbo, dis-turbo verwirre, zerstöre, de-turbo treibe fort, werfe um, ex-turbo verjage, verscheuche, inter-turbo störe, beunruhige, ob-turbo trübe, verwirre, betäube, per-turbo verwirre gänzlich, bringe außer Fassung, pro-turbo treibe vorwärts, fort, weg; turbā-mentu-m n. Aufwiegelungsmittel, turbā-ti-o (ōn-is) f. lärmende Unruhe, Verwirrung, turbā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Beunruhiger, -in, turbĭ-du-s unruhig, stürmisch, bewegt, trübe, turbĭdo 1. bringe in Unordnung, trübe, turb-or (ōr-is) m. Unruhe, Lärm, turb-ŭ-lentu-s = turbidus, turbulento 1. = turbo 1., turbulent-ia f. = turbor. — *turb-o* (ĭn-is) m. Wirbelwind, Sturmwind, Sturm, Kreisel, Zapfen, Wirbel, turbin-eu-s kreisel-, kreis-förmig, turbin-ā-tu-s in Kegelform zugespitzt, turbin-ā-ti-o (ōn-is) f. Zuspitzung in Kegelform; Turb-o (ōn-is). — *tur-ma* f. Schwarm, Schwadron, turm-āli-s zu e. Sch. geh., ritterlich, turmā-ti-m schwadronenweise. — *strĕ-p-o* (ui, i-tu-m) 3. lärme, tose, rassle, a-strepo rausche dazu, jauchze zu, circum-strepo rausche ringsum, con-strepo rausche laut, in-, ob-strepo rausche bei, gegen etwas, ertöne, inter-strepo rausche dazwischen, per-strepo rausche sehr, durchrausche; Frequ. strepi-to 1.; strepitu-s 4. m. Lärm u. s. w.

W. **sna, snu** schwimmen; fließen.

nă-re nă-tā-re 1. schwimme, triefe, schwanke, an-no, an-nato schwimme heran, de-nato schwimme herabwärts, e-no, e-nato schwimme heraus, davon, in-no, in-nato schwimme hinein, ergieße mich, prae-nato schwimme voran, vorbei, re-no, re-nato schwimme zurück, super-nato schwimme darüber, darauf, trā-no, trā-nato schwimme hinüber, durch; *nă-tr-ix* (īc-is) f. (anguis, schwimmende Schlange) Wasserschlange, (die aus der Haut der W. gemachte) Peitsche; natā-bĭli-s, -tĭli-s, -tīciu-s schwimmen könnend, natā-bŭlu-m n. Schwimmplatz, natā-bundu-s schwimmend, natā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Schwimmen, natā-tor (tōr-is) m. Schwimmer, natatōr-iu-s zum Schwimmen geh.; *nă-t-ĭn-or* 1. woge hin und her, treibe Aufwiegelei, natinā-tor (tōr-is) m. Aufwiegler, natinā-ti-o (ōn-is) f. aufgeregtes Treiben, Geschäftigkeit. — *nāv-i-s* f. Schiff, Demin. navi-cŭla, -cella, nau-cŭla, nav-āli-s zu den Sch. geh., Schiffs-, See-, Subst. nav-āle (āli-s) n. Hafen, Plur. Schiffswerfte, navicul-āriu-s zum Schiffswesen geh., Subst. -āria (res) Schiffstransport, -āriu-s m. Frachtschiffer, navi- (nau-) cŭlor 1. schiffe auf kleinem Fahrzeuge; *nāv-ĭg-o* 1. treibe das Schiff, schiffe, navig-iu-m n. Schiff, Schifffahrt, navigā-ti-o (ōn-is) f. Schiffen, navigā-tor (tōr-is) m. Schiffer, navigā-bĭli-s schiffbar, navi-ger Schiffe tragend; ad-navigo

gelange zu Schiffe, e-navigo schiffe heraus, durchschiffe, prae-, praeter-navigo schiffe vorüber, vorbei, re-navigo schiffe zurück; *nau-ta, nāvĭ-ta* m. Schiffer, naut-āli-s, -ĭcu-s schiffmännisch, zu den Sch., Schiffsleuten geh.; *nau-frăg-iu-m* n. Schiffbruch, Trümmer, naufrag-us, -āli-s schiffbrüchig, naufragi-ōsu-s voll Schiffbr., naufrago 1. erleide Schiffbruch, navi-frag-us schiffzerschellend; *nau-stĭbulu-m* n. Gefäß in Schiffsform; nauscit Paul. D. p. 168 (= naviscit) von der Bohne, die sich in Schiffsform öffnet. — *nā-su-s* (älter: nā-su-m) m. (die fließen lassende) Nase, nas-īca f. Spitznase, Nasica, Nas-ĭd-iu-s, Nasidi-enu-s, Nas-o (ōn-is), nasū-tu-s großnasig, naseweiß; *nasturtiu-m* (= nasi-tor-tiu-m; quod nasum torqueat Varr. Non. p. 7) n. (Nasenquäler) Kresse (?); *nā-r-i-s* (meist Pl.) f. Nasenloch, Nase; *nāri-ta-s* (tāti-s) f. Einsicht (nam ideo nares a naritare dictae sunt, quod nos odoratu doceant Donat. ad. Ter. Ad. 3. 3. 43). — *na-s-sa* (= na-s-ta) f. Fischreuse; *nassi-ter-na* f. Gießkanne mit drei Röhren. — *nū-tr-i-o* 4. (fließen lassen?) säuge, nähre, ziehe auf, e-nutrio ziehe durch Nahrung auf, in-nutrio ziehe bei etwas auf; nutri-bĭli-s nahrhaft, nutr-īciu-s, ītiu-s säugend, Subst. Erzieher, -in, nutrī-tor (tōr-is) m. Ernährer, Erzieher, nutritor-iu-s nährend, nutrix (īcis) (= nutri-trix) notrix (Quint. 1. 4. 16) f. Ernährerin, Erzieherin, Amme, Demin. nutric-ŭ-la, nutrīc-o, or 1. säuge, nähre, nutricā ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Säugen, nutrī-men (mĭn-is), -mentu-m n. Nahrungsmittel, nutrī-tu-s 4. m. Nahrung.

W. **sna** spinnen.

ne-o (nē-vi, -tu-s) 2. spinne, webe, flechte, per-neo spinne zu Ende, re-neo löse das Gespinnst wieder auf; nē-men (mĭn-is) n., nē-tu-s 4. m. Gespinnst, Faden.

W. **snar** spannen.

ner-vu-s m. Sehne, Muskel, Nerv, Kraft, Demin. nervŭ-lu-s, Ner-va, nerv-āli-s zu den N. geh., nerv-iae f., -ia n. Pl. Saite, nervĭ-cu-s nervös, nerv-īnu-s aus Saiten gemacht, nerv-ōsu-s nervig, kräftig, nervōsi-ta-s (tāti-s) f. Stärke, Dicke; e-nervo 1. entnerve, verweichliche.

W. **snigh** schneien.

nix (nĭv-is) (= nigv-is) f. Schnee (ningu-es Lucr. 6. 736), nĭv-eu-s, -āli-s schneeig, schneeweiß, niv-āriu-s zum Schnee geh., niv-ā-tu-s mit Schnee gekühlt, niv-ōsu-s schneereich, Schnee bringend; *ni-n-gu-, ning-ĕre* (ninxit) schneien, ning-or (ōr-is) m. Schneewetter.

W. **spa,** *spa-n, spa-n-d* spannen, spinnen, dehnen, treiben; *spa-d, spu-d* sich beeifern; *spa-s* ereilen.

spa, spa-n: spă-tiu-m n. (der ausgespannte) Raum, Strecke, Laufbahn, Zwischenraum, Demin. spatiŏ-lu-m, spati-ōsu-s geräumig, spatiosi-ta-s (tāti-s) f. Geräumigkeit, spatio-r 1. (wechsle mit dem Raum) spaziere, gehe umher, ex-spatior trete aus der Bahn, schweife aus, spatiā-tor (tōr-is) m. Herumspazierer. —

pan-nu-s m. (Nbf. pannu-m) Stück Tuch, Gewand, Lappen, Demin. pannŭ-lu-s, pann-ic-ŭlu-s, Panniculus, pann-āriu-s zum Tuch geh., pann-ōsu-s, pann-ū-ceu-s zerlumpt, lappig, runzelig, pannu-vell-iu-m n. das aufgehaspelte Garn des Aufschlags; *pān-u-s* = pannu-s (Geschwulst, Schwär), Dem. pān-un-cŭla f. der um die Spule gewickelte Faden, pān-i-cula f. Büschel, Rispe; *palla* (= panŭ-la) f. röm. Frauenobergewand, Saloppe, Dem. pallŭ-la; *pall-iu-m* (= panu-l-iu-m) n. Hülle, (griech. Mantel), Demin. palliŏ-lu-m, palli-ā-tu-s mit dem pallium gekleidet, palliol-ā-tu-s mit dem palliolum bekleidet, palli-a-stru-m n. zerrissener Mantel. — *pēn-ūr-ia* (= pen-os-ia, pen-us-ia, vgl. clov-os-ia = gloria W. *kru* hören) (langgezogen, dünn, spärlich =) Mangel. — *spa-n-d: spond-a* ausgespanntes Bett, Lager, Sopha. — *pand-o* (pand-i, pan-su-m, pas-su-m) 3. spanne o. breite aus, eröffne, dis-pando, ex-pando id., prae-pando eröffne vorn, verbreite, re-pando öffne wieder, pandiculo-r (*pand-i-cŭlu-s) 1. dehne mich; *pansa* (= pand-ta) f. Breitfuß, breitfüßig, Pansa, Pand-a f. Göttin des Eröffnens, Em-panda (altes e st. i) (paganorum dea Paul. D. p. 76. 11); *pend-ī-g-o* (ĭn-is) f. (?) der innerliche Körperschaden. — *pas-su-s* (= pad-tu-s) 4. m. Schritt (Längenmaaß von 5 röm. Fuß); *passim* (= pad-ti-m) weit und breit zerstreut, weit und breit, allenthalben, durcheinander; passāles (quod passim pascuntur Paul. D. p. 222) Ausdruck für Schafe und Hühner. — *spon-te* (Abl., spon-ti-s Gen.) aus eigenem Antriebe (meā, tua, sua sp.) von selbst, freiwillig, spont-āli-s, -āneu-s freiwillig. — *spud: stŭd-e-o* (-ui) 2. (durch Assimilation an den Dentallaut s: stud st. spud) beeifere mich, bemühe mich, befleißige mich (der Wissenschaft), stud-iu-m n. Bestrebung, Eifer, Neigung, (wissenschaftliche) Beschäftigung, Demin. studiŏ-lu-m n., studi-ōsu-s eifrig, strebend, geneigt, sich (des Wissens) befleißigend. — *spa-s: spe-s* (spei) (altl. Pl. sper-es, ibus) (Stamm spes, sper) f. (das Ereilen) Hoffnung, Dem. spē-cŭla, spēr-o 1. hoffe, de-spero verzweifle, sperā-bĭli-s was zu hoffen ist; *pro-spĕr-u-s* (prosper) der Hoffnung gemäß, erwünscht, glücklich, günstig, prosperi-ta-s (tāti-s) f. Glück, Gedeihen, prospĕro 1. lasse glücklich werden, gedeihen. — *a-sper* (ĕra, ĕru-m) (St. ab-spero hoffnungslos) herb, rauh, roh, asperi-ta-s (tāti-s), tū-d-o (ĭn-is) f. Herbheit u. s. w., aspero, ex-aspero 1. mache herb u. s. w., asprē-d-o (ĭn-is), aspri-tū-d-o (ĭn-is) f. = asperitas, aspr-ētu-m n. rauher Ort, Asper, Asprēna-s (āti-s).

W. **spak** spähen, sehen.

spĕc-i-o (spexi, spec-tu-s) 3. (altl.) spähe, sehe, ad-spicio blicke an, circum-spicio schaue ringsum, erwäge, con-spicio schaue hin, erblicke, de-spicio schaue herab, verachte, di-spicio fange an zu schauen, sehe ein, in-spicio besichtige, intro-spicio sehe hinein, per-spicio durchschaue, pro-spicio schaue vorwärts, sorge vor, re-spicio schaue zurück, berücksichtige, su-spicio (s. *upa*) sehe aufwärts. — *spec-ti-o* (ōn-is) f. das Beobachten der Auspicien. — *spec-tru-m* n. Erscheinung, Gespenst. —

spec-tu-s 4. m. Anblick (ad-, con-spectu-s). — *spĕc-ie-s* (ei) f. Sehen, Gesicht, Anblick, Erscheinung, Gestalt, Schönheit, Schein, Anschein, Vorwand, Art, das Besondere, (Gegensatz genus), speci-āli-s, -āriu-s besonders, speciali-ta-s, speciĕ-ta-s (tāti-s) f. besondere Beschaffenheit, speci-āti-m insbesondere, speci-ōsu-s wohlgestaltet, durch äußeren Schein blendend, speciōsi-ta-s (tāti-s) f. Schönheit. — *spec-ĭ-men* (mĭn-is) n. Kennzeichen, Probe, Muster. — *spec-ŭ-la* f. Spähort, Warte; *spec-ŭ-lu-m* n. Spiegel (a speciendo, quod ibi se spectant Varro L. L. 5. 29. 36), Demin. specil-lu-m n. Sonde, specul-āri-s spiegelartig (lapis Spiegelstein, Marienglas), specul-āriu-s m. Spiegelverfertiger, specul-ā-tu-s mit Spiegeln versehen; speculo-r 1. spähe aus, erforsche, per-speculor erforsche genau, pro-speculor sehe hin, in die Ferne, speculā-bundu-s, -tīvu-s lauernd, spähend, speculā-ti-o (ōn-is) f. Ausspähung, speculā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Späher, -in, Forscher, -in, speculator-iu-s zum Sp. geh. — *spĕc-u-s* 4. (Ort zum Spähen?) Höhle, Grotte, Demin. spĕcŭ-lu-m n. — *pīcu-s* m. Specht, Baumhacker, Pīcu-s; *pīca* f. Elster, (als scharfsehende Vögel). — Picumnu-s (st. Spic-u-mnu-s) = der vorsichtige Gott, der die Kinder behütet und durch Düngung für die Ernte sorgt. — au-spex u. s. w. (s. W. *va* wehen), haru-spex u. s. w. (s. W. *ghar* sich schlingen). — *-spĭc-uu-s:* con-spĭcuu-s sichtbar, per-spicuu-s durchsichtig, klar, pro-spicuu-s weithin sichtbar, pro-spic-u-s Sorge tragend (sibi prospica ac despica Naev. ap. Non. p. 155. 25); *su-spĭco-r* 1. argwöhne, vermuthe, de-suspicor verschmähe, suspĭcio (ōn-is) (= su-spic-ti-o) f. Argwohn, Verdacht, suspici-ōsu-s (= suspicion-osu-s) argwöhnisch, verdächtig. — *spec-to*, a-specto 1. (Frequent. von spĕcio) sehe sorgfältig (an, hin, zu), untersuche, habe Absicht, nehme Rücksicht, circum-specto blicke ringsum, de-specto blicke herab, verachte, ex-specto sehe hinaus, erwarte, vermuthe, in-specto sehe an, zu, betrachte, per-specto sehe bis zu Ende an, besichtige genau, pro-specto sehe hin, vorher, bin bedacht, re-specto sehe eifrig, zurück, sehe mich um, su-specto sehe genau hin, betrachte mit Argwohn; spectā-bĭli-s sichtbar, ansehnlich, spectā-cŭlu-m n. Anblick, Schauspiel, Schauplatz, spectā-men (mĭn-is) n., spectā-ti-o (ōn-is) f. Schauen, Probe, spectat-īvu-s zur Betrachtung gehörig, theoretisch, spectā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Beobachter, Zuschauer, -in.

W. **spak**, *sfak*, *fask*, *fak* binden, schnüren.

fasc-i-s m. Bündel, Bund, Plur. Ruthenbündel mit den Beilen, Demin. fasci-cŭlu-s, fasc-ia f. Binde, Band, Demin. fasciŏ-la, lu-s, fasc-īna f. Ruthenbündel, fascio 1. umwickle, umbinde, fasciā-ti-m bündelweise. — *fisc-u-s* m. geflochtenes Gefäß, Korb, Geldkorb, Geldsack, Staatscasse, kaiserl. Schatz, fisc-āli-s zum Fiscus geh., fisc-ĭna, -ella, -ellu-s Korb, Körbchen, Fiscellus (Monte Fiscello), con-fisco 1. cassire ein, ziehe in die kaiserl. Casse ein, confiscire. — *fīg-o* (fixi, fixu-s) 3. hefte, schlage, füge (an), errichte, setze fest, (übertr.) durchbohre, Part.

fixu-s, in-fixus fest, unbeweglich, eingeprägt; af-figo hefte an, circum-figo befestige ringsum, con-figo hefte zusammen, durchbohre, de-figo bohre herab, hinein, kehre hin, in-figo hefte hinein, ob-figo schlage auf, ein, prae-figo befestige vorn, stecke vor, beschlage, re-figo mache los, schaffe ab, suf-figo hefte an, beschlage, trans-figo durchbohre; fivere (wohl = figu-e-re) (item pro figere Cato ap. Paul. D. p. 92). — *fī-b-ŭ-la* f. Band, Spange, Klammer, Schnalle, Heftnadel, fibulo 1. füge zusammen, dif-fibulo schnalle auf, ex-fibulo id., in-fibulo schnalle ein, befestige, re-fibulo schnalle wieder auf; fibulā-ti-o (ōn-is) f. der (zusammenhaltende) Bolzen; fixulas (fibulas Paul. D. p. 90. 1). — *fī-lu-m* (= fig-lu-m ?) n. Faden, Nervenfasern.

W. **spad**, **spand** schwanken, schwingen.

pand-u-s (geschwungen) gebogen, gekrümmt, pando 1. (schwinge) biege, krümme, pandā-ti-o (ōn-is) f. das Sich-Werfen des Holzes; rĕ-pandu-s rückwärts gekrümmt. — *pend-e-o* (pe-pend-i) 2. (bewege mich schwankend) hange, schwebe, bin abhängig, unschlüssig, de-pendeo hange herab, im-pendeo überhange, stehe bevor, prae-pendeo hange vor, hervor; pensĭli-s (= pend-ti-li-s) hangend, schwebend. — *pend-o* (= pe-pend-i, pen-su-m) 3. (lasse bewegen, schwanken) wäge, erwäge, schätze, zahle (intrans. wiege, gelte); *-pendi:* ap-pendo wäge zu, de-pendo bezahle, ex-pendo erwäge, bezahle, im-pendo verwende, per-pendo erwäge genau, re-pendo wäge dagegen, su(b)s-pendo hänge auf. — Frequ. *penso* (= pend-to) 1. wäge, erwäge, wiege auf, ersetze, com-penso wäge gleich ab, gleiche aus, ersetze, dis-penso wäge ab, besorge, ex-penso wäge auf, zähle aus, re-penso id., vergelte; Frequ. pensĭ-to, pensi-culo 1.; (Part.) pensu-s gewogen, gewichtig (nihil pensi habeo lege auf nichts Gewicht, achte nicht), (Part.) pensu-m n. Zugewogenes, Aufgabe, Verpflichtung; *pensio* (ōn-is) f. Wägung, Zahlung, Demin. pensiun-cŭla, pensā-bĭli-s ersetzbar, pensā-ti-o pensitā-ti-o (ōn-is) f. Erwägung, Ersatz, Zahlung, pensor, pensitā-tor (tōr-is) m. Ab-, Erwäger, pensūra f. Wägen. — *lībrĭ-pen-s* der den Soldaten den Lohn zuwägt (quin et militum stipendia, hoc est stipis pondera, dispensatores libripendes dicuntur Plin. 33. 3. (13)); *com-pend-iu-m* n. (Zusammengewogenes) Gewinn, Vortheil, Ersparniß (an Arbeit, Zeit u. s. w.), Abkürzung, compendi-ōsu-s gewinnbringend, abgekürzt, compendi-āriu-s zur Ersparniß abgekürzt (-aria erg. via der kürzere Weg, Kunstgriff); *dis-pend-iu-m* n. Abgang, Verlust, dispendi-ōsu-s nachtheilig; *im-pend-iu-m* n. Aufwand, Zinsen (Abl. als Adv. reichlich, viel), impendi-ōsu-s voll Aufwand, im-pensa f. (erg. pecunia) = impendium. — *per-pend-ĭ-cŭlu-m* n. Bleiloth, Perpendicel, Richtschnur, perpendicul-āri-s, -āriu-s, -ātu-s senkrecht, perpendiculär, perpendiculā-tor (tōr-is) m. Steinmetz, der das Bleiloth gebraucht. — *pond-us* (ĕr-is) n. Gewicht, Schwere, Nachdruck, Demin. pondus-cŭlu-m, pondo (heteroklit. Abl. von pondus) am Gewichte (nom. indeclin. ein Pfund), ponder-ōsu-s gewicht-

voll, gewichtig, ponder-āle (āli-s), -āriu-m n. öffentl. Wage, Gewichtkammer, ponder-o 1. wäge, erwäge, prae-pondero überwiege, übertreffe, re-pondero wäge dagegen, vergelte, ponderā-bĭli-s wägbar, ponderā-ti-o (ōn-is), -tura f. das Wägen, ponderā-tor (tōr-is) m. Wäger; *dŭ-pond-iu-s* m., iu-m n. (= duo pondo) eine Summe von 2 As, dupondi-āriu-s zwei As enthaltend. — *fund-a* f., fund-ĭ-bŭlu-m n. Schleuder, fund-āli-s zur Schl. geh., fundibul-āriu-s m. Schleuderer, fundĭ-to 1. schleudere, fund-ĭ-tor (tōr-is) m. Schleuderer. — *fūsu-s* (= fund-tu-s ?) m. Spindel, Drehmaschine (die sich rasch bewegende).

W. **spar**, *spal* sieben, streuen, sondern.

sper-n-o (sprē-vi, -tu-s) 3. sondere ab, verschmähe, verachte, (spernor) a(bs)-spernor 1. verwerfe, verschmähe, spern-ax (āci-s) verachtend; sprē-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Verachtung, sprē-tor (tōr-is) m. Verächter. — *spŭr-iu-s* (Sonderkind?) uneheliches Kind, Bastard (solent spurii filii appellari, vel a Graeca voce quasi σποράδην concepti vel quasi sine patre filii Gai. 1. 64), Spur-iu-s, Spur-in-na. — *păru-m* (Acc. von *paru-s verstreut, kärglich) wenig, parum-per auf kurze Zeit; *par-cu-s* kärglich, sparsam, parci-ta-s (tāti-s) f. Sparsamkeit, Schonung, parc-o (pe-perc-i, par-su-m = parc-tu-m) 3. spare, schone, unterlasse, com-parco, -perco spare zusammen, parci-, parsi-mōnia f. Sparsamkeit; *par-vu-s* wenig, gering, klein, Dem. parvŭ-lu-s, parvi-ta-s (tāti-s) f. Wenigkeit u. s. w. — *păl-ea* f. Spreu, pale-āli-s, -āri-s zur Sp. geh., pale-ā-tu-s mit Sp. vermischt, pale-āriu-m n. Spreuboden. — *pāl-or*, dis-palor 1. zerstreue mich, schweife umher, palā-bundu-s, palĭ-tan-s umherschweifend. — *pul-vis* (-vĕr-is, Suff. vas; vgl. cad-a-ver) m. (f.) Staub, Demin. pulvis-cŭlu-s, pulvĕr-o 1. bestäube, zerstäube, pulverā-ti-o (ōn-is) f. das Auflockern der Erdschollen zu Staub, pulver-eu-s, pulver-ŭ-lentu-s voll St., bestäubt. — *poll-en, -is* (ĭn-is) comm. (= polv-in) feines Mehl, Staubmehl, pollin-āri-s, āriu-s zum f. M. geh.

W. **spar** niesen; schnarchen.

ster-nu-o (ui, ū-tu-m), Intens. sternu-to 1. (statt sper- durch Assimilation an den Dentalanlaut der zweiten Sylbe) 3. niese; *ster-t-o* (stert-ui) 3. schnarche; Stert-ĭn-iu-s.

W. **spar** winden, flechten.

spor-ta f. geflochtener Tragekorb, Dem. sportŭ-la f. Körbchen, Geschenk (sportulae dienten zum Austheilen von Geld und Geschenken an Clienten), Dem. sportel-la Körbchen, Fruchtkörbchen.

W. **spar** zerreißen, verletzen.

spăr-u-s m. (u-m, n.) Speer, Lanze.

W. **spark** berühren, besprengen (Mittelbegriff: betupfen).

sparg-o (spar-si, -su-s) 3. (g statt c) sprenge hin, streue hin, aus, besprenge, bestreue, a-spergo streue hin, bestreue, con-spergo besprenge, di-spergo zerstreue, ex-spergo streue heraus, in-spergo streue hinein,

darauf, per-spergo besprenge, benetze, prae-spargo bestreue vorher, pro-spergo, re-spergo besprenge; sparsim (= sparg-ti-m) zerstreut, hier und da, sparsi-o (ōn-is) f. das Streuen u. s. w., spars-ĭ-li-s zerstreubar. — *spurc-u-s* (besudelnd berührt) schmutzig, unfläthig, gemein, spurci-ti-a (-e-s) f. Unflath, spurco, con-spurco 1. mache unfläthig, besudle.

W. **sparg** strotzen.

turg-eo (tur-si) 2. strotze, schwelle, turg-e-sc-o 3. fange an zu schw., zu str., turgĭ-du-s strotzend, geschwollen, Demin. turgidŭ-lu-s, turg-or (ōr-is) m. das Aufgeschwollensein, Strotzen. — *tur-i-o* (ōn-is) (= turg-io?) m. junger Zweig, Sprosse.

sparghan, splaghan Milz.

lien (liēn-is) (st. splighen) m. Milz, lienĭ-cu-s, -ōsu-s milzsüchtig. — *rēn-es* (alt rien-es?) m. Nieren, Demin. rēn-ĭ-cŭlu-s, ren-āli-s zu den N. geh. — *lac-te-s* (= splagh-te-s) f. kleinere Eingeweide.

sparna Staar.

sturnu-s m. Staar, Sprehe, sturn-īnu-s staargrau.

sparva ein Vogel.

parra f. (Schleiereule, Grünspecht, Kibitz?), Parra; *pāru-s* m. die Meise.

W. **spal** abziehen.

spŏl-iu-m n. abgezogene Haut, die dem Feinde abgezogene Rüstung, Beute, spoli-āriu-m n. Ort im Amphitheater, wo man den todten Gladiatoren die Kleidung abzog, Raubhöhle, spolio, de-spolio, ex-spolio 1. beraube der Kleider, beraube, plündere, spoliā-ti-o (ōn-is) f. Plünderung, spoliā-tor (tōr-is), -trix (trīc-is) f. Plünderer, -in. — *pŏpŭlor* Intens. (= spol-spul-or, spo-spulor) 1. verwüste, verheere, de-populor 1. id., per-populor verwüste ganz, plündere aus; populā-bĭli-s verwüstbar, populā-bundu-s verwüstend, populā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. Verwüstung, populā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Verwüster, -in, Populōnia f. Abwenderin der Verwüstung (Bein. der Juno). — *pĭl-o* 1. (st. spilo), ex-pilo, com-pilo plündere aus, beute aus, sup-pilo stehle, compilā-ti-o (ōn-is) f. Plünderung, compilā-tor (tōr-is) m. Plünderer, pilā-trix (trīc-is) f. Räuberin. — *pell-i-s* (st. spel-) f. (abgezogenes) Fell, Pelz, Haut, Demin. pelli-cŭla f., pellicŭlo 1. versehe mit e. F., pell-ĭciu-s, -ĭceu-s, -īnu-s aus F. bereitet, pelli-o (ōn-is) m. Pelzarbeiter, Kürschner, pellī-tu-s mit e. F., P. versehen. — *pīl-eu-s* m., *-eu-m* n. (= spil-) Filz, Filzkappe, Demin. pileŏ-lu-s, -m, pileo 1. bekleide mit e. Filzkappe.

W. **spal** täuschen.

fall-o (st. fāl-o) (fe-fell-i, fal-su-s) 3. täusche, betrüge, re-fello (-felli) widerlege, fall-ax (āci-s), fallaci-ōsu-s täuschend, betrügerisch, fallāc-ia f. Täuschung, Betrug (falla f.); (Part.) *fal-su-s* (womit getäuscht wird) falsch, betrügerisch, falsi-ta-s (tāti-s), -mōnia f. Falschheit,

Betrügerei, falso 1. fälsche, falsā-ti-o (ōn-is) f. Fälschung, fals-āriu-s m. Fälscher.

spalva Flaum.

pulv-īnu-s (= spalvaina) m. Kissen, Demin. pulvil-lu-s m., Pulvillu-s, pulvīn-ar (āri-s) n. Pfühl, Sitz, Kissen, pulvin-āriu-m n. Polstersitz der Götter, pulvin-ā-tu-s polsterförmig, pulvīnŭ-lu-s m. kleine Erderhöhung. — *pĭlu-s* (= spilu-s) m. Haar, pĭl-ōsu-s behaart, pilo 1. bekomme Haare, de-pilo beraube der Haare.

W. **spi**, *spi-d* spitz sein, spießen, heften.

spī-ca f. Spitze, Aehre, Dem. spīcŭ-la f. Feldcypresse, spīcŭ-lu-m n. Stachel, Geschoß, spīc-o, -ŭlo 1. mache spitzig, spīc-eu-s aus Aehren bestehend, spīci-lĕg-iu-m n. Aehrenlese, Nachlese. — *spī-na* f. Spitziges, Dorn, Stachel, Rückgrat, spin-e-sco 3. werde dornig, spin-ētu-m n. Dornhecke, spin-eu-s aus Dornen, spini-fer, -ger dornig, stachelig, spin-ōsu-s voll D., St.; *spīnu-s* f. Schleedorn, Schwarzdorn; Spīn-o (ōn-is); cae-spe-s, sec-e-spi-ta (s. W. *sak* schneiden). — *cu-spi-s* (spĭd-is) f. Spitze, Stachel, Spieß, cuspĭd-o 1. spitze zu, cuspid-ā-ti-m zugespitzt, Cusp-iu-s. — *hi-spid-u-s* struppig, rauh, hispido 1. mache st., r. — *spissu-s* (= spid-tu-s) (angespießt, angeheftet) = dicht aneinander gereiht, gedrängt, häufig, spissi-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Dichtheit, Gedrängtheit, spisso, con-spisso 1. mache dicht, spiss-e-sco 3. werde dicht, spissā-mentu-m n. dichtmachender Gegenstand, Wisch, Pfropf.

W. **spindh** glänzen.

sp-l-end-e-o 2. glänze, strahle, re-splendeo strahle wider, splend-e-sc-o 3. erglänze, ex-splendesco (ui) schimmere hervor, splendĭco (*splendĭ-cu-s) 1. schimmere, splendĭ-du-s glänzend, strahlend, herrlich, splend-or (ōr-is) m. Glanz, Schimmer, Schmuck.

W. **spu**, *spu-s* blasen.

pūs-ŭ-la, pus-tŭ-la f. Blase, Pustel, Blatter, pusul-, pustul-ōsu-s voll Bl. u. s. w., pustul-o 1. -esco 3. bekomme Bl., pustulā-tu-s 4. m. das Blasenbekommen, pusul-ātu-s mit Bl. versehen, ausgekocht, gereinigt. — *spīr-o* (= spois-, speis-, spīs-o) 1. hauche, wehe, blase, athme, lebe, a(d)-spiro hauche an, (wende den Hauch hin =) strebe zu gelangen, strebe an, con-spiro bin einmüthig, wirke zusammen, ex-spiro hauche aus, sterbe, in-spiro hauche ein, per-spiro athme od. wehe überall, beständig, re-spiro hauche zurück, entgegen, komme zu Athem, erhole mich, su-spiro (s. upa) athme tief hervor, auf, seufze; spirā-bĭli-s zum Athmen dienlich, luftartig, spirā-cŭlu-m n. Luftloch, spirā-men (mĭn-is), -mentu-m n. Luftloch, Haucher u. s. w., spirā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Athmen; *spirĭ-tu-s* 4. m. Hauch, Luft, Athem, Leben, Aufgeblasenheit, Hochmuth, spirit-āli-s, u-āli-s zum Hauch u. s. w. geh., geistig, spirita-, spiritua-lita-s (tāti-s) f. geistige Natur.

W. **spur** springen.

pūl-ex (ĭc-is) m. Floh (vgl. cul-ec-s, sen-ec-s), pulico 1. erzeuge Flöhe, pulic-ōsu-s voll Fl.; *pul-eg-iu-m*, *pul-c-iu-m* n. Flöhkraut (auch pulic-aria, -ali-s herba).

W. **spju, spu** speien, spucken.

spu-o (spu-i, spū-tu-m) 3. speie, spucke, con-spuo bespeie, de-spuo, ex-spuo speie aus, in-spuo speie an, wohin, re-spuo speie zurück, aus, verschmähe; Frequ. spū-to 1.; spū-tu-m (Part.), sputā-men (mĭn-is) n. Speichel, Auswurf, sput-āl-ĭc-iu-s zum Ausspeien geeignet, verabscheuungswerth, sputā-tor (tōr-is) m. Speier, spū-tu-s 4. m. das Speien. — *spū-ma* (= spoi-ma) f. Schaum, spumā-bundu-s, spum-eu-s, -ĭdu-s, -ōsu-s schäumend, voll Schaum, spumo 1. schäume, de-spumo schäume ab, verdampfe, spumā-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Schäumen, spum-e-sco 3. werde schäumend. — *pūmex* (ĭcis) (*spu-ma, spumi-c) m. Bimsstein, pumic-eu-s von B., pumic-ōsu-s bimssteinartig, porös, pumic-o 1. glätte (mit B.), pumicā-tor (tōr-is) m. Glätter. — *pītu-īta* (Nbf. spūtu = pītu, vgl. metu-o, futu-o) f. Schleim, pituit-ōsu-s verschleimt, voll Schleim, pituit-āria f. eine Schleim abführende Pflanze.

sbhid Saite, starkes Haar.

fĭd-e-s (i-s) gew. Plur., f. Saite, Saiteninstrument, Cither, Demin. fidi-cŭla, fidĭ-cen (cĭn-is) m., -cĭn-a f. Citherspieler, -in, fidicĭnu-s zum Saitenspiel geh.; Fidicul-āniu-s. — *sae-ta* (= sfaid-ta, vgl. ahd. seito, mhd. seita) f. starkes Thierhaar (vgl. gladium e lacunari saeta equina aptum Cic. Tusc. 5. 21. 62) Borste, saet-ōsu-s stark behaart, borstenreich, saeti-ger starkes Haar od. B. tragend, Demin. saetŭ-la.

W. **sma,** *sma-r* schmierig sein, flüssig sein.

mă-cŭla f. Fleck, Schandfleck, Macula, macul-ōsu-s fleckig, befleckt, maculo 1. beflecke, schände, com-maculo besudle völlig, e-maculo reinige von Flecken, maculā-ti-o (ōn-is) f. Befleckung. — *mūr-ex* (ĭc-is) m. Schneckensaft, Purpur, Purpur-schnecke, -muschel, Demin. muric-ŭ-lu-s, muric-eu-s, -ā-tu-s purpurschnecken-förmig, -artig.

W. **smar** gedenken, sich bedenken.

mĕ-mŏr (mŏr-is, altl. memori-s, e) eingedenk, memŏr-ia f. Gedächtniß, Erinnerung, Erzählung, Grabmal, Demin. memoriŏ-la, memori-āli-s zum G. u. s. w. geh., memori-ter aus dem Ged., auswendig, memor-o, com-memoro 1. bringe ins G., erzähle, erwähne, memorā-bĭli-s denkwürdig, memorā-cŭlu-m n. Denkmal, memorā-ti-o (ōn-is) f., -tus 4. m. Erwähnung, Erzählung, memorā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Erzähler, -in. — *mŏr-a* f. (Bedenken) Verzug, Zeitraum, morā-mentu-m n., morā-ti-o (ōn-is) f. id., moro-r 1. verziehe, säume, com-moror verweile, de-moror verzögere, zögere, im-moror, re-moror = com-, de-moror, morā-tor (tōr-is) m. Verzögerer, Nachzügler, Lückenbüßer, morator-iu-s, mor-ax (āci-s) verzögernd; *re-mor-a* f., remorā-men

(mĭn-is) n. = mora; Remores (aves in auspicio dicuntur, quae acturum aliquid remorari compellunt Fest. p. 276. 11). — Măr-o (ōn-is, umbr. = curator), Marul-lu-s, -la (= Maron-lu-s, la), Marull-iu-s.

W. **smard** beißen; Ekel erregen(?)

mord-e-o (mo-mord-i, mor-su-s) 2. beiße, verletze, de-mordeo beiße ab, im-mordeo beiße hinein, prae-mordeo beiße worein, re-mordeo beiße wieder, quäle; mord-ax (āci-s) beißend, bissig, mordāci-ta-s (tāti-s) f. Vermögen zu beißen, Bissigkeit, mordĭ-cu-s, mord-ōsu-s = mordax, mit den Zähnen (vgl. ὀδάξ), mordĭc-an-s (von *mordico 1.) beißend, beizend, mordicā-ti-o (ōn-is) f. Beißen, Grimmen. — *merd-a* (?) f. Unrath, Koth, merd-āceu-s mit Koth besudelt.

W. **smi** lächeln, staunen.

mī-ru-s (vgl. clā-ru-s) wunderbar, miro-r 1. (miro 1.) wundere mich, ad-miror bewundere, e-miror staune sehr; mirā-bĭli-s bewunderungswerth, mirabili-ta-s (tāti-s) f. Bewunderungswürdigkeit, mirā-bundu-s sich verwundernd, mirā-cŭlu-m n. Wunder, mirā-ti-o (ōn-is) f. Be-, Verwunderung, mirā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Bewunderer, -in, mirĭ-fĭcu-s Bewunderung erregend, auffällig, mir-i-o (ōn-is) m. ein sonderbar gestalteter Mensch; *nī-mīru-m* (= ne-miru-m kein Wunder, oder: ne mirum sit, videatur, oder: ni mirum wenn nichts Außerordentliches eintritt) allerdings, freilich, natürlich, nämlich.

W. **sridh** verletzen.

laed-o (= slaid-, laid-o) (lae-si, lae-su-s) 3. verletze, laesi-o (ōn-is), laesūra f. (= laed-ti-on, -tura) Verletzung; al-līdo stoße an, col-lido stoße zusammen, e-lido stoße heraus, zermalme, il-lido stoße an, zerstoße, ob-lido drücke zu, erwürge, zerdrücke, re-lido schlage zurück, sub-lido beschädige allmählich, drücke heraus.

W. **sru** fließen, hervorbrechen.

*rū-ma, *mi-s* f., *-men* (mĭn-is) n. die säugende Brust, in-rūmo 1. (reiche die Brust) treibe Wollust, Hurerei, sub-rumo lege an die Brust, lasse saugen, Rum-īna, Rum-ia f. Göttin der Säugenden, Rūm-īnu-s Nährer (Beiname des Allernährers Jupiter), Rūm-o(n) (ōn-is) m. alter Name des Tiberflusses; Rō-ma (= Srou-ma, Rou-ma) f. = Stromstadt, Rom-ŭ-lu-s m. = das Kind der Stromstadt, Reāte n. (= Revāte) j. Rieti. — *ru-o* (= srov-o) (ru-i, rŭ-tu-s) 3. breche hervor, renne, stürze, raffe fort, cor-ruo stürze zusammen, de-ruo stürze herab, di-ruo reiße nieder, zerstöre, e-ruo grabe heraus, wühle auf, zerstöre, ir-ruo stürze hinein, ob-ruo bedecke, pro-ruo stürze hervor, zu Boden, sub-ruo untergrabe, super-ruo stürze darauf, super-ob-ruo überschütte, überdecke; *ru-īna* f. Stürzen, Sturz, Untergang, Plur. Trümmer, ruin-ōsu-s baufällig, eingefallen; rŭ-tu-s 4. m. Aufscharren; *rŭ-tru-m* n. Grabscheit; *rutā-bŭlu-m* n. Werkzeug zum Aufrühren, Gabel, Kelle, Demin. rūtellu-m (St. *ruto) n. — *rū-na* f. eine Art Geschoß.

W. **svak** stopfen, festmachen.

sag-men (mĭn-is) n. heiliges Grasbüschel (zum Stopfen). — *soccu-s*(?) m. griech. niedriger leichter Schuh, Dem. soccŭ-lu-s m., socc-ā-tu-s mit Pantoffeln versehen.

svaks, saks sechs.

sex sechs, sex-tu-s der sechste, Sext-iu-s, Sext-ĭliu-s, Ses-tiu-s (vgl. mixtus, mistus), sex-ies sechsmal, sē-ni je sechs, sen-āriu-s aus je 6 bestehend, sen-i-o (ōn-is) m. die Zahl Sechs, sē-dĕcim sechzehn, sexāginta 60, sexa-gēni je 60, sex-centi 600, sex-ceni je 600; sextan-s, sext-āriu-s der 6. Theil e. Ganzen, dextan-s (= de-sextans) 10/12 e. Ganzen; sex-vir, sē-vir m. Sechsmann (Mitglied eines Collegiums von Sechsmännern); Sext-īli-s der 6. Monat (des mit d. März beginnenden Jahres, später Augustus).

W. **svad** schmecken, gefallen.

suā-vi-s (= suad-vi-s) süß, lieblich, angenehm, suavi-ta-s (tāti-s), -tū-d-o (ĭn-is) f. Süßigkeit u. s. w.; *suāv-iu-m* n. Kuß, Demin. suaviŏlu-m, suavio, o-r 1. küße, con-suavio, dis-suavio küße herzlich, suaviāti-o (ōn-is) f. das Küßen, suavillu-m, sāvillu-m n. süßlicher Kuchen. — *suād-e-o* (suā-si, su-s) 2. mache gefällig, rathe (an), rede zu, überrede, con-suadeo rathe dringend, dis-suadeo rathe ab, per-suadeo rathe sehr, überrede, überzeuge; suad-ēla f. das Zureden, suad-u-s zu-, über-redend, Suād-a f. Göttin der Ueberredung, suāsor (= suad-tor, tōr-is) m. Rathgeber, suāsi-o (ōn-is) f., suāsu-s 4. m. das Rathgeben, suasōr-iu-s zum Rathgeben, Ueberreden geh., Subst. -ōria Empfehlungsrede, suasĭ-bĭli-s anrathbar.

W. **svan** tönen.

sŏn-u-s m. Ton, Klang, Geräusch, son-or (ōr-is) m. id.; sono (-ui, ĭ-tu-m) 1. töne, klinge, lasse mich hören, ad-sono töne dazu, circumsono töne ringsum, con-sono töne zugleich, ertöne, dis-sono stimme nicht überein, in-sono ertöne darauf, erschalle, per-sono durchschalle, rufe, prae-sono töne vorher, vor, übertöne, re-sono (avi) halle wider; sonĭ-tu-s 4. m. = sonus, son-ax (ācis) stark tönend, sonā-bĭli-s klangreich, son-ōru-s schallend, klangvoll, sonori-ta-s (tāti-s) f. klangvoller Ton, son-ĭviu-s ertönend (nur in der Auguralsprache: s. tripudium). — *per-sōn-a* (o littera propter vocabuli formam productiore Gell. 5. 7) f. (die von der Stimme durchschallte) Maske, dargestellter Charakter, der mit Bewußtsein handelnde Mensch (im Gegensatz zur bewußtlosen Sache), Person, person-āli-s persönlich, person-ā-tu-s maskirt, scheinbar.

W. **svap** schlafen.

sŏp-or (st. svop-or), (ōris) m. fester Schlaf, Schläfrigkeit, Schlaftrunk, sopōr-o 1. schläfere ein, betäube, stille, sopōru-s schlafbringend, schlaftrunken, sōp-i-o, con-sōpio (Zulaut) 4. = soporo; *som-nu-s* (= sop-nu-s) m. Schlaf, Demin. somnĭ-cŭlu-s m., somn-iu-m n. Traum,

somnio 1. träume, somniā-tor (tōr-is) m. Träumer, somni-āli-s traumähnlich, somnicul-ōsu-s = soporus, somni-fer, -ficu-s, schlafbringend, erstarren machend, somnŭ-lentu-s schlaftrunken, somnulent-ia f. Schläfrigkeit, somn-urnu-s im Schlafe gesehen (imagines Varro ap. Non. p. 172. 3); in-somn-i-s, insomni-ōsu-s schlaflos, insomn-ia f. iu-m n. Schlaflosigkeit.

W. **svap** werfen, streuen.

sŭp-o, *sip-o* dis-sip-o 1. werfe (aus), zerstreue, verschwende, in-sĭp-o (ui) 3. werfe hinein.

W. **svar**, *sval* leuchten, brennen.

sĕr-ēnu-s heiter, hell, klar, Serēnu-s, sereni-ta-s (tāti-s) f. Heiterkeit u. s. w., serēno 1. mache heiter u. s. w., dis-serenat es wird hell.— *ser-e-sco* 3. werde (ausgebrannt) trocken, ser-ni-ōsu-s voll Trockniß, Räude; Sōr-ānu-s (Apollo), Sōracte, Sauracten. (Monte di St. Silvestro); Surrentu-m (j. Sorento). — *sol* (sōl-is) m. Sonne, sōl-āri-s, -āriu-s zur S. geh., (sub-) sōl-ānu-s m. Ostwind, sol-ānu-m n. Nachtschatten, sol-ā-ti-o (ōn-is) f. das Sonnen, sol-ā-tu-s vom Sonnenbrande krank, in-solo 1. setze der Sonne aus, dörre in der Sonne.

W. **svar** tönen.

(*sar-du-s) *sard-are* sprechen, vernünftig sein (quod bruti nec satis sardare queunt Paul. D. p. 323. 6); *ab-surdu-s* ab-tönend, falschtönend, mißklingend (vgl. ab-sonus), ungereimt, albern, absurdita-s (tāti-s) f. Ungereimtheit. — *sŭ-sur(r)-u-s* (= sur-sur-u-s) m. Murmeln, Lispeln, Zischeln, Flüstern, susurro 1. murmele u. s. w., in-susurro 1. murmele u. s. w. ein, susurrā-men (mĭn-is) n., -ti-o (ōn-is) f. = susurrus, susurrā-tor (tōr-is), susurr-o (ōn-is) m. Murmler. — *sŏr-ex* (ĭc-is) m. Spitzmaus (vom Ton), soric-īnu-s von d. Sp. kommend. — *ser-m-o* (ōn-is) m. Gespräch, Unterredung, Sermo, Demin. sermun-cŭlu-s, sermon-āli-s zur Rede geh., sermonari (rusticius videtur, sed rectius: sermocinari crebrius est, sed corruptius Gell. 17. 2. 17), sermo-cĭnor (vgl. tiro-cin-iu-m W. *tar*, patrocinor W. *pa*) unterrede mich, sermocinā-ti-o (ōn-is) f. Unterredung, sermocinā-trix (trīc-is) f. Unterrederin.

W. **svar** reihen, fügen, knüpfen, binden.

sĕr-o (-ui, -tu-s) 3. reihe, verbinde, ad-sero reihe, ordne zu, consero füge, gerathe zusammen, de-sero verlasse, dis-sero setze auseinander, bespreche, ex-sero strecke heraus, in-sero füge, mische hinein, inter-sero füge hinzu, pro-sero strecke hervor, sub-sero strecke darunter, füge dazu, tran-sero stecke durch, pfropfe; Frequ. dis-ser-to 1. bespreche sorgfältig, in-ser-to füge ein; Part. ser-ta (corona) f., ser-tu-m n. Kranz-, Blumengewinde; Ser-tor, Sertōr-iu-s; *sĕr-ie-s* (ei) f. Reihe; *ser-ilia* n. Pl. Seile aus Pfriemgras; *ser-il-la* mit Tauen zusammengefügte Boote. — *rē-te* (= srē-ti, Metathesis) n. (Geknüpftes) Netz, Demin. reti-cŭlu-m,

-ōlu-m n., rēti-āriu-s m. Netzkämpfer (eine Art Gladiatoren), reticul-ā-tu-s netzförmig; circum-retio 4. umgarne rings, in-rētio verstricke; di-sertiones (divisiones patrimoniorum inter consortes Paul. Diac. p. 72. 8). — *asser* (assĕr-is) m. (= ad-ser, vgl. ag-ger) Angefügtes = Latte, Bohle, Stange, Demin. asser-cŭlu-m. — *sĕr-a* f. Thürverschluß, sero 1., ob-sero verschließe, rĕ-sĕro schließe auf; *sēr-ia* f. längliches Gefäß, Flasche, Pipe. — *ser-vu-s*, *-va* m. f. Sklave, -in, Diener, -in, Demin. servŏ-lu-s, servŭ-lu-s, -la, servĭ-tiu-m n., -tu-s (tūti-s), tū-d-o (ĭn-is) f. Knechtschaft, Dienstbarkeit, serv-īli-s sklavisch; Serv-iu-s, ia, Serv-īl-iu-s; serv-i-o 4. bin Sklave, dienstbar, diene, ad-servio komme zu Hilfe, de-servio diene eifrig, in-servio diene, willfahre, liege ob, sub-servio diene, bin unterwürfig. — *sūr-u-s* m. Zweig, Sproß, Pfahl (surum dicebant, ex quo per deminutionem fit surculus Fest. p. 299); crebrisuro (apud Ennium significat vallum crebris suris, id est palis, munitum Paul. Diac. p. 59. 3); Dem. *sur-cŭlu-s* m. junger Zweig, Setzling, surcul-āceu-s, -ōsu-s holzig, holzartig, surcul-āri-s Schößlinge treibend, surcul-āriu-s zu den Sch. geh., surculo 1. beschneide, binde mit Schößlingen. — *sūr-a* f. Wade, Schienbein, der kleinere Schenkelknochen; Sulla (= Surŭ-la?). — *sor-s* (ti-s) f. (sero: sors = fero: fors) = Fügung, Schicksal, Loos, der (urspr. auf Loostäfelchen geschriebene) Orakelspruch, Dem. sorti-cŭla f. Loostäfelchen, sorti-lĕgu-s weissagerisch, Weissager; *sorti-o*, or 4. loose, vertheile (durch das Loos), erlange (durch das Loos), sub-sortior loose nach, noch einmal, sortī-ti-o (ōn-is) f., -tu-s 4. m. das Loosen, sortī-tor (tōr-is) m. Verlooser; *con-sor-s* gleiches Looses theilhaftig, Gefährte, Genosse, consort-iu-m n., -i-o (ōn-is) f. Genossenschaft; *ex-sor-s* ohne Loos, untheilhaftig.

W. **svar** schwer sein.

sur-du-s taub (der Taube macht den Eindruck eines schwerfälligen, also: schwer von Begriffen) schwerhörig, taub, surdaster etwas taub, surd-e-sc-o 3. werde taub, surdi-ta-s (tāti-s), tia, surd-ī-g-o (ĭn-is) f. Taubheit; ex-surdo 1. mache taub, stumpf, ob-surd-e-sc-o (-ui) 3. werde taub, gebe nicht Gehör.

svarda schwarz, schmuzig.

sord-e-s (i-s) f. Schmuz, schmuzige Kleidung, Trauer, Demin. sordĭ-cula schmuziges Betragen, sordi-ti-e-s, -tū-d-o (ĭn-is) f. id., sord-eo (-ui) 2. bin schmuzig, verächtlich, sord-e-sc-o 3. werde schm., sordĭ-du-s schmuzig, verächtlich, schmählich, Demin. sordidŭ-lu-s, sordido 1. beschmuze, Part. sordid-ā-tu-s schmuzig gekleidet, in Trauerkleidung gehend, sord-ŭ-lentu-s id.

W. **svid** schwitzen, schmelzen; blank sein.

sūd-o 1. schwitze, circum-sudo schwitze ringsum, de-sudo schwitze stark, mühe mich ab, ex-sudo schwitze aus, verrichte mühsam, in-sudo

schwitze bei etwas, re-sudo schwitze wieder aus; sud-or (ōr-is) m. Schweiß, sudā-bundu-s, sudōr-u-s schwitzend, sud-āriu-m n. Schweißtuch, Taschentuch, Demin. sudariŏ-lu-m, sudā-ti-o (ōn-is) f. das Schwitzen, sudā-tor (tōr-is) m., -trix (trīc-is) f. Schwitzer, -in, sudatōr-iu-s zum Schw. dienlich, sudor-i-fer schweißbringend; sudi-cŭlu-m n. (genus flagelli, quod vapulantes sudantes facit Paul. D. p. 336. 7) Peitsche. — *sīd-us* (ĕr-is) n. Sternbild, Gestirn, sider-āli-s zum Gestirn geh., sider-eu-s id., strahlend, sider-or 1. leide am Sonnenstich, siderā-ti-o (ōn-is) f. Stand der Gestirne, Constellation, eine durch das Gestirn erzeugte Krankheit (Lähmung, Hirnwuth); *con-sīdĕr-o* 1. (con- bezeichnet die Zusammenfassung der Thätigkeit auf einen Punkt hin: sammle die Blicke nach den Sternen hin, betrachte die Sterne, dann allgemein) betrachte, considerā-ti-o (ōn-is) f. Betrachtung, Erwägung; *dē-sīdĕr-o* 1. (wende die Blicke [von den Sternen] ab) sehe verlangend aus, verlange, vermisse, desiderā-bĭli-s verlangenswerth, desiderā-ti-o (ōn-is) f., desider-iu-m n. das Verlangen, Vermissen, die Sehnsucht.

H.

W. **has** lachen.

(*his-tru-m n. Lachspiel), *histr-i-o* (ōn-is) m. Schauspieler, Pantomime, Großprahler (vernaculis artificibus, quia ister Tusco verbo ludio vocabatur, nomen histrionibus inditum Liv. 7. 2. 6), histrĭ-cu-s, histrion-āli-s zum Sch. gehörig, ihn betreffend, histriōn-ĭ-cu-s schauspielerisch (-ica ars Schauspielkunst, auch histrion-ia f.)

Nachträge und Bemerkungen.*)

W. **ap** knüpfen, binden (S. 8).

*) Zu *optĭmu-s* vgl. Skr. āp-ta-s geschickt, zuverlässig.

W. **ark** festmachen u. s. w. (S. 13).

*) *arc-u-s.* — Zu W. *ar* (S. 12): ar-cu-s was angezogen, zusammengezogen, gespannt wird? (vgl. Bogen zu biegen).

W. **av** bewahren u. s. w. (S. 18).

*) *ag-nu-s.* — Doch vielleicht von W. *ag* (S. 3.) wie nach Vermuthung des Petersburger Wörterb. agni von ágati (von der Beweglichkeit des Feuers); vgl. quick (junges Vieh, Danzig) zu gīvati (lebt).

*) *au-d-i-o.* — au- in audire, aus- in auscultare mit dor. αὖς auf ἀίει (ἄησι) = bekommt zugeweht, zugeblasen (Wb. av S. 147) zu beziehen? — au-dire wie αἰσ-θάνεσθαι aus dha (τίθημι), vgl. condire neben condere.

i Pronominalstamm (S. 21).

*) *mater-tera* (= mater-itera). — Sollte nicht mater-tera aus dem einfachen Suffix sich deuten, das ja auch in δεξίτερος, ὑμέτερος, ἡμέτερος, alter, iterum, citra u. s. w. die mannichfaltigsten Anwendungen hat?

W. **kak** binden, gürten (S. 27).

Füge hinzu: *căc-ŭ-la* m. Diener (besonders im Heere).

W. **kak** Leid zufügen (S. 28).

*) *Căc-u-s.* — Da doch κακος niemals ᾱ hat, sollte vielleicht an κηκίω sich denken lassen (qualmen, sprühen)?

W. **kan** anfangen (füge hinzu S. 30).

rĕ-cen-s (ti-s) frisch, jung, neu (Adv. recens, recen-ter, jüngst, eben erst), recento-r 1. erneuere mich, recent-āriu-s m. Verkäufer frisch-, kaltgemachten Weines.

W. **kam** besorgen (S. 32).

*) *con-d-i-o.* — Zu condĕre (zusammenthun)?

W. **ku** schwellen; hohl sein (S. 41).

Füge hinzu: *ci-cū-ta* f. Schierling (in Bezug auf die hohle Beschaffenheit des Stängels; vgl. Virg. Ecl. II. 36: est mihi disparibus septem compacta cicutis fistula), Cicuta, cicutĭ-cen (cĭn-is) m. Rohrpfeifenbläser.

W. **kru** häufen (S. 44).

Füge hinzu: *rū-d-us* (ĕr-is) n. Schutt (Gehäuftes), Mörtel, Estrich (daraus bereitet), rūdĕr-o 1. bedecke mit Schutt, mache v. Estrich, e-rudero reinige vom Schutt, ruderā-ti-o (ōn-is) f. Verfertigung des Estrichs, Estrichmasse, ruderāriu-s zum Schutt geh., rud-ec-tu-s eig. voll Schutt, daher: trocken (vom Erdboden),

*) Ueber die mit *) bezeichneten Wörter siehe die Vorrede.

W. **kvas** gähren (füge hinzu S. 46).
cās-eu-s m. (eu-m n.) (Gegohrenes) Käse, Dem. caseŏ-lu-s, case-āriu-s den Käse betreffend, case-ā-tu-s mit Käse versehen.

W. **ga** singen (S. 47).
*) *vā-te-s.* — W. *va* (wehen): divino spiritu afflatus?

W. **gan, gna** zeugen (S. 48).
*) *prae-gna-ns.* — Mit genu Knie (S. 50) unter eine Urwurzel (vereinigen)?

W. **gas** bringen (S. 52).
Füge hinzu: *bas-terna* f. (gas-, gvas-, bas-, vgl. *gu*, bō-s) Sänfte (von Maulthieren getragen), bastern-āriu-s m. Maulthiersänftenführer.

W. **ghar** fassen (S. 57).
*) *hor-to-r.* — Die Deutung aus fortis (W. *dhar* S. 77) hat kaum etwas gegen sich (vgl. fircus hircus, defendo prehendo).

W. **ghard** begehren (S. 58).
*) *hord-eu-m.* — Die Wurzel von hordeum wohl als Schwester der folgenden (hŕšjati horret) zu fassen.

W. **ghil** tändel (S. 59).
*) *hīl-u-m*, nĭ-hīlu-m. — Läge nicht vielleicht näher hira, hilla (W. *ghar* S. 57): ni-hilum = nicht ein Faserchen?
*) *hēl-u-o.* — Erinnert sehr an halare, an-helare (W. *bhal* S. 109), (dem man die débauches anriecht)?

W. **ghais** hangen, haften (füge hinzu S. 60).
haer-e-o (hae-si, su-m) 2. hange, hafte, bin fest, stocke, trage Bedenken, ad-haereo hange an, co-haereo hange zusammen, in-haereo hange fest, ob-haereo hange um, an etwas, sub-haereo hange unter o. hinter etwas; Inchoat. haer-e-sc-o 3.; Intens. haesi-to 1., haesitā-ti-o (ōn-is), haesitant-ia f. Stocken, Verlegenheit, haesitā-tor (tōr-is) m. der Unentschlossene, haesitā-bundu-s stockend.

W. **ti** ehren (S. 67).
*) *Ti-tu-s, titŭ-lu-s* u. s. w. — Bedenklich, da τίω durch quire vertreten ist (Kuhn, Zeitschr. II. 390). Sollte vielleicht in Titus u. s. w. (τέττα u. s. w.). die Bedeutung schützen (πόσις, πατήρ gehen ja auf gleiche Wurzelbedeutung zurück) anzunehmen sein?

W. **tus** husten (S. 68).
*) *tussi-s.* — tósati (tönt) findet sich bis jetzt nur bei indischen Grammatikern. — Sollte Ableitung von W. *stud*, tundo (S. 195) unmöglich scheinen? Vgl. (meto) messis, (pando) passus.

W. **dar, dal** (S. 72).
Füge hinzu: *dŏl-e-o* (ui, ĭtu-m) 2. empfinde Schmerz (= Reißen, Bohren), con-doleo schmerze stark, con-dol-e-sc-o 3. fange an stark zu schmerzen, in-dolesco betrübe mich, Intens. dolĭ-to 1; dol-or (ōr-is) m. Schmerz, dolor-ōsu-s schmerzlich, in-dolent-ia f. Schmerzlosigkeit.

W. **div** glänzen (S. 74).
*) Füge hinzu: *jūba* Mähne, jubātu-s mähnig (von *div* Strahlen werfen; vgl. juvo = lucidum, laetum facio.)

W. **dha** setzen u. s. w. (S. 76).
*) *Consu-s* (= Cond-i-u-s). — Dieser Lautwechsel kaum zu belegen. Wohl daher auf censet (W. *kas*, *kans* S. 39) „läßt sich vernehmen" zurückzugehen.

W. **dhar** halten u. s. w. (S. 77).
*) *fŏr-u-m.* — Sollte forum nicht auf forāre bohren (W. *bhar* S. 108) einfacher bezogen werden? (= Einsenkung zwischen den Bergen Roms?)

W. **pa** hüten u. s. w. (S. 83).
*) *patro.* — Sollte nicht auch Pers. I. 18. die Bedeutung vollziehen (gleichsam opus Venereum) obwalten?

W. **pak** kochen, reifen (S. 84).

*) *cucum-is.* — Soll das Wort von cumulus (W. *ku* S. 41) getrennt werden?

W. **pu** schlagen (S. 97).

*) *păv-e-o.* — Vom Herzklopfen? (Vgl. *κραδίη* zu *κραδαίνειν*).

W. **plak** schlagen (S. 102).

*) Nicht vielleicht eins mit W. *plak* ausbreiten (S. 101)?

W. **bha** scheinen u. s. w. (S. 104).

*) *făc-ie-s.* — Soll es von facere (W. dha S. 76) getrennt sein? S. 105 Z. 7 oben: in-fitias ire stelle zu *fa-t* nach in-fiteri.

W. **bhar** bringen, tragen (S. 106).

*) *fīl-ix.* — Vielleicht doch gerathener auf findere (W. *bhid* S. 111) zu beziehen?

W. **bhu, bhu-dh** werden, sein u. s. w. (S. 111).

*) *fu-n-d-u-s.* — Sollte das Wort nicht lieber zu fodĕre (W. *badh* S. 102) gezogen werden?

* *fī-cu-s.* — Sollte das Wort überhaupt in Latium wurzeln? (vgl. *σῦκον*, smakka).

W. **bhram** rauschen u. s. w. (S. 114).

*) *fren-d-o*, *form-ī-d-o.* — Beide Wörter weichen in der Bedeutung doch etwas stark von dem durch Sanskrit, Griechisch (*βρέμει*, *πεμφρηδών*), deutsch (brummen, Bremse) bezeugten Begriff der Wurzel ab. Formido erinnert sehr an formus (W. *ghar* S. 56), frendere wagt man kaum von frenum (W. *dhar* S. 77) zu trennen.

W. **ma** messen (S. 115).

*) *mā-nu-s.* — Sollte es nicht gerathener sein, eine besondere Wurzel *ma* (leuchten) anzusetzen? Einer solchen Wurzel würde auch „Mähne" zufallen.

W. **ma** denken, sinnen (S. 117).

*) *te-mn-o.* — Sollte es nicht vielleicht einfacher zu temere (W. *tam* S. 63) gezogen werden?

W. **mad** triefen (S. 121).

*) *med-ulla.* — Zu medius (madhja S. 122)?

W. **mark** berühren (S. 125).

*) *Mulcĭ-ber.* — Ist es nicht möglich, in mulci- eine Form zu sehen *μαλακό*(ς) und molli(s) vermittelnd? (= qui metalla) *mulci*(a) *fer*-(it)?

W. **rap** wanken, gleiten (S. 136).

*) *Labi-ēnu-s.* — Nicht zu labiu-m gehörig wie Labeo, Laberiu-s (W. *lap* S. 144)? Vgl. Anio, Ani-ēnis.

W. **ri** fließen (S. 137).

*) *rī-p-a.* — Vielleicht zu rumpere (W. *rup* S. 136).

*) *amu-lētu-m.* — Wirklich ein lateinisches Wort?

W. **lap** leuchten, glänzen (S. 143).

*) *lep-us.* — *λαγ-ώς* (*ἐλαχύς*, *ἐλαφρός*, *ἔλαφος*) ist wohl „Springer." — Sollte dies nicht auch bei lepus herauszubringen sein?

W. **va** wehen (S. 147).

*) *au-tŭmo.* — Vielleicht einfacher zum Sanskr. ava-, griech. *τέμνειν* (*ταμίας*, *γυνὴ ταμίη*; vgl. decidere, franz. décider).

W. **vak** tönen (S. 148).

*) *vāp-ŭlo.* — Doch vielleicht noch an Zusammenhang mit vapa (W. *kvap* S. 45) zu denken (werde schimmelicht, fleckig?).

W. **vak** leer sein (S. 149).

*) *vāg-īna.* — Dürfte man hier an niederdeutsch wāke (im Eise gehauenes Loch) erinnern? Dann wäre vagina „Höhlung".

W. **vagh** bewegen (S. 150).

*)*vex-o* (beim Fahren schütteln). — Vielleicht gerathener hier auf die Urbedeutung, wie die deutsche Verwandtschaft sie an die Hand giebt, zurückzugehen? Wird doch bei unserm „hin und her fahren" (mit der Hand), „fahrig" (ungestüm, zu rasch) nicht an das Fahren im Wagen gerade gedacht.

W. **vam** erbrechen, speien (S. 152).

*)*formica.* — Der Uebergang von *v* zu f im latein. Anlaut wohl sonst nicht zu belegen. Aber vielleicht in diesem Falle volksetymologisch (ferre micas?)

W. **var** wahren u. s. w. (S. 153).

S. 154 Z. 14—10 unten: urb-u-m — Norb-ānu-s stelle zu 3) winden, drehen, wälzen — auf S. 155.

*)*os-men.* — Scheint doch auf W. *vas* kleiden (S. 160) zu führen, wie unser „Kleid" in seinem Urbegriff (Grimm's Wörterb.) etwas Feierliches oder Vornehmes haben soll.

W. **vardh** wachsen (S. 158).

*)*verb-er.* — Scheint doch künstlich. Zu vibrare (W. *vip* S. 163)?

W. **vas** wesen, wohnen (S. 160).

*)*vē-na* (gleichsam „Wesen"). — Eher als dieser Uebergang der Bedeutungen möchte Zusammenhang von „Ader und Athem (Odem)," „φλέψ flare bluot", „vena und goth. vaian" einleuchten.

vas-ti Blase (füge hinzu S. 162).

vēs-īca (vgl. deutsch Wanst) f. Blase, Dem. vesicŭ-la, vesicul-ōsu-s voll Blasen, vesic-āriu-s zur Urinblase gehörig, vesic-āria (herba) Blasenkraut.

W. **vid** sehen (S. 162).

*)*dī-vĭd-o.* — Sollte dies -vĭdo nicht auf vi-dád'āmi zurückgehen?

W. **san** gewähren (S. 173).

*)*sĭn-o.* — Sollte es nicht mit ἐάω zu W. *as* werfen (S. 20) gehören? Dann: *sĭn-u-s* Wurf.

*)*sĭ-ti-s.* — Erinnert sehr an Sanskr. kšiti-s (Schwinden, Vernichtung).

W. **sav** ehren (S. 177).

*)*Sibulla.* — Nach Pott von θεός (σιός) und βουλή.

W. **skud** vorspringen (S. 181).

*)*caud-a.* — Zu cudere (W. *ku-dh* S. 42)?

W. **skap** graben (S. 182).

*)*ca-m-p-u-s.* — Eigentlich Höhlung (zwischen den Bergen), was ja auch der eigentliche Begriff bei forum, fori, foruli (s. S. 211) zu sein scheint.

W. **stigh** schreiten (S. 194).

fa-stig-iu-m. — Vielleicht fa- Rest einer particula loquelaris „über"; vgl. ef-fa-filātum (exertum, quod scilicet exerto bracchio sint exfilati, id est, extra vestimentum filo contextum Paul. Diac. p. 83. 6).

W. **spar** winden, flechten (S. 201).

*)*spor-ta.* — Von σπυρίς?

W. **spal** abziehen (S. 202).

*)*pell-i-s.* — Unser „Fell" ist der hier angesetzten Wurzel nicht günstig.

W. **svan** tönen (S. 206).

*)*per-sōn-a.* — Nur nach volksetymologischem Zusammenhang, eigentlich doch von πρόςωπον?

W. **has** lachen (S. 209).

*)*his-tr-i-o.* — Das Wort wohl nicht lateinisch.

Anhang. *)

(Dunkle, dann nicht griechische Lehn- und Fremdwörter.)

Abdōmen (mĭnis) n. Wanst, Schmerbauch.
ăcerra f. Kästchen, Weihrauchkästchen.
aclis (ĭdis) f. kurzer Wurfspieß mit einem Schwungriemen.
acrēdŭla f. Laubfrosch, Käuzchen.
ad nach — hin, zu.
addax (ācis) m. ein wildes Thier (στρεψικέρως).
ălauda f. (keltisch, vgl. breton. al' chouéder) Haubenlerche.
ălausa f. Else (ein kleiner Fisch).
ālec n., *ālex* com. (hāl-, all-) Fischlake, Demin. alēcŭla.
altercum, -cŭlum n. Bilsenkraut.
alucita f. Stechmücke.
ălūmen (mĭnis) n. Alaun, aluminōsus, -ātus mit A. versetzt, aluminārius m. Alaunarbeiter.
ălūta f. weichgegerbtes Leder, alutāceus weich gegerbt, alutārius von weichem Leder.
ambactus m. (altd. andbaht) Dienstmann, Vasall.
ambūbāja f. (meist Pl.) syrisches Mädchen (Roms Bajaderen).
ambūbēja f. wilde Cichorie.
ămellus m. Sternblume.
amnăcum n. Name der Pflanze parthenium.
amussis (is) f. Lineal der Werkleute; emussitata (ad amussim facta Paul. D. p. 78. 6).
andābăta m. Gladiator (zur Kurzweil meist fehlhauend).
anquīna f. Seil, das die Segelstange an den Mastbaum band.
arra (arrha), *arrābo* (ōnis) m. (orient.) Aufgeld, Kaufschilling.
arvīna f. Fett, Speck.
ăsĭnus m. (semitisch, vgl. hebr. athōn Eselin) Esel, Fem. asina, Asina, Asinius, asinīnus vom Esel herrührend, Demin. asellus, asellulus, Asellus.
aspărăgus m. (wohl persisch, vgl. neupers. a-sparag) Spargel.
atta m. der, welcher wegen Fehler der Schenkel und Füße auf den Fußspitzen geht.
Bădius braungelb.
balteum n. (-us m.) Gurt, Gürtel.
barca f. kleines Fahrzeug, Barke.
bardus m. (keltisch bard) geheiligter Sänger, Barde.
bāsium n. Kuß, Demin. basiŏlum, basio 1. küße, basiātio (ōnis) f. das Küßen, basiator (tōris) m. Küßer.
batiŏla f. (persisch, vgl. βατιάκη) zierliches Trinkgefäß.
bestia f. Thier, Bestia, Bestius, Demin. bestiŏla, bestiālis thierisch, bestiārius m. das Thier betreffend, Subst. Thierkämpfer.
bēta f. (keltisch: bett roth, die Species mit rother Wurzel) Mangold, Beete, betāceus m. Mangoldwurzel.
bētula, betulla (keltisch betu) f. Birke.
bison (ontis) m. (vgl. βίσων, deutsch wisunt) Auer-, Buckel-ochse.
blatt-a, -ea f. Purpur, blatteus purpurn, blattiārius m. Purpurfärber.
boa, bŏva f. eine große Schlangenart; Röthelkrankheit.
bŏtŭlus m. Wurst, botulārius m. Wurstmacher.
brāca f. (germ., vgl. nord. brōk, angelf. brōc u. s. w.) Hose (bracas,

*) Sämmtliche griechische Lehn- und Fremdwörter werden in dem demnächst erscheinenden griechisch-lateinischen Wörterbuche aufgeführt werden.

tegmen barbarum, indutus togatos adloquebatur Tac. H. 2. 20), bracātus behoſt, braceus die H. betreffend.
bractea f. dünngeſchnittenes Blättchen, Blech, Demin. bracteŏla, bracteālis von Gold-, Metallblech, bracteāmentum n. Goldfurnier, -prunk, bracte-ārius, -ātor (tōris) m. Goldſchläger, imbracteo übergolde.
branca f. Branke, Pfote.
bria f. ein Weingefäß.
bruscum n. Knorren am Ahornbaum.
bŭda (vulgär ſtatt ulva) f. Schilfgras.
bulga f. (german., vgl. got. balg-s, angelſ. bälg u. ſ. w.) lederner Beutel, Geld-, Reiſetaſche.
burdo (ōnis) m. (ſemitiſch) Maulthier, Demin. burduncŭlus (als Pflanze = lingua bovis), burdonārius m. Maulthiertreiber.
būris (is) m., būra f. Krummholz.
burrichus, būricus m. eine Art kleiner, feuriger Zugpferde.
Căballus m. (wohl keltiſch, vgl. ſpätgriech. καβάλλης) Gaul, Packpferd, Dienſtpferd, caballa f. Stute (vgl. böhm. kobyla), caballātio (onis) f. Station für Pferde, caballīnus zum Pferde gehörig.
cambio (campsi) 4. tauſche, vertauſche.
cantăbrum n. e. Art Grütze, cantabrĭcus von Gr., von Kleien.
cărăcalla (is) f. galliſcher Mantel, Caracalla.
cāreum n. Feldkümmel, Karbe (Linné: carum carvi).
căries (ei) f. Mürbeſein od. Morſchſein, -werden, cariōsus mürbe, morſch.
carpīnus (keltiſch car Holz und pin Kopf d. h. Holz zu Jochen für die Ochſen) m. Hagebuche, Hainbuche.
carrum n. *carrus* m. (keltiſch, vgl. welſch cār, gäl. carr, breton. karr) vierräderiger Karren oder Wagen, Demin. carrŭlus; carracutium (vehiculum altissimarum rotarum, quasi carrum acutum Isid. or. 20. 12. 3); carrāgo (ĭnis) f. Wagenburg; carrūca vierräderiger Staats- oder Reiſewagen.
cartibŭlum n. Tiſch mit ſteinerner Platte und einem Fuße.
cartilāgo (ĭnis) f. Knorpel, cartilagin-eus, -ōsus aus Knorpeln beſtehend, knorpelreich.
castro 1. verſchneide, caſtrire, castrātio (ōnis), -tūra f. Verſchneidung, castrātor (tōris) m. Verſchneider.
cĕlia f. (keltiſch) eine Art Waizenbier in Spanien.
cĕrĕvisia, cervisia f. (keltiſch) Gerſtenſaft, Bier.
chordus, *cordus* nach od. ſpäter gewachſen, geboren.
cĭcāda f. Hainchen, Grille.
cĭsium n. zweiräderiger Reiſewagen (Cabriolet), cisiārius m. Cabrioletführer, -bauer.
cŏlostra (colustra) f., cŏlustrum (colastrum) n. die erſte Milch des Viehes nach der Geburt, colustrātio (ōnis) f. Krankheit der Jungen von der erſten Muttermilch, colostrātus krank von der e. M.
cōlum n. Seihgefäß, cōlo 1. ſeihe, excolo ſeihe aus, durch, percolo ſeihe durch, laſſe durchgehen.
combrētum n. die größte Binſenart (juncus maximus).
condurdum n. Seifenkraut.
costa f. Rippe, costātus gerippt.
cŭlex (ĭcis) m. Mücke, Demin. culicellus.
culix, culex (ĭcis) m. eine Pflanze.
cŭmĕra f. Getreidekaſten.
cun-īla, -ēla, conīla f. eine Art der Pflanze origanum (Wohlgemuth, Doſten).
cuprum (ſpätlatein.) n. Kupfer (aes Cyprium, da das Erz von der kupferreichen Inſel Κύπρος von den Griechen und Römern meiſt bezogen wurde), cupr-eus, ĭnus kupfern.
Dāma m., f. eine unbeſtimmte Thiergattung (Gemſe, Antilope, Damhirſch, Reh).
Ebŭlum n. Niederholunder, Attich.
ējŭlo 1. heule, jammere, Inteni. ejulito 1., ejulātio (ōnis) f., -tus 4. m. das Heulen, Jammern.
ĕpŭlum n. (Pl. -ae f.) koſtbare Speiſen, feſtliches Mahl, epulāris zum Gaſtmahl gehörig, epulo (ōn-is) m. Schmauſer, Tiſchgenoſſe, epulor 1. ſchmauſe, epulātio (ōn-is) f. das Schmauſen.
erneum n. Aſchenkuchen.
ērūca, urīca, f. Raupe, Erucius.
excētra f. Schlange.
exinfulabat (exserebat Paul. D. p. 81. 18).

Faex (faecis) f. Bodensatz, Hefe, Auswurf, faec-āceus, -ātus, aus H. bestehend, faecārius zur H. geh., faec-ōsus, -ulentus voll H., faec-īnius H. bildend, de-faeco 1. reinige von Hefe, kläre ab; faecŭla f. Weinsteinsalz.

famex (īcis) m. Geschwulst von geronnenem Blute, Quetschung; famicosam (terram palustrem vocabant Paul. D. p. 87. 4).

fario (ōnis) m. Lachsforelle.

femur (ŏris, īnis) n. Oberschenkel.

frītillus m. Würfelbecher.

frons (frondis) (fruns, Nom. auch fros, frus, frondis) f. Laub, frondārius zum L. geh., frondātio (ōnis) f. das Ablauben, frondātor (tōris) m. Laubscheerer, frondeo 2. bin belaubt, grüne, frondesco (-ui) 3. werde belaubt, fange an zu grünen, frondeus belaubt, frondōsus laubreich, frondifer laubtragend.

fullo (ōnis) m. Tuchwalker, fullon-ius, īcus den T. betreffend.

Găbătae f. Pl. Schale, Schüssel.

galbeum n. (altl. calbeus) m. Armbinde, wollene Binde.

galla f. Gallapfel, Eichapfel, Demin. gallŭla.

gallidraga f. Kardendistel.

gangaba m. Lastträger.

ganta f. (german.) Gans (e Germania laudatissima, candidi ibi verum minores gantae vocantur Plin. H. N. 10. 22. 27).

gausăpa f., -e (is) n., -es (is) m., -um n. ein zottiges Wollenzeug, Fries, gausapātus mit Fries o. mit einer Decke umhüllt, gausapīna f. ein Kleid von Fries, gausapīnus aus Fries gemacht.

gĕnista, genesta f. (keltisch *gen* Strauch) Genst, Ginster.

git (gith) n. (indecl.) römischer Schwarzkümmel.

grōma, grūma, f. Meßstange, Mittelpunkt des Lagers (wo die M. eingesteckt wurde), gromātīcus zum Lager- oder Feldmessen gehörig.

gulliocae (nucum juglandium summa et viridia putamina Paul. D. p. 98).

gūmen (īnis), gummi indecl. (gummis, Gen. -is, eos) n. Gummi, gummātus, -eus, -ōsus G. enthaltend, harzig, gummīno 1. schwitze G. aus, gummītio (ōnis) f. Bestreichen mit Gummi.

gurdus dumm, tölpelhaft, gurdōnīcus id. (gurdos, quos pro stolidis accipit vulgus, ex Hispania duxisse originem audivi Quint. 1. 5. 57).

hirnea (irnea, ernea) f. Gefäß zu Flüssigkeiten.

Ibex (īcis) m. Steinbock, Gemse.

īna f. dünne Faser im Papier.

inānis leer, nichtig, inani-ae Pl., -tas (tātis) f. Leere, Eitelkeit, inānio 4. mache leer, inanesco 3. werde leer.

instar n. (indecl.) Abriß, Bild, Gestalt, Ansehen, Art.

intŭbus m. f. (arabisch: hendibeh, eine Art lactuca) Endivie, intubāceus endivienähnlich.

ipsullices (bracteae in virilem muliebremque speciem expressae Paul. D. p. 105. 14).

irca (genus farciminis in sacrificiis Paul. D. p. 115).

irio (ōnis) m. Saamenschotengewächs (erysimum).

irtiŏla f. eine umbrische Rebsorte.

Jējūn-us, -iōsus nüchtern, jejunium n. Fasten, Hunger, jejunitas (tātis) f. Nüchternheit, jejuno 1. faste.

Lābrusca (vitis, uva) (vgl. hebräisch busca) wilde Rebe, Klarettraube, labruscum n. Frucht des wilden Weines.

lacca f. Schienbeingeschwulst; ein Kraut.

laccar (āris) n. eine Pflanze.

lacuturris f. eine sehr große Krautart.

lāgo (īnis) f. eine Pflanze (= clematis).

lămia f. Zauberin, Hexe; Lamia.

langa f. (keltisch), langūria id. Eidechse.

langūrium n. Bernstein.

lănista m. Fechtmeister der Gladiatoren, Bandit, Aufwiegler, lanistatūra f. Fechtmeisteramt.

lārĭdum, lardum n. Speck.

latex (īcis) m. Nässe, Flüssigkeit.

lēna f. Kupplerin, leno (ōnis) m. Kuppler, lenocīnium n. Kuppelei, lenocinor 1. schmeichle niedrig, lenocināmentum n. Anlockungsmittel, lenocinātor (toris) m. Erschmeichler.

lens (tis) f. (keltisch *lentil*) Linse,

Demin. lenticŭla, lentiārius m. Linsenhändler, lenticulāris linsenartig, lentīgo (ĭnis) f. linsenförmige Flecken, Sommersprossen, lentiginosus sommersprossig.
līgo (ōnis) m. Hacke, ligonātus mit der H. gearbeitet.
limbus m. Streifen, Besatz, Saum, Binde, limbātus verbrämt, limbolārius m. Bordurenmacher.
limeum n. die Pflanze, mit deren giftigem Safte die Gallier ihre Jagdpfeile bestrichen.
līto 1. perlito 1. opfere unter günstigen Vorzeichen, litā-tio (ōnis) f., -men (mĭnis) n. das glückliche Opfern, litābĭlis zum Opfern tauglich.
lĭtuus m. (wohl etruskisch) Krummstab der Augurn; gekrümmtes Blasinstrument zum Kriegssignal (Zinke).
lŏba f. Halm der indischen Hirse, auch Nachtschatten (strychnos).
lōdix (īcis) f. gewebte Decke, Bettlaken, Demin. lodīcŭla.
lōlīgo (ĭnis) f. Tintenfisch, Demin. loliguncŭla.
lŏlium n. (keltisch *loloa*) Lolch, Trespe, loliāceus aus L., loliārius zum Lolch gehörig.
lōr-a, -ea f. Nachwein, Treberwein, Demin. loriŏla.
lūma f. Dorn, lumārius zum D. geh., lumectum n. Dornengebüsch.
lūra f. Oeffnung eines Schlauches Schlauch.
lurco, -or 1. fresse mit Gier, lurco (ōnis) m. Fresser, Schlemmer.
lustrāgo (ĭnis) f. eine Pflanze (Verbene).
Macir n. (indecl.) eine gewürzhafte Baumrinde in Indien; *măcis* o. macris (ĭdis) f. ein Gewürz.
māgālia (um) (n. Pl.) (punisch) Hütten, Zelte.
magdālia (orum) (n. Pl.) länglich runde Figuren.
mamphur (appellatur loro circumvolutum mediocris longitudinis lignum, quod circumagunt fabri in operibus tornandis Paul. D. p. 132. 1) (Scaliger = μαννοφόρον).
mappa f. (punisch) (mappam circo quoque usitatum nomen Poeni sibi vindicant Quintil. 1. 5. 57) Vortuch, Serviette, Signaltuch, Demin. mappŭla.
marga f. Mergel.
mărisca f. große schlechte Feigenart (Feigwarze).
mariscus m. (keltisch *mar* Sumpf) eine Art Linsen (wächst in Sümpfen).
marra f. Hacke zum Ausjäten des Unkrauts; eiserner Haken.
marrŭbium n. (hebräisch: *mar* bitter und *rob* viel) die Pflanze Andorn.
martes (is) f. Marder (vgl. althd. mardar).
mastrūca, mastrŭga (sardinisch; mastrucam, quod est tardum, irridens Cicero ex industria dixit Quinctil. 1. 5. 8) Pelz, Schafpelz, Wildschur, mastrucātus mit Schafpelz bekleidet.
masturbor 1. treibe Onanie, masturbātio (ōnis) f. Onanie, masturbātor (tōris) m. Onanist.
matĕris (matāris, matara) f. (keltisch) Lanze, Speer bei den Kelten.
matta (semitisch?) Binsen-matte, -decke, mattārius der auf Matten schläft.
mătŭla f. Geschirr, Nachtgeschirr, Demin. matella, matellio (ōnis).
mēles, mēlis f. = martes, mēlīna f. Sack aus Marderfell.
mendicum (velum, quod in prora ponitur Paul. D. p. 124. 18).
mennōnia f. ein Edelstein.
mĭnium n. Bergzinnober, Mennig, miniāceus zinnoberroth, miniānus mit B. gefärbt, miniārius zum B. geh., minio 1. färbe roth.
mŏrio (ōnis) m. ein dunkelbrauner Bergkrystall, Rauchtopas.
mullus m. Meerbarbe, Rothbart, Demin. mullŭlus; mulleus röthlich, Subst. ein röthlicher o. purpurfarbiger Schuh, den die drei höchsten obrigkeitlichen Würden tragen durften (nomen a colore mulleorum calceamentorum datum Plin. p. 9. 17. 30).
mūlus m. Maulthier, mūla f., mulāris, īnus zum M. geh.; mulio (ōnis) m. Maulthier-treiber, -händler.
Nĕpa f. Skorpion.
nĕpĕta f. italienische Katzenmünze, (nach der etrurischen Stadt Nepe[-te] j. Nepi, wo die Pflanze wild wächst).
nīsus m. Sperber.
noneŏlae (vocantur papillae, quae ex faucibus caprarum dependent Paul. D. p. 175. 1).

numella (numelli) f. Block, Fessel (für Thiere, Verbrecher).
Obba f. ein breitrandiges Gefäß, Karaffe, obbātus obbaförmig.
offa f. ein Bissen, Klößchen, Stück, Klumpen, Dem. ofella, Ofella, offārius m. Klößebereiter, offātim bissenweise.
omāsum n. (keltisch) Rinderkaldaunen.
ŏpŭlus f. kleine Art Ahorn, Masholder (Linné: acer campestre).
Pădi m. Pl. (keltisch) Pechtannen.
paeminosa (aream solidam oportet esse, ne aestu paeminosa, in rimis ejus grana oblitescant Varro r. r. 1. 51. 1).
paetus mit den Augen blinzelnd, liebäugelnd, Paetus, Demin. paetŭlus.
palacra, palacrana f. (hispanisch) Goldklumpen.
palātum n. Gaumen.
paludāmentum n. Kriegsmantel, Feldherrnmantel, paludātus mit dem K., F. bekleidet; Paluda Minerva (a paludamento Varro l. l. 7. 3. 37).
panaricium n. Wurm am Finger, Nagelkrankheit.
pantex (ĭcis) m. Wanst, Gedärme.
passer (ĕris) m. Sperling, Demin. passercŭlu-s, a, passerīnus für Sp. gehörig; Passer.
passernix (ĭcis) (keltisch) Wetz- o. Schleifstein in Gallien.
pausea (posea, pausia) f. (oliva) Olive, die unreif Oel gab und zum Einmachen gebraucht wurde.
pāvo (ōnis) m. Pfau, pavon-āceus, īnus zum Pf. gehörig.
pēro (ōnis) m. Lederstiefel, peronātus gestiefelt.
pĕtīgo (ĭnis) f. Räude, Hautausschlag.
pĕtīlium n. Herbstblume.
pĕtīlus dünn, mager.
pĕtīmen (mĭnis) n. ein Schultergeschwür bei Lastthieren.
petorrĭtum, petŏrĭtum n. (osk[i]sch petora vier + rit = rota; oder keltisch? altir. cethir, cethar- vier; vgl. rheda) vierräderiger Wagen.
piper (ĕris) n. (arabisch *babary*) Pfeffer, piperārius zum Pf. gehörig, piperātus gepfeffert, piperātōrium n. Pfefferfaß, piperītis (ĭdis) f. Pfefferkraut.
pĭrum n. Birne, pirus f. Birnbaum, pirācium n. Birnmost.
plaudo, plōdo (plausi, plausum) 3. klatsche, schlage, ap-plaudo klatsche Beifall, com-plodo schlage zusammen, dis-plodo breite aus, explodo klatsche aus, stoße aus, replaudo schlage zurück, entgegen, sup-plōdo stampfe auf; plausibĭlis Beifall verdienend, plausĭlis beifällig, plausor (ōris) m. plaustrix (īcis) f. Beifallklatscher, -in, plausus 4. m. Beifallklatschen.
plox-ĕmum (ĭmum, ĕnum) n. (keltisch) Wagenkasten.
plŭteus m., -um n. Gerüst.
polleo 2. vermag, gelte, pollentia f. Vielvermögenheit, prae-polleo bin vor andern vermögend.
porcellio (ōnis) m. Kellerwurm, Assel.
praenum n. Flachsriffel, Hechel.
prĕciae (pretiae) f. Pl. eine Rebsorte.
pristices (beluae maris) (Ribb. Trag. lat. fragm. p. 193), vgl. pristis.
pristis f. (navigii genus a forma pristium marinarum, quae longi corporis sunt, sed angusti Non. p. 535).
proelium n. Treffen, proelior 1. kämpfe, streite, proeliāris zum T. geh., proeliātor (tōris) m. Kämpfer.
prŏpes (ĕdis) m. Tau zur Befestigung des Segels (nur Turpil. ap. Isid. or. 19. 4).
prōsĕdămum n. (sarmatisch) Trägheit der Rosse beim Bespringen.
prōsūmia f. Jachtschiff, Spähschiff.
puilia (saxa esse ad portum, qui sit secundum Tiberim Fab. Pict. ap. Fest. p. 250).
pulpĭtum n. Brettergerüst.
pulpus m. eine Fischart.
pūmŭla f. eine Art Weinrebe.
pūpillo 1. (pupillat pavo Auct. carm. de Phil. 26).
puppis f. Schiffshintertheil.
Raja f. Roche.
rāmex (ĭcis) m. Lungengefäße; Bruch, ramicōsus am Bruch leidend.
rancor (ōris) m. ranziger Geschmack, rancesco 3. werde ranzig, rancĭdus ranzig, stinkend, widrig, Demin. rancidŭlus.
rasta f. (german.) Rast, Meile (cum et Latini mille passus vocent et Galli leucas et Persae parasangas et rastas universa Germania Hieron. in Joël 3. 18).

rauca f. ein Erdwurm an faulen Eichenwurzeln.
rēno, rheno (ōnis) m. (vgl. altd. wreineo, reineo) Rennthier (?).
rĕplum n. Thürrahmen.
rētae f. Pl. Bäume am Ufer oder im Bette eines Flusses, rēto 1. reinige (qui flumina retanda publice redempta habent Edict. vet. ap. Gell. 1. 1).
retricibus (cum ait Cato, aquam eo nomine significat, qua horti irrigantur Cat. ap. Paul. D. p. 283. 9).
rheda f. (keltisch) (plurima Gallica valuerunt ut rheda ac petorritum Quintil. 1. 5. 57) vierräderiger Reisewagen.
rĭcĭnus m. eine Art Ungeziefer; Wunderbaum (croton).
ridica f. viereckiger Weinpfahl, Demin. ridicŭla Pflock.
rūfius m. (keltisch) Hirschluchs (chama).
rūmex (ĭcis) m. Ampfer, Sauerampfer.
rumpus m. Weingesenk, rumpōtĭnus zum Halten der W. dienend, rumpotinētum n. niederes Weingeranke.
ruscum n., -us f. Brüsch, Mäusedorn.
ruspor 1. forsche, untersuche.
rutuba = perturbatio (Varro ap. Non. p. 167. 9).
Sabaja f. (?) Gerstentrank armer Leute in Illyrien.
sabatēnum n. Holzschuh (diabathrum).
săbŭlum n. Sand, Kies, sabulo (ōnis) m. id., sabulōsus sandig, sandreich, sabulēta n. Pl. Sandgegenden; *saburra* f. Schiffssand, Ballast, saburro 1. beschwere mit B., saburrārius m. Ballastfahrer.
sacal n. (indecl.) ägyptischer Bernstein.
sacrium n. skythischer Bernstein.
sagda f. ein lauchgrüner Edelstein.
salapitta, salpitta, salpicta f. Backenstreich.
salmo (ōnis) m. Salm, Lachs.
salpūga f. eine Art Ameisen.
sambūcus m. Hollunderbaum, Fliederbaum, sambūceus aus H.
samera, samura f. Saame des Ulmbaumes.
samŏlus m. eine Pflanze (Küchenschelle?)
sampsa f. mürbe gemachtes Fleisch der Oliven.
sandala (sandula) f. weiße Getreideart.
sandăpĭla f. (etruskisch?) Todtenbahre für Leute geringen Standes, sandapilārius m. Leichenträger.
sandărăcă, (-cha) f. Sandarach (eine Art rother Farbe).
sandărēsus f. Edelstein (Katzenauge).
santerna f. Borax o. Berggrün.
sărăbāra (-balla) f. oder n. Pl. orientalische Pluderhosen.
sarda, sardina f. (Sardinia) Sardelle; Karneol.
sarrăcum n. (vulgär) eine Art Last- o. Postwagen (an, cum dicit in Pisonem Cicero „cum tibi tota cognatio sarraco advehatur" incidisse videtur in sordidum nomen Quint. 8. 3. 21).
saucius verwundet, verletzt, saucio 1. verwunde, verletze, consaucio verletze stark, sauciātio (ōnis) f. Verwundung.
savillum n. ein Käsekuchen.
scordălus m. Zänker, scordalia f. Zänkerei.
scordastus f. eine Baumart.
scriblīta, scribilita f. Torte, Gebackenes, scriblitārius m. Tortenbäcker.
selāgo (ĭnis) f. eine Pflanze (Linné: lycopodium selago).
sentīna f. Bodenwasser, Schiffsjauche, Auswurf, sentino 1. schöpfe das Bodenwasser aus, pumpe, sentinācŭlum Schaufel zum Sch. des B., sentinōsus voll B.
sentis, sentix (ĭcis) m. Dornstrauch, Dorn, senticētum n. Dorngesträuch, sentōsus, senticōsus voll Dornen, sentus dornig, rauh, struppig.
sil (silis) n. Ocker, Berggelb, silāceus ockerartig, berggelb.
silatum (antiqui pro eo, quod nunc jentaculum appellabant Fest. p. 347. 15).
sĭlĭcia f. Fönnkraut, Bockshorn.
sĭlĭqua f. Schote (s. graeca Johannisbrod), Demin. silicŭla, siliquor 1. setze Schoten an, siliquastrum n. = piperitis.
sĭlus stulpnasig; Silo (ōnis).
sĭmĭla, similāgo (ĭnis) f. feinstes Waizenmehl.
simptax (acis) ein Kraut (arnoglossa, plantago lata).
sisăra f. eine Haidepflanze (erice).

sĭtŭla f. kleines Gefäß für Flüssigkeiten.
sōlĭpūga f. eine Art giftiger Ameisen.
sorbus f. (arabisch: sorbet, sherbet Getränk aus dem gegohrenen Safte d. Frucht) Sperber-, Arlesbeerbaum, sorbum n. Speierling, Arlesbeere.
sōrix, saurix (īcis) m. ein unbekannter Vogel (e. Art Eule).
spetile (vocatur infra umbilicum suis, quod est carnis, proprii cujusdam habitus Fest. ex Plauto p. 330).
squălus m. eine Art Seefisch.
stacŭla f. eine Art Weinrebe (sonst sircula).
stlembus (gravis, tardus; pedibus stlembum Lucil. ap. Fest. p. 312. 313).
strĕbula, stribula (caro) das Fleisch an den Hüften der Opferthiere.
strŏbus m. ein Baum mit wohlriechendem Harze in Karmanien; ein anderer Name für ladanum.
suăsum (colos qui sit ex stillicidio fumoso in vestimento albo Fest. p. 302. 6. 12).
sūber (ĕris) n. Korkeiche, subereus von der K.
subis f. Vogel, der die Adlereier zerbricht.
subsilles (dicebantur quaedam lamellae sacrificiis necessariae Paul. D. p. 307. 1).
sŭdis f. Pfahl, Spitze.
sūfes (ĕtis) m. (phönizisch schophetim) höchste obrigkeitliche Person in Karthago (sufetes, qui summus Poenis est magistratus Liv. 28. 37. 2).
sulfur (ŭris) n. Schwefel, sulfurāria f. Schwefelgrube, sulfurātus schwefelhaltig, Subst. n. Pl. Schwefelfäden, adern (sulf. fila, lora), sulfureus schwefelartig, sulfurōsus voll Schw.
surēna a) eine Art Fische; b) bei den Parthern: Großfürst, Großvezier.
talĭpedare (vacillare pedibus lassitudine Fest. p. 359).
talitrum n. Schnellen mit dem Finger, der Stüber.
taminia (uva) eine wilde Traube.
tarandus m. Rennthier(?).
tarum n. Aloeholz.
taxa f. eine Art Lorbeerbaum.
testis m. Hode, Demin. testicŭlus, testiculātus mit H. versehen, testiculari (est jumentis maribus feminas vel mares feminis admovere, alii testilari Fest. p. 366).
teta f. eine Taubenart (columbae, quas vulgus tetas vocat Serv. Virg. Ecl. 1. 58).
tibŭlus f. eine Art Fichte (pinus pinaster).
tigris (ĭd-is, is) com. (τίγρις, urspr. persisch tīr Pfeil) Tiger, tigrīnus getigert, tigerartig, buntfleckig.
tina f. ein Weingefäß.
tinca f. ein kleiner Fisch (Schleihe?).
tĭnea f. nagender Wurm, Motte, Holzwurm, Demin. tineŏla, tine-āria, ātĭca (herba) Mottenkraut, tineōsus voll M., tineo 2. habe Motten.
tīnus f. der lorbeerartige Schneeball (Linné: viburnum tinus).
titillo 1. kitzle, titillā-mentum n., -tio (ōnis) f., -tus 4. m. das Kitzeln, titillōsus kitzlich.
titŭbo 1. wanke, taumle, titubātio (ōnis) f. Wanken, Taumeln.
trissāgo, trixāgo (ĭnis) f. Gamanderlein (Linné: teucrium chamaedrys).
trossŭli m. Pl. (etruskisch = equites?) späterer Name für die im activen Reiterdienst befindlichen röm. Ritter (übertr. = Stutzer).
tuburcĭnor (raptim manducare Non. p. 179. 21) schlucke, fresse, schmause, tuburcinābundus schluckend u. s. w.
tŭnĭca f. das unmittelbar am Leibe getragene röm. Gewand, Demin. tunicŭla, tunicātus mit der T. bekleidet.
turtur (tŭris) m. (Schallnachahmung) Turteltaube, Demin. turturilla f.
Ulex (ĭcis) m. ein rosmarinähnlicher Strauch.
ulpĭcum n. eine Art Lauch.
ūrus m. (vgl. althd. uro = Skr. vriša taurus?) Ur, Auerochs.
ŭter (utris) m. Schlauch, Demin. utricŭlus, utriculārius m. Sackpfeifer.
Vălĕria f. Schwarzadler (melanaëtos).
vărius bunt, verschieden, mannigfaltig, varietas (tatis), variātio (ōnis) f. Verschiedenheit u. s. w., vario 1. mache verschieden, verändere, convario mache bunt, varia (bestia) das Pantherthier, (avis) eine Elsterart, variābĭlis veränderlich, variĕgo 1. = mache mannigfach od. bunt; variolae (vites) eine Rebsorte.

varix(ĭcis)comm. Krampfader, Demin. varicŭla, varico 1. wie ein an der K. Leidender auswärts gehen, grätscheln, varicōsus an der K. leidend, voll von K.

vārus m. Finne im Gesichte.

vătius, vatrax, vatricōsus einwärts gebogene, krumme Füße habend.

vēnŭcŭla f. eine Art eingelegter Weintrauben.

vĕpres (is) m. Dornstrauch, Demin. veprēcŭla, veprētum n. Dorngebüsch, veprătĭcus zum D. geh.

verrūca f. Anhöhe, Warze, Auswuchs, Demin. verrūcŭla, verrucāria herba Warzenkraut (helioscopium), verrucōsus voll W.

vertăgus m., auch: vertăga, vertagra (keltisch) Windhund.

vervăgo 3. pflüge den Brachacker zum erstenmale, vervactum n. Brachfeld.

vervex, verbex, berbex (ēcis) comm. Hammel, Schöps, vervecīnus vom H.

vĕto (ui, itum) 1. lasse nicht, verbiete.

vĭbia f. ein auf dem Querholz ruhender Balken.

vĭdŭlus m. lederner Reisekoffer, Felleisen.

vipio (ōnis) m. eine Art kleiner Kraniche.

vĭrĭcŭlum n. Griffel, Grabstichel.

visŭla f eine Art Weinstock.

vitiparra f. ein kleiner unbekannter Vogel.

voisgram (avem quae se vellit. Augures hanc eandem fucillantem appellant Fest. p. 371).

vōpiscus der Zweitgeborne, der den ersten Zwillingsbruder überlebt (auch popiscus); Vopiscus.

Abella. Abrōnus. Abūrius (Abbūrius). Acerrae (j. Acerra, Gerrha), Acerrōnia. Aelius (altl. Ailius), Aelia. Allia (Alia). Amūlius. Anien (Anio, Aniēnus j. Teverone, Aniene). Anxur (Terracina oppidum, lingua Volscorum Anxur dictum Paul. D. p. 22. 11). Aprōnius. Arīcia (j. La Riccia). Arpīnum (j. Castellaccio). Arrius. Arruns (etrusk. Eigenname der nachgebornen Söhne), Arruntius. Ascōnius. Astūra (j. La Stura). Atējus, Atīlius, Atius. Aventīnus.

Băb-ilius, -ullius. Baebius. Blasio. Brundĭsium (j. Brindisi).

Cafo. Calabria (j. Terra d' Otranto). Calătia (j. Galazzo). Cannae (j. Canne). Cannutius (Canutius). Cănūlejus. Cănŭsium (j. Canosa). Carbānia. Cărīnas, Carrīnas. Carvĭlius. Centumălus. Cerbălus (j. Cervaro). Cerillae (j. Cerilla Vecchia). Cestius. Cethēgus. Cētrōnius. Cimĕtra. Cincia (locus Romae, ubi Cinciorum monimentum fuit Paul. D. p. 57. 5). Cinna. Cispius. Clănius (j. Clanio Vecchio). Collătia. Coriŏli, Coriolānus. Coscōnius. Crĕmĕra. Cremutius. Cŭres, Curiatii, Curĭdius, Cŭrius. Cŭtĭlia (lacus Cutiliae j. Lago di Contigliano). Cutina.

Dāvus. Decidius. Dĭdius. Drūsus (von der Erlegung des gallischen Feldherrn Drausus; Bein. e. Zweiges der gens Livia), Drusilla.

Empulum. Ennius.

Faesŭlae (j. Fiesole) Fannius. Fenectani campi. Fenius. Fescennia. Fīdēnae (j. Castro Giubileo). Fircellius. Fratuertium. Frĕgellae (j. Ceprano). Freginates. Frentani. Fresilia. Frusino (j. Frusinone). Fūfius, Fufĭdius. Fugifŭlae, Fulfulae. Fūrius.

Gellius. Gĕmŏniae scalae. Gracchus.

Hadria (j. Adria, Atri), Hadriānus. Hamae. Herminius. Hernia. Hispellum. Hispo, Hispulla. Hŏrātius.

Igŭvium (j. Gubbio).

Jŭbellius.

Laelius. Laenas. Lollius. Lūcrīnus (j. Lago Lucrino).

Maecēnas. Maecius. Maenius. Maevius. Mallius. Māmilius. Māmurra. Mandēla. Manlius. Massĭcus (j. Monte Masso). Mătius. Mēla. Memmius. Mĕnēnius. Mescĭnius. Messāla, Messalla, Messal-īna, īnus. Mestrius, Mestriānus. Mĕtaurus (j. Metaro, Metro). Mētius, Mettius. Mēlo. Mōcilla. Mulvius. Mummius. Munātius. Murgantia (j. Baselice; Mandri Bianchi). Murrius. Mŭtusca (Trebula).

Nĕrātius. Ninnius. Nostius. Numenius. Numisius. Nursia (j. Norcia).

Orcivius. Osci. Otācĭlius. Ovĭdius. Ovius.

Păctumējus. Pennus. Perperna, Perpenna. Persius. Pescennius. Pīcentia (j. Vicenza). Pīcēnum (j. Gebiet von Ancona). Pĭsaurum (j. Pesaro). Pōla. Polĭtōrium. Pollio, Pōlio. Polusca. Pulfio.

Quirīnus, Quiris.

Remmius. Rĕmus, Remŭlus. Remurinus. Roscius. Rullus.

Sallustius. Saserna. Sassia. Sassŭla. Sătĭcŭla. Satrĭcum. Satrius. Saufejus. Saxa. Scantius, Scantīnius. Semprōnius. Sēna (j. Senigaglia). Sentius. Sergius. Serrānus (von der umbr. Stadt Saranum). Sicĭnius. Sīlānus, Sīlius. Sinnius. Sīsenna. Sittius. Sŏsius. Spōlētium (später Spoletum, j. Spoleto). Spŏrus. Sulmo (j. Sulmona). Sulpĭcius. Summānus. Sūtrium (j. Sutri).

Tăburnus (j. Tavorno, Rocca Rainola). Tamisius. Tarpējus, a. Tarquĭnius, Tarquĭtius, Tarquĭtus. Tarrăcīna. Teāte. Tillius. Tinia (j. Topino). Tŏlēnus (j. Turano). Trajānus. Traulus. Treienses. Trinius (j. Trigno). Tuficāni (Tuficum). Tugio. Tŭrius. Turnus. Turrānius. Turselius. Turutius.

Ulpius, Ulpiānus. Ummĭdius. Upis. Usidicani. Uxentini.

Valla. Vărēnus. Vargŭla. Varguntejus. Varinius. Varisidius. Varro. Vătīnius. Vecilius mons. Velanius. Vĕlītrae (j. Veletri). Vennonius. Ventĭdius. Vĕnŭsia (j. Venosa). Verbannus (j. Lago maggiore). Veretīni. Verrucius. Vērŭla (j. Veroli). Vescia. Vesĕris. Vestorius. Vĕsŭvius. Vetilius. Vettius. Vettiēnus. Vettonenses. Vibellius. Vibius. Vibo (j. Monteleone). Vibullius. Vicilīnus (Jupiter). Vimitellarii. Vindinates. Vipsanius. Viticīni. Vōla (j. Bola). Vŏlāterrae (j. Volterra). Volcentes. Vŏlĕro. Volesus. Volsci. Volscius. Volsĭnii (j. Bolsena). Voltumna. Volūsius, Volusiēnus. Vomānus.

Register.*)

*) Die in demselben nicht verzeichneten Eigennamen finden sich auf Seite 221—222.

B.

C.

H.

I.

J.

M.

Q.

R.

T.

U.

Druckfehler und Berichtigungen.

Seite 4 streiche Zeile 18—22 o.: peragro — fremde Sitte.
„ 8 Z. 1 o. lies ſ statt f.
„ 13 Z. 18 u. „ Tonne st. onne.
„ 14 Z. 17 u. „ R. st. Sch.
„ 18 streiche Z. 10—11 o.: etru — Fremdling.
„ 27 Z. 15 u. trenne: cicatric-ula.
„ 30 Z. 3 u. l. W. *par* füllen st. pala.
„ 38 Z. 10 o. l. Feld-, Land-, st. Feld- Land-
„ 46 streiche Z. 17—19 o.: W. kshar — das Räuspern.
„ 55 Z. 3 o. lies: W. *glabh*, *glubh*.
„ 56 Z. 21 u. lies: ōn-is st. ōni-s.
„ 57 streiche Z. 14—15 o.: rutilus — Rutilius.
Z. 21 u. lies: ŏl-us st. ŏl-u-s.
Z. 13 u. lies: hīr-ia st. hīr-i-a.
„ 64 Z. 4 o. setze , statt ;
„ 79 Z. 7—6 u. streiche: nimirum — freilich.
„ 90 Z. 6 o. lies: im-portū-nu-s st. im-portŭ-nu-s.
„ 97 Z. 10 o. lies: Inchoat. st. Inchvat.
„ 114 streiche Z. 20—19 u.: fulvus — Fulv-ia, ius.
Z. 6 u. lies n. st. m.
„ 122 Z. 15 u. streiche: Minatius.
„ 124 Z. 16 u. streiche: Maro — Lucius.
„ 125 Z. 15 u. lies: lituum st. litem.
„ 140 Z. 21 o. streiche ū und lies Z. 22 o.: Lūc-il-iu-s.
„ 142 streiche Z. 16—17 o.: delicia — Dachbalken.
„ 161 Z. 4. o. streiche: hornus — heurig.
„ 166 Z. 10 u. lies: Anhänger st. Anfänger.
„ 171 Z. 3 o. lies: haften st. heften.
„ 175 Z. 6 u. streiche: praesul — Vorsteher.
„ 179 Z. 11 u. „ Casinum — Cassino.
„ 180 Z. 21 o. „ cucullus — Kappe.
„ 191 Z. 6 o. lies: um st. im.
Z. 19 o. lies: stupĭdi-ta-s st. stu-pĭdi-ta-s.
„ 202 Z. 14 o. streiche: lactes — Eingeweide.
„ 206 streiche Z. 2—4: soccus — versehen.
